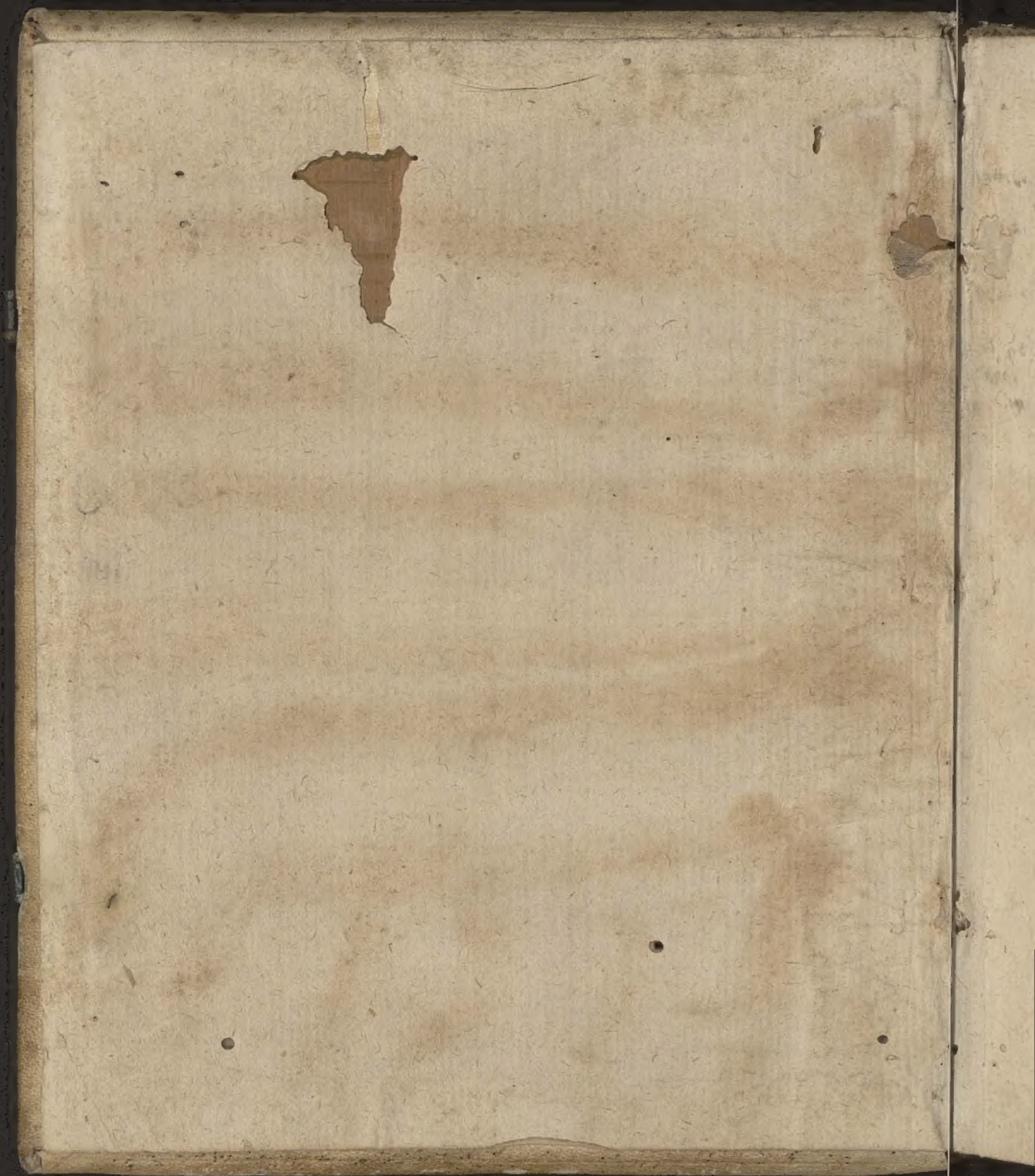
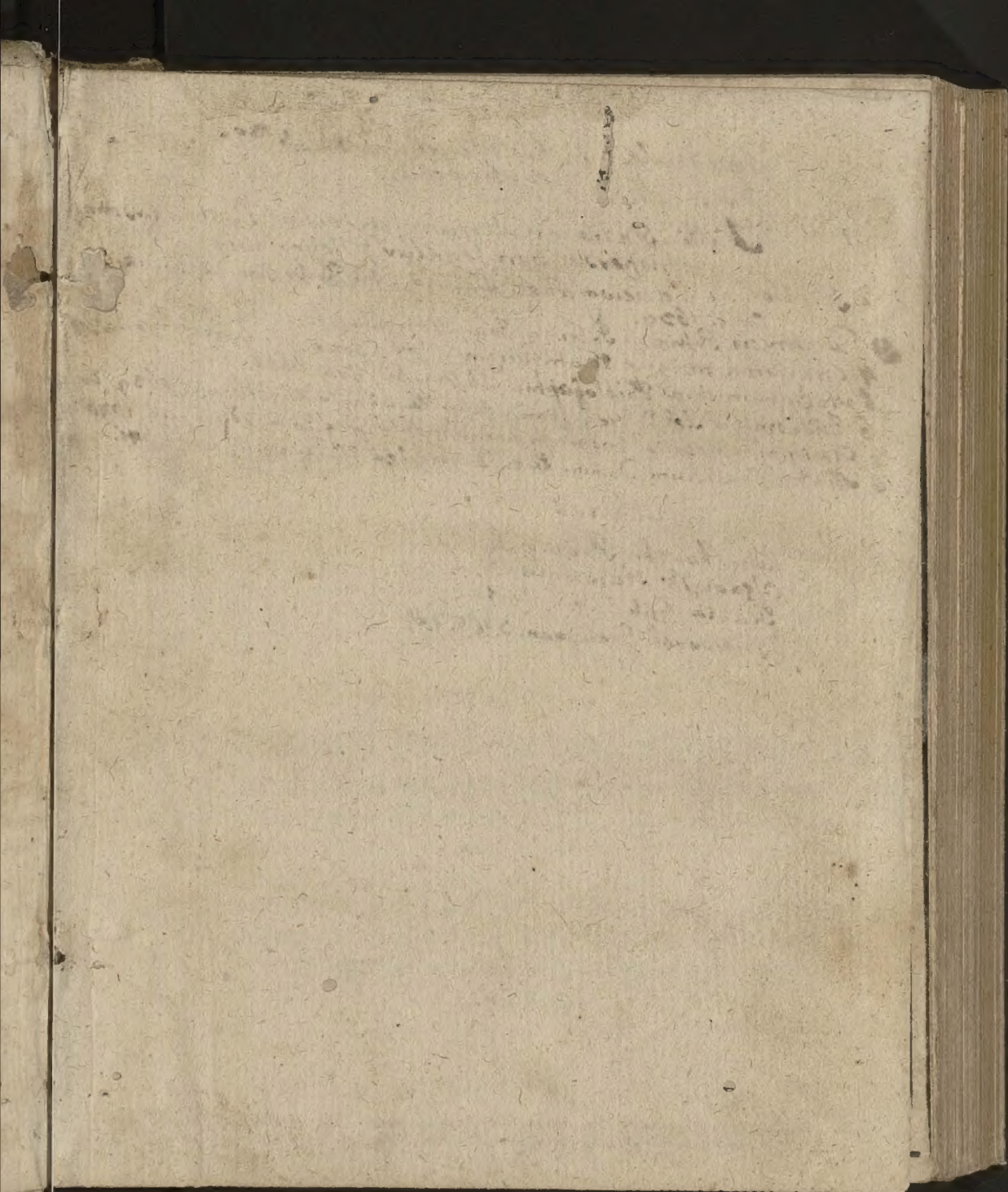


P. GREG. ZDZIEWOY
SKI PLEB WILAN
COMP.







Opuscula in his Miscellaneis sub N^o
continentur.

- 1 Galli Razia occultorum detectio (Lutera nismo
conspersa non legatur) Iteini 1613.
- 2 Philokai Zdziewojane domus A.R.D. Sc. Hon. Osadowsk.
Crac. 1639.
- 3 Dakrysis Patria a J. Greg. Joan. Zdziewoycki 1639. Crac.
- 4 Charisma magna Matris Virginis a Greg. Joan. Zdziewoycki Crac. 1639.
- 5 Steganion studii Philosophici a J. Greg. Sc. Crac. 1638.
- 6 Epidemion A.R.D. Greg. Joan. Zdziewoycki a Paulo Kuriatkowski 1639. Cr.
- 7 Clarissimor. nataliu auspiciu. in cunabula Greg. Joan. Zdziewoycki 1640. Cr.
- 8 Mattath natalium Domini Gell. D. Greg. Joa. Zdziewoycki Crac. 1641.

Authores.

Kuriatkowski Paulus 6.
Osadowski Stanislaus 2.
Razia Gal 1.
Zdziewoycki Greg. Joan. 3. 4. 5. 7. 8.

גלילי רציה
GALILAZIA OCCUL-
TORUM DETECTIO,

HOCEST:

MONSTRATIO
DOGMATUM, QUÆ
OMNES RABBINI RECTE SENTI-

entes, ante & post CHRISTI nativitatem, de unitate essen-
tiæ divinæ, Trinitate personarum & de Messia posteritati reliquerunt, sacra Scri-
ptura nixi autoritate, ad fidei Christianæ assertionem de JESU Nazareno, virgi-
nis Filio unico & vero Messia stabiliendum, & ad vanissimas Judæorum, pertinaci-
um fabulas, quibus adhuc imperita plebecula inter eos dementatur, refellendum.
directa. Cui addita est consignatio nominum omnium Rabbiorum, qui
Scriptis clauerunt, cum annotatione temporum Thalmud cæpti, aucti,
ariasq; mutationes & vices fortunæ passi

Handwritten: Das ist: Gregory
Entdeckung der Lehr vnd Meynung aller
Rabbinen / die vor vnd nach Christi Geburt von dem
Messia vnd gankem Göttlichen Wesen / zur warheit des Evangelij/
geschrieben haben / sambt etlichen sprüchen aus dem alten Testament
das Jesus Christus Mariæ Sohn der wahre Messias sey / Gott
dem Allmächtigen zu schuldigem Lob vnd Danck / zur befreffung
wahrer seligmachenden Religion / auch vermehrung Christ-
lichem eyfers vnd andacht zusammen getragen

Durch:

Julium Cunradum Ottonem Rabbi der Hebraischen Sprach
vnd Professorn der Hohen Schul zu Altorff.

STETINI, Typis Johannis Duberi. Anno M. DC. XIII.

Exemitaru Camelo Montis Argenti on Legato Petiti
A R D Joannis Christophori Bodenta 54 v. 100. Lib. 6. 10
A D 1878

Dem Durchleuchtig =
sten/Durchleuchtigen/Hochgebornen Für-
sten vnd Herren/Herrn Christiano dem II. Herrn Jo-
hann Georgen /Herrn Augusto dem II. Gebrüdern / Herzogen
zu Sachsen / respective des H. R. R. Churfürsten vnd Erzmars-
chalcken / Landgraffen in Thüringen/Marggraffen zu
Meissen vnd Burggrafen zu Magdeburg/etc. Mei-
nem G. vnd G. Churfürsten
vnd Herrn.

Durchleuchtigster / Hochgebor-
ner / Gnädigster H. Churfürst / auch
Durchleuchtige/ Hochgeborne/Gnädig-
ge Fürsten vnd Herrn/Es sagoder Geis-
reiche Maph in 78. Psalm. Ich wil mei-
nen Mund auff thun mit Sprüchen/vnd alte Geschichte
ausprechen/die wir gehört haben vnd wissen/vnd vnser
Väter vns erzehlet haben/ das wirs nicht verhalte sol-
len/ihren Kindern/die hernach komen/vnd verkündigten
den Ruhm des H Erren vnd seine Macht vnd Wunder/
die er gethan hat. Item im 119. Ich wil dein Gesetz hal-
ten allemweg immer vnd ewiglich/vnd ich wandle frölich/
den ich suche deine befehlch/ ich red von deinen Zeugnis-
sen/ für Königen / vnd ich äme mich nicht/ vnd habe lust
an deinen gebotten/vnd sind mir lieb.

In welcher beyder Psalmen Worten/ vns anders
nichts furgetragen wird/ denn ein Ermahnung zu aus-
breitung der Ehr vnser lieben Gottes/ durch welchen
wir aus gnaden/ zur erkenntnuß seines allein Seligma-
chenden Worts vnd Willens/ vnd zum Glauben an
seinen Sohn/ vnsern Herrn Jesum Christum/ vnd end-
lich zur ewigen Seelen heil vnd seligkeit gebracht wer-
den Vnd wil der H. Geist in erwehnten Worten andeu-
ten/ das nit eben der Asaph vnd David allein/ hiervon
lehren vnd Predigen solle/ sondern es werden hierdurch
erinnert/ vnd hierzu gereizt alle Gottselige Christen/
vnd sonderlich diejenige/ so in H. Göttlicher Schrifte
geübt vnd erfahren sind. Vnd vns hierumb im neuen
Bund eben so wol obligt/ als den lieben Patriarchen/
Propheten vnd Altvätern im Alten Testament/ was
wir wissen von vnsern Vorfahren/ von alten Geschich-
ten gehört vnd sie vns erzehlt haben/ solche außzubrei-
ten/ darvon zu reden/ vnd auff vnser Nachkommen zu
pflanzen/ biß auff das letzte Geschlecht der Welt. Vnd
wie bey jenen dergleichen Alte Geschicht gewesen/ die
erschaffung der Welt/ Sündflut/ Sodomæ/ Gomor-
ra/ vnd anderer Stätt vntergang/ die wunderliche Er-
lösung aus dem Diensthaus Egypten/ Führung durch
das rote Meer/ Gesetzgebung/ vnd vierzigjährlige erhal-
tung in der rauhen wilden Wüsten/ ohn alle Mensch-
liche natürliche Speiß/ vnd viel andere/ von welchen
Gott/ durch sein trewen Diener Moysen mit allem ernst
geboten/ das sie ihr Kinder vnd Nachkommen instituiren
vnd

vnd lehren sollen: Also haben wir bey vns im Newen
Testament / die Evangelische Geschichte / von Mensch-
werdung / Predigen / Wunderthaten / Leiden / Ster-
ben / Auferstehung / Himmelfart / sendung des Heil-
igen Geistes / Ordnung der Apostel zum Predigamt /
vnd Administration der heiligen Sacramenten vnsers
einigen Erlösers / Mitlers / Heylands vnd Seligma-
chers Jesu Christi / vnd was dergleichen mehr ist / dar-
von wir nicht weniger / als jene von ihren alten Ge-
schichten / vnsern Mund auffthun / nicht allein in ge-
mein / sondern auch vor Kaysern / Königen / Hur vnd
Fürsten / reden / predigen / schreiben / lehren / dann vnse-
re Kinder / vnd Nachkommen / biß auff das letzte Ge-
schlecht der Welt / vermahnen vnnnd Instituiren sollen:
Damit also Gottes Ehr bey Vns gesucht / sein Nahm
geheiligt / sein Reich befördert / sein heiliger Wille ge-
schehe / vnd wir dermahl eins mit Ihm in ewiger freud
vnd Seligkeit leben vnd herrschen mögen.

Demnach nun auch ich / wie wol der ringste vnter
den ringen von meiner vnmündigen Jugend an / biß
zu Mannlichen rechtem verstand meine ganze zeit mit
studieren in heiliger Göttlicher Schrift zubracht / Als
bin ich durch vilfeltig lesen vnd nachdencken derselben /
durch die gnad Gottes / vnd mitwirkung des heiligen
Geistes / zu letzt / der ich zuvor ein geborner Jüd / vnnnd
wie der Apostel Paulus von sich redet / ein Verfolger
vnd Feind der Kirch Christi gewesen / zum erkenntnuß

der allein seligmachenden Christlichen Religion kommen/die H. Tauff empfangen/vnd also dem verdammten vnd verfluchten Höllichen Wolff vnd Seelenmörder/ auß seinem Rachen/durch waren/rechten/enferigē/ beständigen Glauben an meinen vnd allen Christglaubigen Seligmacher Jesum Christum/ gerissen worden/ durch selbigen in ein neues Kleidt versetzt/ bey dem ich mit der Gnad der ewigen/ einigen/ heiligen vntheilbaren Dreysaltigkeit/ biß an das ende/ beständig zuverharren gedencke/ vnnnd hierdurch die vnverwelckliche Cron an jenem grossen tag vnzweisselich zuerlangen verhoffe.

Hierumb dann mir in allemweg gebühren vnnnd obfliegen wil/ meinem Gott vnd erlöser sampt dem heiligen Geist/ inniglich zu danken/ guter Christlicher Werck/ so ein Kennzeichen sein vngeserbter Lieb vnnnd rechten Glaubens mich zubefleissen/ vnnnd das Pfunde/ so mir vertrauet/ wol anzulegen/ vnd nicht wie jener vnnütze Knecht/ zuvergraben.

Sintemal ich nun/ wie obgemeldt/ von meiner Jugend auff nicht allein in heiliger Göttlicher Schrifft/ sondern auch in den alten Rabintischen/ Hebreischen vñ Syrischen Büchern grossen fleiß/ mühe vnd nachsinnen/ angewendet/ vnd vil schöner/ herrlicher/ Christlicher Sprüche/ so sampt vnd sonders zu Gottes Ehre gereichen/ vnd sonst nie an tag kommen/ auch wol von den tausenden Jüden weder gelesen noch verstanden

den sein/ wie in der andern Praefation deducirt / in selbigen befunden/ als habe ich / iß gedachte Sprüche nit mit wenigerm flaiß zusamen getrazen / vnd nunmehr auß angeregter vrsach durch den öffentlichen druck anslicht zu geben/ kein ombgang haben können.

Das aber Gnädigster Herr Churfürst/ auch Gnädige S. vnd H. E. Chur / S. B. ich diß mein ringsfüßigs Tractätlein für andern vnterthänigst/ vnd vnterthänig dedicirn/ vnd also durch dero mittel / zu Gottes ehren/ allgemeiner Christenheit nuß/ an Tag bringen wollen/ hat mich hierzu bewegt vnd erregt / des hochlöblichen Christ. Chur vnd S. Hauses Sachsen vnd in specie E. Chur vnd S. B. bestendiger / Gottseliger in der waren vnerfälschten Religion/ durch die ganz Welt berümbter eyser / darbey der Allmechtige Gott dieselbe sambt der Chur vnd S. Posteritet vnd ganzem Land biß an das end kräftig erhalten wölle.

So gereichen disem nach an E. Chur vnd S. B. mein vnterthenig demütig bitten / gegenwertigs mein wolgemeintes Büchlein vnd dessen Dedication / mit gnaden an vnd auffzunemen / mein vnterthenigs gemüth darauß zu brüsen / vnd hinfüro meine Gnädigste gnedige Fürsten vnd Herren zu sein vnd zu bleiben.

Der Allmächtige groffe vnd gütige Gott/ wölle E. Chur vnd S. B. sampt der Chur vnd S. Gemahlin/ vnd ganzem hochlöblichem Chur vnd S. Haus Sachsen/ bey langwiriger bestendiger Gesundheit / glücklich
chen

chem/friedreichem Regiment/ vñ zůstand vnter seinem
schutz vnd schirm sicher wohnend / allzeit erhalten/ In
dero allen Chur vñnd F. G. ich mich htemit vnterthe-
nigst anbefehlen thue. Datum Altorf den 14. Augu-
sti. Im Jahronfers Erlösers vñnd Seligmachers JEsu
Christi 1605.

Höchster vnd Hochgedachter
E. Chur vñnd F. G.

Vnterthänigster
Vnterthäniger

Julius Conradus
Otto.


Encomiasticon & protrepticon,
 IN RABBINI JULII OTTONIS CUN-
 radi Hebraei Christiani opus ex Rabbinis sincerioribus
 concinnatum, conversum & editum confirmanda fi-
 dei Christianae vindicandaque à blasphemis
 Iudaicis.



Edita sit quamvis venerandi abstrusq; veri
 Vena, omniq; ævo perpaucis cognita nunquam
 Testibus illa suis caruit tamen, & DEVS ipsam
 Humano ostendit generi, nunc parcius, at nunc
 Plenius, & pura manifestam in luce locavit.
 Ne multis morer, atq; addam ad compendia plura,
 Quem pleni cecinere DEO Christum affore Vates,
 Hunc etiam veteres minimè racuere Sibyllæ,
 Carmine sed Graio prænarravere futurum:
 Tandem Evangelii verè advenisse Quadriga
 Nunciat, eventusq; oracula prisca probasse.
 Et qui floruerunt Hebræa in gente Magistri:
 (Quis credat) mundi quidam agnovere salutem,
 Quam peperit moriens natus de virgine Christus:
 Agnovere DEI majestatemq; triūm
 Scripta sed illorum invidia suppressa maligna
 Delituere diu, nec nota, nec obvia multis:
 Eruta quæ tenebris jam vertit Iulius Ortho
 Cunradus, dias profertq; in luminis auras:
 Hasq; suæ fidei voluit tibi Christe dicare
 Primitias, gratus meritōrum te duce quippe,
 (Reliquias qui aliquas devota è gente reducens
 Pro bonitate tuâ, sanctisq; penatibus addis.)
 Perfidiam agnovit gentis fugiensq; reliquit,
 Hebrææ, dira tibi quæ convicia lingua
 Obdurata facit, multum mutata ab avorum
 Indole posteritas. Donaria tu cape latus
 Arque lubens, firmaq; tua virtute clientem,
 Et constans largire pio sub pectore robur.
 Hoc mecum, Lector votis ardentibus opta,
 Et sanctis conatibus aspirato favorem.
 Tu quoq; thesauris è ditibus edito plura
 Talia, Christi adum & de religione mereri

Perge modo quo cepisti, Cunrade: Tuos sic
(Ne dubita) expectat decus immortale labores.
Atq; hilaris dices, ἢ Πύρον καὶ πόδ', εὐγόν ἂν πέποιθ'.
Cunradus Ritterhusius IC. facieb. Nor-
berga die XXVI. Julii MDCV.

AD EVNDEM.

 **D**um Deus immenso complexu condidit orbem?
Quid magna virtutis opus fuit absq; labore.
Christus ai humanum moriens genus ipse redemit.
Fuit labor: hic virtus. Sed magno magna dolore
Mirando evenit nobis est parca voluptas:
Visto in vincentes quando victoria cessit:
Quae peperit nobis aeternae gaudia vitae.
Quid misera hoc Christi meritum gens ethnica curet?
Quid curet misere gens perditae Iudeorum?
Quae furibunda suum, propriaq; ignara salutis
Sustulit è medio sine culpa: & crimine regem?
Nescia quid faceret: caelestis & inscia regni
Messiam regem, nostros ut vinceret hostes:
Iustitiaeque satis faceret: peccataque mundi
Tolleret effuso pro nobis sanguine: iussu
Divino voluisse mori. Quod **IVLIVS OTTO**
EX Rabbitorum placitis, Iudaeis & ipse
Demonstrat: Christumq; colens, populiq; furor em
Deflens ipse sui: quem Christi gratia densis
Et ripuit tenebris. Hunc o **DEVS** optime satvum
A Iudeorum rabie, technisq; tuere.
Iesus & obfirma caelesti lumine mentem:
A recto faciles ne flectat tramite gressus.

Nicolaus Taurellus Physices, &
Medicinae Professor.

AD EVNDEM.



Abbinos veteres qui partum Virginis antè
Vixerunt, serie connumerare suâ,
Vtile opus sacris chartis, atq; utile sanctæ
Christicolum fidei: Spiritus almus in his
Evolvit dextrè si sunt qua ænigmata verbis,
MESSIHÆ incipiunt, qui sine principio
Quæ tacitè signant: his & maledictus Apella
Convincti appertè perfidiæ poterit.
Quod benè cum faciat Conradus Iulius Otho:
Quisquis eris grates redde viro, atq; DEO.

*Faciebat benevolentia & amoris ergò Iohannes
Conradus Rhumelius Philosophia & Me-
dicina D. Novi-Fori Archipalati-
norum Physicus ordinarius.*

AD IVLIVM OTHONEM CONRA- DVM HEBRAICÆ LINGUÆ Professorem.



Vdaica pergis quòd spernere facis acorem,
Postquàm salvificus es nitidatus aqua,
Vltiusq; tuos olido rancere veterno
Non sinis, his viduas lucis & ire dies:
(Quippè tua pandis clarissima lumina genti,
Atq; hebetes veri sole feris oculos;
Si modò tam dirus, miseros non nubilet error,
Sterve adeò rigidis impia mens tenebris.)
Laudo equidem, IVL: sed tunc laudabere verè,
Ad Christi ventum quandò tribunal erit.

Mich. Virduagus Histor. Professor,

בספר גלי רזי
היה ישיבה את רוחו הקדש אליך
ואר לך את נתיב החלוקה
הגדלה ועור ולדבר משרים
סודות הרבנים ודברי מאמרים
מאחר שאתה רבי שלי
מחתי לכתוב שמך בחרוזי
אשר מצאת חן בעיני אלהים
בעד טבילת הקדש עיניך מאירים
הלו גם אתה שדני במעגלותיך
ב צדק יתן להם ברכה
בר אלהים חיים וזה מתוק בפיהם
גור דלת אלהים לפני התועים
רוש לחנן אחר הרחמים
וב וסלה מכל וסלה אשמים
מחל לבדך מביר שבחך
אין וולתיך יודע הכונותיך:
אני הוא הצעיר והשפל:

Daniel Schyvënter Norimb.

L. S. S.

NOTA.

Quicquid in margine hujus operis de Rabbinis dicitur, illud omne in libro עין יעקב qui totum Talmud continet, scriptum reperitur.

Was in der Concordanz die Rabbinen betreffende/ verzeichnet ist/ dasselbig ist genommen aus dem Buch En Jaakob, in welchem nemlich der ganze Talmud begriffen wird.

PRÆFA-

PRÆFATIO AD LECTOREM.

DAVID Propheta Regius
ita suum exorditur Psal-
terium.

אֲשֶׁרִי הָאֵשׁ אֶשְׁכֵּחַ
וְהָאֵשׁ אֶשְׁכֵּחַ
וְהָאֵשׁ אֶשְׁכֵּחַ
וְהָאֵשׁ אֶשְׁכֵּחַ

Es sagt der Königliche
Prophet David in seinem
ersten Psalm.

Afchrei haifch afcher lo halach
baazath refchaim ubederech
chataim lo amad, &c.

HOC EST:

Das ist:

Beatus vir ille, qui non abiit
in consilio impiorum, & in via
peccatorum nō stetit, & in ca-
thedra derisorū non sedit: sed
in lege Domini voluptas ejus,
&c. * Quibus verbis S. Psaltes
nos ab impiorum consortio &
cōmercio dehortatur, hanc vi-
delicet ob causam, quod planē
à DEO alieni & rejecti sint. In-
primis verō vocabulo רשעים
tales notantur homines, qui
neq; Deum neq; Homines cu-
rant ac morantur, sed *μωραδινοί*
seu sui juris existentes, in pec-
catis, nullo unquam poeniten-
tiæ dolore ducti, strenuē per-
gunt. Idem etiam subindicare
vult voce כעצתו consilio;
quod videlicet planē ipsorum
machinationes & consilia fu-
gere & averfari debeamus,

Seelig ist der Mann / der
nicht wandelt im Rath der Gott-
losen / noch tritt anff den Weg
der Sünder / Noch sitzt da die
Spötter sitzen / Sondern hat lust
zum Geses des *הַחֹק* / &c.

* Mit welchen wortē vns der he-
lige Prophet warnet / das wir der
Gottlosen müßig gehen sollen /
dieweil sie von GOTT ganz vnd
gar verstoßen sind. Insonder-
heit aber werden im Wörtlein
רשעים reschaim ange-
gezeigt solche Leut / die weder nach
GOTT noch den Menschen fra-
gen / sondern ihres eygenen wil-
lens leben / vnd also in ihren sün-
den vnd vnbusfertiger weiß fort-
fahren. Solches wil er auch an-
zeigen mit dem Wörtlein כעצתו
baazath das heist / im Rath /
Das wir nemblich / gar kein ge-
meinschafft mit ihrem vornemen
vnd Rathschlägen haben sollen /

2 ob sie

PRÆFATIO AD

ficet forsan suaviter nobis ad-
blandientes aureos montes
polliceantur. Quasi dicat Pro-
pheta: Beatus ille, qui cū ip-
sis non conversatur, sed multo
beatior; qui licet ad tempus
apud illos cœcitate percussus
cōmoretur, per gratiam tamē
visu donatus, rursus rectam vi-
am ingreditur & convertitur.
Præcipuè verò vocula **וְיִשְׂרָאֵל**
(quæ derisores significat) gen-
tem Iudaicam denotat, quæ
non modò homines, verūm
etiā Deum ipsum in supremo
cœlo residētem deridet. Quasi
dicat David, Quoniā Judæi &
Deum & homines alios cōre-
mūt & susq; deq; habent, di-
ligenter caveas, ne ipsoꝝ gre-
gi immiscearis, vel certè si cō-
merciū cum illis habueris, in
id totus incumbas, quò rursus
segregeris ab eis, neq; apud il-
los commoreris. Cū igitur
Deus ita misericors & propi-
tius sit, ut nullius hominis
mortem vel interitum velit,
Ezech. 33. & quos semel in nu-
merū Electoꝝ aggregare de-
finivit, suo tempore spiritus
sancti impulsu & prædicatio-

ob sie schon gute Wort außgebt/
vnd süß vmb das Maul streichen.
Als wolt er sagt: Selig ist der/der
nicht mit ihnen theil hat/ vñ noch
seliger/der/ob er wol ein zeitlang
bey ihñ auß blindheit verharret/
aber dennoch auß Gnaden wider
sehendt/auff den rechte weg tritt/
vnd wider bekehrt wirt. Inson-
derheit aber will er mit dem wört-
lein **וְיִשְׂרָאֵל** (welches Spöt-
ter heist) andeuten das Jüdische
Volk / welches nit allein die
Menschen / sondern auch Gott
im Himmel verspottet. Als sagte
David / dieweil das Jüdische
Volk Gott vnd Menschen ver-
spottet/ so hūte dich mit alle fleiß/
das du dich nicht mit ihnen verwir-
rest/oder so du ja mit ihnen ver-
wādt werest/so sey dahin gestiffet/
das du dich wieder von ihnen ab-
sonderst / vnd ja gar nicht bey ih-
nen verharrest.

Weil dan nun **GOTT** der
HEX so barmhertzig vnd gne-
dig/d; Er keines Menschen Tode
noch verderbē will/ Ezechielis am
drey vñ dreißigste Capittel. Vnd
die er einmahl zu der Christlichen
Gemein zuversamlen beschlos-
sen/ zu seiner zeit durch deß heili-
gen Geists antrieb/vnd Predigte
des

ne sui verbi certò vocet; Me quoq; Judaicis parētib; prognatū, adeoq; in Ecclesia malignantiū versantem (nimirū quod non modò ipse, Christo & ejus S. Evangelio reluctatus fuerim, sed etiam postulante id officio & vocatione mea (cū videlicet Rabbi fuerim) alios quoq; in superstitione & erronea opinione instituerim & confirmaverim); per Jesum Christū, efficacīā Spiritus sancti illustravit, sicq; ad veram agnitionem Dei & cōmunionē sanctorū reduxit: pro quo æternā ipsi à me debētur gratiæ ac preces fundendæ sunt, ut me in veritate semel agnita cōsolidare, ac clementer usq; ad finē vitæ cōservare dignetur. Etsi verò aliqui me cōviliorē ac abjectiorem judicaverint propter generationem & originem, utpote parentibus Judaicis satū (cujus me tamen minimē pudet, sed multo magis de illō cū Apostolo Paulo in Christo Jesu gloriari possum, qui etiam ambo Judaico prognati fuerunt stemmate) ipem tamen concipio, cum &

desß Göttlichen Worts beruffen/lest/ So hat er mich auch / der ich von Jüdischen Eltern geborn/vñ also in der Sünders Gemein gewädelt/in dem ich nicht allein für mein Person Christo widersirebt vñ seinem heiligen Evangelio/ Sondern auch meinem Ampt vñ Standt (als der ich nemlich ein Rabbi gewesen/ andere also in falschen wahn vñ irriger meinung vnterricht vñ befrefftigt) durch Jesum Christum in krafft des heiligen Geists erleucht/ vñ also zur wahren erkentnuß Gottes vñ Gemeinschaft der Heiligen beruffen/ Deswegen ich dan ihm in alle ewigkeit zu dācken/vñnd schuldig ihn zu bitten bin/das Er mich inn der einmahl erkandten Warheit stercken/vñ gnädiglich biß ans Ende erhalten wölle.

Ob mich aber etliche desto geringer vñnd schlechter wolten halten wegen meiner Geburt vñ Ankunfft/ Als der ich vonn Jüdischen Eltern geborn (welches ich mich doch im weinigsten nicht scheme/ Sondern viel mehr mit dem Apostel Paulo in Christo Jesu rühmen darff/die dan beyde Jüdisches Stammes gewesen/so hoff ich doch/dieweil sich

A. ij. auch

ipsi Angeli, qui tamen multò excellētioris & nobilioris naturæ & essentię sunt, super uno peccatore poenitentiam agente magis, quàm super novaginta novem, iustis gaudent, quem libet etiã Christianum, Christianis in lucem editum parentibus, nihil ominis tamen peccatis æquę ac me contaminatō, licet forsan non omnibus, mecum multò magis letaturum, & Deo gratias persolaturum esse, quod & ego in ovile Christi aggregatus sim. Ideo inquit Deus Deut. 4.

auch die Engel/die doch viel höher vnnnd herlicher Natur vnd Wesens sind / über eines Sünders bekehrung mehr als über neun vñ neunzig Gerechten frewen / das auch ein jeder Christ von Christlichen Eltern geböhren/auch eben so wol ein Sünder als ich/jedoch etwa nicht in allen / mit mir sich viel mehr frewen / vnd GOTT danken werde/ das ich auch zum Schaffstall Christi gebracht worden. Darumb spricht GOTT der HERR im fünfften Buch Mosi am vierdten Capittel.

וְשִׁמְרֶתֶם וַעֲשִׂיתֶם כִּי הָיָה

וְשִׁמְרֶתֶם וַעֲשִׂיתֶם כִּי הָיָה
חֻמֹּתֵיכֶם וּבְנֵיתֵיכֶם לְעֵינֵי
הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר יִשְׁמְעוּן אֶת
כָּל הַחֻקִּים הָאֵלֶּה וְאָמְרוּ
רַק עַם חָכָם וְנָכוֹן הָיָה
הַדָּוָר הַזֶּה :

Vschemarthem vaasithem ei hi
chachmathchem vbinathchem
leene haemim ascher sichsmeon
eth col bachukim hacle veame-
ru rak am chacham venabon
bagui baggadol hase.

Hoc est:

Das ist.

Observabitis & implebitis opere: hæc est enim vestra sapientia & intellectus corā populis, ut audiētes universi præcepta hæc, dicant: En populus sapiens & intelligens, gens

So behaltets nun vnd thuts/ denn das wirdt ewer Weißheit vnd Verstandt seyn bey allen völkern/wenn sie hören werden alle diese Gebot / dz sie müssen sagen: Ey welche weyse vnd verständige Leut sind das / vnnnd ein herlich Volk

LECTOREM.

magna! quibus verbis (sapientia & intellectus) agnitio Dei innuitur. Ac si dicat: Agnitio non modò possidenti emolumento & commodo sit, id est: Christum amplectenti, sed etiam aliis, videlicet ut paganis & flagitiosis illà sapientià & intellectu rectam viam monstres, & à peccatis abducas, proptereaqu; ipsis congratuleris, cū summus thesaurus sit, qui nobis à DEO contingat. Hoc etiam David desiderat Psal. 119. cum ait:

חֲרָנִי יְהוָה דֶּרֶךְ
וְאֶצְרֶנָּה עֵקֶב:

Hoc est: Legem pone mihi Domine viam justificationū tuarū, & exquiram eam semper: Quibus David satis innuit, quā pretiosa & præclara sit agnitio Dei, sicut & Esaiās testatur cap. 33.

וְהָיָה אֱמוּנָה עִתָּהּ חֵסֶן
יְשׁוּעוֹת תִּכְמֶנָּה וְרַעַת יִרְאָה
יְהוָה הִיא אֹצָרוֹ:

Hoc est: Et erit fides in temporibus suis, divitiarū salutis,

Volk. Inn welchen Worten (weisheit vñ klugheit) angezeigt wird die erkenntnuß Christi. Als wolt er sagen: Diese erkenntnuß ist nichts nütz/allein dem jenigen der sie bey sich hat/dz ist/der Christum den HEILIGEN erkennt / sondern auch darzu/ das Er möge den vnglaubigen Völkern vñ Sündern mit solcher Weisheit vñ verstande den rechten Weg weisen / vnd sie von iren sünden bekehrē / vnd sich mit ihnen erfreuen / dieweil das der höchste Schatz ist/den wir von Gott schöpffen vnd haben / welches dann auch begert David im 119. Psalm Do er spricht:

*Horeni lehova derech chükecha
veezrena ekeb,*

Das ist: HEILIG lehre mich den Weg deiner Gebot / so will ich sie bewahren biß ans end. Inn welchen vns David anzeigt / wie Edel vnd herrlich sey die erkenntnuß Gottes / wie auch Esaiās sagt am drey vñ dreissigsten Cap.

*Vehaja emunas ittach chosē
jeschuoth thachma vadaat jirath
jehova hi ozaro.*

Das ist: Vnd wirdt zu deiner zeit Glaub sein/ vnd herrschafft/
A iij heil/

P R E F A T I O A D

sapiētia & scientia, timor Do-
mini, ipse est thesaurus ejus.
Quibus Propheta, indicat,
quod nullum pretiosorem
thesaurū possideamus, quā
si in timore DEI vivamus in
quo latemur & gloriemur, ut
& loquitur per Jeremiam
cap. 9.

heil/weisheit/flugheit/forcht des
Herren werden sein Schatz sein.
In welchen vns der Prophet an-
zeigt/das wir kein höhern Schatz
haben/als wenn wir in der forcht
Gottes bleiben/ mit welchem wir
ns sollen frewen vñ rühmen/wie
dann Gott redt durch Jeremiam
am neunnden Capittel.

כֹּה אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
חָכֵם בְּחָכְמָתוֹ וְעָשָׂר בְּעָשָׂרוֹ
וְגִבּוֹר בְּגִבּוּרָתוֹ כִּי אֵין
בּוֹאֵר יִתְחַלֵּל חֲמַתְחֵל
חֲשֵׁבֵל יִדְעֵ אֹתִי כִי אֲנִי
יְהוָה עָשָׂה חֶסֶד מִשְׁפָּט
וְצִדְקָה בְּאָרֶץ כִּי בְּאֵלֵינוּ
חָפֵץ יֵאֵם יְהוָה :

Co amar jehovah al jithhallel
chacham bechachmato veaschir
beaschro vagibbor bigburatho
et im-besoth jithhallel, hamith-
hallel hafcel veradoa oohi ei
ani jehova ofe chesed mitschpas
uzedaka baarez et beelle cha-
phazithi neum jehova.

10(2)35

65250

Das ist:

HOC EST:

Hæc dicit Dominus: Non
glorietur sapiens in sapientia
sua, & non glorietur fortis in
fortitudine sua, & non glorie-
tur dives in divitijs suis, sed in
hoc glorietur qui gloriatur,
scire & nosse se, quod ego sim
Dominus, qui facio misericor-
diam & judicium & justitiam
in terra. Hæc enim placent

So spricht der HERR/ Ein
Weiser rühme sich nicht seiner
Weisheit/ ein starker nicht sei-
ner stärke/ ein Reicher nicht sei-
nes Reichthums/ Sondern wer
sich rühmen wil/ der rühme sich
deß/das er mich wisse vnd kenne/
das ich der H E R R bin/ der
Barmherzigkeit recht vñnd Ge-
rechtigkeit übet auff Erden/dann
solches gefellet-

mir

mihi, inquit Dominus. Quibus Deus Opt. Max. nobis voluntatem suam declarat, ut videlicet ipsum servatorem nostrum agnoscamus & apprehendamus, & in eo bona opera exerceamus, hoc est, bono exemplo alijs prælucentes à peccatis nostris declinemus. Illa gratia cum & mihi illuxit, sicut superius memini, eam coram omnibus prædicare & confiteri teneor. Cum igitur à teneris vitam meam in studiis & lectione S. literarum & Talmud, ut & aliorum Rabincorū scriptorū transegerim, atq; ex ijs hauserim, nostram salutē tantūmodò in Christo Jesu positam esse, adeoq; nullā aliud salutis fundamentum dari, induxi animum, gratitudinis erga Deum testādx gratiā, tenue hoc opusculū, quantā fieri potuit brevitate collectum & cōsarcinatum, in lucē edere, & Christianorum manibus permittens; simul etiā inservire agnatorum olim meorum fratrum Judæicę gentis, obstinatę cæcitatē populi solamini & salutē (quod si forsan

mir / spricht der Herr. Wie welchen vns Gott der Allmechtig anzeigen wil / das sein wil ist / das wir ihn vor vnsern Heylande vnd Seligmacher erkennen vnd annemen sollen / vnd vns darin nen üben mit Wercken / das ist / mit guten Exempeln von vnsern Sünden bekehren. Solche gnad dieweil sie mir auch widerfahren / wie oben gemeldet / bin ich schuldig solche für jederman zu rühmen vnd zu bekennen.

Dieweil ich nun von jugendt auff meine zeit mit studierē vñ lesen hab zugebracht inn heiliger Schrift vnd im Talmud, wie auch in andern Rabiniſchen Büchern / vnd also darin befunde / dß vnser Heil allein steht in Christo Jesu / vñ wir durch nichts anders können selig werden / so hab ich mir vorgenommen zur Danckbarkeit meinem liebē Gott diß geringe vnd kleine Tractätlein / welches ich zusammen getragen vnd auffß kürkest verfaßt / in Truck zuverfertigen / vnd den Christen mit zu theilen: Beneben auch meinen angeborenen gewesenen Brüdern dem Jüdischen verblendē Volck zu einem Trost / ob sie —

PRÆFATIO AD

Deus illorū misereatur, ac eos in gratiā recipiat, quod & quotidie nos à Deo cōtendere debemus) causam scilicet habēs nō vulgarem, quòd hoc opusculum germano divulgò idiomate, ut videlicet per id convertantur, cū paucissimi Hebrēi Hebraicam linguā, nedū Talmud vel alios Rabbiorum libros, intelligant, sed ut bruta in diem vivant, & licet orent, vix pauci quid orant, animadvertant, ut ita maxima pars illorum nesciat, quid credat, vel in quo moriantur, & vitam quærant æternam. Mundus quoque eorum salutem & perditionem parvipendit.

Nec dubium est, multos ex Judæis esse, qui conversionem unicè exoptarent, modo illis aliquid tantum de fidei articulis constaret, neq; persuasum haberent, lectionem veteris Testamenti, cui maxime confidunt, planè in ecclesiis Christianorum negligi, quæ falsa persuasio non minima causa est, quod suæ religioni ita firmiter adhærent.

Gott villeicht ihrer möcht erbarmen vnd zu Gnaden auff vnd annehmen / für welche erleuchtung wir täglich bitten sollen / welches mich dann etlicher massen bewogē hat / das ich diß Büchlein auch in Teutscher Sprach geschriebē / damit sie etwan dardurch möchten bekehrt werden / dieweil dz wenigste Theil bey den Jüden die Hebraische sprach / wil geschweigen den Talmud, oder andere schwere Rabbinische Bücher verstehē / sondern dahin leben wie das Viehe / vnd ob sie wol beten / der wenigste theil doch dasselb nit versteht dz also der meiste theil vnter inē nit wissen / woz sie glauben / oder worauff sie sterben / oder wie sie selig werden sollen.

Sonderlich achtet die Welt ihrer seeligkeit wenig. So ist auch kein zweiffel / dz vil der Jüde sein / so ire bekehrung von Herzen wünschten vñ begertē / wann sie nur ein wenig von den Artickeln des Christlichen Glaubens wüßē / vñ nit vermeynten / dz man in den Christlichen Kirchen von dem alten Testamēt / auff welches sie am meistē halten / gāz rñ gar nicht lehret / welcher falsche wahn daß nicht der geringsten sache eine ist / dz sie ihre Religion so steiff vnd fest vertheidigen

Wann

Quod si verò Reges, Principes, ceteriq; qui huic genti domicilia in territoriis suis præbent, singulari pietatis zelo eos cogerent, sacris coetibus & concionibus interesse, non dubium, quin plurimi hac falsa opinione abjecti, ad Christianismum adducerentur: id quod Romæ & aliis in locis fieri comperit, ubi non tantum peculiare collegium extructum, in quo Judæi, Turcæ & alii, qui Christo nomen dare gestiunt, à præceptoribus informantur, sed etiam tam diu publicis aluntur sumatibus, usq; dum ipsis, nulli opificio additis, de meliori fortuna fuerit prospectum. Porro cum salus nostra in nullo alio, teste Apostolo, sita sit, nisi in solius Christi merito, per quem plenam satisfactionem nanciscimur, quâ liberamur ab omnibus peccatis, à quibus alio remedio absolvi nequeamus, omnino requiritur, ut pro tantis beneficiis erga Deum gra-

Wann aber König/ Fürsten/ vnd andere/ so den Jüden in ihre Gebieten vnterschlatff gebē/ auß Christlichem eyfer bewege/ sie dahin hielten/ Christlicher versammlung bezu wohnen/ vnd Predigten anzuhören/ würd ihnen nicht allein solcher falsche wahn benden/ sondern auch anlaß bekommen/ sich zu den Christliche Glauben zubekehren: Welches dan zu Rom vnd anderswo zu geschē pflegt/ Als da nit all in ein sonder Collegium den Jüden/ Türcken vnd andern/ so sich zum Christlichen Glaubē zu bekehren willens/ bestellet/ wie dann auch in denselbē gewisse Præceptoren verordnet/ sie zu vnterrichtē/ sondern es werden auch solche Personen vō dem einkommen so dazu gestift/ so lang (weil wie bewust sie kein Handwerck können) vnterhaltē/ bis mā bessere fürsehūg mit inē fürnimt.

Diemeil aber vnser Seligkeit auff nichts anderst/ wie d' Apostel bezeuget/ beruhet/ dann auff dem Verdienst Christi/ durch welchen wir allein vergebung der Sündē erlangen/ vnd also durch kein ander Mittel von solchen vns ledig machen können/ So wil derhalben von nöten sein/ das wir für solche grosse wolthat vns gegen Gott

W dem

cos nos aliquo modo exhibeamus; imprimis vero præ cæteris id mihi incumbere videtur, qui ex orci faucibus ereptus, & per salutarem baptismatis fontem in numerum Christianorū cooptatus sum. Et cum Deus Opt. Max. mihi præ cæteris Judæis eam Hebrææ linguæ cognitionem concesserit, ut olim à meis Rabbi salutatus sim, cumq; in sacris Bibliis, Talmud & aliorum veterum Rabbiorum scriptis explicandis, non exiguam operam posuerim, ex quibus multas præclaras doctrinas hausi, quæ mihi post Deum ansam præbuerunt, ardentius & majori devotione de Christianæ Religionis articulis cogitandis, operæpretium duxi, illas absconditas & Judæis hætenus surreptas doctrinas & mysteria in lucem proferre, quò facilius gloria Dei multis innotesceret, Christiani vero lectores in fide vera magis magisque confirmarentur. Nec est ut quis Judæorum forte existimet, quod odio &

den Allmechtigen danckbar erzeigen/sürnemlich wil sich vor allen andern mir diß insonderheit gebühren/ d ich durch seine grundelose barmherzigkeit auß d finsternis des Todes vñ Rache des Teufels/durch mittel d heiligen Tauff/gezissen worden bin. Vnd demnach der Allmechtige Gott mir für andern Jüden den verstand der Hebraischen Sprach verliehen/das sie mich zu einem Rabbi geordnet/auch ihñe die Bibel/den Talmud vñ anderer altē Rabbinen schriftten erklere vñnd außgelegt/auf welcher erklerung/dann ich dasjenige geschöff vñd ersehen/welches nechst Gott mir ursach gebē/Christlicher Religio etwas besser vñd fleißiger nachzudencken: So hat mich derwege für notwendig angesehen/solche Gottselige Lehren/die ich in gedachten Büchern gefunden/vñ von den Jüden verdeckt/verdunkelt vñnd verdünckelt werden/an Tag zubringen/damit desto leichter die Ehre G D Ies möchete offenbar vñnd ans Liecht gebracht werden/der Christliche Leser abern des Glaubens Artickeln desto mehr gestärckt würde. Vñd darff also keiner auß d Jüden gedenncken/das ich solche ihre Geheimniß außhaß vñd neide gegen

invidia adductus, hæc eorum
mysteria divulgârim, potius
Deû tremendû testor, ne post
Dei gloriâ nil aliud spectasse,
quam eorum commodum &
utilitatē, qua de causa non so-
lum genuinum textum Tal-
mud ipsaq; verba Rabbinorû
adscripsi, sed etiam numerû
singularum paginarû addidi,
quo facilius manifestû fieret,
me bona fide, simpliciter, cā-
didè, nullo proflus præjudi-
cio omnia perscripsisse. Quod
si tamen præter omnem spem
nonnulli fuerint, qui hos meos
labores vel carpât, vel (quod
absit) vindictę cupiditatē accē-
si, periculum & insidias mihi
struant, parvi sanè æstimo, &
cum Divo Paulo dico: Si Deus
pro nobis, quis contra nos,
immo: calcar potius mihi
erit, maiora Divina favente
gratia, posteritati consecran-
di, illud modo fit *we tō dēv*
& majoris operis indicatio
quædam. Et quidem ut hu-
jus operis partes quasdam
commonstrem, illud in
quatuor libros dividi,

gegen ihnen an tag bringe/ *Erd*
dern wil viel mehr Gott zum zeu-
gen nemen / wie ich damit nichts
anderst / dann ihr eygen heil nutz
und wolffart suche / vmb welcher
ursach dann / ich auch den Text
des Talmuds vnnnd der Rabbi-
nen eygene wort nicht allein daz
gsetzt / sondern auch dabey ange-
melt / an welchem Blat diese zu
finden / damit man ja sehen vnnnd
genugsam spüren möge / wie ge-
trewlich / guthertzig vnnnd ohne
falsch ich solches alles geschriebe.
So aber wieder mein verhoffen/
semand sein solte / so diese meine
Arbeit entweder tadeln / oder
auch auß neidt vnd rachgier ver-
ursacht vñ bewegt / mich darüber
in ge, ahr zusehen begere solte/
Achte ich solches gering / tröste
mich auß des so v heilige Apostel
Paulus sagt: Ist Gott für vns/
wer mag wider vns sein: wird mir
auch diß viel mehr anlaß vnd ur-
sach geben / so mir der allmechtige
Gott dz leben lenger vergönnen
solle, mit d zeit etwas wichtigers
vnd mehrers ans Liecht zubrin-
gen, weil dieses Werk gleichsam
sekund nur ein Muste schut ist.
Vñ damit ein ieder wissen könne/
was in diesem begriffen hab ich es
in vier gewisse Bücher angetheilt/
B ij vnd

1. In quorum primo breviter ostendam, Rabbinos veteres, multa quoq; de Christo Dei filio, ejusq; Evangelio scripsisse, multisque parabolis Evangelicis usos esse, quibus sane Judæi proprio, ut dicitur, gladio petuntur & jugulantur.

2. Secundus liber agit de Sacra Scriptura, ex qua dicta quædam excerpfi, quæ nos de agnitione Dei patris ejusque filii Domini nostri Jesu Christi, & Spiritus sancti erudiunt, quod solus Christus *Jesus* & Mediator noster sit, quem sancti Patriarchæ & Prophetæ venturum jam olim prædixere.

3. Tertius falsas & impias doctrinas & fabulas in Talmud comprehensas recenset, quas tamen pro veris Judæorum Rabbinum & Antistites vendicare, illisq; miseræ & imperitæ plebis oculis glaucoma quasi obicere non erubescunt.

4. In quarto ordine recensentur Rabbinum, qui & ante & post statum Christum vix-

und in dem ersten derselben kürzlich angedeutet/dz die alten Rabbinen auch sehr viel von dem Herrn Christo vnd seinem H. Evangelio geschriebe/wie auch viel Parabeln vñ gleichnuß gbrauche vnd angezogē/damit wir den Jüden gleichsam als mit irem eigen schwerd die fehle absteche könnē.

Das ander Buch handelt von der heiligen Schrifft/auß welche ich etliche Sprüche genommen/die vns vnterrichten von der ganzen heiligē Dreyfältigkeit/Gott Vatter Sohn vñ heiligen Geist/dz auch Christus die ander Person in der Gottheit / sey wahrer Mensch vnd also vnser Mittler worden bey Gott seinem himlischen Vatter / von welches zukunfft ins Fleisch die heiligen Patriarchen vñnd Propheten lang zuvor geweissaget.

In dem dritten werden etliche falsche vnd erdichte Lehrē vñ Fabeln erzehlet vñ angezeigt/welche die Rabbinen dem gemeinem Vöfel bey den Jüden für warhafftig erklären vnd fürhalten / vnd also demselben ein geplerz gleichsam für die Augen machen.

In dem vierde vñ letzten werde ordentlich erzehlet alle Rabbinen welche vor vnd nach der Geburt Christi

runt, quid singuli eorum monumentis divulgarent, qui auctores Talmud, quando liber iste cæptus & finitus sit.

Tandem etiam benevolum lectorem monendum duxi, me omnia illa, quæ scripsi, non ex recentiore illa editione Talmud Basileæ excusi, quem librum Judæi ex veteri Talmud congesserunt, & Christianis hodiè obtrudunt, excerpisse, sed ex veteri, vero & genuino, quem etiam librum ut & alia Rabbinorum præclara & utilissima scripta non sine magno labore & præsentissimo vitæ periculo, in usus meos cōparavi, eorumq; beneficio hoc opusculum duplici Idiomate typis describi curavi, quo etiam peregrinarum nationum homines horum mysteriorum gustum aliquem latinæ linguæ beneficio præberem.

Candidum lectorem etiam atq; etiā rogans, cum hic meus labor in varia hominum judicia procul dubio sīncursurus sit, hunc qualemcūq; etiam æqui boniq; consulat, neq; ad

Christi gelebet/ was ein jedweder geschrieben/ wer den Talmud gemacht/ vnd wann solcher angefangen vnd vollendet sey.

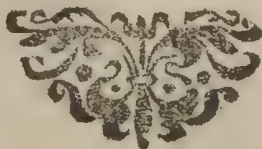
Endlich achte ich für nöthwendig/ das der günstige Leser wisse/ wie ich das alles so ich geschrieben/ nicht auß der Jüden neuen Talmud/ den sie auß den alten gezogen/ vnd zu Basel trucken lassen/ auch den Christen heutigs Tags verkauffen/ zenden hab/ Södern viel mehr auß dem rechten/ alten/ In welchem viel schöner Lehr begriffen sein/ den ich dann nicht ohne mühe vñ arbeit/ auch mit gefahr Leibs vnd Lebens neben andern Rabbinischen schriften vnd Büchern von ihnen bekommen/ vnd durch derselben hülff dieses Werk verfertigt vñ mit zweyerley Sprach in Druck geben/ damit auch andere Nationē der Deutschen Sprach vñ erfahren/ Jedoch durch hülff der Lateinischen/ von solchen Geheimniß möchten etlicher massen Bericht empfangen.

Wil auch also hiemit den gütlichen Leser hoch gebeten habē/ weil vñ dieser meiner Arbeit ohne zweiffel mancherley vñ theil fallē möchten/ er wolle ihm diese gelieben vñ gefallen lassen/ Nach hier-

sermonis copiam & splendorem respiciat, quæ ceruè omnia in me tanquam in homine Judæo latinæ imprimis linguæ adhuc imperito, minime esse ingenue ipsemet profiteor. Ego quod potui, ad hoc quidem tempus, bona fide præstiri, quod si ex his aliqua vel ad Judæos vel alios redit utilitas, est quod gaudeam, Deoque meo gratias maximas agam, qui me præter omne meum meritum & spem huius boni ministrum effecit, cui DEO ter optimo maximo, sit laus honor & gloria in æternum, Amen.

innen nicht etwa auff die zierlichkeit der Wort sehen/ als bey einẽ der vñ Jugendt auff/ sich bey den Jüden auffgehalten/ die dan solcher gedachter zierlichkeit/sonderlich in der Lateinischen Sprach/ wenig sich beisehen. Mir ist genugsam/ das ich hierinnen was geschrieben/ getrewlich gehandelt/ vnd wo hierauf die Jüden oder auch andre einigen nutz vnd frommen schöpfen soltẽ/ hab ich mich zu freuen auch meinen lieben Gott darumb zu danken/ welcher mich ohn all mein verdienst/ wider mein verhoffen/ als seinen Diener darzu erschen vnd gewürdiget/welchem eynigen/ ewigen/ Allmächtigen Gott sey Lob vnd Preis in alle ewigkeit/ Amen.

IVLIUS CONRADVS
OTTO.



להתפלל כל אחד ואחד בעד חבירו שתקראו בכונת
לבכם את האגרת והספר הזאת בעבור שבתוכו נגלתה
כל תעלומות ורוות חכמי הראשונים המבשרים
מהמשית ושוע בן אלהים גואלינו ושהוא חי וקנינו
רעולמי עד כמרה עונגליאן וכמה כמו שנראתה
בתוך הספר הזה ולכן לא נחתי ולא שקטתי עד
שהוצאתי לאור התעלומות למען שיהל נר אלהים
גם על ראשיכם וכוור תכנסו כולכם אם ירצה
השם לטבירת הקדש עם שאר צדיקי משתי
לחי עולם הבא ואל תחשו בלבביכם שעמלתי
וכתבתי זאת הספר להרפתכם ולכלימותיכם חס
וחלילה כראם לשמח ולהראות אתכם את הדרך
החולה לשער גן עדן הישישים הלכו כי בשישים הכמה
ואחר ימים תבונרו וגם נחור עליהם רוח
הקדש ודבריהם ברוח הקדש נאמרו ולכן נבקש
לאלהים חיים שיתן לנו אגרותיו הקדש לפסוע
בגבורתו במדרגותיהם ובמסי לותיהם ובכיר היסר
המסורה מעל פניכם ואז תזכו לראות שכינתו
וישועתו בעיניכם ותאמרו הנה אלהינו זה אשר
קנינו לו וישיענו ואז ישמחו השמים והגל הארץ
ויאמרו בגוים יהיה מלך השם ברחמיו ויבנו
לראות שכינתו בעינינו אמן:

אֵת לַיהוּדִים

אני ילווש קונראדוש אטא אבקש ליהוה למענכם
 יהודים פאחי אשר אתם היותם שיתן לכם חן וחסד
 ורחמים ורוחו הקדש לפקוח עינכם ולהסיר המסיה
 מעל פניכם למען שתראו ותכירו ארצ האפלה
 וחשיכה הגדולה אשר אתם עורים עומדים בה
 ובקשתי הזאת תבא לכם מאב אלהים בעד ישוע
 בנו משיחנו בגבורת רוח הקדש אמן:

אתם יהודים ידעתם שהנמים האלו הם זמנים
 ונמים אחרונים מהשש ארבים שנים
 שהעולם עומד בהם על פי מעשר רבי אלעזר
 בתלמוד שלכם בפרק חלק וכו' ובירוע שתלמוד
 מכריע אצל לבכם יותר מעשרת הדברות ודבר
 אלהים חיים ומתוק בפניכם מנפת צופים ופמה
 בני אדם נמשכים מהדרך חמישור למעוקל וזאת
 הסברה כי המלמדים בתוככם איננו סבררים
 לכם דרך הישר כפי סוגת התלמוד ואין אצלם אחר
 מאלף נמצא בתוככם שמבין דף או שורה או
 מאמר אחר בתוך התלמוד כי אם מאמנים אתם
 סכלים אילים מה שקראו אליכם נביאיכם השקדים
 ומתור הכלי ושקרי תלמודיהם מוליכין אתכם לגיהנם
 לרצאון ולחרפת עולם ואין לכם מנוחה השקטה ובטח
 לעולמי עולמים ולכן אחי אשר אתם היותם אני
 מבקש אתכם לשען תרתמים פיו שאתנו מתייבים
 להתפלל

EPISTOLA AD IUDÆOS.

EGO Julius Conradus Otto
Deum vestro invocō nō-
mine, ut vobis olim fratribus
meis grātiā, pacem & Spiri-
tum S. suū largiatur, qui o-
culos vestros aperiat, & operi-
mentum à facie vestra remo-
veat, quò magnas illas tene-
bras & nebulas, quibus hodie
circumsamini, agnoscatis &
perspiciatis. Huius mei voti
vos Deus Pater per Jesum
Christum efficacīa Spiritus S.
compotes faciat Amen.

Vos Judæi optimè nostis
instans tempus annorū 6000.
per quos hic mundus durabit,
secundum doctrinā Rabbi E-
liæ in Talmud, capite Chelek,
&c. ad finem decurrere. Fate-
bimini etiam, vos ipsi Thal-
mud majorem, quā decalo-
gō, vel toti divinæ scriptu-
ræ fidem habere, ita ut illud
favō dulcis sit orī vestro, ad-
eoque per illud multi à semi-
ta recta ad devia abdeantur;
hanc videlicet ob causā,
quòdo Doctores vestri veras
& certissimas sententias, de

Ein brieff an die Juden.

ICH Julius Conradus
Otto/bitte GOTT den
HERRN von wegen e-
wer/als meine gewesene Brüder/
das er euch gebē wölle gnad/frid/
vnd seinen H. Geist/der euch eu-
re Augen wölle eröffnen/vnd den
Deckel abthun von euren Ange-
sicht/Auff das ir möcht erkennen
vnd sehen die grosse Finsternus
vnd Nebel/ in welchem ir heutigs
Tags steckt. Solche meine bitte
wolle euch geben Gott der Vat-
ter durch Jesum Christum/ in
kraft des heilige Geistes/Amen.

Ihr Juden wißt wol/ daß
diese zeit/ ist die letzte zeit von den
Sechs tausend Jahren/ die die
Welt stehen soll/ nach der Lehr
des Rabbi Eliæ im Thalmud/ im
Capittel Chelek &c. So wißt
ihr wol / das ihr dem Thalmud
mehr glauben gebt/ dann den Je-
hen Gebotten selbst/ wie auch
dem andern Wort Gottes/ vnd
ist derselbig in eurem Mund süß-
ser denn Hönigsaim/ vnd durch
denselben werde vil verführt von
rechten zum krummen weg/ das
ist aber die ursach/ dieweil die Ge-
lehrten bey euch die rechten vnd
gründt lichen Sprüche / so im
Thalmud

·EPISTOLA AD JUDÆOS.

Christo in Thalmud sparlas, vobis occultant. Insuper vix ē millibus unum, ex Judæis reperiās, qui paginam vel dictum vulgare, vel lineam unam atq; alteram intelligat: sed omnia tāquam fatui quæcunq; Pseudoprophetæ vestri vobis occinunt, creditis: quibus falsis suis nugis in æternū damnationis barathrum vos præcipitant, ubi nil præter dedecus & opprobrium, nulla salus, neq; ulla spes liberationis in omnem æternitatem restat.

Quare vos olim dilectos fratres meos per Deū obsecro obtestorq; (quoniam alter alterū de animæ salute adhortari tenetur) ut toto corde hanc epistolam & opusculum hæc perlegatis, cum in eo detegatur & explicentur omnia ferè mysteria & obscuræ doctrine veterū Doctorū Rabbīnorum, qui de Christo locuti & variati sunt, videl. quod is verus Filius DEI, verus Messias & Redemptor sit, & ab æterno fuerit. Multas etiam Evangelicas doctrinas tradiderūt quo-

Thalmud von Christo gefunden werden/ euch nicht erklären wollen. So sind man vnter tausent Juden kaum einen / der ein blat oder zeil / oder auch den geringste Spruch darin verstehen köndte/ sondern jr glaubt als die Thoren was euch eure falsche Propheten vorpredigē/ vnd durch ire falsche vnnnd vnrechte Lehr verführen sie euch in abgründt der Höllen in ewige Verdammnuß / Da nichts anders / dann lauter schand vnd spott/kein fried / kein hoffnung v̄ Seligkeit in alle ewigkeit ist.

Darumb ihr lieben gewesenē Brüder/bitte ich euch vmb GOTTES willen (dieweil wir ja schuldig sein einer den andern seiner Seeligkeit zu ermahnen) das ihr wollet mit ganzem Herzen diesen Brieff sampt dem Buch lesen / Dieweil darinnen endeckt vnnnd erkläert werden alle Geheimnuß / vnd verborgene Lehr der alten gelehrten Rabbīnen / welche von Christo geredt vnd geweissagt haben/nemblich/das Er ist der wahre Sohn GOTTES / der rechte Messias vnser Erlöser / vnnnd das Er von ewigkeit her ist. So haben sie auch gepredigt viel Evangelia/ wie inn

diesem

rum nonnulla in hoc extant opere. Itaq; non acquiescere potui, donec illas latentes doctrinas in lucē & conspectū omnium proferre, quò hac ratione lux Dei capitibus vestris illucesceret, & vos omnes & singuli ad sacrum Baptismum, auxiliante divina gratia, perveniretis, atq; cum reliquis pijs Christianis vitam possideretis æternā. Ne verò cogitetis, me ideo hunc laborem suscepisse & librum hunc divulgasse, ut vos omnium ludibrio exponerem, quod Deus avertat, sed ut vos multò magis exhalarem & vitam cæli, quā superiores scitati sunt, monstrarem. Senes enim sapiunt, & longævi intelligunt. Super illis etiam Spiritus S. requievit, ejus afflatu alios quoq; docuerunt.

Rogemus itaq; DOMINUM DEUM, ut nobis Spiritum S. suum largiatur, quò in illorum vestigijs & semitis, & nos ambulemus: ejus etiam beneficio velum à facie nostra removebitur, & videbimus gloriam Domini oculis nostris, ac di-

desem Buch zusehen ist. Derowegen ich dann kein fried noch ruhe gehabt habe / biß ich die verborgene Lehren an Tag vnnnd das Licht gebracht habe / auff das auch das Licht GOTTES wölle auff euren Håupt leuchten / damit ihr alle miteinander möget zu der heilige Tauff gebracht werden mit der hülff GOTTES / vnnnd mit den andern frommen Christen eingehen zum Ewigen Leben. Ihr solt aber nicht gedanken / das ich darumb sollte gearbeitet vnnnd geschrieben haben euch zu schand vnd spott / das sey ferne / Sondern euch zu erfreuen / vnnnd weisen den Weg inn Himmels / den die alten gangen seyn. / Dann bey den alten ist Weißheit / vnd die lang leben / haben verstand. So ruhete auch auff mich der heilige Geist / so lehre sie auch durch den heiligen Geist.

Derowegen wollen wir bitten vnsern lieben HERRN / das er vns geben wöll seinen heiligen Geist / der vns führe auff ihre stapffen vnnnd steigen / vnd dadurch wirdt abgethan werden der deckel von eurem Angesicht / alsdann werdet ihr sehen die Glori des HERRN mit euren Augen / vnd werdet sagen :

E. ii. Siehe

EPISTOLA AD IVDÆOS.

cemus: Ecce DEVS noster,
in quo speravimus, & iste
est Salyator noster, Tunc ex-
ultabunt cœli & lætabitur ter-
ra, & dicent inter gentes, Do-
minus regnavit; Dominus
nos dignetur videre glori-
am suam oculis nostris, A-
MEN.

Siehe / das ist vnser GOTT /
auff welchen wir gehofft haben /
vnd dieser ist vnser Seeligma-
cher. Als denn werden sich freuen
die Himmel vnd frolocken die Er-
den / vnd sie werden sagen vnter
den Heyden der HERR hat re-
giert / der HERR wolle vns wir-
dig sein lassen zu sehen seine Herr-
ligkeit mit vnsern Augen / Amen.



LIBER

LIBER PRIMVS.

CAP. I.

Loquitur de sacro sancta
Trinitate.

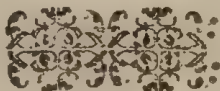
הלך רבי יוסי הכהן ורבי יו
 יוחנן בן זכאי ואמרו נתנה
 עלינו בת קול מן השמים
 ואמרו עלו לכאן עלו לכאן
 טרקלין גדולים מוכנים
 לכם ומצעות גדולות
 מוצא לכם אתם
 ותלמידים ותלמידים
 תלמידים מומנים לכהן
 שלשית :

Das Erste Buch.

Cap. I-

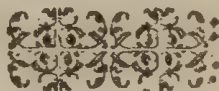
Redet von der heiligen Drey-
fältigkeit

*Halach Rabbi jose haccohen Chagi-
 veribi jochanan ben sacai ve-
 ameru nathena alenu bath kol* ^{ga cap. 2. fol. 162.}
*min baseamaim veamru: Elu
 lecaan Elu lecaan teraklin ge-
 dolim muchonim lachem vma-
 zaoth gedoloth muzen lachem:
 athem vethalmidechem vethal-
 mide thalmidechem mesamonin
 lechat schel schith.*



HOC EST:

Rabbi Jose Sacerdos &
 Rabbi Jochanan filius Saccai
 unâ euntes dicebant, se vo-
 cem cælitus audivisse dicen-
 tem: Ascendite, ascendite,
 nam permagna palatia vobis
 parata sunt, & splendide sedes
 vobis collocatæ: Vos enim
 & vestri discipuli, & discipuli
 discipulorum vestrorû digni
 sunt, qui sedeant in conspectu
 Trinitatis.



Das Ist:

Rabbi Jose der Priester/vnd
 Rabbi Jochanan der Sohn Sac-
 cai giengen mit einander vnd sag-
 ten/sie hetten eine Stimme vom
 Himmel gehört / die hab gesagt/
 steigt herauff/steigt herauff/denn
 grosse Palläst sind euch bereitet/
 vnd herrlich geschmückte Stül
 darinn gesetzt / dann ihr vnd eure
 Jünger/vnd eure Jüngers Jün-
 ger/seindt würdig zu sitzen vor der
 heiligen Dreyfältigkeit.

E - iii

In

* Quo textu uterq; Rabbino-
rum præclaram sententiam
nobis proponunt, dum confi-
tentur S. Trinitatem in sacris
litteris revelatam esse.

Sequitur alius textus, qui
agit de tribus viris, quos A-
braham vidit, & quod tres
personæ sanctæ Trinitatis fu-
erint.

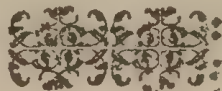
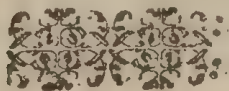
Baba-
mezia
fol. 70.
cap. 7.

אמר רבי יהושע בן לוי וירא
אליו יהוה כחום היום מאי
כחום היום אמר רבי חמא
בר חמא אותו היום יום
שלשה של מילה של אברהם
היה ובא הקב"ה לשאול
באברהם שדריה לא לעזר
למיפק לבראי נפק ולא
אשכח נפק אותו חזייה
לקב"ה דקאי אבכא חיינו
דכתיב אל נא תעבר מעל
עבדך אמר לאו אורח
ארעא למיקם הכא וישא
עיניו וירא וזכה שלשה
אנשים נצבים עליו:

In welchem Text diese beyde
Rabbinen uns ein guadenreichen
Spruch anzeigen/ in dem sie be-
kennen die heiligen Dreyfaltig-
keit/nach der heiligen Schrift.

Folgt ein anderer Text/welcher
handelt von den dreyen Män-
nern/welche Abraham gesehen
hat/das es die heilige Dreyfaltig-
keit gewesen.

*Amar Rabbi jehosua ben
levi vajjar Elau jehova cechom
hajom mai cechom baiom amar
ribi chama bar chanina otho
hajom iom shehlofcha schel mi-
la schel abraham haja uba ha-
kodosh baruch hu lischol be-
abraham schadre leclafar le-
mepak lebarai naphak velo a-
schatach naphak ihu chafse leka-
dash baruch hu de kai ababa
hainu dichthib al na thabar me-
al abdecha amar lau orach aro-
lemekom bacha vajisa enau va-
jar vehine shehlofcha anafchim ni-
zabim alau.*



HOC EST:

Dixit Rabbi Josua filius Levi: Textus commemorat, quod Abraham cōspexerit SS. Trinitatē, scriptum est enim: Et Jehova apparuit Abraham quodam serenissimo die. Hic quarit textus, qualis fuerit iste serenus dies? ubi Rabbi Chama filius Chanina respondet, serenum diem fuisse, quo Abraham circumcissus est, eo die ipsi apparuit: Quo etiam singulari Dei ordinatione tantus solis calor extitit, ut nemo commodè ambulare posset. Abraham autem emittebat suum servum Eleasarum, ut videret, num hospites advenirent, is cum neminem offendisset: Abraham igitur ipsemet egressus videns Dominum **קדוש כרוך הוה** id est, Deum omnipotentem stantem ante fores, confestim in hæc verba erupit **אלהי נביא עבדך** hoc est, quæso Domine ne servum tuum prætereas. Porro in textu sequitur, Abraham dixisse, nō esse moris, hospites ante fores

Das ist:

Es sagt Rabbi Josua der Sohn Levi/es zeigt der Text an/das Abraham habe gesehe die H. Dreysaltigkeit/ in dem geschrieben ist: Vnd der Jehova erzeigt sich dem Abraham an einem heitern schönen Tag. Fragt auch der Text/ was das für ein heller Tag sey gewesen? So antwort darauß der Rabbi Chama der Sohn Chantina/ Das dieser schöne lauter Tag sey gewesen der Tag/ da Abraham ist beschnitten worden/ an welchem ihm auch Gott zubesuchen erschienen ist. Vnd an diesem Tag hat Gott die Sonn so warm lassen scheinen/ das vor jrer hñ niemandt hat reisen könnē. So sandte Abraham seinen Knecht Eleasar hinaus/ zu sehe/ Ob nicht Gäste kämen / dieser fand aber niemandt/ da gieng Abraham selber hinaus/ vnd sahe den **הקדוש ברוך הוא** Kadosch Baruch hu, das ist/ Gott den Allmächtigen/ vor der Thür stehen / wie geschrieben ist. Darauff sieng er an vñnd sagt: Alna thaabar meal abdecha, das ist / **הקדוש** ich bitte du wollest nicht von deinem Knecht abweiche. So folgt im Text weiter/ d; Abraham spricht/ Es ist nit der brauch/ das die Gäste sollen vor

stare. Elevatis autem oculis vidisse ante se tres viros stantes. Quibus verbis hic Rabbi nihil aliud docere voluit, quam totam divinam Essentiam videlicet simplicem divinam Essentiam, in eaq; tres distinctas Personas, dum inquit, Abrahamum exeuntem tres vidisse, קרוש ברך הוא id est, Omnipotentem Deum & tres distinctas Personas, atq; eo refutare falsam Judæorum doctrinam, quæ docet Angelum Abrahamo apparuisse, nō verò Deum, quod tamē prorsus nullo modo veritati consentaneum est, cum expressè scriptum sit eum Dominum קרוש ברך הוא hoc est, omnipotentem Dominum, qui verus Deus sit vidisse, quod nomē nullo angelo competit. Ideo ad majorem fidem faciendam, sic concludit, קרוש ברך הוא hoc est, Dominum in tribus distinctis personis vidisse.

Sequitur alius textus, tres personas in una essentia divina probans.

vor der Thür stehē/ vnd hub seine Augen auff/ vnd sahe drey Männer vor ihm stehen. In welchen Worten dieser Rabbi nichts anders anzeigen wil/ denn allein das ganze Göttlich wesen/ nemlich einen Gott/ vnd drey unterschiedliche Personen/ in dem er sagt/ das Abraham sey hinaus gegangen/ vñ hab gesehen vor der Thür stehen/ Kadofch baruch hu, das ist/ den Allmechtige Gott/ in drey unterschiedlichen Personen/ das ganze Göttliche Wesen/ vñ dem verstodten Jüdischen Volck ire falsche lehre widerlegē/ in dem sie saae/ d; diß ein Engel gewesen/ vñ nicht Gott/ welches aber durchaus nicht sein kan/ dieweil er ausdrücklich sagt/ Er habe den Hxxxx Kadofch baruch hu, das ist den Allmechtigen Hxxxx den wahren Gott gesehen. So wird auch dieser Name keinen Engel geben. Vnd sagt nach drauff zu besserem beschluß/ das er den Kadofch baruch hu, das ist/ den Herrn/ habe in drey unterschiedlichen Personen gesehen.

Folgt ein ander Text/ So drey Personen in einem Göttlichem Wesen erweist.

Amar

אמר רב חלבו אמר רב
 הונא כל אדם שיש בו
 יראת שמים דבריו ב
 נשמעים שנאמר סוף
 דבר הכל נשמע את
 האלהים ירא ואת מצותיו
 שמור כי זה כל האדם
 מאי כי זה כל האדם אמר
 רבי אלעזר אמר הקב"ה
 כל העולם כלו לא נברא
 אלא בשביל זה רבי אבא
 בר כהנא אמר שקול זה
 כנגד כל העולם כלו:

*Amar rab chelbo amar rab hu-
 na cal adam schejesch bo sirath
 jchamajim debarau nischmaim
 jchenemar soph dabar hacal ni-
 schema eth haelohim jera veth
 mizvothau schemor ci se cal ha-
 adome. maj ci se cal haadom a-
 mar rabi Eleaser amar baka-
 dusch baruch hu cal haolam cul-
 lo lo nibra ello bischbil SE. ribi
 abba bar cabano amar schakul se
 cenegeged col haolam cullo.*

Beta-
 choth
 Cap.
 Mee-
 mathi
 fol. 17.

אבא בר כהנא

Hoc est:

Rabbi Chelba & Huna
 dixerunt: Deum omnes il-
 los exaudire, qui cum ex to-
 to cordis affectu invocant ac
 reverentur: atq; hoc probant
 ex Ecclesiaste Salomonis ca-
 pite ultimo, ubi legitur:

סוף דבר הכל נשמע את
 האלהים ירא ואת מצותיו
 שמור כי זה כל האדם:

Hoc est: Summatim omnes,
 illi qui Deum timent & man-

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Chelba
 vnd auch Rabbi Huna/das Gott
 alle die jenigen erhö're/so ihn von
 gankem Herzen anruffen/vnnd
 sich vor ihm fürchten / vnnd sol-
 ches probieren sie auß dem Pre-
 digen Salomonis am letzten Ca-
 pittel / do er spricht:

*Soph dabar haccol nisch-
 ma eth haelohim jere veth
 mizvothau schemor ci se col ha-
 adam.*

Das ist: In summa/alle die je-
 nigen die Gott fürchten vnd sein

D Gebot

data ejus observāt, exaudiantur, & verum his verbis concludit: **כִּי זֶה כָּל הָאָדָם**

Id est: Hoc enim omnes homines concernit. Querunt igitur jam dicti Rabbinī Chelba & Huna **מֵאִי כִּי זֶה כָּל הָאָדָם** Id est, Quid hoc sit, vel, quid hisce verbis innuere velit? Ipsis Rabbi Eleasar his verbis respondet:

אָמַר הֶקְדָּה כָּרַח הָעוֹלָם כָּל לֵב נִבְרָא אֶלֶף בְּשִׁבְרֵי זָוִי

Hoc est: Deus Opti. Max. ait, totum mundū nullius alius rei causa creatū esse, quā propter **אֶלֶף** quibus Rabbi Eleasar virtute Spiritus S. notare vult, Divinam essentiam quæ in vocula **אֶלֶף** abscondita latet; hoc videl. modo: Quem admodum vocula **אֶלֶף** numero efficit 12 (7 enim septem, 5 vero quinq., significat) ita & sequentes dictiones tot literas continent; **אֶלֶף בֶּן יוֹרָה הַקֹּדֶשׁ**

Hoc est, Deus Pater, Filius & Spiritus S. quasi dixisset

Gebot halten/die werden erhört/ vnd beschleust den vers mit diesen Worten: ci se kal haadam:

Das ist/ denn diß gehört allen Menschen zu. So fragen die obemeldten zween Rabbinen/ als Chelba vnd Huna: Mai ci se cal haadam, das ist/ Was diß sey/ oder was er mit diesen Worten anzeigen wölle? Rabbi Eleasar antwort inen mit diesen Worten:

Amar hakodesch baruch hu cal baolam cullo lo nabra ello bis/bis/se.

Das ist/ Gott der Allmächtige spricht: Das die ganze Welt von nichts anders wegen erschaffen sey/ als von wegen des **אֶלֶף** se, Damit dann der Rabbi Eleasar aus Krafft des heiligen Geistes anzeigen wil/ das Göttliche Wesen/ welches in dem wörtlein **אֶלֶף** begriffen ist/ nemlich also/ gleich wie das **אֶלֶף** hat in der zahl zwölff (daß **ד** 7 gilt sieben **ה** 5 aber fünf) also begreiffen auch die nachfolgende Wort so viel buchstabē/ ab ben veruach hakodesch.

Das ist/ Gott Vatter/ Sohn vnd H. Geist/ als wolt er sagen/ Die

DETECTIO.

Totus mundus propter solum
Deum Patrem, Filium &
Spiritus Sanctum creatus
est, ut hunc laudemus, cele-
bremus. Cui Rabbi Aba filius
Cahana hæc verba annectit:
שקול זה כנגד כל העולם כלו
Id est: Vöcula זה plus habet
ponderis quam totus mun-
dus: Totus mundus respectu
Dei Patris, filij & Spiritus San-
cti nihil est.

Die ganze Welt ist von nichts
anders wegen erschaffen worden/
als von wegen Gott Vaters/
Sohn und heiligen Geists / das
man dieselben soll loben/eyren vñ
preisen. Drauff sagt weiter der
Rabbi Aba der Sohn Cahana
folgend Wort: schakul le cene-
ged cal haalom cullo: Das ist/
Das Wörtlein זה übrwigt alle
Welt / die ganze Welt ist nichts
gegen Gott Vatter / Sohn und
heiligen Geist.

CAP. II.

De nomine Jehovah.

אמר רבא בר בר חנא אמר
רבי יוחנן שם בן ארבע
אותיות חכמים מוסרין
אותו לחמדותה פעם
אחת בשבוע ואמר לה
פעמים בשבוע תנו רבנן
שם בן שנים עשרה אותיות
בראשונה הוא מוסרין אותו
לכל אדם משרבו הפרצוים
היו מוסרין אותו לצנועים
שבכוונה והצנועים ש
שבכוונה מכלוען אותו

Cap. II.

Von dem Namen Jehova.

Amar raba bar bar chana
mar. rabbi jochanan schem ben
arba otheiyoth chachomim mo-
serin otho lechalmeidchem paam
achath bischbua venmri la paa-
majim bischbua thanu rabba-
nan schem ben sebethem esre
otheiyoth barischona basu mose-
rin otho lecal adam mischerab-
bu happarizim heisu moserin
otho lazenuim schebicchuna ve-
hazenuim schebicchuna mablaia
otho--

OCULTORUM.

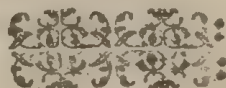
בנעִימוֹת אַחִיהֶם הַכֹּהֲנִים
 הַנּוֹא אָמַר רַבִּי טַרְפוֹן פֶּעַם
 אַחַת עָלִיתִי אַחֵר אַחִי לְדוֹכָן
 וְהִטִּיתִי אוֹתוֹ אֶצֶל כֶּהֱן גָּדוֹל
 וּשְׁמַעְתִּי שֶׁהִבְלִיעַ שָׁם בֵּן
 בְּנַעֲיָמוֹת אַחִין הַכֹּהֲנִים אָמַר
 רַב יוֹדָא אָמַר רַב שָׁם בֵּן
 אַרְבַּעִים וְשֵׁשִׁים אוֹתִיּוֹת
 אֵין מוֹסְרִין אוֹתוֹ אֵלָּא לְמִי
 שֶׁצָּנוּעַ וְעִנּוּי וְעוֹמֵד בַּחֲצִי
 יָמָיו וְאִינוֹ כּוֹעֵס וְאִינוֹ מֵ
 מִשְׁתַּכֵּר וְכֹל הַיּוֹדֵעַ וְהוֹדִיר
 בּוֹ וְהַמְשַׁמְרִי בְטַהֲרָה
 אֲהוּב לַמַּעֲלָה וְנֶחֱמַד לַמַּטָּה
 וְנוֹחַל שְׁתֵּי עוֹלָמִים הָעוֹלָם
 הַזֶּה וְהָעוֹלָם הַבָּא שָׁם בֵּן
 שְׁנַיִם עָשָׂר וְכֵן מִבְּלִי
 פִּרְשׁוּ לוֹ :

binmoth achiem haccohanim
 thaniu amar ribbi tarppon pa-
 am achash alithi achar achi
 leduchan vehititbi osin ezel co-
 hen gadol veschomaath schebi-
 bliaschen binimoth Eebau hacco-
 henim amar rabiuda amar rab
 schem ben arbatim uschethaisim
 otheisoth En moserin otho Ello le-
 mi schezenua veanau veomed
 bachezi jamau Verno coes verno
 mischithaccer vechol haitodeo ve-
 hushir bo vchammeschamro betha-
 haro obub lemaala veenechmad
 lemata venochel scheche olamim
 baolam hase vchaolom habba
 schem ben schenem asar uben mem
 beth lo perschu lanu.



HOC EST:

Rabbi filius Chana & Rab-
 bi Jochanan dixerunt; vete-
 res Doctores ac sapientes no-
 men Jehovah (quod est תִּרְגָּמָא
 תְּרַגְמָא) suis discipulis sin-
 gulis septimanis bis terve ex-



Das Ist:

Es sagt der Rabbi der Sohn
 Chana vnd auch Rabbi Jocha-
 nan / das die alten Lehrer vnnnd
 Weisen den Namen Jehova/
 (welcher vier Buchstaben hat) ha-
 ben ihren Jüngern die Wochen
 zwey oder drey mahl erklet/---

das

plicasse, explicasse hic idem est, quasi discipulos docere, quomodo nomen Jehova per numeros exponere & scrutari debeant, ut inde plura nomina eliciantur, siquidem ex eo nomine יהוה alia plura descendant, sequētia nimirū: Primū docent Rabbini, aliquid esse 12. literis constans, nempe: אב בן ורוח הקדש quod est, Deus Pater, Filius & Spiritus Sanctus, de hoc cum Rabbini omnes edocti sint, eo significare voluerunt, ut totus mundus in Deum Patrem, Filium & Spiritum Sanctum crederet, Cum vero impij hoc nomen prophanarēt, ita enim in textu sequitur, illud saltem familiare fuit pijs sacerdotibus, id est credentibus, qui privatim & occultē hoc explicarunt.

Refert etiam Rabbi Tarphon, se aliquando audivisse a suis fratribus, id est, sacerdotibus preces, quas Hebræi vocant ריבון ac audivisse, quod Pontifex hoc nomen 12. litterarum admodum suaviter & submisse cum fratribus suis cantando explicuerit.

Das erkläret heist allhie/die Jüngern lehren/wie sie sollen den Namen Jehova ausrechnen vñ auszählen/ damit sie mehr Namen heraus ziehen können/ Sinternal auß diesem Namē Jehovah noch mehr andere Namen entspringē/ die hernach folgen. Erstlich lehren die Rabbinen/ das ein Nahm sey von 12. Buchstaben/ אב בן ורוח הקדש Das ist/ Gott Vater/ Sohn vnd heiliger Geist/ von diesem Namen hat man die ganze Welt gelehrt / als wolten sie anzeigen/ das die ganze Welt an Gott Vater/ Sohn vnd heiligen Geist glauben solle. Folgt der Text weiter: Da die Gottlosen sein können vnd Gott gelehrt/ so ist dieser Name nur gemein gewesen bey den frommen Priestern/ das ist/ bey den Glaubigen / vnd dieselbigen haben in heimlich vntereinander erkläret vnd gelehrt.

Es sagt auch der Rabbi Tarphon/er sey einmal hinder seinen Brüdern/das ist hinder den Priestern gangen / vnd hab gehört ihr Gebet/ welches die Hebreer nennen duchan, so hab er gehört/ das der Hohepriester diesen Namen von 12. Buchstaben gar lieblich vnd heimlich mit seinen Brüdern gesungen vnd erkläret habe.

Deinde inquirunt Rabbinī
Juda & Rab, nomen esse 42.
literarum, quod nemo docto-
rum sit assecutus, nisi qui ca-
stus, modestus in media vel
virili ætate constitutus, neq;
iracundus, ebriosusve fuerit.
Is verò qui illius noticiam
explicandi cōsecutus, idq; re-
verenter prosecutus fuerit, &
Deo & hominibus charus est,
& certè vitam æternam obti-
nebit. Quæ tamen nomina
nobis ascondita manserunt.
Quibus Rabbi iste ostendere
vult gentem Judaicam à Deo
rejectum iri eò, quod hæc duo
nomina ipsis non explicata
fuerint: quæ nihil aliud sunt
quam ipsissima sancta Trini-
tas, videl. Deus Pater, Filius &
Spiritus S: à quâ Iudæi maxi-
mè abhorrent, neque eam re-
verentur.

Quod verò ipsum nomen
מַתְיוֹת, in quo tota di-
vina essentia latet, sciendum
est, veteres doctores & Rab-
binos eò demonstrasse, tres
distinctas personas in una Es-
sentia divina, ac primum de-
duxerunt nomē 12. literarū, ut

Es sagt weiter der Rabbi Ju-
da vñnd auch Rab / das auch ein
Name von 42. Buchstaben sey/
vñnd diesen hat man keinen an-
terweisen andern zuerklären/ deñ
allein einen der da zuchtig/demü-
thig/vñnd in seinem halben Al-
ter wer/ß nicht zürnet/ sich nicht
truncken gesoffen. Vñd ein jeder
der ihn weiß zuerklären/ vñd helt
sich dran/ helt ihn auch in ehren/
der wird lieb gehalten im Himm-
el vñd auff Erden/vñd hat gewiß dz
ewig Leben. Diese beyde Namen
sind rns nicht erklärt worden. Mit
welchem diese Rabbi anzeigen
daß das Jüdische Volk soll ver-
stossen werden von Gott/ dieweil
die beyden Namen ihnen nicht er-
klärt sind worden/welche Namen
nichts anders sind / Als Gott
Vater/ Sohn vñ heiliger Geist/
an welche sich das Jüdisch Volk
nicht helt / noch sie verehrt.

Was aber anlanget den Na-
men מַתְיוֹת darinnen begriffen
wird das ganze Göttliche We-
sen/so ist zu wissen / das die alten
Lehrer vñd Rabbinen auß dem-
selben erklärt haben / drey unter-
schiedliche Personen inn einem
Göttlichen Wesen/vñnd haben
erstlich einen Namen daraus ge-
zogen von 12. Buchstaben / wie

מַתְיוֹת

יְהוָה הוּא וְהוּא הוּא הוּא
 Prima dictio ita elicitur, ut
 prima litera א à tergo ponatur,
 eaq; denotat Essentiam,
 Secunda, ut posteriores duæ
 literæ præponantur, hæc si-
 gnificat *Erit*: Tertia verò hoc
 modo, ut ultima litera à fron-
 te collocetur, eaq; notat vo-
 cabulum *Est*. Quemadmodum
 autem hæc 3. dictiones 12.
 habent literas, ita & sequentes
 אב בן ורוח הקדש id est Deus
 Pater, Filius & Spiritus San-
 ctus, Deinde ex his 12. ex-
 surgit aliud nomen 42. lite-
 rarum.

אב אלהים בן אלהים הוּא
 רוח הקדש אלהים שלשה בא
 באחד אחד בשלשה:

Hoc est, Deus Pater, Deus
 Filius, Deus Spiritus S. Tres
 Personæ in una eademq; es-
 sentia, una essentia in tribus
 personis.

Cum verò Iudæi in sua
 Cabala præcipue, quod myste-
 ria attinet, & literas & numerū
 simul spectent, & sic literas
 & numeros connumerando

Das erste Wort kömpt auff diese
 weise herauß/wan man nemlich
 den ersten Buchstaben *Yod* hin-
 denan setzt/vnd heist das Wesen/
 dz ander aber/dz die hindern zwe-
 en vorher gesetzt werde/vnd heist/
 Er wird sein/Das dritte auff diese
 weis, daß der lest vorgesezt wird/
 vnd heist / Er ist. Wie aber diese
 drey Wörter zwölff Buchstaben
 habē/Also auch die nachfolgende:
 אב בן ורוח הקדש Das ist/
 Gott Vatter Sohn vnd heiligi-
 ger Geist / darnach aus diesen
 zwölffen / kömpt ein Nam von
 42. buchstaben / Als

אב אלהים בן אלהים הוּא
 רוח הקדש אלהים שלשה בא
 באחד אחד בשלשה:

Das ist/Gott Vatter/Gott
 Sohn Gott heiliger Geist/drey
 Personen in einem Wesen/ Ein
 Wesen in dreyen Personen.

Siweil aber die Jüden in ih-
 rer Cabala mehrertheils / was
 die Geheimnuß anlangt/zugleich
 auff die Buchstaben vnnnd Ziffer
 gehen / vnd also die Buchstaben
 vnd Ziffer zusammen ziehen/vnd

OC CULT O R U M

myſterium aliquod eliciant, ideo ſciendum, quod 12. & 42. literæ tantum numerum efficiant, quantum literæ יהוה ha quando integrè ſingulæ numeris arithmetiſis notantur, notant 54.

Ult, יהוה ויו הא

Prima יהוה Jchovæ litera י

ſignificat 10

Ejus י 6

& ך 4

Secunda יהוה litera ה ſigni-

ficat 5

Ejus ה 1

Tertia litera ו in יהוה ſigni-

ficat 6

Ejus Jod י 10

& ו finale 6

Ultima יהוה litera ה ſigni-

ficat 5

Ejus ה 1

Summa omnium 54

CAP. III.

Agit de filio Dei, quod videlicet Deus Filium habeat.

Schab-bath Je-
rui fol. 73.
אמר רבי לוי דמירא לבר
אלהין אמר רבי ראובן ירד
מלאך וסמרו על סיו אמר

ſolch Geheimnuß damit zu beſtetigen iſt hie zu wiſſen / das die 12. Buchſtaben/ vnd 42. eben ſo viel in der Zahl machē/ als der Name Jehova/ weñ man ein jede Buchſtaben deſſelben gang außſchreibt/ in Ziffern bedeutet/ nemlich 54.

Als / יהוה ויו הא

Das Jod welches der erſte Buch-

ſtaben von יהוה bedeut 10

Sein vav י 6

Sein dalet ך 4

Das He ה welches der ander

Buchſtaben von יהוה

bedeut 5

Sein ה 1

Der dritte Buchſtab ו vav be-

deut 6

Sein Jod י 10

Sein vav י 6

Das He ה welches der letzte buch-

ſtab von יהוה bedeut 5

Sein Aleph א 1

Summa thut 54:

CAP. III.

Handelt von dem Sohn Gottes / das nemlich Gott einen Sohn hab.

Amar ſabi levi dome lebar E-
lohin amar rabbi reuben jarad
malleach viſatero al piu amar
le

מִלֶּךְ תִּקֵּן רַשְׁיָעָה לֵרָחֵל le raschia thakin millach ubar
וְכִר אֵת לֵרָחֵל iuh le.

HOC EST.

Inquit Rabbi Levi, legimus apud Danielē, cap. 3. Similis est Filio DEI, & Rabbi Reuben Angelum de cælo Nebucadnezar alapam impigisse ei; dixisse:

רַשְׁיָעָה תִּקֵּן מִלֶּךְ וְכִר אֵת לֵרָחֵל

Hoc est, Tu Vir impiere. Aetua verba dispone: addit porro: Et Deus habet Filium. Quibus verbis Rabbi hic nobis ostendit, quod Iesus Christus sit verus filius Dei, Judæos quoq; admonet, ut impiā religionem abijciant, atq; Christū Salvatorem agnoscant: Contra quem Pseudodoctores atque Rabbinī calamum stringunt, quasi Deus filium non haberet, imo cum non vereantur dicere, Iesum Christum Messiam nostrum esse מָשִׁיחַ id est, spurium (ut ipsorum blasphemā verba commemorem) quō facilius miseram Judæorum plebem in tān

Das Ist:

Rabbi Levi sagt/ Es steht geschrieben Danielis am 3 Capittel/ Er ist gleich dem Sohn Gottes/ wie auch der Rabbi Reuben weiters/ Es sey ein Engel vñ Himel kommen/ vñ hab den Nebucadnezar auff das Maul geschlagen vñ zu ihm gesagt:

Raschia thakin miloch ubar iuh lei.

Das ist/ Du Gottloser Mann/ ordene deine Wort recht/ vñ sagt auch: Gott hat einen Son/ In welchen Worten dieser Rabbi vns anzeigen wil Jesum Christum/ d; Er sey der wahre Sohn des Allmechtigen Gottes/ vñ die Jüden zugleich warnen/ d; sie von ihren Gottlosen Lehren absehen/ vñ Christum für ihren Seligmacher annemen/ wider welchen sonst die Jüdische falschen Lehrer vñ Rabbinen schreiben/ als hett Gott keinen Sohn nicht/ Ja sie sagē wol/ d; Iesus Christus vnser Heylād vñ Seligmacher sey ein Namsaz das ist/ ein Hurenkind/ (d; ich ihre lästerliche Wort erzehle) mit welchen Worten sie d; gemeine Jüdische Volck in so

grew

grew

OCULTORUM

horribiles errores coniciant, Christianam religionem tam acerrimo odio prosequendi, ita etiam ut aspectus Christianorum terrorem illis incutiat. Deus excæcatum hunc populum illuminet, illiq; suum Spiritum S. largiatur, quo ex his atrocissimis erroribus & orci faucibus erepti, æternam vitam verà in Christum fide consequantur & possideant.

Sequitur alius textus, quod etiam filius sit adorandus, cū is verus Deus cum Patre existat.

Rasch-
hascha-
na cap.
v. fol.
186.

אמר רבי יצחק לרב כהנא
מטובך דליהוין מהקרבין
לאלהין שמיין
ומצליין לחיינא מלכא
ובנוהי

Hoc est:

Dixit Rabbi Jzechak Rabbi Chahana: Petimus ut sacrificia offeratis Deo cœlesti, & adoretis æternum vivumq; Regem, unà cum filio suo,

52 50

greuliche Irrthumb einführe/das sie der Christlichen Religion so feind werden / das wann sie ein Christen ansehen / sie ob ihm erschrecken. & Gott wolle das arme blinde Volk erleuchten / vnnnd ihnen seinen heiligen Geist geben/damit sie auß diesen greulichen Irrthumb vnnnd Teuffels Rachen mögen gezogen / vnd also in die ewige Herrligkeit durch wahren Christlichen Glauben eingeleitet werden.

Folget ein ander Text / das man auch den Sohn soll anbeten/dieweil er wahrer & Gott mit dem Vater ist.

Amar rabbi jizchak lerab
cabano metunach delehaun me-
hakrebin ni. hochin leeloha sche-
maiya umeZalijan lechajja malce
ubenohi.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Jzachak zu dem Rabbi Chahana: Wir begehren vnd bitten / das ihr wolt opfern dem Gott der im Himmel wohnet/vnd anbeten den ewigen Lebendigen König / vnnnd seinen Gott.

In

Quibus Rabbi hic expresse
docet, Deum Patrem habere
Filium, qui sit quoq; adorandus, ait enim: Adoremus æternum Regem cum Filio suo. Id est: Vivum illum Regem, qui est Deus Pater, & בנוי quod Chaldaico idiomate idem est, ac si diceret: Deum Filium adoremus, cum æqualis sit Patri, & Spiritui S. coæternus.

C A P. III.

Quod Spiritus S. verus
Deus sit.

אמר רבי יוחנן מפני מה
לא נאמר ב' באשרי מפני
שיש מפתח של שונאיהם
של ישראל שנאמר נפלה
ולא תוסיף קום אמר רב
נחמן בר יצחק אפילו הכי
חור דוד וסמכיה ברוח דהו
הקדש שנאמר סומך יהוה
לכר הנפלים וראיתי בספר
הזהר בפרשת ויקרא
לפסוק נפלה ולא תוסיף

In welchen Worten dieser
Rabbi ausdrücklich anzeigt / das
Gott der Vatter einen Sohn
habe / der auch neben ihm anzu-
beten sey / dann er sagt: Wir wol-
len anbeten den ewigen Lebendi-
gen König vnd seinen Sohn / das
ist / den Lebendigen König / wel-
cher Gott der Vatter / vnnnd
auch Benohi, das ist in der Chal-
deischen Sprach Gottes Sohn
anbeten / welcher mit Gott dem
Vatter vnnnd H. Geist zugleich
ein ewiger wahrer Gott ist.

Cap. III.

Das der heilige Geist wahr-
rer Gott sey.

Amat rabbi lochan
mippene ma lo neemmar nun bea-
schre mippne schejesch mappo-
lathan schel sonchem schel zi-
srael scheneemmar naphela velo tho-
siph kum amar rab nachmon bar
jizchak aphilo hachi chasar da-
vid vesamecha beruach hako-
desch scheneemmar somech iehova
lechal hanophelim veraithi be-
sepheh hassohar beparschath va-
iskra lepasuk naphela velo thosiph

Bera-
chor ca.
Mea-
mathi.
fol. 3.

קום וזל תל חווי בבל
אינון גלוותי דגלי ישראל
לכולהו חווי זימני וקצי
ובכילהו חווי ישראל תייבין
לקבלי בהווי זימני דגזר
עליהון והשתל בגלוותי
דא בתראי לא חכי דהא
הינ לא תתיב חכי כוימני
אחרני והי קרא אוכח
דכתיב נפלה ולא תוסיף
קום :

kum veje leschmo sha cha-
si bechal inun galuatha de-
galli israel tecullehu havu si-
mna vekaze ubecullehu havu
israel heibin lekadusch baruch
hu behahu simnin degasar ale-
hon vehascheba begaluatha da-
baib as lu hichi dehi hi lo
titeb hachi cesimnin uchara-
nin vchi Kraachach diebub
naphela velo thosiph kum.

33:39

Hoc est:

Quærit Rabbi Jochanan,
cūm in Hebræa lingua 145.
Psalmus secundum alphabe-
tum distinctus sit, ita ut qui-
libet versus à litera alphabeti
incipiat, excepto solo ד, quā-
obrem hæc litera omittatur?
Idem respondet hoc idè fieri,
cum videlicet ruina Israë-
litarum ab hac litera ד incipi-
at, ut: כפלה ולא תוסיף קום
hoc est, cadent, & nunquam
resurgent.

Addit porro: Rabbi Nach-
man filius Isaac inquit: Quo-

18063

Das ist:

Es fragt der Rabbi Jocha-
nan/nach dem in der Hebreischen
Sprach der 145. Psalm nach dē
Alphabet ausgetheilt ist/also/dz
sich ein jeder vers mit einem buch-
staben des Alphabets anfangt/
ausgenommen mit dem ד nicht/
Warumb vnd auß was ursach di-
ser Buchstab außgelassen sey? vñ
gibt selbst die Antwort drauff/ es
geschehe darumb/ dieweil der salt
Israel anfänge mit dem Buchsta-
ben ד/ als naphela nelo tho-
siph kumo das ist / Sie werden
fallen vnd nimmer auffstehen.

Weiter folgt im Text/ Es sage
Rabbi Nachman der Son Isaac/
Dieweil

niam regius propheta David vidit ruinam Israëlitarum, ut dictum est, conversus ad Spiritum S. ipsam יהוה nominavit, inquit:

סוֹמֵרֵךְ יְהוָה לְכֹל הַנּוֹפְלִים :

Hoc est, Deus omnes cadentes eriget. Quibus verbis David docuit, Quod etiam Spiritus S. aeterna & individua divinae Essentiae Persona sit, quem יהוה appellavit, quod tamen increduli Judæi valde impugnant. Pergit eodem in loco Rabbi Nachman in textu: Legi in libro Sohar Levit. cap. 1. In quo mentio fit versus à 2. litera incipientis quem Judæi in Psal. 145. omiserunt in Syriaca lingua, ut:

הָא חוּי בְּכָל אִינֻן גְּלוּתָא
הַבְּלִי יִשְׂרָאֵל לְכֹלְהוּ הוּ
וּמִסְנָה וְקִצְוָה וּבְכֹלְהוּ הוּ
יִשְׂרָאֵל הוּבִין לְקִבְלָהּ בְּחֵוָה
וּמִסְנָה הַגְּזֵר עֲלֵיהֶן וְחֵוָה
בְּלִוְוָה דָּא בְּחֵוָה לְאֵן
לְכֹן הָא חוּי לְאֵן תְּתִיב חֲכֹ
קִוְמִנִין אִיחָרִינִין וְהָא קִרָּא

Diemeil der Königlische Prophet David gesehe hat den Fall Israel/ wie gesagt ist / da hat er sich gesetzt zum heilige Geist/ vñ hat ihn genennet Jehovah / in dem er spricht:

Somrech jehova lechol hanophelim.

Das ist/ Gott wird auffrichte alle die so fallen. In welche worten vns David anzeigen wil/ das auch der H. Geist/ ein Person in dem ewigen vnd unzertrenlichen Göttlichen Wesen sey/ welche er denn Jehovah nennet: Darwider die vnglaubige Jüde hefftig streiten. Er sagt der Rabbi Nachman weiters im text also: Ich hab gelesen in dem Buch Sohar Levit. Cap. 1. In welchen gedacht wird des vers/ so sich anseigt mit dem buchstabens welchen die Jüden in den 145. Psalm haben außgelasse/ in Syrischer sprach/ wie folgt:

*Tha chasi bechal inun gal-
uatha degalli iisrael lecullchu
haru simna vekaz ubecullchu
haru iisrael theibin lekadosch
haru b hu behahu simuim de-
gaser alhon vehaschta begal
uatha da laibraa lav bachi
dehahi de lo chachib bachi ce-
simin ucharonin veho Kra*

אוכח דכתוב נפלה ורל
תוסף קום

ochach dicitib naphela velo tho-
siph kum.

HOC EST:

Ecce omnes captivitates in quibus Judæi captivi detenti sunt, definitum tempus & finē habuerunt, in omnibus. n. ad Deum sese converterunt, quod tamen in hac ultima nō fit, sicut in prioribus. Ideo sonat versus: cadent & non resurgent; quasi diceret, cum jā tam diu captivi teneantur, & tamē pertinacissimi sint, certum est indicium, eos à Deo planē rejectos esse.

Hunc autem textum Rabbi Eleasar in diversum detorquet sensum, quo miseros & illiteratos Judæos in falsa eorū concepta opinione confirmet, adeoq; in æternam damnationē præcipitet, inquit: Non existimabis in hoc Psalmo omissum ruinam Israhelitarum denotare, quasi Deus gentem Judaicam in æternum reprobaturus ac deserturus sit, vel quod sceptrum quasi amiserit, manusq; ejus ad juvandum abbreviata sit,

Das Ist:

Siehe/ Alle Gefängnissen/ darin die Kinder Israel gefangen gewest/ haben ein zeit vnd end gehabt / Sintemal sie sich in alle Gefängnissen zu GOTT wieder bekehrt haben. Aber in dieser letzten Gefängnuß so findt sichs nicht/ daß sie sich bekehren / als wie vor andern zeiten / darumb dann auch der Vers laut: Sie werden fallen vnd nimmer auffstehen/ als sagt er / dieweil sie in dieser Gefängnuß so lang sind/ vnd doch so halsstarrig dabey/ so ist ein gewiß anzeigen / daß sie von Gott gar verstorffen sind.

Diesen Text aber erklärt der Rabbi Eleasar widerwertiger weis/ damit er also die unbesessenen armen Jüden in ihren falsche wohn vnd meinung erhalte/ vnd sie also damit in das ewige verdammnuß führe vnd stürze / in dem er spricht/ Du solt nicht denken/ dieweil dz in diesem Psalme mangelt/ welches anzeigt den Fall Israel/ als sollte das Volk Israel ewig verworffen vñ von Gott verlassen seyn / oder das GOTT sein Regiment verlohren / vnd vns nimmer helfen köndte / das

nullo
Deus
trariu
ait:

17

perpet
um à g
tioner
Juda &
erint,
dibunt
& regn
vidis o
fidem
confir
sum:

Id
omnes
diceret
sint, &
Domin
in terra
David p

DETECTIO.

nullo modo: præsertim cum
Deus in præcedenti versu con-
trarium promiserit, in quo
ait:

מלכותך מלכות כל עולמים
ומשלתך בכל דור ודור:

Hoc est: regnum tuum
perpetuum, & imperium tu-
um à generatione in genera-
tionem. Quasi diceret: licet
Juda & Israël è terra ejecti fu-
erint, tamen postliminio re-
dibunt, illamq; possidebunt,
& regnabunt etiam post Da-
vidis obitum. Vt verò Deus
fidem nostram corroboret &
confirmet, subiicit hunc ver-
sum:

סומך יהוה לכל הנפלים:

Id est: Elevabit Dominus
omnes qui corruunt. Quasi
diceret: Licet Israël ita lapsi
sint, & è territorio suo ejeti,
Dominus tamen eos eriget, &
in terram suam reducet. Itaq;
David pergit inquitens:

ויוקם ה' לכל הכפופים:

HOC EST;

das sey ferne: Sonderlich weß
Gott vns das widerspiel hat ver-
heissen / in dem vorgehenden
Psalmen/da er sagt:

malchuthecha malchuth col
olamim umemschaltecha
bechol dor vador:

Das ist / Dein Reich weret
ewig/vñ dein Regiment bey allen
Geschlecht vñnd Nachkommen.
Als wolt er sagen: Ob schon Ju-
da vñd Israel werden auß ihrent
Land vertriebẽ werden/doch sol-
len sie zuletzt wider darein komẽ/
dñ Land regieren/ob schon David
lengst zuvor gestorben. Auff das
aber Gott vns zu ein bessern be-
stendigern Glaubẽ treiben vñ rei-
ken möge / sagt er im folgenden
Vers:

Somèch Jehova lechol ha-
nophelim.

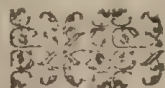
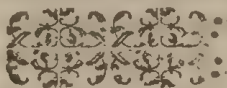
Das ist/Gott wird auffrich-
ten alle die fallen / als wolt er sa-
gen Ob wol die Kinder Israel
gefallen vñd von ihrem Land ver-
trieben sein / so wird er sie doch
wider auffrichten/vñ in ihr Land
führen/darumb hat auch David
weiter gesagt in diesem Vers:
Vesokeph lechol haccephu-
phim.

Das Ist:

Er

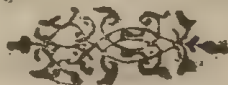
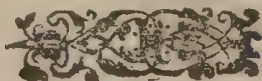
Friget omnes inclinantes
ut quasi ostenderet Israelitas,
qui in hac diuturna captivita-
te multas molestias devorare
& perferre coguntur, rursus
consolatione erectos regio-
nem suam ingredi debere,
Deinde hanc subjicit parabo-
lam.

Er wird wieder auffrichten die
fallende, damit gleichsam anzu-
zeigen, daß die Kinder Israel/wel-
che sich gekündet in dieser lang
werenden Gefengnis büßen vñ
leiden müssen, wieder auffgerich-
tet vñ in ihr Land geführt werden
sollen. Vñ gibt hierauff diese
Gleichnuß: כִּי יִשְׁכַּח



למלכא ודרגוז ער
ואשרי ליה
לוימנא ודיערה
כר הורה
מסר הורה ודימנא
מסר וניתא הורה
עלית ותברת
לקמיה מלכא
וכן וימנא
חרת ותתין ותלת
לוימנא
בתריתא
איתרחקת
מחיכלא
דמלכא
ואשרי
לה מלכא
לוימנא
רחוקא
אמר הא
וימנא
לאו הוא
כשאר
וימנא
רחיק
ותיה
קמא
הכי
אלא
אני
אמר
עם
כל בני
היכלי
ואתבע
עלי
כר
מסא
גבור
חמא
לה
לארעא
ובעיתוי
דמלכא

Le malca der agit almat-
ronitha veaschdi le mehechle
le simna jedia cad bava machi
habu simnamis ad mathronita
bavath alath vethobath leka-
me malca wechen simna cha-
da uiberen uthelatha lesimna
batreitha iibrachakath me-
hechla demalca veaschdi lamal-
ka lesimna wechica amar ba simna
lau hi ceschaar simnindehi ihe-
the Ramoi baki ellaani osil
imcol bene bechli veubba alo
cad mosa gabo chamo la learo
uberubin demalca —



לקבלה דאחיד ליה מלכא *lekablo deochid le malca bidi*
 כדיו ואקים לה ואחיד *veokim lah veathija lebechle*
 להיכלות ואומר לה די לא *veomer lah di lo ihperefesch mi-*
 יתפרש מוכה לעלמין כך *na lealmin cakh kadufsch baruch*
 קדוש ברוך הוא בכל אינון *hu bechal inun simnin dicneseth*
 וימנין דכנסת ישראל *jisrael. begalvoitha cad hava*
 בגלותה כד הוה משי *mati simna ha athijath vehi a-*
 זמנא הא אחיד ויהי *haderat karne malca vehaschtho*
 אחרת קמיה מלכא *begalvoitho do lav hachi ella ha-*
 והשתא בגלותה דא לאו *kadufsch baruch hu iachid. bidoha*
 הכי אלף הקדוש ברוך *vejokim lah vejithpaies babodo*
 הוה יחיד בידה ויוקים *veiothib lah lebechle veitha chaff*
 לה ויתפיוס בחדא ויתוב *dehach hu dehavo ceithib naphelo*
 לה להכליה ותא חזי דהכי *velo thasph kam veal do ceithib ba-*
 הוא דהוה כתיב נפלה ולא *ziom bahu neum iebova okim eth*
 תוסף קום ועל דא כתיב *sucath david hannoq heleth.*
 ביום ההוא נאם יהוה אקים
 את סכת דוד הנפלת:



HOC EST:

Das Ist:

Quemadmodum Rex Re-
 ginæ uxori suæ irascens, il-
 lam certis vicibus e palatio
 suo ejicit, tandem vero Regi-
 nâ cōsuetō tempore pō rever-
 tente abjecta omni spe rever-

Als wie ein König der u-
 ber sein Gemahl erzürnet / sie
 auß sein Pallast zu etlichen ge-
 wissen zeiten stößt / endlich aber
 wann die Königin zu gewisser
 vnnnd gewöhnlicher zeit nicht
 wieder vor ihm erscheinet / an
 ihrer Widerkunfft zweiffelt /
 S vnd

tionis inquit: Cum non amplius eam ad me pro more revertentem videam, assumpta tota familia ibo quæsitum hanc: Illam itaq; offendens procumbentem in terra erigit, manuq; sua ad regium suū palatium reducit, splendide quoq; lauteq; tractatam eam his alloquitur verbis: In posterum nunquam te deferam nec ejiciam. Eodem modo quoq; Deus nobiscum Israëlitis aget, qui multis captivitatibus hactenus pressi fuimus, nos enim suo tempore à jugo nostro liberabit, & quasi manu in terram nostram, & ad templum nostrum reducet. Ita enim scriptum est: In illo tempore reedificabo domum David collapsam, inquit Dominus Deus tuus. Cum vero hæc omnia de novissimo die dicta esse affirmet, quo ab omnibus malis tandem liberabimur, quilibet facile animadvertit, hunc Rabbi textum corrumpere, illiq; alium sensum sciens volensque affingere, quò miseram Judæorum gentem in ignem æternum hac sua

vndd sagt: Diweil sie nicht vor mich als wie zuvor/kompt/so will ich mit meinem ganzen Hoffge- sind gehen/sie suchen vñ für mich bringen. Da er zu ir kam/sah er sie sitzen anff der Erden / hub sie anff/führet sie bey der Hand wider in sein Pallast/ vnd nach dem Er sie wol empfangen/sagt Er zu ihr: Nun wil ich dich nimmermehr verlassen / noch hinnauß stossen: Also wirdt auch Gott thum mit vns Israeliten / die wir mit viele Gefängnussen getruckt sein / Dann wann die zeit kommet/wird er vns vñ diesen schweren Joch erlösen/bey vnsern Händen nemen/ vndd wieder in vnser Land vnd zu vnsern Tempel führen.

Denn also stehet geschriben: In jenem Tage wil ich auffrichten die Hütten David/die nider gefallen ist/spricht Gott der Herr / weil aber solches alles von dem Jüngsten Tag / seiner meinung nach / zu verstehen / als an welchem wir endlich von allem übel entledigt werden / So hört jederman / wie dieser Rabbi den Text verfälscht vñ anders erklärt/ob er schon wol gewußt/das er hierinn geirret/vñ also mit seiner falschen erklärang die armen Jüden

falsa interpretatione præcipitur.

Juden in das ewige Verdamniß stürgete.

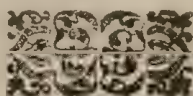
Sequitur alius textus, quo Spiritus Sancti Divinitas probatur.

Folgt ein ander Text / der die Gottheit des heiligen Geistes bestetiget.

אמר רב המנונא ואמר
אלוהי עלי עד מתי תשתכרין
ותען חננה ותאמר לא אדני
אמר עליה אמרה ליה
לא אדון אתה בדבר הוה
ולא רוח הקדש שורר
עליך שאתה חושרני / בדבר
הוה איכא דאמר הכי
אמר ליה לא שכונה ורוח
הקדש גבך שרנתי לך ל
חוכה ולא דנתי לך זכות :

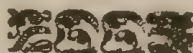
*Amar rab hammenuna va-
ijomer eleba ad mathai thisch-
thaccorim vathaan channa va-
thomer lo adoni amar ula ame-
rah le lo edon aitha bedabar haf-
se velo ruach bakodesch schora
alecha scheaiba choschedani be-
dabar haffe ita doamri hachti
amra le lo schechina veruach
bakodesch gabboch schedanhani
lecaph choba velo danhani lecaph
choba velo danhani lecaph se-
buch.*

Bera-
choth.
cap. 5.
fol. 27.



Hoc est:

Dixit Rabbi Hamenuna,
Eli Channam his verbis allo-
cutum esse: Usquequo inebri-
aberis? Channam vero ipsi
respondisse; Nequaquam Do-
mine, ego sobria sum. Hame-
nuna vero responsionem ejus
ita interpretatur: Non permit-
to tuum hac in re judicium de



Das Ist:

Es sagt der Rabbi Hamme-
nuna / daß der Eli hab gesagt zu
Channa: Wie lang wilt du dich
noch voll sauffen? So antwort
Channa darauff / rind spricht:
Nein Herr ich bin nicht bezechet.
So sagt der Hamenuna / sie hab
also zu ihm gesagt / Du tzt. in
dieser sache kein Herr / --

§ ij in dem

me, quasi me vino obruisse, cum Spiritus Sanctus in te non habiter. Alii hanc explicationem afferunt, quasi Channa ad illum dixisset, quod neque Spiritus sancti neque, S. Trinitatis instinctu hæc protulerit. Quibus omnibus Channa, ut & Rabbi Hammonuna, & alii Rabbin, qui in textu his duobus vocabulis continentur, רמרי ויכנז ostendere voluerunt totam divinam essentiam, præsertim vero Spiritus S. Deitatem, & quod is sit tertia divinitatis persona, quod impii Judæi pertinaciter negant.

Alius textus, quod Spiritus S. Deus & יהוה appelletur.

רמרי ויכנז ישעיה כששרתה עליו
רוח הקדש כמה שנאמר
ויראה את יהוה יושב
על כסא

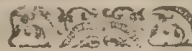
HOC EST:

Esaias testatur, quod Spiritus S. in eo quiescat, & mox subiicit: Vidi יהוה sedentem super solium excelsum. Qui

in dem du mich zehest / das ich
rell sey / hat auch den H Geist
nicht. Andere Rabbinen sagen sie
habe also zu ihm gesagt / daß we-
der der heilige Geist noch die hei-
lige Dreyfaltigkeit auff ihm ru-
he. In welchen Worten die Chan-
na / wie auch der Rabbi Hamme-
nuna und die andern Rabbinen /
welche im Text in diesen zweyen
Worten begriffen sindt Ica de-
ambri, anzeigen wollen das gan-
ze Göttliche Wesen, und insen-
derheit die Gottheit des heiligen
Geistes / daß derselbige die dritte
Person in einem Göttlichen
Wesen sey / darwider doch die
Juden sich so hefftig sperren.

Ein ander Text / das der
heilige Geist Gott oder der Je-
hova genennet werde.

Raa-jeschaja, ceschchar-
etba alauruach hakkodesch cemo
f-bencemar. Pa-re. etb jehova io-
schib el cisse.



Das Ist:

Esaias sagt / das der heilige
Geist auff ihm ruhet / und spricht
Vidi Iehova sedentem super
solium excelsum. Qui
sagen auff einen hohen Thron.
In wel-

bus
Spir
Dei
va
Ita
fili
iden
Patre

T
Spir
eju

יהוה
יהוה

ritur
fereb
Messi
dicere
Filio
quis lo
ritum
addit
Id est
ritus,
expres
S. quo
à Messi

bus propheta expressè docet, Spiritum S. esse personam in Deitate, quam nominat Jehova, & qui super eum quievit. Itaq; Spiritus Sanctus super Esaiam quiescens est; *רוח יי* id est, æqualiter Deus cū Deo Patre & filio in æternum.

Textus alius, Divinitatem Spiritus S. & processionem ejus à Patre & Filio probans.

רוח אלהים מרחפת זורח
רוחו של משיח רכתיב ונחה
עליו רוח יהוה

HOC EST:

In libro Jalkot hic reperitur textus: Et Spiritus Dei ferebatur super aquis, qui à Messia quoq; procedit. Quasi diceret, Spiritus S. à Patre & Filio procedens, incubuit aquis. Idq; ut confirmetur, Spiritum S. videlicet Deum esse, addit: *רוח יהוה* Id est: Super eum sedebit Spiritus, qui est *רוח* Quibus expressè significat, Spiritum S. quoq; verum Deum esse & à Messia procedere.

In welchem uns der Prophet Esaias ausdrücklich anzeigt / das auch der heilige Geist ein Person in dem Göttlichen Wesen. Derwegen ist der heilige Geist so auff Esaiam geruhet Jehova / das ist / gleicher Gott mit Gott dem Vater und Sohn in ewigkeit.

Ein anderer Text / der beydes die Gottheit und den Ausgang des Geistes vom Vater und Sohn bestetigt.

Veruach eioham meracbe-
pheith se rucho sheh maschach
dichthib venacha. alauruach je-
hova.

Das Ist:

Es sagt der Text in dem Buch Jalkot: Und der Geist Gottes schwebet auff dem Wasser / und derselbige Geist gehet auß vom Messia Als wolt er sagen: Der heilige Geist welcher außgeht vō Vater und Sohn der schwebet auffm Wasser. Und damit er desto besser bestätige / daß der heilige Geist auch Gott sey / sagt er weiter: *ven icha alauruach Jehovah.* Das ist / Es werde auff ihn ruhen der Geist / welcher ist Jehova. In welchen Worten uns der Text beydes anzeigt / das der H. Geist auch warer Gott sey / und von dem Messia außgehe.

Porro docere nos vult, Mes-
siam quoq; verum Deum esse,
dum inquit, primo **רוח**
אלהים & Spiritus Dei: dein-
de, **רוח של משיח** Spiritus
Dei est quoque Spiritus
Messiae. Quasi diceret: Idem
ille Spiritus, à Patre proce-
dens, à Filio quoq; procedit.
Deniq; ait:

ונחה עליו רוח יהוה:

Hoc est: Super Messiam qui-
escet Spiritus, qui est Jehova,
& Spiritus à Deo Patre & Filio
procedens ipsis quoq; est; co-
æternus, æqualis potentia, &
essentia, ut ita tres distinctæ
personæ sint in Vnitate divi-
næ Essentia. Additur in
textu:

**אמר רבי יוחנן ויאתי
אלהים נעשה אדם במי
נמלך רבי אמר אומר ב
בלבו נמלך:**

Hoc est: Dixit Rabbi Jo-
chanan: Inquit Deus, Facia-
mus homines, ubi reperitur
vocabulum **נעשה** Nos facia-
mus, quo pluralitas persona-
rum denotatur. Aliqui tamen
Rabbini, qui textui fictitiis

Er gibt auch zu verstehen/ das
auch der Messias wahrer Gott
sey/ in dem er erstlich sagt/ veru-
ach elohim, Das ist/ vnd der
Geist Gottes/ darnach se rucho
schel melchirach, Der Geist
Gottes ist auch der Geist Messi-
æ. Als wolt er sagen/ der Geist
der von Gott dem Vatter auß-
gehet/ der gehet auch von dem
Sohn auß. Endlich spricht er:

venacha alau ruach jehova:

Das ist/ Es werde auff dem
Messia der Geist ruhen/ welcher
ist Jehova/ vñ der Geist der auß-
gehet von Gott dem Vater vnd
dem Sohn/ der ist mit Gott
gleich ewig/ gleich Allmechtig/
gleiches wesens mit Gott dem
Vatter vnd dem Sohn/ vñ sind
also drey unterschiedliche Perso-
nen in einem Göttlichen Wes-
sen. Folgt im text weiter:

*Amar rabbi jochanan vaiomer
elohim naase adam bemi nim-
lach Rabbi ami omer belibbo nim-
lach.*

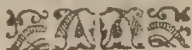
Das ist: Es sagt der Rabbi
Jochanan: Gott sprach/ wir
wollen Menschen machen. Hie
braucht er das wörtlein Naase/
wir wollen machen/ Als wann
mehr als ein Person were. Es sa-
gen aber etliche Rabbini/ die vñ er
den

glossis alium sensum assignunt, ajunt Deum totum caelestem exercitum, id est, omnes angelos allocutum esse & ad hujus sententiae confirmationem hoc afferunt simile: Quemadmodum Rex, vel princeps in rebus seriis consiliarios suos in consilium adhibet, licet eorum auxilio minime indigeat, (qui mos etiam hodie apud omnes ferè nationes invaluit) ita Deum quoque totum caelestem exercitum his verbis affatum: Faciemus ne homines? quanquā solus illos creaverit, Verum hoc absurdum, nec veritati cōsentaneum esse, liquet ex eo, quòd nec Angeli, nec coelestis exercitus creatores sint. Deinde cū (ut in textu videre est) Rabbi Jochanan quærenti, quem Deus hominem creaturus in consilium adhibuerit, cum pluriū personarum mentio fiat? Rabbi Amami ipsi responderit: בלבו נברא hoc est, seipsum, & cor suum, Quasi diceret suum Filium, quem ab æterno genuit, & cor suum, id est

den klare Text falsche Glossen erdacht/ dz Gott mit dem wörtlein Naase / das ganze Himlische Heer/ das ist die Engel angeredet hab/vnd zu bestättigung irer meinūg / bringen sie diß gleichnuß: Gleichwie ein König oder Fürst/ wan der etwas wichtiges vornemē wil/seine Rāth zuvor zu Rath zeucht/ob er wol solches allein zu verrichten mechtig genug/(vñ solcher brauch sey noch heutigs tags schier bey allen Nationē gebräuchlich) Ebe also habe auch Gott zu seinem ganzen Himlischen Heer gesagt: Wie/wollē wir Menschē machen? Ob schon er allein den Menschen erschaffen hat. Das aber solches falsch vñ vngereimt sey/Ist auß disem klar vnd offenbar / weil weder die Engel noch das ganze Himlische Heer etwas schaffen können / darnach auch/wie auß dem Text zu sehen/das/ als Rabbi Jochanan gefragt/da Gott Menschen hab schaffen wollen/wen er zu Rath gezogen/dieweil im Text mehr als einer Person gedacht wird? Rabbi Amī im geantwort: belibo nimlach Das ist/sich selbst/vnd sein eigen Herr / Als wolt er sagen/seinen Sohn / den er vñ ewigkeith her gezeugt hat / vnd mit seinem Herken/das ist---

mit

Spiritu S. ex Patre Filioq; pro-
cedit, unius ejusdēq; essentia
& potentia. Itaq; utitur voca-
bulo Naase נאסע, quod. est:
Deus Pater alloquitur Filium
& Spiritum Sanctum: Nos tres
Personæ unius ejusdemq; es-
sentia & potentia faciamus
hominem. Hæc omnia ma-
ximè nobis confirmant arti-
culum de sacrosancta Trini-
tate, Judæos vero illum op-
pugnantes confundunt, & æ-
ternæ damnationis reos ar-
guunt.



CAP. V.

Quod Deus Pater absq;
Filio, & Filius absq; Patre esse
nequeat: & quod Filio & Spi-
ritui S. nomen Jehova com-
petat.

אמר רבינו הקדוש דע ש
שם בן ארבע אותיות הוא
יהוה הוה אלהי מוליד
ולפי שלא יכול להיות
מוליד בלי מוליד ראוי הוה
להשתעף האהבה
מהמוליד למוליד ולהפך

In
Buch
Jezira.

mit Gott dem heiligen Geist/
dieweil er von dem Vatter vnd
dem Sohn aufgehet / gleiches
Wesens mach. vnnnd gewalts:
Darum brauchet er dz wortlein
Naase, das ist/ Gott der Vatter
spricht zu dem Sohn vnd heilige
Geist, wir drey Personen in ei-
nem Göttlichen Wesen wollen
den Menschen erschaffen. Diß
alles mit einander befrefftigt vns
den Artikel von der heiligen
Dreyfaltigkeit/ stürzet auch die
Juden vnnnd andere / so solchen
verlaugnen vnd halbstarrig wie-
dersechten / in daß ewige Ver-
damnuß.

629

Cap. V.

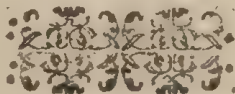
Das GOTT der Vatter
ohn den Sohn / vnd der Sohn
ohn den Vatter nicht sein kön-
ne/vnnnd das der Sohn vnd H.
Geist auch Jehova genennet
werden.

Amar rabbenu hakkodusch
da scheschem ben arba otheioth
hu jehow hu elohai molidule-
phi schelo. iochol libesioth molid
beli meulad rauu hu lehisch-
thaeph haahaba mehamolid-lim
euladulebephech---

min

מן המוליד למוליד לפי ש
שם לא היה מוליד ל
היה מוליד ואם לא היו
משתעף האהבה ממוליד
למוליד היה המוליד נפרד
ממוליד והיו שני עצמים
אבל אנחנו נרצה המוליד
והמוליד היות עצם אחד
ולפיכך הוא נצרך מהאחד
לאחר תשתעף האהבה
ומזה השם המפורש נגזר
שם שנים עשר אותיות והוא
אב בן ורוח הקדש אשר
בלשונינו העברי שם שנים
עשר אותיות נכתב בו
ושם שנים עשר אותיות
משתעף שם ארבעים
ושתים אותיות אשר הוא
אב אלהים בן אלהים רוח
הקדש אלהים שלשה באחד
אחד בשלשה אלו הן א
ארבעים ושתים אותיות
ודע אלו השמות מהסודות
האלהים :

min hammejulad lemolid k-
phi scheim lo haja mejulad lo
haja molid veim lo baja misch-
thaepp haababa minmejulad le
molid baja hammolid viph-
rad minmejulad vehaju sche-
ne azmijm abal anachou
nirze hammolid vehammeju-
lad bejoth ezem echod uleph-
cach hu nizrach mehaecchad
leecchad thischthaepp haababa
umife haschem hammephorasch
nigsar sehem schuem asar
othijoth vebu Ab ben veru-
ach hakkodesch ascher bilscho-
nenu baibri schem schenem
asar othijoth nichthab bo u-
mischem schenem asar othijoth
mischethaepp schem arbaim u-
schetaijm othijoth ascher hu
Ab elohim Ben elohim Ruach
hakkodesch elohim scheloscha
beechad echad bischeloscha illu
hen arbaim uschechajim othi-
joth veda illu haschemoch
mechassodoth haelohjw.



HOC EST:

Dixit Rabbi Hakadosch:
 sciendum, quod nomen Tetragrammaton sit Jehova יהוה & denotet Deum genitorem. Cum autem genitor absque Genito esse nequeat, necesse est, Amorem conjungere Genitorem (id est Deum Patrem) cum Genito (hoc est Deo Filio) & vice versa Genitum cum Genitore vinculo amoris copulari. Absq; Genito, n. non Genitor esset, siq; Amor Genitum cum Genitore non copularet, Genitor separatus esset à Genito. Amor autem iste est Spiritus Sanctus, qui patrem & filium quasi vinculo conjungit, sine quo amor duæ Essentiæ in divinitate essent.

Volumus autem, Genitorē & Genitum mediante Amore unam essentiam fieri.

Amor itaq; qui est Spiritus Sanctus Patrem & Filium copulat & unit, ut unam Essentiam constituent. Ex hoc nomine יהוה quod Hebræi vocant, יהוה אלהים aliud no-

Das Ist:

Rabbi Hakadosch sagt: Es ist zu wissen / dz der nam von vier buchstaben ist Jehova. Dieser Jehova ist Gott der Gebärer. Diweil aber der Gebärer nicht sein kan ohn die Geburt / so ist billich / das sich die liebe schliesse von dem Gebärer / das ist vom Gott dem Vatter zu dem der geboren ist / das ist Gott dem Sohn / vnd also hinwider / von dem der geboren ist / zu dem der in gebürt. Dann wann der Geborne nicht were / so were der Gebärer auch nicht / vnnnd wann die liebe nicht gestofft were von dem Gebornen zu dem Gebärer / so were der Gebärer von den Gebornen abgetrennt. Die lieb aber ist d. H. Geist / welche den Vater vnd Sohn zusammen bind. Dan were die Liebe nicht / so weren zwey Wesen in der Gottheit. Wir aber wollen / dz der Gebärer vnd dz Geborne durch die Liebe ein einigs Wesen werde.

Derowegen so bind die Liebe / das ist der H. Geist den Vatter vnd Sohn zusammen / vñ sind also ein einigs wesen. Von diesem Namen Jehova / welchen die Hebræer Scheinhamphorah nennen / entspringt.

dieser

men oritur: אב בן ירוח הקדש
hoc est, Deus Pater, Filius &
Spiritus Sanctus, quod nomē
in Hebræa lingua duodecim
Characteribus signatur. Se-
quitur:

dieser Name ab ben veruach
hakodesch, das ist / Gott Vat-
ter / Sohn vnd H. Geist / welcher
in vnser Hebreischen Sprach ge-
schrieben wirdt mit 12. Buchsta-
ben. Folgt weiter:

ולפי שאינו נמצא דבר באל
אשר לא יהיה אלהים

ulephi scheeno nimza da-
bar beel ascher lo jiheje el

Hoc est: Cum autem in San-
cta Deitate nil quam ipsa Di-
vinitas reperitur à nomīe
duodecim literarum aliud ex-
surgit: quadraginta duabus
constans literis, videlicet:

אב אלהים בן אלהים רוח
הקדש אלהים שלשה
באחד אחד בשלשה:

Id est: Deus Pater, Deus Fi-
lius, Deus Spiritus S. Tres per-
sonæ in una divina essentia,
Vna essentia in Trinitate per-
sonarum, hæc nomina sunt de
mysteris divinæ essentia.

Cap. VI.

De Incarnatione Filii Dei,
quod is verus *Γενέσθαι* sit.

Das ist: Diemal aber in der
Gottheit nichts gefunden wirdt/
d; nicht Gott were / so entspringt
auß dem Namen von 12. Buch-
staben / ein ander Nam von zwey
vnd vierzig Buchstaben / Als
nemblich:

Ab elohim Ben elohim
Ruach hakodesch elohim
seheloscha beechad echad
bischloscha:

Das ist / Gott Vatter / Gott
Sohn / vñ H. Geist / drey Perso-
nē in einem Göttlichem Wesen /
ein Wesen in drey Personē. Die-
se Namen sind von dem Geheim-
nissen des Göttlichen Wesens.

Cap. VI.

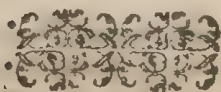
Von der Menschwerdung des
Sohns Gottes / vnd das derselb
zugleich warer Gott sey.

Jona
Jeru-
schalmi
fol. 186.

ארבעים שנה שמש שמעון

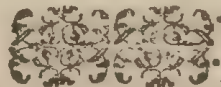
הצדיק בכהונת גדולת
ובשנה אחרונה אמר להם
בשנה זו אני מת אמרו לו
מנין אתה יודע אמר להם
שבכר שנה ושנה שהייתי
נכנס לבית קדשי הקדשים
היה זקן אחד רבוש לבנים
ועטוף לבנים נכנס עמי
ויוצא עמי בשנה זו נכנס
עמי ורא יצא עמי קומי
רבי אבהו והוה כתיב וכל
אדם לא יחיה באהל מועד
אמר לון מאן אמר לי דהוה
בר נש אני אומר הקדוש
ברוך הוה היה אין פירוש
בר נש אדם ממש אלא
דמור הקדוש ברוך הוא
יתברך :

Arbaim schana schim-
esj schimeon hazadik bichu-
na gedola ubejchana achrona
amar labem bejchana su ani
mesh omeru lo menajin atba
jodea amar labem schebechol
schana veschana schehajithi
nichnas lebech kadsche hakko-
doschim haya jaken echod le-
busch lebenim vaatuph lebe-
nim nichnas immi vejoze im-
mi bejchana su nichnas immi
velo jaza immi kumi rab-
bi abbu veba cethib vechal a
dom lo jiseje beohel moed
amar lon man amar li deha-
vo bar naseh ani omer hakka-
dosch baruch hu haya en pe-
rusch bar naseh adam ma-
masch ello demuth hakkodosch
baruch hu jish barach.



Hoc 1st:

Simeon virpius & per an-
nos quadraginta pōtificis mu-
nere functus ultimo ætatis
suæ anno familiarib. suis dixit:
Certè hoc anno cursum vitæ



Das Ist:

Simeon der fromme ist vier-
zig Jar Hoherpriester gewesen/ von
sein Ampt fleissig verricht/ im letz-
ten Jahr aber sprach er zu seinen
Leuten/ In diesem Jahr werd ich
gewiß

absolvam. Illis autem quærentibus unde hoc nosset? Respondit: Quamdiu summus sacerdos eram è domo sanctissimi egressus & in eam ingressus, vir senex amictus candidis vestibus mecum intrabat, & divino cultu peracto egrediebatur quoque: hoc vero anno cum introeuntem quidem vidi, at non egredientem. Tunc Rabbi Abhu surgens quærebat, quomodo hoc fieri posset, cum scriptum sit: וְכָל אָדָם לֹא יִהְיֶה בְּהֶחָל אָדָם לֹא יִהְיֶה בְּהֶחָל מוֹעֵד:

Nemo hominum excepto solo Pontifice Tabernaculum ingrediatur, & is affirmaret virum grandævum albis vestibus indutum secum unà ingressum atq; egressum? Respondit Simeon:

מִן אָמַר לִי דִּהְיָה בָר נָשׁ
אֲנִי אָמַר הַקֹּדֶשׁ בָּרוּךְ
הוּא הוּא:

Hoc est: Non dico hunc hominem tantum fuisse? sed verum Deum & hominem, בר נשׁ enim non denotat nudum tantum hominem,

gewiß sterben. Als sie ihn aber fragten / woher er das wußte? Antwort er ihnen: So lang ich Hoherpriester war / vnnnd in dem Hauß des Allerheiligsten auß vñ eingieng / gieng ein alter Mann in weissen kleidern mit mir hinein / vnnnd nach verrichtem Gottesdienst wieder herauß. Aber in diesem Jahr gieng Er mit mir hinein / aber nimmer herauß. Da stund Rabbi Abhu auff vnnnd fragt: Wie es sein köndt / das ein Mensch sey mit ihm auß vnd eingangen / weil geschrieben stehet vechal adam la jiheie beohel moed.

Das kein Mensch / ohn der Hohepriester in das Tabernakel gehen solle / Vnd er doch sagen dörrt: Wie ein alter Mann in weissen kleidern mit ihm hinein vnnnd herauß gangen? Hierauß antwort Simeon wieder:

man amar li dehava bar
nasch ani omer hakko-
dosch baruch hu' haia.

Das ist: Wer sagt / daß diß ein Mensch allein sey? Dieser ist auch Gott / dann Bar nasch heist nicht ein schlechter Mensch / ---

G iij sondern

sed Deum & hominem. Ideo hic vir Deus & homo est, quē mecum simul ingressum atq; egressum. Vidi hic populo Judaico falsam opinionem de Messia eximere conatur, ne existimarent Messiam nudum hominem fore, sed verum Deum atq; verum hominem.

sondern Gott vnnnd Mensch. Darumb ist diser Mann Gott vnnnd Mensch / den ich mit mir hinein / vnd wider heraus gehen sehen. Mit welchen Worten Si meon das Jüdische Volk von ihrer falschen meinung abführen wil/sie sollten nicht vermeinen/dz Messias ein blosser Mensch sey/ sondern waarer Gott vnnnd Mensch zugleich.

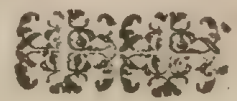
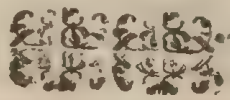
Sequitur alius textus, quod Filius, humana natura assumpta, Deus & homo futurus, & ex mortuis resurrecturus sit.

Folgt ein ander Text/ das der Sohn Gottes Menschliche Natur annemen werde/ vnd also Gott vnd Mensch zugleich sein/ vnnnd vom Todten auffstehen werde.

Hera-
choth.
cap.
mccm
thi fol.
36.

אמר דבן גמליאל רמז
אני אחזה ומשגי אחזה
אלהי ואני ידעתי גואלי חי
ואחר עורי נקצי זאת אשר
אני אחזה לי אני ידעתי כי
מי שהוא חי וקיי לעד
וגם הוא ראשון ואחרון על
כל שוכני עפר אשר וקום
לעולם הוא גואלי ויוצא
משפטי לארץ וגם הוא
פירוש נכון ואחר עורי ג

Amar rabban gamliel
ramas ijob beamero umibesa-
ri echese elobai voani jadaathi
goali chai veachar ori mikphu
jeth ascher ani echese li ani
jadaathi cu mi schehu chai ve-
kacem laad vegam hu rischon
veachron al col sehochene a-
phar ascher jakum leolam hu
goali vejozi mischpasi leor ve-
gam hu perusch nachon vea-
char ori --



mikphu

שהיה
והוא
רוצה
להי
הכשר
והוא
כחתי
יעת
משיג
אלה

cap
Scio
vivit
circu
mea
quen
Cere
re in
initi
rum
rum
dit i
de
id e

נִקְפּוּ זֹאת נִרְאָה לִי שֶׁהִיא
 מְשֻׁבָּח אֶת עֲצֻמוֹ וְאֶת
 מִבְּשָׁרוֹ יִחוּחַ אֱלֹהֵי רֹצֵחַ
 לֹמֵר שֶׁאֵף עַל פִּי שֶׁלֹּא
 נִשְׁאָר עָלָיו אֵלֶּה הַבָּשָׂר
 לִבְרוֹ בֹּחַ הִיא רֹאחַ
 אֱלֹהֵי וְהַנְּבוֹן מִה שֶׁכִּתְּבִי
 שְׁחִיתָ מִדֵּיעַ שְׁמִדְעִית
 בָּשָׂר וְנִפְשׁוֹ הִיא מְשִׁיג
 חַיִּים יָדִיעַת מִצִּיאוֹת אֱלֹהֵי
 אֲשֶׁר אֲנִי אֲחֻזָּה לִי .

nikphu soth nire li sebehaja we-
jehabeach etb azmo ueamar
mibbesaro iechese elohai reze
lomer (scheaph al pi schelo ni-
schar alau ello habasar lebde
bese haja roe elohaj uehanobon
ma schecathabibi schehaja mo-
dia schemediath besaro ve-
naphscho haja masig cheston
jediath meziotb elohai ascher ani
echese li.



Hoc est:

Das Ist:

Inquit Rabbi Gamliel: Job
 capite decimo nono dixit :
 Scio quod Redemptor meus
 vivit, & rursum pelle mea
 circumdabor, & de carne
 mea videbo Deum meum,
 quem visurus sum ego ipse.
 Certè novi Deum hunc vive-
 re in æternum, eumq; esse
 initium & finem omnium re-
 rum, deniq; eum resurrectu-
 rum, & me salvaturum, & ad-
 dit idem Rabbi, quod Job re-
 ctè dixerit, se DE Carne Sua,
 id est, in humana natura De-

Es sagt der Rabbi Gam-
 liel / Job spricht in seinem neun-
 zehenden Capitel / Ich weiß das
 mein Erlöser lebt / vnd werde mit
 in meiner Haut umgeben werden /
 vnd von meinem Fleisch werd ich
 meinen GOTT sehen / welchen ich
 mir sehen werde. Ich weiß das
 dieser GOTT / der in ewigkeit lebt /
 vnd ist der Anfang vnd End al-
 les / wird auffstehen vnd mich er-
 lösen / vnd seht gemeldter Rabbi
 Gamliel / das Job recht geredt
 hab / in dem er gesagt : In mei-
 nem Fleisch / das ist / in mensch-
 licher Natur werd ich meinen

GOTT

um visurus sum. Quasi dixisset, Deum humanam naturam assumpturum, hominibus excepto peccato per omnia similem futurum, passurum, moriturum, deniq; resurrecturum, & anima mea, inquit, totam Dei essentiam cognoscet. His verbis S. Job & Rabbi Gamliel Judaicum populum adhortantur, ut tandem in Jesum Christum credant, eumq; Salvatorem nostrum profiteantur, qui pro nobis mortem subiit, resurrexit, & Salvator noster constitutus sit.

Et hæc est quorundam Rabbinorum hujus textus, ex libro Jobi desumpti, genuina & perspicua explicatio, quam hoc in loco adicere placuit, salva tamen aliorum præstantissimorum & doctissimorum virorum, quorum auctoritati nihil detractum volumus, interpretatione.

Alius textus, de adventu Christi in carnem, nulla prorsus separatione naturarum facta.

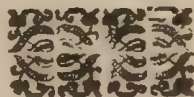
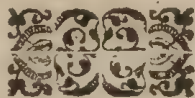
Gott sehen. Als wolt er sagen/ das Gott werde Menschliche Natur an sich nehmen/ vund den Menschē in allem/ohn die Sünde/gleich werden/ vnd werde leiden vnd sterben/auch wiederumb von den Todten auferstehen/vnd meine Seele sagt er/wird da ganze Göttliche Wesen ergreifen. Mit diesen Worten will der H. Job wie auch Rabbi Gamliel das Jüdische Volk vermahnen/das sie auch Jesum Christum vnsern HERRN vnd Heyland/welcher vor vns gelitten/gestorben/vnd wieder auferstanden/vnd also vnser Seligmacher worden/bekennen vnd annehmen sollen.

Vnd diß ist die eigentliche erklärang etlicher Rabbinen/ vber diesen Spruch Jobs/welche ich allhie nicht hab vbergehen wollen/Wiewol andere fürneme gelehrte Leut solchen anderst erkläret/denen ich hiemit im wenigsten nichts will benommen haben.

Ein ander Text/ das obwol Christus der HERR auff Erden kommen werde/doch mit der Göttlichen Natur vereinigt bleiben solle.

יהוה אחד ושמו אחד תרי
 ייחודאן יחור תתאי
 אתיחד לפום יחור
 דאתיחד ייחור דלעיל
 יהוה אלהינו יהוה גונון
 סתמין דלעיל אתחויין
 ואתקשרו אל מקום אחד
 עלאה גונון דקשר
 לתתא דאתיחדא בהו
 בגונון דגונון ואינון יחורא
 אחרי דלעיל ושמו אחד
 ברוך שם כבוד מלכותו
 לעולם ועד ייחור
 דלתתא יחור עלאה:

lehova echad uschemo Sohar
 echad thren jichudain iicbud fol. 300.
 thathai ithichid lephum jicbu-
 da deithiachad jichudo delela
 jehova elohenu sebova gaunin
 sethimin delo ithchafian veith-
 kaschru el makom echad illaa
 gaunin dekaschra lethatha de-
 ithsachdo bebu begauno de-
 gaunin veinun jichudo acharo
 rafa uschemo echad baruch
 schem cebod malchuto leolam
 vead jichuda delthatha jichuda
 illaa.



Das Ist:

HOC EST:

Scriptum est in libro Soar:
 Jehova vnus est, & nomen e-
 jus unum. Hæ duæ vnitates
 verò sunt hæc ipsa, quæ in ter-
 ris est, & quæ in terris hæc ipsa,
 quæ in cælis sunt, videlicet,
 יהוה אלהינו Deus,
 Deus noster, Deus, id est: De-
 us Pater, Deus Filius, Deus Spi-
 ritus S. tres personæ vnus e-
 jusdemque Essentiæ divinæ.

Es steht geschrieben im Buch
 Soar: Jehova ist einig/vnd sein
 Name ist einig. Diese beyde ei-
 nigkeiten aber sind eben die einig-
 keit / so auff Erden ist/ vnd die ei-
 nigkeit so auff Erden/ist eben die-
 se/welche im Himmel sind/nem-
 lich/jehova elohenu jehova,
 Gott/vnser Gott/ Gott/das
 ist Gott Vatter/Sohn vnd hei-
 liger Geist / sind drey Personen
 in einem einigen Göttlichen vn-
 zertrennlichen Wesen.

h

Vnd

& additur in textu : Hæ Vnitates in unam Vnionem coeunt & ita coarctantur, ut planè cognoscinequeant, & hoc nomen unicum est, id est, quomodo hæ tres personæ unius ejusdemque essentia sint, omnem humanam subterfugit rationem & intellectum.

Eodem in loco legimus : Vnitas in terris facta eadem est cum Vnitate cœlesti, quasi dicat : Vnitas terrestris, hoc est, Christus secundum humanā suam naturam, etiam verus Deus est, cum Deo Patre & Spiritu S. qui in cœlis sunt. His verbis probatur Vnitas divinæ essentia in Trinitate personarū, Patris, Filii & Spiritus S. Docetur etiam, Christum humanam naturam assumisse, eumque simul verum Deum & hominem, Dei & Mariæ filium esse, cum dicitur in textu :

פסל

יְחֻדָּה דֵּלִיבַתְּהָא יִחְוּדָא
על-ה-א-ר-צ-ה

Id est, Vnitas quæ in terram venit, etiam illa Vnitas est,

Vnd wird weiter hinzu gesetzt: Diese Einigkeiten werden zu einer Einigkeit gemacht / vnd also verschlossen / daß sie niemande versiegen / vnd dieser Name ist einig / das ist / wie die drey Personen in einem Göttlichem Wesen sind / das ist vor dem ganzen Menschlichem Geschlecht verborgen vnd verschlossen.

Folgt der Text weiter : Die Einigkeit so sich auff Erden begeten hat / ist auch die Einigkeit so im Himmel ist / Als wolt er sagen / die Einigkeit die auff Erden, das ist, Christus nach seiner Menschlichen Natur / ist auch wahrer Gott mit dem Vatter vnd dem H. Geist die im Himmel sind. Welche wort uns anzeigen das einig Göttlich Wesen in dreyen Personen / V. L. te Vatter / Sohn vñ heiliger Geist. Er zeigt uns auch an / das Christus der Hexa Menschliche Natur an sich genommen hat / vnd das er gewiß wahrer Gott vnd Mensch / Gottes vnd Marien Sohn sey / in dem im Text gesagt wirdt:

jichuda deilbathaa jichuda illaa.

Das ist / die Einigkeit so auff Erden kommen / ist auch die Einigkeit / -- so im

quæ
cere
nus.
in
rust
Spiri
rus e
hoc t
nis e
fidei
Juda
mini
& im
stant
gere

rede.

אמר
אמר
היה
ואני
עבוד
רב
היה
קדוש
אמר

quæ in coelis mansit. Quasi diceret : Licet Christus Dominus humana natura assumpta, in terris obambulaverit, verus tamen Deus cum Patre & Spiritu S. in æternum mansurus est. Habemus itaque in hoc textu nostræ consolationis egregium testimonium & fidei nostræ firmamentum. Judæi vero duræ cervicis homines hortantur, ut à falsis & impiis suis erroribus desistant, si medo æternum effugere velint exitium.

Cap. VII.

DE MESSIA, quod is יהוה Jehova, & mundum redempturus sit.

אֲהִיָּה אֲשֶׁר אֲהִיָּה אֲמַר
הַקֶּבֶד לְמֹשֶׁה לֵּךְ אֲמַר
לְהָם לְיִשְׂרָאֵל אֲנִי הָיִיתִי
עִמָּכֶם בְּשַׁעְבּוֹר זֶה וְאֲנִי
אֲהִיָּה עִמָּכֶם בְּשַׁעְבּוֹר
מִלְכוּתִי אֲמַר לִפְנֵי רַבֵּן
שֶׁל עֲלָמִים יִרְרָה לְעַרְרָה
בְּשַׁעְתָּהּ אֲמַר לִיהָ הַקְרוּשׁ
כְּרוֹךְ הָיִיתָ לֵּךְ אֲמַר לְהָם
אֲהִיָּה שְׁלַחְנִי אֵלֵיכֶם :

so im Himmel ist blieben. Also wolt er sagen: Ob schon Christus der HERR auff Erden ist umbgangen/vnd Menschliche Natur an sich genommen hat / so ist er doch Gott mit Vatter vnd heiligem Geist in ewigkeit. Wirdt vns derowegē hie abermal durch diesen Text angezeigt/ein tröstlicher vñ Gnadenreicher Spruch/ in welchem eine bekräftigung vnseres Christlichen Glaubens begriffen wirdt / den verstockten Jüdischen Volck aber eine warung/ von ihren falschen Gottlosen Irthumben abzustehen/ wo sie anderst dem ewigē verderben-entfliehen wollen.

Cap. VII.

Von dem Messia/ das derselbige Jehova/vnd die Welt erlösen werde.

Ebje ascher ebje amar hak- Bera-
kadosch baruch hu lemosche leche- choth
mor lahem lejsrael ani hajithi cap.
immachem beschia bud se vaani mee-
ebje immachem beschiabud mal. fol. 16.
chijoth amar lephanau ribbon
schelolamim daja lezara beschaa-
tha amar le hakkadosch baruch
hu lech emor lahem ebje schela-
chani alechem.

Deus inquit: Ero qui sum, & dixit ad Moysen: Vade & loquere filiis Israël: Fui vobiscum in hoc iugo, & amplius vobiscum ero, etiam si maiori servitute pressi fueritis. Quærit Moyses, Domine totius terrarum orbis, ulteriusne eos punies & graviori onere premes? nondum deferbuit ira tua ipsis tam grave onus imponendo? Respondet Deus: Vade & loquere illis, quod missurus sim יְהוָה, qui ipsos redimet. Quibus verbis Deus Moysi significare voluit, Messiam divinam personam fore, dum יְהוָה ipsum appellat, imprimis vero addit nomen אֲבִי, quod Deus Pater sibi ipsi in principio illius textus tribuit.

Alius textus, quod Messias Filius Dei sit,

Suea
cap. 7.
fol. 117.

חנן רבנן משיח בן דוד
אמר ליה הקדוש ברוך
הוא בנך שאל מה אתה
מבקש ואני אתן לך ששמו

Gott spricht / Ich werd sein der ich war / vnd sagt zu Moysi: Gehe vnd sage den Kindern Israel / Ich bin bey ihnen gewesen in diesem Joch / wil auch bey ihnen sein / wenn sie ein schwerers Joch haben werden. Fraget Moyses wider / Hæxx der ganzen Welt / warum wilt du sie noch mehr peinigen / vnnnd mit einem größern Joch beschweren / ist es nicht genug an diesem Joch vnd schweren Gefängniß / darin sie jetzt sindt? Gott antwortet dem Moysi / Gehe vnd sage ihnen / das ich ihnen den Jehova / der sie erlösen / schicken werd. Mit welchen Worten Gott dem Moysi anzeigen will / das der Messias sol ein Göttlich Person sein / in dem er ihn יְהוָה nent / vnd insonderheit gibt er ihm hie den Namen Ehie / mit welchem sich GOTT der Vatter im anfang desselben Texts selbstennennet.

Ein anderer Text / das Messias Gottes Sohn sey.

Tkanur rabbanan meschiach
ben david. amar le hakkadosch
baruch hu beni scheal ma atha
mebakesh vaani eihen loch
schenemar---

asappera

אמר יהוה אל חק אכפרה *ajappera el chok Jehova amar elat*
 : אל בני אתה *beni attha.*

Hoc est:

Das Ist:

Rabbini docent & affirmant, Deum Patrem Messiae filio David dixisse: Mi Fili, Postula à me quicquid vis, hoc enim dabo tibi. Et additur, היום ילדתיך *Id est, Hodie ego genui te. Quod Rabbini interpretantur היום אגלה לבריות שאתה בני: Hoc est, Hodie palam faciam te meum esse filium. Quibus verbis Rabbini volūt nos certiores reddere de Christo, quod is sit verus Filius Dei; & neutiquam, ut quidam ineptiunt, hoc dictum sit referendum ad Davidem, quasi Deus filium Davidis appellasset filium suum, cum David nequam legem impleverit nec regnum ejus in æternum durabit.*

Alius textus, quod Messias יהוה *appellatur:*

אמר רבי שמואל בר נחמני אמר רבי יונתן שלמה נקרא על שם של הקב"ה

Es lehren die Rabbinen / das Gott der Vatter zu dem Messia dem Sohn David / gesagt hab / Mein Sohn begehre von mir was du wilt / Ich wil es dir geben / vnd folgt weiter hajom jelidthicha Das ist / heut hab ich dich gezeuget / Welches die Rabbinen also erklären: hajom agalle lebiriath scheatha beni, Das ist / Heut will ich offenbahren das du mein Sohn bist. In welchen Worten wollen die Rabbinen vns anzeigen / das Christus der Herr warer Gottes Sohn / vnnnd dieser Spruch mit nichten / wie etliche wollen / von dem David zuverstehen sey / als hett Gott den David seinen Sohn genennet / den David kan das Gesetz nicht erfüllen / So wehret auch sein Reich nicht ewig.

Ein andrer Text / das der Messias Jehova genennet werde.

Amar rabbi schemuel bar

nachmani amar rabbi jonathan

scheloscha nikreu alschemo sche

hakkodosh baruch hu---

H iij

veilla

Baba'
Bathra
cap. 5.
fol. 85.

וה שמו אשר יקראו יהוה
 צדקינו : *veillu ben zadikim umaschiach vi-
 ruschalajim meshiach diehichib
 veje scheme ascher-jakreu jehova
 zidkenu:*

Das Ist:

HOC EST:

Dixerunt Rabbi Samuel, fi-
 lius Nachmani & Rabbi Jona-
 than, quod tribus his, vide-
 licet P I I S hominibus, MES-
 SIAE & Hierusalē, nomen Dei
 competat. Vt autem firmitus
 credatur, Messiam Jehova ap-
 pellari, hunc versum, quem a-
 pud Prophetam Jeremiam,
 cap. 23. legimus citat:

וה שמו אשר יקראו יהוה
 צדקינו :

Id est: Et hoc est nomen
 Messiae, qui vocabitur Jehova
 justitia & salus nostra. Quibus
 verbis Rabbi iste nos certiores
 facit, Messiam verum Deū &
 Salvatorem totius mundi fu-
 turum, quem hīc יהוה id
 est Jehovah appellat, quod
 nomen nulli homini, sed so-
 li Deo tribuitur. Ex vocabulo
 verò צדקינו apparet eum Ju-
 stum & unicum Salvatorem
 esse, nosq; per ejus justiciam,

Es sagt der Rabbi Samuel &
 Sohn Nachmani vnd Rabbi Jo-
 nathan/das diese drey / als nem-
 lich/die frommen gerechten/ Mes-
 sias vund Jerusalem / mit dem
 Namen Gottes genennet werde.
 Damit mā aber desto besser glau-
 ben soll/das d' Messias werde ge-
 nent Jehova / so bringt er diesen
 Vers / da geschrieben ist in dem
 Propheten Jeremia/Cap. 23.
*Vese scheme ascher jikreu Je-
 hova zidkenu.*

Das ist/ Vnd diß ist der Na-
 men Messias/ welchen man nen-
 nen vñ ruffen soll/ Jehova/vnser
 Gerechtigkeit vnd Seligmacher.
 In welche worten vns diße Rab-
 binen anzeigen wollen / das der
 Messias waarer Gott/ vnd ein
 Seligmacher der ganzen Welt
 sey/in dem er allhie außdrücklich
 anzeigt/das d' Messias sol Jeho-
 va genent werden/ welcher Nam
 denn keinem Menschen gegeben
 wird/sondern allein Gott d' All-
 mächtige. Vnd in dem wörtlein
 Zidkenu wird vns angezeigt/das
 er der gerechte vñ allein d' Selig-
 macher

& non propter nostram sanctitatem aut merita participes & coheredes vitæ æternæ fieri,

macher ist/vñ das wir durch seine Gerechtigkeit / vñnd nicht durch vnser verdienst/theilhaftig vñd Miterben werden deß ewigen Lebens.

CAP. VIII.

Cap. VIII.

Quod Messias passurus sit.
אמר רבי יוחנן אמרין ה
הלל הגדול מפני שיש בו
חמשה דברים אלו הן
יציאת מצרים וקריאת ים
סוף ומתן תורה תחיית
המתים וחבולו של משיח:

Amar rabbi jochanan am Pesa-
chin
rinin hallel haggadol mippene schre- cap. 10.
jesch bo chamischa debarim illu fol. 93.
benjeziath mizraim, ukriath
iam suph, umathan thora, chechi-
ath-hammetim, vecheblo schel,
moschiach.

HOC EST:

Das Ist:

Dixit Rabbi Jochanan: Nos in summo precio psalmos habemus, in quibus quinq; sequentia continentur, videlicet 1. יציאת מצרים id est,eductio Israelitarum ex Aegypto. 2. וקריאת ים סוף hoc est, transitus eorundem per mare rubrum, 3. מתן תורה Promulgatio legis ipsis facta. 4. תחיית המתים Resurrectio mortuorum; Deniq; 5. חבולו של משיח Passio Christi vel Messiae nostri.

Es sagt der Rabbi Jochanan/ wir halten gar viel auff die Psalmen/ In welchem die folgenden fünfferley ding begriffen sind/ nemlich / 1. Jeziath mizraim, Das ist/ die auffführung der Kinder der Israel auß Egypten/ 2. ukriath iam suph, Das ist/ wie sie durchs rote Meer sindt geführt worden/ 3. mathan thora das ist/ We ihnen das Gesetz ist geben worden / 4. chechath hammetim, das ist/ die Auferstehung der todten/ Eiglich / 5. cheblo schel melchiach, das ist / das Leiden Christi oder des Messie.
Wie

Quibus verbis Rabbi iste testatur, Christum revera passurū pro peccatis nostris, quod impii Judæi pertinaciter negant, & Messia regnum mundanum fore somniant.

CAP. IX.

De tempore adventus Messia, à Deo destinato, quod hoc tempus Iudæi non ignorent, licet illud studio Christianos celent.

Cethu-
both
cap. 13.
fol. 17.

אמר רב יהודה כתיב
השבעתי אתכם בנור
ירושלים שלא יגלו את
הקץ ושלח ירחקו את
הקץ ושלח יגלו את הסוד
לאומות העולם :

HOC EST:

Rabbi Jehuda inquit: scriptum est in Cantico Canticorum Salomonis: Adjuro vos filia Jerusaleum. Vbi Rabbinum hanc explicationem afferunt: quod illis nō liceat revelare tēps advētus Messia, neq; illud nimis protrahere & pro-

Mit welchen Worten diser Rabbi bezeugt/ das der Messias gewislich für vnser Sünd leiden werde/welches die verstockten Jüden verlaugnen/ vnd ihnen traumen lassen/ als werde Er ein Weltlich Reich auffrichten.

Cap. IX.

Von der zeit der Zukunfft Messia / die Gott bestimpt/ so die Jüden wol wissen/ vnn doch verbieten / sich gegen der Christenheit nichts vermercken zu lassen.

*Amar rab jehuda cethib hisch-
baathi ethchem bendib jeru-
shalajim schelo zegallu eth hak-
kez uscheio jerachaku eth hakkez
uschelo zegallu eth hassod leumosh
haolam.*

Das Ist:

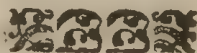
Rabbi Jehuda spricht: Es steht geschrieben/in dem Hohenlied Salemonis: Ich beschwere euch ihr Töchter vō Jerusalem. Hie bringe die Rabbinen auff diese wort dise glossen/das sie nit sollen offenbaren die zeit / wenn der Messias kommen werd / vñ sollē auch diese zeit nicht gar zu weit werffen/

longare, quasi diu emanfurus sit: neq; hoc mysterium de tempore adventus Christi, ulli Christianorum aperire. Quibus verbis hic Rabbi docere vult, Deum certum tempus, quo Messias ad nos venturus sit, per Prophetam Danielelem definivisse: quod procraftinādo extrahere minimē liceat, quod tamen Judæi audacter negant, neq; se à pertinenti sensu dimoveri patiuntur, dum ajunt, Danielelem adventum Messiaē prædicere minimē potuisse, optime licet norint, verū Messiam jam pridem apparuisse. Vt verò meliorem hujus rei cognitionē habeamus, scilicet Judæos Messiam jam venisse, minimē ignorare, idq; à Danielele prædictum esse, diligenter notari debet sequens versus:

ושלח יגלו את הכור
לאומות העולם:

Id est, Hoc mysterium nulli Christiano aperiendum, sed potius firmiter asserendum prophetam Danielelem tem-

werffen / als feme er noch lang nicht / auch das Geheimnuß von Christo / nemlich / das eine gewisse zeit seiner zukunfft sey keinen Christen offenbaren / In welchen worten diser Rabbi anzeigen wil / das Gott ein gewisse zeit / wen er den Messiam schick en wil / durch den Propheten Daniel erklärt / vnd das sie dieselbige zeit / nicht weiter werffen oder auffschieben sollen. Die Jüden aber bleiben noch heutigs tags auff iren halstarrigen sinn / vnnnd wollen das Daniel des Messiaē zukunfft nicht hab anzeigen können / ob sie wol wissen / das der rechte Messias schon vor lengst kommen ist. Damit man aber dessen bessern bericht haben möge / das die Jüden wol wissen / das der Messias schon kommen ist / vnd das durch Daniel erklärt ist / so solle man mercken disen folgenden text.



v schlo jegallu eth hassod leu-
moth haolam:

Das ist / Dieses Geheimnuß soll mā keinen Christen offenbare / sondern darwider streiten / als hette Daniel nit gewußt die zeit /
3 wenn

pus adventus Messia ignorasse. Hic textus planè confirmat Judæos verum tempus adventus Messia scivisse, ac etiamnum scire, qui tamen non verentur falsis imposturis & glossis imperitum vulgus Judæorum seducere, atq; in æternum exitium præcipitare, dum perspicuum textum depravant, atq; alias adulterinas glossas & explicationes illi affingunt.

Sequitur alius textus, quod Messias tempore à Daniele prædicto venerit.

Megila

cap. i.

fol. 147.

אמר רבי ירמיה אמר
יונתן בן עוזאל על רגליו
ואמר אני הוה שגלית את
סתרים לבני אדם גלו ויבוע
לפניך שלח לכבוד ולחיה
לכבוד בית אבנא עשרתי
אלה לכבודך שלח ירכי
מחלוקות בשמך ועוד
בקט לגרות הרגום של
כתובים עתה בת קול
ואמרה לו דווקא מאי טעמא
משום דאת בת קץ משית.

wenn der Messias kommen sollten. welcher Text denn ausdrücklich angezeigt / daß sie die rechte zeit von dem Messia zu wissen ist wol gewußt / und noch wissen / Jedoch ungeschweicht / gemeine ungelehrte Jiden mit ihrer falschen Lehr verführen / und in ewige Verdammnis stürzen / in dem sie den hellen klaren Text verfälschen / und andere falsche Glossen darüber schreiben.

Folget ein andrer Text / das der Messias zur zeit / davon Daniel geweissaget / kommen sey.

Amar rabbi jermia amad
jonathan ben usiel al raglau ve-
amar ani hu schegalishi eib se-
tharim libne adom galui veja-
dua lephanecha schelo lichbodi
velo lichbod beth abbo asibhi
ello lichbodecha schelo jirbu ma-
chlokoth bajiisrael veod bikesch le-
gallosh thargom schel cethubim
jazetha bath kol veamera lo da-
iech mai saomomischum deish ha
kez mesciach.



HOC EST:

Rabbi Jeremias inquit, Jonathan filium Uziel dixisse: Ego sum ille, qui mysteria hominibus detegit: Illud vero quod jam mortalibus aperiam, non propter meam aut patris mei, sed propter solius DEI gloriam facio, ne videlicet filii Israel de verbo Dei contendant aut rixentur. Is itaq; dum explicare voluit כְּתוּבִים, id est, libros, inter quos Daniel numeratur, vocem audivit, quæ illum à proposito revocavit his verbis: Satis fecisti officio tuo in explicandis mysteriis; in Daniele enim perspicue certum tempus adventus Messie designatur. Quibus verbis hic Rabbi nos docere voluit, quod Messias jam dudum adveniret, atq; ita nullus alius expectandus sit. Quam ob causam etiamnum Judæi prophetam Daniele ultra somnium, in quo certum tempus Messie adventus revelatur, illudq; jam dudum præterisse ostenditur, non interpretatur, & sequitur in textu:

Das Ist:

Es spricht der Rabbi Jeremia / wie Jonathan der Sohn Uziel gesagt hat / Ich bin derjenige der die Geheimniß der Menschen offenbaret / Das ich aber selches den Menschen offenbar / das geschieht von wegen Gottes / und nicht meiner oder meines Vaters Ehr wegen / auff d; die Kinder Israel nicht zanken sollen in dem Wort Gottes. Dieser / in dem er hat wollen offenbaren vñ erklären Cethubim / das ist die Bücher darin auch der Daniel innen verfaßt / hat er ein stummes gehört / so ihn mit diesen worten abgehalten: Es ist genug an dem / das du erklärt hast / dann in dem Daniel wird die gewisse zeit / wann der Messias kommen soll / hell und klar angezeigt. In welchen worten dieser Rabbi auch anzeigen wollen / das der Messias schon längst kommen / vñnd also auff keinen andern mehr zu hoffen sey. Derwegē auch die Juden heutigs tags den Propheten Daniel nit weiter erklären / noch auflegen / biß auff den Traum / in welchem offenbart wird / das der Messias schon kommen sey / vñ diejenige zeit schō längst fürüber: vñ folgt ferner in demselbigē Text:

OCULTORUM

כי יאמרו שנכתב בה ברוח
הקדש ואין עוד תקוה:

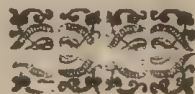
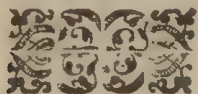
Hoc est, Cogitent Judæi,
quod Daniel intuitu Spiritus
S. de Messia adventu,
eumq; jam pridem venisse
scripserit.

Alius textus, quod Judæi
nullum alium Messiam præ-
ter Christum expectare debe-
ant: quodq; is verus Deus &
homo sit.

ci jomeru schenichthab ba
beruach hakodesch veen od
thikua.

Das ist/ Die Jüden sollen ge-
dencken/ das Daniel/ durch den
H. Geist von der zeit des Mes-
sie/ das dieser schon kommen/ ge-
schrieben hab.

Ein andrer text/ das die Jüden
auff keinen Messiam mehr zu
hoffen haben / denn allein auff
Christum / welcher zugleich wa-
rer Gott vnd Mensch ist.



En Jaa-
kob
foli.

אמר רבי עקיבא
כאן מה שכתוב בפרק חלק
בפירוש מאמר רבי הלל
אין משיח לישראל שכבר
אכלוהו בימי חזקיה וכפי
הנראה הוא מאמר מגונה
מגד ארץ השרש אמת
הקדוש אצלנו בבית
משיחנו ורשי כתב בפירוש
מאמר קצר גדול האיות
וזה אין משיח לישראל אלא
הקב"ה ימלוד בעצמו
ויגאלם לברו כי הכופר בזה
כופר בדברי משה רבינו

Amar rabbi akiba asiv caam
ma schecathub beperck chelek
beperuscho maamar rabbi hil-
iel en meschiach leijrael sche-
cebar ochluhu bime chaskija
ucephi bannire hu maamar
meguna mineged el hascho-
resh emithi hakkadosch ezle-
nu bebiath meschichenu ve-
raschi cathab bepiruscho ma-
mar kazar gadol hacchoth ve-
le lechono en meschiach le-
ijrael ello hakkadosch baruch
hu jimloch beazmo v'igalem
lebaddo ci hacopher bese co-
pher bedibre masche rabbenu
alam

D E T E C T I O.

עליו השלום שאמר ושכ
יהוה אלהיו את שבוך
ואף על פי שנראה שנבואת
ישעיה באמרו ויצא חטר
מבוע ישר נאמר על חוקיה
בדאי לא נתקיים זה
במי קוהו :

alan haschalom scheamar veschob
jehova elohecha eth sechbutech
veaph al pi schenira schenebutech
teschatah beamero vaseze cother
migela ischa neemar al cheskijs
beudai lo nishkajam se bime cher-
kya.

H O C E S T :

Dixit Rabbi Akiba in pro-
emio libri En Jacob fol. l. lin.
tertia: Referam hic quod in
Talmud libro Chelek scripta
reperiatur expositio doctri-
nae Rabbi Hilel dicentis, Israe-
litas nullum alium Messiam
expectare debere, cum is tem-
pore Ezechiae regis Israel ap-
paruerit, ait enim.

אין משיח לישראל :

Hoc est, Israel nullum am-
plius habet Messiam futurum.
Quod vero addit, eos Messi-
am Ezechiae tempore habuisse,
vel, quod idem est, omnia
quae in Esaiâ propheta de Chri-
sto praedicta sunt, de Ezechia
intelligenda esse, veritati mi-
nimè consentaneum est, & S.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Akiba in
der Vorred des Buchs En Ja-
cob / auff dem ersten blat / in der
dritten zeil / Ich wil hie anzeigen/
was im Talmud geschrieben ste-
het / nemlich / die erklärungs der
Lehr des Rabbi Hilel / da er sagt/
das die Kinder Israel auff kei-
nen andern M^{ss}iam zu hoffen
haben / dieweil sie ihn schon ge-
habt zu H^{is}ki^{as}zeiten / in dem er
spricht:

En meschiach lejrael:

Das ist / Israel habe keinen
Messiã mehr. Das er aber hinzu
setzet / sie haben in gehabt zu H^{is}-
kie zeitē / oder (welches eben so vil)
Alles was in dem Propheten E-
saiã von Christo gew^{is}sagt / das
gehört auff H^{is}kiã / Ist falsch vnd
ohne grundt / auch der heiligen
S^{ch}ri^{ft}e

literis è diametro repugnat, cū ne minimū quiddā in propheta Esaiā prædictum, tempore Ezechiae impletum sit, sed Christus verus Dei Filius omnia reipsa cōprobārit. Cuius rei quoque testem habeo Rabbi Salomonem dicentem:

מאמר קצר גדול האומר
וזה לשונו אין משיח
לישראל אלא הקבר ימלוך
בעצמו והגאון לברו כי
הכופר בזה כופר ברברי
משה רבינו עליו השלום:



Hoc est:

Inquit Rabbi Salomon: Hæc doctrina paucis verbis res magnas continet, videlicet, quod Israelitæ nullum alium Messiam expectare debeant, Cum Deus Jehova, verus Messias & Redemptor totius mundi solus existat. Quibus verbis Rabbi Salomon ostendit, Messiam verum Deum & hominem esse. Ac addit: Qui hoc negat, negabit & id quod Moyses scriptū reliquit Deuter 30. vers. 3.

Schriff gar zu wider/die weil/w; in dem Propheten Esaiā gezeiſt/ sagt ist/zu Hiſſie zeiten gang vnd gar nit erfüllet wordē/dañ d' Herz Christus wahrer Gottes Sohn hats erfüllet. Ebē diſe meine meinung beſtettigt auch der Rabbi Salomon ſpricht:

*Maamar kozer gadol
haechod vese leschono en me-
schia ch leijſraelello haekadosch
baruch hu jimloch beazmo ve-
jigalem lebaddo ci haecopher
beſe copher bedibre moſche rab-
benu alau baſchalem.*

Das Ist:

Es ſagt der Rabbi Salomon/ diß iſt ein kurze Lehr/begreiffe an- bez viel in ſich/nemlich d; die Kin- der Iſrael auff keinen andern Meſſiam mehr zu hoffen/Sinte- mal Gott der Jehova der rechte Meſſias vnd erlöſer der ganzen Welt iſt/zwär Er allein vnd kein anderer. In welchen worten vns der Rabbi Salomon anzeigt/ das der Meſſias wahrer Gott vñ Menſch / vnd ſagt weiter: Wer das verlaugnet vñ nicht glauben wil/der verlaugnet auch w; Mo- ſes geſchrieben hat. Deut. 30. cap. verß. 3. Der

DETECTIO.

Reducet te Dominus Deus
tuus de captivitate tua, ac mi-
sererebitur tui &c.

Der Herr dein Gott wird
dein Gefengniß wenden / vnd sich
deiner erbarmen.

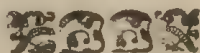
Alius textus, quod Chri-
stus verus Messias sit : & quod
omnes prophetæ ipsum so-
lum, non verò Ezechiam re-
spiciant, secundum quorun-
dam Rabbinorum deliria.

Ein anderer text / das der Mes-
sias schon kommen / vnd Christus
derselbige sey / vnnnd nicht wie et-
liche Rabbinen fürgebē / die Pro-
pheteyungē von dem König Hif-
fia zu verstehen seyn.

רבי אלעזר בן עזריאל אומר
משיח נקראת מלך מיוחד
רבי הלל אומר אין זה
משיח לישראל שכבר נ-
אכלדורו בימי חקיה אמר
רב יוסף שרם ליה מריות
לדבי הלל חקיה אימרת
הוה בבית ראשון ואלו
זכרית קת מתנבא בבית
שני ואמר גילו מאור בת
ציון הריעי בת ירושלים
הנה מלך יבא לך צדיק
ונשע :

Rabbi elasar ben asaria
omer meschiach nikro melech
mejuchad rabbi hilel omer en
lahem meschiach leijisrael schece-
bar ochlubu birne cheskija a-
mar rab joseph schara le mo-
re lerabbi hilel cheskija e-
math bava bebajith rischon
veillu secharia ko misbna be-
bajith sechene veamar gili me-
odbath zion barij bath jery-
schalajim binne malcach jabo
lach zadik venoscha :

Sanhe-
drin
cap. 10.
fol. 126



Das Ist:

HOC EST:

Rabbi Eleasar filius Asaria
Inquit, quod Messias Rex uni-
cus vocetur, hoc est, quod

Rabbi Eleasar der Sohn Asa-
rie spricht / das der Messias ein-
eyniger König genandt werde/
das ist er werde Gott

Deus, sit & cum divina essentia unitus, nempe cum Patre & Spiritu S. deinde Rex verus, id est, homo, Dominus Dominantium & Rex Regum.

Dixit quoq; Rabbi Hilel, filios Israel nullum amplius Messiam expectare debere, siquidem is tempore Ezechias venerit; Quasi diceret: Ezechias verus Messias & Rex est, de quo Propheta Esaias vaticinatus est, hic enim multa miracula edidit pacisq; amās fuit. Huic Rabbi Joseph respondet: Liceat mihi, mi Hilel, veritatem ingenuè profiteri, erras enim, dum ais, omnia illa de Messia dicta, Ezechiam concernere, eumq; verum Messiam esse: quod certè impossibile est. Nam si tempus consideraveris, quo Ezechias vixit, reperies illum stante adhuc primo templo regnasse, Zacharias verò Propheta Christum seu Messiam tempore secundi tabernaculi apparituum prædixit, dum ait: Exulta satis filia Zion, júbila filia Jerusalem. Ecce

Gott sein/vnd vereinigt mit dem Göttlichen Wesen/nemlich/mit Vatter Sohn vnd dem heiligen Geist / vnnnd werde auch sein der rechte König / ein Mensch / ein HERR aller HERREN / vnnnd König aller Könige.

Es sagt auch der Rabbi Hilel/ das die Kinder Israel auff keine Messiam mehr zu hoffen / sintemal sie ihn zu Hiftiezeiten gehabt/Als wolt er sagen/Ezechias ist der rechte Messias vn König/ von welchem Esaias geweissagt hat / dann dieser hat viel wunder gethan / so ist er auch ein Frieden Fürst gewesen. Hierauff antwortet ihm Rabbi Joseph: Hilel ich bit dich vmb verzeihung/denn du redest nicht recht / in dem du sprichst / das alles was Prophezeit ist/auff Hiftiam gehe/vnnnd das dieser sol der rechte Messias sein/welches nicht sein kan.

Dann siehe / wan ist Hiftias gewesen / Er ist je gewesen zur zeit des ersten Tempels / vnd Zacharias hat Prophecent von Messia in dem andern Tempel/ in dem er spricht: Freue dich du Tochter Zion/ singe du Tochter Jerusalem/Siehe ---

dein

Rex tuus veniet tibi iustus & Salvator. Quasi veller dicere Ineptissimè ô Hilel garris Ezechiam verum esse Messiam. Certum quidē est jam Messiam venisse, sed dum eū in persona Ezechiae apparuisse dicis, certè falleris, cum is hoc tempore non amplius vixerit. Insuper textus commemorat, Messiam iustum futurū, id est, *av' amad g'm'ov* seu absq; peccato, qualis certè Hiskia non fuit, cum nemo hominum peccati expert reperitur. Deniq; propheta inquit, quod Messias Salvator futurus sit, *וְיִשׁוּעַ* id est, Servator: quo significatur quod Jesus Nazarenus, *יֵשׁוּעַ* hoc est, Salvator appelletur.

Alius textus, quod Messias jam venerit, & idcirco Judæi frustra alium expectent.

תנו רבנן אמר קרא הנביא
שולח לכם את אליה הנביא
לפני בן יום הא ליל אתי
אליה מלך מלך אל
אמרין לבית דין הגדול
אתה קאסלקא רעתך

dein König wird dir kommen/ein Gerechter vnd ein Seligmacher. Als wolt er sagen/du Hilel redest gar vnrecht/das Hiskias der rechte Messias sey/war ist es/das dieser kommen/aber dz Hiskias solcher gewesen/ist falsch/dann Hiskias war vor der zeit nicht mehr im lebē/so zeigt auch der Text an/dz der Messias werde ein Gerechter sein/das ist ohne sünde/welcher Hiskias nicht gewesen/dann kein schlechter Mensch ist ohn Sünde. Endtlich sagt der Text weiter/das er vnser Seligmacher sein werde/in dem Wörtlein *Yoscha*/Seeligmacher. In welchem vns angedeut wirdt/das Jesus sol d' Messias seyn/welcher auch Jeschua/das ist/Heylandt genannt würdt.

Ein anderer Text/das der Messias schon kommen/vnd die Jüden deswegen auff keinen andern zu hoffen haben.

Thann rabbanan amar Erubin
kro hinne scholeach lachem cap: 3.
eib elya hannabi lipbne bo fol. 83.
holo othi elya meeth mol ello
amrinan lebeith din baggadolocho
kojalko daatoch ---

משיח לא יבא מאלו המלכות *mideleja lo. othi mescbiach nami*
 : כי לא אחזק *lo. othe.*

Das Ist:

HOC IST:

Rabbini dixerunt scriptum
 esse Malach. 3. Ecce ego vobis
 mittam Eliam prophetam
 ante magnum illum diem.
 Quærunt igitur, num existi-
 matis Eliam nondum venisse?
 Respondent: Imò, Semel jam
 apparuit, cæterum, quod is re-
 diturus sit, id fiet ante novissi-
 mum diem, & pergunt: Existi-
 matis ne, licet Elias non vene-
 rit, Messiam quoq; non venis-
 se? Scitote, quod Messias jam
 dudum apparuerit neq; alius
 expectandus sit.

Quibus verbis hi Rabbini
 nos doceant, quod, cum Mes-
 sias jam certò venerit, popu-
 lis Judaicus nullum alium in
 posterum expectare debeat,
 credentibus vero in Christum
 favoris & cōsolationis plenam
 doctrinam & fidei confirma-
 tionē præbent, quando legunt
 ipsos Rabbinos populum Ju-
 daicum dehortari, ne vanis
 speculationibus indulgeant,

Es sagen die Rabbinen/es ste-
 het geschrieben. Mal. 3. Siehe/
 Ich wil euch Eliam den Prophe-
 ten vor den grossen Tag schickē/
 vnd fragen/Meint ihr das Elias
 nicht kommen sey? Antworten
 auch wider hierauff/ Er ist schon
 einmal kommen/das er aber wie-
 der kommen werde/ das ist von
 dem Jüngsten Tag zu verstehen.
 Vnd sprechen weiter/Meint ihr
 ob schon der Elias nicht komme/
 das auch der Messias nicht kom-
 men sey. Ihr sollt wissen/das der
 Messias schon lengst vnd gewiß
 kommen ist/ vnd ihr auff keinem
 mehr zu hoffen habe.

Mit diesen Worten zeigen
 vns diese Rabbinen an/das/die-
 weil der Messias schon kommen/
 das Jüdische Volk auff keinen
 andern zu hoffen habe/ Geben
 auch den Christglaubigē ein gna-
 denreichen Trost/ in dem sie/die
 Rabbinen selber/ das Jüdisch
 Volk warnen wollen/d; sie auff
 ihren narrentande vnd verstock-
 ten sinn nicht verharren wollen/
 Sondern

sed potius credant, quod verus Messias in quem adhuc hodie sperant, jam olim venerit, & quando rediturus dicatur, de extremo iudicio intelligendum sit.

Cap. X.

De reprobatione Israëlitarum quod DEVS eos rejecerit.

אמר רבי אלעזר מיום שחרב בית המקדש נפסק חומת כורל בין ישראל לאביהם שבשמים שנאמר ואתה בן אדם קח לך מחבת ברזל ונתתה אותה קר כורל בינו ובין העיר:

HOC EST:

Dixit Rabbi Eleasar, ab illo die, quo templū devastatum sit, Israëlitas à Deo Patre cœlesti ferreo muro sejunctos & exclusos esse: Idq; probat hoc versu Ezech. 4. Et tu fili hominis fume sartagine ferream, & pones eam in murum ferreum inter te & civitatem.

Quibus verbis Rabbi innu-

Sondern viel mehr glauben/das der rechte Messias/auff welchen sie heutigs tags noch hoffen/schö lengst kommen / Das er aber wider kommen werd/vom Jüngsten Gericht zuverstehen sey.

CAP. X.

Von der verstossung der Kinder Israel / das Gott dieselben verworffen.

Amar rabbi eleasar mijom shechorab beth hammikdash niphseka chomath barsel ben jisrael laabihem sebaschamajim schenemar veatha benedom kach lecha mahabath barsel venathatha otho kir barsel benechauben hair:

Bera-
chora
cap. 5.
fol. 29.

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Eleasar/das von den Tag an/da der Tempel sey zerstört worden/die Kinder Israel von irem Vater im Himmel mit einer eysern Mauer unterschieden sein wordē / vnd probierts aus diesem Vers/Ezech. 4. Vnd du Menschē Sohn nimb ein eyserne Pfannen / vnd mach sie zu einer wandt zwischen dir vñ der Stadt. Inn welchen Worten vns dieser Rabbi anzeigen --

R H will/

Brech.
II. 836.

ore vult, Deum gentem Israë-
liticam rejecturū, nec in gra-
tiam recepturum, nisi ab opi-
nione falsa desistant, & verbū
Dei purum amplectētur ejus
qui dixit per Prophetam: Au-
feram à vobis cor ferreum. &
dabo vobis cor novum. Qui-
bus verbis Propheta innuit,
quod Christus veterem legem
onerofam & instar lapidis du-
ram impleverit, & tua imple-
tione sustulerit, contrā verò
novum cor, id est, foedus no-
biscum per Evangelium inie-
rit. Haic quia populus Judai-
cus resistit, neq; ei credit, pro-
pheta reprobationem à Deo
comminatur,

will/das Gott die Kinder Israel
verstoßen werde/vñ nicht zu gna-
den annemen/ Es sey daß das sie
von ihren falschen wahn abstehe/
Gottes Wort hören/ der gesagt
hat im Propheten: Ich wil euch
ein neues Herz geben/vnd dz stei-
nere Herz von euch weg nemen.
In welchen Worte der Prophet
anzeigt das Christus der HERR
das alte Gesetz/ welches schwer
vnd hart wie ein stein war/erfülle
vnd auffg:haben/dagegē aber ein
neues Herz/das ist das neue Te-
stament geben/Dieweil aber nun
das Jüdische Volck diesem nicht
glauben will/sagt der Prophet dz
sie von Gott gar sollen verstoßen
werden.

CAP. XI.

Continet votum quorun-
dam Judæorum, qui fidem in
Christum maxime exoptant,

CAP. XI.

Handelt/Wie etliche Jüden
shnen wünschen/ damit sie an
Christum glauben köndten.

Sopher
Iuchan
fol. 144

שלח מלך קושטין
שלוחי מלך כחפי ששלח
לו המטפח אשר קנח
ישו פניו ונשאר צורתו
תקוקת ברוח וחי במדינת

Schalach melech conschean-
tina scheluchau el mecatphe
schejeschlach lo hammithpa-
cbath ascher kanach IESCHV
panau venischaro zuratho eba-
kuka ba vehi bindinath

subo

DETECTIO:

רוחב ושחב יתב ענעד
כל כן ישמעאלים שח
אסורים בוקים ושלח
רצונים חפשים ורשיו
לו שותנה בעבור הצרת
נפש כמר ישמעאלים
אשרינו קהל עדת ישראל
המאמינים:

SoSoSoSoSo.

HOC EST:

Dixit Rabbi Abraham Sa-
kudensis; Author libri Juch-
sin, quod Imperator Constan-
tinus suos legatos emisit ad
regem Kabdan, ut sibi mitte-
ret sudarium Christi, in quo
facies ejus figura impressa re-
mansit: se contra multos ca-
ptivos Turcis liberè dimis-
surum: quod & ipsi transmis-
sum est. Hac occasione Rabbi
iste in hæc verba erupit:

אשרינו קהל עדת ישראל
המאמינים:

Hoc est: O quam beati esse-
mus nos Israelitæ, si credere-
mus, id, quod de sudario me-
moriam proditum est. Quasi dicat:

ruha uschebu jithen eenegde
cul each ischmeelim scheesu
rim besikim vejschlach rezu-
zim chophschim veheschibu
lo schejithna baabur hazolach
nephesch camo ischmeelim a-
schrenu kehal adath jisrael
hammaminim:

SoSoSoSoSoSo

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Abraham
vō Sakuta/der Author des buch
Juchsin/das der Keyser Constan-
tinus seine Boten habe absande
zu dem König Kabdan / Das er
ihme schicken wollt das schweiß-
tuch Christi/ in welchem seine Fi-
gur blieben ist/ hergegen wolle er
im viel Gefangene Türcken schi-
cken/vnd sie ledig lassen / welches
ihm dann ist zugeschiedt worden.
Hierauff sagt diser Rabbi:

Aschrenu kehal adath ijrael
hammaaminim:

Das ist / Wie seelig weren
wir Israeliten / so wir glaubten/
was von dem Schweißstuch hie
geschrieben ist. Als wolt er sagen:

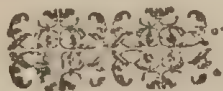
R iij Ea

Extra omnem dubitationis aleam positum est, Christum Filium Dei, hominem factum crucifixum, mortuum, sepultum esse, & a mortuis resurrexisse, omniaq; sua miracula virtute divina edidisse, suaq; passione & morte universum mundum redemisse. Verum nos destituimur hac gratia, ut hoc credere possimus.

Alius textus, qui Rabbino-
rum querelam continet, quod
gratia Christum agnoscendi
destituantur.

Es ist gewisslich war / das Chri-
stus Gottes Sohn ist / das Er
Mensch worden/gekreuziget/ge-
storben/begraben/aufferstanden
alle seine Wunder durch Göttli-
che Krafft geschehen sein/mit sei-
nem Leiden vnd sterben die gang
Welt erlöset/ wir aber haben die
Gnad nicht / das wir es glauben
können.

Ein andrer Text / welcher inn
sich hat ein klag der Rabbinen/dz
sie die Gnade Christum zuerken-
nen nicht haben.



Baba
bathra
cap. 5.
fol. 81.

אמר רבי ישמעאל בן
אלישע מיום שחרב בית
המקדש דין הוא שנגזר
על עצמינו שלא נאכל
בשר לא נשתה יין אלא
שאר גזרין גזירה על
הצבור אלא אם כן רוב
הצבור יכולין לעשר בה
ומיום שפשטו מלכות
שגזירה עליו גזירה קשה
ומבטלת ממנו תורה:

Amar rabbi jischmael
ben Elischa mijom schechorab
beth hammikdash din hu sche-
nigfor al azemenu schelo no-
chal basar velo nischte jain
ello scheen gofrin gesero al haz-
zibor. ello im cen roth bazzir-
bor sechulin laamod bo umjom
schepascheta malchoth schego-
fereth alenu geseroth kaschoth
umebateleth mimmenu ibora-
umiz-

חנו
מכר

Dix
scha
diru
plan
potu
hoc
cuni
jam
rit, P
crev
imp
abol
nos
fun
fili
ter se
sensu
enim
mael
esse
DEL
Hoc
vete
habu
xihu
pro

ומצות ואין מנחת אהנו
 ליכנס לשבוע הבן ואמר
 לה לישוע הבן :

*umizvoth veen menachath deha-
 nu lichnas lischbua hebben veam-
 ri la leieschua hebben.*

Das Ist:

HOC EST:

Dixit Rabbi Ismael filius Eli-
 scha: Ab illo die, quo templū
 dirutum est, nostrum fuisse
 planē ab esu carniū & à vini
 potu abstinuisse. Quod vero
 hoc negleximus ideo factum,
 cum vires nostras, quarum et-
 jam ratio habenda, superave-
 rit. Postquam autem regnum
 crevit, multaq; onera nobis
 imposita sunt, legem nostram
 abolere coacti sumus, neque
 nos ad filium accedere passi
 sunt. Hic propter phrasin ad
 filium accedere Rabbinī in-
 ter se digladiantur, duplicem
 sensum affigendo. Quidam
 enim ex quibus hic noster Is-
 mael est, dicunt, hunc filium
 esse Iesum, verum, filium
 DEI, is enim ait: לישוע הבן
 Hoc est, Interdixerunt nobis
 veterem legem, neq; gratiam
 habuimus credendi in Iesum
 filium Dei: propter quod me-
 ritò dolendum.

Es sagt der Rabbi Ismael/
 der Sohn Elische / das von dem
 Tag an / als der Tempel zerstört
 worden / were billich gewesen / dß
 wir solten kein Fleisch gessen / vnd
 kein Wein getruncken haben.
 Das wir es aber nicht gethan / ge-
 schicht auß dieser vrsach / Weil
 man keinen mehr soll auffladen /
 als er ertragen kan / denn wir het-
 ten es doch nicht halten können.
 In dem aber das Reich zugenö-
 men / vñ vns schwere Last auffge-
 laden / also / daß wir vnser Gesetz
 nicht haben halten dürfen / vnd
 haben vns auch nicht wollen zum
 Sohn einkömen lassen. Vber dß
 Wortlein / Einlassen zu Sohn /
 streiten die Rabbinen vntereina-
 der / vnd legen es auff zweyerley
 weiß auß. Ein theil wie auch Rab-
 bi Ismael / sagen / dß dieser Sohn
 sey Iesus / d ware Sohn Gottes /
 denn er spricht : leieschua ha-
 ben : Das ist / sie haben vns das
 alte Gesetz verbotten / vnd haben
 wir doch die gnad nit gehabt / das
 wir hetten glauben können an Je-
 su den Sohn Gottes. Derwegē
 solten wir wol billich getrauret
 haben.

Andere

Alij Rabbiſi hanc phraſin
corrupētes pro לישוע הבן
id eſt, Jeſu Filio Dei, ſcribunt
: לישוע הבן id eſt interdix-
erunt nobis veterem legem,
neq; circumciſionem permi-
ſerunt, quæ poſt octiduum
celebratur. Nam שבוע septi-
manam, בן filium denotat.
Quaſi dicant: Interdixerunt
nobis ſeptimanam filij, id eſt,
circumciſionem. Ex quibus
liquet, quod licet aliquot Rab-
bini benè noverint Chriſtum
verum Filium Dei eſſe, tamen
gratia Dei deſtituti, ad veram
Religionem pervenire mini-
mè potuerunt.

C A P. XII.

De Juſtificatione, quod ea
non ſit ex nobis, ſed quod im-
putata D E I juſtitia juſtifice-
mur.

Bera-
choth
meema
thi cap.
2. fol.
221

כל העולם כלו כוון בצדקה
של הקב"ה ולת כבודו
שכירם :

HOC EST:

Textus vult, nos per Chri-
ſtum & ipſius juſtitia imputa-

Andere Rabbinen aber verfäl-
ſchen diß Wörtlein Jeſeſchua.
haben, Das iſt / Jeſus Gottes
Sohn / vnd ſchreiben darfür
liſchbua haben, das iſt / Sie
haben vns das alte Geſetz verbot-
tē / vñ habē vns auch die Beſchnei-
dung nicht wollen zugebē, welche
dañ geſchicht nach einer Woche.
So heiſt dz Wörtlein ſchebua:
Wochen/ben Son. Als wolten
ſie ſagen / Sie habē vns die Wo-
chen des Sohns nit haltē laſſen/
welches iſt die Beſchneidung: In
welchen vns dieſer Rabbi anzeigē
wil / das / ob ſie ſchon gewuſt / das
Chriſtus Jeſus der waare Got-
tes Sohn ſey / ſie doch aus mägē
der Gnad Gottes / zur waren Re-
ligion nicht habē können können.

Cap. XII.


Von der Rechtfertigung / das
wir nicht von vns ſelber / ſondern
durch Gottes Gerechtigkeit ſelig
werden.

Col haolam cullo niſon bezid-
kath ſchel bakkadofch baruch hu
velo biſechurth ſchebet adam:

Das iſt:

Es ſagt der Text / das wir durch
Chriſtum vnd ſeine Gerechtig-
keit allein ſelig werden/

vnd

ta tantum non verò nostris proprijs bonis operibus justos esse. Hic rursus ad Christum ducimur, qui nos sua passione & morte redemit, & salvos fecit, idq; gratis, non nostris meritis & operibus bonis, quod Evangelium de Christo satis ostendit. 

vnd nicht durch vnserer eigene gute Werck. Sie weist vns der Text aber auff Christum / der vns mit seinem Leiden vnd Sterben erlöset vnnnd selig macht / vnnnd das auß gnaden / vnnnd nicht auß vnserm verdienst vnnnd guten wercken / nach inhalt des heiligen Evangelions.

CAP. XIII.

Cap. XIII.

Continet aliquot Parabolas Evangelicas : quarum prima est de divite Epulone & paupere Lazaro, Luc. 16.

Helt in sich etliche Evangelische Gleichnussen / vnd Erstlich von dem Reichen Mann vnd dem armen Lazaro / Luce 16.

אמר רבי אלעזר מיוס
שברא הקדוש את עולמו
לא היה אדם שיקרא
להקבה צבאות עד שבא
חנה וקראתו צבאות אמרה
חנה לפני קבה רבנו של
עולמים מכל צבאי צבאות
שבראת בעולםך קשרה
בעינוך ליתן לך בן אחד מ
מהם משל למלך בשר
ודם שעשה סעודה גדולה
ויומן כל בני עירו בן עני

*Amar rabbi Eleasar mijom
schebara hakkadosch baruch hu
etb olamo lo haja adam sche-
kareu lehakkadosch baruch hu
zebaoth ad schebaa chana ve-
karatha zebaoth amera chana
liphne kadosch baruch hu ribbono
schel olamim micol zibbe zebaoth
schebaratha baolamach kasche
beenecha litten li ben echod me-
hem. maschal lemelech basar ve-
dam scheasa seuda gedola vesumen
cal bene iro baoni---*

Bera. 32
choth
cap. 5.
fol. 27.

אמר ועמד על הפתח אמר
להם הן לי פרוטרה אמר
ולא השגיחו עליו אמר
אדוני המלך מכל סעודה
גדולה שעשית קשה בעיניך
ליתן לי פת אחד ביניהם:

ecbad ucamad al happethach
amar labem ebema li perusa
ecbad velo hischgichu alau amer
addonai hammelech mikol seuda
gedola scheasish kasehe beene-
cha lichen li pash ecbad binehem.

Hoc est:

Das Ist:

Dixit Rabbi Eleasar, Deum
Opt. Max. à condito mundo
à nullo unquam vocatum
fuisse צבאות quàm ab Hanna,
quæ primum ipsum sic ap-
pellaverit, dicendo: Domine
Zebaoth totius mundi Domi-
nator, inter omnia mirabilia
tua opera, quæ in mundo fe-
cisti, hoc ne unum tibi displi-
cet, ut unico me filio dones?
supplex igitur à te Domine
צבאות filium peto. Ibi Rab-
bi subicit: Erat quidam di-
ves, qui magnum convivium
apparabat, & multos invita-
bat hospites: Erat & pauper
quidam, qui ad fores jacens
dicebat: Mihi saltem micas
de mensa cadentes, quæso, lar-
giamini. Ille verò hunc negli-
gens nihil ipsi impertivit.

Es sage der Rabbi Eleasar/dz
Ott der Hxxv von anfang
der Welt von keinem genent sey
worden mit dem Namen Zeba-
oth/bis auff Ehanina/welche ihn
zu erst also genent / in dem sie ge-
sage: Hxxv Zebaoth der gan-
zen Welt / vnter allen deinen
Herzligkeiten/ so du in der Welt
erschaffen hast/ ist dir zu wider dz
du mir ein einigen Sohn gebest?
Drumb bitt ich dich du Hxxv
Zebaoth / du woltest mir ein
Sohn gebe. Drauff sagt d'Rabbi
Eleasar weiter. Es war ein mahl
einreicher Mann/der machte ein
grosse Mahlzeit / vnnnd ludt viel
Gäst/ Da kam ein armer Mann
für die Thür/vnd sprach gebt mir
nur die Bröcksamlein von dem
Tisch/so euch übergeblieben sind
oder euch sonst vnter den Tisch
fallen / sie lieffen ihn aber stehen/
vnnnd wolten ihm nichts geben.

So

Tunc is Patremfamilias allocutus: Domine, de tanta cœna; quam apparasti, non me, cui micam largieris, dignum judicas? Quibus hic Rabbi nihil aliud quam Evangelium docere voluit, & simul gentem Judaicam ad agnitionem JESU Christi adhortari, cum expressè is Parabolâ Evangelicâ de divite & paupere uratur. Et hinc liquet, etiam antiquissimos Rabbinos prædixisse & scripsisse de parabolis Evangelicis; iisq; admonuisse divitem, ne in divitiis suis confidat, pauperem vero, ne de gratia Dei desperet, licet hic ab omnibus despiciatur & opprimatur; sicut pauperi Lazaro & diviti epuloni accidisse legitur.

Sequitur alia parabola de operariis in vinea. Matth. 20.

כר דמך דבר אכן כר חיה
 על רבי זעירא ואפטר עליו
 סתוקה שנת העובר משל
 הסך ששכר פועלים והיה
 שם פועל אחד שהיה

So sprach er zum Hausherrn: Herz / von einer solchen grossen Mahlzeit / so du gemacht hast / ist dir zu wieder / dz du mir ein einigs bißlein geben solst? In welchem uns dieser Rabbi nichts anders anzeigen will / dann allein das Evangelion / vnnnd das Jüdische Volk zu der erkandtnus Jesu Christi ermahnen / in dem er klar vnnnd hell das Evangelium vortz Reichen vnnnd Armen anzeihet. Vnd sehen wir hirauff / das auch die alten Rabbinen ein gleichnis des Evangelions Prophezeit vñ geschrieben haben / vnd dadurch ermahnen / das sich der Reiche auff sein zeitlich grosses gut / nicht verlasse / der Arme aber sich zu trösten habe / der gnad Gottes / Ob er schon hie verstorffen vnnnd vntergedruckt werde / gleich wie dem armen Lazaro vnd reichen Mann geschehen.

Folgt ein ander Parabel von den Arbeitern im Weinberg Matth. am 20. Capitel.

Caad domich rabbi abbin bar
 chija al rabbi seera veiphtar
 illani methuka schenath hao
 ber maschal hammelech sche-
 sochar poalim vchaja ychom
 poel echad schebajah---

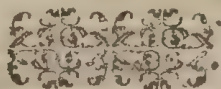
Bera-
 choth
 Jeru-
 schalmi
 fol. 48.

L ii misbka

OCULTORUM

מכשר במלאכתו יוהר מן
הכר מן עשרה לו
המלך נטל והיה מהלך
עמו ארוכות וקצרות
לעיתותי ערב נכנסו הם
הפועלים ליטול שכרן ונכנס
גם הוה ונטל שכרו
משלם התחילו הפועלים
מתרעמים ואומרים אנו
יגענו כל היום וזה לך יגע
ב שעות ביום ונטל שכרו
משלם אמר ליה הארון יגע
זה בכ שעות מה של
יגעתם אתם כל היום :

*mikasher bimlachtho jother
min haccol ma asa lo hamme-
lech natal wehaja mehalach
imo aruchoth ukzoroith leitho-
the ereb nichnesu happoalim
litol secharon venichnas gam
hu venatal secharo meschalem
hithchilu happoalim mithbraa-
nim veomerim anu jagaanu
col hajom vese lo jiga beth
schaoth bejom venatal secha-
ro meschalem amar le haaron
jiga se bebeth ma schelo jega-
athem atthem col hajom.*



HOC EST:

Das Ist:

Cum Rabbi Abbin Filius
Chia moreretur, Rabbi Seira
adventans concionem habebat
inquirens: Rabbi Abbin tan-
tum suis concionibus & pro-
movenda gloria DEI paucis
diebus profecisse, quantum vix
alii multis annis efficere po-
tuisent: illum itaq; vita aeter-
na fruiturum minimè dubitan-
dum. Et subiecit hanc parabo-
lam: Erat quidam dives Pater-

Da der Rabbi Abbin der
Sohn Chiae starb/kam der Rab-
bi Seira vnd Predigt / sagend:
Das der Rabbi Abbin so viel hab
aufgerichtet in wenig tagen/was
Gottes Ehr anbelanget / als ein
anderer in vielen Jahren/Dero-
wegen er auch gewiß ein Kinde
des ewigen Lebens sey. Vnnd
saget drauff diß Gleichnuß: Es
war ein reicher Hausherr/---
der

familiās, qui conducebat operarios, inter quos unus reperiebatur, qui assiduitate ceteros longè præibat, licet tardius ipsos accederet, & laborare inciperet. Vespera adveniente operarii mercedem suam accepturi confluebant, unā cum illo, qui tardius accesserat. Hunc cum vidissent murmurabant dicentes: Hic parem nobiscum mercedem expectat, qui totum diem laborando consumimus, ille vero vix unam atq; alteram horulam in opere fuit. Respondit Paterfamiliās: Hic duabus horis tantum laboris impendit, quantum vos integro die, & manu cum apprehendens illi omnes suas voluptates monstravit, mercedemque majorem quàm ceteris persolvit.

Quibus hic Rabbi significare voluit, multos vocatos esse, paucos verò electos, quemadmodum Evangelium testatur.

Alia Parabola de quinque prudentibus & quinque fatuis virginibus, Matth. 25,

der dinget Arbeiter / unter welchen Arbeitern einer gesunde/ der gar eifrig vnd fleißig in seiner Arbeit war / sieng aber gar spat an zu arbeiten. Zu Abendt kamen die Arbeiter ihren Lohn zu empfangen/ vnd auch der / so spat zur Arbeit kommen war. Welchen/ Als ihn die andern sahen / siengen sie hefftig an zu schelten / zu murren/ vnd sprachen/ dieser will haben als wir / die wir den ganzen Tag gearbeitet vnd des Tages his getragen haben / Er aber kaum ein paar Stundt an der Arbeit gewesen.

Da antwortet ihnen der Hausvatter vnd sprach: Dieser hat in zwei Stunden so viel gearbeitet/ als jr den ganzen Tag/ vnd nam ihn alsbalden bey der Handt vnd führet in mit sich spazieren in seinem größten Lust / vnd gab ihm mehr Lohn als er den andern seinen Mägdellen geben hat.

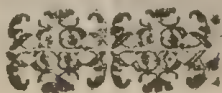
In welchen vns dieser Rabbi will anzeigen/ das viel beruffen sindt / aber wenig außgewehlet/ nach laut des Evangelions.

Ein ander Parabel/ von den fünf klugen/ vnd fünf törichen Jungfrauen/ Matth. 25.

Soha-
barh
cap. 23.
fol. 78.

תכן התם רבי אלעזר אומר
שוב יום אחד לפני מיתתך
שאלו תלמידיו את רבי
אלעזר וכי אדם יודע איזו
יום ימות אמר ליה וכל
שכן ישוב היום שמא ימות
למחר ונמצא כל ימיו
בתשובה אמר רבי יוחנן בן
זכאי משר לאדם שזימן
את עבדיו לסעודה ול-
קבע להם זמן פקחים
שבהם קשמו את עצמן
וישבו על פתח בית המלך
אשרו כלום חסר לבית
המלך טפשין שבהן הלכו
למלאכתן אשרו כלום יש
סעודה בלתי טרח פתאום
בקש המלך את עבדיו
פקחים שבהם נכנסו לפני
המלך כשחן מקושטין וה
הטפשין שבהן נכנסו לפניו
כשחן מלוכלכין שמח המלך
לקראת פקחין וכעס לקראת

Thenan hatham rabbi Ele-
asar omer schub yom echod
liphne mitchathach schallu thal-
midau eib rabbi elasar uechi
adam jodea esu yom jamuth
amar le uecol schecen jaschub
hajom scheme jamuth lemo-
char ventimza al jamau bith-
schuba amar rabbi iochanan
ben saccai maschal leadam
schefimen eib ebadau lijuda
velo kaba lahem leman pik-
chim schebahem koschetu eib
azmon vejoschebu al petach
beth hammelech omeru elum
chasar lebeth hanmelech tip-
schin schebahen halechu lim-
lachthan omeru elum jesch
jeuda belo zarach pichom bi-
kesch hammelech eib ebadau
pikchim schebahem nichnesu
liphne hammelech ceschechen
mekoschetin uehatipschin sche-
bahen nichnesu lephanau ce-
schechen meluchlachin somach
hammelech likrath pikchin vo-
coas likrath ----



tip/chim

קשמו
ישוב
לפני
מיתת
עבדיו
כח
אכזר
עבד
היה
ואתם

pon
Qua
how
ille
Ome
tent
die e
Ad h
Sacc
bola
para
stros
null
prian
dam
facu

שקשמו אמר חללו שקשמו
 ארץ עצמן לסעודה ישבו
 ויאכלו וישתו חללו שלי
 קשמו אח עצמן לסעודה
 יעמדו ויראו שנאמר כה
 אמר יחזק הנח עברי יאכלו
 ואתם תרעבו הנח עברי
 ישו ואתם תצמאו הנח
 עברי ירנו מטוב לב ואתם
 תצקו מכאב לב:

ripſchin amar halalu ſcheko-
 ſchetu eth azman liſeuda jeſch-
 bu vejochelu vejichibu ha-
 talu ſchelo koſchetu eth azmon
 liſuda jaamdu vejiru ſchene-
 mar co amar jehova binne
 abdi jochelu veathem thirabu
 binne abdi jiſchibu veathem
 thizman binne abdi jaronu
 mitob leb veathem thizaku mit-
 ceeb leb.

Hoc 131:

Dixit Rabbi Eleasar: Age
 pœnitentiã pridie tui obitus.
 Quærebât discipuli ejus, num
 homo mortis horam noſſet?
 Ille viciffim reſpõdens inquit:
 Omnibus diebus homo pœni-
 tentiã agat, quia ignorat, quo
 die ex hac vita migraturus ſit.
 Ad hæc Rabbi Jochanan filius
 Saccai hanc propoſuit para-
 bolam: Vir quidam diues ap-
 parabat nuptias ad quas mini-
 ſtros ſuos convocabat, verum
 nullum certũ definiebat nu-
 ptiarum tempus, horum qui-
 dam prudentes, quidam erant
 fatui. Prudentes ex illis ſplen-

Das Ist:

Es ſagt der Rabbi Eleasar/
 Befehre dich ein Tag vor dei-
 nem Todt/ Hie fragten ihn ſeine
 Jünger/ Weiß denn der Menſch
 welchen Tag er ſterben ſoll? Er
 antwortet ihnen wieder / vñnd
 ſpricht: Alle Tag ſoll ſich der
 Menſch bekehren / dieweil Er
 nicht weiß welchen Tag er auß
 dieſem Leben abgefordert wer-
 den ſolle. Darauſſ erzehlt Rabbi
 Jochanan der Sohn Saccai
 diß Gleichnuß: Ein reicher
 Mann macht ein Hochzeit/ vñnd
 ludt etliche ſeine Diener / ſehet
 ihnen aber keine zeit vor / wenn
 die Hochzeit werden ſolte/ vñter
 welchen etliche Klug/etliche To-
 richt waren. Die Weiſen aber
 flugen auß ihnen zierten --

vñnd

didē se vestiebant, ac sedentes ante domum Regis apud se cogitabant: Omnia hinc parata sunt, nec quicquam deest, quare cum de hora, qua vocabimur, incerti sumus, expectabimus, ut quacumq; hora nos advocaverit, ornatu nostro induti ipsi ministremus. Fatui verò seu somnolenti hinc inde discursitantes cogitabant apud se, cum satis adhuc temporis restet, usq; prandium apparatus fuerit, interim nos commodè ornabimus, quo & ipsi ministremus. Sed ecce cum repente & insperatò Rex ministros ad cœnam vocaret, prudentes coram rege apparebant ornatu suo induti: Fatui verò nondum cōti & parati abitum moliebantur, quo ornatos se cœnæ sisterent. Rex gavisus propter eos, qui ornatu decenti ad nuptias comparuerant, reliquis verò somnolentis valdè iocundus sequebatur: ad illos qui præparati accesserant, convertens dicebat: Vos sedentes, comedetis, bibetis & gaudebitis: reliquos verò sic alloquebatur: Vos verò foris sub-

und schmückten sich mit schönen Geschnuck / setzten sich vor des Königs Haus / vnnnd gedachten bey sich / Es mangelt hier nichts / Derowegen weil wir keiner Stundt gewiß / wann man uns abfordert vnnnd begehrt / so sindt wir schon gezieret / vnnnd können ihm dienen.

Die Trichten-oder-Schlaffenigen aber giengen ihres wegs / dachten bey sich / es hat noch zeit genug / biß die Mahlzeit zugericht wirdt / wir wollen uns noch wol zieren vnd schmücken / damit wir ihm dienen können. Ungefahr fordert der König seine Diener zur Mahlzeit / die klugen kamen vor den König in ihrem Geschnuck gezieret / die Trichten aber waren noch nicht mit ihrer zierd bereit / wolten derwegen allererst hingehen / vnd sich zieren.

Der König erfrewet sich über diese so in ihrem geschnuck vnnnd zierd kommen waren / über die andern aber war er ganz zornig. Zu denen die sich gezieret vnnnd ihm gedienet hatten / sprach Er / Ihr solt sitzen / Essen vnnnd Trincken vnd frölich sein.

Zu den andern sprach Er / Ihr solt draussen stehend bleiben / wie auch

sistetis: quemadmodum Pro-
pheta Esaias cap. 65. idem te-
statur iniquiens: sic dicit Do-
minus Deus, Ecce servi mei
comedent, vos autem esurie-
tis, servi mei bibent, vos au-
tem sitietis. Quibus verbis hic
Rabbi docet, hominem sem-
per paratum esse debere, ut se
ad Deum convertat, cum ho-
ra mortis incerta sit, nemoq;
sibi polliceri possit, se in cra-
stinum victurum.

CAP. XIII.

Quod nemo seipsum ex-
tollere debeat, ne humilie-
tur.

אמר רבי אבהו אמר ש
שמואל ג' שנים נחלקו בית
שמואל ובית הלל הללו
אומרים הלכו כמותינו
והללו אומרים הלכו
כמותינו יצתה בת קול
ואמרה להר אלו ואלו
דברי אלהים חיים הן והלכה
כבית הלל וכי מאחר דארו
ואלו דברי אלהים חיים הן
מפני מה זכו בית הלל

wie auch der Prophet Esaias am
65. Capitel. Also spricht Gott
der HERR / Siehe / meine
Knechte sollen Essen / ihr aber
solt hunger leyden, meine Knech-
te sollen trincken / ihr aber sollet
durst leiden. In welchem worten
uns dieser Rabbi lehren will/ das
sich der Mensch alle Tag zu
Gott bekehren solle/ dieweil die
Stundt des Todes sehr unge-
wiß/ vnd niemandt die Rechnung
machen könne / daß er auch den
morgigen Tag erleben werde.

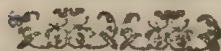
Cap. XIII.

Das sich niemandt selbst
erhöhen soll / damit er nicht ge-
nidrigt werde.

Amar rabbi aba amar sche-
muel gimel schanim nechleku
beth schamaj ueth hilel hala-
lu omerim halacha cemothenu Erubin
vehalalu omerim halacha cemo- ca. i. fol
thenu jaratha bath kol ve- 80.
mereth tabem illu veillu di-
bre elohim chajim ben veba-
lacha cebeth hilel vechi meachar
deillu veillu dibre elohim cha-
jim ben mippene ma sachu
beth hilel ---

לקבוע הלכה כמרתן מפני
שננתן הן ללמדך שכל
המשפיל את עצמו הקרוש
ברוך הוה מגביר וכל
המגביר עצמו הקביר
משפילו וכל המחזיר אחר
הגדולה גדולה בורח
ממנה וכל הבורח מן ה
הגדולה גדולה מתורע עליו
וכל החוקק את השערה
שעה רוחקתו וכל הנרחקת
מפני השערה שעה עו
עומדת לו

likboa balocha cemoshon mip-
pens sichenochin ben lelamdoch
scheicol hammaschpil esh az-
mo hakkadosch baruch hu mag-
bibu vechol hammagbiba az-
mo hakkadosch baruch hu
maschpilo vechol hammach-
sir achar haggedula gedula
borachath mimenu vechol bab-
borach min haggedula ge-
dula machsereth alan vechol
hadoshek esh haschaa schaa
dochkatbo vechol hannidche
mippene haschaa schaa ome-
dash lo.



Hoc est:

Narrant Rabbini Abba &
Schemuel, cū discipuli Scha-
mai & discipuli Hilel trienni-
um inter se acriter contende-
runt de Religione, ita ut nulla
pars alteri cedere, sed utraq;
superior evadere voluerit: ibi
vocem resonantem exaudita
esse: uterq; discipulorum cœ-
tus verbum Dei loquitur, fir-
mior tamen sententia disci-
puloſum Hilel, His auditis

Das Ist:

Es sagt Rabbi Abba vñnd
Schemuel, da die Jünger Scha-
mai vñnd die Jünger Hilel drey
Jahr mit einander wegen der
lehr gestritten/ Also/ das ein jeder
hat recht haben/vñnd der höchste
sein wollen / sey ein Stimm er-
schollen/welche gesagt: Sie re-
den alle beyde theil Gottes
Wort/ aber doch so bleibet wie
die Jünger Hilel gesagt haben.
Also sie solches gehört/ ---

befrag-

denuo inter se quærebant, cū
pars utraq; verbum Dei locu-
ta sit, cur tamen discipuli Hi-
lel in majori sint gratia corā
Deo, quā reliqui? Ad hæc re-
spondētes dicebant, hoc ideo
fieri, quod Hilel cum discipu-
lis suis esset humilis, neq; o-
pes honoresq; appeteret, quō
innuere voluerunt DEVM
omnem, qui seipsum humili-
at, extollere, illum vero qui
seipsum extollit, humiliare, &
quod honor ab omni, qui ma-
gnæ dignitati inhiat, auferat-
ur, ei verò, qui se humiliat,
concedatur;

Cap. XV.

Præclaram continet do-
ctrinam, quod homo iram Dei
& æternam damnationem
præcavere debeat.

חנו רבנן כשחלה רבי יוחנן
בן זכאי נכנסו תלמידיו ל
לבקר כיון שראה אותם
התחיל וזוהי בוכה אמרו
לו רבינו נר ישראל עמוד
הימיני פטיש החוק מפני
סה אתה בוכה אמר להם

befragten sie sich wieder unter-
einander / dieweit ja alle beyde
theil Gottes Wort reden/war-
umb denn die Jünger des Hilel
mehr Guad bey GOTT heitten
als die andern? Da antworten
sie wieder vnd sprachen: Solches
geschehe derwegen / dieweil Hi-
lel sampt seinen Jüngern demü-
tig wer/ vnnnd nicht nach Geiz
der Ehr strebte/danuit sie wolten
anzeigen / das ein jeden/so sich
selbst ernidrigt / Gott erhöhe/
der sich aber selbst erhöhe / von
Gott ernidrigt werde / vnd ein
jeden der nach grosser Herrlig-
keit stehe/solche genommen/ wer
sich aber demütigt / diesem gege-
ben werde.

Cap. XV.

Stellt ein schöne Lehr in sich/
das sich der Mensch hüten soll
vor Gottes Zorn vnd der ewi-
gen Verdammung.

Thann rabbonan cefche-
chald rabbi jochanan ben sac-
cai nichnefu thalmidau leba-
kro tivon seheraa othom bich
chil vchaja boche omeru lo
rabbeanu ner jisrael amud haje-
mini patisch bechafak mippene
ma alha boche omer lahem

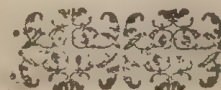
Bera-
choth.
cap. 4.
fol. 26.

M ij illa

OCULTORUM

אלו לפני מלך בשר ודם
היו מוליכין אותו שהיו
כאן ומחר בקבר שאם כעס
עלי אין כעסו כעס עולם
ואם איסרו אין איסורו
איסור עולם ואם ממיתני
אין מיתתו מיתת עולם
ואני יכול לפייסו בדברים
ולשחרו בממון ואעפכ
הייתי בוכה ועכשו ש
שמוליכין אותי לפני מלך
מלכי המלכים הקב"ה שהוא
חי וקיים לעולם ולעולמי
עולמים שאם כעס עלי
כעסו כעס עולם ואם
יאסרו איסורו איסור עולם
ואם ממיתני מיתתו מיתת
עולם ואין אני יכול לפייסו
בדברים ולשחרו בממון
ולא עוד אלא שיש לפני
ב דרכים אחד של גיהנם
ואחד של גן עדן ואני יודע
באור מהן מוליכין אותי
ולא אבכה אטרו לו רבינו

alu liphne melch basar vedam
haju molichin oho schebajom
caen umachar bekeber scheim
caas alai en caaso caas olam
veim ofrani en ifuro ifer o-
lam veim memithani en mi-
thatho mitbath olam vaani
jachol lephajeso bidborim ule-
schachado bemamon veaph al
piten hajithi boche veachschau
jekemolichin othi liphne me-
lech malche hammelachim
hakkadosch baruch hu schebu
chaj vekajem leolam uleolame
olamim scheim caas elai caaso
caas olam veim seafrani ifuro
ifur olam veim memithani
mithathi mithath olam veen
ani jachol lephajeso bidbarim
uleschochado bemamon velo od
ello schejefsch lephanai beth de-
rachim echad schel gehinam
veechad schel gan eden veeni
jodea beesu mehen molichin
othi velo ebte ameru le rab-
benu --



berachnu

DETECTIO.

ברכנו אמר להם יהי רצון
 שיהיה מורא שמים עליכם
 כמורא בשר ודם :
berachna amar lahem jehi ra-
zon schejehe mora schamaim ale-
chem cemora basar wodom.

Das Ist:

HOC EST:

Referunt Rabbini, Rabbi Jochanan conspectis suis discipulis, qui ipsum decumbentem visitaverant, largas profudisse lachrymas, & querentibus illis, Mi Rabbi cur lachrymaris, respondisse: si jam coram rege vel principe sistendus essem, qui hodie viveret, cras moreretur, isq, mihi ob certam causam succenseret, certum est ejus iram non perpetuam fore, & licet in vincula me conjiceret, tamen spes superesset, illius iram & vincula aliquando finē habitura, immò si de vita periclitarer, residua tamen mihi esset æternæ vitæ fruitio; adhæc forsan blandis verbis & muneribus cor ipsius flectere & mollire possem: nihilominus tamen mœsticia mihi lacrymas extorqueret: quidni ego etiam millies lachrymis genas meas rigarē, cum mihi in cōspectu

Es sagen die Rabbinen/ do Rabbi Jochanan franck war/ vnnnd ihn seine Discipel in der franckheit besuchten/ hab er in dē er sie erschen / zu weinē angefangen/ vnnnd da sie ihn gefraget/ du Rabbi/ein Liecht Israhel/ vnd ein starcke Seulen vnnnd Felse/warumb weineest du? Hab er geantwortet/Wann man mich jekund für einen König oder Fürsten führen solte/welcher lebet / vnnnd morgen todt ist/ vnd er auff mich zornig were/so ist gewiß das sein zorn nicht ewig weren kan / vnnnd ob er mich schon binden lest / so werden seine Bandt doch nicht ewig sein / Ja / vnnnd auch schon gar umbbringen / So sterbe ich doch nicht deß ewigen todtes. Zu dem so kan ich in mit guten wortē/oder mit Geschenck sein Herz erweichen: Doch gleichwol ist mir mein Herz trawrig vnd muß Weinen: Noch viel tausendmal aber mehr jekund / da ich geführt werde / für den König aller König vnnnd

M iij aller

Regis omnium regum, Domini Dominorum, Dei Deorum, Sancti Sanctorum & æternum viventis, prodeundum sit? Hujus enim ira in æternum durat: ejus compedes nunquam solvuntur, ab eo occisus æterna morte pereo, neq; bladiis ipsum lenire potero, multo minus, munera ipsius justitiam & sanctitatemificent aut vincent. Adhæc duæ mihi propositæ sunt viæ, quarum una ad cælum, altera ad infernum tendit, jam quæ mihi ambulanda sit nescius sum.

Cui Discipuli responderunt? Mi Pater, relinque nobis benedictionem. Ait ille: concedat vobis Deus, ut ipsum æquè ac homines revereamini.

Quibus hic Rabbi significare voluit, hominem non propriis suis operibus vel meritis confidere debere, quasi is cælum promereri possit, sed in solius Christi merito: cum lacrimabundus discipulis suis dixerit, se nescire, quò abiturus sit, licet unus ex præcipuis Rabbiniis fuerit, à plurimis immunis à peccatis judicatus.

aller Herræen/ vor dem Gott aller Götter/ vor dem Heiligen aller Heiligen / welcher lebt inder vnd ewiglich / dann dessen Zorn wehret in ewigkeit / seine Bande werde nimmermehr auffgelöset/ Wan mich dieser tödtet/ so muß ich des ewigē Todes sterben. So kan ich ihn auch nicht mit guten Worten bereden / noch viel weniger mit Geschenke vnd Gaben erweichen noch bewegen. Zu dem so hab ich zween Weg für mir/ einen zum Himmel / den andern zu der Hellen / vnd weiß nicht zu welchem ich etwa geführet werden möchte.

Da sprachen seine Jünger/ Lieber Rabbi/ Gib vns eine Segen. Da antwortet er ihnen vñ sprach: Gott gebe/ dz ihr euch für Gott/ als wie für den Menschē fürchtet.

Damit dieser Rabbi anzeigen will/ daß sich der Mensch nicht auff seine eigne gute Werck oder verdienst/ den Himmel zuerlangē verlassen sot/ Sondern allein auff dz Verdienst Christi / in dem er seinen Jüngern mit weinen angezeigt/ wie er nicht wüste/ wo mā ihn hinführen würde/ ob er schon der vornembsten Rabbinen einer war / vnd von vielen dafür gehalten wurde/ als hette er nie kein sünd begangen. Cap. XVI.

CAP. XVI.

De annis Mundi, quod is
tantum 6000. annos duratu-
rus sit.

תנא רבי אליהו ששה
אלפים שנה הוי עולמא שני
אלפים תרו שני אלפים
תורה ב אלפים ימות
המשיח ובעונותיו שרי
יצא מה שיצא :

Cap. XVI.

Von den Jahren der Welt/
das dieselb allein 6000. Jahr ste-
hen solle.

Thana debe elia schescherh Sanhe-
alaphim sehana havo alma sbe- drin
ne alaphim thobu schene alaphim Chelek
thora beib alaphim jemosh ham- cap. 11.
maschiach ubaavonothenu sbe- fol. 124
rabbu jazeu maschejezu.

Das Ist:

HOC EST:

Elias cum omnibus suis di-
scipulis docet, mundum ultra
6000. annos non duraturum:
bis mille annos videlicet ante
legis promulgationem, &
quidem incultum: bis mil-
le sub lege florente. Et bis
mille annos sub Messia:
ex quo apparet, Messiam post
4000. annos Mundi demum
venturum. Quæ quidem o-
mnia completa sunt. Et hoc
modo 6000. annos Elias iste
computat, videlicet ab Ada-
mo usq; ad Abrahami ætatis
annum quinquagesimum se-
cundum, completos fuisse sta-

Es lehret der Elias sampe al-
len seinen Jüngern/das die Welt
nicht lenger als 6000. Jahr ste-
hen solle/zwey tausend Jahr soll
sie vor dem Gesetz stehen/das ist/
ehe das Gesetz soll geben werden/
vnd das soll wußt sein. Die an-
dern zwey tausend Jahr solle sie
vnter dem Gesetz sein/ daß das
Gesetz soll zwey tausend Jahr
gehalten werden. Aber die letzten
2000. Jahr /solle sie vnter dem
Messia stehen / das ist/ wann die
4000. Jahr vollbracht sein / als
dann soll der Messias kommen.
Welches dann alles mit einan-
der geschehen. Vnd also rechnet
der Elias die 6000. Jahr von
Adam biß Abraham alt war 52.
Jahr/so sind erfüllet die ...

ersten

tuit 2000. annos: iisq; absolu-
tis Abrahamum sub legē vi-
xisse ex hoc versu probant:

וְאֵת הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר עָשׂוּ בַּחָרָן:

Hoc est: Et animæ quas A-
braham convertit in Charan.
Quem versum Chaldaica pa-
raphrasis ita explicat:

רִשְׁעֵיבִידוֹ לְאֹרֵיתָהּ בַּחָרָן:

Hoc est, Animæ, quas Abra-
ham convertit & legi subjecit
in Charan. Secundi millena-
rii talem subducit rationem:
Ab annis 52. ætatis Abrahami,
usque ad nativitatem Isacii e-
lapsi sunt anni quadraginta
octo. Ab Isaco usque ad
Jacobum anni sexaginta. A
nativitate Jacobi usq; ad mi-
grationem in Ægyptum cen-
tum & triginta. In Ægypto ha-
bitarūt annos ducentos & de-
cem. Ab exitu Israëlitarum
usque ad primi templi extru-
ctionem intervenerunt anni
quadringenti & octoginta sic-
ut scriptum est:

וַיְהִי כִשְׁמֹנִים שָׁנָה וָאַרְבַּע
מֵאוֹת שָׁנָה לְצֵאתָ בְנֵי
יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם:

ersten 2000. Jahr: Do nun die
2000. Jahr auß waren / so trat
Abraham vnter das Geseß / vnd
probierens auß diesem Vers:
veerth hanephesch ascher asu
becharon:

Das ist / Vnd die Seelen die
Abraham befehrt hat in Charan.
Auff welchen Vers der Chaldei-
sche Text also laut:

Deschaabidu leoraita be-
charon:

Die Seelen die Abraham be-
fehrt hat vnd vnter das Geseß
gebracht in Charan. Die an-
dern 2000. Jahr so vnter dem
Geseß waren / rechnet er also:
Von 52. Jahren die Abraham
alt war / biß ihm Isaac geboren/
sind 48. Jahr. Von Isaac an
biß Jacob geborē ward 60. Jahr.
Da Jacob in Egypten kam war
er alt 130 Jahr / In Egypten wa-
ren sie 210. Jahr. Da sie von E-
gypten aufgiengen biß der erste
Tempel aufgebawet ward / sind
480. Jahr / wie geschrieben steht:

Vajehi bischmonim scha-
na vearba meoth schana.
lazeth bene jisrael meerez
mizraim:

Das

Id est, Annus agebatur quadringentesimus & octuagesimus, cum Israelitę ex Aegypto reversi sunt. Et primum templum duravit annos quadringentos & decem, quod intelligendum est de tempore Regum, antequam in Babilonicā captivitatem abducti sunt, quę duravit annos septuaginta. Secundum templum floruit annos quadringentos & viginti, annis centum & septuaginta duobus antequam hi duo millenarii completi sunt; templum hoc subversum est, quę subversio duravit usq; ad consumationem illorum bis mille annorum. Ultimi duo millenarii complebuntur sub Messia, id est, exactis 4000. annis. Messias venit, Israel e iugo servitutis liberaturus.

Quibus Elias cum omnibus discipulis suis clarę & perspicuę significat, Messiam jamdudum venisse; adeoq; nullū alium expectandum esse.

Verum quod Judęi adhuc alium expectent, neq; hunc totius mundi Servatorem recipiant, & agnoscant, sit quod quidam

Das ist/ Vnd es waren vierhundert vnd achzig Jahr/ da die Kinder Israel auß Egypten außgiengen. Vnd der erste Tempel ist gestanden vierhundert vnd zehn Jahr/ welches abzuzehlen ist nach der Regierung der Könige. Da sie in der Babylonischen Gefängnuß waren/ sind verfloßen siebentzig Jahr. Der ander Tempel stunde vierhundert vnd zwanzig Jahr/ hundert vnd zwey vnd sibentzig zuvor / ehe die zwey tausent Jahr auß waren/ wurde der Tempel zerstört/ vnd wehrete al, o biß die zwey tausent Jahr auch erfüllet wurden. Die dritten zwey tausent Jahr die seind vnter dem Messia/ Das ist/ do die vier tausent Jahr außwaren/ ist der Messias kommen/ das Volck Israel auß dem schweren Dienst zuerledigen.

In welchen worten dieser Elias mit all seinen Jüngern lauter vnd klar anzeigt/ d; der Messias schon kommen sey / vnd auff keinen andern in ihr zu hoffen.

Das aber das Jüdisch Volck noch heutige Tags auff einen andern hoffet vñ dñen für den Messiam vnd Heyland der ganzen Welt nicht annehmen will/ geschicht dero wegen/ wer etliche

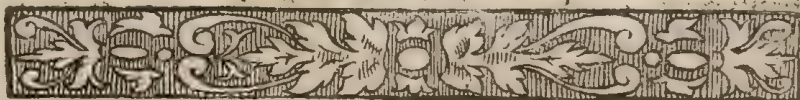
Rabbini tam præclara testimonia reliquorum puriorum Rabbiorum planè in contrariam partem flectunt, & falsis glossis & fabulis Judæorum oculos ita perstringunt, ut, si Christus denuò rediret, multoque præstantiora miracula ederet ea non intelligerent, nedum in ipsum crederent: imò ita excæcati & obdurati sunt, ut si Angelus de cælo testimonium Christo daret, eum esse verum Messiam, illi vix haberent fidem: cum Rabbiorum fabulas & mendacia plus quam ipsissimum verbum Dei exosculentur. Fabulas verò, quas Rabbini Judaïco populo obtrudunt, eumque seducunt, aliquot tantum in tertio hujus tractatus libello, volente Deo breviter recensere & perstringam.

E

*FINIS LIBRI HUIUS
tractatus primi.*

Rabbinen/solche vnd dergleichen herrliche schöne Christliche spruch/ so andere Rabbinen wie hie zu sehen/geschrieben/ganz vñ gar auff ein andere weiß deuten vnd auflegen/ vnd mit ihren falschen Glossen vnd Fabeln die gemeinen Jüden also verblenden. Wenn Christus der H & X noch einmal käme/ vñ noch grössere vñnd Göttlichere Wunderzeichen thet/ sie solchen nicht annehmen: Ja wenn auch ihm ein Engel im Himmel Zeugnuß gebe/ so were doch ihr Herz also verblendet vñnd verführt/ daß sie auch solchem nicht glauben geben möchten/ weil sie den Rabbiniischen Fabeln vnd Lügen mehr/ als Gottes Wort selbst zumesen. Was aber die Rabbinen dem Jüdischem Volk für Fabeln fürscreiben/ dardurch sie auch jämmerlich verführt werden/wil ich etlicher massen in dem dritten theil diß Tractätleins kürzlich erwähnen.

*ENDE DES EXTEN
Buchs dieses Tractät-
leins.*



LIBER SECVNDVS Das Ander Buch.

CONTINET aliquot
S. Scripturæ dicta
de præcipuis Chri-
stianæ fidei articu-
lis, quæ auxiliante DEO inter
legendum ipsemet observavi
& collegi.

Cap. I.

Quod in divina Essentia
plures quam unica Persona
existant.

In Essentia divina plures
Personas esse testatur Moyse
cap. I. cum ait :

כְּרַשְׁתִּי בְּרַא אֱלֹהִים אֶת-
הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ וְהָאָרֶץ
הָיְתָה תִּהְיֶה וְיִהְיֶה :

Hoc est: In principio creavit
Deus cælum & terram: Terra
autem erat inanis & vacua, &
tenebræ erant super faciem
abyssi. Vbi docetur, quod plu-
res vnâ in Deitate sint Perso-
næ. Nam cū Moses gentem Ju-
daicam in religione informa-
turus esset, exorsus est hisce
verbis : אֱלֹהִים בְּרַא

Est in sich etliche
Sprüch der Heiligen
Schrift / so von den
vornembsten Artickeln
Christlicher Religion handeln /
welche ich selber durch Gottes
hülff im lesen gemercket vnd zu-
sammen getragen habe:

Cap. I.

Das in dem Göttlichen We-
sen mehr denn ein Person sey.

Das in dem Göttlichen We-
sen mehr denn ein Person sey / dz
beschreibt vns der Prophet Mo-
ses in seinem cap. in dem er sagte:

Bereſchit bara elohim et ha-
schamaim veeth haaretz vhaa-
rez haajetha thohu vabohu.

Das ist / Im Anfang schuff
Gott Himm̃el vnd Erden / vnd die
Erde war wüß / leer vnd finster.
In welchen vns angezeigt ist / dz
mehr denn ein Person in dem
Göttlichen Wesen sey. Dañ da
Moses das Jüdische Volk solte
in ihrem Glauben unterweisen /
wie sie an Gott glauben solten /
so steng er an ihnen vorzuschreibē
mit diesen Worten / bara elohim:

Das

Hoc est, Quando verbum verbo reddimus, In principio creavit DII coelum & terram. Utitur primum vocabulo **בָּרָא** id est, Creavit, quasi de unica persona loqueretur: mox subicit **אֱלֹהִים** id est DII, quod pluralitatem Personarum denotat, quasi diceret: Scitote filii Israel, quod in deitate plures personæ sint, & in hunc Deum, qui est trinus in Personis credatis. Quod si Moyses statuisset unam saltem in Deitate personam esse, unius tantum mentionem fecisset hoc modo:

יְהוָה שְׁדַי אֱלֹהֵינוּ אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
: **אֱלֹהֵינוּ**

Vel aliis verbis quoq; unam tantum Personam, & totam essentiam divinam licet non ita perspicue, denotantibus quam **אֱלֹהִים** quod clarè ostendit, plures in deitate personas esse, ita ut non temerè hoc usus sit Moyses vocabulo. Quasi dixisset: In principio erant tres personæ quæ in unitate divinæ essentiae coelum & terram creaverunt, quæ secun-

Das ist/ Wenn wir diese wort von Wort zu Wort geben: Im Anfang erschuff die Götter Himmel vnd Erden. Er braucht ant ersten das Wörtlein Bara, Das heist/Er erschuff/als redet er von einer Person / vnd bald darauff sagt er Elohim, das ist Götter/ welches Wort mehr den ein Person anzeigt/als wolte Moyses sagen: Ihr Kinder Israel solt wissen/dz in der Gottheit mehr dan ein Person ist / vnnnd an diesen Gott/in welchem mehr dan ein Person/solt ihr glauben. Dann wann Moyses het wollen anzeigen/ das nur ein Person in der Gottheit were / hette er nur von einer geredt/nemblich also:
Ja, Schadai, el. adonai, elohai makom:

Vnd dergleichen Nomina, welche alle verstande werden als ein Person/ob wol dz gäse Göttliche Wesen darinnen ebe so woll begriffen ist/als in den andern/je doch et was dunkelers als im Elohim, dann dieses gar klar vnd deutlich anzeigt / dz mehr dan ein Person in der Gottheit ist/also dz Moyses diß Wörtlein nit vergessens gebraucht hat. Als wolt er sagen: Im anfang waren 3. Person, die erschuffe in einem Göttlichen wesen Himmel vnd Erdē.

Die

dum Essentiam nunquam dividuntur aut divelluntur, ita cuim idem scribit Gen. 1.

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נַעֲשֶׂה אָדָם
בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ וַיִּרְדּוּ
בְּרֶגֶת הַיָּם וּבַעֹף הַשָּׁמַיִם
וּבְכָל הָאָרֶץ :

HOC EST:

Verbum verbo reddendo:
Nos Dii faciamus hominem
ad imaginem & similitudinem
nostram, & dominabitur
piscibus maris, volatilibus
caeli, bestiis, terraeq, universae.
Hic Divina Essentia tribus distinctis personis indicatur.
Primum enim voce וַיֹּאמֶר Et
ait, totam Divinam Essentiam
denotat, quod ea unica sit:
Deinde vocabulo אֱלֹהִים Dii,
ostendit distinctas personas,
denique dum ait:

נַעֲשֶׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ :

Faciamus hominem ad imaginem & similitudinem nostram, indicat, plures in Deitate personas esse. Hic oblatrant

Die drey Personen aber in der
Gotttheit die werden nimmermehr
nach dem Wesen zertheilt oder
zertrennet. Denn also schreibt er
ebē auch in seinem 1. Buch im 1. c.

Vajomer elohim naase adam
bezalmenu cidmuthenu
vajerdu bidgath hajam ubeoph
haschamaijm ubabbehema u-
bechol haarez.

Das Ist:

Wort zu wort: Wir Götter
wollen den Menschen machen in
unsrem Bildnuß/ vnd in unsrer ge-
stalt / vñ er soll herrschen über die
Fisch im Meer / vber die Vögel
vnter dem Himmel / über dz Vieh
vñ alles was auff Erde ist. In di-
sem spruch wird vns angezeigt dz
Göttliche Wesen in drey vnters-
chiedlichen Personē. Dan zu er-
sten setzt er dz wörtlein vajomer/
das ist/ vnd er sagt/ da redt er von
dem Göttlichen wesen / dz es ein
ewigs Wesen sey. Zum andern
setzt er das wörtlein Elohim das
heißt Götter/ in welche vns ange-
zeigt werden die vnterschiedliche
personen/ zum dritten sagt er:

Naase adam bezalmenu:

Das heißt wir wollen machen
unsrem bildnuß nach unsrer form/
damit er vns anzeigt/ dz in ihr deñ
ein Person in dem Göttlich Wesen
sey. Sie sagen --- N. 11. die

Judæi, quemadmodum Deus unus sit in Essentia, ita etiam unā saltem personam esse in Deitate; nempe solum Deum Patrem, non vero Filium vel Spiritum Sanctum: quod autem hic addatur **⁂** id est, faciamus, id factū esse nugantur, quod Deus cum toto cœlesti exercitu deliberārit de hominis creatione. Hoc ut evincant, utuntur similitudine illa, cujus in superiori libro mentio facta, videlicet de Principe, qui interdum in rebus arduis honoris gratia, consiliarios suos ad consilium adhibere solet, licet per se illud perficere potis sit: ita quoq; Deum in creatione hominum angelos & totum exercitum cœlestem allocutum esse, etiam si ipsorum auxilio minimè opus habuerit, hac itaque falsa imbuti opinione Deitatem Filii & Spiritus sancti negare non erubescunt.

Vnde ipsorum deplorandam mentis cœcitatem satis reprehendimus, cum optime noverint, nec angelos, nec ullam aliam creaturā aliquid ex

die Jüden: Gleich wie Gott einig im Wesen / also sey auch nur ein Person im Göttlichen Wesen / vnd sey also nur Gott der Vater allein Gott / der Sohn aber vñ der H. Geist mit nichtē. Das aber hic geschrieben sey dz wörtlein Naase / dz ist / wir wollen machen / das geschehe darumb / die weil Gott mit dem ganzen Himlischen Heer / dæer den Mensch erschaffen wollen / habe Rath gehalten. Solches beweisen sie mit der Gleichnuß / derer oben im ersten Buch auch gedacht worden / nemlich: Wann ein großer König / Fürst oder Herr etwas anfangen wil / daß er sich zuvor mit seinen Rätthen berathen thut / ob er gleich die macht hat / dasjenige allein zu thun: Also habe auch Gott der Herr die Engel vnd dz ganze Himlische Heer / in erschaffung des Menschen / zu rath genommen / ob er schon die macht hatte / den Menschen allein zu schaffen / bleiben also in ihrem falschen vnd irrigen gedanken / vnd laugnen / dz weder der Sohn noch der heilige Geist Gott sey.

Auf welchen dann ihre verstockte Herzen zu sehen / in dem sie ganz wol wissen / das weder die Engel noch unige Creatur

auf

nihil
melior
mus.
fuisse
& Sp
perle
sentia
firmat
lud qu
pite J

by
nir
Nir

popu
vire
ctas
dum
litate.
Deina
ille, o
tia
Simi
Reg 7

712
D

nihilo creare posse. Nos verò melius edocti firmiter credimus, in creatione hominis ad fuisse Deum Patrem, Filium & Spiritum S. tres distinctas personas, unius ejusdemq; essentiz. Porro ad hujus confirmationem huc pertinet illud quoq; quod legitur 1. capite Josuæ:

וַיֹּאמֶר יְהוֹשֻׁעַ אֶל הָעָם
לֹא תוּכְלוּ לַעֲבֹד אֶת־יְהוָה
כִּי אֱלֹהִים קְדוֹשִׁים הוּא
אֶל קָנָה:

Hoc est: Dixitq; Josua ad populum: Non poteritis servire Domino, Deus enim sanctus est. In quo dicto Josua, dum dicit, DII sancti, pluralitatem personarum denotat. Deinde cum addat הוּא, id est ille, ostendit unitatem essentiz Trinitatis personarum. Similiter loquitur David, 1. Reg. 7. inquitens:

וּמִי כַעֲמֹךָ יִשְׂרָאֵל הוּא יָרָר
בְּאֶרֶץ אֲשֶׁר הָיָה
לְבָחֹתָ לוֹ לְעָם:

auf nichts etwas machen oder schaffen kan. Wir aber wissen gewiß vnnnd erkennen / das in erschaffen des Menschen zugegen gewesen/ Gott Vatter/ Sohn vnnnd heiliger Geist / drey unterschiedliche Person / in einem einigen Göttlichen Wesen. Vmb mehrer bekræfftigung diß/ gehört hieher der Spruch Josue am 24. Capitel.

Vajomer jehoschua el haam
lo tuchlu laabod eth jehova
ci elohim kedoschim hu el kan-
na.

Das ist: Josua sagte zu dem Volk Israel: Ihr könnet dem H e r r n nicht dienen / dann heilige Götter ist Er. In welchem Spruch Josua anzeigt / das inn dem Göttlichen Wesen mehr denn ein Person ist / in dem er sagt / heilige Götter. Weiter sagt er / Hu, Das ist / Er / in welchem vns angezeigt ist das einige Göttliche Wesen in dreyen unterschiedlichen Personen. Diß bezeuget vns auch der Prophet David im 2. Buch Samuel. 7. cap. do er sagt:

Vmi cheammacha iisrael gei
echad baarez ascher halechu
elohim liphotich lo leam.

Hoc est: Quæ est autem, ut populus tuus Israel gens in terra, propter quam iuit Deus, ut redimeret eam sibi in populum, & poneret sibi nomen. Ubi expressè David docet pluralitatem personarum in divinitate, du inquit: **הלכו אל אלהים** id est, Du iverunt. Consentiant ergo Judæi nobiscum, in hoc quod unus tantum Deus sit, dissentiant vero jam dum Trinitatem personarum negent, quod utrumq, tamen David hiciple astruit. Idem docet Jeremias Propheta cap. 23. cum ait:

כֹּה תֹאמְרוּ אִישׁ עַל רֵעֵהוּ וְאִישׁ אֶל אֲחֵיו מִה עָנָה יְהוָה דְּבַר יְהוָה וּמִשְׁנֵי יְהוָה לֹא תִזְכְּרוּ עוֹד כִּי הַמֶּשֶׁה יְהוָה לֹאִישׁ דְּבַר וְהִפְכַּחְם אֶת־דְּבָרֵי אֱלֹהִים חַיִּים יְהוָה אֲבָאִתָּה:

Hoc est: Hæc dicet unusquisque ad proximum & ad fratrem suum: Quid respondit Dominus? & quid locutus est Dominus? & unus Domini

Das ist/ Wo ist ein Bold auff Erden als Israel/ welchen die Götter sind entgegen gangē/ sie zuerlösen/ vñnd it in dardurch ein Namen zu machen. In welchen vns der König David außdrücklich anzeigt/ das mehr dann ein Person in dem Göttlichen Wesen sey/ in dem er sagt: halechu elohim. das ist/ die Götter sind gangen. Summen also die Jüden vns zu/ dar sie selber sagen/ es sey nicht mehr dann ein Gott/ Irre aber/ in dem sie drey Personen verlaugnen/ welches beydes doch allhie David heiff vñnd vest erweist vñnd bezeuget. Solches bezeugt auch der Prophet Jeremias in seinem 23. cap. do er also sagt:

Co thomeru isch al rechu re- isch el achsu meana jehova u- me diber jehova umasa jehova lo thsceru ed ci bammafa ji- hje leish debaro vabaphach- them eth dibre elohim chayim jehovah zebaoth.

Das ist: Also soll einer mit dem andern reden/ vñd untereinander sagen/ Was antwortet der H x x x? Vñnd was sagt der H x x x? Vñnd nennets nicht mehr

ultra non memorabitur. Ubi Propheta omnes tres personas divinitatis expresse ponit, nomen יהוה ter repetendo. Quasi dixisset: Quid respondit Deus Pater? Quid locutus est Deus Filius? & ultra non memorabitur onus Dei Spiritus S. Ex quibus adductis quidem testimoniis abunde patet, tres personas in unitate essentia divina existere: Verum ut fides nostra adhuc firmior reddatur, quædam alia addam, sic autem dicit Moyses Exod. 34.

וַיֵּרֶד יְהוָה בְּעָנָן וּבְרָאֵב עָפָר
שָׁם וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה וַיַּעֲבֹר
יְהוָה עַל בְּנֵי וַיִּקְרָא יְהוָה
יְהוָה אֵל רַחֵם וְחַנּוּן:

Hoc est: Cumq; descendisset Dominus per nubem, stetit Moyses cum eo invocans nomen Domini: quo transeunte coram eo ait, Dominator Domino Deus. Quo textu divina Essentia & tres personæ dū Deum ter יהוה appellat, attinguntur. Quasi dixisset:

mehr Laß des Hexxxen. Hiermit setzt d' Prophet die drey Personen in dem Göttliche Wesen/ in dem er den Namen Jehova drey mal widerholt. Als wolt er sagen: Was antwortet Gott d' Vater? Was sagt Gott der Sohn/ vnd ihr soltet nicht mehr nennen den Laß Gottes des H. Geistes. Aus diesen eingeführten Zeugnissen scheint genugsam/ d; drey Personen in einem Göttlichen Wesen sind/ wöllen doch zur mehrern bekræfftigung/ noch etliche zum vberfluß erwèhnen/ Also schreibt Moyses in seinem andern Buch am 34. Capitel.

Vajered iehovah becanan vajithrazeb immo schom vajikra beschem jehova vajaabor jehova al panau vajikra jehova jehova el rachum vechannum:

Das ist/ Da kam der Hexxx hernider in einer wolcken/vñ trat daselbst bey ihm vnd predigt von des Hexxx Namen/ vnd da d' Hexxx vor seine Angesicht fürüber gieng/ so rieß er Herz Herz Gott. In welchem text vns das Göttliche Wesen/ vnd drey Personen/ in dem er den Herrn drey mahl Jehova nennet/ angedeutet werden. Als wolt Er sagen:

D

Ich

Credo ex toto corde meo,
quod in essentia divina tres
sint personæ, Deus Pater, De-
us Filius, Deus Spiritus San-
cti. Idem inquit, Numeri 6.
cap.

כֹּה תִּבְרַכּוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
אֲמֹר לָהֶם וּבְרַכְךָ יְיָ
וּשְׁמֶרְךָ יְיָ יְיָ וְיִחְיֶה פָנֶיךָ
אֵלֶיךָ וְיִחְיֶה יְשׁוּעָה יְיָ וְיִחְיֶה פָנֶיךָ
אֵלֶיךָ וְיִשְׁלַם לְךָ שְׁלוֹם :

Hoc est: Sic benedicetis fi-
liis Israël & dicetis eis: Bene-
dicat tibi Dominus & custo-
diat te: ostendat Dominus
faciem suam tibi & misereat-
ur tui: Convertat Dominus
vultum suum ad te, & det ti-
bi pacem. In qua benedictio-
ne Deus Moyfi præcipit, ut
nomen suum sanctissimum
terreperat, significans, tres in
unitate Essentiæ personas es-
se. Deinde dum addit: Invoca-
buntq; nomen meum super
filios Israël, & ego benedicam
eis, docere voluit, ut prius
tres personas agnoscamus, de-
inde totam essentiam divi-
nam revereamur. Sic legimus
Psal. 50.

Ich glaub von ganken herken/dz
ta sind in dem Göttlichen We-
sen drey Personen / Gott Vat-
ter / Gott Sohn / Gott heiliger
Geist. Dergleichen sagt er in sei-
nem 4. Buch am 6. Capitel.

Co ihebarechu eth bene jisa-
el omar labem iebarechecha je-
hova vejischmerecha iaer je-
hova panau elecha vichunecha
ijja jehova panau elecha veja-
semlecha scholem:

Das ist: Also solt ihr sagen zu
den Kindern Israel/wann ihr sie
segnet / Der HERR segene dich
vnd behüte dich / der HERR laß
sein Angesicht leuchten vber dir/
vnd sey dir gnädig: Der HERR
heb sein Angesicht vber dich vnd
geb dir Friede. In welchem Se-
gen Gott der HERR dem Moyfi
selbst gebeut / das man seinen al-
terheiligsten Namen drey-mahl
nennen soll / anzuzeigen die drey
Personen in dem einigen Gött-
lichen Wesen / vnd setzt hinzu:
Ich will mein Namen thun auff
die Kinder Israel / vnd will sie
segnen. Als wolt er sagen, zu erst
solt du erkennen die drey Perso-
nen/vnd darnach dz ganze Gött-
liche Wesen ehren. Dergleichen
sagt David in seinem 50. Psalm.

Mis'mor

מִזְמוֹר לְאַסָּף אֱלֹהִים
יְהוָה דִּבֶּר וַיֵּצֵא אֶרֶץ:

Mis'mor leasaph elohim je-
hova dibber va'jakra arez:

Hoc est: Psalmus Asaph,
Deus Deorum Dominus lo-
cutus est & vocavit; ubi etiam
tres divinitatis personæ osten-
duntur, dum ait: אֱלֹהִים יְהוָה:

Id est: Deus, Dii, Deus. Quasi
dicat, Deus Pater, Filius & Spi-
ritus S. est יְהוָה hoc est, una
essentia in Trinitate persona-
rum. Idem Psal. 67.

יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים:

Hoc est: Benedicat nos
Deus, Deus noster, benedi-
cat nos Deus. Vbi David be-
nedictionem divinam implo-
rans nomen Dei ter repetit,
dicens:

אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ אֱלֹהִים:

Hoc est: Dii nostri seu Deus
Pater, Filius & Spiritus S. tres
personæ in una divina essen-
tia benedicant nobis. Item
Psal. 72.

בָּרַךְ יְהוָה אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ:

Das ist / Ein Psalm Asaph/
Gott der Herr der mächtig re-
det vnd ruffet. In welchem vns
David anzeigt/drey Personen in
einem Göttlichen Wesen / in-
dem er sagt: elohim jehova:

Das ist: Gott/Götter/Gott.
Als wolt er sagen/ Gott d Vat-
ter / Sohn vnnnd heilige Geist ist
Jehova Das ist / ein Göttlich
Wesen in dreyen Personen. Fer-
ner sagt er im 67. Psalm.

Jebarchenu elohim elo-
henu jebarchenu elohim:

Das ist: GOTT wölle vns
segnen/ vnserē Götter / es segne
vns GOTT. In welchem David
den Segen von Gott begert/ da-
nent er den Namen Gottes drey-
mal in dem er sagt:
Elohim elohenu elohim:

Das ist / Vnserē Götter/
Als wolt er sagen / GOTT der
Vatter/ Sohn vñ heilige Geist/
drey Personen in einem Göttli-
chen Wesen/ die wölle vns sege-
nen. Desgleichen im 72. Psalm.

Baruch jehova elohim elo-
he jisrael:

Das ist: Das

Hoc est: Benedictus Deus,
Dominus Deus Israel. Vbi si-
militer tres personæ divinita-
tis significantur. Talis locus
quoque extat Esai. 6. cum di-
citur:

קדוש קדוש קדוש יהוה
: זבאוּת

Hoc est: Et clamabat alter
scilicet angelus ad alterum, &
dicebat: Sanctus, Sanctus, San-
ctus Dominus Deus exercitu-
um. Quasi dixissent: Sanctus
Deus Pater, Sanctus Deus Fi-
lius, Sanctus Spiritus Sanctus.
Vbi primò tres personas lau-
dant, postremò totam divi-
nam essentiam, quādo ajunt:
מלא כבודו

Hoc est: Plena est omnister-
ra gloria ejus. Vbi de uno sal-
tem, hoc est, de una Deitatis
essentia loquuntur. Similis tex-
tus extat Gene, 18, in historia
Abrahami, cui Deus in specie
trium virorum apparuit, quo
etiam tres personæ Divinita-
tis demonstrantur. Primum
enim ait: יהוה אלו יהוה
Hoc est: Apparuit ei Dominus.

Das ist / Gebenedeyet sey
Gott/Götter/Gott Israel. In
welchem David wider anzeigt
drey Personen in einem Göttli-
chen Wesen. Also sagt auch der
Prophet Esaias in seinem 6.
Capitel.

Kadoisch kadosch kadosch
jehova Zebaoth:

Das ist/Da die heiligen En-
gel Gott loben / schreyet einer
zu dem andern: Heylig/Heylig/
Heylig ist der HERR Zebaoth.
Als wolten sie sagen: Heylig ist
Gott der Vatter / Heylig ist
Gott d Sohn/Heylig ist Gott
der Heylige Geist. So melden
nun die heiligen Engel drey Per-
sonen / vnd zu letzt loben sie dz ei-
nige Göttlich Wesen/in dem sie
sagen: melo cal haarez cebo-
do: Das ist: Die ganze Erd ist
seiner Ehr voll. Da reden sie als
von einem/ das ist / von dem eini-
gen Göttlichen Wesen. Derglei-
chen wirdt vns auch angezeigt
bey Abraham/ Dasi sich Gott d
HERR gegen ihm erzeigte in ge-
stalt dreier Männer/ anzudeuten
die drey Personen in dem einzigen
Göttlichen Wesen / in dem Er
erslich sagt: vajar elau jehova.
das ist/ Vnd es erschien ihm der
HERR. ---

Darnach

Deinde **וְהָיָה שְׁלֹשָׁה אֲנָשִׁים** Hoc est, Apparuerunt ei tres viri stantes prope eum. Denique **נָא אֲדֹנִי** hoc est, Domine, inquit Abraham ad Deum, qui sibi in forma trium virorum apparuerat, ne transeas servum tuum. Vbi ad tres sermonem convertens unum saltem compellat, quo tres quoque personas in unitate essentiae significaret. Falsa itaque est Iudaeorum sententia, qui tres angelos fuisse statuunt, cum expressè nomen **יהוה** ponatur, quod soli Deo, non verò angelis competit, cum Angelus **מַלְאָךְ** & non **יהוה** vocetur. His testimoniis nostram de Trinitate personarum Deitatis sententiam hactenus satis confirmatam arbitramur.

Cap. II.

Divinam Filii Dei Generationem docet.

DEVS Pater per Prophetam Esaiam capite ultimo dixit, se non esse sterilem, divinam Filii sui generationem ostendens, inquit enim:

Darnach/vehinne scheloscha anaschim, Das ist / vnd er sahe drey Männer vor ihm stehen. Weiters na adoni, das ist / Ich bitte dich / sagt Abraham zu dem **הַזֶּה** / welcher ihm erschienen war / in dreyer Männergestalt / du wilst nicht von mir abweichen. Daredt er zu dreyen/ vnd meldt doch nur einen / anzuzeigen/die drey Personen in dem einigen Göttlichen Wesen / vnd nicht wie die Juden sagen / das diese drey sindt Engel gewesen/welches nicht sein kan/dieweil der Namen Jehova gesetzt wirdt/ der Gott allein / vnd nicht den Engeln gebürt. Weil ein Engel Maleach vnd nicht Jehova genannt wirdt. Sind derowegen mit diesem Zeugniß hie genugsam bewiesen die drey Personen in einem einigen Göttlichen Wesen.

Cap. - II.

Lehret ons die Göttliche Geburt des Sohns Gottes.

Es hat Gott der Vatter durch den Propheten Esaiam in seinem letzten Capitel also fenbaret/ das er nicht unfruchtbar sey / vnd also dadurch die Göttliche Geburt seines Sohns anzuzeigen wolten/ in dem er spricht:

האני אשכיר וכלי אולי
 יאמר יהוה אם אני המוליד
 ועצרתיו אמר אלהיך :

*Haani aschbir velo oli jo.
 mar jehova im ani hammolid
 veazarshi omar elohaich.*

Hoc est: Nunquid ego, qui alios parere facio, ipse non pariam, dicit Dominus? Si ego qui esse ceteris tribuo, sterilis ero, ait Dominus Deus tuus? Quasi dicat: Mihine, qui omnibus creaturis facultatem generandi largior, illa denegata sit, ut sterilis fiant neque procreem. Quibus significat se esse Genitorem, & ex se genuisse Filium, qui sibi & Spiritui S. sit coessentialis, coaeternus, aequalis potentiae & divinae Majestatis. Huic consentit & Rex Salomon Proverb. 30:

מי עליה שמים ויורד מי
 אסף רוח בחפזו מי צרר
 מים בשמלה מי הקים כד
 אסיר ארץ / מה שמו וסתר
 שמי בן כי תרע :

Hoc est: Quis ascendit in caelum atq, descendit? Quis conemmat. Spiritum in manibus

Das ist: Solt ich andere lassen die Mutter brechen / vnnnd selbst nicht auch gebären / spricht der Herr: Solt ich andere lassen gebären/vñ solt verschlossen sein / spricht dem Gott? Als sagt Er: Wie ist es möglich / das ich vnfruchtbar sey / vnd nicht auch gebäre: Dannich gib die krafft alle Creaturen zu gebären. Ist er auch fruchtbar so gebäret Er. In welchem er vns anzeigt / das Er sey der Gebärer / vnnnd hab geboren den Sohn / welcher ihm sampt dem heiligen Geist/gleichförmig/gleich Ewig / gleich Allmächtig/gleich Göttlicher Majestät ist. Eben also stimmt ihm zu der König Salomon / inn seinen Sprichwörtern am 30. Cap. da er also spricht:

*Mi ala schamaim vajerad
 mi asaph ruach bechaphnau
 mi zorar majim basimla mi
 bekim cal aphsi arez ma sche-
 mou masch m beno etbeda.*

Wer fehret hinauff gen-Himmel vnd herab? Wer fasset den Wind in seine Hände? ---

Wer

fuis
 quasi
 seira
 rz
 quon
 stit
 expr
 re vu
 ab ar
 Filin
 tate
 mili
 Dei
 inqu

דרם
 שלם
 ארץ
 באין
 טרם
 בעות
 ארץ
 ב
 בחקו
 אמש
 שנות
 חקו
 בחקו

luis? Quis colligavit aquas
quasi in vestimento? Quis su-
scitavit omnes terminos ter-
re? quod nomen est ejus, &
quod nomen filij ejus, si no-
sit? Quod loco Rex Salomon
expresse significare & innue-
re vult, Deum patrem Filium
ab aeterno genuisse, & sic certo
Filium habere, qui sibi in Dei-
tate coessentialis sit, Idem si-
militer generationem Filij
Dei describit, Proverb 8.
inquiens,

יהוה קנני ראשית דרבו
קדם מפעליו מאז מעולם
נסכתי מראש מקדמי ארץ
באין תהומות חוללתי באין
מעונות נכבדתי מים בטרם
הרים הטבעו לפני גבעות
חוללתי עד לא עשה ארץ
וחצות וראש עפרות תבל
בחינו שמים שם אני בחקו
חג על פני תהום באמצע
שחקים מפעל בעוזו שנות
תהום בשומי ליום חקו
ומים לא יעברו קו בחוקו

Wer bindet die Wasser in ein
Kleid? Wer hat alle Ende der
Welt gestellet? Wie heist Er/vñ
wie heist sein Sohn? Weisudz?
In welchem Spruch vns der
König Salomon außdrücklich
anzeiget / vnd zu verstehen gibt/
das Gott der Vatter den Sohn
von ewigkeit her gezeuget / vnd
gewißlich einen Sohn habe/
welcher ihm gleich ist in dem
Göttlichen Wesen. Also be-
schreibt eben auch der König
Salomon die Geburt des All-
mechtigen Sohns Gottes / in ge-
meldtem Buch am 3. Cap.

lehova kanani reschiib
darco kedem miphalaui meas
meolam nisachishi merosch mi-
kadmei arez been thehomoth
cholalibi been maajonoth nich-
bade majim betereim harim
hoibau liphnei gebaoth cholal-
thi ad lo asa eretz vechuzoth
verosch aphroth thebel baba-
chino schamaim sham ani be-
chuko chag al pene thebam be-
ammezo schechakim mimaal
haafos enoth thehom besump-
letom chukko umajim lo jaa-
bru psu bechuko.

Moseder

מוֹסְדֵי אֶרֶץ וְאֶחָדָה אֶחָדָה
אֶחָדָה וְאֶחָדָה שְׁעָשִׁים יוֹם
יוֹם מִשְׁחַקֶּת לִפְנֵי כָכָל עַתָּה
מִשְׁחַקֶּת בְּתִכְרָא אֶרֶץ
וְשְׁעָשִׁי אֶת־בְּנֵי אָדָם :

mosedi arez vaeje ezo amon
vaeje schaaschuij joim joim
mesacheketh lephanau, bechal
eth mesacheketh bethebel arzo
vejschaaschuai eth benei adam.

HOC EST:

Das Ist:

Dominus possedit me in initio viarum suarum, antequam quicquā faceret à principio. Ab æterno ordinatā sum, exque antiquis antequam terra fieret. Nondum erant abyssi, & ego jam cōcepta eram. Nec dum fontes aquarum eruperant, nec dum montes gravi mole constiterant. Ante omnes colles ego parturiebar, adhuc terram non fecerat, & flumina & cardines orbis terræ. Quando præparabat cœlos aderam, quando certa lege & gyro vallabat abyssos. Quando aethera firmabat sursum, & librabat fontes aquarum. Quando circumdabat mari terminum suum & legem ponebat aquis, ne transirent fines suos, Quando appendebat fundamenta terræ,

Der HERR hat mich gehabt im Anfang seiner Wege/ ehe Er was macht war ich da. Ich bin eingesetzt von ewigkeit/ vñ Anfang vor der Erde. Da die tieffen noch nicht waren/ da war ich schon bereitet/ da die Brunnen noch nicht mit Wasser quollen. Ehe denn die Berge eingesenckt waren / vor den Hügeln war ich bereitet. Er hatte die Erde noch nicht gemacht/vñnd was daran ist / noch die Berge des Erdbodens.

Da Er die Himmel bereitet / war ich daselbs / Da Er die tieffen mit seinem ziel verfasstet. Da Er die Wolcken droben verisset / Da Er vestiget die Brunnen der Tieffen. Da Er dem Meer das Ziel setzet / vñnd den Wassern / das sie nicht vbergehen seinen Befehl. Da er den grundt der Erden legt/ --

da war

cum eo eram cuncta componens. Et delectabar per singulos dies, ludens coram eo omni tempore, & ludens in orbe terrarum, & delitiæ meæ erant cum filiis hominum.

Quibus verbis omnibus Salomon clare ostendit generationem Sanctissimi Filii Dei: ejusq; æternam & omnipotentem deitatem, quam antefecula ab æterno habuit priusquam cælum, terra, maria, montes, arbores & gramina erant. Ipse Filius erat omnipotentis Dei, æquali essentiâ potentiâ & æternitate cum patre. Dicitur quoq; hic **VEN** id est, ingeniosus artifex, quod cum Patre & Spiritu S. cælum & terram creaverit: Vterque igitur & Elaias & Salomon docent, quod Deus Pater suum Filium ab æterno genuerit, quodque is cum Patre & Spiritu S. verus Deus sit, & sic tres distinctas personas in unitate divinæ Essentiæ existerent.

Sequitur alius textus, qui ostendit Filium Dei, secundam personam in divinitate, cum

Da war ich d' Werkmeister bey ihm vnd hatte meine lust täglich/ vnnnd spielet vor ihm allezeit. Vnd spielet auff seinem Erdboden/ vnnnd meine Lust ist bey den Menschenkindern.

In welchen Sprüchen vns der König Salomon anzeiget / die Geburt des Allerheiligsten Sohns Gottes. Vnd auch die ewige Allmächtige Gottheit/ welche er gehabt von ewigkeit/ ehe Himmel vnd Erden/ Wasser vnd Berge/ Laub vnnnd Gras war / war Er der Sohn Gottes/ gleiches Wesens/ gleich mächtig/ gleich ewig. Er wird auch derwegen genennet **VEN** amon, das ist / ein Kunstreicher/ Als wolt Er sagen/ dieser Messias hat erschaffen mit Gott dem Vater vnd heiligem Geist/ Himmel vnd Erden / etc. Derwegen so will auch der Prophet Elaias/ wie auch der König Salomon anzeigen vnd lehren / das **VEN** der Vater seinen einigen Sohn von ewigkeit her gezeuget hat. Vnd ist also Gott mit dem Vater vnd heiligen Geist/ drey unterschiedliche Personen in einem Göttlichen Wesen.

Folgt ein anderer Text/ Welcher vns anzeigt / das der Sohn Gottes die ander Person in dem

Patre & Spiritu S. coeternum
& coomnipotentem esse.

Vnitatem divinæ Essentia
tribus personis, nempe Patris,
Filii & Spiritus S. distinctam
esse, ex S. literis demonstrari
potest, quanquam in scriptura
non semper conjunctæ, sed
jam Patris & Filii, jam Spiritus
S. nomen solum reperia-
tur. De persona Filii loquitur
Deus Pater, Psalma, 2. inqui-
ens:

ואני נסכתי מלכי על ציון
הר קדשי אספרה אל חוק
יחיה אמר אלי בני אחרה
אני היום ילדתיך שאר
ממני ואחנה גוים נחלתך
ואחזתך אפסי ארץ תרועם
בשכט ברור כלל יוצר
תנפצם ועמח מלכיהם
השכירו חוסרו שאפט ארץ
עברו את יחיה בוראה וגילו
ברעה נשקו בר פחד אמת
והאכרו דרך כי יפער כ
כמעט אפו אשרי בור
חופי בו

Göttliche Wesen mit Gott dem
Vatter vnnnd Heiligen Geist/
gleich ewig vnd Allmechtig ist.

Es ist zu beweisen/ daß das
einige Göttliche Wesen sey in
dreyen unterschiedlichen Perso-
nen / welche in heiliger Schrifft
genennet werde/ Vatter / Sohn
vnd heiliger Geist. Doch werden
solche Personen nicht allwegen
zusam gesetzt / sondern bißweilen
in gemein genent / bißweilen der
Vatter / zuzeiten der Sohn / o-
der der H. Geist. Von dem
Sohn Gottes redet Gott der
Vatter im 2 Psalmen / da er
spricht:

Vaani nasachshi malci al
Zion bar kodshi asappera el
chok. jehova amar elai beni o-
iba ani hajom jelidschicha
scheal mimeni veethena gojim
nachalathecha - vaachushchecha
aphsei arez iberoem beschebet
barsel cichli jozer thenapezem
veatha - melachim basjelu bi-
vaseru jehophei arez ibdu
eth jehova beira vegslu birada
nascheku bar pen jeeenaph ve-
thobedu derech ci ibar cimae
appo aschrei cal chofej bo.

Ego autem constitutus sum
Rex ab eo super Sion montem
Sanctum ejus, prædicans præ-
ceptum ejus: Dominus dixit
ad me: Filius meus es tu, ego
hodie genui te. Postula à me
& dabo tibi gentes hæredita-
tem tuam, & possessionem tu-
am terminos terræ. Reges eos
in virga ferrea, & tanquam
vas figuli confringes eos.

Et nunc reges intelligite,
et studimini quæ judicatis terram;
servite Domino in timore, &
exultate ei cum tremore. Ap-
prehendite disciplinam, ne
quando irascatur Dominus,
& pereatis de via iusta. Cum
exarserit in brevira ejus, be-
ati omnes qui confidunt in eo.

In his verbis perspicue vi-
demus, quod DEVS Pater Fili-
um alloquatur, Ego hodie ge-
nui te, quasi dicat: Ab æter-
no es verus Filius Dei genitus,
cui soli gentes dati sunt in hæ-
reditatem, à termino terræ
usq; ad terminum illius.

Quod neque de Davide neq;
Salomone intelligi potest, si-
cut Judæi nugantur & asserunt,
cum uterq; Judæ tantum, no-

Das ist: Aber ich habe meinen
König eingesezt/auff meinen he-
ligen Berg Zion. Ich wil von ei-
ner solchen weise Predigen / das
der HERR zu mir gesagt hat/du
bist mein Sohn/heut hab ich dich
gezeuget. Heische von mir/so wil
ich dir die Heyden zum Erbe ge-
ben/vnd der Welt ende zum E-
genthumb. Du solt sie mit einem
eysern Scepter zuschlagen / wie
Töpffen solt du sie zuschmeissen.

So last euch nun weissen ihr
Könige/vnd lasset euch züchtigen
ihr Richter auff Erden. Dienet
dem HERRN mit forcht/vnd
freuet euch mit zutern. Küßet den
Sohn das er nicht zürne/vnd ihr
umbkömet auff dem Wege. Denn
sein zorn wird bald anbrennen
aber wol allen die auff in trawt.

In diesen Worten wird vns
ausdrücklich angezeigt / in dem
Gott der Vatter zu Sohn sagetz
Heut hab ich dich gezeuget: Als
sagte Er: Von ewigkett her bist du
dware Sohn Gottes gezeuget/
welchem allein die Völcker der
Heyden gegeben sind zum Erb-
theil/das ist/von ende der Welt.

Welches dan weder auff Da-
vid noch auff Salomon gehet ka-
wie die Jüden sagen vnnnd aufle-
gen. Dan David war ein König

verò totius orbis terrarum
Rex & Dominus fuerit. Quan-
do verò dicit, hunc regem ab
orientē ad occidentem vel
toti mundo dominaturum, o-
mnes reges vult admonitos,
ut Deum eeu feudarium su-
um in timore revereantur, &
Filium ejus seu Messiam ex-
osculentur, ne quando irasca-
tur, viam vitæ æternæ & bea-
titudinis perdant.

Præterea inquit: Beati o-
mnes, qui confidunt in eo,
hoc est, Filio Dei: quod etiam
de Davide, qui nudus homo
fuit, nullo modo intelli-
gi potest, cum ipse dicat Psal. 147.
Nolite confidere in Principi-
bus, in filiis hominum, in qui-
bus non est salus, ubi expressè
hoc loco Filius Dei nomina-
tur, Similiter de divina Maje-
state Filij Messiae loquitur
Psal. 110. cum ait:

לְרוּחַ מְסִיחִי
לְאַרְצִי שֶׁב לְיָמֵי עַד
אֲשֶׁר אֲבִירָה בָרָם לְרִגְלִיךָ

über das Jüdische Land/wie auch
Salomon/vnd nicht biß zu Ende
der Welt / allhie zeigt aber d text
an/das dieser König soll regieren
vß einem ende der Welt biß zum
andern. Darumb vermahnet er
alle Könige der Erden/das ist/in
der ganzen Welt / daß sie sollen
in forcht dienen / vñ sollen küssen
den Sohn deß Allmächtigen
Gottes/dz ist/den Messiam/auff
das Er nicht über sie zürne / vnd
sie verlieren den Weg deß ewi-
gen Lebens vnd der Seligkeit.

Vñ sagt der text weiter/See-
lig sind alle die/so auff in hoffen/
das ist / auff den Sohn Gottes/
welches dan von David/der nur
ein blosser Mensch war/durchauß
nicht kan verstanden werden/die-
weil geschrieben stehet/Psal. 147
Du solt nicht hoffen auff Fürstē/
vñnd dich auff keinen Menschen
verlassen: Redet also außdrücklich
allhie von dem waren Sohn deß
allmächtige Gottes. Es bezeuget
auch d Königliche Prophet Da-
vid dergleichen vß der Göttliche
Majestät deß Messie/deß Gesalb-
ten Sohns Gottes / in seinem
110. Psalm/da er spricht:

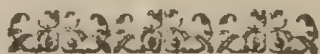
*Ledauid mīsmor neum jehova
ladoni sheb limini ad aschit oje-
becha hadom leraglecha ---*

matte

מטה עזך ישלח יהוה מציון
 רורה בקרב אויביך עמך
 כרבות ביום חירך בחררי
 קדש מרחם משחר לך
 מל ילדותיך :

Hoc est : Dixit Dominus
 Domino meo, sedé à dextris
 meis, donec ponam inimicos
 tuos. scabellum pedum tuo-
 rum. Virgam virtutis tuæ e-
 mittet Dominus ex Sion, Do-
 minare in medio inimicorū
 tuorum. Tecum principium
 in die virtutis tuæ, in splendo-
 ribus Sanctorum ex utero an-
 te luciferum genui te.

In quo dicto ostenditur,
 Messiam individuae Essen-
 tiæ divinæ esse, cum ad dex-
 tram Dei sedeat, quod nulli
 homini, nisi illi, qui Deo Pa-
 tri æqualis est in Essentia divi-
 na, competit. Christum er-
 go cum à dextris Dei reside-
 at, *θεοῦ ὁμοπῶν*, Dei & Mariæ
 Filium, cum DEO æqualis
 potentiae & Essentiae esse ne-
 cesse est.



matte usecha ischlach jehova n.
 zion rede bekereb ojebecha amme-
 cha nedaboith bejom chelecha be-
 hadrei kodeesch merechem mischar
 lechatalialduthelcha.

Das ist : Der HERR sprach
 zu meinem HERRN / setze dich
 zu meiner Rechten / biß ich deine
 Feinde zum Schemel deiner Fü-
 ße lege. Der HERR wird das
 Scepter deines Reichs sende auß
 Zion / herrsche vnter deinen Fein-
 den. Nach deinem Sieg wird dir
 dein Volk williglich opfern in
 heiligem Schmuck / deine Kinder
 werden dir gebore / wie der Thau
 auß der Morgenröthe. In die-
 sem Spruch wird erkläret vñ an-
 gezeigt / dz der Messias wahrer
 Gott vnd Mensch / in dem eini-
 gen / unzertrenlichen Göttlichen
 Wesen sey / Sintemal diß vñ kei-
 nem schlechten Menschē kan ver-
 standē werde / dieweil kein mensch
 sitzt zu rechte Gottes / ohn allem /
 der da Gott dem Vater gleich vñ
 mit ihm ist in dem Göttlichen wesen.
 Darumb muß sein / das Christus
 d. HERR Gott vnd Mensch / Got-
 tes vnd Marien Sohn / sitzt zur
 rechten Gottes / das ist / er ist mit
 Gott gleich Al nachzig / vñ ver-
 einigt in dem Göttlichen Wesen.

Cap. III.

Quod Spiritus S. tertia sit
persona divinitatis.

Quod Spiritus S. tertia per-
sona sit in essentia divina, te-
statur Moyses Gen. I. cum ait:

ברשית ברא אלהים את
השמים ואת הארץ ורוח
אלהים רוחו וחסדו על
פני תהום ורוח אלהים
מרקחת על פני המים:

Hoc est: In principio crea-
vit Deus cælum & terram.
Terra autem erat inanis & va-
cua, & tenebræ erant super fa-
ciem abyssi, & Spiritus Dei fe-
rebatur super aquas. Vbi do-
cetur, quod Spiritus Sanctus
non solum tertia in Deitate
persona existat, sed etiã quod
ex Patre & Filio procedat:
Vnde hic appellatur Spiritus
אלהים seu Deorum, Quasi
dicat, Spiritus quoq; est una
ex personis Sanctæ Trinitatis.
Idem testatur David Psal. 33.
inquitens:

Cap. III.

Das Gott der heilige Geist/
die dritte Person in dem Göttli-
chen Wesen sey.

Das der heilige Geist die drit-
te Person in dem heiligen Gött-
lichen Wesen ist/ bezeuget Moys-
ses/ Genesis am ersten Capitel.

Berešhit bara elohim et
haschamaim veeth haarez ve-
haariz hateha chohu vabo-
hu verchshech al penei the-
hom veruach elohim merache-
chephet al penei hammayim.

Das ist: Im Anfang schaff
Gott Himmel vnd Erden / vnd
die Erde war wüst vnd leer / vnd
die Finsternuß bedecket die Tief-
se, vnd der Geist Gottes schwe-
bet auff dem Wasser. In wel-
chem uns angezeigt wirdt / das
heilige Geist/ nicht allein die drit-
te Person in der Gottheit sey/
sondern auch vom Vater vnd
Sohn außgehe / wird derwegen
genennet ein Geist der Götter/
Als wolt er sagen: Der Geist ist
ein Person auß den drey Perso-
nen in den Göttlichen Wesen/
Solches bezeuget auch der Pro-
phet David in seinem 33. Psalm/
da er spricht:

Bidbar

בְּדַבָּר יְהוָה שְׁמַיִם נִעֲשֶׂה Bidbar jehova schamaim naasu
וְכִבְרוֹתָיו כָּל־צְבָאוֹת überuasch pif kalzebaam.

Hoc est: Verbo Domini
cœli firmati sunt, & Spiritu o-
risejus omnis virtus eorum.
In quo dicto omnes tres per-
sonæ enumerantur, primum
יהוָה id est, DEVS Pater, dein-
de per בְּדַבָּר Filius, qui est
Verbum: deniq; וְכִבְרוֹתָיו id
est Spiritus Sanctus notatur,
qui ex Patre Filioq; procedit:
à quibus personis cœlum ter-
ra & omnis virtus eorum cre-
ata sunt. Idem testatur Psal-
mus 104, ubi Spiritus Sancti
auxilium imploratur:

תְּשַׁלַּח רוּחְךָ יְבָרֵאן וְיַחַדְרֵשׁ
פְּנֵי אֲרֻמֶּיךָ

Hoc est: Emitte Spiritum
tuum & creabuntur, & reno-
vabis faciem terræ. Hic Da-
vid Spiritus Sancti divinita-
tem quoq; exprimit, appel-
lando ipsam Creatorem, Non
enim ventus aliquid creare
potest, sicut Judæi hunc locū
corrumpunt, Similiter in Psal.
51, expressè spiritum Sanctum
nominat, dum inquit:

Das ist: Der Himmel ist durch
das Wort des Herrn gemacht/
vnd all sein Heer durch den Geist
seines Mundes. In welchem
spruch drey Personen gemeld vn̄
angezeigt werden/ als erslich Je-
hova, das ist/ Gott der Vatter/
zum andern/ Bidbar das ist Gott
der Sohn/ denn der ist d; Wort/
zum dritten sagt Er / Vberuasch
pif, das ist der H. Geist / welcher
aufgehet vom Vatter vn̄ Sohn/
von welchen dreyen unzertrenn-
lichen Personen Himmel vnd Erde
vnd das ganze Himlische Heer
ist erschaffen wordē. Also spricht
David weiter im 104 Psal. da er
den H. Geist anruft/ das er ihm
helffen soll.

Theſchalach ruchacha jibareun
utheſchadeſch penei adma.

Das ist/ Du sendest deinen
Geist / so werden sie geschaffen/
vn̄ verneuerst die gestalt d' Erden.
Da denn David auch d; der H.
Geist ein warer Gott sey/ beſtetti-
get/ dieweil er ihn ein Schöpffer
heißt. Dan kein Wind kan etwas
erschaffen/ wie die Jüde diſe wort
verfälschē. Also auch im 51. Psal.
bekennet David/ d; der H. Geist
Gott sey/ in dem er sagt:

אל תשליכני מלפניך ורחמי
קרשית אל תקח ממני :

Hoc est: Ne projicias me à
facie tua, & Spiritum Sanctū
tuum ne auferas à me. Hic
enim Deum Patrem precatur,
ne suum Spiritum s. tertiam
deitatis personam, à se aufe-
rat.



CAP. III.

Quod Messias verus Jeav'-
Jewon fit.

Messiam Jeav' Jewonov futu-
rum, testatur Zacharias cap 12
inquiens:

ביום ההוא יגן יהוה בער
יושב ירושלים ויהיה הנקשל
ביום ההוא כוור
ובית הויר פאלדום כאלא
יהיה לפנחם ויהיה ביום
ההוא חקש לחשמיר את
כל הגוים הפתח על
ירושלים ושוכתי על פיה
הויר ועל יושב ירושלים ויהיה
חן ותחבבתי ותחבבתי
את אשר בארו :

Al thaschlicheni millpane-
cha veruach kadeschecha al
thikkach mimmeni.

Das ist: Werwirff mich nicht
von deinem Angesicht/vnd nimb
dein H Geist nicht von mir. Al-
hie bittet er Gott den Vatter/
daß er sein Heiligen Geist / wel-
cher ist die dritte Person in der
Gottheit / nicht wölle von ihm
wegnemen.

Cap. III.

Lehret das der Messias wahr-
rer Gott vnd Mensch sein soll.

Es bezeuget vns der Prophet
Zacharias in seinē 12. Cap. Das
Christus der H x x x wahrer
Gott vnd Mensch sein sol / in
dem er spricht :

Bajom bahu jagen jehova
bead joscheb jeruschalaim ve-
hajab hanichchal bahem ba-
jom babu ceDavia ubeth ba-
vid celohm cemalleach jehova
liphnehem vehaja bajom babu
abbakkejch lebachmid eib eal
baggoim habboaim al jeruscha-
laim veschapachtu al beib da-
vid real joscheb jeruschalaim
ruach eben reithabbanunim
vehibbitu elai eib ascher da-
karu.

Das

Hoc est: In die illa proteget Dominus habitatores Hierusalem. Et erit qui offenderit ex eis in die illa: quasi David; & domus David quasi Dei, sicut Angelus Domini in conspectu eorum. Et erit in die illa: quarum contere omnes gentes, quæ veniunt contra Hierusalem, & effundam super domum David, & super habitatores Hierusalem Spiritum gratiæ & precum; & aspicient ad me quem confixerunt, & plangent eum. planditur quasi super unigenitum, & dolerunt super eum, ut doli solet in morte primogeniti. Vbi Propheta & divinam & humanam Christi naturam innuit, primo divinitatem ejus ineffabilem, dum ait: Effundam Spiritum gratiæ super domum David, & ejus habitatores, &: In illa die Jehova habitatores Jerusalem detendet. Hoc nemo nisi Deus præstare potest, qui hic expressè Jehova nuncupatur. Deinde:

וְהָיָה כִּי יִהְיֶה יוֹם
וְהָיָה כִּי יִהְיֶה יוֹם
וְהָיָה כִּי יִהְיֶה יוֹם
וְהָיָה כִּי יִהְיֶה יוֹם

Das ist: Zu der zeit wird der HERR beschützen die Bürger zu Jerusalem/ vñ wird geschehen/ das/ welcher schwach sein wird/ vñter inen/ zu d zeit wird sein wie David/ vñ d; Haus David wird sein wie Gottes Haus/ wie des HERRen Engel für inen. Vñ zu d zeit werde ich gedenecken zu vertilgen alle Heyden/ die wider Jerusalem gezogen sind. Aber vber das Haus David vñnd vber die Bürger zu Jerusalem/ wil ich außgießen den Geist der Gnaden vñ des Gebets. Denn sie werde mich ansehen/ welche jene zustoche haben/ vñnd werden ihn klagen/ wie man klagt ein ewiges Kind / vñnd werden sich vñnd in betrüben/ wie man sich betrübet vñnd ein erstes Kind. Dieser Text zeigt beydes an/ die Göttliche vñd Menschliche Natur Christi. Erstlich/ die Göttliche vñd vn. unsprechliche Gottheit in dem Wort lagt: Ich wil außgießen den Geist d Gnaden / auß Jerusalem vñd iere Inwohner. Vñd in den jen gen tagē wirdt der Jehova die Inwohner Jerusalem beselimen. Dñ: alles kan ni. mandt/ denn Gott allein thyn/ weld. en er hic Jehova nennet. Weiter folgt im Text: Vehibitu elai eth al her dlatu. Das

Hoc est: Aspicient ad me, quem confixerunt. Jam eum Deus configi nequeat, ratione naturæ divinæ, imo nec videtur: itaq; secundum humanam naturam id fieri necesse est. Sole igitur clarius est, Messiam Filium Dei etiam humanam naturam assumpsisse, & ita verum Deum & hominem Dei & Mariæ Filium esse. Simile testimonium refert Esaias Cap. 9. cum ait:

כי ילד ילד לנו בן נקד לנו
והיה המשרה עת שכל
ויוקרא שמו פרי יועץ אל
זכור אבי ער שר שלום
לפרכה המשרה ולשלום אין
קץ עת כנס דוד ועם
מלכותו ידכין אברהם וי
ולסערה במשפט ובצדקה
מעלה ועד עולם קנאת
ידה צבאות תעשה ונתן



Hoc est: Parvulus enim natus est nobis, & filius datus est nobis, & factus est principatus super humerum ejus, & vocabitur nomen ejus, Admirabilis,

Das ist: Sie werden sehen / den sie durchstoßen haben. Weil aber GOTT keines weges der Gottheit nach durchstoßen / auch nicht gesehen werden kan / so muß solches nach seiner Menschlichen Natur zuverstehen seyn. Ist dem vorgehen hell vnd klar / das der Messias der ware Sohn Gottes / auch die Menschliche Natur an sich genommen hat / vnd also warer GOTT vnd Mensch / Gottes vnd Marien Sohn worden. Dergleichen zeugnis beschreibet auch der Prophet Esaias im 9. Cap. Der spricht:

Ci jeled jallad lann ben
nithan lann vubithammisra al
schichmo vaicore schemo phele
joer el gibbor abi ad sar scha-
lom lemarbbe hammisra ale-
schalom en kez alcisse David
veal mamlachtbo lebachin o-
thah ulesaadob bemischpoib
ubizdoka meathi vead olam
kinneath lebopa Zchaath sha-
esejoth.

Das ist: Denn vns ist ein kind geboren / ein Sohn ist vns gegeben / welches Herrschafft ist auff seiner Schulter / vnd Er heist Wunderbar / ---

Nath

Consiliarius. Deus, fortis, Pa-
ter futuri seculi, princeps pa-
cis. Multiplicabitur ejus im-
perium, & pacis non erit finis
super solium David & super
regnum ejus, ut confirmet il-
lud & corroboret in judicio
& iusticia, amodo & usq; in
sempiternum. Zelus Domini
exercituum faciet hoc, In quo
textu Esaias ostendit huma-
niratem Filii Dei, dum inquit:
Parvulus natus est nobis, & fi-
lius datus est nobis, qui filius
est Filius Dei, & nobis secun-
dum carnem suam datus est.
Frater ea inquit:

וְהָיָה הַשְּׁמָרָה עַל שְׂכָרָה
לְמַרְכָּה תִּשְׁמָרָה:

Et factus est principatus su-
per humerum ejus, Hic in He-
braea lingua vocula לְמַרְכָּה,
Multum contra naturam. **ד**
finali signatur in medio, quod
alias semper in fine, nunquā
vero in principio vel medio
dictionis reperitur, & affirma-
tur, Christum suum principa-
tum super humerum gestatu-
rum, id est, crucem suam, qua
aeternam mortem, infernum
& Diabolum tanquam hostes
vincere debeat;

Naht/Krafft/Held/Ewigkeit
Friedesfürst/auff das seine Herr-
schafft groß werde/vnd des Frie-
des kein Ende / auff dem Stuel
David vnd seinem Königreiche/
daß er es zurichte vnd stärke mit
Gericht vnd Gerechtigkeit / von
nun an bis in ewigkeit. Solches
wird thun der Cyffer des Hex-
aen Zebaoth. In welchem
Text vns d' Propheet Esaias an-
zeigt/die Menschheit der Sohns
Gottes da er spricht: Ein Kind-
lein ist vns aeboren/ ein Sohn ist
vns gebo. Welcher Sohn ist der
Sohn Gottes / vnd ist vns nach
seiner Menschlichen Natur ge-
ben worden. Folgt weiter:

Vari hamastra al schichmor.

Seine Herrschafft hat er auff
seiner Achsel. So wird nun in
der Hebreischen sprach das wört-
lein למרבה, das heist viel / wo-
der alle gewonheit geschriebe mit
dem Aleph finali, welches sonst
niemmer mitte oder im anfang/
sendt allein zu ende des worts ge-
setzt wird. Das er aber mitten im
Wort stehet/zeigt an das Chri-
stus d' Hexa seine Herrschafft
tragen werde auff seiner Achsel/
bz ist/das Creuz/ mit welchem er
verschlossen vñ versperren wil
den ewigē todt/ Helt vñ Z. u. el.

24. Dann

Eodem enim modo \square finale apud Hebræos appellatur \square clausum, cum vocem finiat & claudat. Quasi Propheta dixisset: Messias non est Rex Politicus, qui multa bona, aurum & argentum possidet, magnum fervorum comitatu alit, neq; etiam suos subditos duris exactionibus onerat: sed suum principatum super suū humerum gestat, id est, Imperium ejus in hoc consistit, ut suorum subditorum & servorum nomine onus legis porter, & onere Sanctæ crucis, quam suis humeris sustulit, eos redimat, omnesq; in se credentes salvet.

His ejus humanitas denotatur. Deinde quoq; divinitatem ostendit, septem nomina seu epitheta ipsi assignando, primo vocat eum נָדָב , Admirabilem, quasi dicat: Hic Filius divinæ potentiæ suā multa miracula edet. Deinde יְהוֹשֻׁעַ Consiliarium, significans hunc puerum quoq; non tantum divino illi consilio ab æterno in Hominum creatio-

Dan also wird auch das Mem bey den Hebreern genennet / ein geschlossen Mem. dz ist / es endet und beschließt dz Wort / als wolt Er sagen / Es ist nicht ein Weltlicher König / welcher groß Gut oder Welt / oder viel statliche Diener hat / oder das er seine Diener solte beschweren mit allerley aufflaß / sondern er trägt seine Herrschafft auff seiner eigenen Achsel das ist / seine Herrschafft ist in dem / da; er für seine Unterthanen und Diener selber die Bürde des Gesetzes tragen werde / vñnd mit der Bürde seiner Achsel wird Er sie erlösen / dz ist mit dem heiligen Creus / so Er auff seiner Achsel tragen werde. In welchen der ganzen Welt / so an in glauben / geholfen soll werden.

So wird nun hie angezeigt die Menschheit des Sohn Gottes. Zum andern / zeigt vns d' Text an die Gottheit des Kindes / in dem er ihm sieben Namen gibt: Zum ersten Pele. Wunder / Als wolt er sagen, diß Kind werde Wunder thum durch Göttliche Krafft Zu andern / Ioez, ein Rathgeber / anzuzeigen / dz diß Kind nicht allein ist gewesen in dem Göttlichen Rath von ewig / u her / da sie den Mensch erschaffen / sonder auch

dieweil

ne interfuisse, sed etiam toti generi humano consuluisse, monstrando, quomodo æternam damnationem effugere, Dei amorem agnoscere, & sic vitam æternam consequi posset. Tertio **ל**, Deus appellatur, quo significetur, hunc parvulum verum & omnipotentem Filium æterni Dei Patris fore. Quarto **ויד**, Fortis, quod hic puer divina fortitudine & potentia præditus sit. Quinto nominatur **אב** Pater æternus, cum Patrem suum coelestem potentia & æternitate sua referat, id est, æqualis cum Patre potentia sit, & æternus. Sexto **נ**, Princeps, ideo, quod Princeps & Dominus sit omnium Creaturarum. Septimum nomen est **שלום**, Pax vel Pacificus, cum amissam pacem inter genus humanum & Deum recuperarit.

His nominibus Deitas & humanitas Messia satis declaratur & confirmatur. Et licet Iudei hunc textum corrumpant, & hæc verba, Parvulus nobis natus est, filius nobis datus est, de Ezechia filio Achas, interpretentur, qui mortuo patre legē

diem es hat dem ganz Menschlichen Geschlecht gerathen / die ewige Verdammniß zu meiden / vñ zu erkennen die Göttliche Lieb / dardurch das ewige Leben zubestehen. Zum dritten / wird es genennet / El, Gott / anzuzeigen / daß diß Kind ist ein wahrhaftiger vñ allmächtiger Sohn des ewigē Gottes Vatters. Zum vierdten wird es genennet ein Starcker / anzuzeigen / dß er an ihm hat die starcke Göttliche Krafft. Zum fünfften wird das Kind genennet / abi ad, Vatter in Ewigkeit / diem es seinem Vatter im Himmel in der Göttlichen Krafft gleich ist. Zum sechsten / so wird es genennet Sar, Ein Fürst / darumb das es ist ein Fürst vñnd Herz aller Creaturen. Zum sibenden, wird es genennet schalom, Fried. Diem weil es hat Fried gemacht zwischen dem Menschlichen Geschlecht vñnd Gott dem Allmechtigen Vatter.

Wird also in diesem Text bezeuget / bendes die Göttliche vñnd Menschliche Natur. Wie wol aber die Jüden diesen Text verfälschen vñnd auß diese weise außlegen / Nemblich / das dieses Kindt sey Hiskia der Sohn Achaz / welcher das Geseß --

sartam rectam conservavit, pacisq; studiosus fuerit, regnum suum post obitum patris pacifice administravit ita, ut hæc septem nomina Prophetæ Esaiæ vere competere videantur, idque evincere contentur voce יקרא quæ non significat, & vocabitur, sed & ipse alium vocabit: hæc tamen interpretatio falsissima est, textum enim corrumpunt & in alium sensum detorquent, mutant puncta, dum dicunt: יקרא vocabit, pro יקרא vocabitur: Hoc ita esse testis Chaldaicus aperte ostendit, qui genuina puncta retinens, ita legitur:

אמר נביא לבית דוד ארי
רבני אחיהב לנא
אחיהב לנא וקבר אורייתא
עלה למטריה וחקרי שמיה
מטריה עצה אלף גיבורה
קדם עליו עמיה משחיה
י שלמה יסגי עליו
בזמור:

Hoc est: Dixit Propheta ad Davidem: Parvulus natus est nobis, & filius datus est nobis, & legem custodiendam tibi

nach seines Vatters Todt getragen vnd erhalten / Er auch der Friedefürst gewest / in dem Er nach seines Vatters Todt das Königreich lang in fried besessen / Also, das ihm die sieben Namen etlicher massen geburen wollen / Solches auch beweisen auß dem Wörtlein vajikar, d; heist nit / vnd Er soll genennet werden / sondern Er soll rufen / So ist doch diese Auflegung falsch vnd ohne grundt / denn sie versälschen den Text / deuten ihn anders / vñ das geschicht durch die Puncten / die sie in den Worten hin vñ wider versetzen. Das aber diesem also / erscheinet auß dem Chaldaischen Text, der also lautet:

Amar nabi lebeth David
ari rabia ubialid lana bar
uhjahab lana vekabbel orastha
ala temire veuskare scheme
maphle eza cioha gibbora kedam
almel almaja meschseba
di scheloma ijgei alana bejome.

Das ist: Es sagt der Prophet zu David / denn ein Kind ist vns geboren / Ein Sohn ist vns gegeben / vnd wirdt auß sich laden d; Esaiæ

impo
bitur
Deus
Aet
ab a
Und
pore
igitur
prelse
verun
esse.

Pra
do ho
tunt,
dzi ad
qui ne
neq;
sed s
qui x
poren
Etiam
Ezech
Rex ca
provin
cradel
omner
nam f
vir, A
verus
pactis

imponet, & nomen ejus vocabitur, Mirificus, Consiliarius, Deus, Magnanimus, Cōstans, Æternus, & Perpetuus, id est, ab æterno existens Messias & Unctus, & à quo & cujus tempore pax in terra florebit. Hic igitur textus incorruptus expressè docet, hunc parvulum verum Messiam & Filium Dei esse.



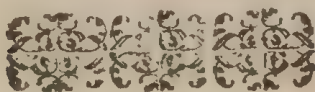
Præterea hæc nomina nudo homini minimè competunt, quemadmodum illa Judæi ad Ezechiam restringunt, qui neq; Mirabilis, neq; Deus, neq; Pater æternitatis fuerit, sed solius Dei sunt propria, qui æternus pater, Mirabilis potentiâ & princeps pacis est. Etiam si vero Judæi objiciant: Ezechiam pacem coluisse; Rex tamen Senacheribus in provincias ejus irruendo, easq; crudeliter devastando pacem omnem sustulit, quam æternam fore Prophetæ affirmavit. Ad Christum igitur, qui verus pacificator & princeps pacis est, & cujus pax æternū

Gesetz zu hüten / vnd sein Name wird genennet / Wunderwircker / Rathgeber / Gott / Starcker / Beständiger / immer vnnnd ewiglich / das ist / der von ewigkeit her war / Messias der Gesalbte / von ihm werde der Friede groß sein auff vns in seinen Tagen. Auß diesem Chaldeischen Text ist klar angezeigt / das diß Kindlein der rechte Messias vnd Gottes einziger Sohn sey.

Über das gebüren auch diese nomina in diesem Text keinem schlechten Menschen / wie die Jüden haben wollen / das diß auff Ezechiam gehen soll / Dann diser ist kein Wunderbarer oder Gott / noch Vatter d Ewigkeit gewesen / Sondern d; gebürt allein dem einzigen Gott dē Vatter in ewigkeit / Wunderbar in seiner Allmacht / vñ Friedensfürst ist. Ob aber wol die Jüden fürgeben / daß er Fried gehabt / Jedoch so hat es nit lang geweret / den Senacherib in dem er in in sein Königreich gefallē / vñ solches verderbt / dē Fried bald zerstöret / der doch wie d Prophet sagt / ewig weren sollen Darum muß das auff Christum gezogen werden / welcher der rechte Friedensmacher vnd Friedensfürst ist / dessen Fried in ewigkeit

wert:

durat: Prophetam respexisse
necesse est. Deniq; textus ait,
hunc parvulum confirmatu-
rum solium Davidis, ut in æ-
ternum stabile persistat, quod
Ezechias præstare non potuit,
post illius enim obitum illud
eversum fuit, ut 2. Reg. 2. vide-
re est. Christus autem solium
suum confirmavit & ita cor-
roboravit, ut in æternum fir-
mum & solidum maneat &
perduret. Atq; ita satis demon-
stratum est, hanc prophetiam
de solo Christo, & non de E-
zechia, ut falsarii Judæi con-
tendunt, intelligendam esse.
Sic, quod Deus homo futurus
sit, testatur idem Jesaias Pro-
pheta, cap. 48. cum ait:



שבע אל יעקב וישא
סבא אברהם אני ראשון
אני אלהי אברהם ויצחק
אני ואלה שמות שבע
קרא אני אליהם יעקב
יתרו חתני כלם ושבע
סיבתם הנה אחיהם יתרו
אשר יצא יתרו בן חוה

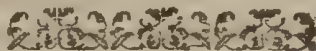
wert: Vnd weißt vns der Text
das diß Kind wert bevestigen vñ
stercken den Stuel David / auff
das er in ewigkeit starck vnd vest
sey / welches von Hiskia nicht ge-
schehen / sondern nach ihm zer-
stört worden / wie geschrieben ist
im letzten Buch der König am 2.
Capitel. Christus der HERR a-
ber hat ihn bevestigt vnd also ge-
stärkt, das er in ewigkeit vest vnd
starck klebt. Ist derowegen ge-
nugsam tzuwen / daß dieser
Spruch allein gehe auff Chri-
stum / vnd nicht auff Hiskiam /
wie die Jüden ihn verfälschen.
Es sagt auch der Prophet Je-
saías in seinem acht vnd vurtzig-
sten Capitel / das GDU soll
Mensch werden / da er also
spricht:



Schema elai jaakob ve
jsrael mekerori ani tu ani ri-
sehon af ani acharon af jedi
jesedo erez. Dimani tippecha
schamam kore ani alchem ja-
amen jachdaru bikobzu cul-
chem uschamou mi babem big-
gid cib elie jehova abeto jaa-
se ebyzo batabel...

וְרָעַן כְּשֵׁרִים אֲנִי אֲנִי
 דְּבַרְתִּי אֶת קִרְאָתִי הֵן
 הִבְיָאוּתִי וְהַעֲלִים דָּרְכֵי
 קִרְבִּי אֶל־שִׁמְעֹן זֹאת לֹא
 מֵאֵשׁ בִּסְתֵּר דְּבַרְתִּי מֵעַתָּה
 חִוֵּתָהּ שֵׁם אֲנִי וְעַתָּה אֲדַבֵּר
 יְהוָה שְׁלַח־נִי וְרִחוּ :

uferoo casdim ani ani dibbar-
thi af keroshin habiothou u-
bizliach darco kirbu elai schi-
meu soth lo meosch baserher
dibbarthi meeth hejotcho schom
oni veatho adonai jehova so-
lochani verucho.



Hoc est: Audi me Jacob &
 Israel, quem ego voco. Ego
 ipse, ego primus & ego novis-
 simus. Manus quoque mea fun-
 davit terram, & dextera mea
 mensa est coelos. Ego vocabo
 eos, & stabunt simul. Congre-
 gamini omnes vos & audite.
 Quis de eis annuntiavit hæc?
 Dominus dilexit eum, faciet
 voluntatē suam in Babylone,
 & brachium suum in Caldæ-
 is. Ego ego locutus sum & vo-
 cavi eum, adduxi eum, & di-
 recta est via ejus. Accedite ad
 me & audite hæc: Non à prin-
 cipio in abscondito locutus
 sum. Ex tempore antequam
 fierent ibi eram, & nuuc Do-
 minus Deus misit me & Spi-
 ritus ejus.

Das ist: Höre mir zu Ja-
 cob/ vnd du Israhel mein beruff-
 ner/ Ich bins/ Ich bin der Erste/
 darzu auch d Letzte/ meine Hand
 hat den Erdboden gegründet/ vnd
 meine rechte Hand hat den Hi-
 mel vmbspannet / was ich ruffe/
 das steht alles da/ samlet euch al-
 le vnd höret. Wer ist vnter diesen
 der solches verkündigen kan? Der
 HERR liebet ihn/ darumb wird
 er seinen willen an Babel / vnd
 seinen Arm an den Chaldecern
 beweisen/ Ich/ Ja/ Ich hab es ge-
 sagt/ Ich hab ihn geruffen / Ich
 wil ihn auch kommen lassen/ vnd
 sein Weg soll im gelingen. Trete
 her zu mir / vnd höre diß/ Ich
 hab nicht im verkorgen zuvor
 geredt/ von der zeit an/ da es ge-
 redt wirdt/ bin ich da / vnd nun
 sendet mich der HERR HERR
 vnd sein Geist.

X

In wel-

In hoc textu commemorantur tres distinctæ personæ divinæ Essentiæ. Nam primò Deus Pater ita loquitur: Audi me Jacob & Israël, quem ego voco: Ego ipse, ego primus & novissimus: Manus quoq; mea fundavit terram, & dextera mea mensa est cœlos: ego vocabo eos, & stabunt simul, &c.

Deinde persona Filii: Accedite ad me & audite hæc: Non à principio in abscondito locatus sum: & nunc Dominus DEVS misit ME & SPIRITVS ejus. Hic loquitur filius Dei & affirmat se à Patre & Spiritu S. missum esse. Nam persona mittens denotat Patrem, missa verò Filium, persona vel Spiritus ex Patre & Filio procedens, Spiritum S. significat.

Huic enarrationi dicti hujus Judæi contradicunt, dum ajunt, quod Esaias, ut & reliqui prophetæ omnes, cunctaque animæ, affuerint promulgationi Legis in monte Sinai factæ, & quod ad obedientiam legi præstandam omnes con-

In welchem Text drey unterschiedliche Personen in die Gotlichen Wesen angezeigt werden/ Denn zum ersten redt Gott in gemein / vnd spricht: Höre mich Jacob vnd Israel/ den ich ruffe/ Ich selber/ Ich der Erste / Ich & Letzte/ mein Hand hat bevestiget die Erden / vnd meine rechte gemessen die Himmel/ ich ruffe inen/ vnd sie stehen bey einander.

Zum andern/ Redt Gott in der Person des Sohns / da er spricht: Nahet euch her zu mir/ vnd höret das/ Ich hab nicht im Anfang heimlich oder verborgen geredt/ vnd nun der Herr Gott hat gesendet mich vnd sein Geist/ Hie redt außdrücklich der Sohn Gottes vñ sagt/ Gott & Vatter hab ihn sampt dem H. Geist gesandt/ den die Person welche sendet bezeugt Gott den Vatter/ vñ der gesandt ist worden/ Gott den Sohn/ aber der von Vatter vnd Sohn außgeht/ den heilige Geist.

Diesen text verfälschen die Jüden/ vnd ziehen ihn auff Esaiam/ vnd alle andere Propheten/ vñ alle Seelen die sollt dabey gewesen sein/ da Gott d; Gesetz auff dem Berg Sinai gebt/ die daß sich alle bewilligt d; Gesetz zuhalten/ Legen derowegen den text auff diese weis

senferint, id est, Priora quidē
verba Deum locutum fuisse
concedunt; posteriora verō à
voce קרב, hoc est, Accedite,
Prophetæ Esaiæ ascribunt, qui
dixerit populo Judaico: Ac-
cedite ad me & audite: Cum
enim in monte Sinai prophe-
tiam à Deo acceperim illam
non abscondidi, sed cum ad-
huc ibi eram, (intellige secun-
dum animam meam,) aperte
illam annunciaui: postea De-
us me & Spiritum S. hoc est,
spiritum Prophetiæ misit, au-
dite ergo me, inquit Esaias: Et
ita hoc dictum à Christo & to-
ta Essentia divina remouent,
& ad Esaiam Prophetam re-
ferunt.

Ex quo apparet Judæos, dum
sententiam hanc pertinaciter
defendunt, & falsam Rabbi-
norum suorum מוסר fir-
miter credunt, in alium erro-
rem relabi, animas videlicet
ante mundum conditum, &
sic ante corpora, creatas fuis-
se, quod quam absurdum sit,
ostendit Moyses, qui ait: Ge-
nesis 2. cap.

וַיֵּצֵר יְהוָה אֱלֹהִים אָדָם
הָאָדָם עֵפֶר טֶן הָאָדָם

weiß auß/ vnd sagen: Es ist wahr/
das GOTT vom ersten geredet
hat / wie im Text stehet / aber da
der Text anfangt / kirbu, D; ist/
Kommet her / da fengt der Pro-
phet Esaias an zu reden / vnd
spricht: Ihr Jüdisch Volk kom-
met her zu mir vnd höret: Als ich
auff dem Berg Sinai die Pro-
pheteeyung von Gott empfangē/
so hab ich nichts verborgen / son-
dern offenbar gered in der zeit/da
ich dort war (d; ist/da meine See-
le dort war) da hat Gott mich vñ
den heiligen Geist gesendet/d; ist
der Propheceeyung / darumb solt
ihr mich hören / spricht Esaias.
Darauf scheint/ das die Jüden
diesen Spruch nicht auff Chri-
stum vnd das ganze Göttliche
Wesen / sondern auff den Pro-
pheten Esaiam ziehen.

Darnach scheint in dieser fal-
schē erklärang gar ein grober jeh-
thumb d' Jüden/d; sie mey nen al-
le Seele der Menschē seyen lang
vor der Welt Erschaffung / vnd
also vor den Leibern erschaffen
worden/ welcher Irthumb auß
dem 2. Capitel/ des ersten Buchs
Moyssis / kan widerlegt werden/
Da Moyses also schreibt:

Vajizer jehova elohim' eth
haadam aphor min baadama
R ij vaip-

וַיִּפְּחַח בְּאַפִּי נִשְׁמַח חַיִּים
וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה :

vaippach beappas nischmath
chaim vaishi baadam lenep-
peshchaia.

Hoc est : Formavit igitur Dominus Deus hominem de limo terræ, & inspiravit in faciem ejus spiraculum vitæ, & factus est homo in animam viventem. Quo textu perspicue docetur, in creatione Adami Deum primo corpus à limo terræ formasse, tandem vero animam ipsi inspirasse, ac proinde falsum esse id, quod Judæi dicunt, eorum animas ante creationem corporum omnes & singulas conditas, & in monte Sinai versatas esse, cum præsertim legis promulgatio annis septingentis ante Esaiam natū facta sit. Hic consentit quoq; Zacharias cap. 1. inquitens:

מָשָׁה דָּבַר יְהוָה עַל יִשְׂרָאֵל
נָאֻם יְהוָה נֹטָה שְׁמַיִם
וַיּוֹסֶר אֶרֶץ וַיּוֹצֵר רוּחַ אָדָם
בְּקִרְבּוֹ :

Hoc est : Onus verbi Domini super Israël : Dixit Dominus extendens cælum, & fun-

Das ist: Vnd Gott der Herr machet den Menschen auß einem Erdenklos/ vnd Er bließ ihm ein den lebendigen Athem in seine Nasen/vñ also ward der Mensch ein lebendige Seele. In welchem Text vns deutlich angezeigt wirdt/dz Gott in erschaffung des Adams / zum ersten den Leib von der Erden gemacht/vnd darnach erst die Seel/die er ihm eingeblasen / vnd das also falsch sey/ was die Jüden sagen / das alle Seelen anfangs gleich miteinander erschaffen / Können also ihre Seelen / die noch nicht waren/ auff dem Berg Sinai nicht gewesen sein. Zu dem/weil auch diß bey sieben hundert Jahren vor dem Propheten Esaiä geschehen. Vber das stimmt auch mit überein der Prophet Zacharias in seinem 12. Capitel/da er spricht:

Massa debar jehova al israel
neum jehova note schamaim
veiosed arez vejozer ruach adam
bekirbo.

Das ist: Diß ist die Last des Worts vom Herren über Israel/spricht der H^{er} der den Himmel außbreitet/ vnd die Erde ge

das t
tum h
presb
omni
nis c
man
ni in
um h
prius
omni
verfa
mis
toto
gem
utero
mum
cem a
homi
omni
Verb

נִשְׁמַח
חַיִּים

Ho
ci de
iosius
illius
Quod
ration
stanti

das terram, & fingens Spiritum hominis in eo. Vbi expressè Propheta docet, Deum omnipotentem prius hominis corpus, tandem vero animam creasse, quamvis Rabbinus in suo Thalmud contrarium statuunt, & dicant animas prius quàm corpora creari, & omniū, dum in monte Sinai versantur, recordari, imprimis vero nosse quicquid in toto mundo fiat, ipsamq; legem integrè, idque durare in utero materno: quamprimùm autem Homo hanc lucem aspexerit, tunc Angelum hominis os percutere, quo omnium eorum obliviscatur. Verba ipsorum hæc sunt:

בשעה שטרל האדם צא
מלך וספרו על פיו ונשכח
ממנו כל החורג :

Hoc est: Quando homo nasci debet, venit angelus, qui ipsius os percutit, tunc anima illius totius legis obliviscatur. Quod tamen contra omnem rationem est, cum anima præstantior sit corpore, ac pro-

de gegründet/vnd den Alichem des Menschen in ihm gemacht. In welchem spruch außdrücklich angezeigt wirt/das Gott der Allmechtig in der erschaffung des ersten Menschē/Erstlich den Leib/hernacher aber die Seel erschaffen / ob wol die Rabbinen auß dem Thalmud dz gegentheil beweisen wollen/den sie sagen / dz die Seelen vor dem Leibe erschaffen werden/vnd alles gedenckē / seythero sie auff dem Berge Sinai gewesen/vnnd wissen alles was in der gangen Welt geschicht/ Auch dz ganze Gesez / vnd diß / weil sie noch in Mutterleib ist. Bald aber der Mensch soll geboren werden/ so komme der Engel vnd schlage ihn auff's Maul / so vergisset die Seel alles was sie geköndt hat/vnd brauchen diese Wort zu einer prob:

*Bescha scheuolad haadam
ba maleach vesatero al pif venishecach mimmenn cal hathora.*

Das ist: Wenn der Mensch soll geboren werden / so komme der Engel vnnd schlegt ihn auff das Maul / als dann vergißt die Seel das ganze Gesez. Welches aber gantz wider die vernunft ist / dann die Seel ist ja mehr als der Leib. So kan der --

inde certam notitiam ex illa expellere minimè possit. Quapropter manifestum est, textum hunc non de Esaia, sed de Christo & tota divina Essentia intelligendum esse. Præterea, quod Christus verus filius DEI incarnatus sit, docet etiam Jeremias cap. 23. ex revelatione Spiritus S. dum inquit:

הנה ימים באים כמים
והקמותי לדור צמח
צדיק ומלך מלך והשכיל
ועשה משפט וצדקה בארץ
במשך תושע יהודה וישראל
ישכן לבטח וזה שמו אשר
יקראו יהודה צדקינו:

Hoc est: Ecce dies venient, dicit Dominus, & suscitabo David germen justum, & regnabit Rex & sapiens erit, & faciet iudicium & iustitiam in terra. In diebus illis salvabitur Juda & Israël habitabit confidenter. Et hoc est nomen quod vocabunt eum, Dominus Justus noster.

Leib die Kunst oder wissenschaft auß der Seel nit treiben. Dero wegen ist offenbar/dz dieser Text nicht von dem Propheten Esaia, sondern von Christo dem wahren SOHN Gottes soll verstanden werden. Ferner dz Christus der wahre Sohn des Lebendigen Gottes sey Mensch worden/beschreibt vns der Prophet Jeremias in seinem 23. Cap. da er auß Offenbahrung des heiligen Geistes redet vnd spricht:

*Hinne jamim bann neum
jehova vahakimothi ledavid
zemach zadik umalach melech
vehiseil veaja mischpot uze-
daka baarez bejamav thivaf-
cha jehuda vejrael bischeon
labetach vese schemo ascher
jikreo jehova zidkenu.*

Das ist: Siehe/Es kommet die zeit/spricht der HERR / das ich dem David ein recht Gewercks erwecken will/vnd soll ein König sein der wol regieren wirdt/vnnd recht vnd Gerechtigkeit auff Erden anrichten. Zu derselbigen zeit soll Juda geholffen werden/vnd Israel sicher wohnen. Vnd dis wird sein Name sein/das man in nennen wird/HERR / der vnser Gerechtigkeit ist. Auff welchen Spruch der Chaldeische Text also lautet:

בְּיוֹמָאֵי אֲתָן אֶמַר יְהוָה
וְנִקְמָם לָדָוִד מִשִּׁיחַ דְּזִידְקָא
וְיִמְלֹךְ מַלְכָּא :

*Bajomaia athan amar jehova
va vaakajem ledavid meschiach
de zidka veimloch malca.*

Hoc est: Ecce dies veniunt,
dicit Dominus, & suscitabo
ex David Messiam Justum, &
ipse Rex regnabit, & sequitur:
מֶלֶךְ וְהִשְׁכֵּל :

Das ist: Nemmet war/die Tage
kommen/spricht Gott der Herr/
vnd ich werde erwecken auß Da-
vid den Messiam den Gerechten/
vnnnd der König wird regieren.
Vnd redet der Text weiter vnd
spricht: melech vehascil.

Hoc est: Erit Rex sapiens,
& faciet judicium & justiciam
in terra, in diebus illis salvabi-
tur Juda, id est, Quicumque
credit in Messiam, ipsumque
suum salvatorem agnoscit,
salvabitur. Jehuda enim in
Hebræa lingua eum, qui De-
um agnoscit, significat, hoc
est, qui in eo confidit & in
ipsum credit, & additur: Isra-
ël, quod in Hebraica lingua e-
um denotat, qui omnem fidu-
ciam in Deo positam habet.
Item: Et hoc est nomen, quod
vocabunt eum, nempe יְהוָה
וְצִדְקָא hoc est, Dominus ju-
stus noster, Quasi dicat: Jeho-
va verus Messias & Salvator
Mundi est. In quo textu satis
luculenter docetur, Messiam
verum Deum & hominem fu-
turum.

Das ist: Er werde ein weiser
König sein / vnnnd werde wirken
dz Gericht vnd die Gerechtigkeit
auff Erde/ in seiner zeit werde se-
lig werden Juda/das ist/ein jeder
der an den Messiam glaubet/vnd
ihn erkennet vñ für seinen Selig-
macher annimmet / v wird selig.
Dan Jehuda heist in Hebreischer
Sprach einer der Gott erkennet/
dz ist der sich verlesset auff Gott
vnd an ihn glaubet: Weiter wird
gesetzt Israel/dz heist in Hebrei-
scher Sprach/so all sein vertrauē
auff Gott setzet. Item: Vnd diß ist
der Name / damit sie ihn nennen
werden / nemlich / Jehova zid-
kenu, Das ist/Gott vnser Ge-
rechter/als wolt er sagen: Der Je-
hova ist der rechte Messias vnnnd
Seligmacher der ganzen Welt.
In welchem Text nun genugsam
angezeigt ist/dz der Messias wer-
de sein warer Gott vnd Mensch.

Das

Quod autem carnem assumerit, ideo factum, ut peccatores Jehuda faceret, id est, ut converterentur, & ex toto corde crederent, se & totum genus humanum sua incarnatione & passione salvari, & vitam æternam consequi.

Cap. V.

Quod incarnationem Messie Filii DEI ostendit.

Ex magno & investigabili amore, quo erga totum genus humanum Deus Pater flagrabat, Filium suum Unigenitum Dominum nostrum JESVM Christum humanam naturam assumere voluit, ut secundum hanc pati, & totum mundum à peccato, morte, diabolo & gehennæ cruciatu liberare posset. Hoc ut olim certò futurum crederetur, per Prophetam Micham illud prædixit, curavit, qui cap. 5. ita ait:

וַאֲתָה בֵּית לֶחֶם אֶפְרַתָּה
צֵעִיר לַחַיִּים בְּאֶלְפֵי יְהוּדָה
מִמֶּנָּה לִי יֵצֵא לַחַיִּים מוֹשֵׁל

Das Er aber Mensch ist worden/ist derowegen geschehen/ damit Er die Sünder zu Jehuda macht/das ist/das sich der Sünder soll bekehren / vnd von ganzem Herzen glauben / daß durch sein heilige Menschwerdung vnd Leiden das ganze Menschliche gläubige Geschlecht soll selig werden/ vnd das ewige Leben haben.

Cap: V.

Das zeigt vns an die Menschwerdung des Sohns Gottes des wahren Messie.

Auß grosser Göttlicher vñ unergründlicher Liebe / so Gott der Herr zum Menschlichen Geschlecht hatte/ ließ Er seine eingebornen Sohn vnsern HERREN vñnd Heylandt Jesum Christum Menschliche Natur an sich nehmen / auff das Er nach derselben sollte leyden/vñ die ganze Welt vñ Sünd/ Tod/ Teuffel vñ ewiger höllischer pein erlösen. Das aber solches geschehen sollte / beschreibet vns der Prophet Micham fünfften Capittel / da er also spricht:

וַאֲתָה בֵּית לֶחֶם אֶפְרַתָּה

Vcatha beth lechem ephrata
zair libejoth bealpei jebuda
mimenna li jeze libejoth
moschel---

beisrael

מִינְעֵי עוֹלָם : בֵּית־רַחֵל וּמִצְאָתָיו מִיִּשְׂרָאֵל
 beisrael umozathav mikkedem
 minci olam.

Hoc est: Et tu Bethlehem Ephrata parvulus es in millibus Juda. Ex te mihi egredietur, qui sit Dominator in Israel, & egressus ejus ab initio à diebus æternitatis.

Vbi Propheta duo nobis significat, primò divinam generationem Messiae, quod is ab æterno à cœlesti suo Patre secundum divinam naturam ante omnia secula genitus sit.

Deinde humanam ejus naturam, quam in castæ & pudicæ virginis Mariæ utero assumpt, quò totum mundum sua incarnatione, passione & morte redimeret.

Inquit autem textus, quod Christus Dominus secundum humanitatem suam oriri debeat ex Bethlehem, quod vocabulum in lingua Hebræa significat domum panis vel promptuarium; quasi diceret: Quemadmodum ex promptuario quilibet sibi cibum depromere potest, ut comedat, ita Christus in Ecclesia omnes cre-

Das ist: Vnd du Bethlehem Ephrata / die du klein bist unter den Tausenten in Juda / auß dir soll mir kommen / der in Israel HERR sey / welches aufgang von anfang vnd von ewigkeit her gewest ist.

In diesem Text verkündiget vns der Prophet zweyerley: Zuersten die Göttliche Geburt des Messias / der von ewigkeit her gezeuget ist / nach welcher er geboren ist von seinem Himmlischen Vatter von ewigkeit.

Zum andern / seine Menschliche Natur / so er in dem reinen keuschen Jungfräwlichen Leib Mariæ an sich genommen hat / auff das Er die ganze Welt mit seiner Menschwerdung / Marter vnd pein erlösete.

Vnd zeigt vns hie d Text an / das Christus der HERR nach seiner Menschlichen Natur solle geboren werden zu Bethlehem. Welches in der Hebräischen Sprach ein Speißhaus heist / nemlich / als wie in einem speißhaus Jederman gespeisset wirdt / also werde auch Christus der HERR die ganze Welt speissen / die an ihn glauben /

Adentes suo corpore & sanguine, ad vitam æternam pascit, illa omnia actu completa sunt. Nam Christus Dominus secundū carnem suam Bethlehemi natus est, & se quoque cibum & potum toti generi humano, æternæ salutis consequendæ causa, proposuit.

Alius textus qui docet, quod Filius Dei in hunc mundum venturus sit, & ex castæ virginis Mariæ semine nasciturus.

Quod Filius DEI in hunc mundum nasciturus sit, per portam clausam intactæ & castæ virginis Mariæ, testatur Ezechiel cap. 44. inquiens:

וְיָשֶׁב אִתִּי דֶּרֶךְ שַׁעַר הַ
רִמְקָשׁ הַחִיצוֹן הַפְּנִי-
קִדִּים וְהוּא סֹגֵר וְיֵאמֶר
אֵלֵי יְהוָה הַשַּׁעַר הַזֶּה סֹגֵר
וְהוּא לֵאמֹר יִפְתָּח וְאִשׁ
לֹא יָבֹא בּוֹ כִּי יְהוָה
אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בָּא בּוֹ וְהוּא
סֹגֵר אֶת־דְּנֵשִׁיָּה נֶשֶׁת
וְהוּא יֹשֵׁב בּוֹ לֹא־כִּי לֶחֶם לֶחֶם
וְהוּא מִדֶּרֶךְ אֱלֹהִים הַשַּׁעַר
וְכֵן וּמִדֶּרֶךְ יֵאמֶר :

Hoc est: Et convertit me

ben, mit seinem Leib und blut das ein Speise zum ewigen Leben ist. Welches dann alles erfüllet / Dann Christus der Herr nach seiner Menschlichen Natur geboren ist in Bethlehem / vnnnd sich zur Speiß und Trancß dem Menschlichen Geschlecht gegeben / durch welchen es ewig gerecht vnd selig werden solle.

Ein anderer Text/welcher lehret/ daß der SOHN Gottes in diese Welt kommen sol/vnnnd von Marien der keuschen Jungfrauen geboren werden.

Daß der Sohn Gottes in die Welt kommen, vnd auß dem reinen/unbefleckten vnnnd keuschen Leib der Jungsfrawe Marie geboren werden soll / bezeuget der Prophet Ezechiel am 44. Cap. da er sagt:

Kajajcheb ethi derech jcha-
ar hammikdosch hachizon hap-
pone kadim vehu sagur vaja-
mer elai labova haschaar ha-
se sagur jibezeh lo jipatheach ve-
ijch lo jabo boki jeboda elabei jif-
rael ba bo vehajia sagur eth han-
nasia nasia hu jeschek bo leccol le-
chern liphnei eboda midderech u-
lam haschaar jabo umiddar ko je-
ze.

Das ist: Vnd er führet mich wieder.

DETECTIO.

ad viam portæ Sanctuarii exterioris, quæ respiciebat ad orientem, & erat clausa. Et dixit Dominus ad me: Porta hæc clausa erit & non aperietur, & vir non transiet per eam, quoniam Dominus Deus Israel ingressus est per eam, eritq; clausa principi. Princeps ipse sedebit in ea, ut comedat panem coram Domino. Per viam portæ vestibuli ingreditur, & per viam ejus egredietur.

In quo textu perspicue & expresse significatur sanctus virginis partus, cum Deus loquatur ad Ezechielem de porta clausa exterioris templi, quæ intactam castæ virginis virginitatem denotat, quæ exterius templum divinæ Majestatis erat, sicut & corpus Christi interius templum ipsius erat, qui secundum humanitatem suam in casta virgine Maria habitabat.

Præcipue verò per hanc portam clausam exterioris

widerumb zu de Thör des eusseren Heylighumbs gegen Morgen/ es war aber zugeschlossen. Da der Herr sprach zu mir: Diß Thör sol zugeschlossen bleiben/vñ nicht auffgethan werden / vñ soll niemand hindurch gehen/ohn allein der Hæro der Gott Israel/ soll dardurch gehen/vñ soll zugeschlossen bleiben/Doch dem Fürsten aufgenommē / den der Fürst soll darunter sitzen/das Brod zu essen für dem Hæroen / durch die Halle soll er hinein gehen/ vñ durch dieselbe wider herauf gehē.

In welchem Text vñ klärlich vñ außdrücklich angezeigt wird/ die H. Jungfräwliche Geburt/ in dem Gott sprich zu dem Ezechiel/ von der beschlossenen Porten des eusseren Tempels/ durch welche die vnversehrung des keuschē Jungfräwlichen vñ zarten Leibs der reinen Jungfrawen Maria bedeutet wird / welcher war der eussere Tempel der Göttlichen Majestät/wie auch d Leib Christi der innere Tempel der Göttlichen Majestät des Sohns Gottes war / welcher nach seiner Menschlichen natur in dieser reinen Jungfraw wohnete.

Vñ wird insonderheit angezeigt mit dieser Port des eusseren Tempels/

templi, quæ non aperietur, claustrum virginæ castitatis significatur quod non reserari debet, licet Christus secundum carnem ex ipsa nasciturus sit.

Sequitur deinde in textu: Et vir non transiet per eam, hoc est, illa & pura virgo manebit, quoniam Dominus DEVS Israël ingressurus est per eam, & tamen clausa erit, id est, virgo manebit non minus post, quam ante partum.

Notandum hic præcipuè, quod cum Deus dixerit: per hanc portam neminem transiturum nisi solum DEUM, illum hic de alia persona loqui, inquiens, Principem Principum per illam portam transiturum, Ideo ait in tertia persona, ille transiturus est: quo clarè docetur, aliā personā esse loquentē, nempe Deum Patrem, & aliam de qua Deus Pater loquitur, nempe filium, quem textus Deum appellat: atq; ita manifestum ex hoc loco est, plures una in divinitate

Tempels/welche sol verschlossen bleiben vnd nicht geöffnet werde/ das Jungfräwliche Schloß der Keuschheit/welches nicht sol geöffnet werden/ob schon Christus der Herr nach seiner Menschlichen Natur vñ jr soll geboren werden.

Folgt der Text weiter: Vñ kein Mann werde gehen ihr schloß zu öffen/ das ist/ Sie wird unverfehrt vnd eine reine Jungfrau bleiben: Dañ d̄ Gott Israel werde gehē oder kōnen durch sie / vñ sie werde doch verschlossen bleibē/ dz ist/sie werde ein Jungfrau/ so wol nach als vor d̄ Geburt sein.

Vnd dz ist insonderheit zu merken/in dē Gott spricht: dz durch diese Portē niemand gehē werde/ denn allein Gott. D̄ Gott hie in diesem Text redet vñ einer andern Person/ in dem er spricht / dz der Fürst aller Fürsten werde gehen durch die Portē/darumb sagt er/ Er werde gehen. In welchem nun klārlich angezeigt wird/das allhie vñ zweyen Personen geredet wird/dann das ist eine Person so da redet/dz ist Gott der Vater/ der redet vñ einer andern Person/welche auch Gott ist/nēlich Gott der Son. Deñ der Text zeigt an/ dz kein anderer werde durch diese Porten gehē deñ Gott/in welche

DETECTIO.

personas esse. Cur verò per hanc portam transiturus sit, hanc affert causam, ut comedat panem coram Domino. Ex quo pluralitas personarum in Trinitate cernitur. Nisi enim hoc de alia persona intelligendum esset, DEUS de se ipso locutus fuisset, se per clausam portam transiturum ad comedendum panem, quod tamen absurdum est.

Docetur ergo hoc capite, plures unâ Deitatis personas esse: Item sanctissima Filii Dei Messiae incarnatio, dum ait, Dominum Dominantium per hanc portam obseratam transiturum ad comedendum panem, id est, humanam naturam assumpturum, & hominibus excepto peccato in omnibus similem futurum.

Alius textus, quod Messias Dominus & Salvator noster, secundum carnem ex proleptis Abrahami & Davidis ortum habiturus sit.

Quamvis alicui mirum videatur, quando dicitur, Messiam verum Deum & ho-

minem mehr als vñ einer Person genannt wird. Er zeigt auch an, wann er durch diese verschlossene Pforte gehen werde/nemlich/dz Er essen mög dz Brod/vor dem Angesichte Gottes. Daraus scheint klar genug / dz mehr als eine Person in der Gottheit ist/wo das nit were/so hette Gott nur in seinem Namen geredet/vnd gesagt/Ich will gehen durch die Pforten/zum essen das Brodt.

So wird nun in diesem Capitel angezeigt die Majestät Gottes/vnd das nit mehr dann ein Person in dem Göttliche Wesen sey. Es wirdt auch angezeigt die Allerheiligste Menschwerdung des Messias/des Sohns Gottes/in dem Er spricht: Der Fürst aller Fürsten/das ist der Messias vñ wahre Sohn Gottes werd gehē durch diese verschlossene Pforten zum essen dz Brodt/das ist/Er werde hindurch gehen/dz er die Menschliche Natur an sich neme/vñ also dem Menschen/die Sünde angenommen/gleich sein werde.

Ein anderer Text/dz der Messias vnser Herr vñ Heyland soll geboren werden nach der Menschlichen Natur auß dem Stammen Abraham vñ Davids.

Da wol einem selbst am vorckömmt/
S iij in

minem patrem habere hominem peccatorem, nempe Abrahamum vel Davidem, cum nullus homo Pater omnipotentis DEI dici mereatur; ab æterno tamen à DEO decretum est, ut verus Filius DEI humanam naturam ex semine muliebri & quidem ex familia Abrahami & Davidis assumeret, cum in utroq; DEVS Omnipotens omni populo, imò toti mundo benedictionem promissit. Quod autem DEVS Abrahamo promiserit, Messiam ex suo semine nasciturum, & totum mundum per eum benedictionem accepturum, docet Moses Genes. 12. inquiens:



וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל אַבְרָהָם
לֵךְ מֵאֶרֶץ כְּנָעַן וּמִסּוּרֵי
וּמִבֵּית אֲבִיךָ אֶל הָאָרֶץ אֲשֶׁר
אֵרָאךָ וְאָמַרְתָּ לְגֹי הָאָרֶץ
וְאָבְרָחָם וְאֶנְדֹּלָה שְׂמֵךְ וְהָיָה
בְּרֹכָם וְאָבְרָחָם סִבְרָם
וּמִקָּלֶלֶךָ אֲחֹר וְנִבְרָכָה בָּךְ
כָּל מִשְׁפַּחַת הָאָדָמָה:

in dem er hört/dz Messias Christus der Herr wahrer Gott vnd Mensch soll ein Vatter haben/nemblich Abraham oder David/der ein Sündiger Mensch ist/ so doch kein Mensch so würdig ist/dz Er ein Vatter des Allmechtigen Gottes solte genennet werde/ jedoch ist von ewigkeit her vö Gott dem Allmechtigen beschlossen/dz d' wahre Sohn Gottes Menschliche Natur vom Weiblichen Samen auß dem geschlecht Abrahā vñ Davide an sich nemen soll/ in welchem zweyen Gott der Allmechtige das ganze Volk/ ja die ganze Welt verheissen hat zu segnen. Dz aber Gott der Allmechtig dem Abraham verheissen/das der Messias soll auß seinem Samen geboren / vnd durch ihn die ganze Welt gesegnet werde/zeuget solches der Prophet Moyses in seinem ersten Buch am 12. Capitel/da er also spricht:

Vajomer Jehovah el Abram lech
lecha mearzech a umimmoladthe-
cha umibbeth abicha el baarez a-
scher areecha veecesha legoi gadol
vaabarecha vaagaddelah scheme-
cha vehich berachab vaabarecha
mebaracheba umekaallelcha aor
venibrechu becha colmischpechoth
baadamah.

Hoc est: Dixit Dominus ad Abraham: Egredere de terra tua, & de cognatione tua, & de Domo Patris tui, & veni in terram, quam monstravero tibi. Faciamq; te in gentem magnam, & benedicam tibi, & magnificabo nomen tuum, erisq; benedictus. Benedicam benedicientibus te, & maledicam maledicentibus tibi, atq; in te benedicentur universæ cognationes terræ.

In quo textu D E U S Abrahamo promisit, quod in illo omnes gentes benedicentur, quod & factum & impletum est, dum Messias ex familia ejus provenit, per quem totus mundus, qui in illum credit salvabitur & benedicetur. Idem docet Gen. 22.

וַיֹּאמֶר בִּי נִשְׁבַּעְתִּי נֶאֱמָר
יְהוָה בִּי יֵעָן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ
אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא חֲשַׁבְתָּ
אֶת־בְּנֶךָ אֶת־יְחִידְךָ כִּי־כָרֵךְ
אֶכְרֹכֶךָ וְהַרְבֵּה אֲרֹכֶה אֶת־
זַרְעֶךָ בְּכֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְכָחֹל
אֲשֶׁר עַל־שֵׁפֶת נַיִם וְרֵשׁ

Das ist: Vñ der Hærr sprach zu Abraham / Gehe auß deinem Vatterlandt / vñnd von deiner Freundschaft / vñnd auß deines Vatters Hauß in ein Land dz ich dir zeigen wil / vñd ich wil dich zu grossen Volk machen / vñd dich segenen / vñd dir ein grossen Namen machen / vñd solt ein Segen sein / vñ will segnen die dich segenen / vñd verfluchen die dich verfluchen / vñd in dir sollen gesegnet werden alle Geschlecht auff Erden.

In welchem Text Gott der Hærr dem Vatter Abraham verheissen / dz in ihm alle Völcker sollen gesegnet werden / welches auch erfüllet vñ geschehe / in dem der Messias Christus der Hærr auß seinem Geschlecht kommen ist / in welchem alle Menschen / so an ihn glauben / selig vñd gesegnet werden / Dis bezeuget ferner der Prophet Moyses in seinem ersten Buch am 22. Capitel.

Vajomer bi nischbathi neum
jehova ci jaan ascher asitha
eth baddabar basse velo cha-
sachiba eth bincha eth iechi-
decha ci barech abarechaha ve-
barbba arbbeh eth saracha ce-
cochbei baschama im vechachol
ascher al sephat hazam vejirafch
saracha

וְרַעַךְ אֶת שַׁעַר אֹיְבָיו *saracha eth schaar ojebar ve-*
וְהִתְבָּרַכְוּ בִּרְעַךְ כָּל גּוֹי *hithbarachu besaracha col go-*
הָאָרֶץ עִקֵּב אֲשֶׁר שָׁמַעְתָּ *jei, haarez ekeb ascher schama-*
בְּקוֹלִי : *tha bekoli.*

Hoc est : Per memetipsum juravi, dicit Dominus, quia fecisti hanc rem, & non pepercisti filio tuo unigenito, benedicam tibi, & multiplicabo semen tuum sicut stellas cœli, & velut arenam, quæ est in littore maris. Possidebit semen tuum portas inimicorum suorum, & benedicentur in semine tuo omnes gentes terræ, quia obedivisti voci meæ. Hoc omne typus erat Christi, & in ipso quoq; completum, cum is tanquam Messias secundum humanitatem ex ejus familia natus, toti mundo benedixerit.

Quod vero DEVS Davidi promiserit, Messiam ex ejus prosapia nasciturum, testatur Samuel Propheta 2. Reg. 7. cum ait :

כִּי יִמְלֹךְ יִמְיָךְ וְשִׁכְבַּת אֶת־
אֲבוֹתֶיךָ וְהָקִימוּתִי אֶת־

Das ist : Ich habe bey mir geschworen/spricht der Herr / die weil du solches gethan hast / vnd hast deines einzigen Sohns nicht verschonet / das ich deinen Samen segnen vnd mehren wil / wie die Stern am Himmel / vnd den Sand am Ufer des Meers / vñ dein Same soll besitzen die Thor seiner Feinde / vnd durch deinen Samen sollen alle Völcker auff Erden gesegnet werden, darumb dz du meiner Stimme gehorchet hast. Welches alles dan ein vordbild auff Christum den Herrn war / In welche es auch ist erfüllet worden / in dem Er / Messias der Herr von seinem geschlecht nach der Menschlichen Natur geboren ist / vñ also die ganze Welt durch ihn gesegnet worden.

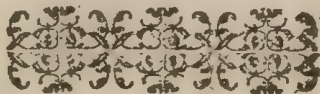
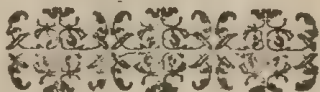
Vergleichen hat Gott verheissen dem Propheten David / das auß seinem geschlecht sollte geboren werden Messias der ware Gottes Sohn / von welchen der Prophet Samuel / 2. Reg. 7. schreibet / da er spricht :

Ci jimleu jamecha veschachab
tha eth abotbecha vahakimorbi
eth sara-

DETECTIO

זרעך אחריך אשר יצא
ממך ונכונתי את
ממלכתו הוא יבנה בית
לשמי וכוננתי את כסא
ממלכתו עד עולם אני
אחיה לו לאב והוא יהיה לי
לבן אשר בהעוהו והוכחתיו
בשבט אנשים וכנגעי בני
אדם וחסידי לא יסור ממנו
כאשר הסירותי מעם שאול
אשר הסירותי מלפניך ונ
ונאמן ביתך וממלכתך עד
עולם לפניך כסאך ויהיה
זכרון עד עולם:

eth saracha acharecha ascher
jeze mimmecha vabachinothi
eth mamlachto hu yibneh bayith
lishmi vechonanti eth cisse
mamlachto ad olam ani eh-
je' lo leab vehu jithie li leben
ascher behavotho vehochach-
thiu beschebet anashim ube-
nige benei adam vechasdi lo
jatur mimmenu caascher bas-
rothi meim schaul ascher ha-
sirothi mallephanecha vene-
man beithocha umamlachie-
cha ad olam lephanecha cisa-
ch' jibje nachon ad olam.



Hoc est : Cum comple-
ti fuerint dies tui, & dor-
mieris cum patribus tuis, su-
scitabo semen tuum post te,
quod egredietur de utero tuo,
& firmabo regnum ejus, Ipse
ædificabit domum nomini
meo, & stabiliam thronum
regni ejus usque in sempiter-
num.

Das ist: Wenn nun deine
zeit hin ist/ dz du mit deinen Vä-
tern schlaffen ligst/ wil ich deinen
Samen nach dir erwecken / der
von deinem Leib kommen soll/
den wil ich sein Reich bestetigen/
der soll meinem Namen ein
Haus bauen / vnnnd ich will den
Stuel seines Königreichs bestet-
tigen ewiglich.

Ego ero ei in patrem, &
ipse erit mihi in filium. Qui
si inique aliquid gesserit, ar-

Ich will sein Vatter sein/vnd
Er soll mein Sohn sein. Wenn
Er eine Missethat thut / will ich

mit

quam cum in virga virorum,
& in plagis filiorum homi-
num. Misericordiam au-
tem meam non auferam ab
eo, sicut abstuli à Saul, quem
amovi à facie tua. Et fidelis
erit domus tua & regnum tu-
um usq; in æternum ante fa-
ciem tuam, & thronus tuus
erit firmus jugiter.

In quibus Deus regi David
firmitatem æternam solii sui
promisit, quod nullo modo
de Rege Salomone intelligi
potest. Simile legitur 2. Reg.
23.

וְאַלֶּה דְּבָרֵי הַדָּוִד הָאֵלֶּם
כִּאֲמַר הַדָּוִד בֶּן יִשָּׁי וְכֵן
הָקָם עַל מְשִׁיחַ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב
וְכַעֲס וְזִמְרוֹת יִשְׂרָאֵל

Hoc est: Hæc sunt verba
novissima, quæ dixit David
filius Isai. Dixit vir cui consti-
tutum est, de Christo Dei Ja-
cob, egregius psalter Israel.

In quo dicto David osten-
dit Deum sibi præcepisse, ran-
quam Prophetæ, ut annuncia-

ihn mit Menschen Ruthen / vnd
mit der Menschen Kinder schläge
straffen / Aber meine Barmher-
zigkeit soll nit von ihm entwandt
werden / wie ich sie entwandt hab
von Saul / den ich für dir hab
weggenommen. Aber dein Haus
vnd dein Königreich soll bestän-
dig sein ewiglich für dir / vnd dein
Stuel soll ewiglich bestehen.

In welchem Gott der HERR
dem Königliche Propheten Da-
vid hat angelobt / dz sein Königs-
licher Stuel in ewigkeit bleiben
sol / welches nimmermehr vom
König Salomon zuverstehen.
Müssen derwegen solche wort
auff den Messiam gezogen wer-
den. Also lesen wir 2. Sam. 23.

*Veelle dibrei david haachro-
nim neum david ben isai u-
neum haggeber hikkam al Me-
schiach elohei jaakob uncim se-
miroth jisrael.*

Dz ist: Dis sind die letzte wort
Davids. Es sprach David der
Sohn Isai / Es sprach der Mann
der versichert ist von dem Messia
diz Gottes Jacob / lieblich mit
Psalmen Israel.

In welchem Spruch uns Da-
vid anzeiget / das Gott der Herr
ihm gebeten / als durch eine Pro-
pheten / zu verkündigē den gesalb-
ten

rerundum Deum Israël, quod
is ex suo stemmate ortū suum
habiturus sit verus Salvator.

Per יְהוָה יֵשׁוּעַ id est, Deum
Jacob, ostenditur divinitas
Messiæ, quod verus יְהוָה יֵשׁוּעַ
π & futurus sit, Esaias cap. 45.
quoq; hunc in modum scri-
bit:

הָרִיעוּ שָׁמַיִם מִמַּעַל
וְשִׁחֲקוּ יָדֵי יְהוָה עֲרֵק
אֶרֶץ וְיִפְרוּ יוֹשְׁבֵי עֲדָקוֹת
תְּצַמַּח יַחַד אֶנְי יְהוָה בְּ-
כְרָתוֹ:

Hoc est: Rorate coeli desu-
per, & nubes pluant justum,
aperiatur terra, & germinet
Salvatorem, & iusticia oria-
tur simul: Ego Dominus crea-
vium.

Quo docetur, Nativitatem
Messiæ magis coelestem quam
terrestrem esse, cum DEVS
Omnipotens divina potentiâ
ex castæ & puræ virginis se-
mine Mariæ, sine omni hu-
mana opē, electum & sanctif-
simum corpus Christi formâ-
rit & effinxerit, ut meritò in
symbolo nostro dicatur: Con-

ten Gott Israel/ als wolt er sagen/
daß er solte verkündigen/ das von
im solte geboren werden/ vñ Mes-
sias vnser Seligmacher. Vñ auß
dem elohi jaacob, Das ist/
Gott Jacob/ wird vns angezeigt
die Göttliche Majestät des Mes-
sias/ das der Messias soll sein wa-
rer Gott vnd Mensch. Eben also
schreibt auch Esaias am 45.
Cap.

Hariphuschamaim mimmaal
uschebakim isseld zedek thiph-
tach eretz vesphevu jeschu uze-
daka thazmiach jacobad mi je-
hova berathiv.

Das ist: Träuffet ihr Himmel
von oben/ vñ die Wolcken regnē
die Gerechtigkeit/ die Erde thue
sich auff/ vnd bringe Heil/ vñnd
Gerechtigkeit wachse mit zu/
Ich der HERR schaffe es.

In welchem Spruch ange-
zeigt ist/ dß die Geburt des Mes-
sias mehr Himlisch den Irdisch
sey gewesen/ diereil Gott d All-
mächtig durch seine macht auß
dem Jungfräwlichen vñnd feu-
sche Leib Marie/ ohn alle Mensch-
liche hülff / den außerwehlten al-
lerheiligste Leib Christi formiere
vnd gebildet hat / Derowegen ist
billich das wir sagen in vnserm
Christlichen Glauben/ Confan-

ceptus de Spiritu Sancto, Na-
tus ex Maria virgine. Chri-
stus etiam propter suam inef-
fabilem bonitatem & sanctis-
simam incarnationem in S. li-
teris Sol justitiæ appellatur,
de quo Malachias ultimo ca-
pite ait:

וְיָרֵחַ לְכֹסֶם וְיָרֵא שֶׁמֶשׁ
וּמִרְפֵּא עֲרֵקִים שֶׁמֶשׁ
בְּכִנְפֵיהֶם וַיִּצְאֵתָם וּפְשָׁתָם
כְּעֹלֵי מִרְבֵּק :

Hoc est: Et orietur vobis
timentibus nomen meum
Sol justitiæ, & sanitas in pen-
nis ejus. Egrediemini & satie-
tis sicut vitulus de armentis.
Idem lumen gentium voca-
tur Esaia 42.

אֲנִי יְהוָה קִרְאתִיךָ בְּצֹק
וְאֶחָד בִּידֶךָ וְאַחַד וְ
וְאֶתְנֶךָ לְכִרְוֵת עִם ל
לְאוֹר גּוֹיִם :

Hoc est: Ego Dominus vo-
cavi te in iusticia & apprehen-
di manum tuam, & servavi te.
Et dedi te in fœdus populi in

gen von dem H. Geist / geboren
aus der Jungfrawen Maria. Es
wird auch Christus der HERR
wegen seiner unaussprechlichen
Gütigkeit vnd seiner allerheilig-
sten Menschwerdung in der hei-
ligen Schrifft genennet / Ein
Sonne der Gerechtigkeit. Von
welchem der Prophet Mala-
chias schreibe in seinem letzten
Cap. da er spricht:

*Vesarecha lachem jreei sche-
mi schemesch zedaka umarpe
bichnapheha vizatbem uphisch-
them seeg lei marbek.*

Das ist: Euch aber die jr mei-
nen Namen fürchtet / soll auffge-
hen die Sonne der Gerechtig-
keit / vnd Heyl vnter desselbigen
Flügeln: Vnd ihr sollt auß vnnd
eingehen / vnnd zunemen wie die
Mastkälber. So wird auch der
Messias genennet ein Licht der
Völker / in dem Propheten E-
saia am 42. Cap.

*Ani jehova kerasbicha be-
zedek veachsek bejadecha vee-
zarcha veethencha librith am
leor goim.*

Dz ist: Ich der HERR hab die
gerufft mit Gerechtigkeit / vñ ha-
be dich bey deiner Hand gefasset /
vñ dich behütet / vñ habe dich zum
Bunde vnter dz Volk gegeben /
zum

DETECTIO.

lucem gentium. Quod de nullo nisi de Messia Christo intelligi potest, qui lux est, illuminans omnes qui in eum credunt, & pro Salvatore illum recipiunt. Quod vero Sol nuncupetur, inter alias causas & hæc est: Quomodo enim splendor à Sole ortus eum non corrumpit: ita Christus quoque secundum carnem ortus ex casta virgine Maria, illam illæsam conservavit, ut non minus post, quam ante partum virgo permaneret. De quo etiam Thalmud Jeruschalmi scribit super verbum illum, Esaia cap. 7.



לכן יתן ארצי הוא לכם
אות הנה העלמה הרה
וילד בן וקראת שמו
עמנו: הנה

Hoc est: Propter hoc dabit Dominus ipse vobis signum: Ecce virgo concipiet, & pariet filium, & vocabitur nomen ejus Emmanuel.

Hic ׀ in ערבה clausum est, quod in Hebræa lingua in

zum Liecht & Heyden. Welches allein verstanden ist vñ dem Messia / Christo dem Hæren / welcher den Heyden ein Liecht ist worden / in dem sie in erkande / vñ für ihren Heyland vñ Seligmacher angenommen haben. Das Er aber die Sonne geneuet wird / ist etlicher masse dise versach: So wol als der schein von d Sonnen entspringt / die sonne aber bleibt noch vnversehret: Also ist auch Christig d Herr nach seiner Menschlichen Natur kommen vñ entsprungen vñ d reinen Jungfrawen Maria / vñ sie ist doch in irer Jügfrawschafft nit versehret worden. Vnd eine reine Jungfraw so wol nach / als vor der Geburt geblieben. Von welchem auch d Thalmud Jeruschalmi schreibt / über den vers / welcher Esa. am 7. c. gelesen wird:

Lachen ichen adonai hu lachem oth hinne baalma hara vejoledech ben vekarata scheinu immanu el.

Das ist: Darumb wird euch der Hæren selbst ein Zeichen geben / Sihe / ein Jungfraw ist schwanger / vñ wird einen Sohn geberen / den wird sie heißen Immanuel.

So ist das ׀ mem im Alma verschlossen / welches in d Hebreischen

fine tantum ponitur, nunquam vero in medio vel initio dictionis, ideoque ab Hebraeis \square finale appellatur: Hic autem ideo in medio, ut significetur, quemadmodum \square , contra naturam suam in medio clausum tamen operatur & sensum habet, ita Christus Dominus ex pura virgine natus illius tamen virginitatem non laesit nec sustulit. Denominatur etiam Messias secundum utramque naturam, divinam videlicet & humanam in scriptis. De quo regius Propheta David Psal. 110. inquit:


עַמְּךָ נִרְבֹּת בְּיוֹם חִילֶךָ
בְּחַתְרֵי קֹדֶשׁ מִרְחֹם מִשְׁחָר
לֶךְ פֶּלַח יִלְדוּתֶיךָ נִסְבַּע יְהוָה
וְלֹא יִנְחֹם אֶתְּךָ כִּי
לְעוֹלָם עַל דְּבַרְתִּי מִרְפִּי
צִדִּיק :

Hoc est: Tecum principium in die virtutis tue in splendoribus sanctorum, ex utero ante Iuciferum genui te. Juravit Dominus & non poenitebit eum, tu es Sacerdos in aeternum.

schen Sprach nur im ende des worts gesehet wird/ vnd nummer mehr mitten oder im anfang des worts. Dervwegen es auch bey den Hebreern ein mem finale genennet wird. Daß es aber hie in mitten des Worts gesehet wird/ zeigt vns an/ das wie das mem, welches wider seine Natur mitte im wort wirket/ vñ den verstande gibt/ ob es schō verschlossen ist/ also ist auch Christus der Herr vnd Messias vñ d reinen Jungfraue geboren worden/ vnd ist doch ihre Jungfrawschafft verschlossen blieben. Es wird auch d Messias nach beyden / Göttlichen vñnd Menschlichen Natur in der H. Schrift gemeldet. Von welcher der Königliche Prophet David schreibt im 110. Psa. da er spricht:

Ammecha nedaboth bejom chelechia behadrei kodech merchem mischchar lecha. tal jalduthecha nischba jehova velo jinachem asha cohen leolam al dibrathi malci zedek.

Dz ist: Nach deinem Sieg wird dir dein volck williglich opffern in heilige Schmuck/ deine Kinder werden dir geboren wie d Thau auß der Morgenröte. Der Herr hat geschwore/ vñ wird in nit gerezet/ du bist ein Priester ewiglich/ nach

secundum ordinem Melchisedech. In quo versu David Messiam alloquitur Filium Dei omnipotentis: Partus tuus rorat instar  ist est, menstruorum. Quasi dicat: Quemadmodum ros manens caelitus cadens terram frugiferam reddit, ita sanctissima nativitas tua supernè seu caelitus oritur (cum à Spiritu S. conceptus sis) & frugiferam facit terram, id est, totum genus humanum salvat ac æternam beatitudinem donat.

Alius textus, qui docet, quod Deus non frustra signum dare voluit, de quo Esaias scribit.

Propheta Esaias cap. 7. dum de Nativitate Messiae loquitur, primum illam describit, quatenus signum futurae sit redemptionis domus Israël, quam ob causam vocatus est Emmanuel, hoc est, Deus nobiscum, quasi dicat; Messias nobis in omnibus excepto peccato secundum humanitatem similis, Deus est, & persona Trinitatis ab æterno existens.

nach der weisse Melchisedech. In welchem spruch der Prophet David spricht zu dem Messia / dem Sohn des Allmechtigen Gottes: Deine Geburt thawet dir als ein rechem, Das ist / des Weibes heimliche öffnüg. Als wolt er sagen: Gleich als ein thaw der zu morgens vom Himmel fellet auff das Erdreich / macht die Erden fruchtbar / Also entspringet auch deine allerheiligste Geburt von oben / das ist / vom Himmel herab / weil Christus vom H. Geist empfangen / vnd macht fruchtbar dz Erdreich: Das ist / das ganze Menschliche Geschlecht wirdt durch dich gerecht vnd selig.

Ein anderer Text / Lehret vns / dz Gott der Herr nit vergebens hab wollen ein zeichen geben / vñ welches Prophet Esaias schreibt.

Es schreibt d Prophet Esaias am 7. Cap. in dem er redet von d Geburt des Messiae / vñ insonderheit redet er am ersten von d Geburt / nach dem er ist geben worden zu einẽ Zeichen der Erlösung des Hauses David / vmb welcher vrsach dann er genennet wirdt Immanuel, das ist Gott mit vns / als wolt er sagen / Der Messias welcher vns ganz gleich nach seiner Menschliche Natur ist auch Gott von ewigkeit her.

Zum

Deinde quatenus data est
signum reprobationis decem
tribuum Israël : cuius res-
pici dicitur חַשׁ בּוֹ מַהֵר
sic autem sonant verba illius :

וַיֹּסֶף יְהוָה דְּבַר אֶל אַחַז
לֵאמֹר שָׂאֵל לִּי אוֹת מִעַם
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הֲעֵמֶךָ שְׂאֵלָה
אִי הַגִּבּוֹה לְמַעַל וַיֹּאמֶר אַחַז
לֹא אֲשָׂאֵל וְלֹא אֶנְסֶה אֶת־
יְהוָה וַיֹּאמֶר שְׁמָעוּ נָא בֵּית
דָּוִד הַמַּעֲט מִכֶּם הַלְאֹרֶת
אֲנָשִׁים בּוֹ תִּלְאֹו גַם אֶת־
אֱלֹהֵי לִבָּן יִהְיוּ אֲדָנֵי הוּא
לִבָּן אוֹת הִנֵּה הֵעֲלָמָה הָרָה
וַיִּלְדֶּת בֶּן וַקְרָאָה שְׁמוֹ
עֲמָנִי אֵל חֲמָה וַיִּדְבֹּשׁ יֹאכֵל
לְדַעְתּוֹ מֵאוֹס בָּרַע וּבַחֲזֹר
בְּטוֹב כִּי בְטָרָם יָרַע הַנֶּעַר
מֵאוֹס בָּרַע בְּטוֹב תַּעֲזוֹב הִיא
הַדְּמָה אֲשֶׁר אֶתְּרָה קָץ
מִפְּנֵי שְׁנֵי מַדְרִיגָה :

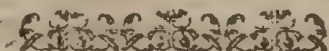
Hoc est: Et adjecit Dominus
loqui ad Ahas, dicens: Pete
tibi signum à Domino DEO
tuo in profundum inferni, si-
ve in excelsum supra. Et dixit
Ahas: Non petam, & non
tentabo Dominum. Et dixit:

Zum andern so redet er von sei-
ner Geburt / nach dem er ist geben
zu einem zeichē / der endliche ver-
werffung d̄ jēhen Geschlecht Is-
rael. Vñ wird als dāñ genennet/
maher Icholal chasch-bas,
vñ von diser zweyen meldung re-
det der Prophet Esaias am 7.
Capitel / mit folgenden worten.

Vajosef jehova daber el achas
lemor scheal lecha och meim je-
hova elbecha haamek schealas-
bagbeha lemala vajomer achas
lo eschal velo anasse eth jehovah
vajomer schimu na beth da-
vid hamasb mieceem haloth a-
nashim ei thalu gam eth elo-
haj lachem iihen adonai hu la-
chem voh hinne haalma hara
vejoledeth ben vekaroth scho-
mo immanuel chema udebasch jo-
chel ledatho maos bara ubachor
batob ei beterem jeda hannaar
maos bara batob theaseb haa-
dama ascher aha koz mippenci
schenei melacheha.

Das ist: Der H̄xxxx redet
abermal zu Ahas / vnd sprach:
Fordere dir ein Zeichen vom
H̄xxxxen deinen Gott / es
sey vnten in der Helle / oder dro-
ben inn der höhe : Aber Ahas
sprach: Ich wils nicht fordern/
das ich den H̄xxxxen nicht ver-
suche.

Audite ergo domus David: Nunquid parum vobis est molestos esse hominibus, quia molesti estis & Deo meo. Propter hoc dabit Dominus ipse vobis signum. Ecce virgo concipiet & pariet filium, & vocabitur nomen ejus Emanuel. Butyram & mel comedet, ut sciat reprobare malum & eligere bonum. Quia antequam sciat puer reprobare malum & eligere bonum, derelinquetur terra, quam tu detestaris à facie duorum regum suorum.



In hoc textu Messiae Salvatoris nostri nativitas, ut diximus initio, praedicatur, dum illum in signum datum esse dicit redemptionis domus David, ex qua Messias nasciturus erat. Sic autem ait Dominus ad Ahas regem Juda, idololatricae deditum: Pete tibi signum à Domino Deo tuo, quem deseruisti; ille enim à te repudiatus te tamen non deserit. Igitur postula quod contra-

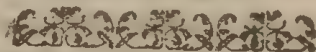
suche. Da sprach Er: Wolan/so höret ihr vom Hause David/istts euch zu wenig dz ihr die Leute beleydiget/ ihr müßet auch meinen Gott beleydigen? Darü so wird euch der H^{er} selbst ein Zeichen geben: Siehe/ ein Jungfraw ist schwanger/vñ wird ein Sohn gebäre/den wird sie heissen Immanuel: Butter vnd Honig wird Er essen/dz er wisse böses zu verwerffen/vnd gutes zu erwählen. Den ehe der Knab lernet Böses verwerffen/ vñnd gutes erwählen/ wird das Landt/ darfür dir gramwet/ verlassen sein/ von seinen zweyen Königen.

In diesem text wird vns durch den Propheten angezeigt/die Geburt des Messie/ Christi vnser Herren vnd Heylandes/ Inn dem er redt von einem Zeichen vñ erlösung des Hauses David/die weil der Messias von David her kompt. Derwegen spricht Gott der H^{er} zu Ahas dem Könige Juda/der ein Diener der Abgötterey war: Begehre dir ein Zeichen oder Wunderwerck vñ Gott deinem H^{er}en/ welchen du verlassen hast/vñ ob du ihn schon verlassē hast/ so bleibt er doch dein H^{er}. Darumb begere dir ein solches Wunderwerck/welchs wiß

B

die

naturæ seriem fit, & experientis, me Deum tuum esse & id præstiturum esse. Dabo tibi optionem, ut vel in infernum descendas, & hominem demortuum inde evoces seu ex mortuis resuscites, vel in excelsum coelum, ascendas, & miraculum in Sole, astris vel firmamento efficias, &c.



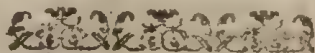
Cui Achas respondit: Non tentabo Dominum. Ad domum igitur David Propheta conversus miraculum annunciat dicens: Audite omnes de prosapia Davidis orti: Nunquid parum est vobis molestos esse hominibus seu Prophetis meis, qui vos quotidie adhortantur ad præstandum cultum Omnipotenti Deo, & ab idololatriis dehortantur? ut etiã molestiam creatis Deo meo, hoc est, MESSIA Christo, qui propter vos in humana natura sua laborare & poenam peccatorum vestrorum merere cogitur, quo vos suis laboribus, hoc est,

die ganze Natur ist / auff das du wissen solst / dz ich dein Gott bin. Darumb begere dir vnter diesen zweye Wunderwerckẽ eines / entweder in die tieffen gruben hinab zufahren / vñnd zuerwecken einen todten Menschen / vñ auß der Höl- len ruffen / oder ein wunder in der höhe hinauff / als nemlich / von d Sonnen vñd Gestirn / oder sonst von des Himmels lauff / etc.

Da sprach Achas der König Juda: Ich will nicht begehren / oder versuchen den Herren / derwege so kehret sich d Prophet zu dem Hause David / zu verkündigen dz Wunderwerck / vñ sprach: Nun höret ir alle / die ihr seyt auß dem Königlichen Stamme David: Ist solches ein kleines zu sehn / daß ihr arbeiten macht die Männer / welche Männer gewis sind die Propheten / die euch täglich vermahnen / daß ir Gott dem Allmechtigen dienen solt / vñ nit den Abgöttereyen. Darzu macht ir auch nütze vñd arbeit meinem Gott / dz ist / dem Messia Christo dem Herren / der vmb ewert willẽ muß arbeiten in seiner Menschlichen Natur / muß Mensch werde / vñ auch blissen für ewr sünd / auff dz er euch von ewren sünden mit seiner arbeit / das ist / mit seiner marter

cruce & passione sua redimat.

Cum hoc negotium Deo vestro Messia faciatis, dabit vobis signum miraculosum, nempe; **מָרְיָם**, id est virgo virtute Spiritus Sancti concipiet & pariet Filium, quem vocabit **יְהוֹשֻׁעַ** hoc est DEVS nobiscum.



Quo vocabulo expresse significatur, quod Messias Christus verus DEVS & Homo sit. Per **יְהוֹשֻׁעַ** namque, quod Nobiscum est, docetur, quod humanam naturam assumpturus, hoc est, hominibus in totum excepto peccato similis futurus sit. **יְהוֹשֻׁעַ** vero DEVS est, ut sic **יְהוֹשֻׁעַ** in una Persona, verus Deus & homo, DEI & Mariæ filius existat.



Sequitur textus: Butyrum & mel comedet, id est, ut alius homo cibus utetur, ut sciat re-

marter/ Creutz vñ Leiden erlöset.

Diemeil ihr auch nun meinem Gott Messia dem Heylandt vñ Gesalbten macht arbeit/ so wird er geben ein wunderlichs Zeichen/ nemlich/ das die alma, Das ist/ eine Jungfraw sol schwäger werden vñ d. Geist/ auß Göttlicher krafft vñ gebären ein Son/ den sie wird nennē mit seinem Namē Immanuel, dz ist/ Gott mit vns.

In welchem Namen vns außdrücklich angezeigt wird/ dz Christus der HERR soll sein wahrer Gott vñ Mensch. Dañ in dem wörtlein imanu, wird angezeigt/ dz Christus d. HERR solle an sich nemen Menschliche Natur/ weñ imanu, heist/ Mit vns: Als wolt Er sagen / Er wird mit vns ein Mensch sein/ den Menschē gleich die sünde aufgenommenē. So heist dz wörtlein el, Gott/ als wolt er sagen/ Er werde auch ein wahrer Gott sein, vñ wird also dardurch angezeigt/ dz die andere Person in dem Göttliche Wesen/ werde sein wahrer Gott vñ Mensch/ Gottes vñ Marie Sohn.

Folgt der Text weiters/ dz die-fer Immanuel werde essen But-ter vñ Honig/ wie ein anderer Mensch/ Das ist/ nach seiner Menschliche Natur werde er ge-

W ij speiset

probare malum & eligere bonum.

Et priusquam hoc sciet, hoc est, conceptus & natus fuerit, derelinquetur terra, quam tu profanam facis, à facie duorum regum illorum, Quasi dicat, Priusquam Messias vel filius hic conceptus & natus fuerit, Palästina, quam tu Achas idolomaniis tuis polluis, derelinquetur à duobus suis regibus, videlicet Pekach & Rezin.

Atque ita hactenus annunciatum est signum domui David, quod illa non casura sit.

Deinde etiam datum est illud, ut doceat, hos duos reges Pekach & Rezin planè perituros esse, cum omni cura in id incumbebant, quòd domus Juda corrueret, de qua tamen Christus Messias ortum suum habere deberet, sicut in sequenti capite hujus Prophetæ legitur, cum ait:

speiset werden / Er werde verworffen das böse / vnd erwählen das gute. Vnd ehe er werd können verworffen das böse / vnd erwählen das gute.

Das ist: Ehe denn Er empfangen wirdt werden nach seiner Menschlichen Natur von seiner Mutter / werde verlassen werden das Land / das du verunreinigest / von wegen der zweyen Königen / Als sagte er / ehe daß der Messias oder das Kind werde empfangen oder geboren werden / so wird das Jüdisch Land / welches du verunreinigest / mit deiner Abgötterey / verlassen sein / von seinen zweyen Königen / Als nemlich Pekach vnd Rezin.

Also wird das erste zeichen angezeigt vñ verkündigt dem Hause David / das es nicht solle zerstöret werden.

Darnach ist die Geburt des Kindes Messiae geben zu einem Zeichen / daß die zwen König Pekach vnd Rezin, sollen endlich zerstöret vnd verworffen werde / dieweil sie wolten mit gewalt das Haus Juda verderben / von welchem solte geborē werde der Messias. Wie dann auch solches beschreibet der Prophet Esaias / in seinem 8. Cap. da er spricht:

Vaj-

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי קַח לָךְ
 גִּלְיוֹן גָּדוֹל וְכֶתֶב עָלָיו כְּתָבֶת
 אֲנֹכִי לַמֶּחֶר שְׁלָל חָשׁ כִּי
 נִאֲעִיבָה לִּי עֲדִים נֶאֱמָנִים
 אֶת־אֲרִיָּה הַכֶּהֵן וְאֶת־
 זַכְרִיָּה בֶן יִכְרִכְיָהוּ וְאֶת־
 אֶת־הַנְּבִיאָה וְאֶת־רַחֵל בֶּן
 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי קְרֵא
 שְׁמוֹ מֶחֶר שְׁלָל חָשׁ כִּי
 כִּטְרָם יִרְעַ הַנֶּעַר קְרָא אָבִי
 וְאֶפְי יִשָּׂא אֶת־חֵיר וְנִשְׁקַץ
 וְאֶת־שְׁלָל שׁוֹמְרוֹן לִמְנִי
 מֶלֶךְ אַשּׁוּר :

Vajomer jehova elai cacha
 cha gilaion gadol uchethob alau
 becheret enosch lemaher schalal
 chasch bas veai da li edim neema
 nimeth urija haccohen veeth jecha
 riahu ben jeberiechtahu vaekrab
 el hannebia vathahar vatheled
 ben vajomer jehova elai ke
 ra schemo maher schalal chasch
 bas ci beterem jeda hanasr ke
 ra abi veimmi issa eth chel da
 meschek veeth schelal schome
 ron liphnei melech aschur.

Hoc est : Et dixit Dominus
 ad me:sume tibi librum gran
 dem, & scribe in eo stylo ho
 minis velociter spolia detra
 he,citò prædare.

Et adhibui mihi testes fide
 les Vriam sacerdotem,Zacha
 riam filium Barachia, & ac
 cessi ad prophetissam, & con
 cepit & peperit filium. Et di
 xit Dominus ad me: Voca no
 men ejus, Accelera, spolia de
 trahe, festina prædare, quia
 antequam sciat puer vocare
 patrem suum & matrem su
 am, auferetur fortitudo Da
 masci, & spolia Samariae co
 ram rege Assyriorum.

Quæ verba allegorica sunt,
 namdū ait; Et accessi ad pro

Das ist: Vnd der Herr sprach
 zu mir/nimme für dir einen gros
 sen Brieff / vnd schreibe darauff
 mit Menschengriffel / Raube
 bald/ Eylebeute.

Vnd ich name zu mir zween
 trewe Zeugn/ den Priester Vria/
 vnd Zacharia den Sohn Bara
 chia/vnd gieng zu einer Prophe
 tinne/die ward schwanger/ vnn
 gebar einen Sohn. Vnd der
 Herr sprach zu mir: Nenne ihn
 Raubebald/ Eylebeute: Denn
 der Knab ruffen kan/ lieber Vat
 ter / liebe Mutter / soldie mache
 Damasci/vnd die Ausbeute Sa
 marie weggenommen werden/
 durch den König zu Assyrien.

In welchem Text verdeckte re
 den geredet werden / inn dem Er

Vij spricht:

phetissam, hoc voluit: Spiritu me converti ad Mariam virginem; quæ prophetissa fuit; eum dixerit: Ecce ex hoc nunc beatam me dicent omnes generationes. Deinde: Et dixit Dominus ad me: Voce nomen ejus: Accelera, spolia detrahe, festina prædari, quia antequam sciat puer vocare, Patrem suum & matrem suam, auferetur fortitudo Damasci, quæ est metropolis regni Syriæ, & spolia שומרון hoc est, Samariæ à regno Juda per regem Assyriorum.

Similiter scribit Propheta Oseas, quod Messias venerit in signum redemptionis domus David & Juda, & reprobationis quoque reliquarum tribuum Israël, cap. 1, cum ait:

וְהָיָה עוֹד וְהָיָה בֵּית יִשְׂרָאֵל
לֹא יִקְרָא שְׁמָהּ לֹא יִרְחַם כִּי
לֹא יִחַם עוֹד אֶרְחָם אֶת
בֵּית יִשְׂרָאֵל כִּי נָשָׂא אִשָּׁה לְחָם
וְאֶת בֵּית יְהוּדָה אֶרְחָם
וְהוֹשַׁעְתִּים בְּיוֹמָהּ אֶלְהֵיָם
וְלֹא אֲשִׁיעַם בְּקֶשֶׁת וּבַחֶרֶב
וּבְסַלְחָם בְּסוֹסִים וּבַפָּרָסִים

spricht: Und ich hab mich genahet im Geist zu der Prophetin/ welche ist die reine Jungfrau Maria/ die geprophecyet hat/ sprechend: Ehe/ von nun an werden mich seelig schätzen alle Völker. Folgt der Text weiter/ vnd Gott sprach zu mir/ Nenne des Kindes Namen/ Hurtig Raub/ Schnell Beute: Dann ehe das Kind wird können reden Vatter vnd Mutter / so wirdt weggenommen werden die stärke Damasci/ das ist/ die Hauptstadt des Königreichs Syriæ. So werde auch weggenommen der Raub Schomeron das ist/ Samaria/ von dem Königreich Juda durch den König Aschur.

Vergleichen beschreibt vns auch der Prophet Hosea/ dz der Messias sey köñnen zu einem zeichen der erlösung des Hauses Davids vñnd zu einer verwerfung des geschlechts Israel/ in seinem ersten Capitel/ da er spricht:

Vathabar od vathelea bath
vasomer lo kera schema lo rucha-
maci lo esif od arabem eth beth
israel et naso essa labem vereth
beth jchuda arabem veboscha-
chim bajhovaelohem velo eschi-
em bekejschereth ubechereth ubemil-
chamoth bejussim ubecharaschim

vathig-

וְהָיָה לָהּ אֶחָד לָאֵלֶּיךָ
וְהָיָה לָהּ אֶחָד לָאֵלֶּיךָ
שֵׁמוֹ לֵאמֹר כִּי אֶתֵּן לָהּ
עִמִּי וְאֶתֵּן לָהּ אֶתֵּן לָהּ

vathigmoeth lo ruchama vatha-
bar vatbeled ben vajomer kera
schemo lo ammi ei atbem lo ammi
veanochi lo ebeje lachem.

Et concepit adhuc & peperit filiam, Et dixit ei: Voca nomen ejus absq; misericordia, quia non addam ultra misereri domui Israël, sed oblivione obliviscar eorum.

Et domui Juda miserebor, & salvabo eos in Domino Deo suo, & non salvabo eos in arcu & gladio, & in bello & in equis & in equitibus. Et ablactavit eam, quæ erat absque misericordia, Et concepit & peperit filium. Et dixit, Voca nomen ejus, Non populus meus: quia vos non populus meus, & ego non ero vester.

In quo textu Propheta Oseas prædicit, quod Deus tribus Israël, planè rejecturus sit, excepta domo Juda ejus curam suscepturus, & eam salvaturus sit per Jehovam, vel, ut Chaldaica paraphrasis hic

Das ist: Vnd sie ward abermal schwanger vnnnd gebar eine Tochter / vnd ersprach zu ihm: Heisse sie Lo Ruchamo / denn ich will mich nicht mehr vber das Haus Israel erbarmen / sondern ich will sie wegwerffen.

Doch will ich mich erbarmen vber das Haus Juda / vnnnd wil ihn helfen durch den Hæren ihren Gott / Ich will aber ihnen nicht helfen durch Bogen / Schwerdt / Streit / Ross oder Reuter. Vnd da sie hatte die Lo Ruchamo entwehnet / ward sie wieder schwanger vnnnd gebar einen Sohn: Vnd er sprach / heisse ihn Lo Ammi / denn ihr seyd nicht mein Volk / so will ich auch nicht der ewer sein.

In welchem Text vns der Prophet Hoseas verkündiget / das Gott die Zehen Geschlecht Israel ganz vnnnd gar verwerffen / allein vber das Haus Juda wöll Er sich erbarmen / vnnnd ihnen helfen / durch den Jehova. Welches die Chaldeische sprach an diesem ort erkläret / das Jehova

explicat, in Messia, qui est Jehova, quasi dicat: Tribum Juda salvabo in Messia Deo suo: Deus Pater igitur Messiam Deum tribus Juda nominans, ostendit domum Juda non planè perituram, cum Messias inde nasciturus sit. Hac de causa Messias humanam naturam è casta Maria virgine assumsit, ut redemptionem domus David significaret.

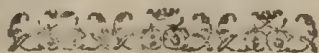
Ergo hinc satis superq; evincitur Christum Dominum Deum & hominem datum signum redemptionis domus Davidis, ipsumque è casta virgine Maria natum esse. Judæi verò hoc signum esse negant, inqunt, n. ערשׂה denotare viduam vel novam nuptam, ac proinde si hoc intelligendum sit de Christo, ipsum spurium, Mariam vero scortum esse: cum textus dicat, hunc puerum nasciturum ex Alma, quod viduam significat, sequetur, illum ערשׂה hoc est spurium esse. Ideo & liberos sic informant, quod CHRISTVS sit spurius, Maria verò seu

hova ist d' Messias. Also sagt er/dz geschlecht Juda wil ich selig machen in dem Messia iren Gott. So nennet nū Gott d' Vater dē Messia einē Gott des geschlechts Juda/vñ zeigt vns damit an dzdz geschlecht Juda darumb nit gāz vñ gar solle verderbt werden/diez weil d' Messias darauß kommet. Vmb welcher vrsach wegen das Kind Messias geborē ist in mēschlicher Natur/ von dē Jungfräwliche Leib Maria/ zu einē zeichen der erlösung des Haus David.

So wirdt vns derwegen hie in disem text außdrücklich vnd genugsam angezeigt / das Christus der HERR wahrer Gott vnd Mensch / ist gebē worden zu einē zeichen zur Erlösung des Hauses Davids. Vnd das Er auch ist geboren von der reinen vnd keuschē Jungfrawen Maria. Es laugne aber die Jude heutigs tags dz dis ein zeichē sey/ vnd sagen dz alma heiß eine Witfraw oder Jungfraw/vnd wenn solche Wörtlein von dem HERRN Christo zuverstehē/sey er ein vnechtlich Kind vnd einer Huren Sohn / wie sie dann auch ihre Kinder vnd ganz Geschlecht hierinnen unterrichten / daß dieser Christus ein Huren Sohn / die Maria aber

oder

Thelua quod in Hebræo significat amaram & suspensam foeminā, scortum, idq; quotannis circa ferias Natalitias cum tota familia repetunt, & Christum ut nothum proclamant.



Quod autem miracula ediderit, ac per ea populum seduxerit, inquit, eum ex templo שְׁמֵרָה שׁוּ, hoc est, Nomen DEI 72, literis constans (de quo suo loco fusius dicitur) clam surripuisse, idque suis soleis alligasse, cujus virtute sursum volarit, multa miracula præstiterit, & ita simplicem plebem seduxerit, ut ipsum, quem se esse dicebat, Deum esse crederent, donec tandem Deus ipsius fraudem detegens eum in terram præcipitavit, quem Judæi apprehendentes per omnes סְרַסְרָה hoc est, cloacas raptauerint, & sic miserè necarint, ita ut vix inter centum Judæos unum reperias, qui certo sciat, Christum crucifixum esse. Hoc cum quot-

oder Thelua (d; heist in Hebræischer Sprach / eine bittere vnd gehangene Fraw / in welchem sie meinen die Mutter Gottes) eine Hur sey. Vnd solches repetiren sie alle Jahr an Weynachtstag mit ihrem ganzen Haufgesind / sagen das diser Christus sey ein Hurenkind.

D; er aber Wunderwerck gethan / vnd d; Volck dadurch verführet / habe er auß dē Tempel d; schem hamephorisch, das ist / den Namen Gottes / welcher geschrieben ist mit zwey vnnnd siebentzig buchstaben (von welchem wir an seinem ort weiters reden wollen) gestotē. Disen vnter seine füß gebunden / vñ sey also auffgestogen / vnd dardurch viel Wunderzeichē gethan / viel Leute verführet / in dem er sich für einen Gott außgeben / welches das gemeine Volck geglaubet. Zu letzt aber habe im Gott solches nit mehr zusehen wollen / sondern in gestürzt / d; er auff die Erden gefallen / habe ihn das Jüdische Volck durch alle moschabim, das ist / durch alle Cloaken gezogen / in welchen er also verdorben. Derwegē auch vnter hundert Jüden, kaum einer ist, d; da gewiß wiste / d; Christus der Herr ist gecreuziget worden /

X dieweil

annis sedulo suis inculcent,
non parum facit ad errores
confirmandos, quo minus ad
veram Religionem Christia-
norum convertantur.

Ut vero ipsorum erroneam
opinionem, ערמה viduam,
& non virginem significare
refutemus, sciendū, magnam
in S. lingua differentiam esse
inter illa duo, videlicet inter
virginem & inter viduam: &
quod magis est, inter pudic-
cam & castam virginem, & in-
ter puellam vagabundam &
lascivam.

Nam primum puella, quæ
decimum vel duodecimum
annum nondum excessit, ap-
pellatur נערה, & puer ejus-
dem ætatis נער, Prius legitur,
1. Reg. 1.



והמלך דוד וכן בא בימים
ויבסרו בבגדים ולא יחם
לו יאמרו לו עבדו יבקשו
לאדני המלך נערה בתולה
ועמדה לפני המלך ותתן

dieweil sie solches alle Jahr so
fleissig in ihre Herzen fassen.
Welches dann ein grosse verhin-
derung ist/dz sie nit zu der Christ-
lichen Religion kommen.

Damit man ihnen aber ihre
falsche erklärung/ so sie vorgebe/
das alma heisse eine Witfraw/
vnd nicht eine Jungfraw/wider-
legen mög/so ist zu wissen / daß in
der Hebreischen heilige Sprach
ein grosser unterschied ist/zwischen
dem Namē einer Witfraw oder
Jungfraw / vund das noch wol
mehr / so ist ein unterschied zwis-
schen einer züchtigen vnd stillen/
oder alten/vnd einer außlauffen-
den oder süchtigen vnd jungen
Jungfrawen.

Als zum ersten/so wird ein jun-
ges kleines Weidlein in d. Hebrei-
schen Sprach genennet/ naara,
dz ist/ ein junges Weidlein welches
von 10. oder 12. Jahren ist. Daher
auch ein kleiner Jüngling genen-
net wird naar, das ist ein junger
Knab von 10. oder 12. Jahren. wie
zu lesen ist/1. Reg 1.

Vebammelech david saken ba ba-
jamim vajechasuhu bakhbegadim
velosecham lo vajomeru lo aba-
dav jebakkesebu laadoni ham-
melech naara bethula veamedali-
phnei hammelech uthebi --

lo sechen

לו סכנת וסכנת בחינת
נחם לארני הקדש :

Hoc est: Et Rex David se-
nuerat, habebatq; ætatis plu-
rimos dies: cumque operire-
tur vestibus, non calefiebat.
Dixerunt ergo ei servi sui,
Quæremus Domino nostro
regi adolescentulam, virgi-
nem, & stet coram Rege, & fo-
veat eum. Hic Naara usurpa-
tur pro puella virgine. Simi-
liter legitur quoq; de Esther,
libro Esther cap. 2.

ויהי אמן את הדסה היא
אסתר בת דוד כי אמן לה
אב נאם והנערה יפה תאר
וטבת מראה ובמור
אביה ואמה לקחה מרדכי
לו לבית :

Hoc est: Mardochæus erat
nutricius filia fratris sui Edif-
sæ, quæ altero nomine voca-
batur Hester, & utrumq; pa-
rentem suum amiserat, pul-
chra nimis & decora facie.
Mortuisq; patre ejus & ma-
tre, Mardochæus sibi eam ad-
optavit in filiam. Vbi etiam
נערה usurpatur pro puella.

lo socheneth vesch achaba becheke-
cha vecham laadoni hammelech.

Das ist: Vnd da der König
David alt war/ vnd wolbetaget/
fund er nit warm werden/ob mäs-
ihn gleich mit Kleydern bedeckt.
Da sprachen seine Knechte zu
ihm: Laß meinem Herrn Könige
eine Dirne/ eine Jungfraw su-
chen/ die für dem Könige stehet
vnd sein pflege. Hie wird der Na-
men naara gebraucht für ein klei-
nes Weidlein. Desgleichen wird
das naara gefunden bey der Kö-
nigin Esther in dem andern Ca-
pitel ihres Buchs.

Vajehjomen eth hadassa bt
esther bath dodo ei en la ab vaem
vehannaara jephath choar veta-
bath mare ubemoth abiba veimma
lekacha mardochai lo lebath.

Das ist: Vnd er ward ein
Vormundt Hadassa / das ist
Esther/eine Tochter seines Vaters
/ denn sie hatte weder Vater
noch Mutter / vnd sie war ei-
ne schöne seine Dirne/ vnd da sie
Vatter vnd Mutter starb/ nam
sie Mardachai auff zur Tochter.
Hie wird abermal das Weid-
lein naara verteutscht ein junges
Weidlein.

Deinde virgo etiam dicitur
בתולה, hoc est, matura viro
vel virgo nubilis, sicut in eo-
dem capite legitur.

ויפקד המלך בקירות ככל
מדינות מלכותו ויקבצו
את כל נערה בתולה
טובת מאד :

Hoc est: Quærantur regi
puellæ virgines ac speciosæ, &
mittantur, qui considerent
per universas provincias pu-
ellas speciosas ac virgines, &
adducant eas ad civitatem Su-
san, & tradant eas in domum
fœminarum sub manu Egei
eunuchi, qui est præpositus,
& custos mulierum regiarum
& accipiant mundum mulie-
brem.

Vbi בתולה significat nubi-
lem & pudicam virginem.
בתולה enim descendit à בית
hoc est, domo, ut significetur,
castam virginem domi mane-
re debere. Semel tamen נערה
etiã de illa, quæ pudicitia suæ
jaçturâ fecit legitur, videlicet
de Dina, filia Jacobi & Lex,

Zum andern / So wirdt eine
Jungfraw in der Hebreischen
Sprach genennet bethula, das
heißt eine reine Mannbare Jung-
fraw / als wie zu sehen in gedach-
tem Capitel.

Vajaphked bammeelech pe-
kidim bechol medinoth malthu-
thoneikbezu eth cal naara bethu-
la tobath mare.

Das ist: Man suche dem Kö-
nige junge schöne Jungfrawen/
vnd der König bestelle Schawer
in allen Landen seines Königs-
reichs / daß sie allerley schöne jun-
ge Jungfrawen zusammentrin-
gen auffs Schloß Susan / ins
Frawenzimmer / vnter die Hand
Hegai / des Königs Kämmerer /
der der Weiber wartet / vnd gebe
ihnen ihren Geschmuck.

Da der Namen bethula
heißt eine Mannbare vnd züchti-
gereine Jungfraw. Denn das
bethula kompt her von bajith,
das ist ein Hauß / anzudeuten / daß
ein keusche stille Jungfraw soll
im Hause bleiben. Gleichwol
wird es einmal gefunden / daß
das naara auch heißt eine solche /
die ihr Ehre schon verlohren hat /
als bey Dina / der Tochter Lea
vnd Jacobs / ---

da sie

quam Chamor filius Sichem
per vim illatam stupravit, vbi
quidem ternis vicibus sic ap-
pellatur, cum videlicet adhuc
juvencula erat.

Tertiò proba, modesta &
pudica virgo apud Hebræos
dicitur עַלְמָה, id est, abscon-
dita & pudica.

Quod verò vocabulum
עַלְמָה non viduam seu scort-
um significet, sicut impii Ju-
dæi calumniantur, sed puram
& castam virginem sequenti-
bus dictis testatum faciemus,
& ita maledicum Judæorum
os obturabimus, ac primū le-
gimus. 2. Regum cap. 4. hæc
verba:

וַתֵּבֶן אֵל אִישׁ הָאֱלֹהִים
אֶל הָרָר וַתִּסָּק בְּרִגְלָהּ וַיֵּשֶׁב
בְּחֻצֵי הָהָרָה וַיֵּאָמֶר אִישׁ
הָאֱלֹהִים הֲרַפְחָה כִּי-נִפְשָׁהּ
בְּרִגְלָהּ וַיִּמְחַר הָעָלָם
בְּכַפֵּי וְלֹא הָיָה לָּהּ

Hoc est: Cumq; venisset ad
virum Dei in montem, appre-
hendit pedes ejus, & accessit
Gihezi ut amoveret eam. Et

da sie des Chamor seine Söhne
zwangen / vnd mit gewalt noth-
züchtigten / da wird sie doch gleich
darnach dreytmahl nacheinander
genennet / naara, anzudeuten / das
sie noch ein junges Weidlein war.

Zum dritten / eine heimliche vñ
gar züchtige eingezogene Jung-
fraw / wirdt in der Hebræischen
Sprach genennet alma, dz heist/
verborgen / eingezogen / still.

Das aber das Wort alma
nicht ein Witfraw oder ein Hure
heisse / wie die Jüden lestern / son-
dern eine züchtige / verborgene /
eingezogene Jügfraw / ist solches
zu beweisen auß folgenden Zeug-
nissen / damit man den schendli-
chen Jüden dz maul stopffen sol/
Als nemlich / vnd zum ersten / in
dem 2. Buch der König am 4.
Capitel / da geschrieben ist:

Vathabo el isch haelohim el
bahor vathachasek beraglav
vajggasch gechas lehadepha
vajomer isch haelohim harpe
lah ei naphschach marah lah
vathovah heelim mimmeni
velo higgid li.

Das ist: Da sie aber zu dem
Manne Gottes auff dem Berge
kam / hielt sie ja bey seinen Füßen.
Gehast aber trat herzu / daß Er
sie abstieffe. Aber --

ait homo Dei; dimitte illam: Anima enim ejus in amaritudine est, & Dominus celavit à me, & non indicavit mihi. In quo textu vox **העלים** hoc est, celavit nil aliud significat, quam abscondidit. Quasi dicat Elifæus: Deus à me occultavit. Ab hac voce descendit **עלמה** id est, modesta & pudica virgo, quæ se domo continet. Similis locus extat apud Esaiam cap. 1.



וּבְפָרִישְׁכֶּם כְּפִיקֶם אֲעִלִּי עֵינִי מִכֶּם :

Hoc est: Et cum extenditis manus vestras, avertam oculos meos à vobis. Vbi rursus **אֲעִלִּי** significat occultare, quasi diceret DEVS, abscondam me à vobis, à qua voce quoque **עלמה** descendit. Item in Canticis Canticorum cap. 1, dicitur:

לִרְיָהּ שְׁמֵנָה טוֹבִים שָׁן חֵרֶק : שֶׁנָּה עֵרֶן עֲלֻמֹּת אֲחִבָּה :

Hoc est: Oleum effusum nomine tuum, ideo adolescentula

der Man Gottes sprach/laß sie/ denn ihre Seele ist betrübt / vnd Herr hat mirs verborgen/ennit angezeigt. In welchem spruch diß wörtlein heelim, das ist/verborgen / auff nichts anders verstanden wird / als eingezogen / verborgen bleiben. Als wolte der Elisa sagen/ Gott hat es vor mir still vnd geheim gehalten. Von welchem dann herkompt der Namen alma, das ist/ stille/ein stille eingezogene Jungfraw / die sich innen helt. Ein andere beweisung wird genommen/ auß dem Propheten Esaiæ cap. 1.

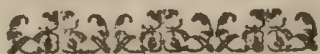
Vbepharischehem cappechem aalim enai miecem.

Das ist. Wenn ihr schon ewer händ außbreitet/verberg ich doch meine Augen vor euch. Da abermal das wörtlein aalim, anzeige verbergen/als wolte Gott sagen/ Ich will mich vor euch nit sehen lassen. Von welchem auch herkompt das alma. Item in dem Hohenlied Salomonis im erste Cap. siehet also geschrieben:

Lereach schemancha tobim schemeniburak schemecha al cem alamoib abebucha.

Das ist: Dein Name ist eine aufgeschüttete Salbe/ Darumb lieben dich ---.

dilexerunt te. Quæ sententia ostendit Sponsam spiritualis Christi Sponsi, quem laudat, quod adolescentulæ ipsum dilexerint, quæ virgines pura casta corda eorum denotant, qui Sponsum Christum ex corde diligunt, eò quod nomen ejus odoriferum, hoc est, Sponsus puritatis existat. Hic עֲלָמָה in plurali usurpatur, & multas castas virgines significat. Ibidem cap. 6, inquit Rex Salomon:



שְׁשִׁים הָמָה מְלֹכֹת
וְשִׁמְנֵים עָלָמִים וְעַלְמוֹת
אֵין מִסְפָּר:

Hoc est: Sexaginta sunt reginæ, & octoginta concubinæ & adolescentularum non est numerus.

In hoc textu expressè docetur, vocem עֲלָמָה significare virginem, cum reliquas omnes singulari nomine appellet. Nam uxores suas vocat מְלֹכֹת, hoc est, Reginas. Reliquas, quas Matrimonio sibi non conjunxerat, appellat שְׁמֵנִים hoc est, Concubinas.

die Mägde. Welcher spruch vns anzeigt die Braut/des Geistliche Bräutigams Christi / zu einem lob/ das in die Jungfrawen lieb gehabt/welche Jungfrawen auch außgelegt könnē werden/ die keuschen reinē hertzen/die den Bräutigam von hertzen lieb haben/ dieweil sein Namen so wol reucht/dz ist / dieweil er ist ein Bräutigam der reinigkeit / vnd wird dz alma hie in Plurali numero gebraucht/vñ werde verstanden/ vil keusche vnd züchtige Jungfrawen. Item in gemeldtem Buch am 6. Capitel/spricht der König Salomon mit disen worten.

*Schischim hemma melachoth
uschemonim pilagschim vaalamoth en mispar.*

Das ist: Sechsig ist der Königinnen/vnd achzig der Reboweiber/vnd der Jungfrawen ist keine zahl.

In diesem Spruch wird außdrücklich angezeigt/das das wort alma heist ein Jungfraw / denn er gibt jedem Geschlecht ein sonderen Namen. Als Salomonis Eheweiber heist Er malchuth, Das ist Königin/ die anderen/so er nicht zur Ehe gehabt/nennet er pilagschim, das sind Rebs Weiber.

Die reh.

Castas verò & puras virgines, quas alebat, appellat עלמות hoc est, Virgines. A quo singulare oritur עלמה hoc est, Virgo. Similiter Genesis 14. sic legitur.

וְהָיָה הַנַּעֲרָה אֲשֶׁר אָמַר אֲלֵיהָ

Hoc est: Igitur puella cui dixero: Inclina hydriam tuam ut bibam &c. Vbi primum legitur נַעֲרָה Deinde sequitur.

הַנַּעֲרָה אֲנֹכִי נָעַב עַל-עַן הַמֵּי־וְהָיָה הַנַּעֲרָה לְשָׂאֹב

Hoc est: Ecce sto juxta fontem aquarum, & עלמה hoc est Virgo, quæ egredietur ad hauriendam aquam, audierit à me &c. Vbi עלמה etiam significat castam virginem, non vero viduam, cum Rebecca pura virgo illo tempore adhuc fuerit. Item Exod 1. legitur:

וַתֵּלֶךְ הָעַלְמָה וַתִּקְרָא אֶת-שְׁמֶהָ רַב־כָּהֵן

Die reinen vnd keuschen Jungfrawen so er zu Hoff hatte/ die nennet er alomoth, das heist viel Jungfrawen/ von welchen herkompt alma, dz ist/ ein Jungfraw. Item/ in dem 1. Buch Mosi am 24. Capit. siehet also geschrieben.

Vchojo hannaaro ascher amar eleiba.

Das ist: Vnd wann ich zu einer Jungfraw sagen werd/ daß sie mir trincken gebe/ da wurde erslich gedacht naaro, Das ist ein Jungfraw. Folgt der Text weiters:

Hinne anechi nizzob al en hammasim vchojo baalmo bajo zeotb lischob.

Das ist: Siehe/ Ich stund bey den Brunnen des Wassers/ vnd sahe die alma, das ist/ die Jungfraw herauß gehen/ Wasser zu schöpfen. In welchem Text uns angezeigt wirdt/ dz alma ein reine vnd keusche Jungfraw/ vnnnd nit eine Witfraw heist/ denn hie ist gewislich war/ das Rebecca eine reine Jungfraw zur selben zeit gewesen/ diereil sie noch gar jung. Item/ im 2. Buch Mosi/ am 1. Capit. sagt er also:

Vathelech hoalmo vathikro cib em.

Das

Hoc est: Perrexit puella, & vocavit matrem suam. Vbi etiam עלמה significat virginem: aliàs enim filia Pharaonis ipsam pueri matrem vocasset. Sic ergo satis ex S. literis probatum arbitror vocabulum עלמה puram & castam virginem denotare, qualis Maria Christi & Messiae Mater fuerit.

CAP. VI.

Quod Messias in paupertate ad nos venturus sit.

Messiam in paupertate, & non magnis divitiis, ad nos venturum, testatur Propheta Ieremias cap. 14. inquit:

אם עוננו ענו כנו יהיה
עשרה למען שמך כי רבו
משובתינו לך חטאנו מקוה
שראר מושיעו בעת צרה
למור תהיה פגר בארץ
ובארץ נטור לרוב למור
תהיה כאש נדהם כגבור
לא יוכל לחושיו ואמר

Das ist: Die Jungfrau gieng
vñ ruffet der Mutter des Kinds/
Da auch das alma. bedeut ein
Jungsfraw / denn die Tochter
Pharao hette sonst gesagt / daß
sie des Kindes Mutter wer. De-
rowegen ist nuumehr genugsam
bewiesen auß Göttlicher H.
Schrift/dz alma eine reine keu-
sche Jungsfraw heist / vñnd die
Maria ein alma, das ist/eine rei-
ne keusche / züchtige vñd eingezo-
gene Jungsfraw geweest.

Cap. VI.

Zeigt vns an/das der Messias
arm kommen solle.

Das der Messias soll in ar-
mut vñd nicht in grossen Reich-
thum zu vns kommen / bezeugt
der Prophet Jeremias am 14.
Capitel/da er also spricht:

Im avoneau annu banu je-
hova asê lemaân schemecha cî
rabbu meshubothennu lecha
chatanu mikpe' israel mo-
subio beeth zara lama thiheje
ceger baarez ucheoreach nata
latan lama thihe cish nid-
ham cegibbor lo yuchal lehojbia
veatha ---

X bekjr.

בְּקִרְבְּנוּ יְהוָה וְשָׁמַר עֲלֵינוּ
נִקְרָא אֵל תַּנְחֵנוּ

bekirbenu jehova veschimcha ale-
nu nikt a tanichenu.

Hoc est: Si iniquitates nostræ responderint nobis, Domine fac propter nomen tuum, quàm multæ sunt averſiones nostræ. Tibi peccavimus expectatio Israël, Salvator noster in tempore tribulationis. Quasi quare colonus futurus es in terra, & quasi viator declinans ad manendum? Quare futurus es veluti vir vagus & fortis, qui non potest salvare? Tu autem in nobis es Dominus, & nomen tuum invocatum est super nos, ne derelinquas nos. Hic dum Prophetæ ait: וְשָׁמַר עֲלֵינוּ
Hoc est: o expectatio Israël, quare futurus es in terra quasi colonus vel viator? Ostenditur humana ejus natura, & paupertas, quod videlicet homo factus, in paupertate viget, & sic mundum conversurus & salvaturus sit. Licet enim secundum divinitatem Christus erat omnium Dominus & in suis ambulabat. Tamē homo factus à civitate ad aliam instar viatoris, qui di-

Das ist: Ach HERR/ unsere miſſethat habes ja verdienet/ aber hilff doch umb deines Namens willen/ deñ unser ungehorsam ist gros/ damit wir wider dich gesündigt habē. Du bist d trost Israël/ jr Nothhelffer/ warumb stellest du dich als werest du ein Gast in dem Lande/ vñ als ein fremder/ d nur über nacht drinnē bleibet? Warumb stellest du dich als ein Held der verzagt ist/ vñ als ein Riese der nicht helfen kan? Du bist doch ja vnter vns/ HERR/ vnd wir heißen nach deinem Namen/ verlaß vnns doch nicht. Inn dem der Prophet zu Gott redet vñ spricht mikve israel, O du hoffnung Israël/ Warumb willst du auff Erden werden wie ein Frembling oder Pilgram in einem fremdden Lande? Damit beschreibet Er die Menschliche Natur Christi/ wie auch seine Armuth/ Das ist/ das Christus der Herr soll Mensch werden vnd in armuth umgehē/ die Welt zubekehren vnd selig zu machen. Dan ob er wol nach der Göttlichen Natur/ in dem seinen/ so ist Er doch/ als er Mensch worden/ gangen von einer Stadt zu der andern/ wie in Pilgram der

fei-

versorium nescit, hinc inde ambulavit & ubique suum Evangelium annuntiavit.

Pergit textus: Quare futurus veluti vir vagus **וְנָד** **וְנָד** qui nullam certam sedem habet? Quare ut fortis, qui omnium ludibrio expositus est & audit, quod neque sibi neq; alijs opem ferre queat? Quæ omnia in Christo crucifixa completa sunt, cum ipsi Judæi intulerent dicentes: descende & salva te ipsum, Alios salvos facies, & te ipsum saluum facere nō potes. Atq; ita constat, Christum verum Messiam esse, & in paupertate ad nos venisse.

Cap. VII.

Quod Messias miracula edere, ac per ea cognosci debeat, quod verus DEUS, & DEI Filius sit.

Quemadmodum Rex Politicus suis legatis vel tabellarijs quos in exteras regiones ablegaturus est, signa aliqua confert, quibus dignoscuntur, à quo ablegati sint. Sic

keine Herberg hat/ dan er vberal geprediget/ vnd das Volck befehret hat.

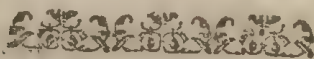
Folgt der Text weiter/ warumb wirstu werden ceisch nidham, das ist/ wie ein vnstätter Mann/ & keine eigene Herberg hat? Warumb wirstu werden als ein Held/ da man dz gespött auß in treibet/ vnd saget/ das er weder ihm noch andern helffen / vnd sie selig machen kan. Welches dann alles an Christo vnserm **הַמָּלֵךְ** vnd Seligmacher erfüllet / nach dem Er an dz **וְהוֹרֵס** Creus geheftet / vñ die Jüden spöttlich zu ihm schrien vnd sprachen: Steige herab/ vnd helffe dir/ du hast andern geholfen/ vnd kans dir selber nit helffen. Derwegen ist genugsam probiret auß diesem Text dz d' Herr d' rechte Messias/ in armuth kommen ist.

Cap. VII.

Bezeuget/ das Messias solle Wunderwerck thū / vnd dardurch für Gott/ vnd Gottes Sohn erkandt werden.

Gleich wie ein Weltlicher König / wann er seinen Votten oder Legaten inn frembde Lande schicken wil/ ihme ein zeichē gihet/ darbey man ihn erkennen kan/ dz er warhafftig von seinem Herrn abgesandt ist: Also—

Deus Filium suum Unigenitum Messiam in hunc mundum, ut carnem assumeret, & genus humanum redimeret, missurus, per Prophetas primum signa prädixit, quibus moneremur, Messiam verum Filium Dei jamjam adesse, imprimis verò per Prophetam Jesaiam cap. 35. qui ait:



חזקו ידים רפות וברכים
כשלות אמעו אמרו לך
למחרת לך חזקו אל תירא
הנה אלהיכם נקם יבא
במלך אלהים הוא יבא
יושעכם אז תפתחנה עיני
עורים ואזני חרשים
תפתחנה אז ירגל כאיל
פסח ותרון לשון אלים :

Hoc est: Confortate manus dissolutas, & genua debilia roborate: Dicite, Pusillanimes confortamini & nolite timere. Ecce Deus vester ultionem adducet retributionis, DEVS ipse veniet & salvabit vos.

Tunc aperientur oculi caecorum, & aures surdorum patebunt, Tunc saliet sicut cer-

hat G Ott der Hæxx auch gethan / da er wolt seinen einigen Sohn den Messiam / Christum vnsern Hæxxen in diese Welt nach dem Fleisch senden / dz ganze Menschliche Geschlecht zuerlösen / so verkündiget er das erstlich durch die Propheten / wie der Messias grosse Wunderwerck thun würde / das man ihn dabey erkennen solt / das Er der rechte Messias vnd ware Sohn Gottes were / vnd erstlich durch den Propheten Esaiam in seinem 35. Cap. in dem er spricht:

*Chasku jadajim raphothu-
bircasim coscholoth amezu im-
ru lenimbarei leb chisku althi-
rau hinne elobechem nakam ia-
bo gemul elohim bu jabo vejo-
schaachem as thippakachna
enei jurim veasne chereschim
thippatbachanah as jedalleg ca-
ajol piseach verbaron leschon ilem*

Das ist: Stärcket die müden Hände / vn̄ erquicket die strauchelnden Knie. Saget den verzagte Herzen: Sendt getrost / fürchtet euch nicht / Sehet ewer G Ott kompt zur Rache / Gott der da vergilt / kompt vnd wird euch helfen.

Als denn werden die Blinden Augen auffgethan werden / vnd der Tauben Ohren geöffnet werden.

vus claudus, & aperta erit lingua mutorum, quia seissæ sunt in deserto aquæ, & torrentes in solitudine. Quæ signa & miracula omnia Christus reipsa complevit: notum est enim, eum Lazarum mortuum, & per quadriduum jam in monumento positum, & alios, resuscitasse: Item quod cæcis visum restituerit: quod multos ægrotantes pristinae sanitati restituerit, Item quod mutos loquentes, & claudos salientes fecerit.

Imo talia miracula præstitit, quæ nullus sanctus vel ante vel post eum, potuit perficere: Sic quod ejecerit daemonia, & omnes male habentes curaverit, quæ omnia supra captum hominis sunt.

Hæc cum, ut notum est, Christus præstiterit, certum est, ipsum verum Deum esse, illaq; miracula prædicta prophetam respexisse. Similiter Esaias de iisdem inquit cap. 42.

den. Als denn werden die Lahme lecken wie ein Hirsch/ vnd d' stummen Zunge wird lob sage/ den es werden Wasser hin vnd wider in d' Wüsten fließen/ vnd ströme in den Gefilde. Welche Zeichen vñ Wunder Christus der Herr alle erfüllet hat/ denn es ist bewust/ dz Christus die todten/ so schon vier tag in d' Erde lagen/ aufferweckt/ nemlich den Lazarū/ vnd dergleichen. Item/ so hat er die von Natur blind/ sehend gemacht/ Er hat viel francken gesunde gemacht/ Er machet die Stummen redend/ die Lahmen gehend.

Er thet auch viel Wunder/ welche kein heiliger weder vor/ noch nach im gethā hat. So trieb Er auch die bösen geister/ vñ machet gesund/ alle die böse gebrechē hetten/ Itē/ Er erkennete d' Menschen gedanken/ vnd wuste/ was ein jeder bey ihm selber gedacht/ welches kein schlechter Mensch thun kan / dann kein schlechter Mensch kan deß andern Menschen gedanken wissen.

Dieweil nun Christus d' Herr solches alles gewußt/ so ist gewißlich/ daß er ist warer Gott/ vñ die zeichen seyen alle auff Christus gebē. Deßgleichē verkündigt vns auch Jesaias am 42. Capitel.

חן עבדי אחמד פו בחירי
רצח נפשי נחתי רוחי עליו
משפט לגוים יוציא לא
יצעק ולא ישא ולא ישמע
בחוץ קולו :

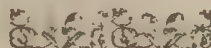


Hoc est : Ecce servus meus
suscipiam eum, electus meus,
complacuit sibi in eo anima
mea. Dedi Spiritum meum
super eum, judicium genti-
bus proferet. Non clamabit
neq, accipiet personam, nec
audietur vox ejus foris. Et
sequenti versu ejusdem capi-
tis:

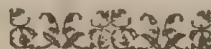


כה אמר האל יהוה בורא
השמים ונוטתם רוקע
הארץ ואמצתם נותן נשמה
לעם עליה ורוח להודכים
כה אני יהוה קראתיה
בצדק ואחוק ביד ואצדק
ואתנה לברית עם לאור
גוים לפקוד עינים ערות
להוציא ממסגר אסיר מ
מבית בלא ושבתי חשך אני
יהוה הנה שמי וכבודי

Hen abdi ethmach bo beebi-
ri razetba naphschi nathathi
ruchi ala'u mischpoth lagejim
jozi lo izak uelo issa valo jasek-
mi abachuz uelo.



Das ist : Siehe/das ist mein
Knecht/ich erhalte ihn/vnd mein
Auserwehlter/an welche meine
Seele wolgefallen hat. Ich habe
im meine Geist gegebe/er wird dz
Recht vnter die Heyden bringen.
Er wird nit schreyē noch ruffen/
vnd seine stimme wird man nicht
hören auff der gassen. Vñ in die-
sem Capittel im dritten vers her-
nach/redet er also :



Co amar baël jehova bore
hasebamajim venoichem roka
haarez vezezaeha noshen ne-
schama laam aleha veruach la-
holecbim bah ani jehova ke-
raticha bezedek veachsek be-
jadecha veetzaricha veetbe-
necha librit am leor goim
lipkoach enajim ivroch lebo-
zi mimmager affir mibbeth
cele joschebei choschech ani jeho-
va hu schemi uchebodi---

leacher

DETECTIO.

וְהָאֵלֹהִים יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לֵאמֹר לֵאכֶר לֹא עָשִׂיתִי לָאֵלִים.
: פְּסִילִים.

Hoc est: Hæc dicit Dominus DEUS creans cœlos & extendens eos, firmans terram, & quæ germinant ex ea, dans flatum populo, qui est super eam, & spiritum calcantibus eam. Ego Dominus vocavi te in iusticia, & apprehendi manum tuam, & servavi te. Et dedi te in fœdus populi in lucem gentium, ut aperires oculos cœcorum, & educeres de conclusione vincitum de domo carceris, sedentes in tenebris. Ego Dominus, hoc est nomen meum, Gloriam meam alteri non dabo, & laudem meam sculptilibus.

Quæ omnia in Domino & Salvatore nostro Jesu Christo Messia & vero Filio Dei completa sunt. Cum inter omnes itaq; constet Christum ejusmodi miracula divina virtute edidisse, Deus vero Pater per Prophetam Esaiam prædixerit, nos Messiam ex mi-

Das ist: So spricht der Herr/ der die Himmel schafft vnd außbreitet/ der die Erden machet/ vñ ihr gewächse/ der dem Volck so drauff ist/ den Athem gibt/ vñ den Geist denē die drauff gehen. Ich der HERR hab dir geruffen mit Gerechtigkeit, vñnd habe dich bey deiner Hand gefasset/ vñnd dich behütet. Vñnd habe dich zum Bund vñter d; Volck gegeben/ zum Liecht der Heyden Das du solt öffnen die Augen der Blinden/ vñnd die gefangenē auß dem Gefängnuß führen/ vñnd die da sitzen in Finsternus auß dem Kercker. Ich der HERR / das ist mein Name/ vñnd will meine Ehre keinem andern geben/ noch meinen Ruhm den Götzen.

Welches dan alles erfüllet ist an vnserm HERRN vñnd Heyland Jesu Christo dem rechten Messia vñnd warē Gottes Sohn. Weil menniglich bewußt vñnd gewiß/ das Christus der HERR alle diese Wunderzeichen gewircket vñnd vollbracht hat/ Gott der Vatter aber durch den Propheten Esaiam angezeigt/ d; wenn der Messias kommen/ werde Er solche Wunderwerck thun/

dabey

רוח אדני יהוה עלי יען
 משח יהוה אתי לבשר
 עניים שלחני לחפש לנשכרי
 רב לקח לשכורים דרור
 ולאסורים פקח פקח :

*Ruach adonai jehovah alai ja-
 an mäsachach jehovah otbi le-
 basser anavim schelachani la-
 chabofsch lenifschberei leb likro
 lifschbujim deror velaasurim pe-
 kach koach.*

Hoc est: Spiritus Domini
 super me, eo quod unxerit
 me, ad annunciandum man-
 fuctis misit, ut mederer
 contritos corde, & prædica-
 rem captivis indulgentiam, &
 clausis apertionem. Quod
 dictum clare docet, quod Mes-
 fias in carnem missus, nobis
 prædicaturus & annunciatu-
 rus sit æterna gaudia, & glo-
 riam, quodq; suo adventu dia-
 bolum, mortem & infernum
 debellaturus sit, & quidem
 non externa vi & machinis
 bellicis, sed solo verbo DEI:
 ita. ut meritò princeps pacis
 appellari possit.

Alius textus, Quod tempo-
 re Messia omnes idololatriæ
 cessare debeant.

Quod omnis idololatria ad
 Christi adventum finem ha-
 bitura sit, & omnes gentes ve-

Das ist/ der Geist des Herrn
 Herrn ist ober mir / darumb hat
 mich der Herr gesalbet / Er hat
 mich gesandt den elenden zu pre-
 digen/ die zubrochē herzen zu ver-
 binden/ zu predigen den gefange-
 nē eine erledigung / den gebunde-
 nen eine eröffnung. Welcher
 spruch eigentlich anzeigt/ das der
 Messias zu vns kommen solle in
 Menschlicher Natur zu predigē/
 vnd verkündigen die ewige freud
 vnd herzigkeit / vnd dz durch sei-
 ne ankunfft Teuffel/ Todt vnnnd
 Höll sollen überwunden werden/
 nicht mit Weltlichem strecken/
 oder fechten / Sondern mit dem
 Wort Gottes. Derowegen er
 dann auch billich Friedensfürst ge-
 nandt wirt.

Ein anderer Text/ dz zu der zeit
 Messia alle Abgötterey ein ende
 gewinnen.

Das die abgötterey zu Christi
 zeiten sollen auff hören/ vnd das
 alle Völcker an —

ro. DE O adhæsuræ, testatur
Zacharias cap 4. inquires:

מי אתה הר הגדול לפני
רובכל למישור והוציא את
האבן הראשון תשאור
מן חן לה

Hoc est. Quis tu mons ma-
gne coram Zerobabel in pla-
tium? & educet lapidem pri-
marius, & exæquabit grati-
am gratiæ ejus. Quo monte
denotatur Christus, super quē
exædicata est Domus Domi-
ni, id est Ecclesia. Ille sua glo-
riâ omnes colles superabit, &
ad eum omnes populi confu-
gient. Et cap 13. inquit:

ביום ההוא יהיה מקור
נפתח לבית דוד ולישבי
ירושלים להשאה ולקדרה
ויהיה ביום ההוא נאם יהוה
צבאות אכרית את שבעת
העצבים מן הארץ ויא
יזכרו עוד וגם את הנביאים
והיה דוד נאם אכרית
מן הארץ

Hoc est: In die illa erit fons
patens domui David, & habi-

Gott glauben/ das bezeuget der
Prophet Zacharias Cap. 4. da
er sagt:

*Mi aithar haggadol liph-
nei serubabel lemischer wehozii
eib haaben haroscha theschuotb
chen eben la.*

Das ist: Wer bist du / du
grosser Berg / der doch für Se-
rubabel eine ebne sein muß? Vnd
er solle auffführen den ersten
Stein / das man ruffen wird :
Glück zu / Glück zu. Dieser Berg
bedeut nichts anderst / als den
HERRN Christum selbst / auff
welchen das Haus Gottes / das
ist die Christliche Kirch gebauet
ist / der wirdt erhaben sein über
alle Hügel / vnd zu ihm werden al-
le Völker zusucht haben / vnd
im 13. Cap. sagt er also:

*Bayom habu sheje makor
nightach lebeth Davidulejosche-
bet jeruschalaim sechattath u-
lenidda wehoja. bayom habu
neum. jehova zebaoth achriah
eib sechemoth hoazabim min
haarez velo isachru od vegam
eib hannebrim veeth ruach
hattuma aabir min haarez.*

Das ist: Zu der zeit wird das
Haus David / vnd die Bürger

DETECTIO

tantibus Hierusalem in ablu-
tionem peccatoris & men-
struatæ. Et erit in die illa, dicit
Dominus exercituum, disper-
dam nomina idolorum de
terra, & non memorabuntur
ultrâ. Et Pseudoprophetas &
spiritum immundum afe-
ram de terra. Quô textu ex-
pressè S. Baptismus significa-
tur, cum inquit, fontem pa-
tentem aperiri, videlicet ipse
CHRISTUS fons vitæ æter-
næ, quô peccatores & men-
struatæ à peccatis suis ablu-
untur, cujus etiam tempore
omnes idololatriæ finem su-
um habuerunt.

Similis locus extat Daniel.
2. dum interpretatur somni-
um Regis Nebucadnezari, vi-
delicet statuum hominem re-
præsentantem, cujus caput
aureum, pectus & hume-
ri argentei, &c. quorum o-
mnium significationem ad-
didit. Ultimò verò vidit
rex Nebucadnezar lapidem
de monte sine manibus
abscissum, & totam statu-
am comminuentem, qui

zu Jerusalem einen frey offenen
Brunnen haben / wider die sünde
vñ unreinigkeit / zu der zeit spricht
der HERR Zebaoth / wil ich der
Götzen Namen außrotten / auß
dem Land / dz man ihr nicht mehr
gedenken soll / darzu wil ich auch
di. Propheten vñ vnreinen ge-
stir auß dem Lande treiben.

In welchem Text vns auß-
drücklich angezeigt ist / die heilige
Tauf / in dem er sagt : Es werde
ein freyer Quellbrunne aufge-
than werden / Nemlich / E. H. xi-
stus / der ist geöffnet worden / die
Sünder vñ vnreinen zu seubern
von ihren sünden zum ewigen Le-
ben / So sind auch zu E. H. xxi
zeiten abgeschnitten alle Abgötte-
reien.

Desgleichen beschreibt vns d.
Prophet Daniel in seine andern
Capittel / da er das Gesicht / so d.
König von Babel gesehen hat /
aufleget / nemlich / ein Seulen et-
ner Menschlichen Form gleich /
welch s Bildt hat ein Kopff von
Goldt / die Brust vñ Arme von
Silber / &c. So er daß alles nach-
einander erkläret. Nach dem sahe
der König Nebucadnezar einen
Stein / der ruh sich von einẽ berg /
ohn alle hilff d. händ / vñ zumal-
met die ganze Seule des Bilds /

mons magnus factus, totam
terram implevit. Verba ejus-
dem sunt.

vnd derselbig Stein ist worden zu
einem grossen Berg / der erfüllet
die ganze Welt. Die Wort Da-
nielis lauten also :

ובימיו יהי מלכותא אגון
יקום אלה שמיא מלכו יהי
לעדמן לא תתחבר ופ
ומלכותא לעם אחרון לא
תשתבך תדק ותספ פה
אלן מלכותא והיא תקום
לעדמן :

*Vbejomehon di malchaja
innun jekim ela jchemaja mal-
chu di lealmin lo thithchabal
umalchutba leam ocharon lo
thifchebek thadek vethaseph
cal ilen malcevatha vehij the-
kum lealmaja.*

Hoc est: In diebus autem
regnorum illorum suscitabit
Deus coeli regnum, quod in
aeternum non dissipabitur, &
regnum ejus alteri populo
non tradetur. Comminuet
autem & consumet universa
regna hæc, & ipsum stabit in
aeternum.

Das ist: Aber zur zeit solcher
Königreich / wird Gott vñ Him-
mel ein Königreich auffrichten /
das nim. nermehr zerstöret wirdt /
vñ sein Königreich wird auff kein
ander Volck kommen / Es wird
alle die Königreich zumalmen vñ
zustoören. Aber Es wird Ewiglich
bleiben.

Quo textu Christus deno-
tatur; qui est lapis ingens,
comminuens omnes alios la-
pides, hoc est, omnes alios re-
ges destruens. Hic enim for-
tis Rex est, qui primum secun-
dum humanitatem exiguus,
id est, despectus habebatur,
postmodum verò glorificatus
& per totum mundū decan-

In welchem Text vns ange-
zeigt wird Christus der Hexxi/
welcher ist der grosse Stein / d al-
le andere Stein zumalme / dz ist/
alle andere Königreich auffhebet /
Den dieser ist d rechte vñ starcke
König / welcher erslich nach sei-
ner Menschliche natur gar klein /
das ist veracht vñ vernicht ward /
hernacher aber herlich durch die
ganze Welt ausgebreitet / —

vnd

ratus, ingens lapis factus est. Hic etiam omnes alios lapillos, id est, idololatrias confregit, dissipavit, imò planè abolavit & evertit. Christum vero lapidem dici testatur quoque David Psal. 118. cum ait:

אֶבֶן מַאֲסָה הָבְחוֹנִים הָיְתָה
לְרֹאשׁ פִּנָּה מֵאֵת יְהוָה
הַיְתָה זֶה הוּא נִפְלְאוֹת
בְּעֵינֵינוּ:

Hoc est: Lapidem quem reprobaverunt ædificantes, factus est in caput anguli. A Domino factum est illud, & est mirabile in oculis nostris. Per quem lapidem Christus significatur, qui, licet ab ædificantibus reprobatus, caput tamen anguli factus est, ut totam structuram Ecclesiæ sustentet, quem Judæi refractarii rejiciunt. Sic ait Zacharias as cap. 3.

הִנֵּנִי מִבֵּית אֶתְּ עֲבָדֵי צִמָּה
כִּי הָיָה הָאֶבֶן אֲשֶׁר נִתְּנָה
לִפְנֵי יְהוֹשֻׁעַ עַל אֶבֶן אֲדָמָה
שִׁבְעוֹ עֵינַי הִנֵּנִי מִפְּתַח

vnd also zu einem grossen Stein wordē/hat also diser grosse Stein alle kleine Stein/das sind die abgöttereyen zumalmet vñ nider gedrückt / ja dieselben ganz vnd gar zerstöret/ das aber Christus der HERR ein stein genennet wird/ damit stimmet auch David in seinem us. Psal. überein/da er sagt:

Eben maasa habhonim ha-
jetha lerosch pinna meeth jehova
hajetha soth hii niphlaath
beenenu.

Das ist: Den Stein den die Bauleute verworffen/ ist zu Eckstein worden/das ist vom Herren geschehen/ vnd ist ein wunder für vnseren Augen. Durch welchen Stein Christus vñ Herr verstandē wird/ welchen die Bauleut verworffen habē/der ist zu einē Eckstein worden/ auff dz er den ganzen Bauß erhalt/welchen daß die Jüden nicht annemē wollē. Deßgleichen beschreibt auch der Prophet Zacharias in seinen dritten Capittel/ da er also spricht:

Hinmeni mebi & abdi ze-
mach ci hinne haben ascher
nathathi liphnei jhosebua al
eben achath schiba enajim hin-
neni mephatbeach —

Z ij pithu-

OCCULTORUM

פְּתַח חַם יְהוָה צְבָאוֹת
וּמִשְׁתֵּי אֶרֶץ חֶמֶד
חֶמֶד בְּיוֹם אֶחָד :

*pihbuchia neum jehova zebaoth
umaschiths eth' avon haarez
bahit bejomechad.*

Hoc est: Ecce ego adducam
servum meum צְמַח Orien-
tem, quia ecce lapis, quem de-
di coram Jesu, super lapidem
unum oculi septem sunt. Et
ecce ego celabo sculpturam
ejus, ait Dominus exercitu-
um, & auferam iniquitatem
terræ illius in die una. Hic
propheta primò Messiam ap-
pellat צְמַח id est egregium &
fructuosum quiddam perfici-
ens, & mox lapidem, quo si-
gnificaret, Christum corda
hominum instar lapidis dura
mollire & mutare. Sic inquit
Esaias cap. 28.

Das ist: Siehe/ Ich will meis-
nen Knecht Zemach kommen
lassen/ denn siehe/ auff den einigen
Stein/ den ich für Josua gelegt
hab/ sollen sieben Augen sein. A-
ber siehe/ Ich will ihn aufsführen/
spricht der H̄xxα Zebaoth/ vnd
will die Sünde desselben tags
wegnehmen auff einen Tag. Hie
nennet der Prophet den Messi-
am erstlich Zemach, (Zemach
aber heist etwas fruchtbars vnnnd
was tapffers aufrichten) vnnnd
bald hierauff einen Stein/ anzu-
zeigen/ das Christus der H̄xxα
die Herzen/ welche steinhart er-
weichen vnd verendern solte. Al-
so sagt der Prophet Esaias im
28. Capitel.

לֵכֵן כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יְהוָה
הִנֵּנִי יוֹסֵף בְּצִיּוֹן אֶבֶן אֶבֶן כ
בְּחֵן פִּנְיָתִי יִקְרָא מוֹסֵד
מוֹסֵד מוֹסֵד הַמַּאֲמֵן לֹא יִחַשׁ :

*Lachen co amar adonai je-
hova hinnenii jissad bezijon a-
ben eben bochan pinnath ikrath
musad musad hammaamin lo
jachisch.*

Hoc est : Hæc dicit Do-
minus Deus tuus : Ecce ego
mittam in fundamentis Sion
lapidein, lapidem probatum,
angulare, pretiosum, in fun-

Das ist : Darumb spricht der
H̄xxα/ Jehova, Siehe/ Ich le-
ge in Zion einen Grundstein/ ei-
nen bewerten Stein/ einen köstli-
chen Stein / der wol gegründet
ist/

damento fundatum, Qui crediderit non festinet. Vbi Deus per lapidem rursus Christum intelligit, qui fundamentum firmum reddit, omnesq; in te credentes hac donat gratia, ut simili modo Diabolum, infernum & mortem contemnere, fugare, imò planè conterere & comminuere queant.

Cum itaq; Christus, uti dictum, aliquoties lapis vocetur, hic quoq;, quem Rex Nebucadnezar de monte absq; manibus avulsum & statuam comminuentem conspexit, Christus est, qui absque virili semine ex virgine Maria natus, statuas omnes idolatricas confregit & comminuit, idq; Sacro Sancto verbo suo, suisq; concionibus, quibus sibi, ut Daniel testatur, regnum constituit, firmiter in æternum permaniturum.

CAP. IX.

De passione & venditione Messii.

Quod Messia suaq; passione mundum redimere oportuit, testatur Esaias cap. i, inquit:

ist/ Wer glaubt der sey nicht mehr.
Hie redet abermal Gott vö dem
Erstein Christo/ welcher dz Fundament vn̄ ganze Gebäw bevestiget/ auch allen denen / so an ihn glauben/ die gnad gibt/ dz sie gleicher weiß Teuffel/ Hell vnd Tod verachten/ verjagen/ ja ganz vnd gar vertilgen vn̄ zu nicht machē.

Die weil dann Christus inn heiliger Schrifft/ wie gesagt/ oftmals ein Stein genēet wird/ So ist auch der Stein / welchen der König Nebucadnezar gesehen / so von dem Berg ohn alle Menschliche hülff sich entledigt/ von dem HERRN Christo zu verstehen/ weil er ohne Menschliche hülff von der Jungfrawen Maria geboren worden/ die Seulen d' Abgötter zuzerstörē/ vn̄ solches durch sein Lehren vnd predigen/ dardurch er jm/ wie Daniel bezeuget/ ein ewiges Reich angericht vnd bestellet hat / Welches in ewigkelt wehren wird.

Cap. IX.

Lehret vns das Christus vmb vnser sünd willen hat leiden vnd verkaufft müssen werden.

Das der Messias hab leiden/ vnd mit seinem Leiden vnd sterbē die Welt erlösen müssen/ bezeugt Esaias Cap. i. da er spricht:

Zion

צִיּוֹן בְּמִשְׁפֶּט תִּפְרָר וְשִׁבְיָהּ
בְּצַדִּיקָהּ :

Hoc est: Sion in iudicio redimetur, & reducent eam in iusticia. Quasi dicat: Licet DEus populum Israel sua virtute redimere posset, tamen hoc aliter fieri noluit, nisi in iudicio & iusticia, hoc est, acerba passione & morte Domini nostri Jesu Christi. Similiter dicit cap. 4.

אִם רָחַץ אֶרְנִי אֶת־צִיּוֹן
בְּנוֹרַת צִיּוֹן וְאֶת־דְּמֵי יִרְוּשָׁלַיִם
בְּרוּחַ מִשְׁפָּט וּבְרוּחַ בָּעֵר :

Hoc est: Si abluerit Dominus sordes filiarum Sion, & sanguinem Hierusalem laverit de medio ejus, in Spiritu iudicij, & spiritu ardoris.

Quo ostenditur, quod Deus sordes filiarum Sion Spiritu iudicij abluturus sit, & iusticiam Spiritum ardoris, hoc est, dilectione sua seu amore, ita ut per Filium unigenitum dilectum suum nos diligat.

Zion bemischpo ithipde
veschebeho bizdoko.

Das ist: Ziō werde mit gericht erlöset werden/ vnd seine Widerfehrer mit der Gerechtigkeit. Als wolt er sagen: Ob wol Gott der Herr das Volk zu Zion köndte mit gewalt erlöse/ so wölle er doch solches nicht thun/ dann in dem Gericht vñ Gerechtigkeit/ dz ist/ durch das bitter leiden vñ sterben vnseres Herrn vnd Heylandes Jesu Christi. Auff diese weise schreibt auch dieser Prophet inn seinem 4. Cap. da er spricht:

Imrachaz Adonai etz zath benoth Zion veeth demci jeruschalajim jadiach mikkirba bernach mischpot uberuach baer.

Das ist: Dann wird der Herr den vnflath der Tochter Zion waschen/ vnd die Blutschulde Jerusalems vertreibē von jr/ durch den Geist der richten/ vnd ein Feuer anzünden wirdt.

In welchem spruch vns angezeigt wird/ dz Gott die befleckung d' Töchter Ziō durch den Geist des Gerichts abwaschē wil/ vnd mit der Gerechtigkeit den Geist der hie/ das ist die Göttliche Liebe/ also dz wir durch seinen eingebornen Sohn in die liebe Gottes sollen eingeschlossen werden.

Gleis

DETECTIO.

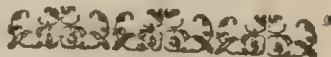
Idem ferè legitur cap. 50.
ubi de passione Christi sic in-
quit:

Gleicher weiff schreibt er auch
im 50. Capitel / da er von dem
Leiden Christi also redt:



כה ואמר יהוה אי זה ספר
קריתותי אמכם אשר
שלחתיה או מי מנשי א
אשר מכרתי אתכם לו הן
בעונותיכם נמכרתם ו
ובפשעכם שלחת אמכם
מדוע באתי ואין איש קר
קראתי ואין עזרה תקצור
קצרה ידי מפרות ואם אין
בי כח להציל הן בגערתי
אחרוב גם אשים נהרות
מדבר תבאש דגתם מאין
מים ותמת בצמא אלביש
שמים קררות ושק אשים
בסותם אדני יהוה נתן לי
רשון לפידים לרעת לעות
ארבעה דבר יעיר בבקר בבקר
יעיר לי און לשמוע כלם
כלמודים אדני יהוה פתח
לי און ואנכי לזמרת מריתי
אחור לא נסוגותי גוי נתתי
למכים ולחתי לסורטים פני

Co amar jehovah ei se sepher
cerithuth immechem ascher
schillachetiha o mi minnoschaj
ascher macharti ischem lo ben
baadonothetchem nime artem
ubepischechem schullecha ime-
chem maadua bathi veen isch
karathi veen one bakazor ka-
zera jadt mippeduth veim
en bi coach lebazzil ben bega-
erathi acharib jam asim neha-
roth midbor shibasch dega-
tham meen masim vethamoth
bazama albisch schamasim
kadruth vesak asim cesutham
adonai jehova nathan li le-
schen limmudim ladaath lauth
erb jaef dabor jaiv babeker babo-
ker jaiv li ofen lischrooa callimmu-
dim adonai jehova pathach
li ofen veanochi lo marithi a-
chor lo nesugothi geui natha-
thi lemaccim ulechajai lemo-
retimponai --



לֹא חֲתַרְתִּי מִכְלֻמַּת יְהוָה
וְאֶרְבִּי יְהוָה יַעֲזֹר לִי
לֹא נִכְלַמְתִּי עַל-כֵּן שְׁמִי
מִנִּי כְחֻמִּישׁ וְאֶרַע כִּי לֹא
אֲבוֹשׁ :

lo hūthartbi miccelimmoth va-
rok vadanai jehova jaasor li al
cen lo nichlomthi al cen samthi
phanai catballamisch vaeda ci
lochofch.

Hoc est: Hæc dicit Domi-
nus: Quis est hic liber repu-
dii matris vestræ, quo dimisi
eam? aut quis creditor meus,
cui vendidi vos? Ecce enim
in iniquitatibus vestris vendi-
ti estis, & in sceleribus vestris
dimisi vestram matrem, quia
veni, & non erat vir, vacavi
& non erat qui audiret. Nun-
quid abbreviata & parvula
facta est manus mea, ut non
possim redimere, aut non est
in me virtus ad liberandum?
ecce in increpatione mea de-
sertum faciam mare, & po-
nam flumina in sicum. Com-
putrescent pisces sine aqua, &
morientur in siti.

Induam coelum tenebris, &
saccum ponam operimentū
eorum. Dominus dedit mihi
linguam eruditam, ut sciam
sustentare eum, quid assus est,
verbo.

Erigit mane, mane erigit
mihi aurem, ut audiam quasi

Das ist: So spricht der Herr:
wo ist der Scheidebrieff ewrer
Mutter/damit ich sie gelassen ha-
be? Oder wer ist mein wucherer/
dem ich euch verlaufft habe? Si-
he / Ihr seide vmb ewer Sünde
willen verlaufft/ vnd ewer Mut-
ter ist vmb ewers übertretens
willen gelassen. Warumb kam
ich/vnnd war niemand da? Ich
riefte, vnd niemand antwortet?
Ist meine Handt nun zu kurz
worden / dz sie nicht erlösen kön-
te? Oder ist bey mir keine krafft
zuerretten? Sihe mit meinem
schelten mache ich dz Meer tro-
cken/ vnd mache die Wasserströ-
me als eine Wüsten/daz ihre Fi-
sche für Wassers mangel stin-
cken/vnd durfts sterben.

Ich kleyde den Himmel mit
dunkel/vnnd mache seine Decke
als einen Sack. Der Herr
Herr hat mir eine gelehrte Zun-
ge gegeben / daz ich wisse mit den
müden zu rechter zeit zu reden.

Er wecket mich alle Morgen/
Er wecket mir das Ohr / das ich
höre

magistrum. Dominus DEUS aperuit mihi aurem, ego autem non contradico, retrorsum non abii. Corpus meum dedi percutientibus, & genas meas vellentibus. Faciem meam non averti ab increpantibus & conspuentibus in me.

Dominus Deus auxiliator meus, & ideo non sum confusus. Ideo posui faciem meam ut petram durissimam, & scio, quoniam non confundar.

In hoc textu expressè significatur, quod DEVS gentem Judaicam dimiserit, dum inquit; Et in sceleribus vestris dimisi matrem vestram, hoc est, Zion, quæ mater est totius gentis Judaicæ.

Præterea dicit: Veni, & non aderat vir, vocavi & non erat qui responderet. In quo ostenditur incarnatio Christi Filii DEI, qui carnem ideo assumpsit, ut amorem suum erga genus humanum ostenderet, & sancta passione sua illud redimeret per fidem: quem

höre wie ein Jünger. Der Herr hat mir das Ohr geöffnet / vnd ich bin nit ungehorsam / vnd gehe nicht zu rück. Ich hielt meinen rücken dar / denen die mich schlugen / vnd meine Wangen denen die mich raußten / mein Angesicht verbarg ich nicht für schmach vnd speichel.

Denn der HERR HERR hilft mir / darumb werde ich nit zu schanden. Darumb habe ich mein Angesicht dargebotten als einen Kieselstein / denn ich weiß / dz ich nicht zu schanden werde.

In diesem Text wird vns ausdrücklich angezeigt / daß Gott D HERR dz Jüdische Volk ganz verlassen hab / in dem er spricht / vñ vmb ewer boßheit hab ich verlassen eure Mutter / dz ist / Zion / welches ist die Mutter / sampt dem ganzen Jüdischen Geschlecht.

Es redet der Text weiters / ich bin komen vnd niemand war da / ich habe geruffen / niemand hat mir geantwortet. In welcher angezeigt wird die Menschwerdung Christi des Sons Gottes / welche er angenommen hat zu erzeugen die grosse lieb des ganzẽ menschliche geschlechts / vñ durch sein mensch werdüg vñ H. marter wil es erlösen das ganze Menschliche Ge-

schlecht /

tamen non receperunt Iudæi,
licet blandè eos affatus sit:
Venite ad me omnes, qui la-
boratis & onerati estis, ego re-
ficiam vos.

Pergit Christus in illo tex-
tu: Licet vos me repudiatis &
immorigeri sitis, nolite ta-
men existimare manum me-
am propterea abbreviatam
ad redimendum & salvandum
totum genus humanum, cum
extra me nemo salutem con-
sequatur.

Quæ omnia per se perspi-
cua sunt. Porro addit: Ecce
in increpatione mea deser-
tum faciam mare, & ponam
flumina in siccum: quod in
nullius hominis, nec creature
arbitrio certè positum est.

Item: Dominus dedit mihi
linguam eruditam, ut sciam
sustentare eum, qui lassus est,
verbo. Id est: Ideò veni
in mundum, ut totum genus
humanum, peccatis tanquam
gravissimo onere onustum,
liberarem: quod solus ego se-

schlecht/alle die an in glaubẽ/wel-
ches aber das Jüdische Volk nie
gethan/dann sie haben ihn nicht
annemẽ wollen/da er sie doch mit
so freundlichen worten zu im ge-
ruffen/Römet her zu mir alle/die
ir mühselig vnd beladen seyt/Ich
wil euch erquickẽ.

Es sagt aber Christus der Herr
weiter im text: Ob ir mich nit an-
nehmen wolt/so meinete ihr meine
hand sey darü verkürzet zu erlö-
sen vnd selig zu machen dz ganze
Menschliche Geschlecht/welches
durchauß nit ist / sondern ich bin
kommen dz Menschliche geschlecht
zu erlösen vñ selig zu machẽ. Vñ
außerhalb auch mir/spricht Chri-
stus der Herr / soll vnd kan kein
Mensch selig werdẽ/welche wort
klar vñ deutlich sein/Weiter sage
er: Wenn ich schelte/so wird das
Meer wüß/welches kein Mensch
nit thũ kan /noch in seiner macht
steht. Item: Gott hat mir eine
gelehrte Zungen gegeben/ damit
ich mag stercken vñ übertragen vñ
müde ist/dz ist/ Ich bin darü in
die Welt kommen/damit ich dz gan-
ze Menschliche geschlecht von irẽ
sünden/welche auff ihnen ligẽ/wie
ein schwere last erledige. Solches
kan aber kein anderer / den allein
eine Person in dem Göttlichen
Wesen/

cunda persona Trinitatis mea
passione & morte præstare
possum.

De obedientia Messæ,
quam suo Patri exhibuit di-
cit: Dominus DEUS aperuit
mihi aurem, Hoc est, cum
DEO visum fuerit, ut pro ho-
minibus victima fierem, ejus
voluntati me non oppo-
sui, nec passionem recusavi,
sed corpus meum dedi per-
cutientibus, flagellantibus,
crucifigentibus, & necantibus
me, à vellentibus genas meas,
& faciem meam conspuenti-
bus non averti me, quod sci-
verim me non confundi, hoc
est, mein morte non mansu-
rum.

Certum igitur hic habemus
testimonium, quod Christus
Messias Dominus noster suâ
passione & morte à Diabolo,
inferno & æterna morte nos
liberaverit.

Alius textus, qui idem pro-
bat Christum pro nostris pec-
catis passum esse.

Quod Christum pro nostris

Wesen/nemlich/der ware Sohn
Gottes/welcher durch sein Leidē
vñ sterben dz ganze Menschliche
Geschlecht erlöset/verrichten.

Von dem gehorsam aber des
Messæ/welchen er seinē Himli-
schen Vatter geleistet/spricht er:
Gott hat auffgethan mein Ohr/
das ist/weil es Gott also gefalle/
dz ich für dz ganze Menschliche
Geschlecht sollte leiden/habe ich
mich nit gewidert noch zu rückē
gezogen/sondern hab meinē Leib
geben denen/die mich geschlagē/
gegeißelt/gekreuziget/gemartert
haben. Sie haben mich in meine
Backen geschlagen/mein Antlig
habe/ich nicht verborgen für den
Spötern/die mich verspottet vñ
verspöhet haben. Dann ich wuste
wol dz ich nit zu schanden würde/
das ist/im Tode nicht bleiben.

Derowegen haben wir auch all-
hie ein gewis vñ warhafftig war-
zeichen/dz Christus d̄ Herr vn-
ser Messias vñ Heyland sey/wel-
cher vns von all vnserer pein vnd
schmerzen/ia vom Teuffel/Höl-
le vnd ewigen todt erlöset hat.

Ein anderer Text/welcher
auch gleicher weis das Leiden
Christi bestetiget.

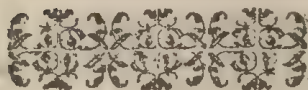
Das Christus der H̄r vñ vñ
vnserer sünde willē hab soll n lei-

peccatis pati & mori oportuit
testatur Esaias cap. 53.

den vnnnd getödtet werden / be-
schreibt abermal Esaias Cap. 53.

נגש והוא נענה ולא יפתח
פיו כשה לשבח ויבל וכרחל
למני גוזזה נאלסו ולא
יפתח פיו מעוצר וממשפט
לקח ואת דורו מי וישוחח
כי נגזר מארץ חיים מפשע
עמי נגע למי וחתן את ר
רשעים קברו ואת עשיר
במותיו על לא חסס עשה
ולא מרמה בפיו ויהנה חפץ
רכאו החלו אם תשים
אשם נפשו יראה ורע י
יארך ימים וחפץ יהיה
כירו יצח מעמל נפ
נפשו יראה ישבע בדתו
יצדיק צדיק עבדי לרבים
וענותם הוא יסבול לכן
אחלק לו ברבים ואת
עצומים יחלק שלל תחת
אשר העררו למות נפשו
ואת פושעים נמנה והוא
חטא רבים נשא ולפושעים
יפגיע :

*Niggasch vebu naane volo
iphibach piv casse lattobach
jubol ucherachel liphnei gese-
fcha neelama velo sphithach
piv webzer umi mischpot luk-
kaeb veeth doro mi jeshoche-
ach ei nigfar meerev chajim
mippescha ammi nega lamo
vajuben etb refchaim kibro
veeth aschir bemothav al lo
chamas asa velo mirma bephiv
vabova chaphetz daceo heche-
ti im thajim ascham naphscho
ire sera jaarich jamim vecher-
phez jehova bejado izlach me-
amal naphscho ire uba beda-
tho jazdik zadik abdi larab-
bim daavonosham hu isbbol
lachen achallek lo barabbim
veeth azumim jechallek jechalal
thachat ascher heera lamma-
vetb naphscho veeth poscheim
nimna vebu cbet rabbim na-
sa velapposcheimiaphgia.*



Hoc est: Oblatus est, quia
ipse voluit, & non aperuit os

Das ist: Da er gestraffet vnd
gemartert ward / thet Er seinen
Mund

suum. Sicut ovis ad occisionem ducetur, & quasi agnus coram tondente se obmutescet, & non aperiet os suum.

De angustia & de iudicio sublatum est. Generationem ejus quis enarrabit? Quia abscissus est de terra viventium, propter scelus populi mei percussus est. Et dabit impios pro sepultura, & divites pro morte sua: eo quod iniquitatem non fecerit, neque dolus fuerit in ore ejus, & Dominus voluit conterere eum in infirmitate.

Si posuerit pro peccato animam suam, videbit semen, longævum, & voluntas Domini in manu ejus dirigetur.

Pro eo quod laboravit anima ejus, videbit & saturabitur. In scientia sua justificabit ipse justus servus meus multos, & iniquitates eorum ipse portabit.

Ideo dispartiam ei plures, & fortium divider spolia, pro eo quod tradidit in mortem animam suam, &

Mund nicht auff / wie ein Lamb das zur Schlachtbank geführet wird / vnd wie ein Schaaf dz verstummet vor seinem Scherer / vñ seinen Mund nicht auffthut.

Er ist aber auß der Angst vnd Gericht genommen / wer will seines Lebens lenge aufreden? Denn Er ist auß dem Lande der Lebendigen weggerissen / da Er vmb die Missethat meines Volcks geplaget war. Vnd er ist begraben wie die Gottlosen / vnd gestorben wie ein Reicher / wiewol er niemand vnrecht gethan hat / noch betrug in seinem Munde gewesen ist. Aber der HERR wolt ihn also zuschlagen mit Krankheit.

Wenn er sein Leben zum schuldopffer gegeben hat / so wird er Samen haben / vñ in die lenge leben / vnd des HERRN fürnehmen wird durch seine Hand fortgehē.

Darumb dz seine Seele gearbeitet hat / wird er seine lust sehen vnd die fülle haben. Vnd durch sein Erkennen / wird Er / mein Knecht / der gerechte / viel gerecht mache / denn er tregt ihre sünde.

Darumb will ich ihm grosse menge zur Beute geben / vñ ersol die Starcken zum Raube haben. Darumb das er sein Leben in Todt gegeben hat / vnd ---

den

cum sceleratis reputatus est. Et ipse peccata multorum tulit, & pro transgressoribus rogavit.

Qui textus clarè & perspicuè docet, quod Messias propter peccata nostra secundum carnem suam crucifigendus & immolandus sit.

Sic quod Messias in mundum veniens, gentes converturus sit, & eos in humilitate recturus ac peccata eorum portaturus, idem Propheta docet cap. 51. dum dicit:

הִנֵּה יֹשִׁבִיל עַבְדֵי יְרוּם וְנָשָׂא
וְגִבָּה מְאֹד כְּאִשֶּׁר שָׁמְנוּ
עֲלֵיהֶם רַבִּים בֶּן מִשְׁחַת מֵאִישׁ
מֵרָאֵהוּ וְתֹאדָר מִפְּנֵי אָדָם
בֶּן יוֹדֵה גּוֹיִם רַבִּים עָלָיו
יִקְפְּצוּ מַלְכִּים פִּיהֶם כִּי אֲשֶׁר
לֹא סָפַר לָהֶם רָאוּ וְאֲשֶׁר
לֹא שָׁמְעוּ הִחְבֹּנְנוּ מִי וְהָ
הָאֱמִין לִשְׁמוֹעַתָּנוּ וְיָדַע
יְהוָה עַל מִי נִגְלָתָהּ וְנַעַל
כִּי־נָק לִפְנֵינוּ וְכִשְׂרָשׁ מֵאֲרֶץ
צִיָּה לֹא תֵאֵר לוֹ וְלֹא חָרָה

den Vbelthätern gleich gerechnet ist/ vnd Er vieler Sünde getragen hat/ vnd für die Vbelthäter gebeten.

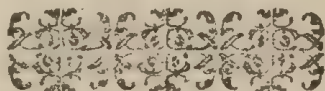
Welcher Text vns abermals hell anzeiget/ daß d. Messias vmb vnser Sünde willen nach seiner Menschlichen Natur solle gepetnet / gecruciget / vnd gar zur Schlachtbäck geführet/ dz ist/ getödtet werden.

Eben also dz Messias Christus der Herr in diese Welt / zu bekehren die Völker der Heyden/ vnd sie mit demüthigkeit zu regieren/ vnd ire sünde auff sich zunehmen/ kommen solle / das verkündiget vns Gott der Allmächtige durch gemelten Propheten/ Cap. 52. da er spricht:

Hinne jascil abdi jarum venissa
vegaba meod caascher
schamemu alecha rabbim cen
mischchat meijch marechu vethoaro
mibbene adam cen jasse
gojim rabbim alad ikpezu melachim
pibem ci ascher lo suppar lahem
rau vaascher lo schameu bithbonanu
mi beemin lischmuathenu useroa jehova
al mi niglatha vajaal cajonek
lephanau vechaschoresch meerez
zija lo thoar lo velo badar
venireehu

וּנְרָאָהוּ וְלֹא מְרָאָהוּ
וְנִחְמַדְהוּ נִכְזָה נִחְדָל אִישִׁים
אִישׁ מִכְאוֹבוֹת וְיִדְוֶעַ הִלּוֹ
וּבִמְסַתֵּר פָּנִים מִמֶּנּוּ נִבְזָה
וְלֹא חֲשַׁבְנִיהוּ אֶכֶן חֲלִינּוּ הוּא
נִשְׁמָה וּמִכְאוֹבֵינוּ סִבְלָם
וְנִחְנְנוּ חֲשַׁבְנֵהוּ נְגוּעַ מִכָּה
אֲחֵרָהּ וּמַעֲנֵהָ וְחִוְלָהּ
מִחֲדָל מִפְּשָׁעֵינוּ מִדְּבִי
מַעֲוִיתֵינוּ מִסָּר שְׁלוֹמֵינוּ
עָרִיו וּבִחְבֵרָתוֹ נִרְפָּה לֵנוּ
כִּלְנֵי כִצְאָן תַּעֲיֵנו אִישׁ לִרְכּוֹ
כִּינֵנו וַיִּתֵּן הַפָּזִיעַ כּוֹ אֶת־
עֵץ כִּלְנֵי :

venireehu velo mare veneeb
medeku nibse vachadal ischir
isch machoboth vidua choli
uchemasther panim mimennu
nibse velo chascabnuhu achen
cholajenu bu naja umachobeinu
sebalam vaanichnu chascab-
nuhu naga vutce elohim umc
unne vehu mecholal mipefcha-
enu meducca meavothenu mu-
sar schelomeinu alav ubacha-
buratbo nirpa lanu cullanu
cannon thainu isch ledarco pa-
ninu vahova hiphgia bo est
avon cullanu.



Hoc est: Ecce intelliget
Servus meus, & exaltabitur,
& elevabitur, & sublimis erit
valde. Sicut obstupuerunt
super eum multi, sic inglori-
us erit inter viros aspectus e-
jus, & forma ejus inter filios
hominum.

Iste asperget gentes multas,
super ipsum continebunt re-
ges os suum. Quia quibus
non est narratum de eo, vi-

Das ist: Siehe/mein Knecht
wird weislich thun / vnd wird er-
höhet vñ sehr hoch erhaben sein/
daz sich viel vber ihm ärgern
werden / weil seine gestalt heftli-
cher ist / denn ander Leute / vñnd
sein ansehen / denn der Men-
schenfinder.

Aber also wirdt Er viel Hey-
den besprennen/daz auch Könige
werden iren Mund gegen ihm
zuhalten / Denn w. sehen nichts
davon verkündiget ist / dieselben
wordens mit lust

Bb. sehen

derunt, & qui non audierunt
contemplati sunt.

Quis credidit auditui nostro, & brachium Domini cui revelatum est? Et adscendit sicut virgultum coram eo, & sicut radix de terra sitienti. Non est species ei neq; decor, & vidimus eum & non erat aspectus, & desideravimus eum despectum & novissimum virorum, virum dolorum, & scientem infirmitatem. Et quasi absconditus vultus ejus & despectus, unde nec reputavimus eum.

Verè languores nostros ipse tulit, & dolores nostros ipse portavit. Et nos reputavimus eum, quasi leprosum, & percussum à Deo, & humiliatum. Ipse autem vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra: disciplina pacis nostræ supra eum, & livore ejus sanati sumus. Omnes nos quasi oves erravimus, unusquisque in viam suam declinavit, & posuit Dominus in eo iniquitatem omnium nostrorum.

Quibus verbis passio Christi aperte describitur. Ejus-

schen / vnd welche nichts davon gehört haben / die werdens merken.

Aber wer glaube vnser Predigt / vnd nem ist der Arm des Hæren offenbaret? Deñ er scheußt auff für ihn wie ein Reiß / vnd wie eine wurzel auß dürrer Erdreich. Er hat keine gestalt noch schöne / wir sahen ihn / aber da war keine gestalt die vns gefallen hette. Er war der aller verachtetst / vnd vnwerdest / voller Schmerzen vnd Krankheit. Er war so veracht / daß man das Angesicht für ihn verbarg / darumb haben wir ihn nichts geachtet.

Fürwar Er trug vnser Krankheit / vnd lud auff sich vnser Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den / der geplaget / vnd von Gott geschlagen vnd gemartert were. Aber Er ist vmb vnser Missethat willen verwundet / vñ vmb vnser Sünde willen zuschlagen. Die Straffe ligt auff ihn auff daß wir Friede hetten / vnd durch seine Wunden sind wir geheilet. Wir giengen alle in d' irre wie Schafse / Ein ieglicher sahe auff seinen Wege. Aber der Hæren warff vnser aller Sünde auff ihn.

In welchen Worten das Leiden Christi gar eigentlich beschrieben wirdt.

dem passionis meminit Pro-
pheta Zacharias cap. 12, in-
qui-
ens:

וְשִׁכְנִיתִי עַל בֵּית דָּוִד וְעַל
יֹשֵׁב יְרוּשָׁלַיִם רוּחַ חַן וְחֶסֶד
וְחַנּוּנִים וְחַיִּים אֵלֵי אֶת-
אֶשֶׁר דָּקָר:

Hoc est: Effundam super
domum David & super habi-
tatores Hierusalem Spiritum
gratiae & precum, & aspicient
ad me, quem confixerunt.

Ubi expressè de Messia di-
citur, eum in cruce vulnera-
tum iri, & per ejus vulnera
omnes credentes salvari.



CAP. X.

Quod Christus à morte re-
surrexerit, & quod nos tan-
quam membra ejus quoq; re-
surrecturi simus.

Quod Christus à morte re-
surrexerit, & sua resurrectio-
ne impetrarit, ut in eo tan-
quam in capite resurgamus,
testatur Propheta Oseas cap. 6
cum ait:

wirdt. Desgleichen von dem Leb-
den Christi bezeuget auch d Pro-
phet Zacharias in seinem 12. Cap.

*Veschapbachthi al beith david
veal jofsebb jerschalaim ruach
chen vethachanunim vehibinu
elajeth ascher dakaru.*

Das ist: Aber über das Haus
David über die Bürger zu Jeru-
salem/wil ich ausgießen de Geist
der Gnaden vñ Gebets. Denn sie
werden mich ansehen / welchen
jene zustoßen haben.

Welcher Spruch ausdrück-
lich redet von dem gecreuzigten
Christo Messia vñnd wahren
Sohn Gottes/welcher am Stä-
men des H. Creukes durchsto-
chen vñnd durchgraben ist wor-
den / vñnd also vns allen Christ-
gläubigen erworben die ewig
freud vñnd seligkeit.

Cap. X.

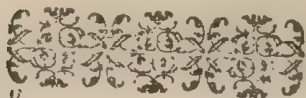
Lehret vns dz Christus d Herr
von den toeten auferstande sey/
vñnd wir als seine Glieder/ auch
wider auferstehen werden.

Dz Christus der Herr sey auff-
erstanden vñnd dz seine H aufer-
stehung sey ein vrsach unserer auff-
erstehung/ also/dz wir in ihm als
vnserm Haupt auferstehen solle/
das bezeugt Hoseas cap. 6 da er
sagt:

לכו ונשובה אל־יהוה
 הוֹדוּ סֵרָף וירפאנו יְיָ וי
 ויחבשנו וחינו מִיָּמֵינוּ
 ביום השלישי יקמנו ונ
 ונחיה לפניו :

Hoc est: Venite & rever-
 tamur ad Dominum, quia
 ipse cepit, & sanabit nos, per-
 cutiet & curabit nos. Vivifi-
 cabit nos post duos dies in die
 tertia suscitabit nos, & vive-
 mus in conspectu ejus.

In quo textu docetur, quod
 licet à Deo percussi rursus ta-
 men sanati simus, videlicet
 per Christum Filium suum,
 dilectum Dominum nostrum,
 per illum enim æternam salu-
 tem consecuti sumus: & ut
 Christus tertia die resurrexe-
 rit, ita & nos ut sua membra
 resuscitabit, & nostra vulne-
 ra, id est, peccata curabit & sa-
 nabit. Similem locum habet
 Esaias cap. 53. inquit:



Lechu venoschubo el jehova
 ci hu soroph veirpoenu jach ve-
 jachbeschenu jesachenu mijo-
 maim bajom haschelischi jekime-
 nu venicheje lephonov.

Das ist: Kommet wir wollen
 wider zum HERRN / denn er
 hat vns zurisse/ er wird vns auch
 heilen/ Er hat vns geschlagen/ er
 wird vns auch wider verbinden/
 er macht vns lebendig nach zwey-
 en Tagen/ Er wird vns auch am
 dritten Tag wider aufrichten/ dz
 wir in ihm leben werden.

In welchem Text vns angezeigt
 wird/ das wir/ nach dem wir von
 Gott sind geschlagen vñ zurissen
 worden/ doch wider verbunden
 sein/ nemlich/ durch seinen einige-
 lieben Sohn Christum vnseren
 HERRN vnd Heyland/ denn
 durch in sind wir geheilt worden/
 In dem er für vnser sünd gebüß-
 set vnd die ewige freud vñ herrlig-
 keit erworben hat. Vñ gleich wie
 Christus der HERR am dritten
 Tag vom todten ist aufferstand:
 Also werde auch wir/ die wir sein
 glieder sind/ auch aufferstehen/vñ
 also von vnsern wunden vñ beu-
 len/ das ist von vnsern sünden/ er-
 ledigt/ vnd geheilet werden. Des-
 gleichen sagt auch der Prophet
 Esaias in seinem 53. Capitel.

Vebw

וְהוּם מְחֹלָל מִפֶּשַׁעֵינוּ
 מִדְּכָה מִעֲוֹנוֹתֵינוּ מוֹסֵר
 שְׁלוֹמֵנוּ עָלֵינוּ וְכֹחֲבָרְהוּ נֵר
 נִרְפָּא לָנוּ.

*Vehu mecholal mippešea'inu
 meduca me'avo'no'henu : mufer
 ſchelomeinu : alau uba'habura-
 tho'nirpa lanu.*

Hoc est: Ipse autem vulneratus est propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra, disciplina pacis nostræ super eum, & livore ejus sanati sumus.

Quare sicut propter scelera nostra vulneratus & sepultus est, ita etiam propter nos resurrexit, Hosea teste: Vivificabit nos post biduum, hoc est, post biduum resurget, & nobis illa sua passione & resurrectione gratis vitam æternam donabit: & à mortuis nos resuscitabit, sicut factum est, quod ipso resurgente, multi sancti è sepulcris suis prodierint.

Præterea Christi corpus in sepulcro usque ad tertiam diem incorruptum quievit, sicut inquit David Psal. 16.

לֵבָן שָׁמַח לִבִּי וְנִגְרָל כְּבוֹרִי
 אֶף-בְּשָׂרִי יִשְׁכֵּן לְבֶטֶחַ :

Das ist: Aber er ist umb vnser missethat willen verwundet/ vnd umb vnser Sünde willen zuschlagen/die straffe ligt auff ihm/ auff das wir Friede hetten/ vnd durch sein Wunden sind wir geheilet.

Derowegen gleich wie Er umb vnser sünde willē ist geschlagen vnd begraben/also ist er auch umb vnser willē wider auffgestanden/wie der Prophet Hosea spricht: Er wird vns wider lebendig machen/nach zweyen Tagen. Das ist: Er wirdt nach zweyen Tagen aufferstehen / vnnnd vns durch sein heiligen Todt vñ Auf-erstehung auß gnaden das ewige Leben schencken / vnd vns wider erwecken/ wie Er dann schon allbereit auch etliche da er am dritten Tag aufferstandē / mit sich erwecket hat.

Aber das so hat auch der Leib Christi vnversehrt im Grab geruhet/bis an den dritten Tag/wie d' Königl: Prophet David bezeugt/ in dem 16. Psalm/da er sagt:

*Lachen samach libbi v'ja-
 gel cebodi af besori jischcon la-
 betach.*

Hoc est: Propter hoc latatum est cor meum, & exultavit lingua mea, insuper & caro mea requiescet in spe, &c.

Quasi Messias diceret per Davidem: quoniam Patri meo coelesti obedientiam praestiti, igitur latatur cor meum, & caro mea requiescet, in spe resurrectionis, Non enim animam meam derelinquet, in inferno, sed Divina virtute & potentiâ resurgam, neq. corpus meum corruptionem videbit. Ita quoque completum est illud Esaiæ cap. II. cum ait:

וְהָיָה בְּיוֹם הַחַיָּה שְׂרֵשׁ יִשְׂרָאֵל
אֲשֶׁר עָמַד לֵבָם עִמָּוִם
אֵלֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְהָיָה
מִנְחָתוֹ כְּבוֹד:

Hoc est: In die illa radix Jesse orietur, quæ stat in signum populorum, ipsæ gentes deprecabuntur, & erit sepulchrum ejus gloriosum. In quo textu significatur, quod licet mors Christi coram hominibus turpis habita sit, sepultu-

Das ist: Darumb freuet sich mein Herz/ vnd mein Ehr ist frolich/ Auch mein Fleisch wird sicher ruhen/ &c.

Als sprech der Messias: Weil ich meinem Himmlischen Vattern gehorsam gewest/ so freuet sich derwegen mein Herz/ vnd mein Ehr ist frolich/ vnd mein Fleisch wirt ruhen/ vnd der Auferstehung in der Hoffnung erwarten/ dann Er wirt meine Seele nit in der Hölle lassen/ so wirt auch mein Fleisch die verwerfung nicht sehen/ Sondern ich werde durch meine Göttliche krafft wider erweckt werden. Also ist auch erfüllet die Weissagung Esaiæ am II. Capitel/ da er sagt:

*Vehaso basam bahu scheresch
ischai ascher omed leues ammim
ellav goim idroschu vehajerba
menuchatho cabod*

Das ist: Vnd es wird ein Aute aufgehen von dem Eran in Isai/ die da suchet zum Panier den Völkern/ nach der werden die Heyden fragen/ vnd sein Aute wird Ehr sein. In welchen Worten vns angezeigt wirt/ das ob wol der Todt diß HERRN Christi vor den Leuten für schmachlich geacht worden/ so sey doch seine Begräbnis vnd

ram tamen & Resurrectionē
ejus gloriosam fuisse, & nobis
signum seu typum, quod,
quemadmodum ipse resur-
rexit, ita & nos in extremo
die, anima & corpore resur-
recturi simus.

CAP. XI.

De Christi ascensione ad
cœlos agit, & quod sua ascen-
sione credentibus viam præ-
paraverit.

Christi passionem & mor-
tem non tantum Propheta
Micheas prædixit, sed ejus
quoque ascensionem ad cœ-
los, inquit enim cap. 1.

עַלֵּה הַכֶּרֶץ לַבְּנֵיהֶם בְּרָצוֹ
וַיַּעֲבְרוּ שָׁעַר וַיֵּצְאוּ כֹּו וַיַּעֲבְרוּ
מִלִּפְנֵיהֶם לַבְּנֵיהֶם וַיִּדְרֹךְ
בְּרֹאשֵׁיהֶם :

Hoc est: Ascendet. n. pandēs
iter ante eos: dividēt & trans-
ibunt portam, & egredientur
per eam, & transibit rex eorū
corā eis, & Dominus in capite
eorum. Quasi diceret, Messias
ad cœlos ascendens sanctis
viam patefecit ad vitam æter-

vund Auferstehung herrlich ge-
weß/ vnd also ein rechtes Zeichen
oder Fürbild/ das/ gleichwie Chri-
stus von den todten wider am
dritten Tag auferstanden/ also
auch wir gleicher weiß/ am Jüng-
sten Tag mit Leib vnd Seel von
den Todten auferstehen wer-
den.

Cap. XI.

Lehret vns/ das Christus der
Herr solle gen Himmel fahren/
vnd dem ganzen Menschlichen
geschlecht die Thür zum ewigen
Leben eröffnen.

Es zeigt vns der Prophet Mi-
cheas an/ das Christus nicht al-
lein solle Leiden vnd sterben/son-
dern auch gen Himmel fahren/
dann er spricht in dem 2. Capitel.

Ala happerez lip neihem
porezu vajaaboru schwarz vaje-
zeu bo vajaabor malcom liph-
neihem vaihova heroschom.

Das ist: Es wird ein Durch-
brecher für jnen hin auff fahren/
sie werden durchbrechen/ vñ zum
Thor auß vnd eingiechen vnd ihr
König wirdt vor jnen hergehen/
vnd der Hc xx vornen an. Als
wolt Er sagen: Der Messias ist
auffgefahren gen Himmel, vnd
hat einen Weg gemacht/ das die
Heiligen dardurch ---

gehen

nam patefecit, & Rex eorum
Christus præcedet eos, & De-
us caput eorum erit, hoc est,
in capite eorum videlicet in
Messia Dominus Deus habi-
tabit, vel Messias non solum
homo, sed etiam verus Deus
erit. Ita inquit David Psal. 68,

עלה למרום שבותי שמי
לקחת מתנות באדם :

Hoc est: Ascendisti in al-
tum, capisti captivitatem, ac-
cepisti dona in hominibus.
Hoc est: Tu Christe ascendi-
sti ad cœlos in carne tua glo-
rificata, captivam duxisti ca-
ptivitatem, hoc est, captivos
à Diabolo redemisti; accepi-
sti dona pro hominibus, vide-
licet gaudia vitæ æternæ, quæ
tua passione omnibus in te
credentibus meritis es. Simi-
liter ait Esaias cap. 51.

הקשיבו אלי עמי ולאומי
אלי האזינו כי תורה מאתי
תצא ומשפטי לאור גוים
אדוני קרוב צדיקי יצא
ישעי ודורעי עמי ישעמי

gehen mögen/nemlich/ in dz ewi-
ge Leben/vnd ihr König Messias
wird vor ihn hergehen/ vñ Gott
wird sein ir Haupt/ dz ist/ in dem
Messia/ welcher ist ir Haupt/ wird
die Göttliche Majestät sein/ od er
vñ Messias wird nit allein Mensch
sein / sondern auch wahrer Gott
vnd Mensch. Desgleichen sage
auch David im 68. Psalm.

*Alia lammarum scabbitha
schebi lakachtha mathonoth ba-
adam.*

Das ist: Du bist in die höhe ge-
fahre/vñ hast die Gefängnuß ge-
fangen/ du hast gaben empfangē
für die Menschen/ Als wolt er sa-
ge/ Du Messias bist auffgefahre
gē Himmel mit deiner H. Mensch-
heit/ du hast gefangē die Gefäng-
nuß/ dz ist / die vor gefangen wa-
ren in des Teuffels Gefängniß/
nemlich in der HELL/ die hast du er-
loßt/ du hast genommen gabe für die
Menschen / welches ist die ewige
seligkeit / die Christus vñ Herr al-
len gläubigē Menschen mit seiner
marter vñ peim verdient hat. Des
gleichen meldet Esaias Cap. 51.

*Hakshibu elai ammi uleummi
elai hassinu ci thora meitbi the-
ze umishpoti. leor gojim aregia
karob zidki jozo ischii useroii
ammim ischspotu...*

elai

DETECTIO.

אלהי אבותינו יקום ואלוהינו
יחלוק:

Hoc est: Attendite ad me
popule mi, & tribus mea me
audite: Quia lex à me exiet, &
judicium meum in lucem po-
pulorum requiescet, Prope est
justus meus, egressus est Sal-
vator meus, & brachia mea
populos judicabunt, Me insu-
la expectabunt, & brachium
meum sustinebunt, Et in eo-
dem capite:

סתר צעור להפתח ולא
ימור לשחת ולא יחסר לחמו ו
ואנכי יהוה אלהיך רגע
חיים ויחמו גלוי יהוה
צבאות שמו ואשום רברי
בפיה ובצל ידו כסיתיה ל
לבוש שמים ולסוד ארץ
ולחם לציון עמי אמה:

Hoc est: Citò veniet gra-
diens ad aperiendū, & non in-
terficiet usq; ad internecionē,
nec deficiet panis ejus. Ego
autem sum Dominus DEUS,
qui conturbo mare, & intum-
escunt fluctus ejus, Domi-
nus exercituum nomen me-
um. Posui verba mea in ore
tuo, & in umbra manus meæ
protexi te, ut plantes cœlos

elai iim jekauu: Vecl seroi jesa-
chelun.

Das ist: Merck auff mich mein
Volk/ höret mich meine Leut/
den von mir wird ein Gesetz auß-
gehen/ vnd mein Recht will ich zu
Licht der Völcker gar bald stelle/
denn meine Gerechtigkeit ist na-
he/ mein Heil zeucht auß/ vñ mei-
ne Arm werden die Völcker rich-
ten. Die Inseln harrt auff mich/
vñnd warten auff meinen Arm
Vnd weiters in diesem Capitel.

Mihar Zoe lehippotheach ve-
lo jamuth laschachar velo je-
chegar tachmo veonochi jehova
eloheicha roga hajam vajehe-
mu galau jehova zebaoth sche-
mo vaasim deborai bepicha
ubezel jadi cistibicha lintoa
schamaim velisod arez vele-
mor leZion ammi atba.

Das ist: Da er muste eplen/vñ
vmbher lauffen / daß er loß gebe/
vñnd sie nicht stürben vñter dem
verderben / auch keinen mangel
an Brodt hetten. Denn ich bin
der HERR dein Gott / der das
Meer bewegt / das seine Wellen
wüten / sein Name heißet Herr
Zebaoth. Ich lege mein Wort in
dein Mund/ vñnd bedecke dich vn-
ter dem schatten meiner Hände/
Auff das ich den Himmel pflanze/

Ec vñd

OCCULTORUM

& fundes terram, & dicas ad
Sion, populus meus es tu.

In hoc textu prædicitur fi-
nis Novi Testamenti, & bre-
ve tempus adventus Messia
ad iudicium, dñm ait : **קרוב**
קרוב id est, Prope est iustus
meus, qui est Messias, & nul-
lum peccatum commisit. Per-
git textus : **והיה** **והיה** id est,
egressus est Salvator totius
mundi.

Præterea dicitur, quod Mes-
sias mox aperiet portam vitæ
æternæ, cum ait, **והיה** **והיה**
והיה hoc est, cito veniet
gradiens ad aperiendum por-
tam, scilicet æterni gaudii.

Ostendit etiam dignitatem
vitæ æternæ, his verbis : **והיה**
והיה id est, non inter-
ficiet usq; ad internecionem,
& in infernum non descende-
ris. Item sanctissimum corpus
Christi, quod in S. coena ad
coinedendum, & sanguinem
ejus, quem bibendum nobis

und die Erden gründe / vñnd zu
Zion spreche : Du bist mein
Volk.

In diesem Text ist zu mercken/
der außgang des Neuen Testa-
ments/wie auch die kurze zeit der
Zukunft des Messia/in dem Er
spricht: karob zidki, Das ist:
Nahc ist mein Gerechter/welcher
ist der Messias der gerecht ist/vñ
keine Sünd niemahl begangen.
Weiters sagt d text: iozo ischi,
dz ist/ es ist außgangen mein Se-
ligmacher/nemlich der Messias/
welcher ist der Seligmacher der
ganzen Welt.

Ferner zeigt der Text an/dz der
Messias sol geschwind vñ getrost
sein auffzuthun die Thür der ewi-
gen Seligkeit/in dem er sagt: mi-
har zoe lehipotheach, das ist :
Bald vñ getrost schicke dich auff-
zuthun die Thür d ewigen freud
vñ seligkeit. Er zeigt vns auch
an die würdigkeit des ewigen le-
bens /in dē er sagt: velo jomuth
laschachath, dz ist/ jr werd nicht
ewig sterbē, noch in die grubē fah-
rē/dz ist/in die Helle komen/ son-
dern das ewige Leben haben. Fer-
ner meldet d text vñ dem H. Leib
Christi/welchē er vns in dem H.
hochwürdigen Sacrament geben
hat zuspessen vñ zutrencken/ ein
Speiß

ad vitam æternam proposuit,
inquirens : **וְהָיָה לָנוּ**
hoc est, & non deficiet panis
ejus, id est, corpus. Quasi di-
ceret: semper meo corpore
& sanguine vos reficiam,

Docet etiam Divinitatem,
CHRISTI Salvatoris nostri:
אֲנִי יְהוָה id est,
Ego Deus Pater sum Dominus
Messiæ, qui conturbat mare,
ut intumescant fluctus ejus;
יְהוָה צְבָאוֹת hoc
est, Dominus exercituum no-
men suum. Quasi diceret: Mes-
sias appellatur **יְהוָה** quod
ex voce **יְהוָה** nomen suum,
apparet.

Porrò Deus Pater inquit:
וְהָיָה כְּכֹהֵן hoc est,
Posui verba mea in ore tuo, &
in umbra manus meæ pro-
texi te, ut plantes cœlos, &
fundes terram, & dicas ad
Sion: Populus meus es tu.
Quasi Deus Pater ad Messiam
æternum suum Filium dice-
ret:

Speiß vnnnd Trancck des ewigen
Lebens/ in dem er spricht: vello-
jechlar lachmo; Das ist: Es
werd nicht mangeln das Brod/
nemblich/sein heilliger Leichnam.
Als wolt er sagen: Ich will inder
bey euch sein / vnnnd euch weil die
Welt stehet / mit meinem Leib
vnd Blut speissen vnd träncken.

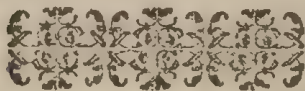
Es bezeigt auch d text die Gött-
liche Majestät vnseres Herrn vñ
Heilands Christi/ in dē er spricht
veanochi jehova eloheicha
Gott der Vatter sagt: Ich bin d
Herr dē Messias/ vñ da bewegt
das Meer/ vnd macht sanfen vñ
brausen die wellen des Meers/
Jehova zebaoth schemo, das
ist/ Gott der Herr sein Name.
Als wolt er sagen: Der Messias
heißt Gott der Herr / welches
dann auß dem text zu sehen.

Serner spricht Gott der Vatter
weiter/ vnd sagt: vaosim debo-
rai be hicha, Das ist / Ich lege
mein Wort in deinen mund, vnd
beteck dich vnter den Schatten
meiner hände/auff d; ich den Hi-
mel pflanze/vñ die Erde gründe/
vnd zu Zion spreche, du bist mein
Volk. Gleich als spricht d Him-
liche Vatter zu dem Messia/
der sein Sohn von ewigkeit her
ist.

Ecce 4 Du

Tu es mecum æqualis Deus,
omnis enim potestas tibi da-
ta est in cælo & in terra. Ex
quo clarè Divinitas Salvatoris
nostri perspicitur.

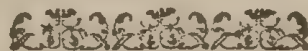
Quis enim cælos plantare,
& terram fundare, atque ad
Sion dicere potest, Tu es po-
pulus meus, nisi solus DEUS?
Ascensionem hanc quoque
innuit Esaias cap. 63, cum in-
quit:



מִי־יָדָע בָּא מֵאֲדָמָה חָמוּז
בְּגָדִים מִבְּזָרָה זֶה הָיָה
לְבִשׁוֹ צִוָּה בְּרוֹב כָּחַ
אֲנִי מְדַבֵּר בְּעֶרְקָהּ רֹב לִ
לְחֹשֶׁיעַ מְדוּעַ אֲדָמָה לֵל
לְבִשׁוֹיָהּ וּבְגָדָהּ כִּדְרָהּ כִּנְתָה
פֹּתָה דִּרְכֶּיהָ לְכֹדֵי־וַסְעֶיהָ
אֵין אִישׁ אֲתִי וְאֲדָרְכֶם בְּאֵין
וְאֲרַמְסֶם בְּחִמְתִּי וְיִנְצַחַם
עַל בְּגָדִי וְכִלִּי מְלִבִּישׁ אֶ
אֲגַלְתִּי כִי יוֹסֵם נֶקֶם בְּלִבִּי
וְשִׁנְתִּי גִּזְלִי בָּאָה וְאֲפִיִּם וְאֵין
עוֹר וְאֲשִׁתוֹמֶם וְאֵין סוֹמֵךְ
וְחֹשֶׁעַ לוֹ זִרְעִי וְחִמְתִּי הָיָה

Du bist zugleich mit mir ein
wahrer Gott/ so ist dir auch al-
ler gewalt im Himmel vnd auff
Erden gegeben. Aus welchem al-
len klärlich erscheinet / das Chri-
stus wahrer Gott sey.

Daß wer kan den Himmel
pflanzen oder die Erden bevesti-
gen / vnnnd sagen zu Zion/ du bist
mein Volk dann allein Gott
der Herr? Weiter so zeiget
vns auch der Prophet Esaias die
Auffarth Christi an in seinem
63. Capitel/da Er spricht:



Mi se ba meedom chamuz
begadim mibbozera se hadur
bilbuscho zoe berob chocho ani
medaber bizdaka rab lehofchia
maddux adem lilbuschecha
ubegodecha cedorech begath pu-
ro dorachibi lebadidi umeam-
mim en isch ithi veedrechem
beappi veermesem bachamothe
vejer nizcham al begodai ve-
chal malbuschai egalishi ei jom
nakom belibbi uschenatb gen-
lai ba veabbie veen ofer ve-
eschthomem veen somech va-
thascha li jeroi bachamothe bi
semo-

וְאֶשְׁכְּרֵם
בְּחִמְתִּי
וְאֶזְכְּרֵם
לְאֶרֶץ נִזְחָם :

סִמְכַתִּי וְאֶכּוֹס עִפִּים
וְאֶשְׁכְּרֵם בְּחִמְתִּי
וְאֶזְכְּרֵם לְאֶרֶץ נִזְחָם :

*semochathni veobus amim beap-
pi vaasacrem bachamothi veorid
laarez nizcham.*

Hoc est: Quis est iste qui venit de Edom, tinctis vestibus de Bosra? Iste formosus in stola sua, gradiens in multitudine fortitudinis suae? Ego qui loquor iusticiam, & propugnator sum ad salvandum. Quare ergo rubrum est indumentum tuum, & vestimenta tua sicut calcantium in torculari? Torcular calcavi solus, & de gentibus non est vir mecum. Calcavi eos in furore meo, & conculcavi eos in ira mea.

Et aspersus est sanguis eorum super vestimenta mea, & omnia indumenta mea inquinavi. Dies enim ultionis in corde meo, annus retributionis meae venit.

Circumspexi, & non erat auxiliator, quæsi & non erat qui adjuvaret. Et salvabit mihi brachium meum, & indignatio mea ipsa auxiliata est mihi. Et conculcavi populos in furore meo, & inebriavi eos indignatione mea, &

Das ist: Wer ist der so von Edom kommt / mit rötlichen Kleidern von Bosra/ & so geschmückt ist in seinen Kleidern/ vnd einher tritt in seiner grossen krafft? Ich bins der Gerechtigkeit lehret/ vnd ein Meister bin zu helfen. Warumb ist dann dein Gewandt so rotfarb/ vnd dein Kleid wie eines Kelter Treppers? Ich trette die Kelter allein / vnnnd ist niemand vnter den Völkern mit mir. Ich hab sie gekeltert in meinem Zorn/ vnd zutretten in meinem grimm.

Daher ist ihr vermögen auff meine Kleyder gesprüht / vnd ich hab alle meine Gewandt besudelt. Dann ich habe einen Tag der Rache mir fürgenommen/ das Jahr/ die meinen zuerlösen/ ist vmb.

Dann ich sahe mich vmb/ vnd da war kein Helfer. Vñ ich war im schrecken / vnnnd niemand enthielt mich / sondern mein Arm mußte mir helfen vnd mein zorn enthielt mich. Darumb hab ich die Völker zutretten in meinem zorn / vnnnd habe sie trucken gemacht in meinem grimm / vnnnd

Ecce iii

detraxi in terram virtutem
eorum. Hic describitur proces-
sus visibilis ascensionis Mes-
sæ Salvatoris nostri ad cœlos,
postquam enim victor trium-
phans in cœlum ascendisset,
angelus & totus cœlestis exer-
citus quæsiuit:

וְיִשְׁאָלֵם מִי הוּא

Quis est iste qui venit de E-
dom, id est, de mundo mali-
gno & sanguinem sitiente?
(vox enim דָּמָא sanguinem
significat) & undis ve-
stibus de דָּמָא, id est, an-
gustia, calamitate quarum hic
mundus plenus est? Quis est
iste, qui ascendit ad cœlos
tinctis suis vestibus, plenis
calamitatum & miseriarum?
Cui reliqui respondent: Iste
formosus in stola sua gradi-
ens in multitudine fortitu-
dinis suæ. Ex quo discimus
divinam suam potentiam,
virtutem & imperium.

Deinde respondet ipse
Christus inquit: וְיִשְׁאָלֵם
וְיִשְׁאָלֵם hoc est, Ego qui lo-
quor in iusticia, quasi dicat,
ego sum, qui docui mundum,

ihre vermögen zu boden gestossen.
Auffie wurde uns gleichsam eine
feine Ordnung angedeutet / der
sichtbaren Auffarth unsers Hei-
lands Christigen Himmel / daß
als er gen Himmel in seiner Glo-
ri vnd Herrlichkeit gefahren /
fragten die Engel vnd das ganze
himlische Heer:

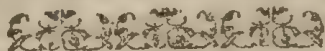
Mit dem ba meedom.

Wer ist denn der da kumpt vñ
Edom / das ist von der argen vñ
blutdürstigen Welt / (Dann das
wortlein edom, heist in der He-
breischen Sprach ein rotes blut)
vñ mit geferbten Kleydern von
Bosra, das ist / angst / noch vñnd
trübsal / d die Welt voll ist. Wer
ist nun dieser / d da hinauff steigt
in Himmel / mit seinen geferbten
vñd ängstlichen Kleidern / voller
trübsal vñd angst? So antwor-
te die andern: Dieser ist geziert in
seinen Kleidern / Er geht hinein
stolz vñ köstlich in d meng seiner
krafft. Auß welchen zumercken
deß Messie Göttliche krafft / ge-
walt vñd Herrschafft.

Hierauff antwortet nun Chri-
stus der Herr selbst vñd spricht:
אני מדאבבר בעדאקא,
das ist / Ich bin der da redet in
Gerechtigkeit / als wolt Er sagen:
Ich bin der die Welt gelehret hat

die

diligere justiciam, hoc est, ut me diligant, Ego enim sum justus, & magister ad salvandum, seu, Ego sum qui salvare potis est, cum in nullo alio salus posita sit.



Pergunt S. Angeli פתח

: ללבושיך אדם Quare ergo rubrum est indumentum tuum, & vestimenta tua sicut calcamentum in torculari? Respondet Christus: פתח פתח ללבושיך hoc est, Torcular, seu crux mea qua pressus sum, & sanguinem effudi meum, solus calcavi, & de gentibus non est vir mecum, qui me juvisset. Calcavi eos in furore meo, & conculcavi eos in ira mea; & aspersus sanguis eorum, id est peccatum, super vestimenta mea, hoc est, carnem meam, quam Divinitas mea mihi quasi induit. Vulneratus enim sum propter iniquitates eorum, ut vulneribus meis sanarentur, & eternam possiderent beatitudinem.

Ideo omnia indumenta

die Gerechtigkeit zu lieben / Dß ist / mich sollen sie lieben / daß ich bin der Gerechte Ich bin ein Meister selig zu machē / oder also / Ich bin der macht vnd gewalt hat selig zu machen / weil in keinem Andern kein heil noch seligkeit zu finden.

Es fragten ihn die Engeln: madua odom libuscheacha Warum sind deine Kleider roth als ein Kleide eines / der die roten Trauben kältert? Hierauff antwortet Christus: puro dorachthi lebaddi: Das ist / die Kälter oder mein Creuz damit ich gepreßt worden bin / vnd mein Blut vergossen / hab ich allein getretet / vñ kein Mann von dem Menschlichen Geschlecht hat mir geholfen. Ich habe sie getretet in meinem zorn / vnd ihr Blut / das ist / ihre Sünd vnd Mißthat haben meine Kleider / Das ist / Mein Fleisch besprenget / mit welchem mich meine Göttliche Natur gleichsam bekleidet hat. Dann vmb ihre Sünde willen bin ich verwundet / vnd vmb ihrer mißthat willen zuschlagen worden / auff daß sie durch mein peim / marter / creuz vnd leiden / die ewige freud vnd seligkeit erlangten / vnd also in ewigkeit lebten.

Darumb hab ich all mein Kleider

mea inquinavi, dies ultionis
in corde meo super omnes in-
gratos pro passione mea con-
stitutus est: Annus meae retri-
butionis veniet, quando de
peccatis illorum vindictam
sumam, cum me innocen-
tem contra omnem proces-
sum juris morti tradiderunt,
nemoq; mihi auxiliator fuit.

In quibus satis innuitur di-
vina potentia & majestas Sal-
vatoris nostri Jesu Christi, qui
nos suo pretioso sanguine re-
demt ab omnibus nostris cru-
ciatibus mortis, inferni, dia-
boli & æternæ damnationis;
quiq; ad dexteram Dei Patris
omnipotentis in coelis æqua-
li præditus potentia residet;
sicut de ea scribit David Psal.
110. inquiens:

לְדָר מִסּוֹרָה נָאֵם יְהוָה
לְאֶרְצִי שֶׁב לִימִינִי עַד אֲשֵׁי
אֵיבֶיךָ הָרֹם לְרִגְלֶיךָ מִסּוֹרָה
עַד יִשְׁלַח יְהוָה מִצִּיּוֹן רֶגֶל
בְּקָרְבֶּךָ אֵיבֶיךָ :

Hoc est: Dixit Dominus
Domino meo, sede à dextris
meis, donec ponam inimicos
tuos scabellum pedum tuorū.

der verunreinigt / ist auch in mei-
nen Herzen begriffen der Tag &
Nach / gegen denen / die mir für
solches mein Leiden vnd danckbar
sein / dz Jar der vergeltung wird
kommen / das ich sie werde straf-
fen vmb irer Sünde willen / weil
sie mich vnschuldiger weiß / wider
alle Gerechtigkeit getödtet ha-
ben / vñ hab auch keinen beystand
von jemand gehabt.

In welchem allen genugsam
die Gottheit des Messiae beset-
tigt wird / vñ vns mit seinem theu-
ren Rosenfarben blut / von der ge-
walt des Teuffels / der Hellen vñ
ewigen Verdammuß erlöset hat /
der auch zur Rechten Vort sein-
s Himlischen Vatters gleicher ge-
walt vnd herrligkeit sitzet vñ re-
gieret / Wie solches auch David
im 110. Psalm bezeuget / In dem
Er sagt:

*Ledavid mizmor neum je-
hova laadori sheb lmini ad
ofschub ojebecha hadom lerag-
lecha matte ussecha ischlach je-
hova mizion rede bekereb oje-
becha.*

Das ist: Der HERR hat ge-
sagt zu meinem HERRN / sehe
dich zu meiner Rechten / biß ich
lege deine Feinde / zum Schemel
deiner Füße.

Der

Virgam virtutis suæ emittet
Dominus ex Sion, Dominare
in medio inimicorum tuo-
rum. Et in fine illius Psalmi
inquit:

מִנְחַל בְּדֶרֶךְ יִשְׁמַח עַל-
בֵּן יִרְמְיָהוּ רַחֵם:

Hoc est: De torrente in via
bibet, propterea exaltabit ca-
put. Quasi diceret: Deus Pater
allocutus est Messiam: וְיָשִׁיב
Sede à dextris meis, qui mihi
in Essentia & Omnipotentia
æqualis es usq; dum ponam
inimicos tuos & alios qui te
crucifixerunt, scabellum pe-
dum tuorum. Virgam virtu-
tis tuæ, id est, divinam tuam
potentiam emittet Dominus
ex Sion, Dominare in medio
inimicorum tuorum.

Porro addit: מִנְחַל בְּדֶרֶךְ
: וְיִשְׁמַח De torrente in via
bibet, hoc est, crucem & do-
lores sustinebit, qui amari
sunt, & tanquam torrentes in
viis insipidi, idq; propter ge-
nus humanum, quod pereum
vitam æternam acquirat. Itē
ait: בֵּן יִרְמְיָהוּ רַחֵם עַל-

Der Hexa wird das Scepter
deines Reichs senden auß Zion/
Herrsche vnter deinen Feinden/
vnnnd im ende des Psalms / sagt
Er weiter also:

*Minnachal badderech isch-
the al cen jorim rosch.*

Das ist: Er wird trincken vom
Bach auff dem Wege / darumb
wird Er dz Haupt empor heben/
Als wolt er sagen: Gott hat zu
dem Messia gesagt: Sehe dich/ &
du mit mir gleichs wesens/ macht
vñ herrligkeit biß/ zu meiner Rech-
ten/ biß das ich deine Feind/ vnnnd
die / so dich gecrucigt haben/ zu
dem Schemel deiner Füsse lege.
Den Stab deiner stärc/ das ist/
deine Göttliche Krafft wirdt der
Hexa vñ Zion senden/ zu herr-
schen zwischen deinen Feinden.

Folgt der Text weiters: Mina-
chal baderech ischthe: Das
ist / Von den Bächen auff dem
Weg wird Er trincken. Als wolt
Er sagen: Er wird peim vnd mar-
ter leiden/ welches so bitter ist/ als
die Bäch die auff die Weg fließen
vnd kein geschmack haben/ vñ diß
alles von wegen des Menschli-
chen geschlechts/ auff dz sie durch
ihn in das ewige Leben vnd herr-
ligkeit möchten eingehen. Folgt
ferner: al cen jorim rosch:

Do Das

Propterea exaltabit caput,
id est, à morte resurget, ut in-
de firmam spem & consolati-
onem haurire possimus, nos
quoq; in extremo die à morte
resurrecturos, & cum eo æter-
nam vitam consecuturos.

Tandem quod Christus su-
per omnes choros angelorū
virtute suæ Divinæ potentia
exaltatus sit, testatur Esaias
cap. 53. dum ait:

הַנֶּרֶךְ יִשְׁכִּיל עַבְדִּי יְהוָה
וְנָשָׂא וְנָגַב מְאֹד :

Hoc est: Messias servus me-
us exaltabitur & elevabitur
super omnes cœlos, & subli-
mis erit valde super choros
Angelorum. Ubi servus DEI
Messias appellatur, ideo quod
Patri usque ad mortem obe-
diens fuerit, ac propterea su-
per omnes angelos exaltatus,
ideoque cum Patre & Spiritu
Sancto verus Deus, & proin-
de tertia sanctæ Trinitatis
persona.

CAP. XII.

Quod vetus lex per Christū
completa, ipseq; novam & fa-
ciliorem sanxerit.

Das ist: Darumb wird er das
Haupt empor heben / nemlich/
von den todtten wider aufferste-
hen vns zum Trost/daß wir auch
seinem Exempel nach/am Jüng-
sten tag von den Todten auffer-
stehen / vnnd mit ihme die ewige
Grewd-besitzen sollen.

Lezlich das Christus vber alle
Chör der Engel/ durch krafft sei-
ner Göttlichen Natur erhaben
sey/bezeugt Esaias am 53. Capi-
tel/da er sagt:

*Hinnei jaseil abdi jorum
venissa vegabameod.*

Messias mein Knecht wird er-
höhet / vnnd sehr hoch vber alle
Engel erhaben werden / da dann
der Messias ein Knecht genen-
net wird / diweiller Gott seinem
Himlischen Vatter biß zum
Todt gehorsam gewest / darumb
er dann auch erhöhet vnnd vber
alle Engel erhaben worden / vnd
also mit Gott dem Vatter vnd
heiligen Geist ein wahrer Gott/
vnd eine auß den dreyen Perso-
nen der heiligen Dreyfältigkeit.

Cap. XII.

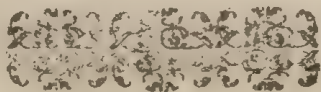
Das das alte Geseß durch
Christum erfüllet / vnnd Er ein
Newes vnd ringers geben.

Das

DETECTIO:

Quod Messias Filius Dei in hunc mundum veniens inter alia quoque veterem legem abrogaturus, nobisq; novam legem seu Evangelii doctrinam annuntiaturus sit, quia totus mundus ad agnitionem DEI perveniat, docet Esaias cap. 1. inquit:

הַדָּבָר אֲשֶׁר חָזָה יִשְׁעָהוּ בֶן-
אָמֹץ עַל יְהוָה וּירוּשָׁלַם
וְהָיָה בְּאַחֲרֵית הַיָּמִים נִכֹן
יְהוָה הָרַב בֵּית יְהוָה בְּרֹאשׁ
הַהָרִים וּנְשֵׂא מִגְבְּעוֹתַי
וְנִהְיָו אֵלֶיךָ כָּל הַגּוֹיִם וְהָלְכוּ
עִמָּם רַבִּים וְאָמְרוּ לֹכֵה
וְנִעְלָה אֶל-הָרִי יְהוָה אֶרֶץ
בֵּית אֱלֹהֵי יַעֲקֹב וְרָנוּ ס
מִדְּרָכָה וְנִלְכְּהָ בְּאוֹרֵי חַיִּי
כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תִהְיֶה וְדָבָר
יְהוָה מִירוּשָׁלַם:



Hoc est: Verbum quod vidit Esaias filius Amos super Juda & Hierusalem. Et erit in novissimis diebus prae paratus mons domus Domini in vertice montium, & elevabitur.

Das Messias der Sohn Gottes solle in die Welt kommen/ neben andern auch das alte Gesetz auffzuheben vnd zu erfüllen / vnd vns die Lehr des Evangelii zu verkündigen/ dardurch die ganze Welt zur erkētnis des Allmächtigen Gottes / vnd seines Sohns bekehrt würde/ bezeugt d Prophet Esaias am 2 Capittel/ da er spricht:

Haddabar ascher chasa jeshajahu ben amoz al jebuda viruschalaim vebaja beacharith hajaim nachon jehje har beith jehova beresch hebarim venissa miggebaath venobarn elav col haggaim veholechu ammin rabbim veomeru lechu venaalle el har jehova el beth elobei jaakob vejorenu midderochau veneleha beorechohav ci mizijon theze ibara ndebar jehova miruschalaim.

Es ist: Das Jesaja der Sohn Amos sah von Juda vnd Jerusalem/ Es wird zur letzten zeit der Berg/ da des Haxxon Hauf ist / gewis sein höher denn alle Berg / vnd über alle Hügel
D i f erha-

tur super colles. Et fluent ad
eum omnes gentes, & ibunt
populi multi, & dicent: Veni-
te ascendamus ad montem.
Domini, & ad domum Dei Ja-
cob, & docebit nos vias suas, &
ambulabimus in semitis ejus:
quia de Sion exibit lex, &
verbum Domini de Hieru-
salem.

In hoc textu docetur, quod
Messias multas gentes con-
versurus sit, quæ dicent, Am-
bulabimus in semitis ejus,
hoc est, doctrinam ejus susci-
pientes ipsum sequemur: De-
inde dicitur, quod Christus
novam doctrinam sanciturus
sit in Sion, quod fecit, novam
legem Evangelii prædicando,
perque illam multas gentes
convertendo: quemadmo-
dum idem Propheta scribit
cap. 42, inquit:

הן עבדני אתמך בון בחירי
רצתה נפשי נתתני רוחי
ערו משפט לגוים יוציא לא
רצק ולא ושא ולא ושמיע
בחוץ קולו קנה רצון לא
ישבור ופשתה כחור לא
יכבנה לאמת יוציא משפט

erhaben werden/vnd werden alle
Heyden darzu lauffen/vnnd viel
Völcker hin gehen/vnnd sagen:
Kombt / laß vns auff den Berg
deß Hærxen gehen / zum Hau-
se deß Vottes Jacob / das Er vns
lehre seine Wege / vnd wir wan-
deln auff seinen Steigen / Dann
von Sion wird das Gesetz auß-
gehen / vnd deß Hærrn wort von
Jerusalem.

In diesem Text wirdt vns an-
gezeigt/dz der Messias viel Völ-
cker bekehren werde/dz die Heydē
sagen werden/wir wollen gehn in
seine Steige/das ist/Wir wollen
seine Lehr vnd weise annehmen/vñ
ihme nachfolgen / Es wirdt vns
auch angezeigt/das Christus der
Hærr werd ein neue Lehr geben
in Zion/welches er dann gethan/
nemlich / da er das Evangelium
auff dem berg Zion gepredigt vñ
erkleret hat/dardurch viel Heydē
bekehret worden. Wie dann ge-
melter Prophet in seinem 42.
Capitel schreibt/da er spricht:

Hen abdi ethmoch bo bechi-
ri rozeiba naphschi natbathi
ruchi alau mifchpat laggoim
jozii lo jizak velo iffo velo jafch-
mia bachuz kolo kone razuz
lo ifibbor upifchtha cebo lo
jechabbenna lecmeth jozii
mifchpor

לֹא יִכְחָדוּ וְלֹא יִרְוּ עַר
יָשִׁים בְּאֶרֶץ מִשְׁפַּט וְלִחְוָתוֹ
אֲנִי יִכְחָדוּ

*mischpot lo jchbe velo jaruz
ad jesim baarez mischpot uletho-
rotho jim jaiachlu.*

Hoc est: Ecce servus meus,
suscepiam eum, electus meus,
complacuit sibi in illo anima
mea. Dedi Spiritum meum
super eum, judicium gentibus
proferet. Non clamabit neq;
accipiet personam, nec audietur
vox ejus foris. Calamum
quassatum non conteret, & li-
num fumigans nō extinguet.
In veritate educet judi-
cium, non erit tristis, neque
turbulentus, donec ponat in
terra judicium, & legem ejus
in sulcū expectabunt,

Observandum hic, quod
Propheta ait, Messiam non
solum legem laturum, sed et-
iam judicium gentibus, ne-
que veteris legis, sed judi-
cium novæ legis, id est, Evan-
gelii, ut ostendat, veterem le-
gem planè abrogandam esse:
Hoc etiam inculcat cap. 51.
cum ait:

כִּי תִחְוָה מֵאֲחֵי תִחְוָה
וּמִשְׁפַּטִּי לִחְוָה עִמָּם אֲרָגִיעַ

Das ist: Siehe das ist mein
Knecht/ Ich erhalte in/ vnd mein
Auserwehlter/ an welchem mei-
ne Seele ein wolgefallen hat/
Ich hab ihn meinen Geist gege-
ben/ Er wird das Recht vnter die
Heyden bringen/ er wird nicht
schreyen noch ruffen/ vnd seine
stimme wird man nit hören auff
den Gassen. Das zustoßen Rohr
wird er nicht zubrechen/ vnd das
glimmende Loch wird er nicht
ausleschen/ Er wird das Recht
warhafftiglich lehren halten/ Er
wird nit murrisch noch greulich
sein/ auff dz er auff Erden das
Recht anrichte/ vnd die Insulen
werden auff sein Gesetz warten.

Wohie ist zu mercken/das der
Prophet sagt: Das der Messias
nicht allein das Gesetz geben soll/
sondern auch das Gericht zu den
Völkern/ vnd nicht dz alte Ge-
ses/ sondern dz Gericht des neu-
en Gesetzes/das ist/ des heiligen
Evangelii/damit er anzeigt/ das
alle Gesetz sollen außgehoben
werden/ solches bestetiget er
auch im 51. Capitel also:

*Cithora meitbi theze umisch-
pothi leor ammim argia ---*

קרוב צדקי יצא ישיעו יורעי
עמים ישפטו אלי אהי
יבנו ואלו יורעי ירחקו:

Quia lex à me exhibit, & judicium meum in lucem populorum requiescet. Prope est justus meus, egressus est Salvator meus, & brachia mea populos judicabunt: Me insulæ expectabunt, & brachium meum sustinebunt.

Ubi perspicuè habetur, quod Deus tempore Messiae novam legem promulgaturus sit, idque testatur vox יצא quæ legem significat. Cum ergo dicatur illam exituram de Sion, vetus verò lex in monte Sinai tradita sit, sequitur, illam novam futuram Messiae tempore. Porro inquit Propheta, illam promulgandam esse gentibus, quod etiam, ut de Christi Evangelio intelligamus, argumentum est. Deinde ait: Egreditur Salvator meus, hoc est Messias, per què mundus salvatur, cum pretium sufficiens pro peccatis hominum sua S. passione & morte persolverit, sicut idem Propheta ait, cap. 33.

karob zidki jaza ischi useroai
ammim ischposu elai isim jekauu
veel seroi jejachelun.

Das ist: Von mir wird ein Gesetz ausgehen/ vñ mein Recht wil ich zum Liecht der Völcker gar bald stellen. Dasi mein Gerechtigkeits ist gar nahe/ mein Heil zeucht auß/ vñd meine Arm werden die Völcker richten. Die Insulen harren auff mich/ vñnd warten auff meinen Arm.

In welche spruch klar angezeige ist/ dz Gott zur zeit Messia ein neues Gesetz geben wil/ dz in dem wörlein thora verfaßt ist/ denn thora heist dz Gesetz/ vñd in dem altzie gesagt wird/ dz es außgehẽ werd auß Zion/ dz alte aber auff dem Berg Sinai gegeben wordẽ/ so folgt hierauß/ dz es ein neues Gesetz sein muß/ so zur zeit Messia sein solle. Weiter sagt d' Prophet dz solches gegeben werd den Heyden/ welches dann ein gnugsame anzeigug ist/ dz er dz Evangelium verstiehe. Darnach spricht er mein Heil zeucht auß/ hie versteht er den Messiam/ durch welchen die Welt selig wird/ weil Er ein vollkommene bezahlung für die Sünd der ganzen Welt geleistet/ wie gemelter Prophet am 33 Capitel bezeugt/ da er sagt:

כִּי יְהוָה שׁוֹמֵר וְיְהוָה
 מִחֲקָקָה יְהוָה וְשׁוֹמֵר
 הוּא יִשְׁעֵנוּ :

Hoc est: Dominus enim ju-
 dex noster, Dominus legifer
 noster, Dominus Rex noster,
 ipse salvabit nos.

In hoc textu nomen DEI
 יְהוָה ter repetitum signifi-
 cat tres personas Deitatis. Pau-
 lo post legitur vox נִרְאָה, id
 est, Hoc est ille, ut significetur,
 tot personas in una essentia
 Divina esse. Deinde ait:
 וְיִשְׁעֵנוּ hoc est, Ipse salvabit
 nos: Quasi dicat: Christus
 persona divinitatis existens
 salvabit nos: hoc cum de una
 sola persona proferat, ostendit,
 illam Deum & hominem
 simul fore.

Atque ita satis demonstra-
 tum est, Christum Salvatorem
 nostrum veterem legem im-
 plevisse, & contra novam do-
 ctrinam, eamque faciliorem
 promulgasse: Deinde illum
 nostrum judicem & legife-
 rum esse, extra quem salus es-
 se nequeat.

Ci jehova schopthenu jeho-
 vameebokkenu jehova malcennu
 hu jeschienu.

Das ist: Dann der HERR ist
 vnser Richter/der HERR ist vn-
 ser Meister/der HERR ist vnser
 König/er hilfft vns.

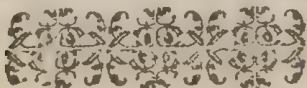
In welchem Text der Namen
 des HERRN Jehova, drey mal
 genennet wird anzuzeigē/die drey
 Personen in dem Göttlichen
 Wesen/ vnd bald darauff setzt er
 das wörtlein hu, das ist/Er/ In
 welchem vns angezeigt ist/dz die
 drey Personen in einem einigen
 unzertrennlichen Göttlichen we-
 sen sein. Item das wörtlein jo-
 schienu, das ist/Er werd vns se-
 lig machen. Als wolt er sagen:
 Christus der ein Person in dem
 Göttlichen unzertheilten We-
 sen/wird vns selig machen. Vnd
 weil er nur eines gedendket/so
 zeigt er damit an/das solche Per-
 son werde zugleich GOTT vnd
 Mensch sein.

Allhie ist nun genugsam bewie-
 sen/dz Christus vnser HERR vñ
 Heyland das alte Gesetz erfüllet/
 vnd ein newe Lehr welche ringer
 ist/gegeben/dz er auch sey ein ver-
 kündiger des Gerichts/vnser Kö-
 nig vnd Befehlgeber/ anßer wel-
 chen niemand selig werden kan.

Cap. XIII.

De discrimine veteris &
novæ legis.

Quod sub adventum Mes-
sæ lex nova, etq; facilior pro-
mulganda fuerit, DEVS per
Prophetam Jeremiam prædi-
xit cap 31. hoc modo:



הנה ימים באים נאם יְהוָה
וכרת את ברית ישׂראל
ואת ברית יהודה ברית
חדשה לזאת כפרית אשר
כרת את אבותם ביום
החוקי ביום להוציאם
מארץ מצרים אשר המה
הפרו את בריתי ואנכי כ
בעלתי כם נאם יְהוָה פי זאת
ברית אשר אכרת את
בית ישׂראל אחרי תמים
נאם יְהוָה נתתי את תורת
פקדנם ועל לבם אכתובנה
והייתי להם לאלהים והמה
יהיה לי לעם ולא ירדו
עוד איש את רעהו ואיש
את אחיו לאחד רעה את-

Das Christus der HERR
ein unterschied zwischen dem
Neuen vnnnd Alten Gesetz ge-
macht.

Es hat Gott der HERR
durch den Propheten Jeremiam
verkündiget/ das zur zeit der Zu-
kunft des Messæ ein leichter/
ringer vnd Newer Gesetz soll ge-
geben werden/ da er im 31. Capi-
tel/ also spricht:

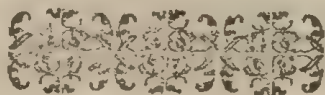
Hinne jomim baim neum
jehova vcharathi eth beth
israel veeth beth jekuda berith
chadascha lo cabbrith ascher
carathi eth abothom bejom
hechfiki bejodom leboziom mee-
rez mizrajim ascher hemmo
hepheru eth berithi veonochi
baathi bam neum jehova ci
soth habberith ascher echroth
eth beth israel acharei baja-
nim neum jehova nothathi
eth thorothe bekirbam veal
libbam echibobenna vehajishi
labam lelolim vehemima jheje
leam velo jelanunda od isch
eth reechu veisch eth achav le-
mor deu eth --

jehova

DETECTIO.

יְהוָה כִּי כָל־יָדָעוּ אֹתוֹ
לְמַקְטָנָם וְעַד גְּדוֹלָם נָאֻם
יְהוָה כִּי אֶסְלַח לְעוֹנֵיהֶם
וְלַחַטָּאתָם לֹא אֶזְכֹּר עוֹד
כֹּה אָמַר יְהוָה נָתַן שְׁמִשׁ
לְאֹר יוֹמָם חֶקֶת יָרַח וְכ
וּכְכֹבִים לְאֹר לַיְלָה רָבַע
הַיָּם וַיַּהֲמֻ צִלּוֹ יְהוָה
צְבָאוֹת שְׁמוֹ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
הַחֲקִים הָאֵלֹהִים מִלִּפְנֵי נָאֻם
יְהוָה גַּם זָרַע יִשְׂרָאֵל יִשְׁבְּתוּ
מַחֲיוֹת גִּיר לִפְנֵי כָל־הַיָּמִים
כֹּה אָמַר יְהוָה אִם יִמְדּוּ
שְׁמִי מִלְּמַעְלָה וַיַּחְקְרוּ
מוֹסְרֵי אֶרֶץ לְמַסָּה גַם־אֲנִי
אֶמַס בְּכָל־זָרַע יִשְׂרָאֵל עַל־
כֹּל־אֲשֶׁר עָשׂוּ נָאֻם יְהוָה :

jehova ci cullam jeden otbi le-
miktannom vead gedolom ne-
um jehova ci eslach laavonom
ulechbatathom lo escor od co a-
mar jehova nothen schemesch
leor jomom chukoth jareach
vecochabim leor laila roga ha-
jom vajehemu gallav jehova
zebaoth ichemo im jamuschu
bachukkim baelle milphanai
neum jehova gam sera israel
ischbethu mibioth goi lepha-
nai col hajamim co amor je-
hova im immaddu jchamaim
millemaala vesechakeru mose-
dei erez lematta gam ani emas
bechol sera israel al col ascher asu
neum jehova.



Hoc est: Ecce dies venient,
dicit Dominus, & feriam do-
mum Israël & domum Juda fœ-
dus novum. Non secundum
pactum quod pepigi cum pa-
tribus vestris, in die qua ap-
prehendi manum eorum, ut
educerē eos de terra Ægypti,

Das ist: Siehe es kommt die zeit/
spricht der Herr / da wil ich mit
dem Hause Israel / vnd mit dem
Hause Juda einen neuen Bund
machen. Nicht wie der Bunde
gewesen ist / den ich mit ihren
Vätern machte / Da ich sie von
der Hand nam / vnd sie auß Æ-
gyptenland führte/ --

Ge

welchen

factū quod irritum fecerunt,
 & ego dominatus sum eorum,
 dicit Dominus, sed hoc erit
 pactum quod feriam cum do-
 mino Israël: Post dies illos dicit
 Dominus, dabo legem meam
 in visceribus eorum & in cor-
 de eorum scribam eam, & ero
 eis in Deum, & ipsi erunt mihi
 in populum. Et non docebit
 ultra vir proximum suum, &
 vir fratrem suum, dicens, Co-
 gnosce Dominum, omnes
 enim cognoscent me, à mini-
 mo eorum usque ad maximum,
 ait Dominus, quia propitiabor
 iniquitati eorum, & peccati eor-
 um non memorabor ampli-
 us.

Hæc dicit Dominus, qui
 dat solem in lumine diei, or-
 dinem lunæ & stellarum in
 lumine noctis, qui turbat ma-
 re & sonant fluctus ejus, Do-
 minus exercituum nomen il-
 li. Si defecerint leges istæ co-
 ram me, dicit Dominus, tunc
 & semen Israël deficiet, ut
 non sit gens coram me, cun-
 ctis diebus. Hæc dicit Domi-
 nus: si mensurari poterunt
 cœli sursum, & investigari
 fundamenta terræ deorsum,
 & ego abiciam universum se-

welchen Bund sie nicht gehalten
 haben/vñ ich sie zwingen muste/
 spricht d̃ H̃err/sondern dz soll
 d̃ Bund sein/welchen ich mit d̃
 Hauß Israel machen will/nach
 dieser zeit/spricht der H̃err: Ich
 will mein Gesetz in jr Hers gebē/
 vnd in jren sinn schreiben/vnd sie
 sollen mein Volck sein/so will ich
 jr Gott sein/vnd wird keiner den
 anderē/noch ein Bruder den an-
 deren lehren vnd sagen: Er kenne
 den H̃errē / sondern sie sollen
 mich alle kennen/beyde klein vnd
 groß/spricht der H̃err. Denn
 ich will ihnen ihre missthat ver-
 geben / vnd jrer Sünde nimmer-
 mehr gedenden.

So spricht der H̃err/der die
 Sonne d̃ Tag zum Liecht gibet/
 vnd den Mond vnd die Sternen
 nach ihrem lauff/der Nacht zum
 Liecht. Der das Meer bewegt/
 das seine Wellen brausen/H̃err
 Zebaoth ist sein Name / Wann
 solche Ordnungen abgehen für
 mir / spricht der H̃err / so soll
 auch auffhören d̃ Samen Isra-
 el / dz er nicht mehr ein volck vor
 mir sey ewiglich. So spricht der
 H̃err, Wenn man den Himel obē
 kan messen / vnd den grundt der
 Erden kan erforschen / so will ich
 auch verwerffen den gangen Sa-

men

men Israël, propter omnia
quæ fecerunt, dicit Dominus.

In quo textu docetur, quod Dominus sub adventum Messie laturus sit novam legem domui Israël & Judæ, neq; veterem renovaturum, sed planè novam & aliam daturum, cum expressè dicat: Non secundum pactum quod pepigi cum patribus vestris: Illam novam legem scribam in cordibus eorum, neq; ut veterem in carne figam, quæ confirmabatur præputii circumcissione, non verò cordis.

Deinde adhortatur nos Deus ad obedientiam novæ legis strenuè præstandam, & inobedientibus poenam comminatur, dum ait: si defecerint leges istæ coram me, ut non servetis illas, tunc & semen Israël, videlicet, tota gens Judaica, deficiet, hoc est, non amplius populus meus appellabitur, quam certè poenam Judæi hodie experiuntur, ut quemadmodum ipsi novam legem rejiciant, sic & iudem à facie Dei omnipoten-

men Israel vünd alles das sie thun/spricht der Herr.

In welchem Text vns angezeigt wird/das Gott der Herr in der zeit der Zukunft des Messie/wöll auffrichte ein neues Gesetz/mit dem Hauff Israel vñ Juda/vnd nicht/das dz alte soll verneuert werden / Sonderen ein ganz neues anders gesetz/ drumb sagt er nit ein solches/ als wie ich hab auffgericht mit ewren Vätern/ sondern rein ganz neues/dz wil ich ihnen auff jr Hers grabē/ vnd nicht in dz fleisch/wie dz alte/welches mit der beschneidung des Leibs nur bestätiget war./ aber nicht mit dem Herzen.

So ermahnt vns auch Gott der Herr dz neue Gesetz vñ Gebot steiff vnd ernstlich zuhalten / daß er sagt/wann die neuen Gebot vñ Gesetz vor meinen Augen abgehen werden / also / daß ihr sie nicht halten werdt/ so sollt ihr wissen / daß das Volk Israel/ das ist/dz ganze Jüdische Geschlecht soll mein Volk nimmermehr genant werden / welche straff dann an den Jüdischen Volk noch heutigs tags zusehen / das gleich wie sie das neue Gesetz verwerffen/ also sind sie auch verworffen vñ verstoßen von dem Angesichte
Ge 4. des

atque rejiciantur & repudiantur. Præterea inquit DEUS hic, quod licet gens Judaica reprobata sit coram Deo, universum tamen semen non reiectum esse, cum ipse Christus secundum naturam humanam, ut & alii, Judaico progenati sint stemmate.

Vetus igitur lex confirmata fuit effusione sanguinis in circumcissione & oblatione brutorum animalium, qua ratione typus fuit novæ legis, confirmandæ pretioso sanguine Christi, sicut Propheta Zacharias cap. 9. testatur, dum inquit:

הנה מלך יבא לך צדיק ונושע:

Hoc est: Ecce, Rex tuus veniet tibi justus & Salvator. Postea eodem cap. ait:

אם את בריתך שלחתי אסירך מבור אין מים בו:

Hoc est: Tu quoque, in sanguine testamenti tui emisisti victos tuos de lacu, in quo non est aqua: Ubi Spiritus S.

des Allmächtigen Gottes. Es spricht auch Gott der Herr im Text / ob wol das Volk Israel verworffen werde von Gottes Angesicht / so soll doch das ganze Volk Israel darumb nicht verworffen sein / dieweil Christus der Herr nach dem Fleisch auß Jüdischen Stämmen neben andern geboren.

So ist nun das alte Gesetz bestetigt worden mit Blutvergiesung der Beschneidung / vñ auffopfferung der vnvernünftigen Thier / welche alle ein Figur vñ vorbildnuß warẽ des neuen Gesetzes / dz solte bestetigt werden / mit dem kostbarlichen Rosenfarben Blut Christi. Solches bezeugt auch der Prophet Zacharias c. 9. da also geschriben steht:

Hinne malteech jabo loch zadik venoscha.

Das ist: Siehe / dein König wird zu dir kommen ein Gerechter vñ ein Seligmacher / vñ eben in diesem cap. sagt er also:

Gom ath bedam beritech schilachti asiraich mibbor en majim bo.

Das ist: Du ledest auch durchs Blut deines Bunds auß deine gefangene / auß der gruben da kein Wasser innẽ ist / in welchem vns der

testatur, quod nova lex Evangelii confirmanda sit sanctissimo sanguine Messiae Domini nostri, qui nos lavat & emundat ab omnibus peccatis.

CAP. XIV.

Docet discrimen duplicis adventus Messiae, quorum prior jam factus sit,

Sciendum, quod Deus per Prophetas promiserit & prae-dixerit duplicem Messiae adventum. Quem cum Judaei non distinguant, hodie misere falluntur, dicentes, Messiam nondum venisse.

Prior itaque adventus Messiae fuit, cum in mundum venit, & homines ad poenitentiam adhortatus est, quem in magna paupertate & ut peregrinus peregit. De quo loquitur cap. 14. his verbis:

לְמַדָּה תִּהְיֶה לָנוּ כִּי
וְכִמְדָּה נִתְּנָה לָנוּ:

Hoc est: Quare quasi colonus futurus es in terra, & quasi viator declinans ad manendum? Ubi ostendit, quod Messias in paupertate adventurus

der H. Geist anzeigt / daß d. neue Gesetz mit dem allerheiligsten blut des Messiae unsers Herrn / welches uns von allen unsern Sünden abwäscht vñ reinigt / solle bestetigt werden.

Cap. XIV.

Lehret den unterschied der zweyen zukunfft des Messie / vñ das die erste zukunfft schon geschehen sey.

Es ist zu wissen / das Gott der Herr durch die Propheten verheissen vñ angezeigt hat zweyzey zukunfft des Messie / durch welches die Jüden noch heutigs tags in grossen irthumb gerathen / die weil sie hoffen vñ sprechen, d. der Messias noch nicht kommen sey.

So ist nun die erste zukunfft des Messie / daß er in die Welt kommen solle / d. Volck zu ermahnen / busse zu thun von ihren Sünden / vñ solches soll geschehen in grosser armuth / wie ein Fremdling / von welcher dann Jeremias Cap. 14. schreibt / da er spricht:

Lama thibje cagger baarez
ucheoreach nata lalun.

Warumb wirstu sein als wie ein Fremdling im Land / vñ als ein Gast / der in die Herberg kompt? Damit er anzeigt / daß der Messias kommen soll in

Ecce in armuth.

fit. Idem probat Zacharias
cap. 9. cum ait:

גִּילִי סִמּוֹר בְּתוֹךְ צִיּוֹן הָרֹעִי
בְּתוֹךְ יְרוּשָׁלַיִם הִנֵּה מֶלֶכְךָ
יָבֵא לְךָ צִדִּיק וְנוֹשֵׁעַ הוֹנֵא
עָמִי וְרוֹכֵב עַל חֲמֹר וְעַל
עֵר בֶּן אֲתוֹנוֹת:

Id est: Exulta satis filia Zion,
jubila filia Hierusalem, Ecce
Rex tuus veniet tibi justus &
Salvator, ipse pauper & ascen-
dens super asinam & super
pullum filium asinae.

Qui textus priorem adven-
tum Messiae ostendit, quod is
scilicet in paupertate ventu-
rus sit, & populum a peccatis
suis dehortaturus: id quod
factum est, pauper enim adve-
nit, & poenitentiam populo
praedicavit. Quod autem Mes-
sias jam venerit, & sic prior
adventus jam dudum praeterie-
rit, id evinci potest ex verbis
Patriarchae Jacobi. Genes. 49.
cum ait:

וַיִּקְרָא יַעֲקֹב אֶל-בָּנָיו וַיֹּאמֶר
הָאֲסֵפִי וְאֶגְדָּה לָכֶם אֶת-

armuth. Desgleichen schreibe
auch der Prophet Zacharias am.
9. Cap. daer spricht:

Gili-meod bath zion barii
bath jeruschalaim hinne mal-
chach jabo lach zaddik veno-
schabu ani verocheb al-chamor
veal ajir ben atbonoth.

Das ist: Freue dich du Toch-
ter Zion / Jauchze du Tochter
Jerusalem / Siehe / dein König
kommt zu dir ein Gerechter vnd
Seligmacher in armuth / vnd reit
auff einem Esel / vnd auff einem
jungen Füllen:

Welcher Text uns erklärt vñ
anzeigt die erste Zukunfft des
Messiae / nemlich, dz er soll kom-
mē in armuth / vñ also dz Volck
ermahnen. Buß zuthun von iren
Sünden / welches dann alles er-
füllet / denn er ist in armuth kom-
men / vñnd hat dem Volck Buß
von ihren sünden gepredigt. Das
aber der Messias schon kommen /
vñnd die erste Zukunfft schon vor-
über sey / das kan erwiesen werde
auff den Worten des Patriarchen
Jacobs / da er spricht Genesis am
49. Capitel.

Vajikra: jaakob elpanav va-
jomer beasepbu veaggida la-
chem eib —

ajcher

אֲשֶׁר יִקְרָא אֶתְּהֶם בְּאַחֲרֵיהֶם
 יַבְנִימִם : *ascher jikra ethehem beacherith
 bajanim.*

Hoc est: Vocavit autem Jacob filios suos, & ait illis: Congregamini, ut annunciem quæ ventura sint vobis in diebus novissimis. Et postquam ad Ruben, Simeon & Levi locutus esset, dixit Judæ:

יְהוּדָה אֶתָּה יוֹדֵךְ אֲחִיךָ
 יִשְׁתַּחֲוֶה לְךָ בְּנֵי אֲבִיךָ גֹר א
 אֲרִיָּה יְהוּדָה מִסְרָה בְּנֵי
 עֲלִית כָּרַע רַבֵּץ כְּאִרְיָה
 וּכְלָכִיָּה מִי יִקְמְנוּ לֹא יִסּוּר
 שֹׁכֵט מִיְּהוּדָה עַד כִּי יָבֹא
 שִׁילָה וְלֹא יִקְחָה עִמָּם
 אֲסִיר לִנְפֹל עִירָה וְשֹׁרֶקָה
 בְּנֵי אֲחִינוּ :

Hoc est: Juda, te laudabunt fratres tui, Manus tuæ in cervicibus inimicorum tuorum, adorabunt te filii patris tui. Catulus leonis Juda. Ad prædam fili mi ascendisti requiescens accubuisti ut leo & quasi leæna, quis suscitabit eum? Non auferetur sceptrum de Juda, & Dux de fœmore ejus,

Das ist: Vnd Jacob ruffet seinen Kindern vnnnd sprach: Samlet euch / ich wil euch verkündigen was geschehen soll in den letzten tagen/ vnnnd redet also mit Ruben / Simeon vnd Levi: Da er aber zu Juda kam/ sprach er also:

*Yehuda attha joducha achacha
 jischbachavu lecha beni
 abicha gur anje jehudamitaraph
 beni alitha chara rabaz cear-
 jhe uchelabi mi jekimennu lo
 iasur schebeth yehuda ad ci
 jabo schilo velo jikhath ammim
 oferi lagephen iro velasoreka
 beni athono.*

Das ist: Du bist/dich werden deine Brüder loben/ deine Hände wird deinen Feinden auff den hals sein / für dir werden deines Vatters Kinder sich neigen. Juda ist ein junger Löw / du bist hoch kommen mein Sohn durch grosse sieg/ Er hat nidergekniet vnnnd sich gelägeret wie ein Löwe / vnnnd wie ein Löwin / wer will sich wider ihn aufflehnen? Es wirdt das Scepter von Juda nit entwandt werden/ noch ein

donec veniat qui mittendus est, seu Messias, & ipse erit expectatio gentium. Ligans ad vineam pullum suum, & ad vitem, & fili mi, asinam suam, Lavabit in vino stolam suam, & in sanguine uvæ pallium suum. Pulciores sunt oculi ejus vino, & dentes ejus lacte candidiores.

In quo textu Patriarcha Jacob suo filio Judæ significat, quod majorem gloriam præ fratribus suis consecuturus sit, & genti Judaicæ dominaturus, quæ dominium & judicium exercebit, usque ad adventum Messiae. Illud autem docetur voce וַיִּשָּׂא id est, sceptrum. Quasi dicat: Ex sceptro observabitis Messiae adventum, hoc est, Quam primum sceptrum à vobis ablatum fuerit, certò statuite, Messiam venisse.

Hoc autem Jacobi dictum, Judæi de Christo seu Messia intelligi posse negant, cum Jacob filiis suis dixerit:

ein Meister von seinen Füßen/bis
dz der Heldt komme/ oder Mes-
sias/vnd demselbigen werden die
Völcker anhangen/Er wird sein
Füllen an den Weinstock bindē/
vnd seiner Eselin Sohn an den
edlen Reben/Er wird sein Kleid
in Wein waschen / vnd seinen
Mantel in Weinbeerblut. Sei-
ne Augen sind röthlicher denn
Wein/vnd seine Zän weißer
denn Milch.

In welchem Text d Patriarch
Jacob seine Son Juda anzeigt/
dz er über alle seine Brüder wer-
de geehret sein/vnd über dz Jüdi-
sche Volk regieren / vnd daß sie
das Gericht vnd Gewalt haben
werden / bis so lang der Messias
kommen wird. Welches dan be-
griffen wurde in dem Wörtlein
schebet, das heist Scepter/Als
wolt er sagen: An den Scepter
solt ihr wissen vnd merken/ Ob
der Messias kommen sey oder
nicht/ das ist: So bald ihr das
Scepter nimmer habt/so solt ihr
gewiß wissen / daß der Messias
schon kommen sey.

Es sagen aber die Jüden / das
dieser Spruch / den Jacob mit
seinen Kindern geredt hat / nicht
auff Christum oder auff den
Messiam gehe/ t an Jacob sage zu
seinen Kindern: Bea-

: חַיִּים חַיִּים

Hoc est: Annunciabo quæ ventura sunt vobis in diebus novissimis. Quasi dixisset: Quando Messias veniet, nulli amplius dies reliqui erant, sed extremus dies statim subsequetur. Ex quo postea inferunt: Quomodo ergo Jesus verus Messias esse potuit, cum ante annos 1605. venerit? sed respondendum est illis Jacobum dum dierum novissimorum mentionem fecit, non voluisse, dies statim ad Messiae adventum desituros, sed intellexisse illum dies novissimos à mundo condito, cum illi semper ad finem mundi decurrant. Hinc satis demonstratum esse puto, primum Messiae adventum jam dudum præteriisse.

Posterior adventus Messiae erit, quando Divina sua Majestate, & glorificata carne veniet ad judicandum totum terrarum orbem. De quo adventu loquitur Daniel cap. 7. inquiens:.

חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים
חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים
חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים
חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים

Beacharith hajamim:

D; ist: Ich wil euch verständigen/was in den letzten tagen geschehen soll/Als wolte Jacob sagen: So bald der Messias kommen wird/so werden keine Tage mehr nach im seyen/sondern der Jüngste tag wird alsbald folgen. Daraus schliessen sie ferner/wie kan denn Jesus der rechte Messias sein/welcher schon vor 1605. Zaren kommen ist? Hierauff ist zu antworten/ das Jacob/da er gesagt hat in den letzten tagen/nicht gemeynt hat/das die Tage alsbalten auffhören sollen/sondern die letzten tag von erschaffung der Welt an/dieweil es sich je lenger je mehr zum Jüngsten Tag nahen thut. Scheinet dero wegen genugsam bewiesen/das die erste Zukunfft des Messiae schon fürüber sey.

Die ander Zukunfft des Messiae ist/wenn er wird kommen in Göttlicher Majestät/vnnd verklärten Menschheit/zurichten die ganze Welt/von welcher der Prophet Daniel redt/am sibenden Capitel,da er spricht:

Chale h. veth bechesue lel
ja vaaru im ananei schewaja
cebar enasib ahe hava vead
athik yomaja

מֶטָא וּקְדָמוֹהִי וּקְרִבּוֹהִי
 וְיֵהֱבֵהּ שְׁלֹטָן וִיקָר וּמַלְכָּהּ
 וְכָל עַמֵּי אֲמַיָּה וְלִשְׁנָהּ
 וְלִשְׁנָהּ לָהּ וּפְלִחָהּ שְׁלֹטָנָהּ
 שְׁלֹטָן עָלֶיהָ דִּי לֹא יַעֲדָהּ
 וּמַלְכוּתֶיהָ דִּי לֹא תִתְחַבֵּל :

meta ukedamohi hakrebuih ve-
 le jehib scholtan vikar umal-
 chu vechol ammaya umaja ve-
 lischanaja le jipblechun schol-
 thane scholtan olam di la jede
 umalchuthe di la thitchebol.

Hoc est: Aspiciebam ergo
 in visione noctis, & ecce, cum
 nubibus coeli quasi filius ho-
 minis veniebat, & usq; ad an-
 tiquum dierum pervenit, & in
 conspectu ejus obtulerunt eum.
 Et dedit ei potestatem & ho-
 norem, & regnum, & omnes
 populi, tribus & linguae ipsi
 servient. Potestas ejus pote-
 stas aeterna, quae non aufere-
 tur, & regnum ejus quod non
 corrumpetur,

Das ist: Ich sahe in diesem Ge-
 sichte des Nachts / vnd Siehe/es
 kam einer in des Himmels Wol-
 cken/wie eines Menschen Sohn
 bis zu den Alten / vnd ward für
 denselbigen gebracht / der Igab
 ihm gewalt / Ehre vnnnd Reich/
 das ihm alle Völcker / Leute
 vnd Zungen dienen sollten. Sei-
 ne gewalt ist ewig die nicht ver-
 geht / vnnnd sein Königreich hat
 kein Ende.

Hic textus describit alterū
 adventum, videlicet quando
 Filius Omnipotentis DEI, &
 verus Messias veniet in glo-
 riosa sua maiestate, & vi sibili
 claritate, ad judicandum o-
 mnes creaturas, quod novis-
 simis diebus, hoc est, extremo
 judicio fiet, quando omnes
 populi & linguae uno ore il-
 lum laudabunt.

Welcher Text vns erkläret vnd
 anzeigt die ander vnd letzte Zu-
 kunfft / wenn der Sohn des All-
 mächtigen GOTTes / vnd der
 ware Messias kommen wirdt in
 Herrlicher Majestät / sichtiglich
 in grosser Klarheit / zu richten alle
 Creaturen/welches dann gesche-
 hen wird in den letzten tagen/das
 ist am Jüngsten Gericht / da ihn
 alle Völcker vnd alle Zungen zu-
 gleich loben vnd ehren werden,

Dieweil

Cum igitur Judæi hoc discrimen duorum adventuum Messia ignorēt, vel certē dissimulent, hanc comminiscuntur fabulam, eamq; pro vera ac certa doctrina & à multis Rabbini in Talmud confirmata, veditāt, videlicet, quod duo Messia venturi sint, quorum prior dicendus:

משיח בן יוסף

Id est, Messias filius Joseph; Hunc ajunt primò adventurum, in porta Romæ occisum & post ejus interitum Judæos miserè afflictum iri, ingensq; bellum exorturum, quod novem menses durabit.

Quibus exactis demū verū adfuturum Messiam esse, qui dicendus sit: משיח בן דוד
Id est, Messias filius David, is gentem Judaicam liberaturus, & in terram suam deducturus est, in qua licet moriantur, tamen omnes & singuli vitam ingrediētur æternam.

Quidam verò Rabbini asserunt, quod illorum Messias uxorem ducturus & liberos procreaturus sit: primum ve-

Diueil nun die Jüden diesen vnterscheid der zweyen Zukunfft des Messia nicht wissen / oder ja nicht wissen wollen / (als die wider ihr Gewissen reden / dann sie wol davon wissen) so dichten sie ein Fabel, die doch bey ihnen für ein gewissernd warhafftige Lehre gehalten wirdt / von welcher auch viel Rabbinen im Talmud schreiben / nemlich / das zween Messias kommen sollen / der erste werd heissen:

Juden
gedicht
von
zwey-
erley
Messia.

Meschiach ben Joseph:

Dieser werd zum erste kommen / vñ vnter der Porten zu Rom erschlagen werden / da werd sich als dann ein grosse noth vnter den Jüden anfangen / vñd werd ein grosser streit in der Welt werden / der soll weren 9. Monat.

Nach den neun Monden / so werd kommen der rechte Messias / welcher genennet wird / Meschiach ben David, dz ist / d' Messias d' Sohn David / dieser werd das Jüdische Volk erlösen / vñd sie wider in ihr Land führen / vñd ob sie schon sterben werde / so werden sie doch zugleich selig.

Es schreiben eins theil Rabbinen / das ihr Messias soll Weib vñd Kinder haben / vñd sagen / das der erste —

§ f. ij. Messias

do Messiam Ben seu filium Joseph vocant, Christianorum Deum esse, illumque perituum, quo patefiat, omnes Christianos similiter perituros, ideo, quod in Deum mortuum crediderint. Has & similes fabulas ex Thalmud petitas in Compendium quoddam Germanicum, sed Hebraicis literis scriptum compertarunt, quo facilius hæc fabula omnibus innotesceret, quæ libellum fœminæ, virgines & puellæ & quicumq; linguæ Hebrææ ignari sunt, diligenter evolvunt, animæq; hortulum appellant.

Dicunt etiam Messiam non venturum, usq; dum ultimū & tertium Templum extructum fuerit, quam extructionem firmiter sperant. Inde discimus, quā graviter ira Dei super Judæos exarserit, ita ut nesciant, quid loquantur, vel quid faciant, statuentes, tertium adhuc templum extructum iri, cui tamen Prophetæ Jeremias reclamatione cap. 7. expressèq; docet, omnes illos mendaces esse, qui aliud

Messias welchen sie nennen Messiam Ben Joseph / sey der Christen Gott / der soll erschlagẽ werden / zur anzeigung / das die ganze Christenheit solle verlohren werden / dieweil sie an einen Todten Gott glauben.

Haben auch solche vnd dergleichen Fabel auß dem Thalmud zusammen getragen / vnd in einem kleinen Teutschen Büchlein mit Hebreischen Buchstaben verfasst / damit sie es desto besser in ihren Kopff fassen vñ bringen mögen / welches dann die Weiber / Mägdelein / Kinder vnd andere / so der Hebreischen Sprach vnerfahren / fleissig für vnd für lesen / heissen es auch den Rosengarten.

Sie sagen auch daß der Messias nicht kommen werd / biß der letzte vnd dritte Tempel gebawet werd / auff welche erbawung sie sehr steiff vñnd vest hoffen. Darauf zu sehen / wie der zorn Gottes so starck auff ihnen ligt / also daß sie nicht mehr wissen / was sie reden oder thun / in dem sie vngescheucht dörfen fürgeben / das der dritte Tempel sol gebawet werden / wider welchen der Prophet Jeremias schreibt in seinem 7. Cap. vnd außdrücklich anzeigt / das diß lügner sein / die ihnen noch

adhuc templum sibi somni-
ant, ejus verba hæc sunt:

noch ein Tempel traumen lassen/
seine wort lauten also:

הַדְּבָר אֲשֶׁר הָיָה אֶל־יִרְמְיָהוּ
מֵאֵת יְהוָה לֵאמֹר עֲמֹד
בְּשַׁעַר בֵּית יְהוָה וּקְרֵאתָ שֵׁם
אֶת־הַדְּבָר הַזֶּה וְאָמַרְתָּ
שְׁמֹעוּ דְּבַר יְהוָה כָּל־יְהוּדָה
וּבָאִים בְּשַׁעֲרֵים הָאֵלֶּיךָ
לְהִשְׁתַּחֲוֹת לַיהוָה כֹּה אָמַר
יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
הִטִּיבוּ דְרֹכֵיכֶם וּמַעַלְלֵיכֶם
וְאִשְׁכַּנְתִּי אֶתְכֶם בְּמָקוֹם הַזֶּה
אֶל־תִּבְטְחוּ לָכֶם אֶל־דְּבָרֵי
הַשֶּׁקֶר לֵאמֹר הִכָּל יְהוָה
הִכָּל יְהוָה הִכָּל יְהוָה
הִמָּוֶה :

Hoc est: Verbum factum est
ad Hieremiam à Domino, di-
cens: sta in porta domus Do-
mini, & prædica ibi verbum
Domini omni Juda, qui in-
gredimini per portas has, ut
adoretis Dominum. Hæc di-
cit Dominus exercituum De-
us Israël: Bonas facite vias ve-
stras & studia vestra, & habi-
tabo vobiscum in loco isto.
Nolite confidere in verbis

Haddabor ascher baja-el
irmejahu meeth jehova lemor
amod beschaar beth jehova ve-
korotha sehem eth haddabor
hasse veomartha schimu debar
jehova col jebuda babbaim ba-
schorim haelle lebischibacha-
veth lahova co amar jehova
zebaoth elohai israel betibu
darcechem umaallelechom va-
aschaccenz etbchem bammo-
kom hasse al tibtechu lachem
el dibrei hascheker lemor hei-
chal jehova heichal jehova
heichal jehova hemma.

Das ist: Das ist das Wort/
welches geschahe zu Hieremia
vom HERRN vnnnd sprach:
Tritt ins Thor in dem Hause
des HERRN/ vnd predige da-
selbst das Wort/ vnd sprich: Hö-
ret des HERRN Wort/ ihr
alle von Juda/ die ihr zu diesen
Thoren eingehet/ den HERRN
anzubeten/ so spricht der
HERR Zebaoth/ der Gott Is-
rael: Bessert ewer Leben vnnnd
Wesen/ so wil ich bey euch woh-
nen in diesem ort: Verlasset euch
nicht auff die --

Is iii Lügen

mendacii, dicentes: Templum Domini, Templum Domini, Templum Domini est.

In quibus verbis Propheta docet, quod non plura quam duo templa ædificanda sint, omnes vero illos qui tria statuunt, mendaces esse. Post secundum enim templum, in quo Christus Messias concionatus, quodq; post ascensionem ejus dirutum est, nullum amplius ædificatum est, nec unquam aliud ædificabitur. Atq; sic satis superq; constat, quod Judei veteratores & verbi Dei corruptores sint. Deus ipsis largiatur, ut peccata agnoscant, quò nobiscum Christianis æternam possideant beatitudinem.

Cap. XV.

Quod Messias jamdudum venerit.

Quod Messias jam venerit, & post adventum ejus templum vastatum & dirutum sit, testatur Jesaias cap. 66.

שמעו דבר יהוה
אנחנו אנחנו

Lügen/wenn sie sagen: Hie ist des HERRN Tempel / hie ist des HERRN Tempel / hie ist des HERRN Tempel.

In welchen Worten uns der Prophet anzeigt/das nicht mehr denn zween Tempel solle sein / vñ alle die da sagen / dz drey Tempel sein sollen/die sind Lügner. Denn nach dem andern Tempel/ darin Christus d Messias gepredigt/ vñnd nach seiner Himmelfarth ist zerstöret / Ist keiner mehr erbawet worden/ wird auch keiner nicht erbawet forthin werde. Ist derwegē hiemit genugsam bewiesen/das die Juden betrieger vñd verfälscher Göttliches worts sind/Gott gebe ihnen ihre Sünd zuerkennen/Auff das sie mit uns vñd allen Christglaubigen / die ewige freud erlangen.

Cap. XV.

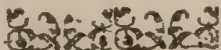
Das der Messias schon längst kommen sey.

Das der Messias schon kommen sey/vñd das zu seiner zeit der Tempel soll zerstöret werden / dz bezeuget der Prophet Esaias in seinem lehte Cap.da er also sagt:

Schima debar jehova bacharedim
el debaru amero acherchem
jone-

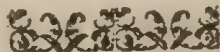
שונאכם מנדיכם למען
 שמי וכבר יהורה ונראה
 בשמחתכם והם ובשו קול
 שאון מעיר קול מהיכל קול
 יהוה משלם גמול לאו יביו
 במרם תחיל ילדה בטרם
 יבא חבל לה והמליטה
 זכר מי שמע פזאת מי נאה
 כאלה תיוחל ארץ ביום
 אחר אם יולד גוי פעם אחת
 מי חלה גם ילדת ציון את
 בניה האני אשכנז ול
 אורירי יאמר יהורה אם
 אני המוליד ועצרתני אמר
 אלהיה:

sonnehem menaddeichem lema-
 an sehemi jichbad jehova ve-
 nire besimhathechem vehem je-
 boschu kol sehaon meir kol me-
 hechal kol jehova meschalem ge-
 mol leojebav biterem tachil
 jalada beterehem jabo chebel lab
 vehimlitha sachar mi sehana
 capoth mi raa caele hajuchal
 erez bejom echad im jivualed
 goi paam echath ci chala gam
 jaleda zijow eeb hancha haa-
 ni aschbir velo olid jomar ie-
 hova im ani hammolid vee-
 zarthi amar elohajich.



Hoc est: Audite verbum
 Domini, qui tremitis ad ver-
 bum ejus. Dixerunt fratres
 vestri odientes vos, & abjici-
 entes propter nomen meum:
 Glorificetur Dominus, & vi-
 debimus in lætitia vestra, ipsi
 autem confundentur,

Vox populi de civitate,
 vox de civitate, vox de tem-
 plo, vox Domini reddentis
 retributionem inimicis suis.
 Antequam parturiret, pepe-



Das ist: Höret daß Herren
 Wort/die ihr euch fürchtet für
 seinem Wort. Eure Brüder die
 euch hassen / vund sündern euch
 ab vmb meines Namens willen/
 sprechē: Lasset sehen wie herrlich
 der Herr sey / last ihn erscheinen
 zu ewrer freud/die so zu schan-
 den werden.

Denn man wirdt hören eine
 Stimme daß getümmels in der
 Stadt/eine Stimme vom Tem-
 pel/wie eine Stimme daß Herren/
 der seine Feinde bezahlet. Sie ge-
 biert ehe jr weh wird / sie ist gene-
 sen

rit; antequam veniret partus
ejus, peperit Masculum: Quis
audivit unquam talia; & quis
vidit huic simile? Nunquid
parturiet terra in die una? aut
parietur gens simul quia par-
turivit; & peperit Sion filios
suos: Nunquid ego qui alios
parere facio, ipse non pariam,
dicit Dominus? Si ego qui ge-
nerationem cæteris tribuo,
sterilis ero, ait Dominus. De-
us tuus.

In hoc textu ostenduntur
duæ Messia: nostri generatio-
nes; & primum quidem se-
cundum divinam naturam,
cùm à Deo Patre suo ab æter-
no genitus sit: Sic enim inquit
Deus Pater: Nunquid ego qui
alios parere facio, ipse non pa-
riam? Quasi dicat; Egone qui
aliis facultatem generandi lar-
gior, ipse nil generare? Altera
verò nativitas ejus est, quod
secundum carnem de casta vir-
gine Maria nasci debuit; ante-
quam gens Judaica dolores
interitus sentiret; cum vide-
ret Hierosolyma à Tito Ve-

sen eines Knabens / ehe dann ihre
Kindsnoth komet. Wer hat sol-
ches je gehört? Wer hat solches
je gesehen? Kan auch ehe den ein
Land die weh kriegt / ein Volk
zugleich geborē werden? Nun hat
ja Zion ihre Kinder ohn die wehe
geboren / Solt ich andere lassen
die Mutter brechen/vñ nit selbst
auch geben/spricht der Herr?
Solt ich andere lassen gebahren/
vñ selbst verschlossen sein/ spricht
der Herr dein Gott.

In diesem Text werden vns
angezeigt die zwo Geburth Mes-
sia: vnseres Herren/zum ersten/
nach seiner Göttlichen Natur/da
er ist gezeugt von Gott seinem
Vatter von ewigkeit her/ in dem
Gott der Vatter spricht: Ob es
möglich sey/das diser der da gibe
allen Creaturen ire Natur zuge-
behren / er nit auch geben solte?
Als sagte er/ dieweil ich alle Cre-
aturen die krafft gib zugeben/
so ist es billich / dz ich selber auch
gebehe. Die ander Geburt ist/dz
Christus d. Herr solte geboren
werden nach dem Fleisch/vñ dem
reinen/ keuschen Jungfräwlichen
Leib Maria / ehe dz Jüdische Ge-
schlecht solte seiner Verstorung
schmerzen empfinden/in dem die
Stadt Jerusalem durch Titum

Vespas

DETECTIO.

spasiano devastata fuerit, de
qualdicitur in textu, וְהָיָה
זָכָר Reperit masculinum: quod
Chaldaica paraphrasis sic ex-
plicat מְשִׁיחָא מַלְכָּא id est,
regem Messiam. Quasi dicat
Deus: Antequam gens Judai-
ca peribit & dispergetur, na-
scetur rex Messias. Illo autem
tempore, quo Hierosolyma
desolata est, peperit Sion fi-
lios suos, ita ut nunc sterilis
permaneat, cum virum suum
seu sponsum Messiam rejec-
rit; quem tamen gentes rece-
perunt & amplexi sunt.

Et sic incredula & sterilis
Sponsa gentilitas gravida fa-
cta est, Zion verò seu Judæa
parere destitit: Similem locū
habet hic propheta cap. 54 in-
quiens:

רָנִי עֲקָרָה לֵּן יִלְדָּה בְּצִחָה
רָנָה וְצִהְלִי לֵּן חֲלִי כִי
רָבִים בְּנֵי שׁוֹמְמָה מִבְּנֵי
בְּעוּלָהָ אָמַר יְהוָה:

Hoc est: Lauda sterilis quæ
non paris, decanta laudem &
hinni quæ non pariebas: quon-
iam multi filii desertę magis

Vespasianum verwüſtet worden/
da sagt der Text: vehimlita-
lachar, d. i. ſie hat gebohren
einen Knaben/welches der Chal-
deische Text also erklärt: Malca
Meſchicha, das iſt / den König.
Als ſagte Gott/ehe das Jüdiſche
Volk wird verderbt vñ zerſtreut
werden/ſo wirdt der König Meſ-
ſias geboren werden/vñ zu der ſel-
ben zeit/da die Stadt Jeruſalem
verſtöret wirdt/hat Sio ihr Sön
geboren/alſo/d. i. ſie nun mehr vn-
fruchtbar iſt/dieweil ſie ihr Mann
oder Bräutigam / Meſſiam ver-
worffen hat / Welchen denn das
Heidniſche Volk auffgenomē/
vñ an ihn geglaubet.

Iſt derowegen die vnglaubige
vñ vnfruchtbare Braut die Hey-
denſchaft ſchwanger worden/Zio
aber/das iſt/d. i. Judentumb hat
auffgehört zugeberē. Deſgleichen
beſchreibt vns auch dieſer Pro-
phet im 54. Ca. da er alſo ſpricht:

Ronni akara lo jalado pizchi
rinna vezahali lo chala ci rab-
bin benet schomema mibbenei
beula amar jehova.

Das iſt: Rühme du vnfrucht-
bare/die du nicht gebäreſt / freue
dich mit ruhm vñ jauchze/ die du
nicht ſchwanger biſt/deñ die Ein-
ſame hat mehr Kinder—

OCCULTORUM

quàm ejus quæ habebat virū,
dicit Dominus. Hic textus
docet, quod gens Judaica non
amplius partura sit. Quod au-
tem Messias nasci debet, ante
gentis Judaicæ interitum, te-
statur Propheta Micheas cap.
5. cum ait:

וְאֶתְּרָה בֵּית לָכֶם אֶפְרָתָה
צִיר לִיְהוָה בְּאֶלְפֵי יְהוּדָה
מִמֶּכָּה לִי יֵצֵא לִיְהוָה מוֹשֵׁל
בְּיִשְׂרָאֵל וּמוֹצֵאתוֹ מִקְדָּם
מִיְּמֵי עוֹלָם לִכֵּן יִתְנַסֵּם עַל
עַתְּ יוֹלְדָה וְלִדָּה יִלְדָה וְיִתֵּר אַחֲרָיָהּ
יִשְׁכֹּבֵן עַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל :

Hoc est: Et tu Bethlehem
Ephrata parvulus es in milli-
bus Juda, ex te mihi egredie-
tur, qui sit Dominator in Isra-
el, & egressus ejus ab initio à
diebus æternitatis.

Propter hoc dabit eos usq;
ad tempus, in quo parturiens
paries, & reliquię fratrum ejus
convertentur ad filios Israël.
Quem textum Chaldaica pa-
raphrasis ad Messiam refert,
& de duplici ejus nativitate
loqui eum affirmat, videlicet.

denn die den Mann hat / sprichet
der HERR: Sie lehret der Text
daß das Jüdische Volk nimmer
sol schwanger werden. Das aber
Messias / Christus der HERR
solte geboren werden / vor des Jü-
dischen Volcks verstorung / be-
zeuget der Prophet Micha
Cap. 5.

*Veatha beth lechem ephratha
zair lichjoth bealphai jebuda
mimmecha li jeze lichjeob mo-
schel bejisrael umozathov mik-
kedem mimei alam lachen ji-
chenem ad etb jaleda ialeda veje-
ther echav jeschubum al bened
jisrael.*

Das ist: Vnd du Bethlehem
Ephrata / die du klein bist vnter
den Tausenden Juda / auß dir
soll mir kommen / der in Israel
HERR sey / welches außgang
vnd anfang von ewigkeit her ge-
west ist.

In des lest er sie plagen biß auff
die zeit / daß die so geberen soll/
gebohren habe / da werden dann
die übrigen seiner Brüder wider
kommen zu den Kindern Israel.
Welchen Text die Chaldeische
paraphrasis auff Messiam Chri-
stum vnsern HERRN ziehet
vnd deutet von den zweyerley
Geburten/nemblich/

von

de divina & humana, ait enim:
 לְכוּ יְהוָה. Hoc est: Erit Do-
 minator, id est, Messias Chri-
 stus illo tempore veniet, quā-
 do Sion mater Judæorum
 desinet filios parere.

Reliquiæ verò fratrum ejus
 sunt Apostoli, & omnes Chri-
 stiani, qui convertentur ad
 filios Israël: Peperit igitur Si-
 on filios suos, & à partu tem-
 pore desolationis Hierosoly-
 mæ & templi cessavit, Messias
 enim ante dispersionem Ju-
 dæorum venit. Similiter in-
 quit Esaias cap. 59.

וְיָרֵא	מִמַּעַרְב	אֶת־שֶׁמֶשׁ
יְהוָה	וּמִמְּוֶרֶחַ	שֶׁמֶשׁ אֶת־
כְּבוֹדוֹ	כִּי וְכֵן	כְּנֶהֱרַח צֶרֶחַ רוּחַ
יְהוָה	נוֹסֶסָה	בּוֹ וְכֵן רִצְיוֹן
זֶמַּר	דְּלִשְׁבִי	פֶשַׁע בּוֹעֵקֵב
נָא	יְהוָה	:

Hoc est: Et timebunt qui
 ab occidente, nomen Domi-
 ni, & qui ab ortu solis, gloriam
 ejus, cum venerit quasi flu-
 vius violentus, quem Spiritus
 Domini cogit, & venerit Sion
 Redemptor, & eis qui redeunt

von der Göttlichen vñ Mensch-
 lichen. Denn er spricht: lachen
 jitehnen, das ist/ darumb wirdt
 er geben ein Herrscher / der ist
 Messias Christus der Herr/ zu
 der zeit/wenn die Gebererin/ das
 ist/ Sion die Mutter der Jüden
 wird ihre Söhne gebereu / vñnd
 darnach auffhören.

Vñ die übrigen seine Brüder
 sind die Apostel vñ andere Chri-
 sten / die bekehrt werden zu den
 rechten Söhne Israel. So hat nū
 die Mutter Zion ire Söhn gebo-
 ren/vñd darnach in der zeit d ver-
 störung Jerusalem vñd des Tem-
 pels zugebehren auffgehört. Vñ
 ist Messias Christus der Herr
 komen/ehe dz Jüdische Völk ist
 zustrert worde/dā Es. 59. spricht:

*Ve jiru mimma arab eth schem
 jehova umimisrach sebemesch
 eth cebodo ci jabo channahar
 zar ruach jehova nojasa bo uba
 lezion goel uleschabe phescha
 bejacob neum jehova.*

Das ist: Das der Name des
 HERRN gefürchtet werde vom
 Nidergang/vñd seine Herrligkeit
 von auffgang der Sonnen/wenn
 er kommen wird/ wie ein auffge-
 haltener strom/den d Wind des
 HERRN treib. Den denen zu Zion
 wird ein Erlöser kommen/vñd denē

Es. ij. die

Ab iniquitate in Jacob, dicit
Dominus, Deinde pergit:

וְאָנִי זֹאת בְּרִיתִי אִתְּכֶם אָמַר
יְהוָה רִוְחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ וְדִבַּרְתִּי
אֲשֶׁר שָׁמַתִּי בְּפִיךָ לֹא יִמָּוֶשׁ
מִפִּיךָ וּמִפִּי זֶרַע וּמִפִּי זֶרַע
זֶרַע אָמַר יְהוָה מֵעַתָּה
וְעַד עוֹלָם:

Hoc est: Hoc foedus meum
cum eis, dicit Dominus: Spi-
ritus meus, qui est in te, & ver-
ba mea, quæ posui in ore tuo,
& de ore seminis tui, dicit Do-
minus, amodo, & usq; in sem-
piternum.

In quo textu significantur
tres distinctæ Divinitatis per-
sonæ, & quod Christus no-
ster omnium Redemptor
sit, cum expressè ponatur vo-
cabulum רִוְחִי, quod Re-
demptorem vel Salvatorem
denotat, qui est Christus, to-
tius mundi redemptor. Inquit
etiam textus, quod in hunc
רִוְחִי omnes populi ab occi-
dente & ab oriente credituri
sunt: quod & factum.

die sich bekehren von Sünden in
Jacob/spricht der HERR. Und
redet Gott weiter.

*Vaani soth berithi othom a-
mar jehova ruchi ascher ale-
cha udeborai ascher samthi be-
pbicha lo jomuschu mippicha
umippi saracha umippi sera sa-
racha amar jehova meatha
vead olam.*

Das ist: Und ich mache ein
solchen Bund mit ihnen / spricht
der HERR/mein Geist/ der bey
dir ist / vnd meine Wort / die ich
in deinem Mund gelegt hab/ sol-
len von deinem Munde nicht
weichen / noch vom Munde dei-
nes Samens vnd Rinds Kind/
spricht der HERR / von nun an
bis in ewigkeit.

In diesem Text wird vns an-
gezeigt das Göttliche Wesen in
dreyen unterschiedlichen Perso-
nen/das auch Christus der HERR
vnser aller Erlöser ist/in dem das
Wörtlein goël, das heist ein Er-
löser oder Seligmacher gesetzt
wird/welcher ist der HERR Chri-
stus / der die ganze Welt erlöst
hat. Es sagt auch der Text/wann
dieser goël kommen wirdt / so
werden alle Völcker / im Auff-
vnd Niedergang an ihn glauben/
welches dann geschehen ist.

Die

DETECTIO:

Tres verò Divinitatis personæ denotantur his verbis:

אמר יהוה רuchi אשר עליה ודברתי

Hoc est: Dicit Dominus: Spiritus meus qui in te est, & verba mea, quæ posui in ore tuo. Ubi primum per יהוה intelligit Deum Patrem. Per רuchi autem seu Spiritum meum, qui in te est, denotat Spiritum Sanctum: Per ודברתי significat Filium, qui verbum appellatur. Ultimò adjungitur יהוה, quo completitur tota Divina Essentia. Quasi dicat, Ego Deus Pater cum Filio & Spiritu Sancto hoc fœdus vobiscum pepigi.

Quod autem Messias nasci debet, ante templi & urbis Hierosolymæ devastationem, testatur quoq; Propheta Daniel cap. 9. cum ait:

ובין דבר ורכן במראי
שבעים שבועים נחתך על
עמך ועל עיר קדשך לכלא
הפסע ולחתם חטאות
ולכפר עון ולהביא צדק

Die drey Personen in dem Göttlichen Wesen werden uns angezeigt in dem er sagt:

Amar jehova ruchi ascher alecha udeborai.

Das ist: Es sagt Gott der Herr mein Geist / der auff dir ist / vnd mein Wort / dz ich in deinem Mund gelegt / versteh erstlich Gott den Vatter in dem Namen Jehova, dz dritte wörtlein ruchi das ist der H. Geist / denn es heist mein Geist / der auff dir ist. In dem wörtlein udeborai, ist bedeut das Wort / mit welchem Gott der Vatter den Sohn nennt. Letzlich beschleußt Er es mit dem Namen Jehova, damit das ganze Göttliche Wesen begriffen wirdt / Als wolt er sagen: Ich Gott der Vatter mit dem Sohn vnd H. Geist hab diesen Bund gemacht.

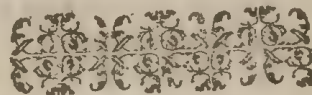
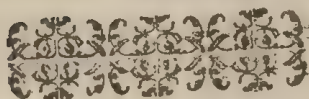
Dz auch der Messias solle kommen / ehe der ander Tempel vnd Jerusalem werd verfürst werdē / bezeuget der Prophet Daniel in seinem 9. Capitel / da er sagt:

Vbin badabor vehoben bamma
re schobuin schibim nechthach
al ammecha veal ir kadschecha
lechalle happecha ulechathem
shatthooth ulechaper avon ule-
bobi zedek --

OCCULTORUM

עורמים ולחתום חזון ונביא
 ולמשוח קרש קדשים ו
 וחרע ותשכל מן מוצא
 דבר להשיב ולבנות ירושלם
 ער משיח נגיד שבועים
 שבעה ושבעים ששים
 ושנים תשוב ונבנתה רחוב
 וחרוץ ובצוק העתים ואחרי
 השבעים ששים ושנים ופרת
 משיח ואין לו והעיר והקדש
 ושחית עם נגיד הבא וקצו
 בשטף ועד קץ מלחמה
 נחרצת שוממור והגביר
 ברית לרבים שבוע אחד
 וחצי השבוע ישביר זבח
 ומנחה:

olomim velachihom ehofon ve-
 nobit velimschoach kodesch ko-
 doschim vetheda vethascel min
 mozo dabór lehofschib velibnoth
 jeruschalajim ad mofechiach no-
 gid schobuim schiba veschobuim
 schischim uschenajim thaschub
 venibnotha vethob vechoruz
 ubezok hoithim veachart hasch-
 schobaim schischim uschenaim
 jekareth mofechiach veen lo ve-
 boir vebakkodesch jaschchith am
 nogid habbo vekizzo basche-
 tes vead kez milchama neche-
 rezeth schomemoth vehigbir
 bevrith larabbim schobua echod
 vachazii haschabua jaschchith se-
 bach umincha.



Hoc est: Tu ergo animad-
 verte sermonem, & intellige
 visionem: Septuaginta heb-
 domades abbreviatæ sunt su-
 per populum tuum, & super
 urbem sanctam tuam, ut con-
 sumatur prævaricatio, & fi-
 nem accipiat peccatum, & de-
 leatur iniquitas, & adducatur
 justitia sempiterna, & implea-

Das ist: Du Daniel mer-
 cke auff/ daß du das Gesicht ver-
 stehest / sibensig wochen sein be-
 stimmt über dein Volk / vnd über
 deine heilige Stadt / so wurde
 dem übertretten geweret / vnd die
 Sünde zugesigelt / vnd die Mis-
 sethat versöhnet / vnnnd die
 ewige Gerechtigkeit gebracht /
 vnnnd die Gesichte vnnnd —
 Weissa.

tur visio, & prophetia, & nungatur Sanctus sanctorum. Scito ergo & animadvertite ab exitu sermonis iterum ædificetur Hierusalem, usq; ad Christum ducem hebdomades septem, & hebdomades sexaginta duæ erunt. Et rursus ædificabitur platea, & muri in angustia temporum. Et post hebdomades sexaginta duas occidetur Christus, & non erit populus qui eum negaturus sit.

Et civitatem & sanctuarium dissipabit populus cum duce venturo, & finis ejus vastitas, & post finem belli statuta desolatio. Confirmabit autem pactum multis hebdomada una, & in dimidio hebdomadis deficiet hostia & sacrificium.

In quo textu certum tempus definitur, quò Messias advenurus sit, nempe post 490. annos ab illa prophetia. Dividit autem angelus illas hebdomadas in tres partes, propterea, quod Messias in ultima parte earum adfuturus sit, quod & factum est.

Weissagung zugesigelt/vnnd der Allerheiligste gesalbt werde. So wisse nun vnd merck von der zeit an/so außgeht der befehl/das Jerusalem sol widergebawet werde/bis auff Christus den Fürsten/sind sieben Wochen / vnd zwey vñ sechzig Wochen / so werden die Gassen vñ Mawre wider gebawet werde/aber in künnerlicher zeit/vnd nach den zwey vnnd sechzig Wochen wird Christus außgerottet werden / vnnd nichts mehr seyn.

Vnd ein Volck des Fürsten wirdt kommen / vnnd die Stadt vnd das Heyligthumb verstoren/das es ein ende nemen wirdt/wie durch ein fluch/vnnd bis zum ende des Streites wirds wußt bleiben/er wird aber vilen den Bund stercken/eine Wochen lang / vnd mitten in der Wochen wirdt das Opffer vnd Speiß Opffer auffhören.

In welchem Text ein gewisse zeit bestimbt ist/wen der Messias kommen soll/nemlich: Vier hundert vnd neunzig Jar nach dieser Weissagung/dan der Engel hat die Wochen getheilt in drey theil/darumb/das in den dritten vnnd letzten theil der Messias kommen soll/wie dan auch geschehen.

Der

Prima portio continet septem septimanas, hoc est, 49. annos, (quilibet enim dies annum constituit.) Secunda 62. hebdomadas, id est 434 annos. Ultima unicam saltem septimanam, id est, septem reliquos annos complectitur, qui collecti & computati à tempore hujus Prophetiæ usq; ad Christi adventum, faciunt 490. annos. His autem distinctis temporibus diversæ res Judæis acciderunt. In primis namq; 7. hebdomadibus seu 49. annis Judæi patrium suum solum repetebant, & urbem Hierusalem cum templo ædificabant.

In mediis 62. hebdomadibus seu 434. annis terram seu patriam suam incolebant & possidebant. In ultima deniq; septimana venit Messias: & tunc de Messie adventu rumor erat, & in dimidio hebdomadis desiciebat hostia veteris legis, & promulgabatur nova lex Evangelii.

Has igitur ob causas Angelus hoc tempus in tres partes partitus est, præcipue propter

Der erste Theil begreiff: sieben Wochen / dz sind neun vnd vierzig Jahr / (denn ein Tag ist ein Jahr) Der ander theil zwey vñ sechzig Wochen / das sind 434. Jahr / Der dritte Theil begreiffe eine Wochen / das sind die sieben übrige Jahr / welche / wann sie zusammen gerechnet werden / von der zeit an biß zur Zukunft Christi / machen sie vierhundert vñ neunzig Jahr. Dann in den ersten sieben Wochen / oder neun vnd vierzig Jahren sind die Jüden wider in ihr Vaterlandt kommen gen Jerusalem / vnd haben den Tempel vñnd Stadt wider erbawet / das ist der erste Theil.

Der ander Theil hat zwey vnd sechzig Wochen / das sind vierhundert vñnd vier vñnd dreissig Jahr wohneten sie im Land. Die letzte zeit / das ist / die letzte Wochen kam der Messias / vñnd da gieng auch das gerücht / daß der Messias kommen were / es vergieng auch im mittel der Wochen das Opffer des alten Gesetzes / vñnd ward als dann gestiftet das newe Gesetz.

Diz sind die ursach / warumb der Engel diese zeit in drey unterschiedliche Theil abgetheilt hat / vñnd die gröste Ursach deutet auff Christ.

venerit. Quare verò septima-
na ita intelligi debeant, &
quare unus dies annum con-
stituatur, alio tempore, volente
Deo; latius exponemus; suffi-
cit hic ostendisse, quod Mes-
sias jamdudum venerit.



CAP. XVI.

Docet finalem domus Isra-
el reprobationem.

Quod gens Israëlita DEO
displicuerit, testatur Propheta
Jesaja cap. i. his verbis.

יָדַע שׁוֹר קָהָן וְחֹמֶר אֲבִים
בְּעָלָיו יִשְׂרָאֵל לֹא יָדַע עָמִי
לֹא הִתְבּוֹנֵן הָיוּ גֵוִי חֲסֹנִים
עִם כְּבֹד עֵץ יָדַע מְרֻשִׁים
בָּנִים מִשְׁחִיתִים עֹשֵׂי אֵת
יְהוָה נֹאצִים אֶת-קֹדֶשׁ
יִשְׂרָאֵל כִּזְרוּ אַחֲרָיִךְ עַל-מֶה
תִּבּוּ עוֹר הוֹסִיפוּ סָרָה כֹּל
רֹאשׁ לַחֲלוֹי וּקְלָל-לִבָּב דָּוִי
מִכָּפָּה רָגַל וְעַד רֹאשׁ אֵין-בּוֹ
מָתָם פָּעַע וְחִבְרָה וּמִכָּרָה
טָרִיחַ לֹא זָרוּ וְלֹא חֲבָשׁוּ
וְלֹא רִבְכָּה בְּשֵׁמָן:

Christum/ daß er schon kommen
ist: Warum aber die Wochen
also in Jahr kommen/ vnnnd für
Jahr gerechnet werden/ dz wol-
len wir/will es Gott/zu einer an-
dern zeit weitlenfftig erklären.
Ist derowegen hie gnugsam an-
gezeigt/ daß der Messias schon
lengst kommen.

Cap. XVI.

Lehret uns die endliche ver-
werffung des ganzen Hauffs
Israel.

Das Gott der Hebræen ein
groß mißfallen gehabt vber dem
Volk Israel/bezeuget der Pro-
phet Jesaias in seinem 1. Capitel/
da er sagt:

Ioda seher konehu vachamor
elus bealav israel lo joda ammi
lo hitbbonan loi got chore am
ceded avon sera mereim banim
maschithim asebu etb jehova
niazu etb kedosch israel naso-
ru athor al me ihucu od thosi-
phu sera col rosch lachali ve-
chal lebab dawai miccaph regel
vead rosch en bo methom pe-
za vechatbura umacca terja
lo soru velo chubaschu velo ruc-
cecha baschameu.

Hoc est: Cognovit bos possessorum suum, & asinus praesepe Domini sui: Israel autem me non cognovit, & populus meus non intellexit. Væ genti peccatrici, populo gravi iniquitate, semini nequam, filiis sceleratis, dereliquerunt Dominum, blasphemaverunt sanctum Israel, abalienati sunt retrorsum.

Super quo percutiam vos ultra, addentes praevagationem? Omne caput languidū, & omne cor mœrens. A planta pedis usque ad verticem non est in eo sanitas. Vulnus & lixor & plaga rumens, non est circumligata, nec curata medicamine, nec fota oleo.

Qui textus indignationem Dei super Judæos docet, dum ipsos gentē peccatricem, semen nequam, sceleratos, apostatas & desertores legis, & abalienatos retrorsum vocat ita ut tandem concludat; super quo percutiam vos ultra, addentes praevagationem? Et Propheta addit: Nisi Dominus exercituum reliquisset no-

Das ist: Ein Ochse kenne seinen Herren / vnnnd ein Esel die Krippen seines Herren / Aber Israel kennets nicht / vnnnd mein Volk vernimbts nicht / O weh des sündigē Volks / des Volks von großer Missethat / des boshaftigen Samens / der schädlichen kinder / die den HERRN verlassen / den Heiligen in Israel leßern / weichen zu ruck.

Was soll man denn weiters an euch schlagen / so ihr des abweichens nur desto mehr machet? das ganze Haupt ist frantz / das ganze Herz ist matt / von der Fußsolen bis auff das Haupt / ist nichts gesundes an ihm / sondern Wunden vnd Striemen vnnnd Eiterbeulen / die nicht geheffet / noch verbunden noch mit ole gelindert seyn.

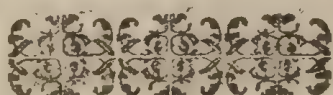
Welcher Text den grossen unwillen Gottes des HERRN über dz Jüdische Volk anzeigt / in dem Er sie nennt ein sündig Volk / vnd boshaftigen Samen / verderber / abtrünneige vom HERRN / dieweil sie sind zu ruck gewichen / endtlich also schleuffet / was soll ich euch mehr straffen / ir sündigt doch nur mehr / darauff sage der Prophet: Wo nicht noch ein wenig über gebliebē von den Samen /

bis semen, quasi Sodoma fuisset, & quasi Gomorra similes essemus; Quas urbes igne & sulphure Deus delavit. Sic etiam ait cap. 5.

men / so weren wir Sodoma vnnnd Gomorra gleich worden / welche Gott der H & x x mit Schwefel vnnnd Pech verderbet vnd verbrennt hat. Hiervon zeuget auch Esaias am 5. Cap. da er sagt:

אֲשִׁירָה נָא לִירֵדִי שִׁירָה
דָּדִי לְכָרְמִי כִּרְם הוּא לִי
לִירֵדִי בְּקָרְן בֶּן־שֹׁמֵן וְעֹזְקָהּ
וּסְקָרָהּ וּנְטֵעָהּ שֹׁרֵק וְיִבְנֵן
מִגְדֵּל בְּתוֹכָהּ וְגַם יִקַּב חֶזֶק
בּוֹ וְיָקֹוּ לַעֲשׂוֹת עֲנֻבִים וְיַעֲשׂוּ
בְּאֲשִׁים וְעַתָּה יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַם
וְאִישׁ יְהוּדָה שֹׁמֵן נָא
בְּנֵי וּבִין כִּרְמִי מִחַלְעֲשׂוֹת
עוֹר לְכָרְמִי וְלֹא עֲשִׂיתִי בּוֹ
מִדּוֹעַ קִוִּיתִי לַעֲשׂוֹת עֲנֻבִים
וְיַעֲשׂוּ בְּאֲשִׁים וְעַתָּה נָא
אֲדִיעָה נָא אֶתְכֶם אִתִּי
אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה לְכָרְמִי הִסֵּר
מִשְׁכָּתוֹ וְהָיָה לְבַעַר פִּדְיָן
גִּרְדוֹ וְהָיָה לְמִרְמָס וְנִזְמָר
וְאֲשִׁיתָהּ בְּתוֹרָה לֹא יִזְמָר
וְלֹא יַעֲדֵר וְעַלָּה שְׁמִיר וְשִׁית
וְעַל־הָעֵבִים אֲצוּהָ מִחֲמַטֵּד
עָלָיו מִטָּר כִּי כֶרֶם יְהוּדָה

Oschira na lididi schirath
dodi lecarimo cerem hoja lididi
bekeren ben schamen vajazeke-
bu vajesakkelehu vajtaehu jo-
rek vajben migdol bethocho ve-
gam jekeb chazeb bo vaika laa-
soth anabim vajas beuschim
veatha joschek jersichalastim
veisch jehuda schiphthu na beni
uben carmi ma laasoth od le-
carmi velo asithi bo maddua
kiveithi laasoth anabim vajas
beuschim veatha odia no eth-
chem eth ascher ani oje lecar-
mi hofer mesurcatho veboja
lebaer paroz gedero vebaja le-
mirmas vaaschitbeku batba
lo jissamer velo jeoder veala
schamir daschajith veal hea-
bim azave mehamtir alav ma-
tar ci cerem jehova —



צבאוח בית ישראל ואיש
יהודה נטע שעשועיו ויקן
למשפט והנה משפט ל
לצדקה והנה צדקה :

zebaoth beth israel veisch je-
huda neta schaaschuav vaikav
lamischpat vebinne mischpach
lizdaka vebinne zeaka.

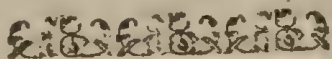
Hoc est: Cantabo dilecto
meo canticum patruelis mei
vineæ suæ. Vineæ facta est di-
lecto meo, in cornu filio olei.
Et sepavit eam & lapides ele-
git ex ea, & plantavit vineam
electam. Edificavit turrin in
medio ejus, & torcular extru-
xit in ea. Et expectavit ut fa-
ceret uvas, & fecit labruscas.

Das ist: Ich wil meinem Lie-
ben ein Lied meines Vettern sin-
gen/vñ seinem Weinberg. Mein
lieber hat einen Weinberg an
einem fetten ort / vñnd er hat ihn
verzeunt / vñnd mit steinhaußen
verwahret / vñnd edle Reben dar-
ein gesenckt/Er bauet auch einen
Thurn darinnen / vñnd grub eine
Kälter darein/ vñnd wartet das er
Trauben brechte/ er brachte aber
Herlinge.

Nunc ergo habitatores Hie-
rusalem & viri Juda, judicare
inter me & vineam meam.
Quid est quod debuĩ ultra fa-
cere vineæ meæ, & non feci
ei? An quod expectavi, ut face-
ret uvas, & fecit labruscas? Et
nunc ostendam vobis, quid
ego faciam vineæ meæ. Aufe-
ram sepem ejus, & erit in di-
reptionem. Diruam materiã
ejus, & erit in inculcationẽ, &
ponam eam desertam. Non
putabitur, & non fodietur, &
ascendent super eam vepres
& spinae, & nubibus mandabo,

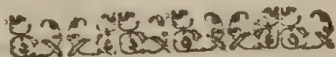
Nun richtet jr Bürger zu Je-
rusalem/vñnd ihr Männer Juda/
zwischen mir vñnd meinem Wein-
berge / was solt man doch mehr
thun an meinem Weinberg/das
ich nicht gethan hab an mir War-
umb hat er den Herling gebracht/
da ich wartet/dz er Traube brech-
te? Wolan ich wil euch zeigen wz
ich meinen Weinberg thun will/
sein Wand sol weggenommen wer-
den/das er verwüestet werde / sein
Zaun sol abgerissen werden/dz er
zutretten werde/ Ich wil ihn wüß-
ligen lassen/das er nicht geschnit-
tẽ noch gehackt werde Sondern
distel vñ dörnẽ darauff wachsen/
vñnd wil den Wolcken gebieten/
das

ne pluant super eam imbrem.
Vinea enim Domini exerci-
tuum domus Israël est, & viri
Juda germen ejus delectabile.
Et expectavi ut faceret judi-
cium, & ecce iniquitas, & ju-
sticiam, & ecce clamor. Ubi
reprobatio domus Israël do-
cetur, quam hîc vineam no-
minat, quamq; plantaverat,
quando filios Israël ex Ægy-
pto captivos eduxit, & in ter-
ram frugiferam & amœnam
collocavit. De qua etiam Pro-
pheta Ezechiel loquitur cap.
20. cùm inquit:



ביום ההוא נשאתי ידי
להם להוציאם מארץ מ
מצרים אל ארץ אשר תרתי
להם ובת חלב ודבש צבי היא
לכל האנשים :

Hoc est: In die illa levavi
manum meam pro eis, ut e-
ducerem eos de terra Aegypti,
in terram quam provideram
eis, fluentem lacte & melle,
quæ est egregia inter omnes
terras.



Bajom habunafathi jodi la-
hem lehoziam meerez mizra-
jim el erez ascher tharshi la-
hem sabzih chalab udebajeb
zebi hii lechol hacrozoth.

Das ist: Ich erhub aber zu der
selben zeit mein Hand/ daß ich sie
führte auß Egyptenland/ in ein
Land/dz ich ihñe versehen hatte/
das mit Milch vnd Honig fleußt/
ein Edel Land für allen Ländern.

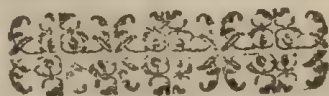
In welchem Text der Herr
anzeigt/das gute Fruchtbare ort/
dahin er sein —

neam suam ad faciendum bonos fructus plantavit; quæ videlicet ipsa est Hierusalem & templum, quæ bonos fructus facere debebat. Cum autem Dominus expectaret, nullosque fructus inde caperet, illam vineam dirui & conculcari permisit, & sepem, id est, auxilium & protectionem suam abstulit, ita ut vepres & spinæ in ea creverint: quo significare voluit, gentem Judaicam coram Deo abjectam & repudiatam esse, ita ut nomine tenus, non verò re ipsa filii ישראל futuri sunt. Cum ישראל cum denotet, qui Deum rectè agnoscit, & corde toto in eū credit. Quod Judæi hodie minimè faciunt, sed potius Deum abnegant, dicentes, Deum Patrem solum Deum esse, contrā verò Filium abnegant, cum tamen is, qui filium non agnoscit, minime Patrem habeat. Quod verò gens Israelitica gens nequam sit, testatur Propheta Jesaias cap. 48. inquit:



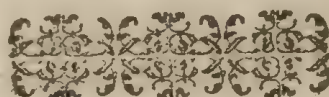
Weingarten hirt gepflancket hat/
gute frucht zu bringen/ dardurch
verstanden wird die Stadt Jeru-
salem vnnnd der Tempel/ welche
gute Frucht bringen solt/ dieweil
aber der HERR gewarttet / vnd
kein Frucht darauff empfangen/
so hat Er diesen Weingarten
verworffen vnd lassen verwüste/
also/ das lauter Dornen vnd Dör-
ner darinn gewachsen / anzuzei-
gen/ daß dz Jüdische Volck von
Gottes Angesicht sollen ver-
stossen vnd verworffen werden/
vnd das sie allein sein sollen. Kin-
der Israel mit dem Namen / vnd
nicht mit der that / Dann Israel
heißt einer / der Gott den HERR
recht erkennt/vnnnd an ihn
von ganken Herzen vnd freßten
glaubt/ welches dann die Jüden
hettigs Tags nicht thun / Son-
dern Gott den HERR ver-
laugnen/ In dem sie sagen / das
Gott der Vatter nur allein
Gott sey/ den Sohn aber ver-
laugnen vnd leßtern/wer aber den
Sohn nit hat / der hat auch den
Vatter nicht. Vnnnd aber das
Volck Israel ein scheltchaffti-
ges Volck sey/dz bezeugt vns der
Prophet Esaias in seinem 48.
Capitel/da er also sagt:

שמעו זאת פור יעקב
הנקראים בשם ישראל ומ
וימי יהודה יצאו הנשבעים
בשם יהוה ובאלהי ישראל
ויכירו לא באמת ולא
בצדקה כי מעיר הקדש
נקראו ועל אלהי ישראל
נסמכו יהוה עבדות שמו
הראשונות סמו הגדתי ומפי
יצאו ואשמיעם פהאם
עשיתי ותכאנה מדעתי כי
קשה אתה וגיר ברול ערבה
ומצחק נחושה ואגיד לה
סמן בטרם תבא השמעתיה
פן האמר עצבי עשם ופסלי
ונספי צום שמעת חזה כלה
ואתם הלא תגידו השמעתיה
הרשונה מעתה ונצרות
ולא ידעתם עתה נבראו ולא
מאן ולפני יום ולא שמעתם
פן האמר חנה ידעתין גם
לא שמעת גם לא ידעת גם
מאן לא פתחוה אונק כי
ידעתי בגור תבגור ופשע
מבטן קורא לה :



Hoc est : Audite hęc do-

Schimeu soth beib jaakob
hannikraim beschem israel
umimei jehuda jazau ban-
nischboim beschem jehova ube-
elohai israel jasciru lo beemeth
velo bizdaka ci meir hakke-
desch nikrau veal elohai israel
nismachu jehova zebaoth sche-
mo harischonoth meos higgad-
thi umippi jazeu veaschmi-
em pithcom ofsthi vathabona
middaathi ci kasche attha ve-
gid barsel orpecha umizcha-
cha nechuscha vaaggid lecha
meos beterem shabo hischma-
ticha pen thomar ozbi ofom
upisli venisci zivam schama-
atha chafe culla veathem halo
thaggidu hischmaathicha cha-
doschoth meattho unzuroth
velo jedathom attha nibreu
velo meos veliphnei jam velo
schemaathem pen thomar hin-
ne jedaathin gam lo jhomaa-
tha gam lo jodaatha gam meos
lo pithcha ofnecha ci jodaathi
bagod thibgod uposchea mibbe-
ten kore loch.



Das ist: Höret das/ ihr vom
Hause

mus Jacob, qui vocamini nomine Israël, & de aquis Juda existis, qui juratis in nomine Domini, & Dei Israël recordamini non in veritate, neq; in iustitia. De civitate enim sancta vocati sunt, & super Deum Israël constabiliti sunt. Dominus exercituum nomen ejus,

Priora extunc annunciaui, & ex ore meo exierunt, & audita feci ea, repente operatus sum, & venerunt. Scivi. n. quia durus es tu, & nervus ferreus cervix tua, & frons tua aerea.

Prædixi tibi extunc; antequam venirent indicavi tibi, ne fortè diceres: Idola mea fecerunt hæc, & sculptilia mea, & conflatilia mandaverunt ista. Quæ audisti, vide omnia. Vos autem non annuntiastis, Audita tibi feci nova extunc, & conservata sunt quæ nescis. Nunc creata sunt & non extunc, & ante diem, & non audisti ea, ne fortè dicas: Ecce cognovi ea. Neq; audisti neq; cognovisti, neq; extunc aperta est auris tua, ideo enim, quia prævaricans prævarica-

Hause Jacob / die ihr heisset mit Namen Israel / vñnd auß dem wasser Juda geflossen sind / die ir schweret bey de Namē des HERR / vñd gedencet des Gottes in Israel / aber nicht in der Wahrheit noch Gerechtigkeit / denn sie nehren sich auß d̄ heiligen Städt / vñ trohen auff den Gott Israel / der da heisset d̄ HERR Zebaoth.

Ich habe zuvor verkündiget diß zukunfftige / auß meinem Munde. ist es kommen / vñd ich hab es lassen sagen: Ich thue es auch plötzlich / dz es kombt. Denn ich weiß daß du hart bist, vñd dein Nack ist ein eysern ader / vñd deine Stirn ist äherne.

Ich hab dir verkündiget zuvor / vñ habe dir lassen sagē / ehe daß es kommen ist / auß daß du nicht sagen mögest: Mein Göthe thuts / vñd mein Bild vñd Göthe hats befohlen. Solches alles hörest du vñ sihest / vñ hast es doch nicht verkündiget. Dann ich habe dir zuvor neues sagen lassen vñ verborgē / nñ aber ist es geschaffē / vñd nicht dazumal / vñd hast nicht einē tag zuvor darvō gehört / auß dz du mit sagē mügest: Eihe / dz wußt ich wol / den du höretest es nicht / vñ wußtest es nicht / ich aber wußte wol / dz du —

verachten

beris, & transgressorem ex u-
tero vocavi te.

In quo textu significatur, gentem Judaicam à teneris impiam & nequam fuisse, et jam eo tempore, quo adhuc in statione & terra sua vix-
rit.

Quapropter Deus Judæos quoq; per Prophetam Ezechielem vehementer objur- gat dicens, quod non è proge- nie sanctorum Patriarcha- rum, sed ex perdito, maledi- cto & expulso populo Cana- næorum prognati sint, his verbis :



verachten werdest/ vnd von Muterleib an ein übertreffer genenne bist.

In welchem Text vns angezeigt ist/das das Jüdische Volck von Mutterleib an ein Gottlos vnd scheltzhaftig Volck gewesen/auch in der zeit/da sie noch in iren besten standt / vnnnd in ihren Land waren.

Darumb straffet sie auch
Gott der H & X X eben durch
den Propheten Ezechiel am 16.
Cap. vnnnd sagt / daß sie nicht sein
von dem Geschlecht der Heiligen
Vätter / sondern auß den ver-
fluchten vnd vertriebenen Volk
des Landes Canaan / mit diesen
worten;

Hinne cal hammofchel a-
laich imfchol lemor ceimma bi-
tha bath immech ath goelletb
ifchauboneba vaachoth achorech
ath afcher gaalu anfchehen ubne-
chen immechen cbithith vaa-
bichen emori vaachorhech hag-
gedola jchomeron hij ubeno-
theba hajofchebeth al femolech
vaachorhech hacketanna mim-
mech hajofchebeth mimminech
fedom ubenotheba velo bedar-
cehen balalchth ucetbqabothe-
ben afich cimat —

קט ותשחית מן בשר
הרכיב חרמי נחם ארנ
יהודה עם עשתה כדום
אחורק היא ובנתיה כאשר
עשתה את ובנתיה :

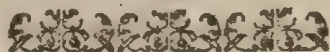
Hoc est: Ecce omnis, qui di-
cit vulgo proverbium, in te
assumet illud, dicens: Sicut
mater, ita & filia ejus. Filia
matris tuæ es tu, quæ proje-
cit virum suum & filios suos,
& soror sororum tuarum, quæ
projecerunt viros suos & fili-
os suos, Mater vestra Chetza,
& Pater vester Amorrhæus. Et
soror tua major, Samaria, ipsa
& filia ejus, quæ habitant ad
sinistram tuam. Soror autem
tua minor te, quæ habitat à
dextris tuis, Sodoma, & filia
ejus. Sed nec in viis earum
ambulasti, neq; secundum sce-
lera earum fecisti. Pauxillum
minus; penè sceleratiora fe-
cisti illis in omnibus viis tuis.
Vivo ego, dicit Dominus De-
us, quia non fecit Sodoma so-
ror tua ipsa & filia ejus, sicut
filia ejus, tu & filia tuæ. Idem
testatur Jeremias cap. 17.

kos vathaschich neben be-
chel deroschhaich chai ani ne-
um adonai jehova im ofetha
jedom achasbech hi ubenasbeha
caascher ofish ash ubenachaich.

Das ist: Siehe alle/so Sprich-
wort pflege zu üben/werde vö die
dies Sprichwort sagen: Die Toch-
ter ist wie die Mutter/du bist dei-
ner Mutter Tochter / welche ih-
ren Mann und Kinder verstößt/
vnd bist eine Schwester deiner
Schwestern / die ihre Männer
vnd Kinder verstossen/euer Mut-
ter ist eine von den Hehitern/
vnd euer Vater ein Amoriter:
Samaria ist deine grosse Schwe-
ster mit ihren Töchtern / die dir
zur Linken wohnet / Sodoma
deine kleine Schwester mit ihren
Töchtern/die zu deiner Rechten
wohneth / wiewol du dennoch nit
gelebt nach ihrem wesen/noch ge-
than nach ihren greueln/es fehlet
nit weit daß du es erger gemache
hettest weder sie/ in allen deinem
wesen. So war ich lebe / Sprichet
der HERR HERR/sodoma deine
Schwester sampt ihren Töch-
tern hat nicht so gethan / wie du
vnd deine Tochter: Also sprichet
Gott in dem Propheten Jere-
mia in seinem 17. Capitel.

חטאת יהודה בחובה בעש
 ברזל כצפורן שמיר חרושת
 על לוח לבם ולקרנותר
 סבחותיכם פזר בניהם
 סבחותם ואשיותם על
 עץ רענן על גבעות הגבוהות
 הררי בשורה חילך פל
 אוצרותיך לכו אתו בסותיך
 בחטאת בכל גבולך וש
 ושםסתה וכך מנחתך אשר
 נחתי לך והעברתך אר
 איבך בארץ אשר ל
 ידעת כראש קרחתם בא
 ער עולם תוקר :

*Chatath jehuda ceibato
 beet barsel ceziporen jeha-
 mir charuschia al luach libbam
 ulekarnoth misbechotheichem
 cisor beneibem misbechothow
 vaascherehem al ez raanon
 al gebaath haggebokoth haro-
 rij bassade chelcha cal ozero-
 thecha labas ethen bamothe-
 cha bechatboth bechoth gebule-
 cha veschamatha ubecha min-
 nachlathelcha ascher nothathi
 loch vehaabadhicha eth oibecha
 baarex ascher lo jodaacha ci-
 esch kedachthem beappij ad o-
 lam chukad.*



Hoc est: Peccatum scriptum
 est stilo ferreo in ungue ada-
 mantino, exaratum super la-
 titudinem cordis eorum, &
 in cornibus ararum eorum.
 Cum recordati fuerint filii e-
 orum ararum suarum & lu-
 corum suorum, lignorumq;
 frondentium in montibus ex-
 cellis, sacrificantes in agro,
 fortitudinem tuam, & omnes
 thesauros tuos in direptione
 dabo, excelsa tua propter pec-

Das ist: Die Sünde Juda ist
 mit eysern Griffeln/ vnd mit spi-
 rigen Demanten geschrieben/
 vnd auff die Taffel ihres Her-
 zen gegraben/ vnd auff die Hör-
 ner an ihren Altaren/ das ihre
 Kinder gedencken sollen dersel-
 ben Altar vnd Hainen (das sind
 die Lindenbäume) bey den grünen
 Bäumen auff den hohen bergen.
 Aber ich wil deine höhen beyde
 auff Bergen vnd Feldern/ sampt
 deiner Haabe vnd allen deynen
 Schätzen/ in den Raub geben/
 vnd der Sünde —

Si ij

willen/

cata in universis finibus tuis.
Et relinqueris sola ab hæreditate tua, quam dedi tibi, & servire te faciã inimicis tuis in terra quam ignoras. Quoniam ignem succendisti in furore meo, usque in æternum ardebit.

Ex quo discimus, quod Deus propter peccata, præcipue verò idololatriam, totam gentem Judaicam rejecerit, quodque ira ejus in æternum ardeat, hoc est, quod in æternum eum Deo non in gratiam redituri sint Judæi, sed damnati & rejecti mansuri, nisi vera pœnitentia acti à peccatis suis desistant, Quod hodiè quoq; videmus in nostris Judæis, qui & à Deo & hominibus rejiciuntur.

Similiter invehitur Deus in illòs, Ezechielis cap. 2. ubi gentem Judaicam appellat gentem apostatricem duramq; cervicis, contumacem & indomitam, voluntati Dei repugnantem, quod in nostris Judæis videre est, hi enim licet

willen/ in allen deinen Grenzen begangen / vnd du solst auß deinẽ Erbe verstorffen werden / das ich dir gegeben hab / vnd wil dich zu Knechten deiner Feinde machen/ in einem Land / das du nicht kennest/ denn ihr habt ein Feuer meines zorns angezündet/ das ewiglich brennen wirdt.

Auß welchen abzunemen / das Gott vmb der Sünde vnd Abgötterey willen / das geschlecht Juda verworffen hat / vnnnd sein zorn ewig brennet/ das ist/ daß sie Gott der H & x x nimmer zu gnaden annemen wölle / Sondern ewig verdampft vnnnd verloren sein / wo sie sich nicht durch ein wahre Buß bekehren / vnnnd von ihren sünden absehen / Wie dann solches heutigs tags an den jetzigen Jüden zusehen / welche beydes von Gott vnd der Welt verstorffen sind.

Derogleichen straffet sie Gott auch durch den Propheten Ezechiel/ in dem andern Capitel/ da er das Jüdische Volk ein abtrünnig vnd hartneckisch/ widerspennig vnnnd ungezeugt Volk heist / in dem sie wider Gottes willen gethan / wie dann solches noch heutigs Tags an den Jüden zusehen / daß/ Ob sie schon

verè sciant, Christum Salva-
torem & Redemptorem no-
strum esse, tamen pertinacia
sua obcæcati illum contume-
lia afficiunt & contemnunt,
& sic seiplos Deo & homini-
bus invisos reddunt,

Porro quibus de causis Ju-
dæi à Deo rejiciuntur, exinde
patet, quòd videlicet contu-
maces & malitiosi hypocritæ
ac pleni omnis nequitia sint,
sicut Deus ipse conqueritur,
Esaïa 29. dum ait :

וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי יְעֹנִי כִּי נָגַשׁ הָעָם הַזֶּה חֹזֵה בָּפִי וּבִשְׁפָתוֹ כִּבְדוּנִי וּלְבֹו רַחֵק מִפְּנֵי וְהָיָה יִרְאַתָּם אֵלָי מִצֹּת אֲנָשִׁים מִלְּמִדָּה לִּבְנֵי הַנְּגִי יוֹסִיף לְחַפְּלִיךָ אֶת-הָעָם הַזֶּה תִּפְלֵא וּפְלֵא וְאִבְרָהָם חֲכָמָה חֲכָמִיו וּבִינָת נְבָנָיו תִּסְתַּתֵּר :

Hoc est: Et dixit Dominus :
Eò quod appropinquit popu-
lus iste ore suo, & labiis suis
glorificat me, cor autem ejus
longe est à me, & timuerunt
me mandato hominum & do-
ctrinis, ideo ecce ego addam

schon wissen / das Christus der
Herr unser Heyland vnd Ge-
ligmacher ist / dennoch so halß-
starrig sind / daß sie solches nicht
annemen noch glauben wollen/
Sondern sich selbstem GOTT
vnd den Menschen zu Feinden
machen.

Warumb aber vnd auß was
ursach die Juden von GOTT ver-
worffen sind/ist genugsam offen-
bar/nemlich/weil sie gegen Gott
halßstarrig vnd böshafftig sein/
voller falsch vnd heucheley / wie
Gott darüber klagt Esaïa am
29. Capitel/da er sagt :

Vajomer adonai jaan ci nig-
gash baam haffe bephiu ubi-
phathav cibeduni velibbo ri-
cbak mimmenni vathehi jra-
tham othi mizvath anashim
melummoda lachen binneni
josiph lehaphlij eth baam haffe
baphle vaphela veabda chach-
math chachamov ubinath ne-
bonav thisthathor.

Das ist: Vnd der Herr
spricht: Dß diß Volck zu mir na-
het mit seinem Mund/ vnd mit
seinen Lippen mich ehret/aber ihr
Herr fern von mir ist/vnd nicht
fürcht nach Menschen gebot/die
sie lehren/so will ich auch mit die-

OCULTORUM

ut admirationem faciam populo huic miraculo grandi & stupendo: peribit enim sapientia à sapientibus ejus, & intellectus prudentium ejus abscondetur. Reprobationis illorum quoq; non minima causa fuit Idololatria, quam exercuerunt, vero Deo enim relicto diabolos & Idola coluerunt; de quo legitur Jeremiae cap. 2:

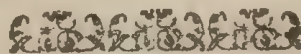
sem Volk wunderlich vmbgehen / auff das wunderbarlichst vnnnd seltsam, daß die Weißheit seiner Weissen vntergehe / vnd der verstandt seiner Klugen verblendet werde. So sind sie auch verstorffen vmb der Abgötterey willen / die sie getrieben haben / in dem sie Gott den HERRN verlassen / den Teuffeln vnnnd Gözen gedienet / Von welchem dann der Prophet Jeremias in seinem 2. Capitel also schreibt:

כְּבֹשֶׁתִּי חָנֹכַח כִּי יִמְצְאוּ בֵּיתִי
חֹבִישׁוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל וְסֶמֶל
מַלְכֵיהֶם שָׂרֵייהֶם וְכִתְיֵיהֶם
וְכִבְיֵיהֶם אֹמְרִים לֵעַץ
אֲבִי אִתָּהּ וְלֹאבָן אִתָּהּ וְלִרְתִּמִּי
כִּי־פָנִי עָלַי עָרָה וְלֹא פָנִים
וּבִעַת רַעְתָּם וְאִמְרוּ קֹמָה
וְהוֹשִׁיעֵנוּ וְאִתָּהּ אֱלֹהֶיךָ
אֲשֶׁר עָשִׂיתָ לָּךְ יְקֹוֹמֵנוּ אֲנִי
וְהוֹשִׁיעֵנוּ:

Ceboscheth gannob ci imaze
cen hobischu beth israel bema
malchem sarehem [vecobane-
hem unbichem omerim laez ab-
bi attha velaeben ath selidhani
ci phanu elai oreph velo panim
ubeethraatham jomeru kuma
vechoschienu vraje elobecha a-
scher asiba lach jakumu im
joschiucha.



Hoc est: Quomodo confunditur fur, quando deprehenditur; sic confusi sunt domus israel, ipsi & reges eorū, principes & sacerdotes & prophetæ eorum, dicentes ligno:



Das ist: Wie ein Dieb zu schanden wirdt / wenn er begriffen wird: Also wird dz Haus Israel zu schanden werden sampt ihren Königen / Fürsten / Priestern vnd Propheten / die zum holz sagen / du bist

Pater meus es tu, & lapidi: Tu me genuisti. Verterunt ad me tergum, & non faciem, & in tempore afflictionis suae dicent, Surge & libera nos. Ubi sunt Dii tui quos fecisti tibi? Surgent & liberent te in tempore afflictionis tuae.

Hoc dicto, ut & toto capite ostenditur querela, quod relicto vero Deo, ligno & lapidibus servierint, non modo in observandis superstitionibus idololatricis, sed etiam plane ethnicorum more filios suos cremando igne, sicut Jerem. 7. legitur.

ואתה אל תתפלל בעד
העם הזה ואל תשא בעדם
רצו ותפלח ואל תפגע בי
כי אני שומע אותך הבנים
מלקטים עצים ותאכורת
מבערים את ההאש ובנו
את במורת התפת אשר
בניא ביהנם לשרף את
בניהם ואת בנותיהם באש:

Hoc est: Tu ergo noli orare pro populo hoc, nec assu-

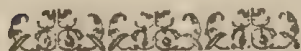
du bist mein Vatter / vnd zumt
kein / du hast mich gezeuget. Dess
sie lehren mir den Rücken zu/
vnd nicht das Angesicht / Aber
wenn die noth hergethet / so spre-
chen sie / auff / vnd hilff vns. Wo
sind aber denn deine Götter / die
du dir gemacht hast / heiß sie auff-
stehen / laß setzen / ob sie dir helfen
können in der noth.

In welchem spruch vnd gan-
zen Capitel zu sehen / daß G. Dec
der Hxx selber klagt vnd sagt:
Sie haben mich verlassen / vnd
den holz vnd steinen gedienet / nit
allein daß sie der Abgötterey die-
neten / sondern sie giengen gang
auff der Heyden Weg / nemlich /
sie verbrennten ihre Kinder mit
Fewer / wie Jeremia am 7. zu se-
hen ist.

Veatha al thithpalel bead
baam basse veal thissa baadom
rinna uthepika veal thiphgabi
ci einenni schomea oihoch hab-
banim melakktim ezim vcha-
aboth mechaarim eth haesch u-
banu eth bamoth hashopeth
ascher begei ben binnom lisroph
eth beneibem veeth benoith-
hem haesch.

Das ist: Du solt für diß Volck
nicht bitten / vnd solt für sie keine
flag

mas pro eis laudem & orationē, & non ebistas mihi, quia non exaudiam te. Filii colligunt ligna, & patres succendunt ignem. Et paulò post: & ædificaverunt excelsa. Tophet, quæ est in valle filii Ennon, ut incenderent filios suos & filias suas igni. Ubi expressè legitur, quod idololatriæ studuerint, & filios suos incenderint igne diabolis & reliquis diis fictitiis, quod abominatio & ingens peccatum coram Deo erat. Occidebant etiam Prophetas, per quos Deus ipsos, ut à peccatis desisterent, monebat, sicut Esras testatur 2. lib. 9. cap. inquit:



וְאֵת נְבִיאֵי הָרֹגוּ אֲשֶׁר
הָעִירָו בָּם לְהַשִּׁיבָם אֵלָיָהּ :

Id est: Et Prophetas tuos occiderunt, qui contestabantur eos, ut reverterentur ad te.

Insuper fovebant pseudo-prophetas, qui eos falsâ & venenatâ doctrinâ suâ seduxerunt, quibus etiam iram Dei

flag noch Gebet fürbringen / auch sie nicht vertreten für mir / denn ich wil dich nit hören. Die Kinder lesen holz / so zünden die Väter das Feuer an. Vnd bald hernach: Sie bawen die Altar Tophet im Thal Benhinom / daß sie ihre Söhn vnd Töchter verbrennen. Da dann außdrücklich gelesen / daß sie sich der Abgötterey beflissen / ire Kinder dem Teuffel vnd anderen Abgöttern zu ehren im Feuer auffgeopffert haben / welches dann ein greuel / vnd schreckliche Sünde war vor Gott dem Hærxen. So tödten sie auch die Propheten / durch welche sie Gott ermahnet / daß sie sich von ihren Sünden bekehren sollten / wie dann der Prophet Esra schreibt in seinem andern Buch am 9. Capitel / da er also spricht:

Veeth nebiecha haregu ascher heidu bam lahaschibam elecha.

Das ist: Vnd deine Propheten erwürgten sie / welche sie ermahneten / dz sie sich zu dir bekehren sollten. So hetten sie auch falsche Propheten / die sie mit vergiffter Lehr verführten / dardurch sie in den zorn Gottes gefallen / vnd vō Gott verflossen sind. Darumb spricht

DETECTIO.

provocarunt, & sic reje-
cunt. Ideo inquit Deus Je-
rem. 5.

שְׁמַטוּ בְּחוּצוֹת יְרוּשָׁלַם
וְרִאּוּ נָא וּרְעוּ וּבְקִשׁוּ
בְּרִחוֹבוֹתֶיהָ אֵם תִּמְצְאוּ
אִישׁ אִם-יֵשׁ עֹשֶׂה מִשְׁפָּט
מִבְּקֵשׁ אֱמוּנָה :

Hoc est : Circumite vias Je-
rusalem & aspice & conside-
rate, & quærite in plateis ejus,
an inveniatis virum facien-
tem judicium & quærentem
fidem. Ex quo liquet, quàm
turpiter & sceleratè Judæi
adversus Deum egerint, ut
merito reprobati fuerint. Si-
milem habet locum Jeremi-
as cap. 7.

לִּכֵּן הִנֵּה יָמִים בָּאִים נֹאֵם
יְהוָה וְלֹא יֹאמַר עוֹד
הַתִּפְתָּ וְגִיָּא בֶן-הַנֶּם כִּי אִם-
גִּיא הַחֲרָגָה וּקְבֵרוֹ בְּתִפְתָּ
מֵאֵין מָקוֹם וְהִתְחַנְּבִלְתָּ
הָעָם הַזֶּה לְמַאֲכָל לְעוֹף
הַשָּׁמַיִם וּלְבֶהֱמַת הָאָרֶץ וְאֵין
מַחֲרִיד וְהַשְׁבִּיתִי מֵעֵרֵי יְהוּדָה
וּמִחוּצוֹת יְרוּשָׁלַם קוֹל שִׁשׁוֹן
וְקוֹל שִׂמְחָה קוֹל חֲתָן וְקוֹל
כִּלָּה כִּי לַחֲרָבָה תִּהְיֶה הָאָרֶץ :

spricht Gott der Herr durch
den Propheten Jeremia am 5.
Cap.

Schotatu bechuzoth jeruscha-
lajim ureu na udeu ubakkeschu
birchobothaiha im thimzeu isch
im jesch ose mischpout mebak-
kesch emuna.

Das ist: Gehet durch die Gas-
sen zu Jerusalem/vnd schauet vñ
erfahret/vnd sucht auff iren Gas-
sen/Ob ihr jemand findet d'recht
thue/vnd nach dem Glauben fra-
ge/auß welcher allen zu sehen/das
d; Jüdische Volk greulich vnd
schrecklich wider Gott den All-
mächtigen gesündigt habe / dar-
umb sie auch von Gott verstoßen
worden sind. Desgleichen erzehlet
der Prophet Jeremias in seinem
7. Capitel/da er spricht:

Lachen linne jamim baim
neum jehova velo jeomer od
hathopheth vege ben hinnom
ci im ge habarega vekoberu be-
thopheth meen makom vcha-
jertha niblath baam basse lema-
achal leof haschamaim ulebe-
hemath haarez veen machrid
vehischbathi meare ichnda u-
mechuzoth jeruschalaim kol sa-
son vekol simcha kol chathan
vekol calla ci lechorba thibje
haarez.

Et Das

Id est: Ideo ecce dies venient, dicit Dominus, & non dicetur amplius Tophet, & filii Ennon vallis, sed vallis interfectionis, & sepelientur in Tophet eo quod non sit locus. Et erit morticinium populi huius in cibum volucibus coeli & bestiis terræ, & non erit qui abigat. Et quiescere faciam de urbibus Juda & de plateis Hierusalem. Vocem gaudii & vocem læticiæ, vocem sponsi & vocem sponsæ. In desolatione enim erit terra.

Hoc autem fiet, quod Christum verum lapidem angularem rejiciant, qui solus salvandorum hominum causa in hunc venit mundum, teste Propheta Jesaia cap. 8. his verbis:

וְהָיָה לְמִקְדָּשׁ וְלִזְבוֹרָה
וְלִצְוָר מִכְשׁוֹר לְשִׁנֵּי כְּמִי
יִשְׂרָאֵל לִפְתַּח וְלִמְקוֹשׁ לְ
לְיוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַיִם :

Hoc est: Et erit vobis in sanctificationem, in lapidem autem offensionis & petram

Das ist: Darumb sihe / sprichet der HERR / es kompt die zeit / dz mans nimmer nennen wird Thophet vnd das thal Benhinnom / sondern Bürgerthal / vnnnd man wird in Thophet müssen begraben / weil sonst kein raum mehr sein wirdt. Vnd die Leichnam dises Volcks sollen den Vögeln des Himmels vnd den Thieren auff Erden zur speiß werden / davon sie niemand scheuhen wird / vnd wil in den Städten Juda / vnd auff den Gassen zu Jerusalem wegnemen / das geschrey der freuden vnnnd wonne / vnd die Stimm des Bräutigams vnnnd der Braut / denn das Land soll wüß sein.

Solches aber wird geschehen / weil sie den HERRN Christum den rechten Eckstein verwerffen / welcher allein die Menschen selig zu machen / auff diese Welt kommen / wie auch d Prophet Esaias am 8. Capitel spricht / mit diesen Worten:

Vehaja lemikdash uleeben
negef ulezur michschol lisch-
ne hothe israhel lephach ulemo-
kesch lejsoschek jeruschala'im.

Das ist: So wird er eine heiligung sein / aber ein Stein des anstossens / vnd ein Fels —

scandali duabus domibus Isra-
 el, & in laqueum & ruinam
 habitantibus Hierusalem: vi-
 delicet duabus tribubus Juda
 & Benjamin, in quibus reli-
 quæ omnes tribus sunt com-
 prehensæ. Porro in eodem
 capite innuitur, quod Chri-
 stus discipulos sibi elegerit,
 cum ait:

der ergernuß / den zweyen Häu-
 sern Israel / zum strick vñ fall den
 Bürgern zu Jerusalem. Das ist
 beyden Geschlechtern Juda vñnd
 Ben Jamin / Als in welchen alle
 andere Geschlecht begrieffen.
 Ferner wird vns eben auch in
 gedachtem Capitel angedeutet/
 daß der HERR Christus Jün-
 ger erwöhlet habe / in dem gesagt
 wird:

הנה אנכי והילרים אשר
 נתן לי יהוה לאתור
 ולמפתחים בירושלם:

*Hinne anochi vehajeladim
 ascher nathan li jehova le-
 thoth ulmophthim beirael.*

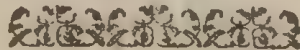
Hoc est: Ecce ego & pueri
 mei, quos dedit mihi Domi-
 nus in signum & in porten-
 tum Israel. Deinde per vocem
 רעב quod Esurire significat,
 Deus ostendere vult, quod Ju-
 dæi Christum Messiam deside-
 raturi & expectaturi sint, licet
 jamdudum venerit: & tandē
 spe adventus frustrati Chri-
 stum Dominum regem & De-
 um suum blasphemiis & con-
 tumeliis affecturi: quod hodie
 maximē faciunt, dum anxie
 cœlum intuentes quotidie
 Messiam suum expectant, &
 quocunq; se vertant variis ca-

Das ist: Sihe/hie bin ich/vñd
 die Kinder die mir der HERR
 geben hat/zum zeichen vñ Wun-
 der in Israel. Durch dz wörtlein
 aber raab so hungerig heist/wil
 Gott anzeigen! das die Jüden
 nach den Messia hungern wirdt/
 vñd immer hoffen er werde kom-
 men / wann er schon gleich kom-
 men ist/vñd darüberfür vngedult
 schelten vñd fluchen/wie auß dem
 gankem Text zu sehen/vñ solches
 noch heutiges Tags bey ihnen ge-
 schicht /dann sie mit hunger auß
 den Messiam warten/ger Him-
 mel sehen / vñnd wo sie sich hin-
 fehren/ —

Et ij ni:hts

lamaritibus premantur. Con-
queritur quoq; Christus Esaia
49. quod suis laboribus apud
populum Judaicum nihil ef-
fecerit, dicens :

nichts mehr denn lauter trübsal
finden. Weiter klagt auch der
Herr Christus durch den
Propheten Esaiam am 49. Ca-
pitel / daß sein arbeit kein frucht
gebracht/in dem er sagt:



שמע איו אלי והקשיבו
לאזני מרחוק יהוה מבטן
קראני ממעי אמי הזכיר
שמי וישם פי בחרב חדר
בצל ידו החביאני וישומני
לחץ ברור באשפתו הסתירני
ויאמר לי עבדך אתה
ישראל אשר בקך אחפאר
ואני אמרתי לריק רגעתי ל
לתרו וחקל כחי כליתי אכן
משפטי את יהוה ופעלתי
את אלהי ועתה אמר יהוה
יוצרי מבטן לעבד לו לש
לשובב יעקב אליו וישראל
לא יאסף ואכבד בעיני יהוה
ואלדו הדר עני ויאמר
נקל מחיותך לי עבד להקים
אני שבטי יעקב ונצורני
ישראל להשיב ונתחודק ל
לאור גוים לחיות וישעתי
על קצת ואמר:

Schinnu tim elai vebakschibule-
ummim merachok jehova mib-
beten keraani minmeei immi
hiseir schemi vejosem pi cechere b
chada bezel jodo bechbiani va-
jesimeni lechez barur beaschpa-
tho hifsthirani vajomer li abdi
atba israhel ascher becha ethpacr
vaani amarathi larik jogaathi
lethohu vehebel cochi cilethi
achen mischpoti eth jehova
uphulathi eth elohai veatba
amar jehova jozers mibbeten
leebed lo leschobeb jaakob elau
vesrahel lo joeseph veeabed be-
cinei jehova veelohai baja ussi
vajomer nakel mihjothecha
li ebed lehakim eth schibthei
jaakob unezarei jisrahel leba-
schib unetharhicha leor goim
libeioth jesehuathi ad keze baa-
rez.

DETECTIO:

Hoc est: Audite insulæ, & attendite populi de longè, Dominus ab utero vocavit me, de ventre matris meæ recordatus est nominis mei. Et posuit os meum, quasi gladium acutum, in umbra manus suæ protexit me, & posuit me sicut sagittam electam. In pharetra sua abscondit me, & dixit mihi: servus meus es tu Israël, quia in te glorificabor. Et ego dixi: In vacuum laboravi sine causa, & vanè fortitudinem meam consumsi. Ergo iudicium meum cum Domino, & opus meum cum Deo meo.

Et nunc hæc dicit Dominus, formans me ex utero servum sibi, ut reducam Jacob ad eum, & Israël non congregabitur. Et glorificatus sum in oculis Domini, & Deus meus factus est fortitudo mea, & dixit: Parum est ut sis mihi servus ad suscitandas tribus Jacob, & feces Israël convertendas, dedi te in lucem gentium, ut sis salus mea usq; ad extremum terræ.

Das ist: Höret mir zu/ ihr Insulen/ vnd jr Völcker in der fernhe merckt auff. Der H^{er} hat mir geruffen von Mutterleib an/ Er hat meines Namens gedacht/ da ich noch in Mutterleibe war. Vñ hat meinen Mund gemacht/ wie ein scharpff Schwerdt/ Mit dem schatten seiner Hand hat er mich bedeckt/ Er hat mich zu seinen pfeil gemacht/ vñ mich in seinen Köcher gesteckt. Vnd spricht zu mir du bist mein Knecht Israel/ durch welchen ich wil gepreiset werden. Ich aber dacht/ ich arbeite vergeblich/ vñnd brecht meine krafft vmbsonst vñ vnnützlich zu/ wiewol meine sache des H^{er}ren/ vñ mein Ampt meines Gottes ist.

Vnd nun spricht der H^{er} / Vñ mich von Mutterleib an zu seinem Knecht bereytet hat/ daß ich sol Jacob zu im befehlen/ auff daz Israel nit weggerafft werde/ darumb bin ich für den H^{er}ren herrlich/ vñ mein Gott ist meine stärke. Vnd spricht: Es ist ein geringes/ daß du mein Knecht bist/ die Stämme Jacob auffzurichten/ vnd das verwarlost in Israel wider zu bringen / sondern ich habe dich auch zum Liecht der Heyden gemacht/ das du seiest mein heil/ biß an der Welt ende.

In quo textu ostenditur, quod Christus verus Messias & Salvator suo labore, hoc est passione & morte mundum redemerit & salvificabit, frustra autem pro Judæis laboravit.

Esaias autem Propheta inquit cap. 4. licet gens Judaica à DEO rejiciatur, aliquot tamen ex ea fore, qui in Christum credentes, salvabuntur, idq; merito Christi. Eorum autem paucos futuros ait, id est, Licet multi Judæi ad Christianismum redeant, tamen respectu totius populi Judaici admodum pauci & exigui videbuntur. Verba Prophetæ hæc sunt:

ביום ההוא יהיה צמח ויהיה
לצבי ולכבוד ופרי הארץ ל
לגאון ולתפארת לפלשת
ישׂראל ויהיה הנשאר בציון
והנותר בירושלם קרוש
יאמר לו כל הכתוב ל
לחיים בירושלם:

Hoc est: In die illa erit germen Domini in magnificentia & gloria, & fructus terræ

Welcher Text uns anzeigt/dz Christus der HERR der rechte Messias vnd Seligmacher mit seiner mühe vnd arbeit/ist mit seinem bitteren Leiden vnd sterbē die ganze Welt erlöst vñ selig gemacht hat / aber bey dem Jüdischen Volck vergebens gearbeitet.

Es sagt aber der Prophet Esaias cap. 4. Das ob wol das Jüdische Volck von Gott werde verworffen werden/jedoch sollen etliche vnter den Jüde gesunde werden / die an Messiam Christum den HERRN glauben vnd selig werde / vñ dz durch den verdienst Christi / derer gleichwol sehr wenig sein werde/dz ist / ob sich schō viel auß dem Jüdischen geschlecht befehren/ so ist es doch für wenig gegen dem ganzen Jüdischen Volck zu achten / vnd lauten die Wort des Propheten also:

*Basom haluzibje zemach
iehova lizbi ulechabod upheri
haarez legaon ulethiphereith
liphlethath jisrael vehaja han-
nisehear beziyon vekannothehar
birushalaim kadosch jeamer
lo col haccathub lachaim beru-
shalaim.*

Das ist: Zu der zeit wird des HERRN Zweig lieb vnd werth sein / vñnd die Frucht der Erden herr.

sublimis, & exultatio his, qui salvari fuerint de Israel. Et erit omnis qui relictus fuerit in Sion, & residuus in Hierusalem, sanctus vocabitur, omnis qui scriptus est in libro vitæ in Hierusalem.

Qui textus docet, quod omnes relictæ & residui de tribu Juda in Jerusalem, sancti vocabuntur, & in librum vitæ scribentur. Quasi diceret; Quod adhuc aliquot Judæi Christum amplexuri sint, propter quem sancti appellabuntur, quod nihil aliud est quam vitam æternam consequi. Item cap. 65. scribit;

כֹּה אָמַר יְהוָה כֹּאֲשֶׁר יִמְצָא
הַתִּירוֹשׁ בְּאֶשְׁכּוֹל וְאָמַר אֵל
תְּשׁוּבָתָהּ כִּי בִרְכָהּ בּוֹ כֵּן
אֲעֲשֶׂה לָּמַעַן עֲבָדִי לְבָרְתִּי
הַשְׁתִּירָה חֶבְלָהּ

Hoc est; Hæc dicit Dominus: Quomodo si inveniatur granum in botro, & dicatur, ne dissipes illud, quoniam benedictio est: sic faciã propter fervos meos, ut non disperdam totum.

herrlich vnd schön/ bey denen die behalten werden in Israel/ vñnd wer da wird übrig sein zu Zion/ vñnd überbleiben zu Jerusalem/ der wird heilig heißen / ein jedlicher der geschrieben ist vñter die lebendigen zu Jerusalem.

Welcher Text vns anzeigt/dz die übrigen so überbleiben werde von den Jüdischen geschlecht zu Jerusalem / werden Heilige genennet/vñnd in das Buch des Lebens geschriebe werden. Als wolt er sagen: Wie noch etliche sich bekehren vñd Christum den HERRN annehmen. Derwegen sie auch heilig genennet werden sollen/welches nichts anderst ist/als durch Christum dz ewig leben erlangen / oder des ewigen lebens Kinder sein. Des gleichen in seinem 65. Capitel / schreibt er also:

*Coh amar jehova caascher
jimmaze bathirojch baeſchcol vee
amar al jthaschbithchu ci be-
rachã bo cen eese lemaan aba-
dai lebithi baschchich baccol.*

Dz ist: So spricht der HERR/ gleich als wenn man Most in einen Trauben findet/vñd spricht/ verderbe es nicht / denn es ist ein Segen drinnen/also wil ich vñmb meiner Knechte willen thun/das ich es nicht alles verderbe.

In

In quo textu docetur, quod aliquot Judæi adhuc convertendi & per Christum salvandi sint, hac similitudine: quem admodum quando post tempestatem, uvæ marcescunt, quædam grana integra & inviolata manent; eodem modo Judæos, licet imber seu diabolus maximam partem eorum seducat & perdat, non omnes in totum perire, sed aliquot paucos adhuc reperiri (quorum me etiam Dei gratia membrum esse ex animo lætor,) qui Messiam Christum suscepturi, & per incarnationem, passionem & mortem ejus unâ cum aliis Christianis vitæ æternæ gaudiis fruituri sint, quod nobis benignè concedat & largiatur Pater, Filius & Spiritus Sanctus, Amen.

FINIS LIBRI SEU TRACTATUS
 Status secundi.

In welchem spruch vns angezeigt ist / das noch etliche auß dem Jüdische Volck sollen durch Christum den Sohn Gottes bekehrt vnd seelig werden. Vnnd gibt das gleichnuß / d; gleich wañ Trenbel pflegen zu verderben / jedoch etliche Beerelein vnversehrt bleiben / also ist es auch mit dem Jüdischen Volck / Ob wol das vngewitter / das ist / der Teuffel das meiste Volck verführet vnnnd verderbt / so werden sie doch nicht alle verderben / sondern finden sich noch etliche wenig (vnter welchen denn ich auch durch Gottes gnad beruffen worden) so den Messiam vnsern Herrn vnd Heylandt annehmen / vnnnd durch sein Menschwerdung vnd bitter Leiden vnd Sterben neben andern frommen Christen seelig / vnd das ewige Leben haben werden / zu welchen vns helfen wölle Gott Vatter Sohn vnd heilige Geist / Amen.

ENDE DES ANDERN
 Tractats oder Buchs.



LIBER TERTIVS. Das dritte Buch.

POSTQUAM duabus hisce prioribus partibus de iis quæ gloriam Dei concernunt, satis superq; egimus, imprimis vero, quid sacræ literæ & Rabbinī veteres de Christo senserint, quā obnixē populū Judaicū rogārint; ut in hunc modū crederent, & ita aditum quasi præparaverimus ad reliquas Rabbinorum doctrinas in Talmud comprehensas, fusius pertractandas & enucleandas, quas nostri Judæi miserè corrumpunt; Itaq; nunc operæ precium erit, quædam eorū figmenta & aniles quasi fabulas, quas tamen Rabbinī eorum imperitæ plebi pro vera & salutari doctrina obtrudunt, breviter attingere, cum ut omnibus innotescat, quam tetram & detestandam Judæi religionem hodie foveant, & pro vera tueantur; tum verò ut pii & fideles homines Christiani magis magisque de sua

Dennach in beyden vorhergehenden theilen genugsam gehandelt / was zu der Ehr Gottes gehörig / sonderlich aber was die Heilige Schrift vnd alte Rabbinen / von dem HERRN Christo gehalten / wie fleissig sie d; Jüdische Volk vermahnet / an den JEHOVA zu glauben / vnd gleichsam damit eine anleitung genommen / die andern Lehren in dem Thalmud verfaßt vñ begriffen / etwas deutlicher vnd klärer an den tag zugeben / welche unsere Jüden heutiges Tages jämmerlich verfälschen / Also hat vns für gut angesehen / etliche erdichte Fabeln vnd Märlein / welche die Rabbinen dem gemeinen Pöfel für heilsame vñnd nützliche Lehren auffdringen / kürzlich zuerzehlen / damit also menniglich bekandt / was für ein falsche vnd abschewliche Lehr die Jüden heutiges Tages führen / vñnd vertheidigen / darnach auch das fromme Gottselige Christen / in ihrer Religion

Fide & religione certiores red-
diti, horum impia dogmata &
errores præcavere, & mecum
aversari discant. Denique co-
nati sumus veritatem ipsam
puram germanamq; comme-
morare, judicium prudenti &
benevolo lectori relinqui-
mus.

ligion se lenger vnd mehr bekräfti-
get/solche der Jüden falsche o-
pinion vnnnd meinung neben mir
verwerffen vnd anseinden / Da
wir endlich vns auch beflissen ha-
ben/die Warheit an ihr selbst/
anzuzeigen / Wie der gutherrliche
Leser leichtlich wird spüren vnnnd
vermercken können.

C A P. I.

Cap. I.

Docet, quomodo Judæi
vulgus suum informant, ut
Christianorum hominum ob-
jectionibus, respondere pos-
sint.

Zeigt vns an/wie die Jüden
das gemeine Jüdische Volk vn-
terweisen vnd vnterrichten / da-
mit sie einem Christen auff seine
einwürff oder Fragen / Antwort
geben können.

שאלו המינים לרבי שמלאך
מהו דכתיב אל אלהים
יהוה הוא יודע אמר להם
מי כתיב הם יודעים הוא
יודע כתיב ואמר להם ש
שלשתן שם אחד הם כאנוש
דאמר בכל יום בסלויאוס
קיסר אגוסטוס חזרו ושאלו
אותו מהו דין דכתיב אל
אלהים יהוה דבר וקרא
ארץ מי כתיב דברו וקרא
חזרו ושאלו מהו דין דכתיב

*Schaalu hamminim leribbi
simla mahu dichthib el elohim
jehova hu jodea amar labem
mi cethib hemjodeim hu cethib
veamar labem schelesethon
schem echad hem ceenostib dea-
mar bechol jom basileus keser
agustus chaseru veschaalu otho
mahu din dichthib el elohim je-
hova dibber vaikra erez mi
cethib dibberu vaikreu chaseru
veschaalu mahu din- dichthib
cielo-*

fern-
schala-
im fol.
49.

DETECTIO.

כי אלהים קרושים הוא
אמר להם מי כתיב הם
הוא כתיב חזרו ושאלו מהו
דכתיב אשר לו אלהים
קרובים אליו אמר להם מי
כתיב בכל קראנו אליהם
אלו כתיב :

ci elohim kedoschim hu amar
labem mi cethib hem hu cethib
chaseru vesebaalu mahu dieh-
thib ascher lo elohim kerobim
elau amar labem mi cethib
bechal karenu alehem alav
cethib.

HOC EST:

Das Ist:

Interrogatus aliquando Rab-
bi Simlai ab aliquot מינים
hoc est, hæreticis, quid sibi
vellent hæc verba:

Es fragten auff ein zeit den
Rabbi Simlai etliche Minim,
das ist Ketzer / was die wort für
eine deutung hettent.

אל אלהים יהוה ה
הוא ירע :

El elohim jehova hu jo-
dea.

Id est, Deus, dii, Jehova: ubi
nomen Dei ter repetitur, &
in fine additur יהוה
hoc est, Alle scit: cur videlicet,
primum triū personarū men-
tio fieret, deinde vero unius
tantū, & an non tres personæ
divinitatis in unitate essentia
intelligendæ sint? Quibus
Rabbi Simlai ita respondit,
ex trina illa nominis Dei re-
petitione nequaquam Tri-
nitatem personarum Essentia
divinæ demonstrari posse,

Das ist: GOTT/Götter/
Jehova, Da dann der Namen
des יהוה drey mal widerho-
let wird, vnd stehet zum beschluß:
hu jodea, das ist/Er weiß: ob er
nemlich/da er von dreyen Perso-
nen redt / vnd darnach von einer
beschleust / die drey Personen in
dem einigen Göttlichen Wesen
hiemut angedeutet sind? Hier-
auff der Rabbi Simlai geant-
wortet / das ob wol der Namen
des יהוה hie zum dritten-
mal geschrieben / drauß gar nicht
zubeweisen sey / dz in dem Gött-
lichen Wesen drey Personen
sind/ weil das —

Es ist nach-

OCCULTORUM

cum sequēs vox אלהים, Ipse, con-
cludat & ostendat unitatem
essentiæ & personæ DEI. Si
enim tres personæ in Deitate
essent, textus diceret, אלהים
ויהוה id est, Illi scilicet dii
sciunt: at cum ait: Ille scit,
unus tantum Deus & perso-
na unica est. Quod verò no-
men Dei ter repetitur, Deoq;
tria nomina assignantur, in-
ter homines quoq; usitatum
est, ut uni rei sæpè tria nomi-
na imponantur, verbi gratia
Βασιλεὺς cæsar, Augustus: qui
similiter (inquit) tribus nomi-
nibus insignitus fuit, licet ho-
mo tantum fuerit. Pergunt
אנשים dicentes, quid illud si-
gnificaret, quod Psalm. 50. le-
gitur.

nachfolgenden wörtllein hu, das
ist/ Er/ beschleußt vñnd anzeigt/
das nur ein Gott vñnd ein Person
ist. Dann wann drey Personen
in dem Göttlichen Wesen weren/
so hette der Text viel mehr gesagt:
Hem jodeim, das ist/ Sie/die
Götter/ wisse es/weil er aber nur
vñ einem redt/ so sey auch nur ein
Gott vñnd ein Person. Dz er aber
den Namen Gottes drey mal nen-
net/ vñnd Gott drey Namen gibt/
dz sey auch bey den Menschen ge-
breuchlich/ das man bißweilen ei-
nem einigen ding drey Namen zu-
eignet / Als Rex, Imperator,
Augustus, Welcher auch drey
Namē gehabt/ob er wol (sagt er)
nur ein Mensch gewesen. Hierauff
fragten ihn die Minim weiters/
was den das bi deudet. so geschrie-
ben stehet im 50. Psalm.

אלהים יהוה דיבר
וַיִּקְרָא אֶרֶץ:

El elohim Jehova dib-
bar vajikra arez.

Hoc est: Deus, Dii, Jehova
dixit, & vocabit terram? Ubi
similiter nomen Dei primū
ter repetitur, postea verò ad-
ditur verbum singulare: Lo-
cutus est & vocavit terram,
quasi de unico tantum sermo-
nē institueret, & ita tres per-

Das ist: Gott/ Götter/ Jeho-
va/ hat geredt vñ der Erde geruf-
fen? Da er zu erst drey mahl den
Namen des Hexaxen nennet/
vñnd doch zu lezt sagt: Er hat ge-
redt vñnd der Erden geruffen/ als
wenn er nur von einem redet/
vñnd doch drey Per- —

sonen

sonas in una essentia divina esse ostenderet. Cur igitur huic perspicuæ explicationi non crederet. Quibus respondens dixit: Deus unicus est, & unica Deitatis persona, præsertim cum verbum singularis numeri addatur דָּבָר וְיִקְרָא id est, locutus est & vocavit, ubi de una tantum loquitur persona. Si enim plures in deitate personæ essent, dixisset utrique דָּבָר וְיִקְרָא hoc est, Locuti sunt & vocaverunt: quæ verba pluralitatem personarum notarent, hoc vero cum non fecerit, sed de uno saltem loquatur, una quoque in Deitate persona tantum existit. Quærunt ulterius, quomodo illud intelligeret quod, scriptum est Josuæ cap. 24.

sonen in einem Göttlichen Wesen anzeigete. Warumb er dann diser hellen erklärung nicht glauben gebe? Da antwortet er ihnen wider vnd sprach: Es ist nur ein Gott vnd ein Person / dieweil nur geschrieben steht / dibber vajikra, das heist / er hat geruffen / welches nur von einer Person redt vnd handelt. Solte aber mehr denn ein Person in dem Göttlichen Wesen sein / so sagte er viel mehr dibberu vajikreu, das ist / Sie reden vnd ruffen / welches mehr als ein Person bedeutet: Dieweil er aber nicht also redt / sondern von einem / so ist auch nicht mehr dan ein Gott vnd ein Person. Da fragten sie weiters / wie er das verstehe / so Josuæ am vier vnd zwanzigsten Capitel geschrieben:

: אֱלֹהִים קְדוֹשִׁים הוּא

Elohim kedoschim hu:

Hoc est: Dii enim sancti Ille est? Ubi textus primò dicit sanctos DEOS, quasi plures sint personæ, deinde vero vocolam הוּא id est Ille annectit, tanquam de uno Deo loqueretur, ut videlicet ostenderet, tres personas in unitate essentia divina esse.

Das ist: Dann heilige Götter ist er. In welchem Text daß zum ersten heilige Götter genennet werden / als were mehr denn ein Person / vnd darnach setzt er das wörtlein hu, das heist Er / als were nur ein Gott / damit anzuzeigen / das drey Personen in einem Göttlichen Wesen sind.

El iij Er

Respondit ille: Vox וַיִּקְרָא
 pluralitatem rerum, & perso-
 narum denotat, cum vero hic
 tantum וְהוּא utatur, hoc est,
 Ille, de una duntaxat loquitur
 persona, ostenditque unicum
 tantum Deum personamque
 unicam esse. Addunt illi, quid
 de illo sentiendū, quod Deut.
 4. scriptum extat.

אֲשֶׁר לֹא אֱלֹהִים קְרוּבִים
 אֵלֵינוּ:

Hoc est: Ad quos dii appropinquant; ubi expressè vocabulum DII ponitur, quo Trinitatem personarum in unitate divinæ essentiae Moyses innueret? Subjicit ille, ubi quæso legitur אֵל הֵימָּן Ad illos? Immo scriptum est אֵלֵינוּ ad illum. Loquitur itaq; de uno duntaxat, quo doceat unum tantum Deum esse, unāque personam, nec vero plures. Nos igitur (inquit) orthodoxam habemus fidem. His & similibus impiis & falsis interpretationibus multi Judæi à Christo abducuntur & in æternum exitium præcipitantur.

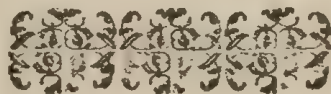
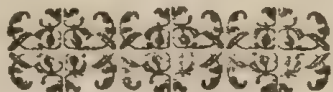
Er antwortet ihnen und sprach: das Wörtlein *hem* zeigt an / das mehr denn von einem geredt ist / dieweil er aber hic das Wörtlein *hu* braucht / das heist Er / als redt er nur von einem allein / zeigt er an / d; nicht mehr dann ein Gott vnd Person ist. So fragten sie ihn weiters / was ist das so geschrieben ist im fünfften Buch Moses am 4. Capitel

Ascher lo elohim kerobim elav.

Das ist: Zu welchen sich die Götter nahen / anzuzeigen / das drey Personen in einem Göttlichen Wesen sind? Hierauff antwortet er ihnen und sagt: Wo stehet denn geschrieben Alehem, zu ihnen / Elav stehet geschrieben / zu ihm / Redet also nur von einem allein / anzuzeigen / das nur ein Gott sey / vnd auch nur ein Person / vnnnd nicht drey Personen. Darumb (sagt er) haben wir den rechten Glauben. Mit diesen vnd dergleichen Erklärungen werden viel Jüden von dem HERRN Christo abgeführt / vnd in das ewige verderben gestürzt.

Adhortatur gentem Judai-
cam, ut Messiam suum præ-
stolentur, neq; Christum am-
plectantur.

Ist ein Lehr / so das Jüdi-
sche Volk ermahnt / daß sie auff
ihren Messiam wartten / vnd
Christum keines wegs annemen
sollen.



תניא רבי נתן אומר מקרא
זה נוקב ויורד עד התהום
כי עוד חזון למועד ויפח
לקץ ולא יכוב ואם יתמחמה
חכה לו כי בא יבא ולא
יאתר לו כרבותיני שהיו
דורשין עד ערן עדנים ופרג
ערן מאי ויפח לקץ לו
יכוב אמר רבי שמואל בר
נחמני אמר רבי יונתן תיפח
עצמן ש מחשבי קיצין
שהיו אומרים כיון שהגיע
את הקץ ולא בנא שוב אינו
בנא אלא חכה לו שני אם
יתמחמה חכה לו שמי
תאמר אנו מחכין והוא א
אינו מחכה תלמוד למור
לכן יחכה יהוה לחננכם
ולכן ירום לרחמכם וכי

*Thania rabbi nathan omer
mikra se nokeb vejored ad ha-
thom ri od chafon lermoed ve-
jopheach lekez velo jechaseb
im ichmahama chace lo ci bo
jako velo jeachar lo ceraboth-
nu schebaju dorefchin ad idan
idanim upelag idan mai veja-
pheach lekez lo jechaseb amar
rabbi schemuel bar nachmoni
amar rabbi jonathan thipach
azman jchel mechafschbe kizin
schebaju omerim civan sche-
bigiu eth bakkez velo bo schub
eino be ello chacce lo schenee-
mar im jichmahama chace lo
schemo thamar onu mechacin
vehu eino mechace thalmud
lemor lachen jechacce jehova
lechanenechem velachen ja-
rum lerachmechen vechi—*

Sanhe-
drin ca.
II. fol.
125.

meachar

מֵאֲחַר שָׁאֲנוּ מַחֲכִים זֶהוּ
מֵחֲכָה מִי מַעֲכָב מֵרַח
הָרֶק מַעֲכָבָה וְכִן מֵאֲחַר
שִׁמְרַת הָרֶק מַעֲכָבָה לְמַח
אֲנוּ מַחֲכִים לְקַבֵּל שְׂכָרָה
שְׁנֵאמַר אֲשֶׁר כָּל חוֹסֵי בּוֹ :

*meachar scheanu mecharim ve-
hu mechacce mi meacceb mi-
dath haddin meacebeth vechi
meachar schemidath haddin
meacebeth lama anu mechac-
cim lecabal sachar scheneemar
aschrei calchise bo.*

HOC EST:

Dixit Rabbi Nathan, ver-
sum hunc, qui Habac. 2. cap.
legitur, intellectu difficilem
esse, cum is singularem con-
solationē genti Judaicæ præ-
beat, dum inquit: Quia adhuc
visus procul, & apparebit in
finem & non mentietur. Si
moram fecerit, expecta illū,
quia veniens veniet, & non
tardabit; id est, Messias licet
moram jam faciat, tamen ve-
niet, & non emanabit.

Deinde sequitur in textu:
hic versus nō intelligi debet,
quemadmodum nonnulli ex
nostris illum interpretantur,
inquit Rabbi Nathan, quod
videlicet, secundum Prophe-
tiā Danielis, עִיר id est tempus
illud, quo Israëlitzæ in Egy-
pto habitaverunt, 400. annorū

Das Ist:

Es sagt Rabbi Nathan/das
der Vers / der bey dem Prophe-
ten Habacuck in seinem 2. Cap-
itel gelesen wirdt/ nicht zuergrün-
den sey / weil derselbige ein tröst-
liche Lehr für dz Jüdische volck/
in sich begreiffet / in dem er sagt:
Die Weissagung wird ja noch
zu der zeit erfüllet werden. Vnd
wird endlich noch an Tag kom-
men vnd nicht liegen / ob es sich
schon saumbt/so warte sein/dann
er kompt gewisslich/ vñ verzeucht
nicht/das ist/ der Messias / ob er
schon ein zeitlang verzeucht /
kommt er doch gewiß / vnd bleibe
nicht auffen.

Hierauff folgt in dem Text
weilers: Dieser Vers ist nicht
zuverstehen/ als wie ein theil von
den vnserigen ihn erklären / sagt
der Rabbi Nathan/ wie der Da-
niel davon schreibt/nemlich Idan,
das ist ein zeit/welches ist so lang
als die gefengnuß in Egypten ge-
wehret / nemlich 400. Jahr /
Idanin,

DETECTIO.

significet, עידנין id est, duo tempora, videlicet 800. annos, & ופלג ערין id est, dimidium temporis, videlicet 200. annos, vel summam 1400. annos: quibus completis secundū Rabbinos aduenturus sit: vel si hoc tempore non adfuerit, planè emanurus, quæ Rabbiorum, inquit Rabbi Nathan, sententia est, verū res longè aliter se habet. Non enim Messie tempus prescribendum est, quo venturus sit, sed semper nobis expectandum & sperandum est, usque dum ipse adveniat, quod & textus ipse his verbis innuit:

ויפח לקץ ולג יכוב:

Id est: De fine Prophetæ loquitur, quo Messias venturus est, neq; mentitur, sed veniens veniet & non tardabit. Pergit Rabbi Nathan & Rabbi Schemuel:

תפוח עץמן של מחשבי קיצין:

Hoc est: Confringentur & confundentur omnia eorum, qui dicunt, certum terminum præfixum —

Idanin, das sind zwei zeiten/ nemlich 800. jar / upelag idan, dz ist ein halbe zeit / nemlich 200. Jahr / so 1400. Jar zusammen macht / vnd zu dieser zeit meynen die Rabbinen hab er kommen solten / vnd wenn er zu dieser zeit nit kompt / so komme er darnach nit mermehr / diß sagen wol ein theil Rabbinen / spricht der Rabbi Nathan / Es ist aber diesem nit also / wir sollen ihm kein zeit vorsehen / oder fürs schreiben / wenn Er kommen wirdt / oder solle / Sondern wir sollen jaumerdar mit verlangen auff ihn hoffen / vnnnd seiner Zukunfft erwarten. Vnd diß zeigt vns der Text an / in dem er weiter also sagt:

Vajapheach lekez velo jechaseb.

Dz ist: Der Prophet redt vom ende, da der Messias kommē soll / vnd leugt nicht / Er wirdt gewiß noch kommen / vnnnd nicht auffen bleiben. Vnd sagt gemeldter Rabbi weiters / wie auch der Rabbi Schemuel:

Thipach azmon schel machschebe kizin.

Das ist: Es sollen zubrochen vnnnd zuschmettern seyn alle deren Gebein / so da sagen / daß ein gewisse zeit —

Min

sey

esse temporis adventus Messia. Posset enim quis existimare, Messiam, si certo & definito tempore non adfuerit, planè emanfurum quod absit, ut DEUM mendacem faciamus, qui Messiam adventum nos expectare iussit. Deinde sequitur: si interrogaveris: quis mihi certò dicet, Messia venturum, licet eum expectem & adfuturum sperem? fortasse jamdudum venit, neq; amplius cunctatur, ut ita prophetia Danielis vera sit respondebis: Seito, te non frustra expectare, siquidem Messias nondum venerit. Et hoc nobis inculcat Propheta Esaias cap. 30. ubi inquit:

רָכַן יִחְכֶּה יְהוָה לַחֲנֻכָּם
וּרְכַן יִרְוֶם לַרְחֻמָּם :

Hoc est: Propterea expectat Dominus, ut misereatur vestri. Ubi legitur verbum expectare, quo doceat, Dominum adhuc cunctari neq; jam jam apparuisse. Ex quo apparet, quàm horrèda Judæorum coecitas sit, dum hunc versum allegantes demonstrare conantur, Messiam nondum venisse, qui tamen ipsis planè con-

sey/ des Messia Zukunft/ möch-
ten ein theil sagen/ Wenn er zu d
verheiffenen zeit nicht komet/ so
komet er hernach nit mehr/ vnnnd
müßte also Gott ein Lügner seyn/
der gesagt/ wir sollen des Messia
warten/ das sey ferne: Folgt wei-
ters: Was du wolst fragen: Wer
sagt mir/ weil d Messias so lang
verzeucht/ ob ich soll warten oder
hoffen auff seine Zukunft? Wie-
leicht ist Er schon kommen/ vnnnd
verzeucht nit lenger/ ist also war/
wie Daniel sagt? Antwort: Du
solst wissen/ dz du nicht vergebens
wartest/ dann der Messias noch
nicht kommen ist. Vnnnd das be-
zeugt der Prophet Esaias am 30.
Capitel/ da er also sagt:

Lachen jechacce jehova
lechanenechem velachen-
jarum lerachmechem.

Das ist: Darumb so wartet
der Herr/ damit er euch gnedig
sey/ vnd sich über euch erbarme.
Allhie steht das Wörtlein wart-
ten/ anzuzeigen/ das der Herr
wart/ vnnnd noch nicht kommen
sey. Da denn zu spüren/ wie gew
lich das Jüdische Volk verblen-
det ist/ in dem sie diesen Vers hie
einziehen vnd beweisen wollen/
das ihr Messias noch nicht kom-
men sey/ welcher ihnen doch —

gar

tradidere videtur, utpote qui negant Messiam Deum fore, versus verò expressè יהוה id est DEUM illum appellet. Quod si igitur ex hoc versu convincere conantur, Messiam nondum venisse, concedant quoque necesse est, hoc ipso versu, Messiam Deum esse, Cum textus expressè dicat:

לכן יחכה יהוה:

Hoc est: Propterea expectat יהוה id est Deus. O excruciatum & miserum populum, qui tam duræ cervicis estis; Deus vestros oculos aperiat, ut veritatem agnoscatis.

Sequitur in textu: Cum itaque nos Messiam tam avidè expectemus, ipseque adhuc venturus sit, quid obstat, quod tam diu remoretur? Subjicit ille:

מרת הדין מעכבתי:

Id est, DEI judicium retrahit ipsius adventum. Quasi diceret, Quoniam in DEUM tam enormiter peccavimus, justam Dei iram excitavimus, ut secundum rigorem judicii & justiciæ nobiscum agat, &

gar entgegen ist/ dieweil sie ganz vnd gar nicht zugeben wollen/ dz der Messias ein Göttliche Person seyn solle/ da doch diser Vers außdrücklich den Jehova, das ist/ Gott meldet. Dieweil sie nun diesen Vers auff den Messiam ziehen vnd dadurch beweisen/ dz der Messias noch nicht kommen sey/ so muß ja sein/ daß der Messias auch zugleich ein warer Gott sein muß/ denn der Text meldet außdrücklich:

Lachen jechacce jehovar:

Das ist: Darumb so wartet d' Jehova, dz ist Gott der Herr. O ihr blinden vnd elenden Leut/ die ihr so halbstarrig seyd/ Gott eröffne ewre Augen/ damit ihr die Wahrheit erkennen möget.

Weiters sagt d' Text: Dieweil dem nun also/ daß wir ja so lang warten/vñ doch der Messias verzeucht/ was verhindert dann sein Zukunft? Hierauff antwort er:

Midath haddin meaccebeth.

Das ist: Gottes Gericht verhindert es/ dz er nicht kombt. Als sagte er: Dieweil wir wider Gott so greulich gesündigt haben/ so haben wir das schwere Urtheil auff vns ligen/ das Gottes Gericht vnd Gerechtigkeit —

Wm ij den

Messiam retrahat, & addit: Quod si ita est, ut Dei judiciū id impediāt, cur ergo illum adhuc expectamus? Ille respōdet; ut magnam mercedem à Deo reportare queamus, sicut David loquitur Psal. 2. inquitens:

אשרי כל חוסי בו :

Hoc est: Beati omnes qui confidunt in eo. Licet itaque Messias longius justo emanet, parum sanè refert, nos ejus adventum expectare, cum nos mercedem dignam accepturi simus. His & similibus falsis interpretationibus plebs Judæorum in æternam abducitur condemnationem. Deus Opt. Max. his Spiritum S. largiatur, ut verà fide Christum Salvatorem agnoscentes, nobiscum æternam consequantur beatitudinem.

CAP. III.

Quando Messias venturus sit.

רבי יהושע בן לוי אשכנח
לאליהו דקאי אפתחיה דגן
ערן אמר ליה אימתי אתי
Sanhe-
drin ca.
11. fol.
105;

den Messiam verhindert vñ auffhelt. Drauff sagt er weiters/was dem also ist/das Gottes Gerichte das verhindert /warumb warten wir dann? Er antwortet /auff dz wir ein grossen Lohn von Gott empfangen mögen/von welchem David schreibt in seinem 2. Psal. da er sagt:

Atchre cal chose bo.

Das ist: Selig sind alle die auff ihn hoffen. Derowegen ob schon der Messias lang aussen bleibt/ist wenig daran gelegen/dz wir seiner Zukunft erwarten/sintemal wir ein guten Lohn von ihm empfangen. Mit solchen vñ dergleichen falschen Lehren/wird das arme vngelernte Jüdische Volk ins ewig Verdamnuß geführet. Der allmächtige Gott wolle ihnen sein heiligen Geist verleihen / Auff das sie in waaren Glauben Christum Jesum vnsern HERRN vñ Heyland annemen mögen/vñnd also mit vns in die ewige freud vñnd Seligkeit eingehen.

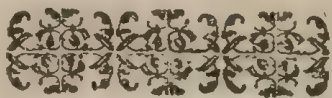
Cap. III.

Wann der Messias kommen soll.

Rabbi jehoschua ben levi
aschbach leetjahu dekai apisbcha
degan-eden amar le emath arbi
meschiach

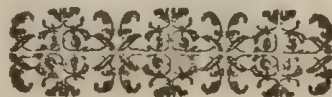
משיח אמר ליה זיל שוילי
 לדיריה והיכי יתיב אפתחא
 דרומי ומאי סימניו יתיב
 ביני עניי סוכלי הלאים אזל
 לגביה אמר ליה שלום עליך
 רבי ומורי אמר ליה שלום
 עליך בר ליואי אמר ליה
 לאימתי אתי מר אמר ליה
 היום אתא לגבורי אליהו
 אמר ליה מאי אמר לך
 שלום עליך בר ליואי אמר
 ליה - אבטח לך דאתי אמר
 ליה שקורא קמי שקיר בי
 דאמר לי היום אתינא
 ולא אתינא :

*meschiach amar le fil scheile lei
 dido vebechi jathib apishcha
 deromi umai sunne jathib bene
 anije soble chalaim asal legabo
 amar le schalom. alach ribbi u-
 mori amar le schalom alach
 bar livai amar le leemathè
 athi mar amar le hajom atho
 legabe eliahu amar le mai a-
 mar lach schalom alecha bar
 levai amar le ebtach lach dea-
 thi amar le schekuro ka scha-
 kir bi deamar li hajom athina
 velo otha.*



HOC EST:

Rabbi Jehoschua filius Levi
 offendebat Eliahu stantem ad
 fores Paradisi, quem his ver-
 bis allocutus est : Dic mihi,
 quando Messias venturus sit ?
 Cui respondit : Abi, percon-
 tare de ipso, is enim tempus
 quo venturus est, tibi definiet.
 Pergit is : Ubi ergo commo-
 ratur, ut ipsum conveniam &



Das Ist:

Rabbi Jeshoschua der Sohn
 Levi fand den Eliahu bey der
 Thür des Paradies stehen / vnd
 sprach zu ihm : Sag mir / Wann
 wirdt der Messias kommen? Da
 sagt er zu ihm: Gehe hin vnd frag
 ihn selber / so wirdt er dir sagen /
 wenn Er kommen wird. Darauff
 fragt er ihn : Wo ist denn der
 Messias / so wil ich ihn —
 fragen?

quæram? Subiicit ille in-
quies: Si Romam iveris ipsum
apud portam reperies. Pergit
Josua: quo signo illum agno-
scam si eò venero? Cui Eliahu
respondet: Inter leprosos se-
det, quos partim sanat, partim
leprâ denuo inficit. Jehoschua
igitur ingrediens, Messiam ibi
offendebat, cui salutem his
precatur verbis: Pax tibi Rab-
bi & Domine. Respondit Mes-
sias: Pax tibi fili Levi. Ibi Josua
percontabatur, Domine, quâ-
do venies? Cui Messias: Ho-
die certò veniam.

Quo audito Josua revertens
ad Eliahu, qui eum quærebat:
Revelavit ne tibi Messias tem-
pus adventus sui? Respondit
Josua: dixit is, se hodie adfu-
turum. Ad quod Eliahu: Ergo
pro certo credas mi Josua,
hunc hodie adfuturum, cujus
sponsorem me fore non du-
bito. Vespere adventante Jo-
sua ad Eliahu dixit:

שקורא קא שקיר בי

Hoc est: Fefellisti me, cum
dixeris eum certò hodie adfu-
turum, dies enim præterit, ipse
vero nusquam apparet.

fragen? Da antwortet ihm der
Eliahu vnd sprach: Gehe hin gen
Rom/da wirst du ihn bey d Vor-
ten finden. Hier auff sagt der Jo-
sua wieder: Gib mir ein Zeichen/
dabey ich ihn kennen mag/wann
ich ihn sehe? Da sagt er wider zu
im: Er sitzt zwischen den Auffer-
igen/die heilt er/vnd macht sie wi-
der auffzig. Hier auff kam Josua
zu dem Messia vnd sprach: Fried
auff dir Rabbi vnd Hæxx. Der
Messias antwortet im vñ sprach:
Fried auff dir du Sohn Levi. Jo-
sua spricht: O Herr wenn wilt
du kommen? Der Messias antwor-
tet ihm: Heut will ich kommen.

Hier auff gieng Josua weg vñ
kam wider zu dem Eliahu/ Der
fragt ihn/was hat d Messias ge-
sagt von der zeit/wan er komme
wöll? Josua antwortet: Er hat
mir gesagt/das Er heut kommen
werde. Hier auff sprach Eliahu
zu ihm: Josua du solst wissen/das
er heut kombt/vnd für dz wil ich
dir Bürg sein. Auff den Abend
kam Josua wider zu dem Eliahu:

Schekura ka schakir bi.

Das ist: Du hast mich betrogē/
denn er hat mir zugesagt/das er
gewiß heut kommen wölle/nun
ist der Tag schon hin/vnd er ist
noch nicht erschienen.

Eliahu

Eliahu respondit; quod tibi promiserit, se hodie adfuturum, hac conditione accipiendū est, si videlicet ipsam revereamini & verbo ejus obediētiā præstabitis, ita enim hodie, id est omnibus diebus adfuturus est, sin minus, nunquam in æternū vestrum recordabitur. Hic utuntur Rabbini vocabulo:

: *וְכָל יוֹם*

Id est: si ipsius dictis audientes eritis, quod hoc modo interpretantur; Quod si assidue orabitis, jejunabitis, studebitis, & similes cultus divinos exercebitis, tunc Messias breviter ad vos veniet. Quod tamen longè aliter se habet, dum enim ait, obedies ipsi, non tantum vult, ut jejunes diligenterq; ores, &c. sed etiam ut omnia credas & facias, quæ tibi per Prophetas in Scripturis Deus facienda injunxit, videlicet, Christum Dominum verum Filium ejus amplectaris, ipsiq; inservias, in illo solo confidas, & peccata tua solà ipsius passionē & mortē, expiata certo credas & statuas, hoc si

Eliahu sprach wider zu dem Rabbi Josua / Du solst wissen / weil Er dir zugesagt / daß Er heute kommen wöll / es darumb geschehen / nemlich / wenn jr ihn fürchtet vñ gehorchen werdet / so wird er heute / das ist alle Tag kommen / wo aber nicht / so wird euer ewigkeit nicht mehr gedacht werden / hie brauchen die Rabbinen das wörtlein :

Bekolo thischmau:

Das ist / wenn jr ihn gehorchen werdet / vñ erkleren es also / wenn sie fleissig beten vñ fasten / studiren / vñ dergleichen Gottesdienst verrichten / so werd der Messias nicht lang mehr aussen bleiben. Welches aber gar ein andern verstand hat. Dann das er sagt / du solst ihm gehorchen / das heist nit allein fasten oder beten / vñ dergleichen / Sondern du solst Gott deinem *HERRN* gehorchen vñ folgen / was er dir durch seine Propheten in der heiligen Göttlichen Schrift verkündiget hat / nemlich / Christo dem *HERRN* dem wahren Sohn Gottes / solst du gehorchen / ihn annehmen / dich auff ihn verlassen / auß deine sünde auff in legen / für welche er mit seinem bittern Leiden vñ sterben genug gethan hat / wirst du dem

præstiteris, Messias tuus hodie venit, id est, qui ab æterno secundum divinam naturam genitus, Messias tuus est, & hodie, id est, quotidie tibi venit, modo ipsum pro Salvatore tuo agnoveris eumque receperis. Hæc & similia quotidie Rabbinii illis inculcant, quibus, cum tam firmiter adherent, tandem in exitum æternum præcipitantur.

'Alius textus de tempore adventus Messie Judæorum.

Sanhe-
drin ca.
11. fol.
125.

אמר רבי חנניה בר חנניה
אין בן דוד בא עד שתכלה
מלכות הולך מִיִּשְׂרָאֵל
ואמר רבי זעירא אמר רבי
חנניה אין בן דוד בא עד
שיכלו גסי הרוח מִיִּשְׂרָאֵל
אמר רבי שמלאי משום
רבי אלעזר ברבי שמעון אין
בן דוד בא עד שיכלו ש
שופטים ושופטים מִיִּשְׂרָאֵל
ואמר רבי יוחנן אין בן דוד
בא אלא כדור שכולו זכאי
או שכולו חייב :

gehorschen/so kommt dein Messi-
as heut/ das ist / der von ewigkeit
her gezeuget ist nach seiner Gött-
lichen Natur / Der ist dein rech-
ter Messias/welcher heut/das ist
alle Tag kommet / wenn du ihn
nur erkennest vund für deinen
Seligmacher auffini in est. Sol-
che vnd dergleichen erdichte Leh-
ren hören sie täglich von ihren
Rabbinen/durch welche / weil sie
so steiff vnd vest daran glauben/
sie in das ewige verderben ge-
führt werden.

Ein anderer Text / von der
Zukunft des Jüdischen Messie.

Amar rabbi chama bar
chanina en ben david bo ad
scheithichle malchuth ha'sale
miisrael veamar rabbi seera
amar rabbi chanina en ben da-
vid ba ad scheichlu gase ha-
ruach miisrael amar rabbi sim-
lai mischum rabbi elasar be-
rabbi schimon en ben david
ba ad scheichle schophtim ve-
schoterim miisrael veamar
rabbi jochanan en ben david
ba ello bedor shecullu saccai o
shecullu chajeb.

Das

HOC EST:

Dixit Rabbi Chama filius Chanina, Messiam non venire usq; dum Regnum ab Israël planè auferatur: Hoc loco notandum, Rabbinos hodiè miserè plebi persuadere, se adhuc Regem & Imperium habere, videlicet in Palæstina & monte Caucaſo, cujus ambitus est milliarium ferme duodecim, hunc montem dicunt Judæos adhuc possidere, in quo & Rex Judæorum resideat, & in reliquos imperium habeat, quod tamen falsissimum est, & huc quidam versum illum referunt qui extat Gen. 49.

לא יסור שבט מיהודה עד
כי יאב שילו :

Hoc est: Non auferetur sceptrum de Juda, donec veniat Messias. Itaq; inquit, cum sceptrum, id est imperium adhuc habeant, Messiam nondum venisse.

His similibus fabulis indotum & imperitum vulgus Judaicum fallunt. Dixerunt quoq; Rabbinī Seira & Chanina, Messiam non venturū,

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Chama der Sohn Chanina/ dz der Messias nicht komme / biß das Reich von Israël gar zergangen sey. Die ist zu wissen / daß die Rabbinen das gemein Volk noch heutigs tags vberreden vnd sagen / dz sie noch vnter ihnen einen König vnd Regiment haben/nemblich/im heilige Land/auff dem berg Caucaſo/welcher Berg etwan bey 12. meilwegs begreift, disen Berg/sagen sie/haben die Jüden noch innen/vnd ein König so das Regiment führet/darauff sitzende / welches doch falsch vnd erdicht ist/vñ hieher ziehen auch ein theils den Vers Genes. 49. da geschrieben stehet:

Lo jasur schebet mihudo
ad ki jabo schilo.

Das ist: Das Scepter wirdt nicht weggenommen von Juda/biß da kombt der Messias. Eagen derowegen/sie haben dz Scepter noch/vñ sey also der Messias nicht kommen.

Mit solchen vñnd dergleichen Fabeln pflegen sie dz vngelernte vnd gemeine Jüdische Volk zuversüßren. Es sagt auch der Rabbi Seira vnd Chanina / daß der Messias nicht werde kommen/

Ein ... biß

usq; dum Israelitæ suam contumaciam & superbiam deposuerint, idque probant ex Propheta Sophoniæ capite 3.

כי אז אסיר מקרבך עליו
נאותך והשארתי בקרבך ע
עם עני גדל וחטו בשם יהוה :

HOC EST:

Quia tunc auferam de medio tui magniloquos superbi-
tuz, & nō adjicies exaltari am-
plius in monte sancto meo; &
derelinquam in medio tui po-
pulum pauperem & egenum,
& sperabunt in nomine Do-
mini. Quasi diceret: quando
Messias venturus est, Israelitæ
prius humiliabuntur, nec am-
plius superbient. Quo tamen
dicto tanquā proprio gladio
se ipsos quasi jugulant, dum
ex eo demonstrare conantur,
nos adventum Messie adhuc
expectare debere, quem purū
tantum hominē fore somni-
ant, in his vero verbis expres-
se ponatur vocabulum יהוה
Quod itaque versus iste Mes-
siam respicit, quemadmodū
Judæi volunt, certum quoque

bis die kinder Israel die halffar-
rigkeit vnd hoffart ablegen / vnd
probieren diß aus dem 3. Capitel
des Propheten Sophoniæ / da
geschrieben steht.

Ci os osir mikirbech allise
gaavat hech vehiicharthi be-
kirbech am ani vodol vecha-
su belchem jehova.

Das Ist:

Dann ich wil die stolzen
Heiligen von dir thun / daß
du dich nicht mehr sollt erheben/
vmb meines heiligen Berges wil-
len. Ich will in dir lassen vber-
bleiben / ein armes geringes
Volk / die werde auff des He-
xen Namen trawen. Als wolt
er sagen: Wenn der Messias
kommen soll / werden die Kinder
Israel zuvor demütig vnd nicht
mehr hoffertig seyn. Mit welchē
Spruch zwar sie sich als mit eig-
ner Wehr schlagen / in dem sie
hierauff beweisen wollen / wie sie
noch auff dem Messiam hoffen
sollen / vnnnd doch ihn nur für ein
schlechten Menschen halten / Hie
aber in disem Vers außdrücklich
gemeldet wirt der Namen J E-
H O V A. Wann derwegen die-
ser Vers von dem Messia zu ver-
stehen / wie die Jüden drauff drin-
gen, so ist gewiß / —

daß

est, & firmissimum argumen-
tum, Messiam Deū fore, quod
tamen illi negant, & acriter
oppugnant.

Sequuntur alia Rabbinorū
fabulā, inter se, de Mesiā ad-
ventu, digladiantium.

daß der Messias auch ein Göt-
ter sein wird. Welches sie doch ver-
laugnen / vñnd starck widersech-
ten.

Folgen etliche andere Fa-
beln der Rabbinen / so sich mit-
einander wegen der Zukunft des
Messie zanken.

למרכה המשרה ולשלו
אין קץ אמר רבי תנחום
רש בר קפרא בצפורי
מפני מה כל מה שבאמצע
תיבה פתוחה זו סתומה
בקש הקב"ה לעשות חוקה
משיח אמרו מרת הדין
לפני הקדוש ברוך הוא ר'
רבין של עולמים ומה דוד
מלך ישראל שאמר כמה
שירות ותשבחות לפניך ל'
עשיתו משיח חוקה שעשית
לו כל הנסים הללו ול'
אמר לפניך שירה תעשו
משיח לך נסתתם מיד פ'
פתחה הארץ ואמרו לפנינו
רבין של עולמים אני אומר
לפניך שירה תחרי צדיק
זה ועשיתו משיח :

Lemarbe hammisra ulescha
lom en kez amar rabbi tnan-
chom darasch bar kapara be-
zipori mipne ma cal mem seba-
beemza theba pethucha vesu-
serbuma bikkesch hakkadosch
baruch bu laajoth chiskia me-
schiaich amerah midasch had-
din liphne hakkadosch baruch
bu ribon schel olamim uma
david melech israel scheamar
carua sebiroth verhuschbachoth
lephanecha lo asuho meschiaich
chukia scheascha lo cal han-
nissim ballalu velo amar lepha-
necha schira thaase meschiaich
letach nisthathem misad pa-
thecha haarez veamera lepha-
nav ribbon schel olamim ani
omer lephanecha schira tha-
chath zaddik se de-fahu me-
schiaich.

Sanhe-
drin ca.
11. fol.
121.

HOC EST:

Scriptum extat Esa. cap. 8.

למרבח המשרה ולשלו
: אין VP

Hoc est: Imperium ejus accrescet, & pace fruetur sempiternâ; Hic ait Rabbi Thanchom, quod Bar Kapor in Cypro hunc textum enarrans inter alia quæsierit, quare **ו** in voce למרבח, (quam Esaias hoc loco de Christo loquens usurpârît, dum videlicet regnum ejus æternum fore ait) clausum sit, cum tamen aliàs nunquam in medio ita legatur, sed semper in fine dictionis; quærit igitur, cur hoc fiat & tandem sibi ipsi respondet: hanc videlicet ob causam id fieri, cum DEUS Ezechiam Messiam fore constituerit, interuenisse מרת הרים id est, totum consistorium seu iudicium Dei & dixisse: Dominator totius orbis, cur David Rex Israël, tam præclaris & multis psalmis te laudâs Messia nomen non meritus fuit, jam vero hunc Ezechiam, quæ

Das Ist:

Es steht geschrieben Esa. am 8. Capitel:

Lemarbe hammisra uleschalom en kez.

Das ist: Die Herrschafft wirdt sich bey ihm mehren / vñnd sein fried soll kein ende haben. Da sagt der Rabbi Thanchom, das Bar Kapor in Cypern / gepredigt habe / vñnd vñtern andern gefragt / warumb das **ו** im wort sein Lemarbe, welches Esaias am 8. Capitel braucht / da er von Christo redt / das sein Reich in ewigkeit soll bestehen / zugeschlossen sey / so es doch sonst nimmermehr mitten im wort gesetzt werde / sondern allezeit am ende des Worts: Hie fragt er nun / was das bedeuten möge / vñnd antwortet ihm selbst auff seine Frag vñnd spricht: Das diß die vrsach sey / wie GOTT der HERR den Hiskiam hab wollen zu einem Messia machen / so sey kommen midath hadiu, das ist das ganze Gericht GOTTES / hab gesagt: HERR der ganzen Welt / David den König Israel / der dich mit so viel schönen Lobgesängen gelobet / hastu zu keinem Messia gemacht / vñnd König Hiskiam / dem du —

so viel

tam multis miraculis clarum
fecisti, pro quibus ne unicum
tibi hymnum recantavit, in-
super ad dignitatem Messiae
præter suum meritum evehe-
re cupis.

Quo facto מ in voce למרבה
quæ multas dignitates deno-
tat, statim oclusum esse, &
scriptum fuit למרבה per
מ, quod alias Mem finale di-
citur. Quasi dixisset DEUS:
Quod si hæc ita sunt, age coa-
lescat, id est, Ezechias Messias
non esto. Ad hæc terra dehi-
scens ait: Dominator totius
mundi, ego pro Ezechia שירה
id est, psalmos tibi canam, quò
Messias ungatur. Hinc Deus
terræ petitioni annuens, i-
psum Messiam declaravit.

His & similibus nugis mise-
ri Judæi à Rabbinis eorum
circumventi, firmiter credūt,
omnia vaticinia Esaiæ de Eze-
chia intelligenda esse, quasi is
Messias fuerit, licet jam olim
mortuus sit, quem tamē non-
dum natum esse in Thalmud

so viel Wunderzeichen gethan
hast / vnd Er dir aber kein einzigs
Lobgesang gemacht / diesen wilt
du zu einem Messia machen / so
Er es doch nicht verdienet hat.

Als aber nun solches gesche-
hen / Ist alsbalden hierauff das
von dem wörtlein lemar-
be, welches heist viel Herrligkei-
ten / verschlossen worden / vnd ist
geschriben worden / lemarbe
mit dem מ welches sonst Mem
finale genennt wirdt. Als hette
Gott gesagt: Dieweil dem also
ist / so soll es verschlossen sein / das
ist / Ezechias soll nicht Messias
sey. Da that sich die Erden auff
vnd sprach: Hæxx der ganzen
Welt / ich wil dir an statt des
Hiskia / schira, das ist / Lobge-
sang singen / daß er Messias sey.
Auff diß machet ihn Gott zu
dem Messia.

Mit diesen vnd dergleichen
Fabeln / werden von den Rabbi-
nen die armen Jüden hindergan-
gen / daß sie gänzlich darfür hal-
ten / alles was im Propheten E-
saia geschriben sey / das gehe
auff Hiskiam / als were er der
Messias gewesen / ob er schon vor
längst gestorben ist / vnd dem sie
doch an vielen orten im Thal-
mud schreiben / Messias —

An iii soll

passim inculcant: imò apertè
in quibusdam locis affirmare
contrarium non vereantur,
Genui Messiam videlicet uxorem
ilev ducturum, liberos procreatu-
rum, ejusq; adventum adhuc
procul abesse.

Sequitur alia fabula de Mes-
sia adventu.

Sanhe-
drin ca.
22. fol.
114.

אמר רבי יוחנן דור שכן דור
בא בו חלמדי חכמים
מתעטין ועיניהם כלות
ביגון ואנחה וצרות רבות
וגזרות קשות מתחדשות
עד שהראשונה מקורה
ושניה ממחרת לבא:

HOC EST:

Dixit Rabbi Jochanan, quod
tempore adventus Messiae ad-
modum pauci docti & sapien-
tes reperientur, & quod Judæ-
orum oculi præ mœstitia in-
liquorem solvantur, eum ca-
lamitas una alteram secutura
sit. Quâ fabula Rabbini ho-
die Judæos dehortantur, ne
in Christum credant, sed Mes-
siam suum in spe expectent;
quæ tamē omnia intelligenda
sunt, potius de extremo judi-
cio, ubi Judæi quod in Chri-

soll noch geboren werden: Ja an
vielen orten ihnen selbst zuwider
seynt/in dem sie vngeseuhet für-
geben dörrffen / das ihr Messias
werde ein Weib nemen / Kinder
zeugen / sey auch seine Zukunfft
noch sehr weit von dannen.

Folgt ein ander Fabel von des
Messia Zukunfft.

Amar rabbi jochanan dor
scheben david ba bo thalmide
chachamim mithmaatin vee-
nehem caloth bejagon vaana-
cha vezaroith raboith vegase-
roth kaschoth mithchadschoth
ad scheharischona pekuda usche-
nija memahereth labo:

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Jochanan/
das in der zeit des Messia zu-
kunfft gar wenig gelehrte Leute
gefunden werden sollen/ vnd daß
der Jüden Augen zerschmelzen
werden/ wegen grosser traurig-
keit vnnnd angst/ weil immer ein
Trübsal auff die ander folgen
werde. Mit welcher Fabel die
Rabbinen heutigs tags die Jü-
den noch stärcken vnd abhalten/
daß sie an Christum nicht glau-
ben / sondern auff den Messia
noch hoffen vnnnd warten sollen/
welches aber vielmehr zuversteh-
en ist von dem Jüngsten Ge-
richte/

stum non crediderint, calamitatem cumulatim experturi sint, quemadmodum Daniel cap. 12. testatur, quod impii æternum opprobrium & piaculum futuri sint, ac tunc fore plangorem & stridorem dentium. Oculorum vigor præ fumo inferni concidet, & una calamitas alteram excipiet, quæ in æternum durabit, nulla; liberatio unquam sit speranda.

Sequitur alia fabula.

Docent Rabbini, quod proximis annis septem ante Messiae adventum sequentia prius eventura sint.

In primo anno implebitur, quod Propheta Amos cap. 4. dixit:

תנו רבנן שבוע שכן דור בא
בוא שנה ראשונה מתקיים
מקרא זרה והמטרת על עיר
אחרת ועל עיר אחת לזר
אמטיר שנייה חיצו רעב
משתדחין שלשית רעב
גרור ומתים אנשים ונשים
טף חסידים ואנשי מעשה

richt / dieweil sie an Christum nicht geglaubet / noch glauben wollen / so wird sie am Jüngsten Tag das unglück plötzlich mit hauffen vber, allen / von welchen Daniel am 12. Capitel schreibt / d; die Gottlosen in ewige schand vnd schmach kommen werden / als denn wird sein heulen vnd Zeeckflappen / da werden ihre Augen vergehen wegen des grossen rauchs des Höllischen Feuers / vnd wird als dan ein trübsal der andern die Hand reichen / in dem sie in ewigkeit nimmermehr erlöset werden sollen.

Folgt ein ander Fabel.

Es lehren die Rabbinen / das in den 7. Jahren vor des Messiae Zukunft / nachfolgende ding geschehen sollen. Im ersten Jahr soll erfüllt werden / das der Prophet Amos sagt am 4. Capitel.

Thanu rabbanan schebua
scheben david ba bo schana
rischona mitbkajem mikra se
vehimtarthi al ir achath veal
ir achath lo amtir scheni) a chize
raab mischthalichir schlishich
raab gadol umethim an) schim
venaschim rap chasidim ve-
an) schemaase

Sanhe-
drin da-
selben

vetho-

OCCULTORUM

וְהוֹרָא מִשְׁתַּכַּחַת מְדוּמְרִיָּה
 בְּרִבְעִית שׁוֹבֵעַ וְאִינוּ שׁוֹבֵעַ
 חֲמִישִׁית שׁוֹבֵעַ גָּדוֹל וְאוֹכְלִין
 וְשׁוֹתִין וְשִׁמְחִין וְהוֹרָא ח
 חוֹרָת לְדוּמְרִיָּה בְּשִׁשִּׁת
 קוֹלֹרָת וּבְשִׁבְעִית מִלְחָמוֹת
 כְּמוֹצֵא שְׁבִיעִית בֶּן דָּוִד כֹּא
 אָמַר רַבִּי יוֹסֵף הָא כְּמָה
 שְׁבִיעִית דְּהוּה בֶּן-וְלֹא אָתָּא:
*vethora mischtachuth milom-
 deha: barbith joba: veno soba
 chamischith soba gadol veoch-
 lin vefchorbin usmechin vetho-
 ra chojereth lelomedeba beschi-
 schith kolosh ubaschbiyth mil-
 chamoth bemozei schebiyth ben
 david ba amar rabbi ioseph
 ba camma schebiyth debu cen veth
 atha.*

HOC EST:

Et pluam super unam civi-
 tatem, & super alteram non
 pluam. Quasi diceret: Huic ci-
 vitati satis cibi largiar, illi ve-
 rò planè cibum denegabo. In
 secundo anno esurientes sa-
 gittæ venient, hoc est, *sed quia*
 calamitas premet totū mun-
 dum. Anno tertio major fa-
 mes veniet super viros & fo-
 minas, ita ut juvenes ac senes,
 boni ac mali inopes juxta ac
 opulenti viri morituri sint, le-
 gisq; cujus antea perfectâ co-
 gnitionem habuerunt immemores futuri. Anno quarto
 rursum aliqui saturabuntur,
 aliqui verò non.

Das Ist:

Der einen Stadt will ich Re-
 gen geben/ vnnnd der ander nicht/
 Also wolt er sage: Die eine Stadt
 sol gnug zu essen haben/ die ander
 aber gar nichts. Im andern Jahr
 sollen hungerige pfeilen kommi/
 das ist/ es soll groß hunger vnnnd
 noth vberal in der gangen Welt
 seyn. Im dritten Jahr soll noch
 ein grösserer hunger kommen
 vber Mann vnd Weib/ also/ das
 groß vnnnd klein/ fromt vnd böß/
 reich vnnnd arm sterben werden/
 vnnnd die das Gesetz sonst wol ge-
 wuß/ vnnnd gelernt/ werden alles
 vergessen. Im vierten Jahr
 werden wider eins theils gespeist
 werden/ vnd ein theil nicht.

Im

Quinto magna frugum copia ad satietatem usq; proveniet, omnesq; quibus lex memoria excidit, doctrinae suae plenam possessionem rursus consequuntur. Sexto vero vox de caelo audietur, videlicet Messiam venturum esse, haecq; similis erit ingenti tonitruum. Tandem anno ultimo ingens bellum in orbe exorietur, quo nemo ab hostium insultu securus erit, ac tunc Messias veniet. Ad quod Rabbi Ioseph: Jam aliquoties anni septem praeterierunt, in quibus atrocissima bella, fames & calamitas mundum presserunt, & Messias tamen nondum venit. Quibus reliquos Rabbinos huius fabulae auctores quasi oblique pugnat ac ridet, quod ejusmodi praecedere debere certo statuunt, cum tamen nemini constet, quando & qualis adventus Messiae futurus sit.

Alia fabula.

הניא רבי יהודה אומר דור
שכן דור בא בו בית הועד
יהודה לזכרה

Im fünfften / wirdt ein gute fruchtbar Jahr kommen / also / da jederman wird genug haben / vnd werden also essen vnd trincken vnd frölich sein / vnd alle die jening / so d; Geseß vergessen / werden des vorigen wider gedencen. Im sechsten wird ein stimm vom Himmel kommen / das der Messias zukünfftig sey / vnd diese wirdt sein wie grosse Donner schläge. Im letzten wird grosser streit in der Welt erfolgen / also / das kein Mensch vor dem wird sicher sein / darauff dann der Messias kommen wird. Es sage aber der Rabbi Ioseph drauff / es sind schon viel sibn Jahr weg gangen / darin gross streit / hunger vnd noth gewesen / vnd ist dennoch der Messias nicht kommen. In welchem er die andern Rabbinen / die diese Fabel schreiben / gleichsam verlacht / als die fürgeben / wie diese ding vorhergehen sollen / so doch kein Mensch wissen kan / wie es zugehen werde / oder wenn solche Zukünfft geschehen soll.

Folgt ein andre Fabel.

Thenja rabbi jehuda omer Sanhedrin david ba bo bech
dor scheben
havaad siheje lisauhi - selbsten

Do

Das

HOC EST:

Dixit Rabbi Juda, quod
tempore adventus Messiae om-
nia Judaeorum collegia &
Synagogae lupanaria futura
sint.

Sanhe-
drin co-
dem lo-
co.

חנינא רבי נהוראי אומר
דור שכן דור בא בו נערים
ילכו פני זקנים וזקנים
יעמדו לפני נערים וברא
קמח באמה וכלה בחמותה
ופני הדור כפני הכלב ואין
הבן מתבייש מאביו:

HOC EST:

Dixit Rabbi Nehorai, tem-
pore adventus Messiae junio-
res seniores ludibrio habitu-
ros, seniores vero junioribus
ministraturos, cum filia ma-
tri, nurus socru insultatura
sit, & juniores senes cane &
angue pejus osuri: Filius item
coram patre scortari non eru-
bescet. Hæc, inquiunt, cum
nondum acciderunt, certum
est neque Messiam adve-
nisse.

ALIA:

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Juda/
das in der zeit wann der Messias
kommen soll / aller Jüden Colle-
gien vnnnd Schulen zu Huren-
häusern werden sollen.

Thanja rabbi nehorai omer
dor scheben david ba bo nea-
rim jalbinu pene sekenim u-
sekenim jaamdu liphne nearim
ubaib kama beima vcalala ba-
chamosha uphne haddor cipne
hacceleb veen babben mithba-
jesch meabin:

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Nehorai/
das in der zeit/wenn der Messias
kommen werde/die jungen die al-
ten verschmehen vnd zu schanden
machen werden / vnnnd die alten
werden müssen vor den jungen
stehen, die Tochter wirdt sich wi-
der die Mutter aufflehnen / die
Schwur wider die Schwiger/
vnnnd die alten werden also ver-
achtet seyn/wie die Hunde. Der
Sohn wirdt sich nicht schemen
vor dem Vatter vnzucht zutrei-
ben. Diweil aber diß noch nicht
geschehen / sprechen sie / so ist der
Messias auch noch nicht kom-
men.

Ein andere.

Amar

אמר רבי יצחק אין בין דור
בא עד שיחמטו התלמידים
רא עד שתכלה פרוטה
מן הכיס רא עד שיתאשו
מן הגאולה:

Hoc est:

Dixit Rabbi Isaac, Messiam
non venturum, donec doctri-
na cum discipulis defuerit. A-
lius inquit, Messias non ve-
niet, usq; dum omnes numis
exhausti fuerint. Velut alius,
quod Messias non venturus
sit, usq; dum omnes de ipsius
adventu desperaverint, cer-
toq; statuerint, se nunquam
liberatum iri.

Ex quibus omnibus videre
est, quam misere Rabbin gen-
tem Judaicam decipiant &
fallant.

Sequitur alius textus de ad-
ventu Messiae, quod is jejunis,
& precibus a Deo impetran-
dus sit.

אמר רב כלומר כלומר
ואין הדבר תלוי אלא
ברשומה ומעשים טובים

Amar rabbi jizchak cu-
ben david ba ad scheithma-
thu hathaimidim dabar achar
ad schethieble peruta min ha-
cu dabar achar ad scheithma-
schumin baggeula:

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Isaac/das
der Messias nicht kommen wer-
de / bis die Lehr sampt den disci-
peln abnehmen werde. Ein ande-
rer sagt / der Messias kombt nit/
bis seiner kein Geld mehr hat.
Ein ander sagt / der Messias kö-
me nicht / bis sie sich seiner gar
verwegen/vnd also nimmermehr
gedencken werden / daß sie erlöst
sollen werden.

In welchen Sabeln zu sehen/
wie die Rabbinen das arme Ju-
dische Volck so fälschlich betrie-
gen / vnd bey der Nasen herumf-
ühren.

Folgt ein anderer Text/von der
Zukunft des Messiae / daß dessel-
bigen Zukunft durch fasten vnd
beten soll erlanget werden.

Amar rab calu ~~cal~~ hakki Sanhe-
zim veen baddabar thelusa el. drin ca.
lo bishchuba umaa m tolim 11. fol.
125.
O o y rabbi

רבי אלעזר אומר אמר רב
 ישראל עושן השוכר נג
 נגאלין ואם לאו אין נגאלין
*rabbi eleazar omer im israhel o-
 sin cheschubs nigalin veim lau
 ennigalin.*

Hoc est:

Dixit Rabi Eleasar: Tempus
 advētui Messiae destinatum jā
 dudum prateriit, causa verō
 hujus morae hāc est, quod Is-
 raelitae precibus & bonis ope-
 ribus minime studeant, quod
 si facerent, Messias mox ad-
 veniret. Quasi diceret, quod
 Messias adventum suum non
 maturat, nihil aliud obstat,
 quam quod Judaei impii &
 mali sint. Quo praetextu Judae-
 os confirmat, se salutem alia
 ratione consequi non posse,
 nisi bonis operibus & preci-
 bus, in his enim omnem salu-
 tem esse sitam.

Præterea inquit Rabbi Ele-
 asar: Si Israelitae se ad Deum
 converterent, liberabuntur, sin-
 minus, in æternum peribunt.
 His paucis verbis multa nobis
 innuit, Quasi diceret: Si Chri-
 sti amplexi fueritis, qui pro-
 pter salutem totius mundi in-
 carnatus est, estis in numero

Das Ist:

Es sagt Rabi Eleasar: Die zeit/
 dz der Messias komen soll ist schō
 fürüber / dz er aber aussen bleibt/
 ist die ursach / dieweil die Kinder
 Israhel nit genugsam beten vnnb
 gute Werck thun/so bald sie aber
 dis thun werden/wird ir Messias
 kommen: Als wolt er sagen: Das
 der Messias so lang aussen bleibt/
 verhindert nichts anders/das sie
 nicht fromb g'nug seyn. Durch
 welches fürgeben sie das Jüdi-
 sche Volck stercken / das sie sich
 auff nichts anders/die ewige Se-
 ligkeit zuerlangen/verlassen / denn
 allein durch ihre gute Werck vnd
 Gebet/welche sie allein selig vnd
 gerecht machen sollen.

Darumb sagt der Rabbi Elea-
 sar/ Wenn sich die Kinder Israhel
 werden bekehren/so werden sie
 erlöst / wonicht / so werden sie ewig
 verderben müssen: Dieser
 gibt mit kurzen Worten viel zu-
 verstehen. Als wolt er sagen:
 Wenn ihr Christum den He-
 eren annehmen werdt/welcher die
 ganze Welt selig zu machen kö-
 men ist / seyt ihr in der Zahl der
 Christ.

salvandorum, qui jam per ipsam liberati sunt, sin verò ad eum non conversi fueritis, vel in Christum non credideritis, nulla vobis amplius speranda redemptio.

CAP. III.

Quaestionem proponit, utrum Messias aino insidens, an verò in nubibus venturus sit.

אמר רבי אלכסנדריו רבי יהושע בן לוי דמי כתיב ו וארו עם ענני שמיא וכתיב עני ורוכב על חמור וכו עני עם ענני שמיא לא וכו עני ורוכב על חמור אמר ליה שבור מלכא לשמואל א אמריתו משית על חמרא אתה אשר ליה אנא סוסיא ברקא דאית לי אמר ליה אית לך בר חיוור גוונא :

Hoc est:

Dixit Rabbi Alachfanderi Josuam filiū Levi interrogasse,

Christiglaubigen/ die schon durch Christum erlöst sind/ wo ihr euch aber nicht bekehren werdet/ das ist/ Christum den Heiden nicht annemen / so habt ihr kein erlösung mehr zu hoffen/ sondern seyde allezumal verdampft vnd verloren.

Cap. III.

Ist ein Frag/ Ob der Messias auff ein Esel / oder in den Wolcken kommen werde.

Amar rabbi aliesandaria
rabbi jehoschua ben levi rami
cechib vaaru im anane sche-
maja ucechib ani verocheb al
chamor sachu im anane sche-
maja lo sachu ani verocheb al
chamor amar le schebur mal-
ia lischmuel amricho meschi-
ach al chamro ocho aschdar le
ana susia barka deith li amar
le ith lach bar chi var gauna.

Sanhe-
drin ca.
11. fol.
125.



Das Ist:

Es sagt der Alachfanderi/ das Josuad Son Levi gefragt habe/
Do iij wenn

An Messias in nubibus, an vero asino insidens venturus sit, cum enim in nubibus venturum, testatur Daniel cap. 7. his verbis:

וארר עמ ענני שמי:

Hoc est: Et Messias veniebat in nubibus; Zachariæ autem cap. 9. legitur:

עני ורובב ער חמור

Veniet pauper sedens super asinum: jam cui fidem habeam, ait Josua; incertus sum. Tandem sibi ipsi respondet:

וכו עמ ענני שמי:

Si pietatem colueritis, in nubibus veniet, id est, magna gloria, sin minus:

עני ורובב ער חמור

Hoc est: Pauper super asino adveniet. Ad quod Rabbi Schebur Malca ad Samuel: Num affirmare audes, Messiam tam vili apparatu videlicet insidentem asino venturum? quod sanè ejus majestati adversatur.

אשר לו כוסות ברחק

דאיר לו

wenn der Messias kommen werde / ob Er in den Wolcken / oder auff einem Esel kommen / den dz Er in den Wolcken kommen soll / bezeugt Daniel in seinem 7. Capitel / mit diesen Worten:

Vaaru im anane schemaja.

Das ist: Vnd der Messias kam in Wolcken. Zachariæ am 9 Capitel steht geschrieben.

Ani vero cheb al chamor.

Das ist: Er wirdt in armuth kommen auff einem Esel: Jesund sagt Josua / weiß ich nun nicht weim ich glauben sollet Vnd antwort ihm selbstien hierauff:

Sachu im anane schemaja.

Das ist: Werdt ihr Gott vor augen habt, so kompt er in Wolcken / das ist / in grosser Glory / wo aber nicht:

Ani vero cheb al chamor.

Das ist: So kompt Er in armuth auff einem schlechten Esel. Da sprach der Rabbi Schebur Malca / zu dem Samuel / wie darffstu sagen daß der Messias nur auff einem Esel kommen solt Das ist gar schimpfflich / vnd seiner Majestät zu wider.

Aschador le susija barka deith li.

Das

Hoc est: Ego ipsemet egregie comtum & phaleratum equum mittam, ne nobis omnibus adventu tam tenui opprobrio & dedecori sit. Cui Samuel respondit:

אית לך בר חיוור גורני?

Hoc est: Habesne tam generosum equum, qui centum florenis vendi posset, adeoque Messiae personam dignus esset? Habeo, inquit alter, tanti precii equum, &c. Ex quo facile colligitur, Judaeos religionem & Messiae adventum non minus ridicule, quam histrionem forte fabulam tractare, invententes sensum scripturae, & affectatè ignorantes, quod illa dicta Daniel 7. & Zachar. 9. de diversis adventibus Messiae loquantur, Daniel videlicet de ultimo adventu ad iudicium, Zacharias verò de primo ejus adventu in hunc mundum.



CAP. V.

De Nomine Messiae.

אמר רב לתי אברהם עלמא
אלא לרור ושמואל אמר

Das ist: Ich wil ihm ein schönen gefärbten Hängst schicken/ denn es eine schande ist/ daß Er so spöttlich einreiten sollte. Da sagt der Samuel wider zu dem Schebur Malca:

Ich lach bar chivar gavna.

Das ist: Hast du dann ein so schönen Gaul/ der hundert gülden werth ist/ daß du den Messiam ein Gaul schicken wilt? Er antwortet: Ja/ ich hab ein solchen Gaul der mich so viel kostet/ etc. Hieraus höret maniglich/ wie das Jüdische Volk mit ihrem Glauben vnd Messia umgehen/ als wie mit einem Affenspiet/ verkehren die H. Schrifft/ vnd wollen nicht wissen/ das beyde Sprüch Daniel 7. vnd Zachar. am 9. von unterschiedlichen Zukunfft des Messiae reden/ Daniel von der letzten Zukunfft/ Zacharias aber von der ersten armen Zukunfft des Messiae in diese Welt.



Cap. V.

Wie der Messias heißen soll.

Amar rab lo ibri almo ello Sanhe-
le david uschmucl amar — drin ca.
r. fol.
le moise 126.

OCULTORUM

למשה ורבי יוחנן אמר ל	lemose veribbi jochanan amar
למשה מאי שמו דבני רבי	lemaschiach mai schemo debe
שילא אומר שילא שמו	rabbi schilo omer schilo sche-
שנאמר ער כי יבא שילא	mo sebeneemar ad ci jabo schi-
רבי רבי ינאי אומר ינאי ש	lo debe rabbi janai omer jinon
שמו שנאמר לפני שמע ינ	sebemo sebeneemar tiphne sche-
ינאי שמו דבני רבי חנינא	mesch jinon schemo debe rabbi
אמר חנינא שמו שנאמר	chanina omeri chanina sche-
אשר לו אתן לחם חנינא	mo sebeneemar ascher lo esben
ויש אומרים מנחם בן	lahem chanina vejesch omeri
חזקיה שמו שנאמר כי רחוק	rim menachem ben cheskija
ממני מנחם משיב נפשי :	schemo sebeneemar ci racbuk
	mimenni menachem meschib
	naphschi.

Hoc est:

Das Ist:

Dixit Rab, Mundum propter solum Davidem creatum esse: Schemuel vero propter Moysem, ut qui legem a DEO acceperit: Jochanan inquit, quod propter Messiam mundus conditus sit, & quaerit, quod nomen Messiae sit futurum? De eo varia variorum fuerunt opiniones. Rabbi Schilo enim ejusq; discipuli dixerunt, ipsum Schilo vocari, sicut legitur, Genesis cap. 49.

Es sagt Rab/das die Wese von nichts andersi willen erschaffen sey / denn allein von Davids wegen / Schemuel sagt / sie sey vmb Moyse willen erschaffen / dieweiler das Gesetz empfangen hab / Rabbi Jochanan spricht / von des Messia wegen sey sie erschaffen / vnd wie der Messias heissen werde? Von seinem Namen sind mancherley meynung gewest: Der Rabbi Schilo vnd seine Jünger sagten: Er sollte heissen Schilo / dann also wird er genennt / Genesis am 49. Capitel.

ער כי יבא שילא:

Ad ci jabo Schilo

Das

DETECTIO.

Hoc est: Non auferetur sceptrum de Juda, &c. donec veniat מלך שילי hoc est Messias. Rabbi Janai cum discipulis suis affirmat, ipsum appellandum potius מלך hoc est, Imperatorem, secundum illud Psal. 15.

לפני שמש יתן שמו:

Id est: Nomen ejus ab æterno, ante solem dominabatur nomen ejus. Rabbi Chanina cum discipulis suis ait, חנינא Id est, Gratosus & Misericors vocabitur, quemadmodum legitur: Jerem. 16.

אשר לא יאמן לכם חנינא:

Hoc est: Ejecciam vos de terra hac in terram quā ignoratis vos & patres vestri, & servietis ibi Diis alienis, die & nocte, quia non dabo vobis חנינא id est, gratiā plenum, ait Dominus. Aliqui affirmant ipsum מנחם appellandum esse, cum scriptum sit, Thren. 1.

כי רחוק ממני מנחם משיב נפשי:

Das ist: Das Scepter wirdt nicht weggenommen werden vō Juda / etc. biß da kombt Schilo, das ist Messias. Rabbi Janai mit seinen Jüngern sagt / daß er soll genennet werden Jinon, das ist / ein Regierender Herrscher / dann also lesen wir im 15. Psal.

Liphne schemesch jinon schemo.

Das ist: Sein Name ist von ewigkeit / vor der Sonnen herrschet sein Name. Der Rabbi Chanina sampt seinen Jüngern sagt / Et werd heissen Chanina, dz ist / ein Gnädiger vnd Barmhertziger / dan also stehet geschrieben / Jeremiæ am 16. Capitel.

Ascherto ethen lachem chanina.

Das ist: Ich wil euch von eurem Land verwerffen / in ein Land da man euch nicht kennt / da werdt ihr den Götzen dienen / dieweil ich euch den Chanina, dz ist / den Gnadenreichen nicht geben werde / spricht der H & x x. Etlich aber sagen er soll Menachem heissen / deñ es ist geschrieben / im Klagliedern am 1. Capitel.

Ci rachok mimmenni meschib naphshi.

P p

Das

OCCULTORUM

Hoc est: Deposita est vehementer, non habens Conso-
latorem. Hic dehus videre
est, quam misere, & vehemen-
ter Judaei excruciantur sint, cum
ignorent, quid loquantur,
quid credant, vel in quo con-
fidant, dum videlicet ipsi in-
ter se digladiantur de Messia
nomine.

Das ist: Denn es ist ferne von
mir der Tröster / der mein Seel
erquickt. Hier sehen wir abermal/
wie stark d; Jüdisch Volk ver-
bleibt / dieweil sie selbst nicht
wissen / was sie reden oder glau-
ben / oder auff wen sie sich verlas-
sen sollen / in dem sie selber mit-
einander zanken / wie ihr Messia
es heißen werde.



Cap. VI.

De Mœrore populi Judaici.



CAP. VI.

Lehrt/das das Jüdische Volk
trauren soll.

Succa ca. 5. fol. 217.
ררש וספדו הארץ משפחות
משפחות הארץ הספדו מא
עביריהו פריגא ברי רבי
דוסא ורבנן חד אמר על
משיח בן יוסף שנהרג וחד
אמר על יצר הרע שנהרג
בשלמא למאן דאמר על
משיח בן יוסף שנהרג שנ
שנאמר והביטו אליו את
אשר דקרו וספדו עליו כ
כמספר על החיות אלגא
למאן דאמר על יצר הרע
שנהרג הספדה בעו למיעבר
שמחר אמאי בכו כדוריש

Darash besaphda haarez
mischpechoth mishpechoth hat
hespeda mai ebidehe pligo ba
rabbi dosa verabbanan chad
emar al meschiach ben joseph
schencherag vechad amar al ie-
zer bara schencherag bulomo
leman deamar al meschiach
ben joseph schencherag schene-
emar vehibitu elau eth ascher
dakaru ulepadu alav cemaspad
al bejiachid ello leman dea-
mar al jezer hara schencherag
haspadeiha bau kemiebad sim-
cha amai bachu cidearisch
rabbi

DETECTIO.

רבי יהודה בר רבי אלעאי
 לעתיד לבא מביא הקב"ה
 ליצר הרע ושוחטו בפני
 הצדיקים ובפני הרשעים
 צדיקים נדמה להם כהר
 גבורה רשעים נדמו להם
 כחוט השערה הללו בוכין
 והללו בוכין צדיקים בוכין
 ואומרים הן יכולני לא
 לכבש את ההר הגבוה הזה
 רשעים בוכין ואומרים הן
 לא יכולני לכבש את חוט
 השערה הזה :

rabbi jehuda bar ribbi illai lea-
 thidlabo mebio hakkadosch ba-
 ruch hu lejezer bara vefchoch-
 to biphne hazzadikim ubiphne
 harefchaim zaddikim nidme
 labem cehar geboba refchaim
 nidmu labem cehut hafaara
 hallalu bochin vehallalu bo-
 chin zaddikim bochin veome-
 rim heach jecholani lichbofch
 eth bahar haggeboha hafse
 refchaim bochin veomerim
 heach lo jecholanni lichbofch
 eth chut haffaara hafse.

HOC EST:

Das Ist:

Habuerunt aliquando Rab-
 bini concionem, in qua men-
 tio facta fuit verborum quæ
 extant cap. 12. Zachariæ di-
 centis:

Es find von etlich Rabbinen/
 in einer Predigt die Wort ange-
 zogen worden / des Propheten
 Zachariæ am 12. Capitel / da er
 also sagt:

וספרה הארץ משפחות
 משפחות לבר :

Vefaphda haarez mifch-
 pechoth mifchpechor le-
 bad.

Hoc est: Et plangent terræ
 familiæ, & familiæ feorsim.
 Quærit igitur textus, qua de
 causa terra planget? De hujus
 quæstionis decisione Rabbi

Das ist: Und das Land soll
 trauren / ein jedes Geschlecht für
 sich selbst. Die fragt der Text/
 warum das Land trauren solle?
 Von dieser Frag streitten zween
 Rabbinen / als nemlich / Rabbi
 P p ij Dosa/

Dosa & Rabbanim, id est, aliquot Rabбини consentientes contendunt; Dosa enim ait ideo plangere Judæos, quod Messias filius Joseph interficiendus sit, (statuunt enim ut supra dictum, duos Messias fore) reliqui hanc luctus causam assignant, cum videlicet יצור הרע hoc est, malus Genius interficiendus sit; Hinc ita textus concludit: Hæ sententiæ planè contrariæ sunt. Verum quidem est, quod plangunt ob Messiae interitum, quem per Zachariam cap. 12. ipse prædixit.



והביטו / ארי את אשר דקרו :

Hoc est: Et aspicient ad me, quem confixerunt: (Ubi notandum, Judæos non negare Messiam passurum esse, verum, ut videre est, hoc non de vero Messia interpretantur.) Quod verò reliqui propter interitum Sathanæ Judæos contristari debere statuunt, planè inconueniens est, cum multo

Dosa / vnd Rabbanim / das sind etliche so zusammen stimmen vnd einerley meynung haben. - Dosa sagt / daß sie derwegen trauren sollen / weil Messias der Sohn Joseph wirdt erschlagen werden (dann wie droben gemeldet / haltē sie darsfür / das zween Messias kommen sollen) Die andern sagen / sie werden darumb trauren / dieweil der Jezer hara, das ist & böse feind getödtet werden solle. Hierauff schließt der Text also / das diese beyde meynung gar vngleich seyn / Es ist wol recht / daß sie vmb den Messiam solle trawren / denn es ist gewiß / daß er getödtet solle werden / wie er dann selbstien durch den Propheten Zachariæ am 12. Capitel geweißaget.

Vehibbitu elai eth ascher dakaru.

Das ist: Vnd sie werden auff mich sehen / welchen sie zurflochtē haben (Da dann zu vermercken / das die Jüden nicht langnen / das ihr Messias leyden werde / allein dz sie es nicht von dem rechten Messia verstehē / wie hie zusehen) Die aber sagen / das man solle trawren / dieweil der böse Feind werde getödt werden / ist gar vngereymet / weil man sich doch viel mehr drüber

magis gaudendum illis, tam acerrimum hostem prostratum & superatum esse, cujus tamen sententiæ Rabbi Juda filius Ilai, hanc affert causam inquit: Deus Opt. Max. primum Sathanam interficiet, deinde cum hominibus piis & impiis conspiciendum exhibebit, piis quidem Sathanas apparebit instar montis altissimi & ingentis; impiis vero fili tenuissimi, propter quod uterq; cœtus largas profundet lachrimas, pii propterea admirantes, quod tam vastæ & altæ magnitudinis montem superare potuerint: impii verò quòd tam tenue filum dirumpere non valuerint. Hoc, inquit, per luctum & plâ-
am hic nobis innuitur.

Hic textus à Rabbinis valdè corruptus est, dum enim ait, quod Messias filius Joseph interficiendus sit, intelligi hoc debet de Christo, qui interfectus, & in cruce transfixus est. Item quando filius Joseph dicitur, hoc ideo factum, quod Joseph pater Christi nutritius

drüber frewen solte/ das dem bösem feind sein macht vnd gewalt benommen / welcher meynung doch ist Rabbi Juda der Sohn Ilai/als/ & Sie der Allmächtig werd künfftig den bösen Feinde vmbbringen / vnd ihn beydes den frommen vnd Gottlosen zu schē geben. Von dem Gerechten wird er anzusehē seyn/als wie ein grosser hoher Berg Bey den Gottlosen aber gleich als ein subtiler vñ dünner faden/Darumb daß beyde theil zu weinē anrāhen werdē/ die frommen vor grosse Wunder/ wie sie doch diesen greulichen hohen berg überwindē mögen? Die Gottlosen aber werden sich derentwegen beklagen/dz sie ein solchen kleinen dünnen faden nicht zureissen vnd überwinden haben könnē. Das/saget er/wird durch das weinen vnd klagen / das hie angezeigt wird/bedeutet.

Dieser Text ist von den Rabbinnen sehr verfälscht / dann in dem Er sagt / daß Messias der Sohn Joseph wird getödt werdē, ist solches von Christo dem HERR zu verstehen/welcher dann getödt vnd am Creutz durchgraben worden. Item/ das er genennt wird ein Sohn Joseph/ geschicht darumb / dieweil Joseph des HERR

fuerit. Quod verò nonnulli dixerunt, Judæos lamentaturos mali Genii gratiâ, eo ipso confirmant priorem sententiam, cum Christus mortuus ad inferos descenderit, & mortem, diabolum, infernumq; debellârit, qua de causa non immeritò miratur textus, cur tristes futuri sint, cum gaudere & exultare potius debeant, Messiam sua passione & morte Diabolum vicisse, nobisq; libertatem & amissa bona recuperasse.

CAP. VII

Continet aliquot fabulas, scilicet de Adamo, Josepho, & Elifcha.

Prima fabula de Adamo.

Erubin
cap. 1.
fol. 30.

אמר רבי ירמיה בן אלעזר
כל אותן שנים שהיו אדם
הראשון בנוהו חולד
רוחץ ושירין וליקן שנאמר
ויחם אדם שלשים וסמך
שנה וילד כרמוהו בצלמו:

Hoc est:

Dixit Rabbi Jeremia filius Eleasar, quod Adam per annos centum & triginta uxo-

rem Christi Pflegvatter ist gewesen. Das aber etliche sagen/sie sollen von des bösen Feinds wegen weinen / wirdt die erste meinung damit bestetiget / dieweil Christus der Herr zur Höllen gestiegen / Todt vnnnd Teuffel überwunden / vnd erwürget hat. Darumb sich der Text nicht vnbilllich darüber verwundert / warumb sie weinen / das sie sich doch viel mehr dessen freuen sollten / Dieweil der Messias durch sein bitter Leyden vnnnd sterben / den Teuffel überwunden / die freyheit vnd verlorne Güter wider erlangt vnnnd zu wegen gebracht habe.

Cap. VII.

Helt in sich etliche Fabel / als von Adam / Joseph vnd Elifcha. Die erste Fabel von Adam.

Amar rabbi jeremija ben elasar cal othon sehanim schebajin adam bariseton benidui bolid ruchin veschedin velilin schencemar vajechi adam scheloschim umcath schana vejoleid cidmuchio bezalmo:

Das Ist:

Es sagt der Rabbi Jeremia der Sohn Eleasar / das Adam in hundert vnd dreyssig Jahren sein

DETECTIO.

rem suam non cognoverit, illoq; tempore tantum dæmones genuerit, quos hic שִׂדְּיִין וְרוּחַן שִׂדְּיִין vocat, quæ propria dæmonum sunt: idque ex Geneseos 5. capite probat, ubi legitur:

וַיְחַי אָדָם שְׁלֹשִׁים וּמֵאָרָב שָׁנָה וַיּוֹלֶד כְּדֻמוֹתָו בְּצִלְמוֹ:

Hoc est: Vixit autem Adam, post natum Cainum, centum & triginta annos, & genuit filium ad imaginem & similitudinem suam, vocavitq; nomē ejus Seth. Quasi dixisset: Inter Seth & Cain nullos genuit filios, qui humanam formam referrent, sed solummodo diabolos & malos genios.

Altera fabula de Josepho.

יוסף מוקיר שְׁכֵבִי הוּרָה
הָהוּא גוֹי בְּשִׁבְבוּתֶיהָ דְּהוּהָ
נְפִישִׁי נִכְסֵי טוֹבָה אִמְרו
לִיהָ כְּלָדָאִי כוּרָה נִכְסֵי
יוסף מוקיר שְׁכֵבִי אִבְלֵי לְהוּ
אִל זְבִינִינְהוּ לְכוּלְהוּ נִכְסֵי
זֶכֶן בְּהוּ מְרַגְנִינָה אִתְּבַח
בְּסִינִינָה בְּהָרָא דְקָא עֵבֶר
מְבָרָה אִפְרַחֲתִי וְקָא שְׂדִיָּה

sein Weib nicht beschlaffen/ sonder dieselbige zeit lauter Teuffel gezeuget hab / die er hie nent Schin, Schidin, Lilin, das sind lauter Teuffels Namen vnd beweist solches auß dem 1. Buch Moysen am 5. Cap. da er sagt:

Vajechi adam schelolchim umeath schana vajoled cidmutho bezalmo.

Das ist: Vnd Adam nach dem er den Cain gezeugt hatte / lebte er hundert vnd dreissig Jahr / bis er den Seth zeugete / zu welchem er sagt / daß er ihm gleichförmig sey. Als wolt er sagen / zwischen den Seth vnd Cain so hat er keine Kind er gezeugt / die ihm gleich weren in Menschlicher form / sondern lauter Teuffel vnd böse Geister.

Die ander Fabel von dem Joseph.

Joseph mokir schebi hava
habu goi beschibbeboithecha de
hava nephisch, nichsi tuba am
ru le caldai cullo nichsi Joseph
mokir schebi acli lehu asal sab
bininhu leculhu nichsi saban
behu margenitha othbo belei
ne habad deko abar mabra
iphreche sikoschadia —

bejamo

Scha-
path ca.
16. fol.

OCCULTORUM

בְּיָמָיו בָּלְעָה כּוֹרָא אֶסְקוּר
 אֵיתוּרָה אֶפְנִיָּה דְּמַעְלֵי שְׁ
 שְׁבַתָּה אֶמְרוּ מֵאֵן זָכִין כִּי
 הִשְׁתַּתָּה אֶמְרוּ לֵהוּ וְיִלְן
 אֶמְטוּרָה לְגַבִּיָּה יוֹסֵף מִקִּיר
 שְׁבִי דְרִגִּיל דּוֹכִין אֶמְטוּרָה
 נִיחִלְיוּרָה זְבִנוּה קִרְעִירוּהָ
 אֶשְׁכַּח כִּיָּה מְרַגְנִיתָה זְבִנָּה
 מִתְלִיסָה עִילִיתָה דְּרִיגָה
 דְּרַחֲבָה פִּגְעָה כִּיָּה חֲתוּנָה
 סְבִי אֶמַר לֵיהּ מֵאֵן דְּוִיָּה
 שְׁבַתָּה פִּרְעִיָּה שְׁבַתָּה :

beiamo bale cauro askubo aje-
 chubo apanje demaale schab-
 batha ameru man sabin ci
 baschiho omri leby silu amiti
 jubp legabe jefipb mokir sche-
 bi deragil desabin amtijubo
 nihale sabneek kare ascheach be-
 marginiuba satno biichlesar ili-
 tho dedinra dedahab pagaba
 habu saba amar le man disipb
 schabiha pare schatba.



Das Ist:

HOC EST:

Erat Judæus nomine יוֹסֵף
 Erat Judæus qui vicinuni val-
 de locupletem habebat : cui
 Chaldæi dicebant aliquando;
 scito, quod Josephus omnia
 tua bona possidebit, (Hoc e-
 nim Chaldæi Astrologiz ad-
 modum periti, facile conjicie-
 bant) Quod cum vicinus dives
 audivisset, ne in potestate al-
 terius bona sua venirent, om-
 nia illa vendidit, & loco illoru
 margaritam emit, quam in
 pileo secum portabat, acci-

Es war ein Jud mit Namen
 Joseph Mokir Schebi, Der
 hatte einen Nachbahren / reich
 von Gütern / zu welchem die
 Chaldeer sagten: Du solst wissen/
 daß der Joseph alle deine Güter
 bekommen wirdt/ (Dann solt es
 köndten die Chaldeer auß des
 Himmelslauff leichtlich abneh-
 men.) Welches/da es der reiche
 Nachbar hörte / daß der Jud
 seine Güter bekommen solte/
 verkauffte er all sein Haab / vnd
 kaufft an statt derselben ein Per-
 lein/welches/dieweil er es für vñ
 für bey sich in seinem Hut trug/
 begab

DETECTIO.

dit forte, ut flumen quoddam
trajiciens, vi ventorum illi pi-
leus una cum margarita in a-
quam deturbaretur, & à ma-
gno pisce devoraretur, qui
postmodum à quodam pesca-
tore captus & יוסף מוקיר שבי
vēditus est, ut qui die Sabbathi
semper lautissimis ferculis
vescebatur. Is piscem exen-
terans margaritam triginta
auri tonnis æstimatam, in
ventre ejus reperit. Quod
cum senex quidam fortè au-
diisset dixit:

כן ידעתי שבתא פרעיה :

Hoc est: Qui colit Sabba-
thum, ab ipso rursus colitur;
nisi enim Sabbathum sanctifi-
casset, unionem minimè re-
periisset. Hanc fabulam Judæi
hodie firmiter credunt, il-
lamq; cantico quodam de-
scriptam omnibus Sabbathis
& diebus Veneris vespere post
coenam cantare solent, cujus
initium est:

יום שבת קדש הוה :

Hoc est: Dies Sabbathi sacer
est: est autem tota rhythmis

begab es sich / als er über ein
Wasser gieng / ihm der Hut
samt dem Perlein vom Wind
in das Wasser geworffen wurde
den alsbald ein grosser Fisch ver-
schlungen / der dann hernach
von einem Fischer gefangen / vnd
dem Joseph Mokir schebi, so
am Sabbath die besten Speiß
zu kauffen pflegt / verkauft wor-
den / als ihn aber der Joseph Mo-
kir geöffnet / hat er das Perlein /
so auff dreissig Tonnen Goldes
geschätzt worden / in dem Bauch
des Fisches gefunden. Diß da es
ein alter Mann ohn gefehr ge-
hört / hat er gesagt:

Man disiph schabatha pare.

Das ist: Der den Sabbath
ehrt / den ehrt er wider / dann het-
te dieser sich nicht beflissen / den
Sabbath zu ehren / so hett er das
Perlein nicht bekommen. Diese
Fabel halten die Jüden heutiges
Tags für warhafftig / haben sie
auch in ein Gesang verfaßt / daß
sie alle Sabbath / vnd Freytags
nach dem Essen zu singen pfe-
gen / welches Gesang anfänge
also:

Jom schabath kodesch
hu.

Der Tag des Sabbath ist
heilig / Ist aber ganz in Reimen
Dq verfaßt /

OCULTORUM

comprehensa, cujus verba de
piscce hæc sunt:

יוסף מצא כחזרו
מרגליות בבשרו :

Hoc est: Joseph piscem ex-
enterans, in corpore ejus uni-
onem inveniebat.

Sequitur fabula tertia.

Schab-
bath ca.
18. fol.
78.

אמר רבי ינאי פעם אחת
גזרו מלכות אדום שמר על
ישראל שכל המניח תפילין
על ראשו יקרו את מוחו
והיה אלישע מניח תפילין
ויצא לשוק וראהו קסדרו
אחר ורץ מרפנו ורץ אחריו
כיון שהגיע אצלו נמלך מ
מראשו ואוחז בידו אמר
ליון מה בידך אמר ליון
כנפי יונה פשט את ידו
ונמצא בידו כנפי יונה לפיכך
היו קוראין אותו אלישע
בעל כנפים :

Hoc est:

Dixit Rabbi Janai, quod rex
Edom edicto publico caverit,
ne quis Israelitarum תפילין
indutus incederet, alias ipsi

verfast / die wort von dem Fisch
sind diese:

Joseph maza bedag ce-
chaza margalijoth bibsaro.

Das ist: Der Joseph fandt / da
er den Fisch zertheilt / ein Perlein
in seinen Leibe.

Folgt die dritte Fabel.

Amar rabbi janai paam
achath goferu malchoth edom
schemad al jIsrael shecal bam-
meniach thephilin al rofcho
jikru eth mocho vchaja elischa
meniach thephilin vejaza le-
schuck veraabu kasdor echod ve-
raz millephanav veraz acha-
rav tivan shehigia ezlo nat-
lan merofocho veqafon bejado
amar le ma bejadecha amar
le canphe jona paschat eth ja-
do venimzo ba canphe jona le-
pbicach haju korein otho Eli-
scha baal cenaphajim.



Das ist:

Es sagt der Rabbi Janai / das
der König zu Edom den Kindern
Israel aufruffe lassen / Welcher
The philin anlegen werde / dem
soll

cerebrum fractum iri (sunt autem תפילין aliquot singularium precum formulæ, quas Judæi collegerunt & palimpsesto inscriptas corio involverunt, instar cujusdam juglandis, cui corio etiam duo ligamenta alligarunt, quorum unum capiti, alterum brachio imponunt; idq; singulis diebus manè, quando orant, induunt.) Hoc ab Edomitis illis interdictum fuit, & mandatum, ne videlicet in posterum preces illas coriaceas vel capiti vel brachio imponerent, sed plane ab iis abstergerent, hac constituta pœnâ, ut quicumque deprehenderetur cum precibus illis coriaceis indutus, cerebrum illi comminueretur.

Huic edicto Elischa viriliter sese opponens preces has capiti suo imposuit, ac in publicum prodiit, ostendens se auctoritatem Magistratus sui parviscere, cum in foro hinc inde obambulet, quò ab omnibus cerneretur, conspectus forte à חלדאי quod Chaldaico sermone Licetorè signifi-

sol das Hirn zerschmettert werden / (Thephilin sind etliche sonderer Gebet/so die Juden versast haben / vnd auff ein Pergament geschriben / hernacher in ein Leder gencet/einer Welschen nuß groß / dieses Leder hat auch zween Riemen/ den einen nemen sie auff den Kopff / den andern auff den Arm / vnd solches legen sie alle Tag zu Morgens an/ vnd beten darin) welches ihnen von den Edomitern verbotten würd/ daß sie solches Leder Gebet nimmer auff den Kopff legen solten/ sondern sie solten sich ganz vnd gar dessen enthalten / vnnnd würd die straff darauff gesetzt/wo man einen sehen würd / der solches Leder Gebet anhaben würd / dem solte das Hirn zerschmettert werden.

Diesem hat sich der Elischa getrost widersezt / vnnnd ist vngescheucht mit solchem Gebet auff dem Kopff auff die Gassen gangen/anzuzeigen / daß er nach solcher seiner Herrschafft wenig frage / Als er aber auff dem Markt hin vnd wider spaziert/ damit man ihn sehen solte / ist er ohngefahr von eim Kalder, das in Syrischer sprach ein Büttel heist/ —

cat interrogatur, quid capiti & brachio suo impositum gerat? Ille remotis mox precibus hisce coreaceis respondit, *cujusdam columbae alam esse, & manum aperiens corium in alam conversum. lictori monstravit. Quam ob causam Elischa iste etiamnum hodie,*
 : *אֵלִישָׁה בַּעַל כַּנְפֵי*

Id est: Elischa Vir alaris, à Judæis vocatur, qui firmiter credunt, sibi que persuadent, si modo *הַפִּילִין* id est preces illas coreaceas quotidie diligenter induerint, se certò hæredes vitæ æternæ fore.

CAP. VIII.

Fabula de Rege Og & lapide.

Bera-
chot ca.
9. fol.
34.

הָנוּ רַבָּנֵי אֶבְרָהָם שֶׁבֶקֶשׁ עוֹג מֶלֶךְ חֲבָשָׁן לְזוֹרֵק עַל יִשְׂרָאֵל גִּמְרָא גִמְרִי לְרַח אִמְרָא מַחְנֵה יִשְׂרָאֵל כְּמָרָא הָיוּ תַלְתָּא פִּרְסֵי אִיוּל וְאִיעָקֵר מוֹרָא בְּרַח תַּלְתָּא פִּרְסֵי וְאִשְׁדִּי עֲלֵיהֶן אִוּל עָקֵר מוֹרָא בְּרַח תַּלְתָּא פִּרְסֵי וְ

ersehen worden / was er da auff seinem Kopff vnnnd Hand ligen hette? Er thet alsbald das Leder Gebet herab/antwortet im / vnd sagt / es sey ein Flügel von einer Tauben/vnd so bald er die Hand auffthet / war ihm also / daß er dann dem Auffseher gezeiget / Derwegen er dann heutigs tags noch Elischa baal cenaphajim.

Das ist/Elischa der Flügel-Mann von den Jüden genennet wird / welche steiff vnd vest glauben vnd dafür halten / wenn sie Thephilin, das ist / das Leder-Gebet alle Tag fleissig anlegen/ sie gewiß Kinder vnd Erben des ewigen Lebens sind.

Cap. VIII.

Ist ein Fabel von dem König Og vnd von eim Stein.

*Tbanu rabbanan eben sche-
bikkesh og melech habbaschan
lifrak al israel gemara gemira
la amar machne israel cama
hava thelotha parsa esol vee-
kar turo bar tblatha parsa
veaschdi aleihu asal akar tu-
ra bar tblatha parsa —*

veothbo

ואוחביו ארשיו איוה
 הקכה עליה קומצא ונקבור
 נחית ליה אצואיה בעת
 למשלפי משכוחו שניור
 להא גיסא ולהאי גיסא ולא
 מצו למשלפי והיינו רכתוב
 שיני רשעים שברר משר
 כמה הוא עשר אמן שקר
 נרגז בת עשר אמן ושור
 עשר אמן ומתור בקר
 סוליה וקטליו :

veothbe arefche eithe hakka-
 dojch baruch bu ale kumzo ve-
 nakbuba venachith le azavre
 ba. lemischalphe maschchuhu
 schinne lehai gisa ulehai gisa
 velo mozi lemischalphi veba-
 jenu dicitib schine reschaim
 schibbartha mofche cama
 hava eser amin schakal nargé
 bath eser amin veschadar eser
 amin umachie beharjule ve-
 katlibu.

HOC EST:

Das Ist:

Tradunt Rabbini, Og Re-
 gem in Basan quodam lapide
 longitudinis trium milliari-
 um Israëlitarum castra, quæ
 tria milliaria excedebant, op-
 primere voluisse, quem lapi-
 dem cum capiti suo impone-
 ret, ut eo omnes Israëlitæ u-
 nico jactu deleret, ecce abad-
 ventante formica, lapis iste
 perforatur, ut gigantis quasi
 collum cingeret, à quo cum
 sese liberare conaretur, u-
 trinq; dentes ita ex ore ejus
 excreverunt, ut eum deicere
 & sese expedire non amplius
 posset.

Es lehren die Rabbinen/das
 der Og König in Basan ein
 stein drey meil wegs lang auff die
 Kinder Israel / welche ein Läger
 auff drey meil wegs lang gehabt/
 hab werffen wollen/welchen stein
 als er ihn auff sein Kopff leget/
 damit er das ganz Läger der
 Kinder Israel mit einem Wurff
 verderbete/ Siehe/ da kam ein A-
 meys / vnd löcheri den stein/ daß
 er den Og an den Hals siele/vnd
 da er sich von dem entledigen
 wolte/wuchsen ihm seine Zähne
 zu beyden seitten also lang zum
 maul herauß / daß er diesen
 Stein nimmer vom Hals brin-
 gen kondte.

Da iij Dat.

Deinde addunt quod Moy-
ses longitudinis decem ulna-
rum, securim etiam decem
ulnarum apprehenderit, & in
altum decem ulnas profili-
ens, & Og regem in Basan per-
cutere volens, tantum talos
ejus tetigerit, tantæ erat pro-
ceritatis Og. Quam fabulam
absurditatis plenam, Judæi
verissimam esse putant, eam-
que non aliter interpretan-
tur, quam ipsissima verba so-
nant.

Darnach sagt er weiter:
Moyſes war lang zehen Ellen/
vnd nam ein Beil das war auch
zehen Ellen lang / ſprang hoch ze-
hen Ellen / vnd ſchlug nach Og
König Baſan / troff ihn aber nur
auff ſein Knorren / viemeil der
König Og ſo lang war. Diefes/
ob es wol ein groſſe Fabel iſt / ſo
halten ſie es doch für ein gewiſſe
geſchicht / deutens auch auff
nichts anders / ſondern bleiben
darbey / als wie der bloſſe Text
an ihm ſelbſten lautet.

CAP. IX.

Judæorum monſtroſam
de Leviathan recenſet opini-
onem.

Baba
Bathra
cap. 5.
fol. 63.

אמר רב יהודה אמר רב
כל מה שברא הקב"ה
בעולם זקן ונקיבה בראם
ואת לויathan זכר ונקבה בראם
ואלמלא מוקקין זה בזה
מחריבין את כל העולם
מה עשה הקב"ה הירס את
הזכר והרג את הנקבה ו
ומלחה לצדיקים לעתיד
לבא שנ והרג את התנין



Cap. IX.

Zeigt vns an, was die Jüden
halten von dem groſſen Levia-
than.

Amarrah jehuda amarrah
cal ma ſchebara hkbh baolamo
ſachar unekeba baream
neaph liviathan ſachar uneke-
ba baream veilmale niſkakim ſe
beſe machribin eth cal baolam
ma aſa hkbh ſires eth baſſa-
char veharag eth bannekeba
umalecha lazaddikim leathid
labo ſchen veharag eth kaiba-
nin —

aſcher

אשר בים כי אהא רב דימי
 אמר רבי יונתן עתיד גב
 גבריאאל לעשות קניגיות עם
 ליוחנן שנאמר חמשוך ליוחנן
 בחכמה ואדמלא הקבה
 עוזרו אינו יכול לו כי אהי
 רב דימי אמר רבי יוחנן
 בשעה שליוחנן רעב מוציא
 חבל ספיו ומרתיה כל
 מימות שבמצולה ואדמלא
 מכנים ראשו לגן עין אין
 כל כרירה יכולה לעמוד
 בריחו ובשרה שצמא עושה
 תלמים בים אמר רב אחא
 בר יעקב אין החום חוזר
 לאיתנו עד שבעים שנה
 אמר רבה בר בר חנא אמר
 רבי יוחנן עתיד הקבורה
 לעשות סעודה לצדיקים
 מבשרה של ליוחנן ויאכלו
 וישתו והשאר חולקין ועושין
 בו סחורה שנאמר יחצוהו
 בין כנענים ואין כנענים ארא
 תגלים ואמר רבא אמר
 רבי יוחנן עתיד הקבורה

ascher bejam ei atha rab dimi
 amar rabbi jonathan athid
 gabriel laasoth kenigo im liv-
 jathon sche : timschoch livjo-
 thon bechocce veilmale h k b h
 ofro eno jachol lo ei atha rabbi
 dimi amar rabbi jochanan be-
 schaa scheliviathan raab mo-
 zie babal mipru umarthiach
 cal memach schebimzula veilm-
 male machnis rofcho legan eden
 en cal birja jechula laamod
 bericho ubeschaa jchezama ofe
 thelamim bejam amar rab
 acha bar jaakob en thom cho-
 ser leethano ad schibim schana
 amar rabba bar bar chana a-
 mar jochanan athid h k b h
 laasoth seuda lazaddikim mib-
 besaro schel liviathan vejoches-
 lu vejischthu vehaschaar chol-
 kin veofin bo sechora sche :
 jachzu hu ben cenaarim veen
 cenaarim ello thagriim vea-
 mar raba amar rabbi jocha-
 nan athid h k b h —



לעשורת סוכה מעור שר
 ליתן לצדיקים והשאר
 פירס הקבה על חומת
 ירושלים וזו חולך מסוף
 העולם עד סופו :

laajoth fuco meoro schel livia-
 than lazaddikim vebaschaar
 pores b k b b al chomaib je-
 ruschala'im vesiv bolech mis-
 seph baalam ad sopba.

Das Ist:

Hoc est:

Dixit Rabbi Juda; & Rab,
 quod, cum Deus inter omnia
 animalia, marem & foeminam
 creaverit, etiam Leviathan
 foeminam adjunxerit, qui pi-
 scis sit marinus, tantæ magni-
 tudinis, ut mare & totum or-
 bem terrarum circumdet.
 Cum itaq; hic piscis ejusq;
 famella tantæ molis fuerit,
 Deum metuiffe, ne, si foetum
 procrearent, totum mundum
 perderent: ideoq; marem ca-
 strasse, & foeminam interfe-
 cisse, saleq; macerasse ad esum
 id est piorum Judæo-
 rum ante adventum Messæ,
 idq; probant ex Esaiæ Prophe-
 tæ cap. 27. ubi legitur.

ביום החורב יפקוד יהוה
 בחרבו הקשר והגדולה
 והחוקה על ליתן נחש ברח

Es sagt der Rabbi Juda/und
 Rab/das weil alles was Gott der
 allmächtig in d Welt erschaffen/
 Er ein Männlein und ein Fräw-
 lein gebordnet/derowegē hab auch
 der Leviathan ein Fräwlein/wel-
 cher ist ein Fisch im Meer/so groß
 d; er die ganze Welt umbringt/
 dieweil aber dieser Fisch/wie auch
 sein Fräwlein so groß sind, vnd
 Gott bey sich gedacht/wann sie
 solten Junge bringen/wird die
 ganze Welt verderbet werden/
 derwegen damit sie nit fruchtbar
 würden/habe Gott der Herr
 das Männlein verschnitten/das
 Fräwlein aber umgebracht vnd
 eingefalzen zur speiß den zaddi-
 kim,das sollen die frommen Jü-
 den sein /welche es zu der Zu-
 kunfft des Messæ genießen vnd
 essen werden/probieren auch sol-
 ches auß dem Propheten Esa.
 cap. 27. da er also schreibt:

Bajom habu jipbkod jehova be-
 charbo hakkofche vebaggedola
 vebachfaka al liviathan no-
 chofsch boriach

vecl

DETECTIO.

ועל לויאתן נחש עקלתן
והרג את-התנן אשר בים :
*Deal liviathan nachasch aka-
lothon veharag etb hathanin
ascher bajam.*

HOC EST:

Das Ist:

In die illavisitabit Domi-
nus in gladio suo duro & gran-
di & forti super Leviathan
serpentem vestem, & super
Leviathan serpentem tortu-
osum, & occidet cetum qui in
mari est.

Zur selbigen zeit wird Gott
heimsuchen mit seinem harten/
grossen vnd starcken Schwert/
beyde den Leviathan / der ein
schlechte schlang / vnd den Levia-
than der ein krumme schlang ist/
vnd wirdt die Drachen im Meer
erwürgen.

Quo textu evincere vo-
lunt, Leviathan in mari dege-
re, Deumq; ipsum occidisse.
Sequitur textus: Dixit Rabbi
Jochanan ad Rabbi Dimi,
quod angelus Gabriel venati-
onem instituet cum Levia-
than, idq; ex verbis Jobi cap.
41.

Aus welchem Text sie dann
beweisen wollen / das der Levia-
than / im Meer sey / vnd das ihn
auch Gott hab umbgebracht. Es
laut der Text weiters: Es sagt der
Rabbi Jochanan / zu dem Rabbi
Dimi / daß der Engel Gabriel
künfftig ein Jagt würde halten
mit dem Leviathan / vnd probiert
solches auß den worten Jobs
am 41. Cap.

המשך לויאתן בחכמה :

Thimischoch Leviathan
bechaca.

Hoc est: An extrahere po-
tes Leviathan hamo?

Das ist: Kanstu den Leviathan
ziehen mit dem Hammen?

Sequitur in textu: Nisi De-
us ipse Gabriëlem juvaret, Le-
viathan minimè vincere pos-
set. Pergit Rabbi Jochanan:
Leviathan esuriens, flammam
ex ore projicit, quibus aquam

Folgt der Text weiter / Wenn
GOTT der HERR nicht dem
Gabriel helffe / so köndt er den Le-
viathan nit überwinden. Es sagt
der Jochanan Rabbi weiters:
So den Leviathan hungert /
wirfft er flammen auß dem Mund /

Er vnd

profundam maris calefacit, & nisi caput suum, repente re-
conderet in Gan Eden, id est
in Paradisum, nulla creatura
ipsius foetorem ferre posset, &
cum sitit, magnos fluctus in
mari concitat. Ad quod Rab-
bi Acha filius Jacob, Quod si
propter sitim fluctus tantos
excitaverit, mare intra septu-
aginta annos non sit tranquil-
lum. Dixit etiam Rabbi filius
Barchana, quod Deus, adven-
tante Messia, de carne Levia-
than magnum prandium suis
electis apparatus sit, vinūq;
propinaturus Syriaco nomi-
ne dictum:

חמר ומכרדאשית :

Id est: Vinum ab initio
mundi creatum. Id verò quod
de Leviathan superfuerit, di-
vident inter sese, & cum eo
negotiantur, quod idem ex
dicto capite Jobi probant, ubi
dicitur:

יחצוהו בין כנענים :

Id est, Divident illum ne-
gociatores. Præterea inquit,

und macht alle Wasser/die in der
tieffen sind/heiß / wenn er auch
nicht sein Kopf geschwind in den
Gan Eden/dz ist/ ins Paradies
stecket/ könnte kein Creatur seine
geschmack erdulden / Wenn er
durstig ist / so macht er grosse
Wellen im Meer. Hierauff sagt
der Rabbi Acha/der Sohn Jaa-
cob, in dem er also grosse Wellen
macht/wegen seines dursts/wird
das Meer so ungestüm/das es in
70. Jahren nimmer zu seiner ruhe
kompt. M:hr sagt Rabbi der
Sohn Barchana/ das Gott der
H:rr künfftig/van der Messia-
as wird kommen seyn / auß dem
Leviathan ein grosse malzeit ma-
chen wird seinen gerechten vnd
Auserwehlten / da sie trincken
werden den Wein/welchen sie in
Syrischer Sprach nennen:

Chamar demibereschith.

Das ist/der Wein/der von an-
fang der Welt ist erschaffen wor-
den. Was aber von Leviathan ü-
berbleiben wird/dz werden sie un-
tereinander theilen / vnd damit
kauffmanschaft treiben/vñ pro-
bieren solches auß dem vorigen
Capitel des Jobi/da er spricht:

Jachzahu ben cenaanim.

Das ist: Sie werden in theilen
unter die Kauffleut. Ferner sagt
der

Rabba & Rabbi Jochanan,
quod Deus expelle Lévia-
than magnum tabernaculum
conditurus sit, sub quo electi
habitabant, id vero quod de
illa residuum fuerit, super
muros Hierusalem expande-
tur, cuius splendor ab oriente,
usque ad occidentem conspi-
cietur Quod gens Judaica ho-
die magno desiderio expérūt
& expectant, præsertim vero
כהנים & לויים id est, Sa-
cerdotes & Levitæ, sunt enim
hodie quoque apud Judæos
tres quasi ordines, videlicet
כהנים id est Sacerdotes, dein-
de לויים id est Levitæ, denique
ישראלים hoc est plebs Israeli-
tica. Cohanim itaque Lévia-
than primum secantes Levi-
ijm tradet, in postea illum in-
ter israelitum dividet. Dixit
etiam Rab Jehuda.

אמר רב יהודה אמר רב
רבי עיתא היום יושב חקבור
ושחק עם לוייתן שחוק
לוייתן זה יצרת לשחק בו :

Hoc est: Dixerunt Rabini
Juda & Rab, quod Deus quar-
tam partem dici impendat lu-

der Rabba vñ Rabbi Jochanan/
d; Gott von der Haut des Levi-
athans fünffug ein grosse Hütte
machen werde/ vnter welcher sei-
ne Auserwehlten sitzen sollen/
was aber überbl. ibi wird/ d; wird
Gott ausbreiten auff die Maur
zu Jerusalem/ vñ der selben glantz
wird leuchten von einem end der
Welt bis zum andern. Auff wel-
ches all s sich dann das Jüdische
Volk heutigs tages sehr freuet/
vñ insonderheit die Cohanim
vñ Levitum d; sind die Priester
vñ Leviten/ dann die Jüden ha-
ben noch heutigs tages dreyerley
geschlecht vnter ihnen/ als erst-
lich/ Cohanim d; sind Priester/
zum andern Levitum d; sind Le-
uiten zum dritten Israelim. Das
ist d; gemeine Volk. Es werden
erstlich die Cohanim d; Leviathan
zuschneiden/ vñ ihn den Levitum
überantworten/ dieselbigen wer-
dens darnach den Israelim auf-
theilen. Es sagt weiters der Rab
Jehuda.

Amar rab jehuda amar rab
rebiith hajom jasebet h k b h
vesochek im liviathan seche: li-
viathan se jazartha le sechek bo.

D; ist: Es sagt der Rabbi Ju-
da vñ Rab/ d; Gott d; Herr den
vierten theil vom tag fuge/ vñ
Ar. ij spide

Aboda
Sara ca.
1. fol.
150.

sui cum Leviathan, idq; probare volunt ex Psal. 104. ubi legitur:

לִיָּתָן וְיָצָרָהּ לִשְׁחָק בּוֹ

Hoc est: Draco ille quem formasti ad illudendum ei. Inquiunt porro, quando Leviathan seipsum moveat, repente terræ motum existere.

CAP. X.

Fabula de calice, ex quo David in vita æterna bibet, & quot mensuras ille cõtineat.

Joma
cap. 8.
fol. 110.

אמר אבאי כסא דדוד ל
לעלמא דאתי מתחן ועשרין
וחד לוגא מחזיק שנאמר
כוס ריח ריח בגמטריא
הכי הוה :

Hoc est:

Calix. Dixit Abaji, quod calix ille, ex quo rex David in vita æterna bibet, contineat 221. mensuras, idque probat ex Psalmo 13. qui ait:

כֹּסִי רִיחַ :

Hoc est: Et calix meus inebrians est, cum enim vocula, ריח significet 221, vult etiam calicem Davidis tot mensuras

spiele mit dem Leviathan / vñnd probiert solches auß dem 104. Psalm/daer sagt:

Leviathan te jazartha lesa-
chek bo.

Das ist den Leviathan hastu erschaffen mit ihm schimpff zu treiben. Sie sagen auch / das wann sich der Leviathan rege oder umbwende / alsbalden ein Erdbidem entstehe.

Cap. X.

Ist ein Fabel von dem Becher/ darauß d König David im ewigen Leben trinckē werde/wie viel er auch Maas halten solle.

*Amar abaje eise dedavid
lealmo deothi moshon vecfrin
vechad lugo machsik sche : cōsi
revaja revaja begimatria ha-
chi hava.*

Das ist:

Es sagt der Abaje/das der Becher den man dem König David vorsezen wird in dem ewigen Leben/ werd halten 221. Maas/vñnd probieret es auß dem 23. Psalm/da geschrieben steht:

Cōsi revajah :

Du schenckst mir vol ein. So hat das Wörtlein revajah inn der zahl 221. anzuzeigen/das der Becher soll so viel Maas halten/ dann

continere, 7 namq; significat
200, 1 sex, 1 decē, & 7 quinq;

Hic Abaja qui hanc fabulam
excogitavit, dicitur habitasse
Coloniā ad Rhenum inferio-
ris Germaniæ, in qua urbe ad-
huc turris esse dicitur, ejus-
dem nominis, cum Abaja in
hac urbe habitaverit.

Cap. XI.

Continet alias fabulas, qui-
bus Judæi certò credunt.

נאמר רבה אשתעי לי בחורא
ימנה חאמי גלגל דמטבע ל
לספינתא מתחזי כי צוציתא
דנורא חנורתי ומחנין לר
באלוותא דחקק עליה
אחורא אשר אחיה יתיה
יהורא צבאורא • אמן • אמן
סלח וניח :

Hoc est:

Dixit Rabba: Narratum est
mihi aliquando à naviganti-
bus, quod navim periclitan-
tem in mari viderint, flam-
mamq; ardentem, quæ bacu-
lū tepebat, quo fluctus maris
percuſſerit, cui baculo quoq;
inſcripta fuerunt hæc verba:

dann das 7 heile 200. das 1 sechs/
das 1 zehen/ das 7 fünf.

Dieser Abaja der die Fabel be-
schreibt/hat in Teuschland/nem-
lich zu Cöln am Rhein gewohnet
in welcher noch heutigs tags ein
Thurn stehet / welcher Abaja
thurn genent wird/dieweil er all-
da gewohnt haben soll.

Cap. XI.

Das erzehlt etlich Fabel/so die
Juden vor gewiß halten.

Amar rabo ischthai li ne-
chotha jama hai gala dema-
tha lisphinha mitchease ci
zuzitha denura chivarthi u-
mechinan la bealvotha decha-
kak ala Eheje ascher Eheje jaja
sehova zehaotb amen amen se-
la vena jach.

Baba
bathra
cap. 8.
fol. 8a

Das ist:

Es sagt Rabba/es erzehlten
mir ein mahl/die auff dem Meer
raiffen / das sie sahen ein Schiff
auff dem Meer/das wolte unter-
gehn vnd versinken/in dem ersa-
hen sie auff dem Meer ein weißse
feuerflammen/der hatte ein stab/
vnd schlug mit seinem stab auff dz
Meer / auff welchem stab diese
wort geschrieben waren:

Ar in Ehje

אהיה אשר אהיה יה יה E hje ascher E hje ja ja je-
יהוה צבאות אמן אמן hova Zebaoth amen sela.

סלח :

Hoc est: Ero qui ero Deus
Deus Jehova יהוה Dominus
exercituum, Fiat hoc, & du-
ret in æternum. Quibus ver-
bis mare tranquillum factum
est, & quieverit. Licet hæc pro
fabula haberi possit, certum
est tamen, per baculum tres
personas unius Divinæ essen-
3. tiæ, ostensas esse, cum pri-
mum dicatur : אשר אהיה
hoc est, Ero qui ero: po-
stea vero, יה יהוה hoc est:
Deus Deus Jehova Dominus
Zebaoth. Quasi dicat: Deus
Pater, Deus Filius, Deus Spiri-
tus Sanctus. Verum judici-
um veritatis penes lectorem
esto.

Sequitur alia fabula.

Das ist: Ich werde sein/der
ich war/Gott/Gott/ Jehova
der Herr Zebaoth/ das werde
war in ewigkeit / von welchem
dann das Meer still war vnd ru-
hete. Ob das wol möchte für ein
Fabel gehalten werde / so ist doch
gewiß / das durch den Stab an-
gezeigt seyn / die drey Personen
in dem eynigen Göttlichen We-
sen/in dem er erslich spricht: E h-
je ascher E hje, das ist/ Ich wer-
de seyn/der ich war/vnd darauff/
Jo, jo jehova zebaoth, das ist/
Gott/Gott/ Jehova / der Herr
Zebaoth/als sagte er / Gott der
Vatter/ Gott der Sohn/ Gott
der heilige Geist. Jedoch siehe
es bey dem Leser / ob er solchem
allem glauben geben wolle oder
nicht.

Folgt ein andere Fabel.

אמר רבה בר בר חנה לדידי
חזי לי ההוא אקרוקתא
דחיה כי אקרא דהגרוניא
ואקרא דהגרוניא כמרת
חיה שתין בתי אתא תנינא
בלעה אחת מישקנצירא
Amar rabba bar bar chana
ledidi chosi li bahu akrukta
dehava ci akra dehegrunia ve-
akro dehegrunia cama hana
schutbin bathe athe thenina
bale asba pischkanze —

ublae

ובלעה לתנינא וסליק יתיב
 באילנא ותת חוי כמה
 נפיש חיריה דאילנא אמר
 רב פפא בר שמואל אי לאו
 דהואי התם לא הימני:

ublae lethenine vesalik jathi
 beillana wetha chafi cama na-
 phisch ihila deillana amar rab
 papa bar schemuel ii lau deha-
 vai batham lohimni.

Hoc est:

Dixit Raba Filius Bar Cha-
 na: Vidi aliquando ranam ma-
 gnitudinis pagi sexaginta do-
 morum: & ecce alia rana ad-
 ventans & priorem mole su-
 perans eam devoravit; quæ
 tamen rursus à cornice arbori
 insidenti devorata est, ubi
 textus inquit:

תת חוי כמה נפיש חילא
 דאילנא:

Hoc est: Quanta illa arbor
 fuit cui tanta avis insedit. Per-
 git Rab Papa inquit: Si non
 adfuissem præsens, nunquam
 hoc credidissem.

Quæstio jam est, quis alter
 alterum mentiendo superâ-
 rit.

Sequitur alia.

אמר רבא בר בר חנא
 זימנא חדא הוה אורינא

Das Ist:

Es sagt Rabba der Sohn Bar
 Chana: Ich sahe auff ein zeit ein
 Frosch / der war so groß / als ein
 Dorff von sechsig Häusern/ vnd
 sihe ein anderer Frosch kam/ grös-
 ser als der erst / der verschlunge
 ihn/ welcher doch wider von einer
 Kräen gefressen worden/ die sich
 hernacher auff ein Baum gesetzt/
 weiters sagt der Text:

Tha chafi cama naphisch
 chela deillana.

Das ist: Etliche/ wie ein grosser
 Baum muß das gewesen seyn/
 dieweil ein solcher grosser Vogel
 darauff gefessen ist / Item / Es
 sagt Rab Papa / were ich nicht
 zugegen gewesen/ so hette ich sol-
 ches nicht geglaubet.

Jetzt ist die Frag / welcher den
 andern mit liegen übertroffen.

Folgt ein andere.

Amar rabba bar bar chana Ibidem
 sinna chada hava aslina — fol. 82.

bisphm-

OCCULTORUM

בספינתא וחוינא החוינא
 טורנא דיתבי ליה אכלי
 טינא באוסירא וארחויה
 מיא ושדיוהא לגידא וחרוכ
 מיניד שחק מחוזי ואכלי
 מיניה שתין מחוזא ומדחו
 מיניח שחק מחוזא ומלאו
 מחר גילגלא דעיניה תלת
 מאה גרבי משחא וכי הדרן
 לבתר תלוסר ירחא שתא
 חזיקן דחוזי קא מנסרויה
 מגרמירא מטללתא ויחבי
 למכניחוי מיניד הנך מ
 מחוזאי :

bisphinita nachasna bahu cau-
 ra dejatbbi le achli tina keusia
 veadchusa maja veschadsuha
 leguda wecharub minne sibi-
 thin machusi vegetable minne
 schithin machusi umalchu min-
 ne sebiutin mechusa umaleu
 mechad gilgela deene thelath
 mea garbe mischcha wecht ba-
 dran lebathar thelesar jarcha
 schatba j chafinan dehava ko-
 menasre wiggarme metataltha
 wejatbbi lemibuinhu minne
 bannach mechusai.



Das Ist:

HOC EST:

Dixit praterea idem Rab-
 bi: Navigans aliquando vidi
 piscem à verme, qui in nares
 illius irrepsit, interfectum :
 quē postea mare in littus pro-
 jecit. Erat autem tantę magni-
 tudinis, ut sexaginta pagos op-
 primeret. Cibum autem de
 hoc pisce capiebant sexaginta
 pagi, & alii carnem ejus sale
 macerabant, trecentos quoq;
 batos olei ex uno oculorum.

Es sagt ferner der obgemeldte
 Rabbi/ich fuhr in ein Schiff vnd
 sahe ein fisch / de ein klein wirm-
 lein in seine nashlocheren troch/
 vnd ihn vmbtracht / der doch her-
 nach vom Meer auff das Land
 geworffen wurde / Er war aber
 so groß / das er auff 60. Dörffer
 siel / vnnnd erschlug sie alle / man
 speiset auch vñ im sechsig Dörf-
 fer / das übrige salzten sechsig
 Dörffer ein / vnd von einem sei-
 ner Augē fällt man drey hündere
 Thonnen

60.

DETECTIO.

ejus impleverunt. Deinde anno exacto sexaginta pagi, quos destruxeras, ex ossibus ejus denuo extructi & ædificati sunt, & aliæ quam plurimæ casæ, in quibus multi habitaverunt.

Alia.

רב ספרא משה זמנא
חרע הורא קא אולנא
בספינתא וחיון הורא כורא
דחפיק חיון ממיא וחור
ליה קרנא וחקק עליה
אנא בריה קלה שבין וחיון
ש פרסי וחורא לפומי
דלויאן שיאכלני חור :

Hoc est:

Dixit Rab Saphra: Navigans aliquando vidi piscem, qui caput e mari cornutum exerebat, cujus cornibus inscriptum: Ego qui creaturarum in mari omnium minima, tamen tribus milliaribus longa, hodie ingrediar in os Leviathan, ipsiq; cibus fiam.

Cap. XII.

Fabulam habet de arbore Ceratii.

Ichonnen öel/vnnd da das Jahr herum kam/bawet man von seinem Gebirn die sechzig Dörffer / die er zerbrochen heit, vnnd andere Hütten/vnter denen man sitzen fundte.

Ein anders.

Rab Saphra mischthai sinta, chuda bava ko aslina bishphineha vachasman bahu covra deappik rejehe mimaja veith le karno vechakak aleibu ana birja kala sebebejam vebavina schiu parsi veaslina lepume deliviathan schejocheloni hajam.

Das ist:

Es sagt der Rab Saphra/als ich ein mal in einem Schiff fuhr/sahe ich ein Fisch / der hub sein kopff auß dem Wasser/so hörner hatte / darauff war geschriben: Ich bin das aller geringste Geschöpf Gottes/das im Meer ist/vnd bin doch drey meil lang / vnd muß eingehen in den Mund des Leviathan/so mich fressen wird.

CAP. XII.

Ist ein Fabel von einem Johannes-Brotbaum.

ss

Amar

OCCELTORUM

Thaa-
with ca.
3. fol.
137.

אמר רבי יוחנן כל ימיו של

אוחו צדיק הוה מצטער
על מקרה הזה שיר ה
המעות בשוב יהוה אר
שיבת ציון היונו כחולמים
אמר אפשר ע שנין כחלמ
רמי מי איכא רננים ע שנין
יומא חד הוה קא אור
באורחא חזיה ליהווא גברא
דקא נטע חרובא אמר ליה
מכרי חרובא עד שבעין שנין
לא טעין פשיטא דך רחית
ע שנין וכלת מינך אמר
ליה אנא עלמא בתרובא
אשכחתיה כי חיכי דשתרי
רי אבותי אנא נמי אשתול
לבנאי וחיב אתי ליה
שינרא וננים ע שנין כי קם
אתער חזיה ליהווא גברא
דאכיל מהווא חרובא :

Amar rabbi jochanan eal

jamau schel oibo zaddik hasa
miztaar al mikra hasse schir
hammaaloeth beschub jehova
esh sebebath zizon haynu ce-
cholmin amar ephschar ain
schenin ceebelmo domi mi ica
denaim ain schenin joma chad
bava ko ofil beureba chasie le-
habu gabro deko nata cheruba
amar le michde charuba ad
schibin schenin lo tain pscbita
lach dechajich ain schenin vach-
lath minne amar le ana alma
bacharuba aschachtbe ci bechi
deschachtlu li abothai ana nam-
mi Eschthol lebenai jathib
athja le schintha uenajem ain
schenin ci kam isbar chasie le-
habu gabro deachil mehabu
charuba.



Hoc est:

Das Ist:

Dixit Rabbi Jochanan se
per totum vite sue curricu-
lum miratum sepe esse super
hunc versum Psalmi.

Es spricht Rabbi Jochanan/
daß er sich die zeit seines Lebens
verwundert habe/über den Vers
im Psalm/der also lautet:

Beschub

כשׁוּב יְהוָה אֶת שִׁיבַת צִיּוֹן
הָיִינוּ כְּחֹלְמִים :

Beschub Jehova eth sche-
bath zion hajinu cechol-
mim.

Hoc est:

Das Ist:

Tempus illud quo Israelitæ
in captivitate Babylonica fu-
erunt, scilicet annorum se-
ptuaginta, erat instar somnii,
ubi videlicet Rabbi Jochanan
ex seipso quarrit, quomodo
septuaginta anni instar so-
mnii esse possent, cum im-
possibile sit, tam diu aliquem
somno teneri. Talia animo
suo volvens inquit: Iter ali-
quando faciens vidi virum,
qui surculum ceratii infere-
bat, cui dixi: Cum hic surcu-
lus intra annos septuaginta
ad justam magnitudinem
non perveniat, fructumve
aliquem ferat, qua ratione
tuper ætatem de eo aliquid
comedes? Hic respondit:
cum parentes mei ejusmodi
quoque arborem mihi plan-
tarint, quid nî ego liberis me-
is idem facerem? confe-
ctoque labore somnus eo ipso
in loco illum ita oppressit,
ut integros 70. annos dor-
miret, experrectus tandem
virum de fructibus plantatæ

Die zeit/ da die Kinder Israel
in der Babylonischen Gefänge-
niß gewest / nemlich siebenzig
Jahr/ die war wie ein Traum.
Da dann der Rabbi Jochanan
sich selbstien fraget/ wie die sieben-
zig Jahr heissen können ein Traum
gewest seyn / weil es unmöglich/
das einer so lang aneinander
schlafen solle. Da er nun solches
also bey sich betrachtet/ sagt er:
Als ich auff ein zeit vber Feld
gienge/ ersah ich einen Mann
eine Baum / so Johannes Brot
treget/ pflanzen / zu welchem ich
sagte: Weil dieser Baum unter
siebenzig Jahren nicht erwächset
noch frucht bringt / wie wilt du
denn seiner/alters halben/ genies-
sen? Der antwortet wider: Die-
weil meine Eltern mir auch ein
solchen Baum gepflancket/ War-
umb wilt ich nicht meinen Kin-
dern dergleichen thun? Und als
er seine arbeit verrichtet / hat ihn
der Schlaf an demselben ort v-
berfallen/ daß er ganzer siebenzig
Jahr geschlafen/ endelich wie er
erwachet / hat er einen Mann
sehen von dem —

Es ij

Baum

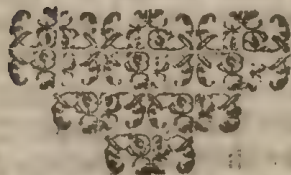
arboris comedere cernit. Hic Rabbi rursus crassum mendacium profert, quod omnia reliqua mendacia absurditate longè vincit.

Et ita satis dictum esse puto de Judæorum fabulis, & commentis, quibus Rabbini miseræ plebi oculos perstringere non erubescunt, ut falsam doctrinam pro vera amplectantur, neq, ullam aliam interpretationem, & sensum earum admittant, sed révera

hæc omnia ita accidisse

firmius credant.

FINIS LIBRI SEU TRACTATUS
tertii.

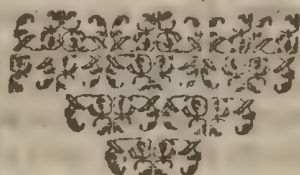


Baum essen/welchen er gepflan-
het. Dieser Rabbi bringet wider-
umb ein vngereimbt Fabel vnd
Lügen für / so die andern alle
vbertriffet.

Dß achte ich/sey nun genug-
samb gesagt / von der Jüden fal-
schen erdichten Fabeln / mit wel-
chen die Rabbinen/das arme Jü-
dische Volk also verblenden / dß
sie solche vnd dergleichen Lügen
für die pur lauter Warheit hal-
ten/nichts anders deuten/als wie
die wort an ihnen selbstn lauten/
vnd gänglich glauben / dß sich

dß alles in der Warheit
begeben vnd zuge-
tragen.

ENDE DES DARTZ-
ten Tractats dieses Buchs.



LIBER



LIBER QUARTUS
ET ULTIMUS.

Das vierdte vnd
letzte Buch.

IN quo recensentur omnes
Rabbini, qui unquam fue-
runt, quo tempore quilibet
eorum vixerit, quid in Thal-
mud & extra illud scripserit,
& posteritati reliquerit.

In welchem alle Rabbi-
nen / so jemals gewesen /
erzehlt werden / wie vnnnd
wann sie gelebt / was sie in den
Thalmud / vnd sonst geschrieben
haben.

Cap. I.

Cap. I.

Catalogum continet pa-
triarcharum ab Adamo usq;
ad Prophetas minores Zacha-
riam & Esram, & quamdiu
quilibet superstes fuerit.

Helt in sich die Vätter / von
Adam / biß auff die kleinen Pro-
pheten Zachariam vnd Esram /
wie lang solche gelebt haben.

אדם דור ראשון :

Adam dor rischon.

Hoc est, Adam prima gene-
ratio, qui vixit annos 930.

Das ist / Adam das erste Ge-
schlecht / welcher gelebt 930. Jar.

שחית דור שני :

Scheth dor schene.

Hoc est, Scheth seounda ge-
neratio, qui vixit annos 912.

Das ist / Scheth / der lebte 912.
Jahr / vnnnd war das ander Ge-
schlecht.

אנוש דור שלישי :

Enosch dor schelisch.

Hoc est, Enosch tertia ge-
neratio, qui vixit annos 905.

Das ist / Enosch war d; dritte
geschlecht / vnd lebte 905. Jahr.

קניא דור רביעי :

Kenan dor ribi.

Hoc est, Kenan quarta ge-
neratio, qui vixit annos 910.

Das ist / Kenan war d; vierde
geschlecht / vnd lebte 910. Jar.

Ss iij Maha-

CATALOGUS.

מהללאל דור חמישי :
Hoc est, Mahalelel quinta
generatio, qui vixit annos 895
ירד דור ששי :

Hoc est, Jered sexta gene-
ratio, qui vixit annos 967.
חנוך דור שביעי :

Hoc est, Chenoch septima
generatio, & vixit annos 365.

מתושלח דור שמיני :
Hoc est, Methuschelach o-
ctava generatio, vixit annos
969.

למך דור תשיעי :
Hoc est, Lemech nona ge-
neratio, qui vixit annos 777.
נח דור עשירי :

Hoc est, Noach decima ge-
neratio, qui vixit annos 950.
Atq; sic à condito mundo
usq; ad diluvium elapsi sunt,
anni 1656.

A diluvio usq; ad Abraha-
mum anni sunt 292.

Anno ætatis 52. Abrahami,
primi duo millenarii Mundi
completi sunt. Anno enim
mundi 1948. Abraham natus
est, quibus si addantur 52. bis
mille annos constituunt.

ישראל Isaac natus est anno
ætatis Abrahami centesimo.

Mahalelel dor chamischi.
Das ist / Mahalelel war dz 5.
geschlecht / vnd lebte 895. Jahr.
Jered dor schischi.

Das ist / Jared war das sechste
geschlecht / vnd lebte 967. Jahr.
Chanoch dor schebii.

Das ist / Enoch war das sie-
bend geschlecht / vñ lebte 365. Jar.
Methuschelach dor schie-
mini.

Das ist / Methuschelach war
das achte geschlecht / vñnd lebte
969. Jar.

Lemech dor theschii.
Das ist / Lemech war dz neun-
de geschlecht / vnd lebte 777. Jar.
Noach dor asiri.

Das ist / Noach war dz zehend
geschlecht / vnd lebte 950. Jar.
Sind also von Erschaffung
der Welt an biß zur Sündfluth /
1656. Jar.

Von der Sündfluth biß auff
Abraham sind 292. Jar.

Da nun Abraham alt war 52:
Jar / da sind erfüllet / die ersten
2000. Jar der Welt. Denn im
1948. Jar ist Abraham gebo-
ren / zu welchem wann 52. Jar
gezehlet werden / machen sie zu-
sammen 2000. Jar.

Isaac ward geboren / da Abra-
ham alt war hundert Jar.

Jacob

י"ב דא"י Jacob natus est anno
aetatis Isaac 60. & anno mun-
di 2108.

Jacob war geboren / da Isaac
alt war 60. Jar / vnd im Jar der
Welt 2108.

משה Mosche natus est An-
no mundi 2373. qui legem in
monte Sinai à Deo accepit.

Mosche ist geboren / da man
zehlt 2373. Jar / nach erschaffung
der Welt / welcher das Gesetz
auff dem Berg Sinai von Gott
empfangen.

יושע Joschua accepit le-
gem à Mose.

Joschua empfieng das Gesetz
von Moyse.

אחניאל בן כנא Achniel ben Knas:

Achniel ben Knas:

Hoc est, Athniel filius Knas,
accepit legem à Josua. Et sic
ordine: lex ab uno iudice ad
alterum propagata est, usq;
ad Eli, sicut in Bibliis videre
est.

Der empfieng das Gesetz von
Josua. Vnd ist also das Gesetz
ordentlich von einem Richter
auff den andern fortgepflanzt
worden / biß auff Eli / wie in der
Bibel zusehen.

עלי הכהן הגדול Eli hacohen-haggadol.

Eli hacohen-haggadol.

Hoc est, Eli summus sacer-
dos, qui legem à Pinechas
accepit.

Das ist / Eli der Hohepriester /
Empfieng das Gesetz von Pine-
has.

שמואל Schemuel ab Eli le-
gem accepit.

Samuel bekam das Gesetz
von Eli.

דוד David rex creatus est
anno mundi 2890.

David fieng an zu regieren / da
man zehlt nach Erschaffung der
Welt 2890.

שלמה Scheloma regnavit
anno mundi 2930.

Scheloma fieng an zu regieren
da man zehlt nach erschaffung
der Welt 2930.

אחיה השילוני Achia hatchiloni

Achia hatchiloni

Accipit legem à Davide &
consiliariis ejus.

Empfieng dz Gesetz von Da-
vid vnd seinen Rätthen.

אליהו Eliahu, accepit eam
ab Achia Hatchiloni. Quis

Eliahu der empfieng dz Gesetz
von dem Achia Hatchiloni. Vnd
schrei-

C A T A L O G U S

autem Eliahu fuerit, Rabbini ignorant.

אלישע Elischa Eliahu discipulus legem à præceptore accepit.

יהוידא Jehojada, ab Elischa.

זכריה Secharia Pontifex & Propheta, in templo à rege Joasch interfectus, accepit legem à patre suo Jehojada.

חושע Hoschea Propheta, cum à Secharia accepit, & sic omnes Prophetæ ordinatim usque ad Esram.

עסרא Esra, qui fuit ex כנסת Chob'elst, centum viginti senioribus Doctoribus primoribus, & maximus inter illos, שמעון הצדיק & ultimus. Hi omnes tempore בית ראשון Hoc est primi templi vixerunt.

Cap. II.

Recenset Rabbinos, qui coætanei inter se fuerunt.

אנטוניגוס אש סוכו אבן משמעון הצדיק

Hoc est, Rabbi Antignus de Socho, à familia sua sic dictus,

schreiben die Rabbinen / daß sie nicht wissen / wer dieser Eliahu gewesen sey.

Elischa des Eliahu Discipel / empfing das Gesetz von seinem Lehrmeister.

Jehojada empfing es von Elischa.

Secharia der Hohepriester und Prophet / der im Tempel zu dem König Joas ist erschlagen worden / empfing das Gesetz von seinem Vater Jehojada.

Hoschea der Prophet empfing das Gesetz von dem Propheten Zacharia / und also alle Propheten nacheinander bis auf Esram.

Esra war einer von den Cheneleth hagdola, das ist / von den 120. alten gelehrten und Obersten / unter welchen Esra der älteste / Schimon Hazadik aber der Jüngste war / diese waren alle in der zeit des Baith rishon, das ist / des ersten Tempels.

Cap. II.

Erzählt die Rabbinen / welche zu einer zeit gelebt.

Antignos isch socho kibbel mischimeon hazzdik.

Das ist / der Rabbi Antignus von Socho / dessen geschlecht also hieß /

legem accepit à Schimeon Hazadik, vixitq; anno à condito mundo 3460. Hujus coetanei fuerunt sequentes:

רבי אלעזר בן הורקנוס:

יוסי בן יועזר איש צרידה:

יוסף בן יוחנן איש ירושלים:

Hoc est, erat Hierosolomitanus.

יוחנן כהן גדול אביו שן מתתיהו:

Hoc est, Jochanan summus sacerdos & pater Mathithia, qui vixit anno mundi 3500.

שמעון בן שטח:

Hoc est, Schimon filius Schatach, qui vixit anno à condito mundo 3621. Hujus tempore, vixit, יהושע בן נחיה Hic Josua filius Perachia Praeceptor fuisse dicitur Salvatoris nostri Christi, secundum Rabbinorum quorundam opinionem.

שמעיה ואבטריון:

Hoc est, Schemaja & Abthalion: quorum Rabbinorum alter נשיא hoc est, Princeps,

hieß / empfing das Gesetz vom Schimeon Hazadik / lebte nach Erschaffung der Welt in 3460. Jar / zu seiner zeit / lebten die folgenden Rabbinen.

Rabbi Elasar ben Hurkenus.

Jose ben Joefer isch zereda.

Joseph ben jochanan isch jeruschalaïm.

Das ist / er war von Jerusalem.

Jochanan cohen godol abiv schel mathithia.

Das ist / der Jochanan ein Hoherpriester / vnd der Vater des Mathithia / welcher lebte nach erschaffung der Welt im 3500 Jar.

Schimeon ben Scharhach.

Das ist / Schimon der Sohn Schatach / lebte nach erschaffung der Welt im 3621. Jar / zu seiner zeit lebt auch Josua der Sohn Perachia, welcher / wie die Juden sagen / Christi des המשיח Praeceptor gewesen.

Schemaja vnnnd Abthalion.

Das ist / Schemaja vnnnd Abthalion vnter welchen Rabbinen einer war ein Nosi, das ist / ein Fürst / —

Et der

CATALOGUE

alter בית דין אב hoc est Ju- der ander Abbeth din, das ist/
dex summus fuit. Vixerunt ein oberster Richter / vnd lebten
autem anno mundi 3712. illis da man zehlt 3722. zu ihrer zeit
rum tempore floruerunt & waren auch nachfolgende:
hi:

חוני המעגל:

Id est, Rabbi Choni e fami-
lia Magal.

Choni hammeagel.

Das ist/ ein Rabbi Choni auß
dem geschlecht Magal.

ארמון:

Admon.

פ' דורחאי: Fi: Durthai.

עקביה בן מהללאל:

Filius Mahalalel.

חנן בן אבישלום:

Filius Abischalom.

רבי יהודה בן בתירה:

hii Rabbi Filius Betheira.

רבי יהושע בן בתירה:

Filius Betheira.

Hi quasi prima fundamen-
ta Thalmud jecerunt. scripse-
runt enim פרקים id est, de
annis mundi.

הלל הכבלי ושמואל הזקן:

Hilel Babylonius & Scha-
mai senior.

Jehuda der Sohn Durthai,

Akabia der Sohn Maha-
lalel.

Chanon der Sohn Abi-
schalom.

Rab: Jehuda der Sohn Be-
theira.

Rab: Jehoschua der Sohn
Betheira.

Diese haben schon etwas von
Thalmud angefangen zu ma-
chen/nemlich Perakim, das von
den zeiten der Welt redet.

Hilel habbavli veschama-
mai haslakon.

Hilel von Babel/vnd Scha-
mai der alte.

יוחנן בן מתתיהו:

חוני המעגל:

אליהו:

עני בן הקף:

יהודה בן טובאי:

Jochanan ben Marhithia.

Choni hammaagal.

Eliahu.

Ene ben hekeph.

Jehuda ben tabai.

Akabja

RABBINORUM.

עקביה בן מהללאל:	Akabja ben mahalalel.
חנן:	Chanan.
ארמון:	Armon.
רבי מנשה:	Rabbi mescha.
רבי יהודה בן ברתרא:	Rabbi Jehuda ben bethera.
רבי פפוס:	Rabbi papus.
רבי יוחנן בן בג בג:	Rabbi jochanan ben bag bag.
חנניה בן חזקיה:	Chanania ben chiskija.
חנניה בן הקנא:	Chanania ben hakkane.
בבא בן בוטה:	Baba ben buta.
רבי יוחנן בן חורני:	Rabbi jochanan ben hachorani.
רבי גמליאל:	Rabbi gamliel.
נחום הלבלר:	Nachum halabler.

Hic vixerunt a condito mundo anno 1728. tempore vero Hilel secundum templum extractum fuit. Horum συγγενοεις fuerunt hi sequentes.

Diese waren da man zehlt nach erschaffung der Welt/1728 zu Hilels zeiten ist der ander Tempel gebawet worden. Zu ihren zeiten lebten auch folgende Rabbinen.

שמעון בן הלל: Schimon der Sohn Hilel.

Filius Hilel. Rabban Gamliel Hafakan nachdo.

Hoc est, Senior Rabban Gamliel Hilel nepos.

Das ist der alte Rabban Gamliel / der war des Hilel Encklein.

יונתן בן עוזיאל: Jonathan der Sohn Uziel.
Hoc est, Jonathan filius Uziel; Hilel discipulus, sicut & Discipel/wie auch —

רבי יוחנן בן זכאי תלמודו :
Filius Sacai.

Rabbi Jochanan der Sohn
Sacai.

בבא בן כושא :
Filius Butha, Schamai disci-
pulus.

Baba der Sohn Butha, war
deß Schamai Discipel.

רבי יוחנן החורנית :

Rabbi Jochanan von Cha-
ranita.

חנניה בן חזקיה :

Chanania der Sohn Chis-
kia.

Filius Chiskia.

רבי אלעזר בן חנניה :

Rabbi Eleasar der Sohn
Chanania. Dieser hat geschrie-
ben Megilath thaanith, das da
redt von den Festen.

Filius Chananiae, Scripsit
in Talmud הענין מגילת
id est, de diebus festis.

רבי נחמיה בן הקנא :

Rabbi Nechunia der Sohn
deß Kane, dieser hat gemacht
sepher habbahir, das ist ein
Buch der erklärang der Cabala/
denn er ist ein Cabalist gewesen.

Filius Kane : scripsit ספר
הבחיור hoc est, librum de ar-
canis Cabalisticis seu de expli-
catione קבלה fuit enim Ca-
balista.

חוני אב חלקיה
Choni, cujus mentio-
nem fecimus.

Abba Chelkia der war ein
Encklein deß Choni hamma-
agol deß Choni, deß oben ge-
dacht ist.

נחום הלבלר hoc est,
Nachum scriba.

Nachum hallablar, das
ist Nachum der Schreiber.

רבי שמעון בן הלל הזקן :

Rabbi Schimon der Sohn
deß alten Hilel.

Filius senioris Hilel.
Hoc tempore Templum
altera vice devastatum est.

Zu deß zeiten ist der ander
Tempel zerstört worden.

רבי יוחנן בן זכאי :

Rabbi Jochanan der
Sohn Sacai/vnd

Filius Sacai, &

רבי חנינה בן דוסא :

Rabbi Chanina ben Do-
sa sein Discipel.

Discipulus illius.

Rabbi

רבי אלעזר המודעי: Rabbi Elasar hammodai.
 רבי אלעזר בן יעקב: Rabbi Elasar ben jaakob.
 רבי צדוק: Rabbi Zaduk.
 רבי ישמעאל בן אלשע: Rabbi ischmael ben Elifcha.
 אבא שאול: Abba schaul.
 רבי אלעזר המודעי: Rabbi Elasar hammodai.
 רבי חנינא סגן הכהנים: Rabbi Chanina segan haccohanim.

רבן גמליאל: Rabban gamliel.
 רבי חנינא בן דוסא: Rabbi Chanina ben Dosa.
 רבי חנינא בן תרדיון: Rabbi chanina ben Thera-
 dion.

שמואל הקטן: Schemuel kakkaton
 רבי אלעזר בן פרטא: Rabbi Elasar ben parta.

רבי שמעון בן גמליאל: Rabbi Schimeon der Sohn
 Filius Gamliel occisus est. Gamliel, so erschlagen worden.

Minor, scripsit id est, quomodo singuli fructus benediciendi sint, Obiit is ante excidium.
 Schemuel der kleine / hat gemacht Birchat Haminin, das ist / was für ein Segen man über ein jede Frucht sprechen sol / vnd ist gestorben vor der verstorung.

alio nomine Rabbi Jehuda der Fürst genand / hat geschrieben sepher ham-
 Rabbi Jehuda der Fürst genand / hat geschrieben sepher ham-
 mische in welchen alles / so
 von Mose an biß auff sein zeit
 sich zugeiragen / beschreiben ist.
 Zu seiner zeit waren diese nach-
 folgende Rabbinen.

CATALOGUS

רבי שמעון :	Rabbi schimon.
רבי גמליאל :	Rabbi gamliel.
רבי אפס :	Rabbi aphas.
רבי חננאל בר חמא :	Rabbi chapina bar chama.
רבי חייא :	Rabbi chija.
רבי שמואל :	Rab schemuel.
רבי ינאי :	Rabbi janai.
בר קפרא :	Barkapara.
רבי יהושע :	Rabbi jehoschua.
רבי יוחנן :	Rabbi jochanan.

Defuncto Rabbi Judâ vixit
Rab רב, qui conscripsit ספרא
וספרי. Post eum vixerunt
בר קפרא & רבי הושעיא
scripserunt ברייתות id est,
aliquor doctrinas in Talmud.

Postea floruit רבי יוחנן qui
composuit תלמוד ירושלמי
id est, Commentarium seu ex-
plicationem in Talmud.

CAP. III.

Enarrat Rabbinos, qui au-
ctores Thalmud fuerunt.

Sequentes Rabbini vocan-
tur חכמי המשנה hoc est
Doctores Thalmud.

רבי יוסף scripsit יומא
id est de diebus anni.

הווער איש הבירה hoc est,
de familia Bira, conscripsit
ערה id est tractatum de pri-
mitiis arborum.

Ord da Rabbi Juda gestor-
ben ist / war Rab / welcher ge-
macht/Siphra vesiphri. Nach
ihm war Rabbi Hoschea vñ Bar
Capara / die haben geschrieben/
Baranhoth, das sind etliche leh-
ren im Thalmud.

Darnach war Rabbi Jocha-
nan / der gemacht hat Thalmud
Jeruschalmi, das ist / ein aufle-
gung vber den Thalmud.

Cap. III.

Erzehlt die Rabbinen / so den
Thalmud gemacht haben.

Dise nach folgende werden ge-
nennet Chachmei hamischne,
das ist / die lehrer des Thalmuds.

Rabbi Menachem hat geschri-
ben Joma, das von tagen des
Jars handelt.

Joefer, isch habbira, von ge-
schlecht Bira / hat gemacht Orla,
so von der ersten frucht des Bau-
mes handelt.

filius Schemuel, commentarium scripsit in 3. cap. יומא.

filius Dulai, scripsit מקוואת id est de aqua, qua Judaei immerguntur.

filius Chanan, scripsit מדות id est, tractatum de virtutibus.

filius Cyprius, ille scripsit הענית id est librum de jejuniis.

scripsit in בכורות id est librum de primitiis.

filius Gamliel, scripsit אבות id est, de Patribus.

filius Pila, scripsit in septimum caput libri מטרות quod est, de Purificationibus.

filius Matthia, scripsit in עדיות quod est de Testimoniis.

ist est, Vir ex familia Ono, qui conscripsit sextum caput in גטין.

Sacerdos, scripsit in עדיות caput octavum.

scripsit חולין id est, de mactatione.

filii רבי חנניא בן עקיבא.

Methithia der Sohn Schemuel, hat geschrieben in d. dritte Capitel in Joma.

Abba Elasai der Sohn Dulai hat gemacht an Mikva'oth, d. ist von dem Wasser darein sich die Juden tauchen müssen.

Abba Jose der Sohn Chanan, hat gemacht in Midoth, so von Tugenden handelt.

Rabbi Chelaphtha von Cypern/hat gemacht an Thaanuth/das redt von fasten.

Zila/hat gemacht in Becho-roth, das redt von den erstlingen.

Rabban Schimon der Sohn Gamliel/hat gemacht aboth/d. redt von den Vätern.

Rabbi Elasar der Sohn Pila/hat geschrieben in das sibend Capitel von Taharoth/das redt von der Keimigkeit.

Rabbi Elasar der Sohn Mathia/der hat gemacht Edioth/das redt von Zeugnissen.

Ehanina isch Ono/das ist ein Mann des Geschlechts Ono/hat gemacht in Gitin d. 6 Cap.

Rabbi Jehuda der Priester hat gemacht in Edioth, das achte Capitel.

Rabbi Jesechab/hat gemacht Chulni, das redt von schlachten.

Rabbi Chananias der Sohn Atiba/

CATALOGUS

lius Akiba, scripsit in כתובות
cap. & in ערוכות cap. 1. quorum
prius est de dote mulieris, po-
sterius de Thesauris.

רבי יוסי חליקופרי
lia scripsit 1. cap. de מכשירין
de iudicandis mundis.

רבי שמעון בר רבי ורבי
filiius Rabbi & Akaschiz scripserunt
מכות quod est de verberibus.

רבי שמעון התימני id est, Si-
mon Themonius, scripsit in
1. caput ידים id est de mani-
bus, & in 3. cap. תענית id est
de jejuniis, & quartum יבמות
id est, de ducenda fratris con-
juge ipso defuncto.

רבי אלעזר בר יהודה איש
ברכות scripsit in 3. caput
טבול יום quod est de bap-
tizando, & in primum cap. זבין
id est de profluviis.

רבי אלעזר בר רבי שמעון
filiius Schimon scripsit in 12.

Akiba/hat gemacht in Eetjuboth
das 1. Cap. vnd in Eruchin auch
das 1. Cap. vnter welchen das er-
ste ist von des Weibes Morgen-
gab/das ander von Schätzen.

Rabbi Jose auß dem geschlecht
Chalicuphri / hat gemacht das
erste Capitel / von Nachschirin/
das redt von besichtigung der rei-
nen.

Rabbi Schimon der Sohn
Rabi / vnnnd Rabbi Chanina der
Sohn Akaschiz / haben gemacht
an Mactoth / das redt von schlä-
gen.

Schimon Hachemoni/das
ist / Schimon von Themon / der
hat gemacht das erste Capitel
von Jodaim / das handelt von
händen / vnd das dritte Capittel
von Thaanith / das redt von fa-
sten / vnd das vierte von Zeba-
moth/das handelt von dem / das
einer seines bruders Weib nach
seinem tod freyen möge.

Rabbi Elasar der Sohn Ju-
da von Barthuta / der hat ge-
schrieben in das dritte Capittel
Tekul jom / das handelt von vn-
tertauchen vnd reinigen / vnd in
cap. 1. Sabin / das handelt von
flüssen.

Rabbi Elasar der Sohn Rabbi
Schimon/hat geschriben in d; 12
Capi

cap. נגעים quod est de le-
prosis, & in quartum caput
המורה id est, de permutatio-
nibus.

Commentatus Rabbi Nachum
est in 5. cap. נזיר quod est de
Nazaræis, & in כבא בתרה
quod est de ultimo sermone;
item in caput המוכר
המורה quod est de venden-
te navim, & in 1. cap. שבת
quod est de Sabbatho.

Rabbi Schimon ben Jochai
filius Juda, scripsit in 3. cap.
שני מעשר id est de decimis,
& in 3. cap. מכות quod est de
verberibus, & in 14. נגעים
quod est de lepra, & in 1. cap.
שבועות quod est de septi-
manis.

Rabbi Elazar ben Chisma
filius Chisma, scripsit in כבא
מעשר in 1. cap. השוכר quod
est, de mercenariis, & in 7. cap.
& 13. נגעים denique in 3. cap.
תרומה id est de sacrificiis.

Rabbi Segan, scripsit in 11. cap. מנחות
quod est de muneribus, & in
שקלים quod est tractatus de

Capittel Negaim / das handelt
von den aufschigen / vnd in das
4. Capitel Themura, das ist / von
verwechslung.

Nachum von Modi / hat ge-
macht Cap. 5. Nasir / dz handelt
von den Nasiriten / vnd in Baba
kathra / das handelt von der leg-
ten rite, in Cap. Hamocheh eth
Haphina / das ist einer der ein
Schiff verkauft / vnd in 2. Cap.
Schaboth / das handelt von dem
Sabbath.

Rabbi Schimon der Sohn
Juda hat geschrieben in 3. Cap.
Maasar schene / das handelt von
zehnten / vñ in 3. Cap. Machoth /
das handelt von schlägen / vnd in
14. Cap. Negaim / das handelt
vom Aussatz / vñ in 1. Cap.
Schebuoth / das handelt von den
Festwecken.

Rabbi Elazar der Sohn Chis-
ma hat geschrieben in Baba
Mezia / in Cap. Hasecher / das
handelt von arbeitern / vnd in 7.
Cap. von Negaim / vnd auch in
12. Cap. dann auch in 3. Capit.
Theruma / so vom Opfer han-
delt.

Rabbi Schimon d' Son Se-
gan / hat geschrieben in 1. Cap.
Menachoth / dz handelt von Ge-
schenken / vnd in Echefolim / dz
du handelt

CATALOGUS

moneta: feli, & in 2. caput
כתובות quod est de dotibus.

רבי יוסי בן משולם filius
Melchulam, scripsit in 3. Cap.
בכורות quod est de Primor-
genitis, & in 4. & 6. תרומות
quae agunt de oblationibus.

רבי יוסי בן יועזר filius Joeser,
scripsit in 8. cap. ערוה quod
est de testimonio, & in 2. cap.
חגיגה quod est de sacrificiis
in diebus festis.

שמעון אחי עזריה frater
Asaria, scripsit in 1. cap. טהרות
quod est de purificatione, &
in 1. cap. זבחים de mandandis
hostiis.

נחמיה איש בית דרי Vir
ex familia Deli, scripsit in 8.
caput ערוה quod est de te-
stibus, & in 1. cap. יבמות quod est
de licentia ducendi fratris
conjugem.

CAP. III.

Enumerat Rabbinos, qui
post excidium Hierosolomy-
tanum vixerunt.

רבי חנינא סגן הכהנים
Sacerdotis minister.

רבי שמעון בן

רבי חנינא בן דוסא filius

Dosa.

handelt von der Münz Sefel/
vnd in Chethuboth im 2. Cap. dz
handelt von Morgengaben.

Rabbi Jose der Sohn Me-
schulam hat geschriben in 3. Cap.
Becheroth / dz handelt von Erst-
gebornen / vnnnd in 6. vnd 4. Cap.
von Thruma / das handelt vom
Opffer.

Jose der Son Joeser / hat ge-
schriben in 8. Cap. von Edioth /
das handelt vom Zeugnuß / vnnnd
in 1. Cap. Chagiga / das handelt
vom Feyeropffer.

Echimon ber Bruder Asaria /
hat geschriben in 1. Cap. Thaha-
roth / das handelt von der remi-
gung vnd in 1. Cap. Sebachim /
vom Opffer schlachten.

Nechemia der war ein Mann
aus dem geschlecht Deli / hat ge-
schriben in 8. Cap. Edioth / das
handelt von zeugen / vnd in Zeba-
moth / das ist / das einer seines
brudern Weib freyen mag.

Cap. IIII.

Erzehl etliche Rabbinen /
so nach der zerstörung Jeruscha-
lem lebten.

Rabbi Chanina / der dem
Priester dienete.

Rabbi Echimon sein Sohn.

Rabbi Chanina der Sohn

Dosa.

Rabbi

רבי יוסי בן קסמא

Kisma,

filius Archi.

רבי אלעזר דגדול בן הרקנים

Magnus, filius Hurkani, con-

fecit librum. רבי

qui de tempore.

רבי יהושע בן חנניה

Chanania

filius Petiri.

רבי יהושע בר מנחם

filius Mamel, discipulus Rab-

bi Jehoschua filii Chanania;

Ubique; nomen Rabbi Je-

hoschua solum legitur, intel-

ligitur Rabbi Jehoschua filius

Chanania, ita quoq; ubi Rab-

bi Elasar solum reperitur in-

telligendus.

רבי אלעזר בן הרקניש

Rabbi Elasar filius Hurkani,

uterq; horum plurimum scri-

psit, ita ut non semper eorum

nomina integre ponantur.

רבי יוסי הכהן

id est, Sa-

cerdos

רבי אלעזר בן ערך

Arach, qui etiam dicitur:

רבי נהוראי:

רבי אלעזר הקלר

qui et-

iam vocatur.

רבי אלעזר בר שמעון

filius Scanimon.

Rabbi Jose der Sohn Riß

ma.

Chanania der Sohn Archi.

Rabbi Elasar der groſſe/ein

Sohn Hurkani / hat gemacht dß

Buch: Pirkei Rabbi Elasar / das

handelt von der zeit.

Rabbi Jehoschua der Sohn

Chanania

Jehudi der Sohn Petiri.

Rabbi Jehoschua der Sohn

Mamel / der war ein Discipel

deß Rabbi Jehoschua deß Sons

Chanania: Wo der Rabbi Jeho-

schua allein steht / so versteht man

den Rabbi Jehoschua den Sohn

Chanania / Eben also wo der

Rabbi Elasar allein steht / wird

verstanden der Rabbi Elasar /

der Sohn Hurkani.

Dann dise beyde haben gar

viel geschrieben / derowegen ihre

Namen nicht überall ganz auß-

gesetzt werden

Rabbi Jose Haccohen / das ist

der Priester.

Rabbi Elasar der Sohn Arach

welcher auch genennt wird:

Rabbi Nehorai.

Rabbi Elasar Kalir / welcher

auch genennt wird:

Rabbi Elasar / der Son Schi-

mon.

Bu ij

Rabbi

CATALOGUS

רבי חנינא בן חכנאי. Rabbi Chanina der Son
filius Chachinai. Chachinai.

רבי יהודה בן אבא. Rabbi Jehuda der Sohn Ab-
filius Abba. De quo prodi- ba von welchen die Juden schrei-
derunt Judæi, quod ab anno ben/das er nicht recht geschlafen
ætatís suæ octavo usq; ad se- hab von acht Jahren an bis auff
ptuagesimum viderit nullum d; sibenziaß / sondern sein schlaff
verum somnum, sed instar e- sey geweest wie der Schlaff eines
qui dormiverit. Pferds.

רבי טרפון הכהן hoc est, Rabbi Tarphon Haccohen/
Sacerdos. das ist/der Priester.

רבי עקיבא בן יוסף filius Rabbi Akiba der Sohn Jo-
Joseph. seph.

סהם מתניתין רבי מאיר. Setham Mathnitin Rabbi
Hoc est, Ubi in Thalmud Meir. Das ist/ wo im Thalmud
legitur vox מתניתין signifi- gefunden wird das Wörtlein
catur Rabbi Meir, sic quan- Mathnitin / so ist es Rabbi
do legitur, סהם כפרה Meir / dergleichen wo geschrie-
idem Rabbi Meir intelligitur, ben ist Setham siphra / so ist es
sed סהם סיפרי significat Rabbi Meir / Aber Setham si-
סהם תוספתא & רבי שמעון phri / bedeut Rabbi Schimon/
& רבי נחמיה significat vnd Setham thosephstha bedeu-
רבי סדר עולם Rabbi Nechemia / vnd Setham
qui omnes discipuli seder olam/ bedeut Rabbi Josci/
fuerunt רבי עקיבא : so alle Jünger des Rabbi Akiba
gewesen sind.

רבי אלעזר בן עזריא. Rabbi Elasar / der Sohn A-
filius Asaria. saria.

רבי יהושע בן קרחה. Rabbi Jehoschua der Sohn
filius Korcha. Korcha.

de familia Chanania von dem geschlechte
Ono. Ono. Rabbi

filius Rabbi Schimon der Sohn
Nanas.

filius Rabbi Jochanan der Sohn
Beroka, qui fuit coævus Rab-
bi Elasar filii Asariae.
Rabbi Jochanan filii Be-
roka, qui vixit tempore Rab-
bi Schimeon filii Gamliel.

filius Rabbi Gudgeda,
hic Rabbi guttas
maris nosse dicitur.

filius Rabbi Thema.
Thema.
Rabbi Thema.
Rabbi Thema.
Dama.

advena; hunc Rabbini à Cæsare Nero-
ne procreatum ejusq; filium
fuisse nugantur.

filius Rabbi Schamua.

filius Rabbi Ilai, qui ubicunq;
aliquid serii peragendum erat,
mittebatur, ob facundiam,
fuitq; discipulus Rabbi Elasar
filii Achariae.

filius Rabbi Jochai, Rabbi Josei
Cyprius, filius Rabbi Josei
filii Calaphtha, Hic multa

Rabbi Schimon der Sohn
Nanas.

Rabbi Jochanan der Sohn
Beroka / der war in der zeit des
Rabbi Elasar des Son Asariae.

Rabbi Ismael der Sohn des
Rabbi Jochanan des Sons Be-
roka / der war in der zeit des Rab-
bi Schimeon / des Sohns Gam-
liel.

Rabbi Jochanan der Sohn
Gudgeda / Dieser Rabbi soll ge-
wußt haben wie viel tropffen im
Meer seyn.

Rabbi Elasar Chisma / Rabbi
Jehuda der Sohn Thema.

Rabbi Elasar der Sohn Da-
ma.

Rabbi Meir der Frembdling/
dieser / sagen die Rabbinen / sey
vom Keyser Nerone kommen/
vnd sein Sohn gewest.

Rabbi Elasar der Sohn
Schemua.

Rabbi Jehuda der Sohn Ilai/
dieser ward an alle ort / wo etwas
wichtiges zuverrichten / gesandt/
dieweil er wol reden kondt / vnd
war ein Discipel des Rabbi Ela-
sar / des Sohns Achariae.

Rabbi Schimon der Sohn
Jochai, Rabbi Josei rō Zippori/
ein Sohn des Rabbi Josei / des
Son Calaphtha. Dieser hat viel

Bu iij in

CATALOGUS.

in Thalmud scripsit, hi septem
qui sequuntur filii ejus fue-
runt.

רבי ישמעאל בר רבי יוסי
qui conversatus est cum רבי
שמעון אלעזר בר רבי שמעון
Rabbi Elasar filio Rabbi Schi-
mon & cum רבנו הקדוש

in Thalmud geschrieben / vnd die
siben nachfolgende sind seine
Söhne gewesen.

Rabbi Schmael, dieser hat
gemeinlich off mit Rabbi Elasar/
dem Sohn Rabbi Schimon/
vnd mit Rabbeinu hakka-
dosch.

רבי אלעזר בר רבי יוסי :
רבי חלפתא בר רבי יוסי :
רבי אבטולוס בר רבי יוסי :
רבי מנחם בר רבי יוסי :
רבי וורדימוס בר רבי יוסי :
רבי שמעון בר רבי יוסי :
רבי נחן הבבלי Babylonius.

Rabbi Elasar.
Rabbi Chalaphtha.
Rabbi Abtulos.
Rabbi Menachem.
Rabbi VVardimus.
Rabbi Schimon.
Rabbi Nathan von Babel.

רבי יוחנן הסנדלר Sutor
discipulus Rabbi Ekiba.

Rabbi Jochanan der Schuch-
macher / war ein Discipel des
Rabbi Ekiba.

רבי יוסי הגלילי Galilaus,
Praceptor fuit רבי יהודה

Rabbi Jose von Galilæa / der
war ein Praceptor des Rabbi
Jehuda.

רבי אלעזר בנו של רבי
הגלילי filius Rabbi Jose
Galilæi.

Rabbi Elasar der Sohn Rab-
bi Jose von Galilæa.

רבי שמעון בן עזאי filius
בן זוטא Asai, qui etiam dicitur
רבי חוצפניה המפורגמן
Interpres, multa scripsit in
Thalmud.

Rabbi Schimon der Sohn
Asai / welcher auch genennet wird/
Ben Soma.

רבי יהודה הנשיא Princeps.
רבינו hic etiam dicitur רבי
הקדוש :

Rabbi Chuzpith der Dolmet-
scher hat viel in Thalmud ge-
schrieben.

Rabbi Jehuda der Fürst.
Rabbi / diser wird auch genenne
Rabbi hakkadosch.

Rabbi

filius Rabbi Elasar der Sohn
Schamua. רבי אלעזר בן שמוע

Rabbi Elasar der Sohn
Schamua. רבן גמליאל בנו של רבי

filius Rabbi Jehuda principis. רבן גמליאל בנו של רבי
Jehuda principis. רבן גמליאל בנו של רבי

Rabban Gamliel der Sohn
des Rabbi Jehuda des Fürsten.

filius Rabbi Ribbi. רבי שמעון בר רבי

Rabbi Schimon der Sohn
Ribbi.

filius Rabbi Schimon filii Jochai. רבי אלעזר בן רבי שמעון
Rabbi Schimon des Sohns
Jochai.

Rabbi Elasar der Sohn
Rabbi Schimon des Sohns
Jochai.

filius Elasar, fuit discipulus Rabbi Meir. רבי שמעון בן אלעזר
Rabbi Schimon der Sohn
Elasar / dieser war ein Discipel
Rabbi Meir.

Rabbi Schimon der Sohn
Elasar / dieser war ein Discipel
Rabbi Meir.

filius Rabbi Jonathan der Sohn
Joseph. רבי יונתן בן יוסף

Rabbi Jonathan der Sohn
Joseph.

Biſmon rabbi jarad rab
lebabel ſchenath gimmiel a-
laphien thathkath: בזמן רבי יורר רב לכבד
שנת ג אלפים תתקע"ט
ליצירה:

Biſmon rabbi jarad rab
lebabel ſchenath gimmiel a-
laphien thathkath:

Hoc est, Tempore Ribbi
profectus est Rab Babylonem,
anno videlicet mundi 3979.
Post Ribbi erat dux. Ribi Schilo defuncto vixit
autem obiit anno
mundi 4003. & septimo an-
no, post Schemuel vixit post
eum. in רב הונא
mortuus est רבן יוחנן
hoc est, in Pala-
stina.

Das ist/ Zu Ribbi zeiten reiset
Rab gen Babel/ diß war da man
zehlt nach erschaffung der Welt
3979. Nach Ribbi war Ribbi
Schilo ein Oberster. Nach Rib-
bi Schilo war Ribbi Schemuel/
Rab aber starb da man zehlt
nach erschaffung d' Wlt/ 4003.
und Schemuel starb sieben Jahr
hernach. Nach Schemuel war
Rab Huna/ zu seinen zeiten starb
Rabbi Joel an in im Crez Isra-
el/ das ist/ im heiligen Land.

Nach

CATALOGUS.

Post Huna vixit רב יהודה
deinde רב חסדא postea רב
sequentes coartanei fu-
erunt, בר נחמני, Nach-
mani.

רבי יוסף רבה בר חיי
filius Chaja.

hic primo dicebatur
נחמני: Cum autem ingenio-
sus & orphanus esset, neq; ha-
beret unde viveret, nomen
accepit רבי in quo vocabu-
lo singulae literae integram di-
ctionem constituunt, videli-
cet רב significat רב id est, sed,
נחמני significat נחמני quod est, in te,
י denotat ירוחם id est, mis-
ericordiam consequetur, poste-
rius י significat יתום id est,
orphanus. Post hunc vixit

רב נחמן בר יצחק
filius
Jzchak.

רב פפא רב זביר רב דימי
רפרם רב כחנא רב אחא
filius Robo.

Hoc tempore quoq; vixe-
runt רבי זוטרי, מר
hic sua aetate primus
erat qui Thalmud conscripsit,
vixit tunc:

רבי יצחק בר יקר
filius Ja-
har, &

Nach Huna war Rab Jehu-
da / darnach Rab Chisda / dar-
nach Rab Joseph / die folgenden
waren alle zu einer zeit / rabba
der Sohn Nachmani.

Rab Joseph / Rabba der
Sohn Chaja.

Abaji / dieser hieß zu erst
Nachmani / nach dem er aber sehr
geschickt und weiß war / hatte
auch kein unterhaltung / ward er
genennet Abaji / in welchem wort
ein jeder buchstab ein ganz wort
bedeut / als nemlich / das ר heist
Rab / das יst / sondern / das נ heist
nach / das יst / In dir / das י heist
Jerucham / das יst / soll erbarmet
werden / das ander י heist יתום /
das יst ein Waise. Darnach war
Rab Nachman der Sohn Jzchak.



Rab Papa, Rab Sebit, Rab
Dimi, Raphram, Rab Cha-
hana, Rab Acha. der Sohn
Robo.

In dieser zeit war auch Mere-
mar, Mar Sutra / Rab Ushi / die-
ser steng an den Thalmud zu ma-
chen zu sein zeiten / so war auch

Rabbi Jizchak der Sohn Ja-
har / und —

rabbi

fi. רבי יצחק בר יהודה
lius Jehuda.

filius
Nathan: qui commentarium
scripsit in maiorem partem
Thalmud, רב נתן
Nathan. רב אבין
filius Abin.

filii
Huna. רב נחמן בר רב הונא

רב תוספא :

רב ריחומא :

רב סמא בר רבא :

filius Raba.

מר חנן מר רב מר בר רב
filius Dimi.

filius Rab
Huna. מר בר רב הונא

רב יוסי בר הונא :

Horum duorum aetate
Thalmud totum & integrum
elaboratum fuit. Quo etiam
tempore Turcicus Macho-
metes incepit, anno videlicet
à condito mundo 4374.

רב עשנא Deinde floruit

רב כוסתנאי מר בן מר

filius Mar Joseph :

רב חייא מישן :

מר רביא : רב נטרנאי :

רב יהודא : רב יוסף :

בר שמואל : בר רב :

Rabbi Jzechak der Sohn
Jehuda.

Rabbi Jzechak der Sohn
Nathan.

Dieser machet ein Erklärung
über den meisten theil des Thal-
muds/ Huna d Sohn Nathan/
Rab Josi der Sohn Abin.

Rab Nachimon der Sohn
Rab Huna.

Rab Thuspaa.

Rab Richuma.

Rab Sama der Sohn Raba.

Mar chanan, Mar Rab mori
der Sohn Rab Dimi.

Mar der Sohn Rab Huna.

Rab Josei, Rab Hana.

Zu dieser beyden Rabbinen
zeiten / ward der Thalmud auß-
gemacht. Da eben auch der Tür-
ckische Machomet in der Welt
entstanden / das geschach da man
zehl nach erschaffung der Welt
4374. Jar.

Darnach war Rab Scha-
schna.

Rab Cushtenai, Madi der

Sohn Mar Joseph.

Rab Chia von Meschan.

Mar Rabia, Rab Nathronai.

Rab Jehuda, Rab Joseph.

Rab Schemuel der Sohn Rab.

Xx

Kab

- רב נטרוי : מה אברום
Sacerdos.
רב דודאי : רב הננה בר רב
filius Rab Meschar-
schia.
רב מלכא בר מר רב אחא
filius Domini Rab Acha.
רב רבנא בר ררב זוראי
filius Rab Sudai.
filius Schenuna.
מר רב מנשה בר יוסף
filius Joseph.
רב נהילאי :
Dominus.
רב איבומאי :
רב אברהם בר רב שרירא
filius Rab Serira.
filius David.
רב צדוק בר רב אשי
Rab Aschi.
רב כהן צדק :
רב עמרם בר ששנא
filius Scheschna.
filius
צמח בר חיים
Chajim.
filius
שלום בר מישאל
Mischael.
רבינו סעדיה בר רב יוסף
filius Rab Joseph.
Rab Natrui, Mar Abraham
der Priester.
Rab Dudai, Rab Chana-
nia der Sohn Rab Meschar-
schia.
Rab Malca der Sohn des
Herrn Rab Acha.
Rab Raba der Sohn des
Rab Sudai.
Mar der Sohn Schenuna.
Mar Rab Manasche der
Sohn Joseph.
Rab Nehilai.
Rab Cahano der Herr.
Rab Ibumai.
Rab Abraham der Sohn
Rab Serira.
Rab Hai der Sohn David.
Rab Zaduf d Son Rab Aschi.
Rab Cohen Zedek.
Rab Amram der Sohn Sche-
schna.
Rab Zemach der Sohn
Chajim.
Rab Schalom der Sohn
Mischael.
Rabenu Seadia der Sohn
Rab Joseph.
Rab Mebafer Cohen :

רב מבשר כהן :
Rab Joseph der Son Jzchak/
difer hat den Thalmud in Tür-
kische Sprach gebracht.
Rabbi

filius
Izchak, hic Thalmud in lin-
guam Turcicam vertit.

רבי הננא

Rabbi Chananel.

רבינו נוסים בן יעקב

Rabbenu Nisim der Sohn

filius Jaakob, Hujus ætate Thalmud ex Africa explosum & eliminatum fuit, ac postea delatum in Hispaniam, Galliam & Germaniam, quod accidit Anno 4854 à condito mundo.

Jaakob / In diesen Zeiten ist der Thalmud auß Africa verstoert vñ außgerott worden / vñd als dann gebracht worden inn Spanien / Frankreich vñ Teutschlandt / dz geschach da man zehl 4854. nach Erschaffung der Welt.

filius Zedeki

Rabbi Joseph der Sohn

רבי יצחק אלפסי בן יעקב

Zedek.

filius Jaakob, qui scripsit librum צדה דדרך & mortuus est anno mundi 4883.

Rabbi Izechak Alphesi der Sohn Jaakob / d hat geschrieben das Buch zeda laderech, vñd starb Anno 4883.

filius David, qui scripsit ספר חכמה id est, librum Cabalisticum, & ספר אמונה qui est de fide, verum Cabalisticus & חכמת התכונה id est, librum de Astrologia.

Rabbi Abraham der Sohn David / diser hat gemacht Sepher hakabala, dz ist ein Cabalistisch Buch / vñnd Sepher emuna, das redt vom Glauben / ist aber auch Cabalistisch / vñd Eachimath hatchuna / ein Buch / das redt von des Himmels lauff.

רבי שלמה בן יצחק

Rabbi Schelomo ein Sohn

filius Izechak, qui scripsit commentarios in totu Thalmud, & in tota S. Biblia. Hic fuit Iudæorum omnium maximus seductor, suis enim falsis glossis eos à Christo abduxit, mortuus est autem anno 4968.

Izechak / dieser hat gemacht ein erklärang über den ganzen Thalmud / vñd über die ganze Bibel / Diser war aller Jude verführer / in dē er sie durch seine falsche Erklärang gar von Christo abtriefe / vñd starb Anno 4968.

Eum secutus est רבינו חיים qui confecit ספר הישר id est

Nach im war Rabbeinu Chaim / dieser hat gemacht Sepher Hachoschor / ist ein —

Ex ij

Erkl.

Commentarium in Thalmud,
 הם רשכם רבינו Rabbeinu
 Tham frater, scripsit explica-
 tiones in librum בבא כהרא
 Hujus frater, scri-
 psit commentarium in Thal-
 mud, qui dicitur à Judæis
 תוספות :

רבי משה בר. מיימון fili-
 us Mejjimon, scripsit librum
 תורה משה hoc est, Com-
 mentarium in totum Thal-
 mud, אכן עזר :

רבי מאיר בר. טודרוס fi-
 lius Todros.

filius Esra. רבי משה בן עזרא.

ספר רבי זרחיה confecit
 id est, Commentarios
 in S. Biblia.

Sacerdos. רבי מאיר הכהן.

רבי אהרן : רבי יששכר.

Hi omnes vi-
 xerunt Anno 5065.

Sequuntur Rabbi novissimi.

רשכם Filius Mosche.

רבינו Filius Mosche.

id est, רי
 glossas in totum Thalmud,

ספר רבי שמעון
 id est explanationes

Erklärung über den Thalmud/
 Kalchbam. des Rabbeinu
 Tham Bruder, hat gemacht ein
 Erklärung über das Buch Baba
 batha. Rabbi Izchak sein
 Bruder / hat gemacht ein Erklä-
 rung über den Thalmud / welche
 dann die Jüden nennen Those-
 photh.

Rabbi Mosche der Sohn
 Mejjimon, hat gemacht d. Buch
 Mišchne Thora, das ist auch ein
 Auflegung über den ganzen
 Thalmud. Eben eser.

Rabbi Meir der Sohn To-
 dros.

Rabbi Mosche der Son Esra.

Rabbi Serachia / dieser hat ge-
 macht das Sepher Hammoor,
 ist ein auflegung über die Bibel.

Rabbi Meir der Priester.

Rabbi Aharon / A. Jfeschor.

Rabbi Israel / diese lebten An-
 no 5065.

Folgen die letzten Rabbinen.

Rabbi Schimon der Sohn
 Mosche.

Rabbi Jehuda d. Son Mosche.

Rabbi Jschak / dieser hat ge-
 macht Thosephoth, das ist ein
 Gloss über den ganze Thalmud.

Rabbi Schemuel / dieser
 hat gemacht / Sepher hapardes,
 das ist ein auflegung —

der

S. Bibliorum, una cum Cabalisticis mysteriis.

ספר רבי שימעון scriptis id est, Commentarium in Pentateuchum Moysis.

רבי אלעזר ממיץ :

רבי דוד מינציבורג :

רבי דוד מורניש :

קצור Confecit רבי אלעזר id est, succinctas glossas in Thalmud. Hoc tempore vixit quoq; רבי יוסף סדר עולם quod est explicatio Pentateuchi Moysis.

רבי מנחם ממיץ :

רבי אלעזר בן יואל הנקרא ר'אבי filius Joel, qui alias dicitur ר'אביה :

רבי יצחק scriptis librum qui est commentarius Pentateuchi Moysis, Hujus discipulus erat רבי מאיר מרומבורג Rottenburgensis, & vixit anno 5046. Hujus tempore floruit quoque רבי הלל מירכי filius Hilel, qui scriptis ספר מרדכי id est Commentarium in Thalmud & S. Biblia.

der Bibel / sampt etlichen Cabalistischen sprüchen.

Rabbi Schimeon / dieser hat gemacht / Sepher haleket. das ist ein erklärang der fünff Bücher Moysis.

Ra bi Elasar von Mes.

Rabbi David von Winkenburg.

Rabbi David von Durnisch.

Rabbi Elasar / Dieser hat gemacht Kizur bathosephoth, das ist auch eine kurze Erklärung über den Thalmud. In dieser zeit war auch Rabbi Joseph / dieser hat gemacht Seder olam, ist ein Erklärung über die fünff Bücher Moysis.

Rabbi Menachem von Mes.

Rabbi Elasar der Son Joel, welcher sonst genennet wird Rabin.

Rabbi Izchak, dieser hat gemacht das Buch Or seroa, ist auch ein Auflegung über die fünff Bücher Moysis / sein Discipel war Rabbi Meir von Rottenburg / vnd lebte da man zehlte 5046. In seiner zeit war auch Rabbi Mordechai der Sohn Hilel / Dieser hat gemacht Sepher Mordechai, ist ein Auflegung über die Bibel vnd Thalmud.

רבי מאיר Sacerdos, confecit הגהות מיימוני id est, glossas in librum Meimuni qui est explicatio Thalmud, hujus minister erat **רבי צדוק** שמעון בר צדוק filius Zadduk, qui scripsit librum תשבץ השוכה qui alias appellatur שבעון בן צדוק & est Erotematicus. [Fuit autē discipulus **רבי יואל** מאפנהיים de Oppenheim, qui discipulos habuit **רבי עזר** משלעוויא Silesium, & **רבי איסרלע** qui confecit librum תרומות הרשן qui est explanatio Pentateuchi.

רבי ישראל מקרימו:

רבי שלום מווינ:

רבי איזיק qui confecit מנהגים id est, Judaeorum nostrorum leges, consuetudines & caeremonias.

רבי קלוזנר fuit Rabbi Viennensis, & discipulus Rabbi **מחריל** qui Maharil scripsit glossas super מנהגים, Hi omnes vixerunt anno mundi 5213. deinde vixerunt hi:

רבי יהודה מינץ:

Rabbi Meir der Priester / dieser hat gemacht / Hagahoth meimuni, d; sind Glossen über das Buch Meimuni / welches ist ein erklärang über de Thalmud / Sein Diener war Rabbi Schimon der Son Zadduk / dieser hat gemacht das Buch Taschbaz, welches sonst genent wird Theschubath Schimon, des Sohns Zadduk / das handelt von lauter Fräg vnd Antwort / vnd war ein Discipel des Rabbi Joel von Oppenheim / sein Discipel aber war Rabbi Oser auß der Schlesien / vnd Rabbi Yserle / der gemacht hat das Buch Therumath hadelichen, das legt auch die 5 Bücher Moysis auß.

Rabbi Israel von Krems.

Rabbi Schalom von Wien.

Rabbi Eizik / dieser hat gemacht Minhagim, das ist der Jüden gebräuch / so sie heutigs tags hatten von Geseß vnd andern Ceremonien.

Rabbi Klausner / dieser war ein Rabbi zu Wien / vnd war ein Discipel des Maharil / dieser Rabbi hat auch Glossen geschriben über die Minhagim / diese alle lebten / da man zählte 5213. Jahr / darnach waren diese:

Rabbi Jehuda von Meng.

Rabbi

רבי יעקב פולק :
רבי יעקב מרגליות :

Rabbi Jaakob Polak.
Rabbi Jaakob Margoliotz.

Et filius ejus, רבי אייזק מרגליות, quæ familia seu tribus in Judaismo mea fuit, vocabar, n. מרגליות. Post hunc vixit רבי מנחם מרפורג Marpurgensis.

Und sein Sohn Rab. Eisek Margoliotz, welches dann mein Stammen oder Geschlecht gewesen / da ich noch im Judenthumb war / Dann ich ward genennet / Naphthali Margoliotz, nach dem war Rabbi Menachem von Marpurg.

רבי הלל מערפורט :
רבי יעקב ווייל :

Rabbi Hilel von Erfurt.
Rabbi Jaakob von Weil.

confecit librum רבי ליפמן נצחון qui oppugnat Christianam religionem, & Judæos hodie in sua opinione confirmat, ne Christum amplectantur.

Rabbi Lipman / dieser hat gemacht das Buch Nizachon, so den Christlichen Glauben widerlegt / vñnd die Jüden heutigs tags verführet / daß sie Christum nicht erkennen.

רבי דוד הלברשטט :
רבי דוד איינשטט :
רבי זלמן בינגא :
רבי יוחנן רונקל :

R. David von Halberstadt.
R. David von Einstadt.
R. Salmon von Binge.
R. Joslen Runkel.

רבי משה מינץ Moguntinus. Hic fuit ultimus Rabbinorum, qui vixerunt anno 5233. qui omnes ferè scripserunt : Quod autem attinet illos, qui ab illo tempore & etiam nunc vivunt, non opus est, ut recenseantur, cum nul-

Rabbi Mosche von Meng / dieser war der letzte vñter den Rabbinen so gelebt haben Anno 5233. welche mehrertheils geschrieben haben. Was aber anlangt die Rabbinen so seythero vñ ist noch leben / ist nicht von nöthen / d; sie gemeldet

ius eorum aliquid ediderit, nihil enim novi etiam hodie scribunt, sed contenti sunt, veterum Rabbinorum scriptis. Ac licet etiam illos hoc in loco recensere possemus, verum cum non assignati sint, labore hoc supersedere cogimur.

gemeldet werden / Diemeil keiner nichts geschriben hat. So schreiben sie auch keine neue Bücher / bleiben also bey den alten Rabbinischen Schrifften. Zu dem seind auch die Rabbinen / die nach den andern waren / vnd noch jekund sind / niemahls verzeichnet worden.

CAP. V.

Catálogo continet omnium Rabbinorum, secundum Alphabeti seriem.

N

אבטולוס

Hic fuit Præceptor הלל & שמואל vocatur quoque אבטולוס

אבטולוס

Is fuit Præceptor רבי יוסי

אדמון

Fuit Judex איליה אליועני Hic fuit Pontifex, כהן גדול & vixit tempore חזקי המקל & יהודה בן טבח & שמואל filii Schatach.

Partha. רבי אלעזר בן פרטי

Cap. V.

Ist wie ein Register / in welchem alle Rabbinen nach dem Alphabeth erzehlt werden.

A.

Abtulós.

Dieser war ein Schulmeister Hilel vnd Schamai, Er wirt auch genennet Abtalion.

Abtulmus.

Dieser war ein Schulmeister desß Rabbi Josei.

Admon.

Dieser war ein Richter Jila. Aliohni kohen gadol, Dieser war ein Hoherpriester / vnd lebte in der zeit Choni Hamagel vnd Jehuda desß Sohns Tapach / vnd Schumeon desß Sohns Schatach.

R. Elasar der Sohn Partha. Rabbi

רבי אלעזר בן חרסום

Filius Charsum.

Rabbi Elasar ben Charsum,
der Sohn Charsum.

רבי אלעזר הגדול בן חורקנוס

Cognomento Magnus, Filius Hurkani; & author libelli. רבי אלעזר
qui Thalmud est insertus.Rabbi Elasar der groffe / der
Sohn Hurkani / Dieser hat ge-
macht das Buch Pirkei Rabbi
Elasar, so im Thalmud begrif-
fen.

רבי אלעזר בן יעקב

Jaacob.

Rabbi Elasar der Sohn
Jaakob.

רבי אלעזר בן צדוק

Zaduk.

Rabbi Elasar der Sohn
Zaduk.

רבי אלעזר בן עזריה כהן

filius Asariae Sacerdotis.

Rabbi Elasar der Sohn A-
sariae des Priesters.

רבי אלעזר המרי

pia Modai.

Rabbi Elasar von dem Ge-
schlecht des Modai.

רבי אלעזר בן פילא

filius Pila.

Rabbi Elasar der Sohn Pi-
la.

רבי אלעזר בן אביו

us Abvia.

Rabbi Elasar der Sohn
Abviae.

רבי אלעי :

Rabbi Ilaij.

רבי אלעזר בן מתיא

us Mathia.

Rabbi Elasar der Sohn
Mathia.

רבי אלעזר בן דולאי

filius Dulai: vocatur etiam Abba.

Abba Elasar der Sohn Du-
lai / dieser wird auch genennet Ab-
ba Elasar der Sohn Gamla.

רבי אלעזר בן יהודה

filius Jehuda.

Rabbi Elasar der Sohn Je-
huda.

רבי אלעזר חסמא :

Rabbi Elasar Chisma.

רבי אלעזר בן שמוע הכהן

Filius Schamua sacerdotis.

Rabbi Elasar der Sohn Scha-
mua des Priesters.

רבי אלעזר בן יעקב

Jaacob.

Rabbi Elasar der Sohn
Jaacob.

Yy Rabbi

רבי אלעזר בן רבי יוחאי

filius Iosei Galilæi.

רבי אלעזר בן רבי שמעון

filius Simeon filij

Jochai. Hic 13. annos cum pa-

tre suo in antro latitans ver-

bum Dei meditabatur, ut Rab-

bini de ipsis testantur.

רבי אלעזר קפר

Cognomine Kaper. Quid autem hoc

proprie sit, nil certi constat.

רבי אלעזר בן דמאי

filius Damai, serpentis morfu perijt.

Rabbi Elasar der Sohn Rab-
bi Jochai aus Galilæa.

Rabbi Elasar der Sohn Rabbi
Simeon des Sohns Jochai/
Dieser war 13. Jahr mit seinem
Vater in einer Höhl/ vnd gedach-
ten dem Wort Gottes nach/ wie
die Rabbini darvon schreyben.

Rabbi Elasar der Kaper,
was aber Kaper sey/ kan man nit
eigentlich wissen.

Rabbi Elasar der Son Doma/
sturb an einer schlangen biß.

אנטיגנוס

Aatignus.

רבי אנקלוס Peregrinus,

Hic fuit Regis Titi sororis fi-

lius, & conscripsit Chaldaicam

paraphrasin, 5. librorum

Moylis, quæ תרגום id est, in

interpretatio appellatur. Sæpe

enim Hebraicus textus admo-

dum obscurus est, quem Chal-

dæica paraphrasis elucidat &

explicat.

Unkelus der Fremdling/
dieser ist des Königs Titi Schwe-
ster Sohn gewesen / vnd hat den
Chaldeische Text über die 5. Bü-
cher Moses gemacht/ welche man
Thargum nennet/ das heist so
vil als ein Dolmetschung. Dann
es ist mannichsmahl der Hebrei-
sche Text sehr dunkel/ welchen
der Chaldeische Text offtermals
erklärt.

רבי בבה בן בוטא filius Buta:

Hoc est, Rabbi Jo-

chanan filius Bag bag.

רבי יהושע בן ברתיה Hic est, Jeho-

schua filius Betheira.

B.

Baba der Sohn Buta.

Ben Bag Bag. das ist/ Rabbi

Jechanan der Sohn Bag bag.

Ben Betheira. diß ist Rabbi

Jehoschua der Sohn Betheira.

Rabban

רַבֵּן גַּמְלִיאֵל הַזֶּקֶן Senior
filius Schimeon filij Hilel.

רַבֵּן גַּמְלִיאֵל הַזֶּקֶן de
Jabna oriundus: Hic erat Prin-
ceps tempore secundi templi,
& post destructionem ejus:
nepos quoque Senioris Rab-
ban Gamliel.

רַבֵּן גַּמְלִיאֵל הַגָּדוֹל Cognomen-
to Magnus, filius Rabbi
Jehuda Principis, qui alias vo-
catur רַבֵּינוּ הַקָּדוֹשׁ:

רַבֵּינוּ גַּרְדִּיּוּם hoc est, aliquot
Rabbini, qui hoc nomine ap-
pellantur.

7.

רַבִּי הַרְסִינָא בֶן הַרְסִינָא
Filius Harcinas, qui vixit tem-
pore templi secundi, & post
devastationem ejus, sicut
& Rabbini רַבֵּינוּ עֲקִיבָא & רַבֵּינוּ
רוּחֵי:

רַבִּי יוֹנִי בֶן יוֹנָתָן filius
Rabbi Junij.

ה.

בֶּן הָאָהָה De hoc quidam
referunt, quod fuerit filius
בֶּן בֶּג, nam בֶּג totidem nu-
meris denotat, quod הָ, vide-
licet quinque.

G.

Rabban Gamliel der alte/
der Sohn Rabbi Schimeon des
Sohns Hilel

Rabban Gamliel von Jabna.
Dieser war ein Fürst in d'zeit des
andern Tempels / vnd nach der
verföhrung / vnd war ein Encklein
des alten Rabban Gamliel.

Rabban Gamliel der grosse /
Sohn Rabbi Jehuda des Für-
sten / welcher sonst genent wirt/
Rabbeinu hakkadosch

Gardijum, das sind etliche
Rabbinnen / die also genennet wor-
den.

D.

Rabbi Dosa / der Sohn Har-
cinas / der lebte in der zeit des an-
dern Tempels / vñ auch nach der
sen zerstörung / wie auch Rabbi
Gamliel vnd Rabbi Akiba / Du-
thai.

Duthai der Sohn Rabbi Ju-
nij.

H.

Ben He hag. Von diesem
sagen ein theil / das er sey gewesen
der Sohn Bag bag / den 22 Hag
eben so viel in der zahl als 5 nem-
lich fünffe.

22 ii Hilel

CATALOGUS

הוון Senioriterat princeps Israël. A Mose usq; ad הוון in Thalmud absoluta sunt, סררי משנה id est, sexcenta ordinaria capita. Post Hilel verò totum Thalmud integrè elaboratū fuit, quam partem Judzi vocant שוור שוור hoc est, sex distinctos ordines.

רבי הונקנוס בן רבי אלעזר filius Rabbi Eleasaris.

Hilel der alte/war ein Fürst in Israhel. Vnd von Mose bis auff Hilel seind im Thalmud gemachte worden סררי משנה das ist 600 ordentliche Lehr/von Hilel an vnd weiters/ist der ganze Thalmud verfertigt worden/welches die Jüden nennen schisch sedarim, das ist / sechs abgetheilte ordnung.

Rabbi Hurkanus der Sohn Rabbi Eleasar.

וורדימוס בן רבי יוסי filius rabbi Jose, V. Vardimus vocatus, quod ejus facies colorem rosa repræsentrarit, פתר רבי וולס אבי הלל Pater Rabbi Hilel.

V. Wardimus ein Sohn Rabbi Josei / der Wardimus genennet wirdt / dieweil sein Angesicht wie ein Rosen geleuchtet.

Rabbi VVaalas der Vatter des Rabbi Hilel.

זכוריה בן קבוטב הכהן filius Kebutab sacerdotis, qui propinquus fuit devastationi seu αναολησια Hierusalem.

רבי זכוריה בן קטב הכהן filius Katab Sacerdotis, qui ipso desolationis tempore floruit.

זכאי qui est Rabbi Jo- chanan.

זכאי qui est R. Schimeon.

S. Secharia der Sohn Kebutab des Priesters / welcher kurz vor der Zerstörung Jerusalem gelebt.

Rabbi Secharia der Sohn Katab des Priesters / lebte zur zeit der verstorung.

Ben Sacai, dieser ist Rabbi Jochanan.

Ben Soma/ dieser ist Rabbi Schimeon.

Thoni

ח.

Oh.

המגל è civitate Magal, vixit florente adhuc altero templo.

המצר Egyptius, & Pontifex maximus tempore Templi secundi, & antecessor Ischmael filii Pabi,

אבשלום filius Abschalom, vixit stante adhuc eodem templo.

דוסא filius Dosa, qui claruit miraculis tempore devastationis.

רבי חנינא סגן הכהנים Minister Sacerdotum.

חזקיה filius Cheskia filii Garon. Hic enarravit librum יחזקיה & scripsit מגילת הענינים id est, tractatus de Jejuniiis: floruit autem tempore Rabbinorum Schamai & Hilel.

רבי גמליאל filius Gamliel vixit tempore secundi templi.

רבי חלפתא Hie ipsa templi secundi destructione floruit, ut & Rabbi תרדיא filius Theradia, qui tamen diutius vixit, ita, ut ipsam devastationem superaret.

Choni von der Stadt Magall lebte in der zeit des andern Tempels.

Chananel der Egypter/welcher Hohepriester war zu der zeit des andern Tempels/vnnd war vor Ischmael dem Sohn Pabi.

Chanan der Sohn Abschalom/dieser war in der zeit des andern Tempels.

Rabbi Chanina der Sohn Dosa/dieser war berühmt mit wunderzeichen/vnd war zur zeit d'zerstörung.

Rabbi Chanina der Diener der Priester.

Chanina der Sohn Cheskia/des Sohns Garon/dieser hat erkläret das Buch Jezechiel/vnd hat geschriben Megilat Thaanith/das handelt von Fasten/vnd lebt zur zeit Schamai vnd Hilel.

Rabbi Chanina der Sohn Gamliel/lebte zu der zeit des andern Tempels

Rabbi Chalaphtha/dieser war zu d' zeit/da der ander Tempel gebawt worden/wie auch Rabbi Chanina der Sohn Theradia/dieser lebt aber etwas länger/nemlich biß nach der zerstörung.

¶ iii Rabbi

CATALOGUS

רבי חזקוני המורגז Rabbi Chuspi der Dolmet-
Interpres dictus, qui fuit co- scher/der war in der zeit Rabban
zaneus Rabban Gamliel & Gamliel vnd Rabbi Jehoschua.
Rabbi Jehoschua.

רבי חנינא בן חכנאי Rabbi Chanina der Sohn
Filius Chachinai, qui fuit w- Chachinai/warzu der zeit Rabbi
Akiba & Schi- Akiba / vund Rabbi Schimeon
meon filij Jochai. des Sohns Jochai.

Ex urbe O- Chanina auß der Stadt O-
no oriundus, fuit coartaneus no / war in der zeit Rabbi Meir.
Rabbi Meir סמיר:

רבי חנינא בן אנטיגנוס Rabbi Chanina der Sohn
Filius Antignus. Antignus.

רבי חנינא בן עקביא Rabbi Chanina der Sohn
Filius Akabia. Akabia.

רבי חנינא בן עקשיא Rabbi Chanina der Sohn
Filius Akaschia. Akaschia.

רבי טרפון חכהן T Rabbi Tarphon der Prie-
Cognito Sacerdos. ster.

רבי יהודה בן ברוך I. Rabbi Jedua von Babel/
Babylonia, Filius Pe- Jehoschua der Sohn Bera-
rachia, vixit tempore Macca- chia, war zu Macchazi ze-
baeorum. ten.

רבי יהושע בן חנניא Rabbi Jehoschua der Sohn
Filius Chanania. Chanania.

רבי יהושע בן הורקנוס Rabbi Jehoschua der Sohn
Filius Hurkani. Hurkani.

רבי יהושע בן קרחה Rabbi Jehoschua der Sohn
Filius Karcha. Karcha.

Rabb

רבי יהושע בן מתיא
Filius Mathia.

Rabbi Jehoschua der Sohn Mathia.

רבי יהושע בן ברכיה
Filius Berechia, qui fuit co-
taneus Hilel, docuitq; tempo-
re secundi templi, ut & post
desolationem

Rabbi Jehoschua der Sohn Berechia/dieser war zu Hilel zei-
ten/das ist in der zeit des andern
Tempels/vnnd nach dessen zer-
störung.

רבי יהושע בן לוי
Filius Levi: de quo Rabbinii nuga-
tur, quod vivus in Paradisum
translatus sit.

Rabbi Jehoschua der Sohn Levi. Von diesem schriben die
Rabbinen/dz er lebendig ins Pa-
radeis kommen sey.

רבי יהודה בן בתירה
Filius Bertheira, qui tempore
templi secundi floruit, & post
ejus devastationem.

Rabba Jehuda der Sohn Be-
theira/war auch zuder zeit des an-
dern Tempels/vnnd nach dessen
zerstörung.

רבי יהודה בן טבאי
Filius Tabai.

Rabbi Jehuda der Sohn Tabai.

רבי יהודה הכהן
Sacerdos, vixit post destructionem
templi.

Rabbi Jehuda der Priester/
war nach d' zerstörung des Tem-
pels.

רבי יהודה בן אבא
Filius Abba vixit eodem tem-
pore.

Rabbi Jehuda der Sohn Abba/dieser lebt auch nach d' zer-
störung.

רבי יהודה בן בבא
Filius Baba.

Rabbi Jehuda der Sohn Baba.

רבי יהודה בן חנינא
Filius Chanina.

Rabbi Jehuda der Sohn Chanina.

רבי יהודה בן אלעי
Filius Ilai.

Rabbi Jehuda der Sohn Ilai.

רבי יהודה הכהן
Princeps, qui confecit librum משנה
in Thalmud.

Rabbi Jehuda der Fürst/dieser
hat gemacht das Buch Mischna
in Thalmud.

CATALOGUS.

ל Pontifex,
conscriptit librum דמאי hoc
est, delargiendis decimis.

Filius
Sacai Sacerdos, fuit Dux Isra-
ëlis.

Filius
Rabi יוחנן בן נורי
Nuri.

Filius
Rabi יוחנן בן בג בג
Bag Bag.

Filius
Rabi יוחנן בן מתיא
Mathia.

Filius
Rabi יוחנן בן ברוקא
Filius Beroka.

Filius
Rabi יוחנן בן בלגדא
Bilgada ex tribu Levi, qui Ja-
nitor templi fuit.

Sutor.
Rabi יוחנן הסנדלר
Filius Je-
hofchua.

Rabi יוחנן בן חורוני
Filius Choronita, qui vixit
tempore templi secundi.

Filius
Rabi יונתן בן יוסף
Josephi.

Rabi ינאי
Rabi יוסי חליקופרי
Orin-
dus ex civitate Calicuphra, vi-
xit florente templo secundo.
Filius
Rabi יוסף בן חנן
Chanan.

Jochanan/ der Hohenpriester/
hat gemacht Demai, das ist, das
man soll zehenden geben.

Rabbi Jochanan ein Sohn
Sacai der Priester/ welcher war
ein Fürst in Israel.

Rabbi Jochanan der Sohn
Nuri.

Rabbi Jochanan der Sohn
Bag Bag.

Rabbi Jochanan der Sohn
Mathia.

Rabbi Jochanan der Sohn
Beroka.

Rabbi Jochanan der Sohn
Bilgada auß dem Stammen Le-
vi, war ein Thorhütter des Tem-
pels.

Rabbi Jochanan der Schuster.
Rabbi Jochanan der Sohn
Jehoschua.

Rabbi Jochanan der Sohn d
Choronitin/ war zur zeit des an-
dern Tempels.

Rabbi Jonathan ein Sohn
Joseps.

Rabbi Janai.
Rabbi Josei/ von der Stadt Ca-
licuphra/ war zur zeit des andern
Tempels.

Abba Josei, der Sohn
Chanan.

Josei

RABBINORUM

יוסי בן יועזר איש צרדידה
Filius Joeser, ex familia Zeredida: qui Princeps & Sacerdos fuit.

רבי יוסי הכהן חסיד
Sacerdos & Astronomus.

רבי יוסי הגלילי
Galilæus.

רבי יוחנן
Filius Jochanan.

יוסף קטנורה
Babyloni.

רבי יוסי בן חוני
Filius Choni, qui vixit tempore templi secundi.

רבי יוסי בן קסמא

Filius Kisma, qui vixit tempore templi secundi, & post ejus desolationem. Hic etiam signum proposuit adventus Messia.

רבי יוסי איש דורמסקיה

Damascenus.

רבי יוסי בן חלפתא

Chalaphtha.

רבי יוסי בן משולם

Filius Meschulam.

רבי ישבב הסופר

Scriba.

רבי ישמעאל בן אלישע

Filius Elischa.

רבי ישמעאל בר נחמיה

Filius Nehemia.

רבי ישמעאל בר רבי יוסי

Filius Josci.

Josci der Sohn Joeser, auß dem Geschlecht Zeredida. Dieser war ein Fürst vnd ein Priester.

Rabbi Josci der Priester/vnnd ein fürnehmer Astronomus.

Rabbi Josci der Galilæer.

Josci der Sohn Jochanan.

Joseph Katnutha von Babel.

Josci der Sohn Choni/dieser war in der zeit des andern Tempels.

Rabbi Josci der Sohn Kisma/dieser war inn der zeit des andern Tempels/vnnd nach der Zerstückung. Dieser hat auch ein zeichen geben/wen der Messias kommen soll.

Rabbi Josci von Damasco.

Rabbi Josci der Sohn Chalaphtha.

Rabbi Josci der Sohn Meschulam.

Rabbi Jescheab der Schreiber.

Rabbi Ischmael der Sohn Elischa.

Rabbi Ischmael der Sohn Nehemia.

Rabbi Ischmael der Sohn Josci.

CATALOGUS

רבי ישמעאל בן פאבי Rabbi Ischmael der Sohn
 Filius Pabi, & Pontifex sum- Pabi, der war ein Hoherpriester.
 mus.

ב
 בן כוברי:

C.
 Ben Cubri.

ל
 רבי לויטס:

L.
 Rabbi Levitas.

מ
 מונבו:

M.
 Munbas.

vixit stante רבי מאשר
 secundo templo.

Rabbei Meischa, war inn
 der zeit des andern Tempels.

ortus ab Impe- רבי כאר
 ratore Nerone.

Rabbi Meir, dieser ist kommen
 von dem Keyser Nerone.

רבי מהרש בן הרש
 Filius Charasch.

Rabbi Matthia der Sohn
 Charasch.

Filius מרוא בן שמואל
 Schemuel, vel ut alii volunt
 מרוא vixit sub finem tem-
 pli secundi, & erat in templo
 sortibus præpositus, hoc est,
 in rebus dubiis sortem mit-
 tebat.

Mathia der Sohn Schemuel/
 ein theil aber nennen in Mattith-
 ja / der war zur letzten zeit des an-
 dern Tempels/vnd war geordnet
 im Tempel über das loß/ das ist/
 er mußte alle mahl in zweiffelhaff-
 tigen sachen das Loß werffen.

Hic prædixit Hero- מנחם
 dem regnaturum.

Menachem / dieser hat Prophe-
 zeit/das Herodes sollte regieren.

Filius מנחם בן סיגנאי
 Signal.

Menachem der Sohn Si-
 gnai.

רבי מנחם: Rabbi Menachem.

נ
 רבי נהוראי Hic quoque
 dictus est, ארעור בן ערך
 Filius Arach.

N.
 Rabbi Nehorai, dieser hieß
 sonst Rabbi Eliafar, der Sohn
 Arach.

Nachum

נחום הכהן Scriba, vixit
tempore templi secundi.

נחום הכהן Vixit eodem
tempore & post destructio-
nem templi.

רבי נחמיה בן חקני
Filius Kane, vixit stante tem-
plo secundo, & scripsit ספר
הכהן, hoc est, tractatum de
Cabala.

רבי נחמיה בן גודגדא
filius Gudguda, floruit tem-
plo secundo stante.

נחמיה בן נחמיה Notandum; u-
bicunque reperitur סתם
רבי נחמיה significat סתם
& נחמיה חספתא denotatur
רבי נחמיה Hi duo fuerunt
discipuli Rabbi Akiba.

נחמיה floruit tempore
templi secundi.

ס

סומכוס

ע

רבי עקיבא בן יוסף
filius Joseph, erat advena fi-
liorum Sifra: & vixit tempore
templi secundi, & post ejus
devastationem.

רבי אסי בן עזאי
Filius Asai, Rabbi
Schimeon.

Nachum der Schreiber / leb-
te in der zeit des andern Tempels.

Nachum Hammadi, dieser
war in der zeit des andern Tem-
pels / vnd nach dessen zerstörung.

Rabbi Nechunia der Sohn
Kane / war in der zeit des andern
Tempels / vnd hat gemacht Se-
pher habbahir, das redt von der
Cabala.

Rabbi Nechunia, der Son
Gudgada, dieser war in der zeit
des andern Tempels.

Rabbi Meir, hie ist zu mer-
cken / wo geschriebe wird / setham
Mathnithin, bedeut es Rabbi
Meir, vnd Setham Thoseph-
tha Rabbi Nechemia, diese
beyde warē des Rabbi Akiba Di-
scipel.

Nisnor / dieser war in der zeit
des andern Tempels.

S.

Sumchus.

A.

Rabbi Akiba, der Sohn Jo-
seph / war ein Fremdling von den
Kindern Sifra / vnd war in der
zeit des andern Tempels / vnd
nach der Zerstörung.

Der Sohn Asai / war Rabbi
Schimeon.

Z z ij

Rabb

□

רבי פפיו floruit tempore
destructionis templi secundi.
פפוס בן יהודה filius Jehuda.

צ

רבי צדוק Vixit ante
Hierosolymæ, & 40.
annos jejunasse fertur, ne
templum dirueretur.

פ

רבי פטעא Princeps fuit, &
ut Judæi referunt, seipsum cir-
cumcidit.

ר

רבי Notandum: ubicunq;
legitur רבי סתם denotat
רבינו הקדוש:
רבי ראובן:

ש

רבי שמעון הצדיק Justus, vixit
sub initio templi secundi.

רבי שמעון a familia
denominatur?

רבי שמעון בן גמליאל filius
Gamliel, qui occisus fuit in
excidio Hierosolymæ.

רבי שמעון בן גמליאל
filius Gamliel Prin-
ceps, & Pater רבינו הקדוש:

רבי שמעון בנו של רבי
filius Rabbi, vixit tempore
templi secundi.

פ.

Rabbi Papaïas, war zur zeit
der Zerstörung des 2. Tempels.
Papus der Sohn Jehuda.

ז.

Rabbi Zaduk/ dieser war vor
der Zerstörung Hierusalem/ vnd
fastet 40. Jahr/ damit der Tem-
pel nit sollte zerstört werden.

K.

Retia/ dieser war ein Fürst/ vñ
beschneide sich selbst/ wie die Jü-
den davon schreiben.

R.

Rabbi wo geschrieben ist Se-
tam Rabbi, bedeut es Rabbei-
nu hakadosch.

Rabbi Reuben.

Sch.

Schimæon der Gerechte/ dieser
war im anfang des andern Tem-
pels.

Schimæon der Pokuli/ das ist
ein Geschlecht.

Rabban Schimæon der Sohn
Gamliel/ Dieser war erschlagen
in der zerstörung Jerusalem.

Rabban Schimæon der Sohn
Gamliel/ der war d Vater Rab-
beinu Hakadosch.

Rabban Schimæon der Sohn
des Rabbi/ war in der zeit des an-
dern Tempels.

Schi-

filius Schat-
tach, שמעון בן שטח

Schimeon der Sohn Schat-
tach.

שמעון:

Schamaaja.

floruit quoq; stante
secundo templo.

Schamai / war auch zur zeit
des andern Tempels.

floruit eodem tem-
pore.

Schimeon / dieser war auch
zur zeit des andern Tempels.

שמעון אחי עזרא
Esrae. Hic, quia à fratre suo
alebatur, etiam ipsius nomen
accepit.

Schimeon der Bruder Esra/
dieser war auch nach seinem Bru-
der genent / dieweil ihn derselbige
ernehrete.

רבי שמעון בן נתנאל
filius Nathanel, vixit tempo-
re templi secundi.

Rabbi Schimeon der Sohn
Nathanel / war zur zeit des andern
Tempels.

רבי שמעון בן הסגן
filius Segan, vixit tempore templi
secundi & destructionis ipsius.

Rabbban Schimeon d Sohn
des Segan / in der zeit des andern
Tempels / vnd auch in dessen Zer-
störung.

רבי שמעון בן ננס
filius Nanas.

Rabbi Schimeon / der Sohn
Nanas.

רבי שמעון בן סומא
filius Soma, vixit eodem tempore

Rabbi Schimeon der Sohn
Soma / war auch zur zeit des 2.
Tempels / vnd dessen zerstörung.

רבי שמעון בן עזאי
filius Asai.

Rabbi Schimeon der Sohn
Asai.

רבי שמעון שזורי:

Rabbi Schimeon Schesuri.

רבי שמעון בן יוחאי
filius Jochai. Ubicunq; legitur
רבי שמעון סתם ספרי

Rabbi Schimeon der Sohn
Jochai. Als / wo gelesen wirdt /
Seiham siphri, verstehe Rabbi
Schimeon.

רבי שמעון בן חלפתא
filius Chalaphtha, vixit stante
secundo templo.

Rabbi Schimeon der Sohn
Calaphtha, war zur zeit des an-
dern Tempels.

רבי שמעון בן עקשיא
filius Akaschia, scripsit librum
סדר קרישין in Thalmud.

רבי שמעון בן מנסיא
filius Menasia, floruit ante
templo secundo, una cum
filio רבי שמעון בן יהודה
Jehuda, & אבא שמואל בן
ביתנא filio Bithnith.

שמואל הקטן cognomen-
to minor, floruit paulo ante
destructionem Hierosolymæ,
& confecit librum ברכות
id est, quod omnibus
benedicere debeamus, ante-
quam ea comedamus.

Hi omnes enumerati Rab-
bini apud Rabbinos appel-
lantur חכמים hoc est, Præci-
pui & vetustissimi doctores.

Cap. VI.

Idem cum proximo, nisi
quod hi Rabbinii dicantur,
חכמים hoc est, sapientes,
interiores ipsis חכמים.

אבא בר אבא חכמי
filius
Abba Sacerdos.

אבא אריבא Hicalias ap-
pellatur רב, & summus est
inter אמוראים:

Rab. Schimeon / der Sohn A-
kaschia / hat gemacht jeder Kada-
schim das ist ein Buch in Thal-
mud.

Rabbi Schimeon / der Sohn
Menasia / der war zur Zeit des an-
dern Tempels / Wie auch Rabbi
Schimeon der Sohn Jehuda /
vñ Abba Schaul der Sohn Bit-
nith.

Schemuel d' kleine / dieser war
nicht lang vor der zerstörung Je-
rusalem / vñ hat auch gemacht
Birchath haminin, das ist/
das man soll über alles ein Segen
sprechen ehe man is isst.

Diese Rabbinen alle / wie sie hie
nacheinander erzehlt sind worden /
werden bey den Rabbinis genent
Thannaim, das ist / die Ersten
vñ fürnemsten Lehrer.

Cap. VI.

Is auch wie das fünffte Capi-
tel / allein das diese Rabbinen ge-
nennet werden Amoraim, das
sind Weisen / vñ etwas ringers
als die Thannaim.

A.

Abba der Sohn Abba / der
Priester.

Abba Ariba / dieser wird sonst
genennt Rab / vñ ist der oberst ü-
ber alle Amoraim.

Ab

אבא אומנא :	Abba Umna.
רבי אבא :	Rabbi Abba.
רבי אבא בר ממל	Rabbi Abba/der Sohn Ma-
filius Mamal.	mal.
אבא קשישא quod denotat Abba seniore.	Abba Keschischa das heist der alte Abba.
אבא בר ירמיה filius Jeremia.	Abba der Sohn Jeremia.
רבי אבא בר זימנא	Rabbi Abba der Sohn Si-
filius Simna.	mna.
אבא כהן Sacerdos.	Abba der Priester.
אבא בר אבמי filius Abimi.	Abba der Sohn Abimi.
רבי אבא בנו של רבי חייא	Rabbi Abba der Sohn Rab-
filius Rabbi Chia.	bi Chia.
רבי אבא בר אבינא	Rabbi Abba der Sohn Abi-
filius Abina.	na.
אבא בר זבדא filius Sabda.	Abba der Sohn Sabda.
אבא נרשאה :	Abba Narschaa.
אבא מהגרוניא :	Abba von Hegrunia.
אבא הכהן Sacerdos.	Abba der Priester.
אבא בר דבא docuit Babylone.	Rabbi Abhu/dieser lehrt zu Babel.
רבי אבא :	Rab Abhu.
אבדימי :	Abdimi.
אבא יודן :	Abba Judan.
אבא רבני Senior.	Rabbi Abba der alte.
אבא בר איהי filius Ihij.	Abba der Sohn Ihij.
אבא בר רב צפרא filius Rab Zaphra.	Abba der Sohn des Rab Za-
אבא קשישא Senior.	pra.
אבא בר אבין filius Abin.	Abba der Alte.
רבי אביתר :	Abba der Sohn Abain.
אבמי מהגרוניא :	Rabbi Ebiathay.
אבמי בר איהי filius Ipha.	Abimi von Hegrunia.
	Abimi der Sohn Ipha.
	Rabbi

CATALOGUS

רבי אבימי בר חמא filius Chama.	Rabbi Abimi der Sohn Chama.
אבוחרם : filius Huna.	Abuchram. Abin der Sohn Huna.
רבי אבין בר פרטא filius Parra.	Rabbi Abin der Sohn Parra.
אבין בר חסדא filius Chisda.	Abin der Sohn Chisda.
רבי אבין : Cyprius	Rabbi Abin.
אבין צפורתא : Syrius.	Abin auß Cypern. Noim auß Syrien.
רבי אבין בר רב אדא filius Rab Ada.	Rabbi Abin der Sohn Rab Ada.
רבי אבון בר נחמן filius Rab Nachamon.	Rabbi Abin der Sohn Rab Nachamon.
אבין בר חייא filius Chia.	Rabbi Abin der Sohn Chia.
רבי אבין בר כהנא filius Cahano.	Rabbi Abin der Sohn Ca- hano.
רב אדא בר אהבה filius Ahabo.	Rab Ada der Sohn Aha- bo.
רב אדא בריה דרב יצחק filius Izchak.	Rab Ada der Sohn des Rabbi Izkach.
אבמי בר אדמי filius Abimi.	Ada der Sohn Abimi.
אדמי בר חבו filius Chabu.	Ada der Sohn Chabu.
רב אדמי בריה דרבא filius Rabba.	Ada der Sohn Raba.
Magister, בר אדא משוחא filius Mori.	Bar Ado der Meister.
בר אדא מסורא : filius Ado.	Rab Ado der Sohn Moris
רב אדא בר אדא רשאר :	Rab Ado von Euro.
רב אדא קרחינא :	Rab Acho der Sohn Ada
	Rab Ado von Narscha.
	Rab Ado von Charchinaa.

אדא דילי :

רבי אדא קרטיגנא :

filius Miniumi. אדא בר מניומי

filius Simi. רב אדא בר שימי

filius Abin. רב אדא בר אבין

fi: Mathna. רב אדא בר מתנא

filius Chia. רב אדא בר חייא

אחבא בר רב מנימין

Rab Menimin.

Rabbi אהבא בר רב זעירא

Seira.

בר אהינא :

בר אהרן :

Senior. רב איה סבא :

filius Rab, רב אחא בר רב

fil: Jacob. רב אחא בר יעקב

filius Bibi. רב אחא בר ביבי

רב אחא בר תחליפי

filius Tachliphy.

רב אחא :

filius Iika. רב אחא בר ייקא

fil: Chama. רב אחא בר חסא

filius Chanina. רב אחא בר חנינא

Chanina.

fil: Jzechak. רב אחא בר יצחק

Galilæus. רב אחא גלילא

filius Hedia. רב אחא בר חדיא

filius Abin. רב אחבא בר אבין

fil: Ami. רב אחבא בר אמי

filius Abdimi. רב אחבא בר אבדימי

fil: Nigry. רב איבו בר ניגרא

Nigry.

Ado Daila.

Rab Ado Kartigna.

Ado der Sohn Miniumi.

Rab Ado der Sohn Simi.

Rab Ado der Sohn Abin.

Rab Ado der Sohn Mathna.

Rab Ado der Sohn Chia.

Ahaba der Sohn rab Menimin.

Ahaba der Son Rabbi Seira.

Bar Ahina.

Rab Aharon.

Rab Amla der alte.

Rab Acha der Sohn Rab.

Rab Acha der Sohn Jacob.

rab Acha der Sohn Bibi.

Rab Acha der Sohn Tachliph.

Rab Achai.

Acha der Sohn Rab Yika.

Rab Acha der Sohn Chama.

Rab Acha der Sohn Chanina.

Rab Acha der Sohn Jzechak.

Rab Acha aus Galilæa.

Acha der Sohn Hedia.

Achadbui der Sohn Abin.

rab Achadbui der Sohn Ami.

Rab Achadbui der Sohn Abdimi.

Rab Jön der Sohn Nigra.

Naa Jön

filius Gershom. גרשם

filius Abin. אבין בר אבין

אילפא :

רבי אלעזר בר רבי שמעון

filias Rabbi Schimeon.

אילפא :

רבי אלעזר בר רבי אלעזר

filius R. Elasar.

filius Nathan. נחן

filius Hini. חנין

filius Akiba. איסי בר עקיבא

איסי בר יצחק

filius R. Izchak.

רב איקא ברין רב אבין

filius R. Abin.

איקא ברין רב חנינא

filius R. Chanino.

רב איקא ברין רב אמי

filius R. Ami.

fil: Pedath. רבי אלעזר בן פדת

filius zadok. רבי אלעזר בר צדוק

filius Abino. רבי אלעזר בר אבין

f. Papus. רבי אלעזר בן פפוס

f. kapora. רבי אלעזר בר קפרא

filig Janai. רבי אלעזר בר ינאי

filius Barchana. רבי אלעזר בר ברחנא

f. Partha. רבי אלעזר בן פרסא

f. Thadai. רבי אלעזר בן תדאי

רבי אלעזר בר רומא

filius Romanus.

Joy der Sohn Gershom.

Joy der Sohn Abin.

Ilia.

Rabbi Ilai der Sohn Rabbi

Schimeon.

Ilpha.

Rabbi Ilai der Sohn Rabbi

Elasar.

Jsi der Sohn Nathan.

Jsi der Sohn Hini.

Jsi der Sohn Akiba.

Isi der Sohn Rabl Izchak.

Rab Iko der Sohn Rabbi

Abin.

Iko der Sohn Rabbi Cha-

nino.

Rab Iko der Sohn Rabbi

Ami.

R. Elasar der Sohn Pedath.

Rabbi Elasar der Sohn

Zadok.

Rabbi Elasar der Sohn

Abino.

R. Elasar der Sohn Papus.

R. Elasar der Sohn Kapora.

R. Elasar der Sohn Janai

Rabbi Elasar der Sohn Bar-

chana.

R. Elasar der Sohn Partha.

R. Elasar der Sohn Thadai.

R. Elasar von Rom.

Ela sar

RABBINORUM.

Minor. אלעזר זעירא

רבי אלישב :

רבי אלכסנדר ריא :

רבי אלעזר בן אנטיגנס

filius Antignos.

רבי אלעזר בן תורתא

filius Thurtha.

f. Gomel. אלכא אלעזר בן גומל

fil: Berachia. אלצי בן ברכיה

filius Abin. אמי בר אבין

filius Chani. אמי בר חני

Sacerdos. רבי אמל הכהן

Babylonig. רבי אמי בבליא

אמי וורדינאה :

filius Chama. רמי רב חמא

אמימר בר רמי ינוקא

filius Jenuka,

filius Batho. אמימר בן בתו

רבי אנטונינוס :

Sacerdos. רבי אמי הכהן

רבי אמי מנחם ביר

de fluvio Bil.

filius Hini. אמי בר היני

filius Iehuda. איסי בר יהודה

Scriba. אפרים ספרא

Pro- אפרים מקשאח
blematicus.

אמיטרכי בן רבי דרוסא

Filius R. Derusaa.

filius Abin. רב אשי בר אבין

filius Aba. רב אשי בר אבא

fil: Narbach. אשיאן בר נרבח

Elasar der Kleine.

Rabbi Elischab.

Rabbi Alachsfanderia.

Rabbi Elasar der Sohn An-
tignos.

Rabbi Elasar der Sohn
Thurtha.

Abba Elasar der Sohn
Gomel.

Alzi der Sohn Berachia.

Rabbi Ami der Sohn Abin.

Ami der Sohn Chani.

Rabbi Ami der Priester.

Rabbi Ami von Babel.

Ami V Vardinna.

Rami der Sohn Chama.

Ameimar der Sohn Je-
nuka.

Ameimar der Sohn Batho.

Rabbi Antoninus.

Rabbi Asi der Priester.

Rabbi Asi von Jussal.

Asi der Sohn Hini.

Asi der Sohn Iehuda.

Ephraim der Schreiber.

Ephraim der Trager.

Aputarki der Sohn Rabbi

Derusaa.

Rab Aschy der Sohn Abin.

Rab Aschy der Sohn Aba.

Aschian der Sohn Narbach.

Aaa ij. Rabbi

CATALOGUS.

רבי אושיע:

Rabbi Oschia.

רבי אושיע זעיר:

Rabbi Oschia der kleine.

Cognomento minor.

ב

B.

filius Jonæ. רבי בא בר יונה

Rabbi Bader Sohn Jona.

רבי בליא:

Rabbi Balli:

רבי בבח:

Rabbi Babhu:

filius Chia. רבי חנן בר חייה

Rabbi der Sohn Chia.

רבי ביבי בר אמי

Rabbi Bibi der Sohn Ab

filius K. Ami.

Ami.

רבי ברן:

Rabbi Bedon.

רבי בודי:

Rabbi Budy.

בטנית בר אבא שאול

Bochnith der Sohn Abba

Filius Abba Schaul.

Schaul.

רב בבי:

Rab Babi.

filius Abin. רבי ביבי בר אבין

α. Bibi der Sohn Abin.

filius Abii. רבי ביבי בר אבין

α. Bibi der Sohn Abii.

filius Aschi. רבי ביבי בר אשי

α. Bibi der Sohn Aschi.

ביונא:

Bisna.

רבי בורקי:

Rabbi Burki.

רבי בנאח:

Rabbi Bana:

fil; Bisna. רבי ביהא בר ביונא

Rabbi Bitha der Son Bisna.

filius רבי בנימין בר יפת

Rabbi Ben Jamin der Sohn

Jepheth.

Jepheth.

filii רבי ברדלא בר טבומי

Rabbi Bardela der Sohn

us Tabiumi.

Tabiumi.

fil: Chusai. רבי חוסאי בר חסאי

α. Berofa der Sohn Chusai.

רבי ברכיה הכהן בר חסא

Rabbi Berachia der Priester/

Sacerdos filius Chama,

der Sohn Chama.

ברוריה בת רבי חניניה

Berure / die Tochter Rabbi

filia Rabbi Chanina, tanta e-

Chanina/die war so gelehrt/ das

ruditionis puella, ut cum vi-

sie mit allen —

gelehrt

ris doctissimis disputando
congrederetur; sicut ex Thal-
mudicis Rabbinorum, scriptis
videre est.

gelehrten disputiren konnte / der-
wegen dann ihrer auch bey den
Rabbinnen im Thalmud gedacht
wirdt.

ג

פסיסא בן פסיסא filius Pefisa.
גוריון בן אסמיון filius Ithion.
גוריון מאיכפרוק:

גוריא:

בר מניומי Filius
Miniumi.

בר מנשי fil: Menasche.

בר אלעאי רבן גמליאל

Filius Ilai.

בר דארי filius Dari.

גניבא:

ה

רב הונא בגרמא:

בר הרינא Interpres so-
mniorum.

הרל' חזקן Senior.

בר אבין filius Abin.

בר חייא filius Chia.

בר יהושע filius Io-

schua.

בר מתנה filius

Mathna.

בר אשי filius Aschy.

בר יוסף fil: Ioseph.

בר מניומי filius

Minjuma.

בר תורתא filius

Thurtha.

G.

גביהא der Sohn Pefisa.

גורסון der Sohn Ithion.

גורסון von Ißpruck.

Gurja.

Rab Gidul der Sohn Min-
jumi.

Gidul der Sohn Menasche.

Rabban Gamliel der Sohn
Ilai.

Gardefack der Sohn Dari.

Geniba.

H.

Rab Huna von Bagadthaa.

Bar Hedia ein Ausleger der
Träume.

Hilel der Alte.

Rab Huna der Sohn Abin.

Rab Huna der Sohn Chia.

Rab Huna der Sohn Jo-
schua.

Rab Huna der Sohn Math-
na.

Rab Huna der Sohn Aschy.

Rab Huna der Sohn Ioseph.

Rab Huna der Sohn Mini-
uma.

Rab Huna der Sohn Thurtha.

אאא אאא אאא

CATALOGUS.

filius דב הונא בר סחורא
Sechora.

filius רב הונא בר צפרינ
Ziporaa.

filius Ika, רב הונא בר איקא

filius Papij, בר פפי

filius חנילאי בר חנילאי
Chanilai.

רב הונא וורדאן

filius חנליפה בר חנליפה
Tachlipha.

הונא בר חיה רבי חנני
filius Rabbi Hilel von Jerusalem.
Hierosolymitanus.

filius Bifna, בר בינא
הונק
היה

הלל בנו של רבי יהודה
filius Jehuda Principis.
הונא בר הלל
filius Pasi.

הלל בן רבן גמליא
filius Rabban Gamliel.

הלל ברורא רבי וולס
filius Rabbi VValas.

& רב חושיע
רב חננא

Qui fuerunt ambo Calcearij nullis tamen calceos nisi meretricibus conficiebant.

Rab Huna der Sohn Sechora.

Rab Huna der Sohn Ziporaa.

Rab Huna der Sohn Ika.

Rab Huna der Sohn Papij.

Huna der Sohn Chanilai.

Rab Huna von Wardan.

Huna der Sohn Thachlipha.

Huna der Sohn Rabbi Hilel von Jerusalem.

Huna der Sohn Bifna.

Heinak.

Hihi.

Hilel der Sohn Rabbi Jehuda des Fürsten.

Rabbi Hilel der Sohn Pasi.

Hilel der Sohn Rabban Gamliel.

Hilel der Sohn Rabbi VValas.

Rab Hoschia und

Rab Chinnena.

Diese beyde waren Schuster/ und machten niemand Schuch/ denn allein den Huten.

Rabbi

רבי וורס בן רבי הלל
 filius Rabbi Hilel.

רבי ווסטיני:

Rabbi Walas der Sohn Rab-
 bi Hilel.

Rabbi VVastini.

filius Dan. זבולין בן-דן

רב זבדא:

רב זבד:

filius Levi. זבד בן לוי

רב זוסי:

רב זוטרא בר רבי זעירא
 filius Rabbi Secira.

filius Nachman. מר זוטרא בר נחמן

filius Abdimi. מר זוטרא בר אבדימי

filius Tobia. מר זוטרא בר טוביה

רב זוטרא בר שמואל
 filius Schemuel.

minor. מר זוטרא זוטא

רבי זוטרא:

מר זוטרא בר חונה
 filius rab Huna.

מר זוטרא בר רישבא
 filius Rischba.

רבי זבד בן אבקולוס
 filius Abkulos.

רבי זכאי:

filius Rabbi Abhu. רבי זעירא בר אבהו

Sebulin der Sohn Dan.

Rab Sabda.

Rab Sebid.

Sebid der Sohn Levi.

Rab Sudi.

Rab Sutra/der Sohn Rab-
 bi Secira.

Mar Sutra der Sohn Nach-
 man.

Mar Sutra der Sohn Abdi-
 mi.

Rab Sutra der Sohn To-
 bia.

Rab Sutra der Sohn Sche-
 muel.

Mar Sutra der kleine.

Rabbi Sutra.

Mar Sutra der Sohn rab
 Huna.

Mar Sutra der Sohn Risch-
 ba.

Rabbi Secharia/der Sohn-
 Abkulos.

Rabbi Sacai.

Rabbi Secira der Sohn rab-
 bi Abhu.

Rabbi

CATALOGUS.

filius Rabbi Secira der Sohn	רבי זעירא בר הלל
Hilel.	Hilel.
Rabbi Secira der Sohn	filius Rabbi Secira der Sohn
Chama.	רבי זעירא בר חמא
Rabbi Secira von Dahabath.	רבי זעירא בר מרחבת:
Rabbi Sereika.	רבי זריקא:
C.	ח
Bar Chabu.	בר חבו:
Rab Chabibi/dieser hat geschri-	סדר Hic scripsit רב חביבי
ben Seder Moed, so von abthei-	id est, librum de divi-
lung der zeit handelt.	sione temporum.
Rabbi Chabibi der Sohn	רבי חביבי בר רבנא
Rabina.	filius Rabina.
Chabiba von Suria.	חביבא מזוריא:
Rab Chaga.	רב חגא:
Rab Chagai.	רבי חגאי:
Rabbi Chagai der Sohn	filius Rabbi Chagai
Eleasar. Rabbi Chidka.	אלעזר רבי חגי בן אלעזר
Rabbi Chuna.	רב חידקא:
Cheskia.	רבי חונא:
Rabbi Cheskia.	חוקיא:
Cheskia der Sohn Parnach.	רבי חוקיא:
Rabbi Chia/dieser hat gemacht	fil: Parnach. רב חוקיא בר פנך
Thosephat d; seind auflegüz in	Hic scripsit רבי חייא
den Thalmud.	id est, explicationes
Rabbi Chia der Sohn Abba.	super Thalmud.
Rabbi Chia der Sohn Papa.	fil: Abba. רבי חייא בר אבא
Rabbi Chia der Sohn Aschi.	filius Papa. רבי חייא בר פפא
Rabbi Chia der Sohn Kuna.	filius Aschi. רבי חייא בר אשי
Rabbi Chia von Bern.	fil: Kuna. רבי חייא בר קונא
Rabbi Chia der Sohn Sasa.	Bernenfis. רבי חייא בר ברנא
Chilphi.	filius Sasa. רבי חייא בר זא
	חילפי:

Rab

RABBINORUM.

רב חלקיה :
 רבי הלפתא :
 רב חמא :
 fil. Tobia. בר טוביה
 filius Chama. בר חמא
 Magnus. רבי חנינא הגדול
 רבי חנינא קרינא :
 רבי חנניה :
 fil. Abin. רבי חננא בר אבין
 רבי חנינא בן הרר ירושלמי
 filius Hilel è Hierosolymis.

Rab Chelkia.
 Rabbi Calaphtha.
 Rab Chama.
 Rab Chama d Sohn Tobia.
 Chanina der Sohn Chama.
 Rabbi Chanina der groſſe.
 Rabbi Chanina Kara.
 Rabbi Chanania.
 Rabbi Chinena der Sohn Abin.
 Rabbi Chanina der Sohn Hilel von Jerusalem.

ט
 טאבי בר ברוח דמר. טביא
 Nepos Mar Tabi.
 רב טואייאני :
 filius רב טובי בר קישנא
 Kiſchna.
 filius רב טובי בר נחמיה
 Nechemia.
 filius רב טובי בר יצחק
 Izchak.
 filius רב טובי בר מתנא
 Mathna.

T.
 Tabi der Sohn des Sohns Mar
 Tabi.
 Rab Tubijani.
 Rab Tubi der Sohn Kiſchna.
 Rab Tubi der Sohn Nechemia.
 Rab Tubi der Sohn Izchak.
 Rab Tubi der Sohn Mathna.

רב טוטאי :
 רב טולי :
 רבי טאלא :
 רבי ואשירה :
 Senior. רב יובא סבא
 יהודה בר יהודה רב חיה
 filius Chia.
 רב יהודה בר יוחנא

Rab Tutai.
 Rab Tuli.
 Rab Talla.
 I.
 Rab Joſchia.
 Rab Jeba der alte.
 Jehuda der Sohn Rabbi Chia.
 Rabbi Jehuda der Sohn Rebbi cheſtel

CATALOGUS

filius Jecheskel, natus est eo die, quo רבינו הקדוש mortuus est.

יהודה נדבא fuit peregrinus, qui apud Hebræos appellatur גר.

פאסי רבי יהודה בן פאסי filius Pasi, à matre Pasi sic denominatus.

נריה רבי יהודה בן נריה filius Neria, multa Talmudi scripsit.

מרימר רב יהודה בר מרימר filius Mereimar.

נשיא רבי יהודה נשיא Princeps, cujus avus erat, רבינו הקדוש.

גרים filius extraneorum; ejus enim & pater & mater advenæ erant.

ישמעאל רבי יוחנן בר ישמעאל filius Ischmael.

טרפון רבי יוחנן בן טרפון filius Tarphon.

לוי רבי יהושע בן לוי filius Levi.

ריבן רבי יוחנן scripsit librum Thalmodi פרק הדר id est, de habitatione.

ריבן רבי יוחנן hic scripsit librum פסחים in Thalmod, de festo paschatos.

cheffel/ dieser ist gebohrē eben an dem tag/ da Rabbeinu hafadosch gestorben ist.

Jehuda von Nadua/ dieser war ein Frembling/ welcher in d Hebreische sprach genent wird Ger.

Rabbi Jehuda d Sohn Pasi/ dieser wird nach seiner Mutter Pasi also genent

Rabbi Jehuda der Sohn Neria/ dieser hat vil in Thalmud geschrieben.

Rabbi Jehuda der Sohn Mereimar.

Rab Jehuda der Fürst/ dessen Großvater war rabbeinu hafadosch.

Jehuda der Sohn d Fremddlingen/ den sein Vatter vnd Mutter waren Fremddlinge.

Rabbi Judan der Sohn Ischmael.

Rabbi Jehudan / der Sohn Tarphon.

Rabbi Jehoschua/ der Sohn Levi.

Rabbi Jochanan/ hat geschrieben im Thalmod Peret hadar/ das redt von der wohnung.

Rab Juchni/ dieser hat Arbei pesachim geschrieben/ ist auch ein buch im Thalmod von Ostersfest. Rabbi

רבי יוחנן בר ברכיה
Berachia, scripsit מסכת
id est tractatum de
Librariis.

רבי יוחנן קסקסאה
scripsit in ברכות tractatum
de benedictione.

רבי יוחנן חקוקאה
scripsit commentariū in pro-
cemium פסחים id est in tracta-
tum de Paschare.

רבי יוחנן בן אליקים
filius Eliakam, complevit
בבא קטנה.

רבי יוחנן בר רבינא
filius Rebina, scripsit פרק
id est, tractatum de
Locationibus.

רבי יוחנן Confecit pri-
mum caput in גיטין quod est
de libellis repudiū, & fuit coæ-
taneus רבינו הקדוש.

רבי יוחנן בן לקוניא
filius Lecunia scripsit in
בכורות de Primitiis, & fuit
רבי שמועון Rabbi Schimeon
fili Jochei & הקדוש.

רבי יוחנן בן עמרם
Amram, confecit 1. caput
בבא בתרא in פרק

Rabbi Jochanan der Sohn
Berachia / hat geschrieben Me-
seichath sophrim / das handelt vō
Schreibern.

Rabbi Jochanan von Kasfas/
dieser hat in Berachoth geschrie-
ben / das handelt von Segen.

Rabbi Jochanan Chetulaa/
dieser hat im anfang Pesachim
geschrieben / das von Opfern han-
delt.

Rabbi Jochanan der Sohn
Eliakam / hat zu ende Baba kama
geschrieben.

Rabbi Jochanan / der Sohn
Rebina / dieser hat geschriebe Pe-
ret Haminaznia / das handelt von
den borgen.

Rabbi Jonathan / dieser hat dē
erste Capitel von Gitin geschrie-
ben / das von Scheidbrieff han-
delt / vnd war zu Rabbeinu haffa-
dosch zeiten.

Rabbi Jonathan der Sohn Le-
funia / hat in Bechoroth geschrie-
ben vō Erstlingen / vnd hat gelebt
in Rabbi Schimeon des Sohns
Jochai / vnd Rabbeinu haffat v'sch
zeiten.

Rabbi Jonathan der Sohn Am-
ra hat dē Peret / dē 1. dē erst Ca-
pitel in Baba bathra geschriebe
Bbb ij das

CATALOGUS

quod tractat varia, sicut & **בבא קמא** & **בבא מציעא** & **בבא בתרא**
Baba kama denotat primam
orationem, baba mezia medi-
am, baba bathra ultimam.

רבי יונה בר חזליפא
filius Thachlipha, scripsit 3.
caput in **חולין**, quod est de
Mactationibus.

רב יוסף בר חמא filius
Chama, scripsit **יש נוחלין** hoc
est librum de Hæreditatibus.

רב יוסי מרא scripsit
אין אלו טרפות id est, de illicitis
& prohibitis.

רב יוסטא בר מתא filius Ma-
thon, edidit **יום טוב** hoc est
tractatum de purificatione.

רבי יוסי בן פטרוס Fili-
us Petrus, scripsit **תלמוד**
ירושלמי tractatum de rebus
variis, & magna ex parte Sy-
riaco idiomate.

רבי יוסף בר רבי ירמיה
filius Rabbi Jehoschua, filij Le-
vi, qui scripsit **אין אלו טרפות**

רבי יוסי בן נחוראי filius
Nehorai, scripsit **המפקד** id
est tractatum de deposito.

רבי יוסטא בן יהודה
filius Jehu la, scripsit **פרק**
הבית והעיר quod est de

dz handelt von allerley/wie auch
Baba kama vnd baba mezia,
baba kama heist die erste Rede/
Baba mezia die mittelfte/die letz-
te aber baba bathra.

Rabbi Zona der Sohn Thach-
lipha/hat im Chulin das dritte
Capitel geschrieben/so von den
Schlachten handelt.

Rabbi Joseph der Sohn Cha-
ma/hat in Jesch Nochelmin geschri-
ben/das handelt vom Erbsheil.

Rabbi Josei Madaa/dieser hat
Jlu Terephoth geschrieben/das
handelt von verbotenen sachen.

Juschai/der Sohn Mathon/
dieser hat Tebul jom geschrieben/
handlet von der reinigung.

Rabbi Josei der Sohn Pa-
tus/hat in Thalmud Jeruscha-
lim geschrieben/dz redt von man-
cherley sachen/vn ist merertheil
Syrisch.

Rabbi Joseph der Sohn Rabbi
Jehoschuadeh Sohns Levi/dieser
hat Jlu Terephoth geschrieben.

Rabbi Josei der Sohn Neho-
rai/dieser hat in Hammaphrid
geschrieben/das handelt vom ver-
trauten gut.

Rabbi Jusso der Sohn Jehu-
da/hat im Capitel Habbaitz vnd
Ela geschrieben/das handelt vñ
Gema-

Ædificiis, videlicet Domibus
& Tabulatis &c.

רבי יוסי Conſcripſit cap 3.
in תענית, quod eſt de jeju-
nijs.

רבי יוסי בן זמרי Filius
Simri, qui eſt primus omnium
אמורים & ultimus omnium
תנאים, de quibus, quomodo
differant, vide extremum
quinti & initium 6. capituli.

רבי יוסף בר רבה
filius Raba, ſcripſit פרק בר
כתבי de re libraria.

רב יוסף בר רב מנשיא
filius Rab Menaschi, edidit,
פרק מי שאתו id eſt, tracta-
tum de emtionibus & confir-
mationibus.

רבי יוסי בר רבי אלעזר
Filius Rabbi Elasar, ſcripſit
פרק השוכר את הפועלים
librum de Mercenariis.

רבי יוסי הארוך Procerus,
ſcripſit שמואל רבא hoc eſt,
Commentarios in Biblia, &
aliquid in Thalmud, vixitque
tempore רבינו הקדוש.

רבי יוסי בר יהושע
filius Jehoschua, ſcripſit, אלר
hoc eſt, de peregrina-
tionibus.

Gemächern/als Häuſern vnd
Böden/ etc.

Rabbi Joſei/hat das 3. Capit-
tel in Thaanith geſchrieben/ das
handelt von Faſttagen.

Rabbi Joſei/der Sohn Sim-
ri/iſt der erſt von den Simorim/
vñ der leſte von Thaanaim: Von
welchem am end deß fünfften/vñ
anfang deß ſechſten Capitels/zu
leſen.

Rab Joſeph der Sohn Raba/
dieſer hat Perak col Cithbei ge-
ſchrieben/das handelt von ſchrei-
beren.

Rab Joſeph d Sohn Rab Me-
naſchi/hat Perak mi ſcheachſu ge-
ſchrieben/das handelt wann man
was kauft vñ beſtettigt.

Rabbi Joſei der Sohn Rabbi
Elasar/hat Perak Haſſocheh eth
happoalim geſchrieben/das han-
delt von Arbeitern.

Rabbi Joſei der lange /dieſer
hat Schemoth Rabba geſchrie-
ben/das iſt ein außlegung der Bi-
bel/vnd etwas im Thalmud/vnd
hat gelebt in der zeit Rabbeinu
haſſadofch.

Rabbi Joſei der Sohn Jeho-
ſchua/dieſer hat Illu oberin ge-
ſchrieben/das handelt von hin vñ
wider reiſen.

Bbb iij Joſei

CATALOGUS.

ex familia Zeitur scripsit ספר רבנן id est commentarium Bibliorum.

יוסף מקיר שבי scripsit פרק כל כתבי id est librum de arte scribendi.

רב יוחנן scripsit i. caput in קידושין quod est de ducendis uxoribus.

רב יוחנן scripsit i. caput in ביצה, id est tractatum de ovis.

רב יימר בר שלמיה scripsit 8. caput in ברכות.

פרק רבי ינאי Confecit פרק אין מעמידן quod est de statione.

רב יעקב בר אבא scripsit i. caput פרק דעירובין קמא quod est de Judaeorum שבת Sabbath.

רב יעקב בר אידי fil: Idii, scripsit פרק יבמות id est, de fratribus uxoribus.

רב יעקב בר חסדא scripsit פרק חסדא id est, de bonis fidei commissis.

Zosai von dem Geschlecht Zeitur/ hat geschrieben im Sepher Rabboth/ das ist ein Auslegung über die Bibel.

Zoseph Mosir schebi/ hat geschrieben Peret cal atzbei/ dz von schreibern handelt.

Rab Jocheffel/ hat das erste Capittel in Eruchin geschriebe/ das handelt von Weybet nemen.

Rab Jeziel/ dieser hat das 1. Capittel Beza geschriebe/ so von den Eyern handelt.

Rab Zemar der Sohn Schemlamia/ hat das achte Capittel von Berachoth geschrieben.

Rabbi Janai/ dieser hat Peret en maamidin gemacht/ das handelt von stehen.

Rabbi Jaacob der Sohn Abba/ hat geschrieben dz erste Capittel/ das handelt von der Juden Sabbath.

Rabbi Jaakob d Sohn Jey/ hat geschrieben Jebamoth/ das handelt von Bruders Weibern.

Rabbi Jaakob der Sohn Chisda/ hat geschrieben Peret hamayfid/ das redt von vertrauten Gütern.

Rab Jaakob/ dieser hat geschrieben i. Cap. Baba Mezia.

Rabbi

רבי יעקב **דרומא**
Hic scripsit in **תענית** & Jeru-
schalmi.

רבי יעקב **הדויבא** scripsit
caput **ל** **יקפור** quod est de
fossione.

רבי יעקב **בר כרירא** רבי
filius Rabbi Jaacob, con-
fecit **סוטה** id est, de mu-
lieribus.

רבי יצחק **רובא** scripsit
id est tractatum de cale-
factione.

רבי יצחק **בן חלוב** filius
Chalub, scripsit **פרק גיר**
הנשוא :

רבי יצחק **בר חייא** filius
Chia, confecit **ספר מדרש**
id est, Commentarios
Pentateuchi.

רבי יצחק **בן לוי** filius Levi,
commentatus est in 1. cap. **יומא**

רבי ירמיה **בר אבה** filius
Abba, confecit **פרק הפלוגתא**
id est, de precibus ma-
tutinis.

רבי ירמיה **בר החליפה**
filius Thechlipha, conscripsit
1. caput **תענית**.

C.

חוקת scripsit **רב כהנא**
הו **בדקין** & **הבית**

Rabbi Jaakob von Romaa/
dieser hat in **Thaanith** geschriebe/
wie auch in **Jeruschalmi**.

Rabbi Jaakob von Deiba/hat
geschrieben dz **Capittel Lo jacha-**
por/so handelt von graben.

Rabbi Jaakob der Sohn Rab-
bi Jaakob/hat geschrieben in **So-**
ta/das handelt von Weibern.

Rabbi Jzchack Raba / dieser
hat in **Eira** geschrieben/das han-
delt von einheizen.

Rabbi Jzchak der Sohn Cha-
lub/dieser hat **Caput pheret Bid-**
hanasche geschrieben.

Rabbi Jzchak der Sohn Chia/
hat dz **Sepher medrasch sch emu-**
el geschrieben/das ist ein Erklä-
rung der fünf Bücher Moysis.

Rabbi Jzchak der Sohn Levi/
hat in dz 1. Cap **Joma** geschriebe.

Rabbi Jermia der Sohn Ab-
ba/hat **Caput Thephillat hhascha-**
char geschrieben/dz handelt vom
Morgengebet.

Rab Jermia der Sohn Thech-
lipha/hat das erste Capitel **Thaa-**
nith geschrieben.

C.

Ab Cahana hat in **Theflath**
habathim/vnd in **haju bodkin** ge-
schrieben.

CATALOGUS.

prius est de possessione domorum, posterius de Inquisitione.

יהודה בר מהרש"ה filius Mothitia, commētarus est in 1. caput עירובין.

כפרה בר scripsit 1. caput סנהדרין id est, tractatum de judiciis.

לוי בר ררשן Ecclesiastes, scripsit המוכר את הספינה id est librum de navigando.

כהנא בר כהנא filius Cahana, scripsit תוספתא in cap. 3. מי שאכלו id est librum de Cibis.

לוי בר סיסו filius Sisi, scripsit יבמות id est, de affinitatibus.

פרק & שבה בר לודא scripsit de פרק מילה & הורק id est, de jactu, & circumcisione.

לילי בר מנני filius Mani, commentatus est in 1. caput יבמות id est de Affinitate.

רב מארי בר רחל filius Rachel, ex illegitimo cōjugio Ethnici natus, sed tamen postea conversus est.

פרק כהן בר מכא scripsit הובתים id est, de sacrificijs.

das erst handelt von eigenschafft der Häuser, das ander vom nachsuchen.

Eshana der Sohn Mothitia/hat in das erste Capitel Eruvin geschrieben.

Bar Capara/dieser hat in das 1. Cap. Sanhedrin geschrieben/dz handelt vō Gerichts Sachen.

L.

אבבי לוי der Prediger/hat in Hanocher eth hasphina geschrieben/das handelt vom Schiffen.

לוי der Sohn Cahana/hat Thosephot in das 3. Cap. Mischna geschrieben/das handelt vom essen.

לוי der Sohn Sisi/hat inn Jebamoth geschrieben/handelt von Schwägerschafft.

Luda/hat in Schabath geschrieben/in Peret hasoref/vnd in Peret milla/handelt vom werffen/vnd von der Beschneidung.

Lili der Sohn Mani hat in das 1. Cap Jebamoth geschrieben/das von Schwägerschafft handelt.

M.

Kab Mori der Sohn Rachel/war von eim Heyden in vnehren geboren/vnd ward darnach bekehrt.

Mabug/dieser hat geschrieben in Peret cal hasbachim/dz handelt vom Opffer.

Kab

כתובות רב מלכי scriptis in
& עבודה זרה id est, de dote
& idololatria.

משרשי בר הקלאר
filius Chaklai, scriptis אלמנא
id est tractatum de viduis.

עשרה רב סחנא scriptis
id est libellum de fami-
liis.

נרבך :

רב נחמן בר רב חסדא
filius Rab Chisda, scriptis נ.
cap. בתרא.

סוכא רבני נחמיה scriptis
id est, de festo Scenopegio-
rum

נחום איש קרש קרשיו
Vir sanctissimus, scriptis נ.
id est, de idololatria.

פרק שואר נחמי scriptis
id est, librum vanorum Pro-
blematum.

ס

כירה סבא קרניא scriptis in
id est, de calefactione.

סבי רפומבריתא scriptis
in סנהדרין.

רב יוסף dictus etiam סני
scriptis in ברכות & הוריות
id est, de benedictione & do-
ctrina.

Rab Malchi/hat in Eetshuboch
vnd in Abada fora geschriben/dz
handelt von Hyrath Gut/vnnd
von Abgötterey.

Meschachbia der Sohn Chak-
lai/hat inn Almna geschriben/
handelt von den Witfrawen.

Rab Mathna/dieser hat Asara
nichin geschriben/das handelt
vom Geschlecht.

N.

Narbach.

Rab Nachamon / der Sohn
Rab Chisda/hat in das 2. Cap-
itel Bathra geschriben.

Rabbi Nachemia/hat in Suca
geschriben/dz handelt vom Lau-
berfest.

Nachum ein heiliger Mann/
hat geschriben in Tal hazlamim/
das handelt von Abgötterey.

Nithai / dieser hat inn Peret
schoel geschriben/so von Fragen
handelt.

S.

Saba Karni/dieser hat in Etra
geschriben/handelt von einheitz.

Sabi von Pumbeditha / der
hat in Sanhedrin geschriben.

Sinai/welcher sonst auch Rab
Joseph genant wird/hat geschri-
ben in Berachoth vnd Harajoth/
das handelt von Segen vnd Lehr.

Ecc

Rab

CATALOGUS

רב סלם הכורח Probus
commentatus est in

רב סלם בן חלקיה
filius Chelkia.

רב סמרה בר יעבא
filius Rab Jeba.

ע

Concionator scripsit
רבן סורר הכורח id est,
de liberis impijs.

scripsit primum Ca-
put גיטין.

רב עולא בר אבה
filius
Aba; scripsit הנחנקין
id est, de trucidando.

רב עולא בר זכאי
filius Sacai,
scripsit מלו טרפורא.

מר עוקבא scripsit in-
סער סער id est, de damno,
& מציאות האשה id est, de
mulieribus.

Hic erat augur,
רב ערוש & scripsit in גיטין cap. השולח
id est, de Emissione seu ab-
legatione.

ה

רבי פדא :

מר פדא scripsit in נדרים
id est, de votis.

איתרו נשך רבי פזי
id est, de libris.

Rab Salo/der fromme/hat in
Barchoth geschrieben.

Rab Sama der Sohn Chel-
kia.

Rab Saphra, der Sohn Rab
Jeba.

A.

Ober der Prediger hat geschri-
ben Cap. Ben sorer hamore/das
handelt von ungerathenen Kin-
dern

Bla/hat geschrieben das erste
Capittel Gittin.

Rab Bla der Sohn Aba/hat
geschrieben Caput Hanechankin/
das handelt von würgen.

Bla der Sohn Sacai/hat ge-
schrieben Illut. rephoth.

Mar Btba/hat in Moed Ka-
than geschrieben/das handelt von
schaden/vnd Mezioth haischa/ds
handelt von Weibern.

Rab Alisch/dieser verstund (wie
die Jüden sagen) der Vogel ge-
schrey/vñ schrieb das Caput Ha-
scholeach inn Gittin/das handelt
vñ weg schießt.

P.

Rabbi Pedath.

Bar Pada/dieser hat in Neda-
rim geschrieben/ das handelt von
gelübnuß.

Rabbi Pasi/dieser hat geschrie-
ben in Eischu neshech / das han-
delt vñ Büchern.

Pelin

הקוסץ scriptit in פלימץ
id est, de coacervando.

filii Abba, scriptit in 1. cap. בכא קמא.

ערבי scriptit in נירר & חוריר & פסחים
quæ loquuntur de Paschate,
doctrina, & impuritate.

filii Schemuel, scriptit in הזהב id est,
de auro.

רבי פירר scriptit in
כיצר & כר המכחור
id est, de hostiis gra-
tuitis & tauris.

צ

רבי צרוק scriptit in אין
דורשין id est, de arte concio-
nandi.

רבי ציחאי Commentatus
est in 2. cap. יבמות.

P

ברכות scriptit in כר קמא
& חגיגה id est, tractatum
de benedictione & Feriis.

קלא scriptit in כר id est,
de impuritate.

רבי קריספא :

פרק קרנא scriptit in שרצים
id est, tracta-
tum de reptilibus.

Pelimo/hat inn Hafomez ge-
schriebe/ dz redt/ vom auffhaufft.

Rab Vapi der Sohn Abba/hat
in 1. Cap. Baba kama geschriebe.

Rab Papa/hat geschrieben in
Arbei Pesachim/vñ in Harasoth
vnd in Nida/das redt vom Ofs-
fest/Lehr/vnd unreinigkeit.

Rab Papa der Sohn Schem-
muel/dieser hat in Hafahab ge-
schrieben/das handelt von gold.

Rabbi Percida/dieser hat Cal-
hammenachoth/vnd Eizad mea-
brim geschrieben/dz handelt von
Schenckopffer vnd Farn.

Z.

Rabbi Zaduck/dieser hat in En-
dorschin geschrieben/das handelt
vom predigen.

Rabbi Zilai/hat in dz 2. Cap.
Jebamoth/geschrieben.

K.

Rab Kappara/dieser hat inn
Berachoth vnd Hagiga geschri-
ben/das handelt vom Seg. n vnd
Feyertagen.

Kalla hat in Nida geschrieben/
das handelt von unreinigkeit.

Rabbi Krispa.

Karna hat in dz achte Capitel
Echerazim geschrieben/das han-
delt von kriechenden Thieren:

See ij Reelma

פרק scriptis in
מכרות & הפועלים id est, de
mercenariis, & muneribus.

רבא בר לויא filius Le-
vai, scriptis in שעה כר id est,
librum de horis.

רבא בר שמואל filius
Schemuel, scriptis in פרק
מי שמר id est, de arte mo-
riendi.

רבא תוספא scriptis in
עשרה יוחסין;
רבנא חזאא scriptis in 2.
caput ביצה id est tractatum
de ovis.

שילא בר אבינא filius
Abina.

שימי בר אשי filius Aschi,
scriptis in הקורא המגילת
& in פרק ח' שרצים, & in
מי שחזן id est, de lectione
librorum, de reptilibus, &
proprietatibus.

רבא בר אדיא filius Idii.
שבחא בר רבא דרב חנינא
filius Rabbi Chanina.

רבא בר שמואל scriptis in
פרק האשה שנתארמלה id est,
de vidua seu uxore marito
orbata.

Retina / hat in Caput hapea-
lim geschrieben / vnd in Mena-
choth / dā handelt von Arbeitern/
vnd Geschenck.

R.
Rabba der Sohn Levai / hat in
Cal schaa geschrieben / dā handelt
von der Stundt.

Rabba der Sohn Schemuel/
hat in Caput Mi schemeth ge-
schrieben / das handelt von Ster-
ben.

Rabba Thuspaa / hat in Asara
juch sin geschrieben.

Rabbanaa Chusaa / hat in das
ander Capitel Beiza geschriebe/
das handelt von Eyern.

S.
Schila der Sohn Abina.

Simi der Sohn Aschi / hat in
hafore Hamzilla vnd in Cap. 8.
Scherazim / vnd im Mi scheache-
su geschrieben / das ist von Bücher
lesen / vnd von kriechenden Thie-
ren / vnd von eigenschafften.

Rab Schelcha, der Sohn Idii.
Schabchath der Sohn Rab-
bi Chanina.

Rab Schemon / hat geschrie-
ben in Caput Haischa schenithar-
mela das heist ein Frau / so zu ei-
ner Wißfrauen wird.

פרק רבי scriptis in שפטאי
id est, de incolis
civitarum.

השובר רב scriptis in ששה
id est, fasciculum
quaestionum aliquot.

שבר scriptis in תראי
פרק כירה:.
Romanus, scriptis in רומי
& פטחים
ברכות:

רב החלימי בר אבדימי
filius Abdimi.
רא תחליפה בר מערבא
filius Maaraba, scriptis in 1.
caput כהובות id est, de
dotibus.

רבי תנחום בר חייה
filius Chia.
רבי תנחום בר חנילאי
filius Chenilai.

Hic incolumis
servatus est in lacu Leonum,
sicut legitur in כנהדרין.

Finis hujus Catalogi Alpha-
bethici Rabbinorum; quorum
licet adhuc plures sint, tamen
ut hic exactè omnes recense-
antur non opus esse arbitra-
mur, cum id alio & commodi-
ore tempore, volente Deo, fi-
eri possit.

Rabbi Schapthai/hat geschrie-
ben Caput Benei hair/das han-
delt von den Inwohnern der
Städte.

Rab Schescheth/hat in The-
schubath hazgeonim geschrieben/
das handelt von etlichen fragen.
T.

Thadai/hat in Schabbath Ca-
put Cira geschrieben.

Thudus vō Rom/hat geschrie-
ben inn Pesachim vnnō Bera-
choth.

Rab Thachliphi, der Sohn
Abdimi.

Rab Thachlipha, der Sohn
Maaraba, hat geschrieben ins 1.
Cap. Cethuboth/das handelt von
Morgengaben.

Rabbi Thanchom, der Sohn
Chia.

Rabbi Thanchom, der Sohn
Chenilai.

Rabbi Thanchom/ der in der
Löwengruben ist vnderlest erhal-
ten worden/wie inn Sanhedrim
gelesen wird.

Also enden sich die Rabbinen
nach dē Alphabeth hieher gesetzt/
derer ob jhr noch wol mehr sind/
jedoch ist nicht von nöthen/d; sie
hie alle erzehlt werde/dieweil sol-
ches zur bessern gelegenheit weit-
leufftiger/ geliebt es Gott/ gesche-
hen kan. Der

DEUS Opt. Max. gratiam suam largiatur, ut tenue hoc opusculum salutarem fructum afferat; quod Christiani in salvis fidei doctrina magis magisque confirmantur, impii vero & pertinaces quales sunt obsecrati Judæi, Spiritus Sancti gratia illuminentur, & ad Christi ovile per salutarem poenitentiam & veram fidei confessionem adducantur, ut ita olim cum Christianis dicere unanimiter possint.

הנה אלהינו יהוה אחד
יהוה אחד יהוה אחד
יהוה אחד יהוה אחד
יהוה אחד יהוה אחד
יהוה אחד יהוה אחד

HOC EST:

ECCIE DEUS noſter, quem ex-
pectavimus, ipſe ſalvavit nos.
Iſte Dominus, ſuſtinuimus e-
um, exultabimus & letabi-
mur in ſalutari ejus. Quod no-
bis omnibus concedat. DE-

US Pater, Filius & Spiri-
tus ſanctus, A-
MEN.

EINIS.

Der Allmächtige Gott gebe sei-
ne Gnade, das dieſes geringe Tra-
ctatlein viel nuß und frucht brin-
gen möge/ damit alſo die Chriſt-
glaubigen/ in dem allein ſeligma-
chenden Glaubens Artickeln/ je-
tenger je mehr geſtärckt/ die un-
glaubigen und verſtockten herren
ſonderlich die blinde Jüden durch
die Gnade deß heiligen Geiſtes/ in
rechtſchaffner Buß vnnnd wahren
Glaube zu dem Schaffſtall Chri-
ſti geleytet vnnnd geführt werden/
damit ſie auch dermahl eins mit
allen Chriſt-glaubigen ſagen mö-
gen:

Hinne Elohenu ſe kivi-
nu lo vejoſchenu ſe jeho-
va kivinu lo nagila veniſ-
mecha biſchuatho.

Das iſt:

Sehe/ das iſt vnſer Gott/
auff den wir hoffen / vnnnd Er
hat vns ſelig Gemacht.
Zu dieſem Gott hoffeten wir/ wir
wölle jauchzen und vns freuen/
in ſeiner hülff. Zu welchem vns
ſampt jnen helfen wölle/ Gott
Vater/ Sohn und heiliger
Geiſt/ AMEN.

ENDE.

NOTA.

Errata benevolus lector inter legendum sic corriget, ubi prior numerus faciem literæ, posterior vero lineam denotat.

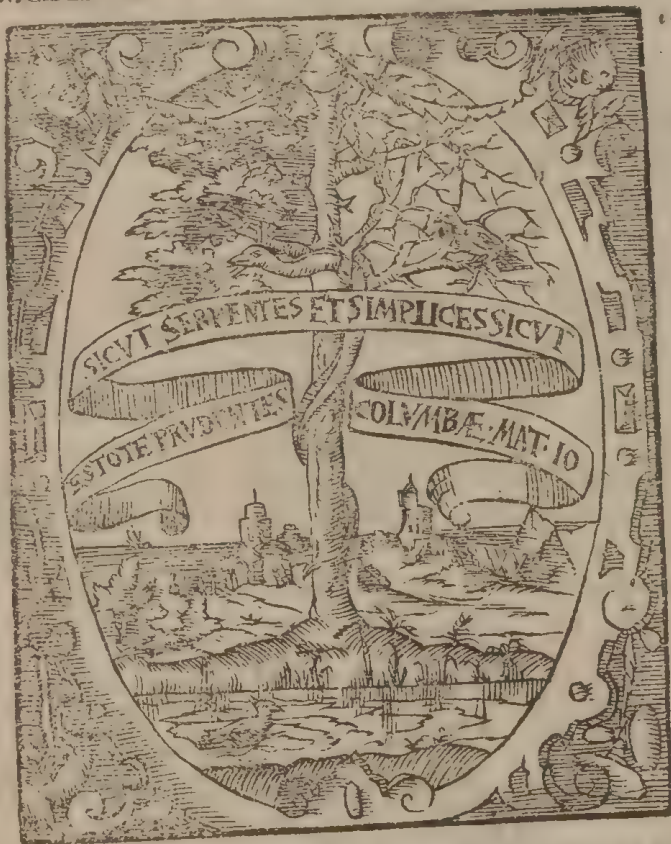
Titulus libri est: גילי רותא

A. 5. lin. 27. lege רותא. C. 5. lin. 6. זכאי. D. 2. lin. antepenult. ורוח. & 6. 14. abscondita. Et ibid. 26. attinet. D. 8. lin. 4. & 13. יהוה. & 30. פיו. E. 8. lin. ult. בעיתון. F. 1. 4. כינה. & 3. lin. 16. col. 2. dele: Velo danhani lecaph choba. Et. 8. lin. 1. lege, qui ex. G. 6. 22. יקום. & 8. 1. visurum. H. 8. 13. אמר. I. 5. 7. חוקיה. M. 1. 24. להם. N. 7. 21. הוא. O. 7. 14. דרכו. P. 2. lin. 22. שופטי. Q. 3. 18. רמשרה. R. 1. 5. מראש merosch. & 5. 1. fundans. T. 4. 10. צרקה. Z. 1. 4. לשכמה לקרנה. 2. 13. העצבים. Bb. 8. 1. dele, patefecit. Cc. 3. 2. לחמו. 7. 13. crucem meam. Ee. 7. 17. אוסרי. Ff. 4. 1. quem Ben. Gg. 1. 24. חלה. 4. 13. insere hæc: Non recedent de ore tuo, & de &c. ibid. 8. lin. ult. insere: Propter Christum, quod is jamdudum. H. 1. 3. אם. Ll. 6. 19. אריהם. Nn. 1. 20. יבא. Oo. 4. 20. convertent. Q. 6. 21. זכר.

Cetera minutiora quisvis ipsemet facile corriget.

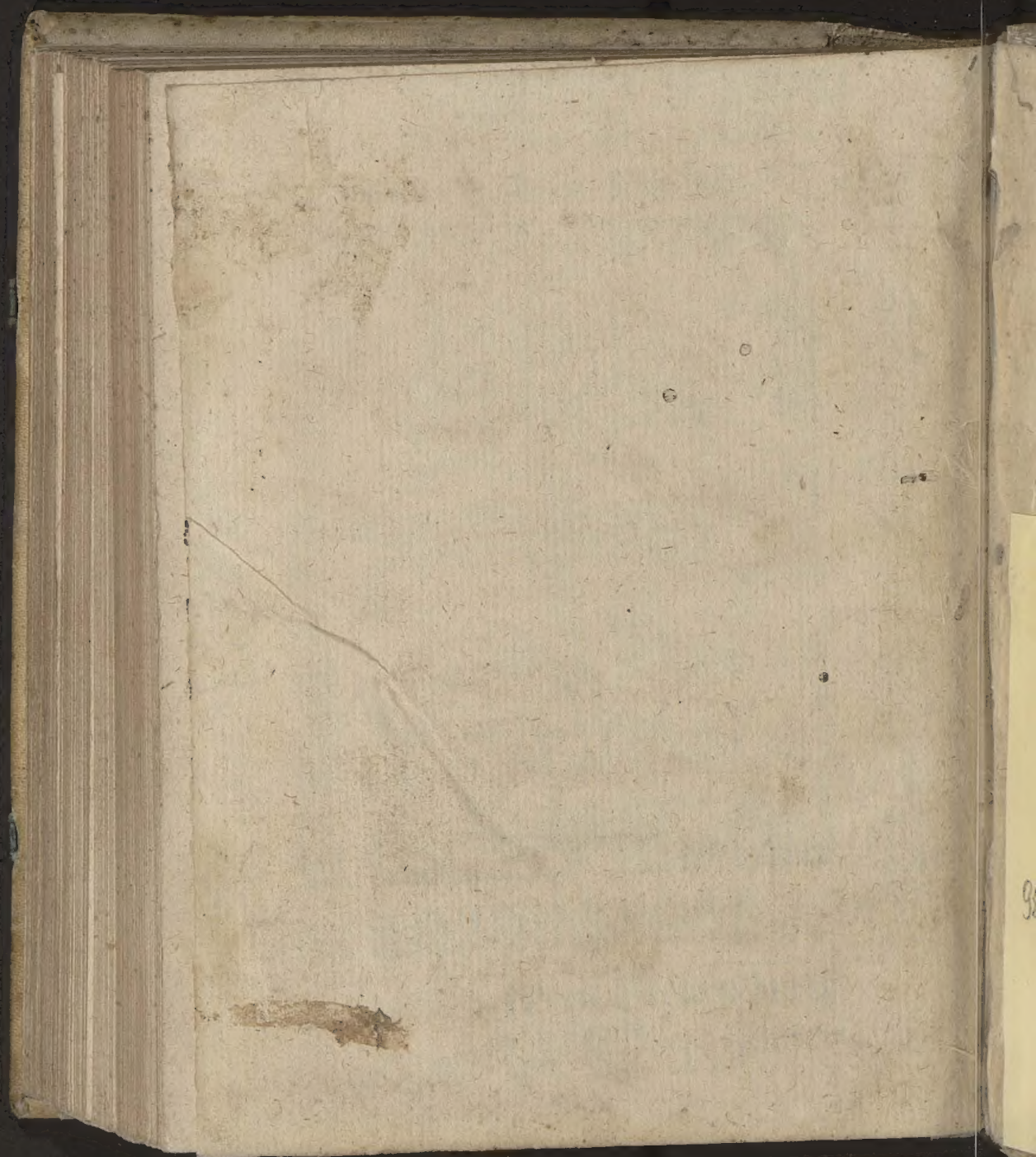
תחתיתיתתת





Gedruckt zu Alten Eetten/durch
Johan Dubern.
ANNO M. DC. XIV.

Blank page with visible paper texture and binding artifacts. The left edge shows a decorative border from the adjacent page.



X. II. 8



988409 Bibliotheca 1500
P.P. Camaldulensium in Bielany

Depozyt w Bibliotece Jagiellońskiej



07731

